№ 169.



Geschäftsgründung 1720 durch Christoph Späth.



…erzeichnis siehe Seite 1. !

… zum Besuche der Baumschulen.

…häftsfreunde wie alle Gartenliebhaber, die meine hiesige …tigen wünschen oder zur persönlichen Auswahl der …n wollen, werden mir jederzeit angenehm sein und von …ten stets in jeder gärtnerischen Angelegenheit genügende …

…rten Besucher meiner Baumschule, sich zuerst nach dem Kontor zu bemühen, von wo aus ihnen immer ein Führer mitgegeben wird.

☞ Besuche meiner neuen Baumschule **Neu-Falkenrehde** (Regbz. Potsdam), in welcher der grösste Teil meiner **Obstbäume** gezogen wird, bitte ich vorher **hier** anzumelden.

Berlin-Baumschulenweg, Herbst 1916. **L. Späth.**

Wege nach der Baumschule.

Automobil Von allen Richtungen Berlins über **Neukölln** (Hermannplatz, Berliner Strasse, Berg-Strasse, Rudower Strasse bis Buschkrug, Späth-Strasse) oder über **Treptow** (Schlesisches Tor, Treptower Park, Treptower Chaussee, Baumschulenweg).

Eisenbahn Mit der Stadtbahn oder Görlitzer Bahn nach Station **Baumschulenweg** (Richtung: Niederschöneweide-Johannisthal, Spindlersfeld, Grünau, Königswusterhausen). Vom rechten Ausgang der Station Baumschulenweg bis zum Kontor meiner Baumschule führt ein angenehmer Promenadenweg.

Abfahrt der Züge.

Von Berlin nach Baumschulenweg.

Vom Görlitzer Bahnhof ab:
Stündlich ein bis zwei Züge.

Mit der Stadtbahn halbstündlich
und zwar Abfahrt von:

Charlottenburg	26	und 56	Minuten nach jeder vollen Stunde.
Zoologischer Garten	2	" 32	
Friedrichstrasse	16	" 46	
Alexanderplatz	21	" 51	
Schlesischer Bahnhof	27	" 57	

Potsdamer Bahnhof (Ring-Bahnhof) ab:
6^{27} 6^{57} 7^{27} 7^{57} 12^{27} 1^{27} 2^{27}
3^{27} 4^{27} 5^{27} 5^{57}

Von Baumschulenweg nach Berlin.

Nach dem Görlitzer Bahnhof:
Stündlich ein bis zwei Züge.

Nach den Stadtbahnhöfen:
Halbstündlich, 14 und 44 Minuten nach jeder vollen Stunde.

Nach dem Potsdamer Bahnhof:
6^{04} 6^{34} 7^{04} 7^{34} 12^{04} 1^{04} 2^{04} 3^{04}
4^{04} 5^{04} 5^{34} $\underline{6^{04}}$ $\underline{6^{34}}$ $\underline{7^{04}}$ $\underline{7^{34}}$

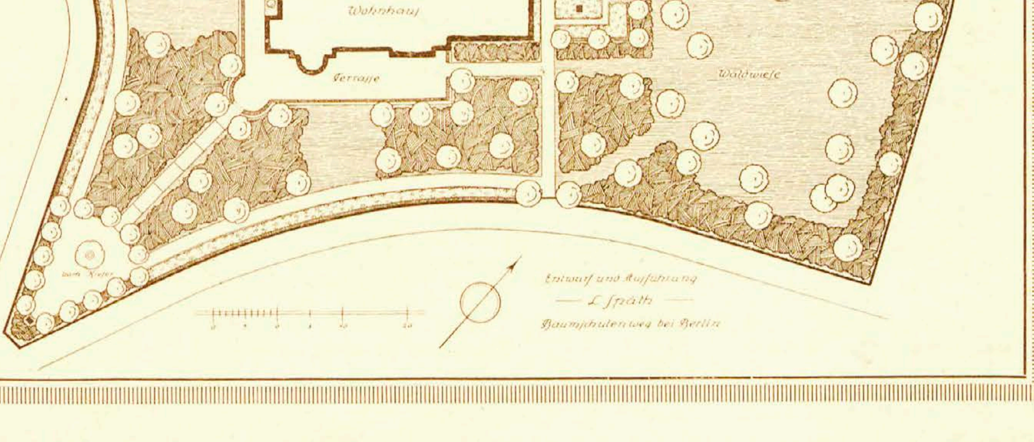
Güterstation: Neukölln (Ringbahn).

Telegramme:	Bankkonto:	Postscheckkonto:	Fernsprecher:
SPÄTH Baumschulenweg.	DEUTSCHE BANK Depositenkasse F.	BERLIN 9343.	AMT NEUKÖLLN Nr. 1961, 1962, 1963.

L. Späth
Park= und Gartengestaltung

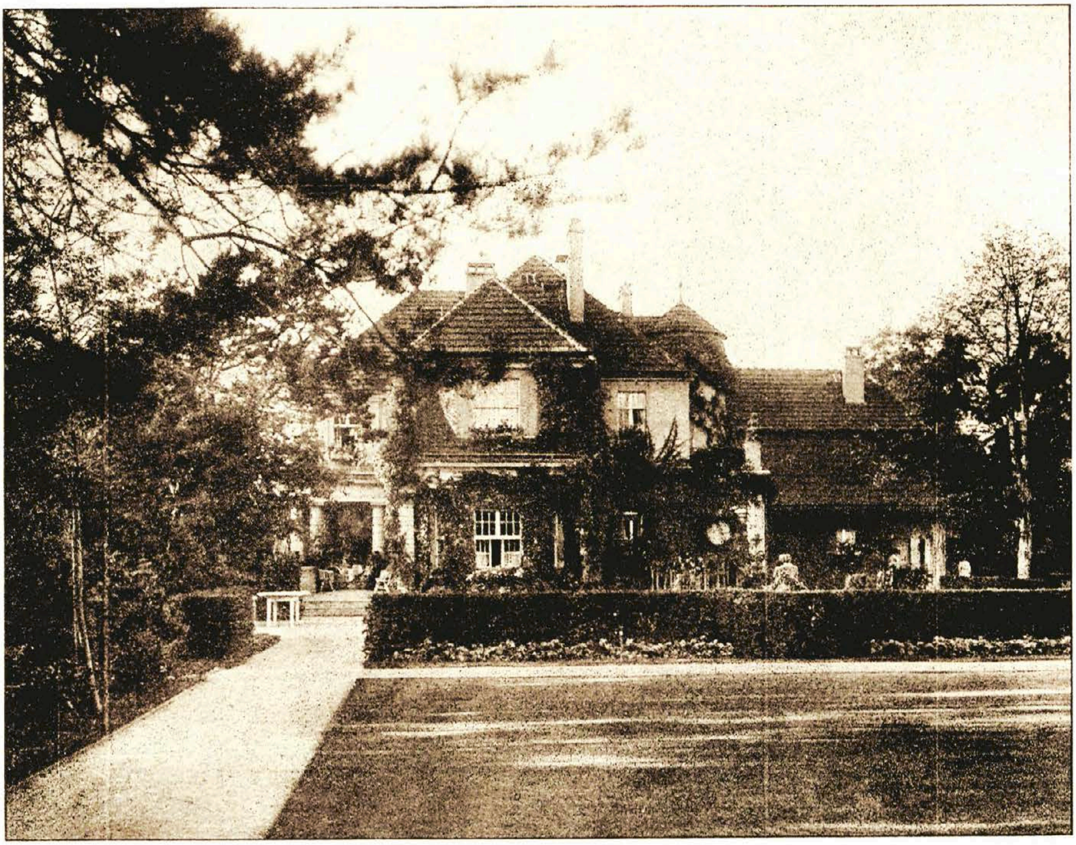
Entwurf und Ausführung von Park=, Garten= und Friedhofsanlagen, Sport= und Tennisplätzen, Obstplantagen, Formobstgärten, Straßenpflanzungen ⊗ Umänderung bestehender Park= und Gartenanlagen nach neuzeitlichen Anforderungen ⊗ Beaufsichtigung und Oberleitung privater und öffentlicher Anlagen ⊗ Gartenpflege und Ausführung des Obstschnittes

Garten des Herrn M. in Nikolassee.





Ansicht aus dem Terrassen=Rosengarten im Parke des Herrn L. in Gatow.



Mit Taxushecke umschlossener Blumengarten am Hause und Krocketplatz im Garten des Herrn L. in Schwanenwerder bei Wannsee.

Inhaltsverzeichnis

Als Baumschule bepflanzt über 1000 preuss. Morgen = 250 Hektar.

Verkaufs- und Versandbedingungen

aufgestellt vom Bunde deutscher Baumschulenbesitzer.

Diese Bedingungen gelten zwischen Lieferant und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Mit dem Erscheinen des neuen Katalogs verlieren die älteren ihre Gültigkeit.

Preise und Zahlung. Die Preise gelten in Reichswährung und verstehen sich rein netto. Der Zehnerpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück einer Art und Form, der Hundertpreis bei 50 Stück, der Tausendpreis bei 500 Stück, der Zehntausendpreis bei 5000 Stück.

Portoabzüge sind unstatthaft, ich bitte, sich bei Zahlungen meines Postscheckkontos zu bedienen.

Nach dem Ausland wird nur gegen vorherige Einsendung des Wertes geliefert.

Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist Baumschulenweg.

Diejenigen meiner werten Kunden, welche nicht laufende Rechnung bei mir haben und ihren Bestellungen den Betrag nicht beifügen, wollen mir gestatten, der Einfachheit und Zeitersparnis halber Nachnahme erheben zu dürfen, falls nicht andere Abmachungen getroffen worden sind. Meine Rechnungen ziehe ich nach Schluss des Versandes unter vorheriger Anzeige durch Postauftrag ein.

Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise des Kataloges nicht massgebend.

Versand. Die Versendung geschieht auf Rechnung und Gefahr der Besteller in der Reihenfolge des Eingangs der Aufträge, und kann ich für Verzögerungen während der Uebersendung, wie auch für das etwaige Verderben der Pflanzen während derselben, durchaus nicht verantwortlich gemacht werden. Es sind daher, wenn ein solcher Fall vorkommen sollte, die darauf bezüglichen Beschwerden nicht an mich, sondern an die Spediteure, Eisenbahnverwaltungen etc. zu richten.

Zoll und Zollspesen trägt der Besteller.

Verpackung. Für Verpackung, die auf das zweckmässigste und je nach der Entfernung so sorgfältig ausgeführt wird, dass die Bäume (bei der Herbstversendung) selbst einen Transport von 2—3 Monaten aushalten, ohne Schaden zu nehmen, berechne ich meinen geehrten Auftraggebern nur den Kostenpreis für Material und Arbeitslohn, jedoch nehme ich leere Kisten, Körbe, Matten und dergl. nicht zurück.

Rollgeld. Das Rollgeld zur Bahn resp. zum Schiff trägt der Besteller und wird als Barvorschuss gleich durch die Bahn nachgenommen, sobald es mindestens 1 Mark beträgt.

Bürgschaft. Es werden nur gesunde, sehr gut bewurzelte und verhältnismässig starke Bäume und Sträucher abgegeben, die infolge ihrer sorgfältigen Erziehung auf einem dazu gut geeigneten Sandboden sehr leicht in jeder Bodenart fortwachsen. Für die Echtheit der Sorten leiste ich nur bis zur Höhe des für jede einzelne Pflanze in Rechnung gestellten Betrages Gewähr. Darüber hinaus lehne ich jede weiteren Ansprüche ab.

Da die Pflanzungen meiner Aufsicht und Pflege entzogen sind, kann ich eine Bürgschaft für das Anwachsen nicht übernehmen.

! **Ersatz.** Sollten einzelne Sorten bei der Ausführung eines Auftrages bereits vergriffen sein, so werde ich stets annehmen, möglichst Aehnliches oder Besseres von gleichem Geldwerte dafür geben zu dürfen, sofern nicht „Ersatz verbeten“ bemerkt wird. !

Muster und Masse. Auf Wunsch werden Muster gern übersendet; doch bitte ich zu beachten, dass diese Muster nur ein Bild der Durchschnittsqualität geben sollen; es ist nicht möglich, dass bei späterer Bestellung nun auch jede Pflanze genau nach Muster ausfällt.

Masse sind, insofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Beschwerden. Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware erfolgen, die Mängel sind genau anzugeben.

Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Bestellungen durch Fernsprecher bitte ich stets schriftlich zu bestätigen, unter Bezugnahme auf das teleph. Gespräch. Für Missverständnisse im teleph. Verkehr übernehme ich keinerlei Haftung.

Bemerkungen. Die Versendung beginnt nach den ersten Nachtfrösten, Ende September — Anfang Oktober, und dauert bis Anfang Mai. Nur bei Eintritt stärkerer Fröste unterbreche ich den Versand im Winter.

Da im Frühjahr die Versandzeit oft nur sehr kurz ist und dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitte ich, besonders grössere Bestellungen möglichst im Herbst zu machen. Uebrigens ist die Herbstpflanzung aller Gehölze auf leichten, trockenen Bodenarten ganz besonders anzuempfehlen und wird noch lange nicht genug angewandt. Eine Ausnahme machen nur die Nadelhölzer (Koniferen), deren beste Verpflanzung in unserem Klima das Frühjahr bis Mitte Mai und der Spätsommer (Ende August bis Oktober) ist.

Sollten Bäume oder Sträucher in gefrorenem Zustande ankommen, so lasse man die Ballen mehrere Tage an einem kühlen frostfreien Orte (Keller oder Schuppen) liegen und packe diese nicht eher aus, als bis sie aufgetaut sind. Pflanzen, welche eingetrocknet oder welk geworden sind, müssen mit feuchtem Moos bedeckt und mehrmals mit Wasser begossen werden. Abzüge für auf dem Transporte durch plötzlich eingetretenen Frost beschädigte und später nicht angewachsene Sachen lehne ich unbedingt ab.

Bei Auftragserteilung bitte ich um genaue Angabe der nächsten Post- und Bahnstation.

Diejenigen meiner geehrten Kunden, welche mir während dreier Jahre keine Aufträge zuwendeten, erhalten mein Preisverzeichnis in der Folge nur auf besondere Anfrage, jedoch **kostenfrei**, zugesandt!

Bankkonto: Deutsche Bank Berlin O Depositenkasse F.	Alle Postsendungen bitte ich zu richten an die **Adresse:** **L. Späth, Baumschule** **Berlin-Baumschulenweg.**	Postscheckkonto: Berlin 9343.
Telegramme: Späth, Berlin-Baumschulenweg.	Bahnhof für Güter: Neukölln (Ringbahn).	Fernsprecher: Amt Neukölln Nr. 1961, 1962, 1963.

Preisübersicht der Obstbäume.

Stärkere Bäume und andere Baumformen siehe Seite 4—32.

Hochstämme.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Aepfel	2,00	19	175	1650
do. besondere Auswahl	2,25—3,50	21—28	200—260	1900
Birnen	2,00	19	175	1650
do. besondere Auswahl	2,25—3,50	21—28	200—260	1900
Sauerkirschen, veredelte	2,00	19,50	185	—
do. besondere Auswahl	2,50	22	210	—
Süsskirschen	2,00	19	170	—
do. besondere Auswahl	2,50	22	200	—
Pflaumen und **Zwetschen**	2,00	18	175	—
do. besondere Auswahl	2,50—3,50	22—30	200—275	—
Pfirsiche	4,00—6,00	38—55	350—450	—
Aprikosen	4,00—5,00	35—45	330	—
Walnüsse, mehrmals verpflanzt, hier kultiviert	4,00—7,00	35—60	320—500	—

Mittelstämme.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Aepfel	1,50	14	120	1100
do. besonders starke Stämme	1,70—3,00	16—25	150—200	1300-1500
Birnen	1,50	14	120	1100
do. besonders starke Stämme	1,70—3,00	16—25	150—200	1300-1500
Sauerkirschen	1,50	13,50	120	—
do. besonders starke Stämme	1,75—3,00	16—25	150—220	—
Süsskirschen	1,50	13,50	120	—
do. besonders starke Stämme	1,75—3,00	16—25	150—220	—
Pflaumen und **Zwetschen**	1,50	14	120	—
do. besonders starke Stämme	1,75—3,00	16—25	150—220	—

Buschbäume.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Aepfel, 2—3jährig auf Zwergunterlage, I. Wahl. Prachtware!	1,50—2,00	14—18	120—150	1080-1350
do. 2—3jährig, II. Wahl, 1—1,25 m hoch	1,20—1,50	11—14	90—120	810-1100
do. 3—4jährig, vorzüglich entwickelt	1,85—2,50	16—23	150—200	1350-1800
Birnen, 2—3jährig auf Zwergunterlage, I. Wahl. Prachtware!	1,50—2,00	14—18	120—150	1080-1200
do. 2—3jährig, II. Wahl	120,—1,50	11—15	90—120	810-950
do. 3—4jährig, vorzüglich entwickelt	1,85—2,50	16—23	150—200	1350-1800
Sauerkirschen, auf Zwergunterlage (Prunus Mahaleb, Weichsel), I. Wahl	1,75—2,00	16—18	140	1250
do. II. Wahl	1,50	13	110	1000
do. besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt	2,50—4,50	22—40	200—300	—
Pflaumen, 2—3jährig, I. Wahl	1,50—2,00	14—18	120—170	—
do. 2—3jährig, II. Wahl	1,20—1,50	11—14	90—120	—
do. stärkere	2,00—3,00	18—25	—	—
Pfirsiche	2,50—4,50	22—40	200—350	—
Aprikosen	2,00—3,00	18—27	165—250	—

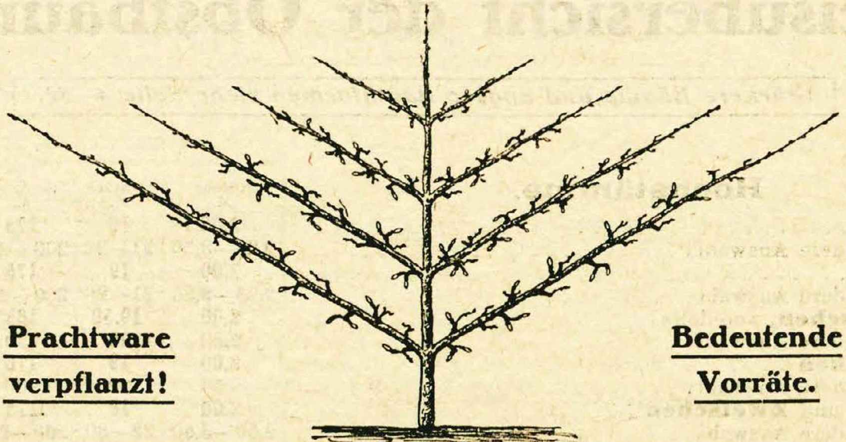
Einjährige Veredlungen.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Aepfel auf Splittapfel (Doucin)	0,75	6,50	55	—
Pflaumen auf St. Julien	0,75	6,50	55	—
Pfirsiche auf St. Julien	1,50—1,80	14—16	120	—

Obstsortimente nach meiner Wahl.

Um meinen werten Kunden, welchen möglichst reichhaltige, zuverlässig sortenechte Obstsortimente zum Studium oder zur weiteren Vermehrung erwünscht sind, dienen zu können, gebe ich die auf Seite 13 aufgeführten Sortimente, enthaltend alte, neuere und neueste Sorten meines Kataloges, welche in 1—2jährigen Veredlungen vorrätig sind, ab

Tragbare Apfel- und Birnenspaliere.



Prachtware verpflanzt!

Bedeutende Vorräte.

Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)

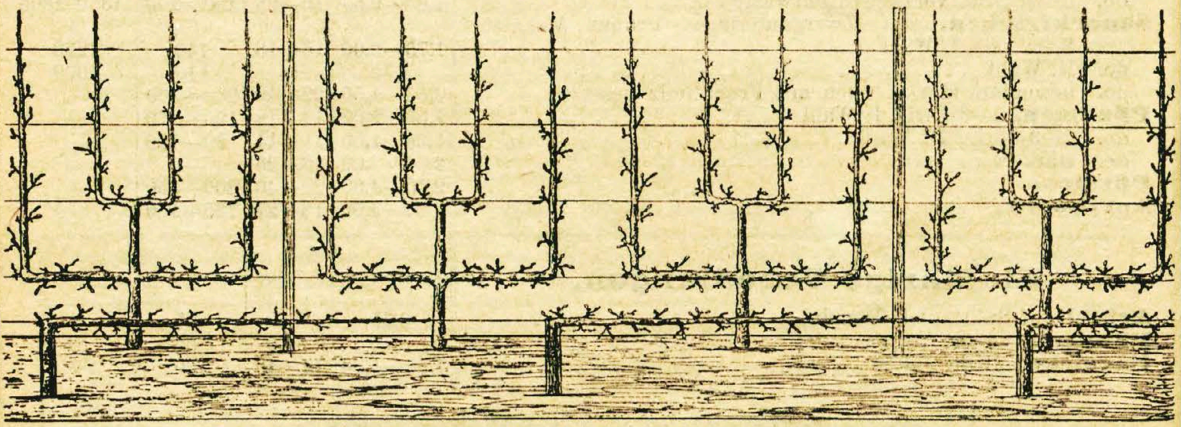
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	1 St. M. 3,00— 3,75;	10 St. M. 25—35;	100 St. M. 270;	1000 St. M. 2500
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	1 St. M. 4,00— 5,50;	10 St. M. 35—50;	100 St. M. 330	
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	1 St. M. 6,00—10,00;	10 St. M. 55—90;	100 St. M. 500	

Aepfel

1170	Adersleber Kalvill.	79	Gelber Edelapfel.	1281	Kalvill Grossherzog	571	PeasgoodsSondergleh.
1274	Allington Pippin.	110	Gelber Richard.		Friedrich v. Baden.	14	Prinzenapfel.
11	Ananasreinette.	46	Gloria Mundi.	376	Landsberger Reinette.	127	Schöner von Boskoop.
1218	Apfel aus Croncels.	1291	Goldreinette Freiherr	124	London-Pepping.	1195	Signe Tillisch.
37	Baumanns Reinette.		von Berlepsch.	167	Manks' Apfel.	1358	Suislepper.
151	Boikenapfel.	566	Gravensteiner.	1259	Minist. v. Hammerstein.	1221	v. Zuccalmaglios Rtte.
163	Cellini.	6	Grosse Kasseler Rein.	706	Ontario.	1284	Weisser Klarapfel.
501	Cox' Orangenreinette.	39	Kaiser Alexander.	19	Orleans-Reinette.	78	Weisser Winterkalvill.
59	Geflammter Kardinal.	587	Kaiser Wilhelm.	7	Pariser Rambourrtte.	8	Wintergoldparmäne.
120	Gelber Bellefleur.						

Birnen

158	Amanlis Butterbirne.	991	De Mortillets Butterb.	8	Hardenp. Winterbuttb.	930	Olivier de Serres.
768	Andenk. a. d. Kongress.	25	Diels Butterbirne.	128	Herzogin v. Angoulême.	130	Pastorenbirne.
1224	André Desportes.	1014	Dr. Jules Guyot.	1199	Jeanne d'Arc.	977	Pitmaston.
284	Bacheliers Butterb.	1075	Edelcrasanne.	16	Köstliche v. Charneu.	887	Präsident Drouard.
87	Birne von Tongre.	43	Esperens Herrenbirne.	1138	Le Lectier.	141	Prinzessin Marianne.
59	Blumenbachs Butterb.	1217	Eva Baltet.	1211	Madame Bonnefond.	1218	Professer Bazin.
20	Boscs Flaschenbirne.	1210	Frau Luise Goethe.	1073	Marguerite Marillat.	17	Regentin.
47	Clairgeaus Butterb.	1209	Geheimrat Dr. Thiel.	924	Marie Luise.	872	Triumph von Vienne.
929	Clapps Liebling.	77	Gellerts Butterbirne.	290	Minister Dr. Lucius.	433	VanMarumsFlaschenb.
4	Colomas Herbstbuttb.	100	Giffards Butterbirne.	5	Napoleons Butterb.	206	Vereinsdechantsbirne.
1226	Comtesse de Paris.	29	Grüne Magdalene.	57	Neue Poiteau.	41	Williams Christbirne.
1219	Conference.	129	Gut. Luise v. Avranches.	1212	Notaire Lepin.	19	Winterdechantsbirne.

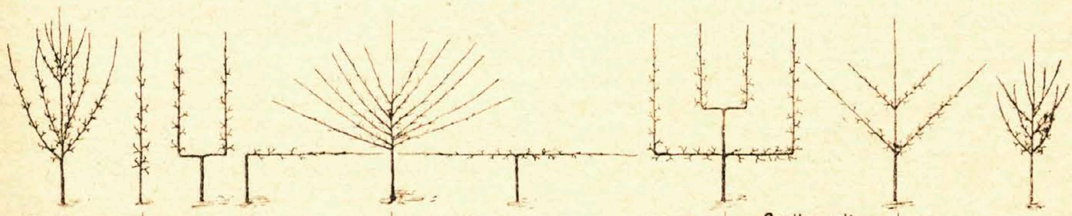


mit 4 aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten) auf 1,20 m Abstand zu pflanzen

4—5jährig, mehrmals verpflanzt, mit Fruchtholz besetzt . .	1 St. M. 5,50— 7,00;	10 St. M. 50—65;	100 St. M. 450—600
besonders stark; mehrmals verpfl., reich m. Fruchtholz besetzt	1 St. M. 8,00—10,00;	10 St. M. 75—90;	100 St. M. 700—800
U-Form, 3—5jährig, mit Fruchtholz besetzt	1 St. M. 3,00— 5,00;	10 St. M. 25—45;	100 St. M. 200—400

Veredelte Obstbäume

Meine hochstämmigen und formierten Obstbäume erhielten ihrer reichen Bewurzelung, ihres kräftigen und geraden Wuchses, sowie ihrer guten Formbildung wegen auf allen von mir beschickten Gartenbau-Ausstellungen erste Preise.



In grösseren Mengen veredle ich **nur die Obstsorten, welche von den Versammlungen der deutschen Pomologen** nach wiederholter, sorgfältiger Prüfung **als die zum allgemeinen Anbau vorzüglichsten empfohlen worden sind.** Ausserdem vermehre ich einige, die in einzelnen Gegenden sehr beliebt sind, wie auch eine Anzahl besonders feiner Tafelsorten für Zwerg- und Topfbäumchen, ferner **neue** Obstsorten.

Die in den Sortimenten **in dieser Schrift (fett) gedruckten Sorten** sind die vom Deutschen Pomologenverein **empfohlenen** und sollten von allen, die nicht Sortenkenner sind, vorzugsweise gewählt werden.

Von **hochstämmigen Obstbäumen** und **Zwergobstbäumen** sind, wie alljährlich, wieder **mehrere hunderttausend Stück in sehr guter Qualität zum Verkauf vorrätig,** so dass ich hoffe, alle Aufträge darauf zur vollsten Zufriedenheit der geehrten Besteller ausführen zu können. Trotzdem wird es im Frühjahr vorkommen, dass einzelne Sorten vergriffen sind, und bitte ich daher, wenn nur ganz **bestimmte Sorten** verlangt werden, dieselben **schon im Oktober senden** zu lassen.

Bei grösserem Bedarf an Obstbäumen empfiehlt sich der Versand in Wagenladungen. Ein Eisenbahnwagen fasst 3000–4000 Hochstämme, und stellen sich die Gesamtkosten an Fracht, Verpackung etc. bei einer Entfernung von 500 Kilometer auf nur 6–8 Pf. für den Baum.

Tabelle für Frachtberechnung. (Ohne Gewähr.)

Fracht-Tarif zwischen Neukölln-Berlin und	Bäume u. Sträucher in fest verpackten Fallen etc. Stückgut p. 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg
	M.	Pf.	M.	M.
Basel	6	83	157	212
Bayreuth	3	94	76	100
Bodenbach	2	70	50	67
Bremen	3	70	70	95
Breslau	3	33	63	83
Bromberg	3	45	65	85
Brünn	5	03	175	274
Budapest	7	82	277	487
Christiania	4	99	—	—
via Stettin				
Cöln	5	10	105	137
Crimmitschau	2	65	96	65
Dresden	2	01	37	51
Düsseldorf	4	90	100	130
Eydtkuhnen	6	10	135	175
Frankfurt a. M.	4	85	100	130
Halmstad	7	24	—	—
via Stettin				

Fracht-Tarif zwischen Neukölln-Berlin und	Bäume u. Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut p. 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg
	M.	Pf.	M.	M.
Hamburg	2	96	55	73
Hannover	2	75	51	68
Hof i. Bayern	3	35	64	84
Karlsruhe, Hptbhf.	5	65	123	159
Kattowitz	4	70	90	124
Königsberg i. Pr.	5	19	110	142
Kolberg	2	90	53	71
Kopenhagen	4	43	—	—
via Stettin				
Leipzig	2	05	38	52
Libau	8	30	275	340
Libau	5	60	—	—
via Stettin				
Lübeck	2	85	53	71
Magdeburg	1	70	32	44
Malmö	4	99	—	—
via Stettin				

Fracht-Tarif zwischen Neukölln-Berlin und	Bäume u. Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut p. 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg
	M.	Pf.	M.	M.
Memel	6	50	148	192
München (C. B.)	5	49	118	154
Nürnberg (C. B.)	4	51	90	118
Ostrowo	3	55	68	90
Posen	2	77	52	68
Prag	3	68	144	255
Pressburg	6	36	219	359
Stettin, loco	1	61	30	42
Stockholm	3	90	—	—
via Stettin				
Thorn	3	81	73	96
Tilsit	5	96	132	170
Triest	8	22	260	339
Troppau	4	92	97	126
Warschau	6	60	160	220
Wien	6	07	175	244
Wilna	7	10	220	300

AEPFEL

Sortiment.

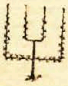
Die Hochstämme und Mittelstämme sind auf Apfelwildling, die Pyramiden, Spaliere und senkrechten Schnurbäumchen auf Splittapfel oder Johannisapfel (Doucin oder Paradies), die wagerechten Schnurbäumchen (Cordons) auf Johannisapfel (Paradies) veredelt.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = **Pyramide,** Buschbaum, F. = Senkrechtes Schnurbäumchen (Cordon), **S. = Spalier mit schrägen Aesten** (Palmette), **V. = Spalier mit aufrechten Aesten** (Verrier-Palmette), **C. = Wagerechtes Schnurbäumchen** (Cordon), **1j. = Einjährige Veredlung vorrätig ist. U-Formen sind in den mit S. u. V., Buschbäume in den mit P. und F.** bezeichneten Sorten abgebbar.

Preise.











	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe, sehr schön mit guten Kronen	**2,00**	**19**	**175**	**1650**
do. do. besondere Auswahl	2,25—3,50	21—28	200—260	1900
sehr starke Stämme mit besonders schönen Kronen	3,25—5,00	30—40	250—350	—
Mittelstämme, 1,25 m Stammhöhe, sehr schön mit guten Kronen	**1,50**	**14**	**120**	**1100**
do. do. besonders starke Stämme	1,70—3,00	16—25	150—200	1300—1500
Buschbäume. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlungen auf Zwergunterlage, 2—3jährig, I. Wahl, **Prachtware**	1,50—2,00	14—18	120—150	1080—1350
2—3jährig, II. Wahl, 1—1,25 m hoch	1,20—1,50	11—14	90—120	810—1100
3—4jährig, vorzüglich entwickelt	1,85—2,50	16—23	150—200	1350—1800
besonders starke, mit **Fruchtholz** besetzt	3,00—6,00	28—55	250—500	—
Pyramiden, 2—3jährig formiert, mit einer Astserie	2,00	17	150	1350
3—4jährig mit einer Astserie	2,50—3,00	22—28	200—250	1800
3- u. 4jähr. m. zwei Astserien, m. Fruchtholz besetzt	3,50—4,50	32—43	300—400	2700
stärkere, tadellos formiert, *mehrmals verpflanzt,* reich mit Fruchtholz besetzt	5,00—7,50	45—65	420—600	—
extra starke Pyramiden, tadellos formiert, *mehrmals verpflanzt,* reich mit Fruchtholz besetzt	8,00-15,00	70-130	—	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten), *mehrmals verpflanzt* mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,00—2,75	18—25	170—220	1550
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	3,00—3,75	28—35	270	2500
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	4,00—5,50	35—50	330	—
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	6,00-10,00	55—90	500	—
mit aufrecht. Aesten (Verrier-Palmetten), *mehrmals verpflanzt*				
4—5jähr. m. 4 Aesten, m. Fruchtholz besetzt	5,50—7,00	50—65	450—600	—
besonders stark m. 4 Aesten, reich m. Fruchtholz besetzt	8,00-10,00	75—90	700—800	—
in U-Form, stark, 3—5jährig	3,00—5,00	25—45	220—400	—
Schnurbäumchen (Cordons), wagerechte, z. Einfass., sehr schön m. Fruchtholz besetzt:				
1 armige, 2—3jährig	1,80—2,25	16—20	150—180	—
1 armige, 3—5jährig	2,25—4,50	20—42	190—400	1750—3500
2 armige, 2—5jährig	2,25—4,50	20—42	190—400	1750—3500
senkrechte, besonders zur Bekleidg. hoher Wandflächen sehr schön mit Fruchtholz besetzt *mehrmals verpflanzt*	1,50—4,50	14—42	120—400	900—3000
II. Wahl, für senkrechte Cordons geschnitten	1,20	10,50	90	810
Einjähr. Veredlungen auf Doucin	0,75	6,50	55	—

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Pyramiden auf Paradies (Johannisapfel) veredelt 20 Prozent teurer

Topf-Obstbäume in allen Stärken siehe Seite 34.

Für grössere Lieferungen zu Strassenpflanzungen, Obstplantagen, Formobstgärten usw. stehe mit Vorschlägen über Sortenwahl sowie mit Sonderangeboten stets gern zu Diensten.

Die Anpflanzung von Apfelbäumen nimmt von Jahr zu Jahr grösseren Umfang an, und habe ich infolgedessen meine Anzuchten besonders von Apfelbäumen bedeutend ausgedehnt. — Bei der Anlage von Obstplantagen ohne Feldfruchtbau mache ich besonders auf Buschbäume aufmerksam. Der Buschbaum ist die Bauform, die für deutsche Verhältnisse bei geschlossenen Pflanzungen am geeignetsten ist.

Literaturhinweise.

Da des beschränkten Raumes wegen hier vor allem nur die dem Nichtkenner zur Auswahl besonders nötigen, praktischen Hinweise Platz finden können, so habe ich für diejenigen, welche ausführlichere Beschreibungen der Obstsorten einzusehen und zu vergleichen wünschen, die solche enthaltenden, grösstenteils von Abbildungen begleiteten Literaturstellen hinter den Namen in Schrägdruck hinzugefügt, deren hier angewandte Abkürzungen — es sind meist die in Mathieus Nomenklator benutzten — den Interessenten ohne Erklärung verständlich sein werden.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F. S.	274	**Adams' Parmäne** *Ill. H.* Dez.—März. Eine ziemlich grosse, schön gelbrot gefärbte, fein gewürzte Tafelfrucht, die allgemeinere Verbreitung verdient. Der Baum trägt bald und reich.
H. M. P. F. S. V. 1j.	1170	**Aderssleber Kalvill** *Deutsche Obstbztg.* 1906. (Adersleber Kalvillsämling *Pom. M.* 1893.) Dez.—März. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend, auf die Lage weniger anspruchsvoll als der Weisse Winterkalvill, von dem er ein Sämling ist.
H. M. P.	76	**Alantapfel** *Ill. H.* (Grosser, edler Prinzessinapfel.) Nov.—März. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.
P. F. S. V.	1274	**Allington Pippin** *The Garden* 1901. Nov.—Febr. Mittelgross. Bastard von Cox' Orangenreinette, eine vorzügliche Tafelfrucht von sehr edlem Geschmack und grosser Fruchtbarkeit. Neuere englische Sorte.
H. M. P. S. V. 1j.	11	**Ananasreinette** *Ill. H.* Nov.—März. Mittelgrosse, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zur Weinbereitung vorzüglich. Baum früh und regelmässig tragend, verlangt warme Lage.
H. M. P. F. S. V.	1218	**Apfel aus Croncels** *Deutsche Obstbauztg.* 1906. (Transparente de Croncels.) Sept. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich.
S. M.	1249	**Apfel aus Lunow** *Gartenfl.* 1907. Jan.—Sommer. Grosse, gute Wirtschafts-, auch späte Tafelfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auch für rauhe Lagen.
		Aport (Aporta Nalivia) siehe Kaiser Alexander Nr. 39.
H. M. P.	222	**Baldwin** *Ill. H.* Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktfrucht). Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	37	**Baumanns Reinette** *Ill. H.* Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum sehr früh und reich tragend, für jede Lage. Zum Massenanbau geeignet, Strassenbaum für Durchschnittslagen.
		Belle Joséphine siehe Gloria mundi Nr. 46.
		Berlepschs Goldreinette (Deutsche Obstbztg. 1906) *siehe Goldreinette Freiherr von Berlepsch Nr.* 1291.
		Berliner (in Mecklenburg) siehe Prinzenapfel Nr. 14.
H. M. P. 1j.	1417	**Biesterfelder Reinette** *Deutsche Obstbauzeitung* 1910. Nov.—Jan. Eine große, lebhaft gelbe, sonnenwärts schön rot gestreifte und getuschte Frucht. Das gelbliche, saftige, feine Fleisch hat angenehm süssweinigen, edel gewürzten Geschmack und stellt die Sorte den besten Tafeläpfeln an die Seite. Baum starkwüchsig, breitkronig, bald und reich tragend. Noch wenig verbreitet und zu Anbauversuchen sehr zu empfehlen.
H. M. P. F. S. V. 1j.	1159	**Bismarckapfel** *Pom. M.* 1893. Ende Nov.—März. Grosse bis sehr grosse Schau- und gute Wirtschaftsfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum ausserordentlich früh und reich tragend.
	1386	*Blutroter Gravensteiner siehe Seite* 10.
H. M. P. F. S. V.	151	**Boikenapfel** *Ill. H.* Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts-, auch späte Tafelfrucht, besonders auch Dörrfrucht. Baum dankbar tragend, für alle Lagen. Strassenbaum für rauhe Lagen.
	1352	*Britzer Dauerapfel siehe Seite* 10.
		Calleville Madame Lesans siehe Madame Lesans' Kalvill Nr. 1114.
		Celler Dickstiel siehe Krügers Dickstiel Nr. 1324.
H. M. P. F. S. V. 1j.	163	**Cellini** *Lauche Erg.* Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch für die Tafel. Baum sehr reich und früh tragend, für alle nicht zu kalten und feuchten Lagen.
H. M.	16	**Champagner Reinette** *Ill. H.* (Reinette blanche de Champagne *Leroy.*) Jan.—Sommer. Mittelgrosse, vortreffliche, auch zur Weinbereitung geeignete Wirtschafts-, auch späte Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, für rauhe Lagen und als Strassenbaum in Durchschnittslagen geeignet.
H. M. P. F. S. V. 1j.	74	**Charlamowsky** *Ill. H.* (Borovitsky, Duchess of Oldenburg.) Aug.—Sept. Ziemlich grosse, vorzügliche Marktfrucht für die Wirtschaft, auch noch für die Tafel. Baum sehr früh und reich tragend, für jede Lage.
	621	*Chenango-Strawberry siehe Seite* 14.
H. M.	184	**Cludius' Herbstapfel** *Ill. H.* Sept.—Nov. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, anspruchslos auf die Lage.
H. M. P. F. S.	334	**Coulons Reinette** *Lauche Pom.* Dez.—März. Grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, in allen Lagen gut gedeihend.
H. M. P. F. S. V. 1j.	501	**Cox' Orangenreinette** *Ill. H.* Nov.—März. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum reich und regelmässig tragend, für etwas geschützte Lage.
P. F. S. V. C. 1j.	164	**Cox' Pomona** *Lauche Pom.* Okt.—Nov. Sehr grosse Wirtschafts-, Schau-, auch Tafelfrucht. Baum sehr tragbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
		Crab Apples für wirtschaftliche Zwecke siehe Seite 46.
H. M. P. F. S. V.	2	**Danziger Kantapfel** *Ill. H.* Okt.—Febr. Ziemlich grosse, gute Tafel-, Wirtschafts-und Marktfrucht. Baum trägt früh und reichlich und ist für alle Formen und für jede Lage geeignet.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
		Dickstiel siehe Krügers Dickstiel Nr. 1324.
H. M. S. V.	1275	**Doberaner Reinette** *Pom. M.* 1900 *(Doberaner Reinette Deutsche Obstbztg.* 1906.) Nov.—Febr. Kleine bis mittelgrosse, feine und hübsche Tafel- und Wirtschaftsfrucht von angenehm süssweinig-gewürztem Geschmack. Baum reich uud regelmässig tragend.
P. F. V	1325	**Dr. Nansen.** Ende Nov.—März. Eine sehr grosse, gute Tafelfrucht und vorzügliche Haushalts- und Handelsfrucht. Baum kräftig, sehr widerstandsfähig, sehr fruchtbar. Neuere, in Norwegen entstandene Sorte.
	1390	*Dunkelroter Gravensteiner siehe Seite* 10.
H. M.	1135	**Drüfken** (Kösliner). Okt.—Nov. Kleine Wirtschafts-, auch Tafelfrucht, Baum sehr fruchtbar.
		Durchsichtiger Sommerapfel siehe Weisser Klarapfel Nr. 1284.
H. M.	10	**Edelborsdorfer** *Ill. H.* Dez.—Febr. Kleine bis mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zur Weinbereitung vortrefflich. Baum trägt zwar spät, aber dann reich und andauernd und ist auch für rauhes Klima geeignet.
P.	1356	**Edward VII.** Dez.—Juni. Eine Kreuzung der Goldreinette von Blenheim mit dem gelben Edelapfel, die sich bis zum Juni hält und für Tafel und Wirtschaft gleich vorzüglich ist. Der Baum blüht spät und trägt sehr reich.
		Eisapfel siehe Weisser Astrachan Nr. 83.
	1438	*Elisabethinumapfel siehe Seite* 10.
	1431	*Encore siehe Seite* 10.
H. M. P. 1j.	1401	**Ernst Bosch** *Deutsche Obstbauztg.* 1906. Okt.—Dez. Bastard zwischen Ananasreinette und Manks' Apfel. Die Frucht ist mittelgross, rundlich, goldgelb, mürbfleischig, saftig, angenehm süssweinig, leicht gewürzt. Der Baum trägt bald und sehr reich.
		Eveapfel verschiedener Baumschulen siehe Manks' Apfel Nr. 167.
	622	*Fallawater siehe Seite* 14.
P. F.	1193	**Filippas Apfel** *Pom. M.* 1895 (Filippas Aeble). Nov.—Jan. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Neuere dänische Sorte.
		Freiherr von Berlepsch siehe Goldreinette Freiherr von Berlepsch Nr. 1291.
H. M. P. 1j.	1267	**Gascoyne's Scarlet Seedling** *Barron.* Nov.—Febr. Grosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, von feinem Geschmack, eine Zierde der Fruchtschale. Baum sehr fruchtbar. Stammt aus Kent (England).
H. M. P. S. V.	59	**Geflammter Kardinal** *Deutsche Obstbztg.* 1906. (Geflammter weisser Kardinal. *Ill. H.*) Nov.—Jan. Grosse Tafel- und gute Wirtschafts- und Marktfrucht, namentlich zum Dörren geeignet. Baum reich tragend, in rauher Lage noch gut gedeihend. Zum Massenanbau.
H. M. P. F S. V.	120	**Gelber Bellefleur** *Ill. H.* (Metzgers Kalvill). Nov.—April. Grosse, edle Tafel-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, für Durchschnittslage. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht gedeiht.
H. M. P. F. S. V.	79	**Gelber Edelapfel** *Dochnahl.* (Golden Noble *Ill. H.*) Ende Okt.—Jan. Grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, anspruchslos auf die Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	110	**Gelber Richard** *Ill. H.* (Körchower Grand Richard.) Ende Okt.—Jan. Grosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, auch in rauhen Lagen sehr gut gedeihend.
H. M.	367	**Gelber Winterstettiner** *Ill. H.* Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, wertvolle Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr tragbar, für jede Lage und jeden Boden.
H. M.	1277	**Gestreifter Römerapfel** *Ill. H.* (Pommerscher Krummstiel.) Ende Nov.—März. Grosse, wertvolle und schöne Wirtschafts- und Marktfrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll, gedeiht noch in Norwegen sehr gut.
S. V. P.	46	**Gloria mundi** *Engelbr.* (Belle Joséphine.) Dez.—März. Sehr grosse Wirtschafts- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum ziemlich fruchtbar.
		Goldparmäne (Deutsche Obstbztg. 1906) *siehe Wintergoldparmäne Nr.* 8.
H. M. P. F. S. V. 1j.	1291	**Goldreinette Freiherr von Berlepsch** *Pom. M.* 1905. Dez.—Frühjahr. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht, von fein gewürztem, süssweinigem Reinettengeschmack. Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. 1j.	41	**Goldreinette von Blenheim** *Ill. H.* Nov.—März. Grosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch Dörrfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, für etwas geschützte Lage.
		Goldreinette von Peasgood Engelbr. siehe Peasgoods Sondergleichen Nr. 571.
P. F. 1j.	1178	**Grahams Königinjubiläumsapfel** *Pom. M.* 1902. (Grahams Royal Jubilee, Grahams Jubiläumsapfel *Deutsche Obstbztg.* 1906.) Nov.—März. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht, weniger Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend. Neuere englische Sorte.
H. M. P. S. V.	1054	**Graue französische Reinette** *Ill. H.* Dez.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend, für jede Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M.	233	**Graue Herbstreinette** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum bald und dankbar tragend, anspruchslos auf die Lage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	566	**Gravensteiner** *Ill. H.* Sept.—Dez. Ziemlich grosse, ausgezeichnete Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum reich tragend in vor Winden geschützter Nordlage; das norddeutsche und skandinavische Küstenklima sagt ihm besonders zu.
H. M. P. F. S. V. 1j.	6	**Grosse Kasseler Reinette** *Ill. H.* Febr.—Aug. Grosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht (auch zur Weinbereitung und zum Dörren). Baum sehr reich tragend, für jede Lage, als Strassenbaum in Durchschnittslage und zum Massenanbau geeignet.
H. M.	3	**Grosser Bohnapfel** *Ill. H.* Dez.—Sommer. Frucht ziemlich gross, für die Wirtschaft, besonders zur Weinbereitung und zum Dörren vortrefflich. Baum sehr fruchtbar, gedeiht selbst in den rauhesten Lagen, wo er noch einen vorzüglichen Strassenbaum abgibt.
H. M.	90	**Grüner Fürstenapfel** *Ill. H.* Febr.—Sommer. Ziemlich grosse, vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend, auch für rauhe Lagen, für letztere guter Strassenbaum.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M.	1292	**Gustavs Dauerapfel** *Pom. M.* 1899. Dez.—Mai. Ziemlich grosse, gute und schöngefärbte Wirtschafts- und Tafelfrucht von sehr angenehmem, süssweinigem Geschmack, reichlich und regelmässig tragend. Dürfte seiner prächtigen Farbe, seines guten Geschmacks, festen Fleisches und seiner langen Dauer wegen eine vorzügliche Marktfrucht sein.
H. M.	1323	**Halberstädter Jungfernapfel** *Engelbr.* Dez.—Mai. Grosse, schöne und vorzügliche Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, für jede Lage. Eine Lokalsorte, die weitere Verbreitung verdient.
H. M. P. F. S. V.	20	**Harberts Reinette** *Ill. H.* Dez.—April. Grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und auch zum Dörren geeignete Frucht. Baum reich tragend. Strassenbaum für Durchschnittslage.
		Hasenkopf siehe Prinzenapfel Nr. 14.
P.	243	**Hawthornden** *Hogg.* (*Apfel von Hawthornden Ill. H.*). Okt.—Nov. Ziemlich grosse Wirtschaftsfrucht. Baum bald und ausserordentlich reich tragend, in jeder Lage gedeihend.
		Himbeeräpfel siehe Neuer roter Himbeerapfel Nr. 1148, *Roter Herbstkalvill Nr.* 99, *Weisser Winterkalvill Nr.* 78.
P. F. S. V.	1217	**Hofgärtner Braun** *L. Späth* 1897. März—Mai. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von edelsüssweinigem Geschmack. Baum fruchtbar. Sehr empfehlenswerte Spätfrucht.
		Jakobiapfel (in Württemberg) siehe Weisser Astrachan Nr. 83.
H. M.	177	**Jakob Lebel** *Ill. H.* Okt.—Dez. Frucht gross, goldgelb mit etwas Röte, saftreich, weinig. Gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch für die Tafel brauchbar. Baum gesund, früh, reich und regelmässig fruchtbar, auf Boden und Lage nicht anspruchsvoll.
H. M. P. 1j.	1399	**James Grieve.** *The Garden* 1905. Sept.—Okt. Neuere Züchtung, die nicht mit Unrecht als eine „frühe Cox-Orangenreinette" bezeichnet wird. Frucht mittelgross, wunderschön rot gestreift, von edelsüssweinigem Geschmack. Baum fruchtbar.
P. S.	1242	**Joseph Musch** *Pom. M.* 1887. Jan.—Febr. Grosse bis sehr grosse Schau- und Wirtschaftsfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend.
H. M. P. F. S. V. C.	39	**Kaiser Alexander** *Ill. H.* (Aport, Aporta Nalivia.) Okt.—Nov. Sehr grosse, vorzügliche Markt- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, auch für rauhe, vor Winden geschützte Lage.
H. M. P. F. S. V.	587	**Kaiser Wilhelm** *Engelbr.* Nov.—April. Grosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
	1437	*Kalvill Franz Kutscher siehe Seite* 10.
P. F. S. V.	1281	**Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden** *Möllers D. G.* 1898. Okt.—Dez. Gross bis sehr gross, in Form und Farbe dem Weissen Winterkalvill ähnlich, von süssweinig gewürztem Geschmack. Baum ausserordentlich früh und dankbar tragend.
		Kanadareinette (Deutsche Obstbztg. 1906) *siehe Pariser Rambourreinette Nr.* 7.
H. M.	9	**Karmeliterreinette** *Ill. H.* Nov.—April. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. Strassenbaum für mildere und Durchschnittslagen.
P. F. 1j.	625	**King of Tompkins County** *Downing.* Dez.—April. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktsorte). Baum regelmässig und reich tragend.
		Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke siehe Seite 46.
P. 1j.	1008	**Königinapfel** *F. Lucas Tafeläpf.* (The Queen.) Okt.—Febr. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr reich und früh tragend.
H. M. P. F. S.	18	**Königlicher Kurzstiel** *Ill. H.* Dez.—April. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und auch Dörrfrucht. Baum fruchtbar, für bessere Lagen. Strassenbaum für Durchschnittslage.
	1324	*Krügers Dickstiel siehe Seite* 10.
P. F.	1330	**La Clermontoise.** Dez.—März. Frucht gross, hellgelb mit leicht geröteten Backen, festfleischig und von vorzüglichem Geschmack. Baum kräftig und sehr fruchtbar.
	1430	*La Nationale siehe Seite* 11.
H. M. P. F. S. V. 1j.	376	**Landsberger Reinette** *Ill. H.* Nov.—Jan. Ziemlich grosse bis grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr reich tragend, ohne Ansprüche auf die Lage. Strassenbaum für rauhe Lage.
H. M. P. F. S.	1023	**Lane's Prince Albert** *Hogg.* (Prinz Albert *Lauche Erg.*) E. Nov.—März. Eine vorzügliche, saftreiche, späte Wirtschaftsfrucht von ansehnlicher Grösse. Der Baum trägt bald und reich.
	1432	*Langley Pippin siehe Seite* 11.
H. M. P. F. S.	262	**Langtons Sondergleichen** *Ill. H.* Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Markt- und Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, für alle Lagen.
		Langsüsser siehe Süsser Prinzenapfel Nr. 1419.
		Lesans' Kalvill siehe Madame Lesans' Kalvill Nr. 1114.
H. M. P. F. S. V. 1j.	124	**Londonpepping** *Ill. H.* Jan.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht mehr anzubauen ist.
P. F. V. 1j.	635	**Lord Grosvenor** *Engelbr.* Sept.—Nov. Grosse, gute Wirtschafts-, auch noch Tafelfrucht und besonders ertragreiche Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen.
P. F. S.	639	**Lord Suffield** *Lauche Erg.* Ende Aug.—Sept. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum sehr reich und früh tragend, für alle Lagen.
P. 1j.	1114	**Madame Lesans' Kalvill** (Lesans' Kalvill. *Pom. M.* 1901). Dez.—März. Ziemlich grosse, zitronengelbe, feine Tafelfrucht. Baum reich und bald tragend, widerstandsfähig. Guter Ersatz für den Weissen Winterkalvill in Lagen, wo dieser versagt.
H. M. P. F. S. V.	167	**Manks' Apfel** *Deutsche Obstbztg.* 1906. (Manks' Küchenapfel *Ill. H.*, Manks' Codlin *Hogg.*) Sept.—Nov. Mittelgrosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch für die Tafel. Baum ausserordentlich reich, regelmässig und früh tragend, anspruchslos auf die Lage.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M.	235	**Marienwerder Gulderling** (Weisser Stettiner). *Deutsche Obstbauztg.* 1909. Dez.—Juni. Klein, gelb, sonnenwärts mitunter schwach gerötet; feine Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
		Maschanzker siehe Edelborsdorfer Nr. 10.
H. M.	1276	**Mecklenburger Königsapfel** *Ill. H.* Nov.—Febr. Grosse, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von edlem, weinighimbeerartigem Geschmack. Baum kräftig und sehr fruchtbar.
		Melonenapfel siehe Prinzenapfel Nr. 14.
H. M. P. F. S. V.	1259	**Minister von Hammerstein** *Pom. M.* 1900. Dez.—April. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, sehr wohlschmeckend und bemerkenswert saftreich. Baum ausserordentlich reich und früh tragbar. Zu Anbauversuchen ist dieser vortreffliche Apfel angelegentlichst zu empfehlen
H. M. P. F.	103	**Muskatreinette** *Ill. H.* Dez.—April. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht auch Mostapfel. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen.
	1428	*Mutterapfel siehe Seite* 11.
P. F. S. V 1 j	1142	**Nathusius' Taubenapfel** *Engelbr.* Dez.—April. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
H. M. P. F. S. V.	1355	**Neue Goldparmäne.** *Gartenfl.* 1906. Dez.—April. Frucht mittelgross, rundlich, gelb mit roter Backe, meist ziemlich berostet. Fleisch fein, süssweinig, wintergoldparmänenartig gewürzt. Baum bald und reich tragend, wüchsig und gesund, für rauhe Lage geeignet. Ersatz für die Wintergoldparmäne, wo diese nicht gedeiht.
H. M. P.	1148	**Neuer roter Himbeerapfel.** Ende Okt.—Dez. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh, reich und regelmässig tragend.
P. F. S. V.	1273	**Newton Wonder** *Gartenfl.* 1903. Nov.—Sommer. Eine grosse bis sehr grosse, wunderschön rot gestreifte Frucht von kräftig weinigem Geschmack. Eine Zierde für die Tafel und wertvolle Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar.
P. F.	1264	**Nysöer Apfel.** (Nysö-Aeble.) Dez.—Jan. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht, saftig, edelweinig, reinettenartig. Baum ausserordentlich reich und früh tragbar. Wenig bekannte, doch sehr schätzbare dänische Sorte.
P. F.	1236	**Okabena.** Dez.—März. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	706	**Ontario** *Pom. M.* 1892. Jan.—Juni. Die grosse, flachrunde, auf gelbem Grunde sonnenwärts schön gerötete Frucht hat festes, feines, saftreiches, angenehm weiniges Fleisch, ist eine vorzügliche Wirtschafts- und Marktfrucht und, besonders im Spätfrühling, auch als erfrischende Tafelfrucht und als eine Zierde der Fruchtschale willkommen. Der wüchsige Baum ist gesund und trägt sehr dankbar. Eine sehr empfehlenswerte amerikanische Sorte.
P. F. V.	19	**Orleansreinette** *Ill. H.* Dez.—April. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum in milder, geschützter Lage reich tragend.
H. M. P. F. S. V. C. 1 j.	7	**Pariser Rambourreinette** *Ill. H.* (Reinette von Kanada.) Dez.—Mai. Grosse, vorzügliche, im Handel sehr gesuchte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Sehr reich und regelmässig tragend.
H. M. P. F. 1 j.	31	**Parkers Pepping** *Ill. H.* Dez.—April. Mittel- bis ziemlich gross, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen. Strassenbaum für Durchschnittslagen.
H. M. P. F. S. V. C. 1 j.	571	**Peasgoods Sondergleichen** *Deutsche Obstbztg.* 1906. (Goldreinette von Peasgood *Engelbr.*, Peasgood's Nonsuch *Hogg.*) Nov.—Anf. Jan. Sehr gross, schön gefärbt, Tafelzierde und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und dankbar tragend, für geschützte Lage.
H. M. P. F.	1133	**Pfirsichroter Sommerapfel** *Ill. H.* Aug.—Anf. Sept. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Markt-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen.
		Pigeon rouge siehe Roter Wintertaubenapfel Nr. 5.
P. F.	1252	**Pohls Schlotterapfel** *L. Späth* 1899/1900. *Pom. M.* 1903. Dez.—Mai. Grosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, von prinzenapfelartigem Gewürz. Baum regelmässig und reich tragend, nicht empfindlich, dürfte als Handelsfrucht eine Zukunft haben.
		Pommerscher Krummstiel siehe Gestreifter Römerapfel Nr. 1277.
P. F. V.	1280	**Pommerscher Schneeapfel** *L. Späth* 1900/01. Okt.—Dez. Grosse, feine Tafelfrucht, auch Wirtschaftsfrucht, wundervoll duftend, mit schneeweissem, saftigem, süssweinigem, fein gewürztem Fleisch. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich.
P.	1162	**Prinz Albrecht von Preussen.** *L. Späth 1895.* Nov.—Jan. Sehr gross, gute und schöne Wirtschafts- u. Tafelfrucht. Sämling des Kaisers Alexander, diesen an Güte und Haltbarkeit übertreffend. B. fruchtbar.
H. M. P. F. S. V.	14	**Prinzenapfel** *Ill. H.* (Melonenapfel, Hasenkopf, Berliner, Haberapfel.) Ende Sept.—Anf. Jan. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr reich tragend, für rauhe Lagen und zum Massenanbau in Norddeutschland geeignet.
		Princesse noble siehe Alantapfel Nr. 76.
P. F.	1230	**Prinzessin Luise** (Princess Louise) *Fruchtgarten* 1891. Dez.—März. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum soll gegen Trockenheit wie auch hohe Kältegrade nicht empfindlich sein.
H. M.	148	**Purpurroter Cousinot** *Ill. H.* Nov.—Sommer. Mittelgrosse, gute Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr reich tragend, anspruchslos auf die Lage. Strassenbaum für rauhe Lagen.
P. F. V.	1099	**Reders Goldreinette** *Pom. M.* 1885. Sept.—Okt. Schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich. Für rauhe Lagen.
		Reinette von Kanada siehe Pariser Rambourreinette Nr. 7.
	1440	*Rheinlands Ruhm siehe Seite* 11.
H. M. P. S. V. 1 j.	32	**Ribstonpepping** *Ill. H.* Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- u. Wirtschafts-, auch Dörrfrucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P.	1339	**Riesenboikenapfel** (Neuhäuser). Jan.—April. Frucht bis 500 g schwer. Baum sehr fruchtbar, kräftig und gesund und anspruchslos auf die Lage. Wird als Wirtschafts- und Marktfrucht ersten Ranges bezeichnet.
		Rostocker siehe Roter Stettiner Nr. 71.
H. M. P. F. S. V.	86	**Roter Astrachan** *Ill. H.* Ende Juli—Aug. Mittelgrosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend, anspruchslos auf die Lage.
H. M.	15	**Roter Eiserapfel** *Ill. H.* Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum reich tragend, für rauhe Lagen. Strassenbaum für rauhe Lagen.
H. M. P.	208	**Roter Gravensteiner** *Ill. H.* Sept.—Dez. Ziemlich grosse, feine Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, schöne Tafelzierde. Baum nur in passender Lage ertragreich, besonders für norddeutsches Küstenklima.
H. M. P. F. S.	99	**Roter Herbstkalvill** *Ill. H.* (Himbeerapfel.) Okt.—Anf. Dez. Grosse Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum in guter Lage sehr fruchtbar.
H. M.	87	**Roter Jungfernapfel** *Ill. H.* (Rotes Hähnchen.) Ende Okt.—Anf. Jan. Kleine bis mittelgrosse Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	648	**Roter Trierischer Weinapfel** *Pom. M.* 1881. Dez.—Sommer. Kleine bis mittelgrosse, sehr gute Wirtschaftsfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Baum früh, regelmässig und sehr reich tragend, noch für die rauhesten Lagen passend. Strassenbaum für rauheste Lage.
H. M. P. 1 j.	5	**Roter Wintertaubenapfel** *Ill. H.* Febr.—April. Frucht klein bis mittelgross, sehr schätzbar für die Tafel. Baum sehr reich tragend, verlangt geschützte Lage.
		Rotes Hähnchen siehe Roter Jungfernapfel Nr. 87.
	1433	*Roundway Magnum Bonum siehe Seite 11.*
H. M. P. F.	578	**Säfstaholm** (Säfstaholms äpple *Eneroth*). Aug. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum fruchtbar, auf Lage nicht eigen. Ein schätzbarer schwedischer Frühapfel.
	1429	*San Jacinto siehe Seite 11.*
F. S.	73	**Scharlachrote Parmäne** *Ill. H.* Okt.—Nov. Mittelgrosse, prächtig rotgefärbte, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, gesund und widerstandsfähig gegen Krankheiten.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	127	**Schöner von Boskoop** *Pom. M.* 1869. Dez.—April. Grosse, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, ertragreiche Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auch für rauhes Klima.
H. M. P. F.	1173	**Schöner von Nordhausen** *Pom. M.* 1892. Ende Nov.—April. Mittelgrosse, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend.
P. F. S. V.	738	**Schöner von Pontoise** *Pom. M.* 1894. Dez.—März. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	1195	**Signe Tillisch.** Nov.—Jan. Grosse, gute und schöne Wirtschafts-, Markt- und Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich. Neuere dänische Sorte, die auch in Deutschland schon recht günstige Ergebnisse lieferte.
P. F.	38	**Sommerparmäne** *Ill. H.* Ende Sept.—Okt. Ziemlich grosse, zartfleischige, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, anspruchslos auf die Lage. Keine Versandfrucht.
P. F.	627	**Späher des Nordens** *Lauche Erg.* (Northern Spy *Downing*). Jan.—Mai. Grosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Amerikanische Sorte.
	1439	*Stina Lohmann siehe Seite 11.*
		Strauwalds Goldparmäne (Prakt. Ratgeber 1909) siehe Neue Goldparmäne Nr. 1355.
	1434	*The Houblon siehe Seite 12.*
H. M.	1419	**Süsser Prinzenapfel** *Lauche Erg.* (Langsüsser.) Okt.—Nov. Ein ziemlich grosser, walzenförmiger, schön gefärbter Apfel von würzigem Zuckergeschmack, der besonders in Pommern sehr beliebt ist.
	1358	*Suislepper siehe Seite 11 mit Abbildung.*
		The Queen siehe Königinapfel Nr. 1008.
H. M. P.	1196	**Tranekjaer.** Ende Okt.—Anf. Jan. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Eine Form des Gravensteiners, die sich nach Mitteilung eines dänischen Obstzüchters durch frühere und regelmässigere Tragbarkeit vor letzterem auszeichnet.
		Transparente de Croncels siehe Apfel aus Croncels Nr. 1218.
H. M. P. F. S. V.	13	**Virginischer Rosenapfel** *Ill. H.* Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auch für rauhe Lagen geeignet.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	1221	**Von Zuccalmaglios Reinette** *Engelbr.* Dez.—März. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald, regelmässig und sehr dankbar tragend. Eine allgemein geschätzte Sorte.
P. F.	1359	**Wachsmanns Sämling.** Dez.—Mai. Frucht mittelgross, gelb, rot gestreift, angenehm süssweinig, für den Markt geeignet. Baum reich tragend, gesund, spät blühend. Neuere siebenbürgische Züchtung.
H. M. P. F. 1 j.	139	**Wagenerapfel** *Ill. H.* Ende Nov.—März. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend. Amerikanische Sorte.
		Weissensteiner Rotstrahliger siehe Suislepper Nr. 1358.
H. M. P. F. S.	83	**Weisser Astrachan** *Ill. H:* (Eisapfel, Jakobiapfel.) Juli—Aug. Mittelgrosse Marktfrucht für Tafel und Wirtschaft. Baum sehr fruchtbar, für rauhe Lagen. Zum Massenanbau.
H. M. P. F. S. V. C. 1 j.	1284	**Weisser Klarapfel** *Pom. M.* 1898. (Durchsichtiger Sommerapfel *Pom. M. 1891*, Naliwnoje beloje.) Ende Juli—Aug. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich, für alle Lagen geeignet. Einer der besten Sommeräpfel.
		Weisser Stettiner siehe Marienwerder Gulderling Nr. 235.
H. M. P. F. S. V. C. 1 j.	78	**Weisser Winterkalvill** *Ill. H.* (Weisser Himbeer- oder Erdbeerapfel.) Dez.—März. Grosse, sehr edle, vorzügliche Tafelfrucht, feinster Apfel für Fruchthandlungen. Baum in geschützten warmen Lagen früh und reich tragend.

Aepfel. Sortiment. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M.	1163	**Welschweinling.** Dez.—März. Mittelgrosse, gute Tafel- u. Wirtschaftsfrucht (Dörrfrucht). Baum fruchtb.
	1435	*William Crump siehe Seite* 12.
	485	*Williams Liebling siehe Seite* 14.
H. M. P. F. S. V. 1j.	8	**Wintergoldparmäne** *Ill. H.* Nov.—März. Frucht ziemlich gross, schön, vorzüglich für Tafel und Wirtschaft, auch zur Weinbereitung und zum Dörren. Baum früh und sehr reich tragend, für jede Lage und als Strassenbaum für mildere und Durchschnittslagen geeignet.
P. F.	1329	**Xavier de Bavay** *Thom. Guide prat.* Jan.—Febr. Eine wenig bekannte Sorte, die ihrer Güte wegen allgemeine Verbreitung verdient. Frucht gross, gelb, rot gestreift, mit feinem, saftreichem Fleisch von vorzüglichem Geschmack.
		Zuccalmaglios Reinette siehe Von Zuccalmaglios Reinette Nr. 1221.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bez. Sorten	1 St. M. 3,00—4,00;	10 St. M. 25,00—30,00
Mittelstämme	„ „ „ M. „	1 St. M. 2,50—3,00;	10 St. M. 20,00—25,00
2–4 jährige Buschbäume oder Pyramiden	„ „ „ P. u. F. „	1 St. M. 2,00—6,00;	10 St. M. 15,00—50,00
Spaliere mit 2 und 4 Seitenästen (1 und 2 Etagen)	„ „ „ S. „	1 St. M. 2,50—4,00;	10 St. M. 20,00—35,00
Einjähr. Veredl. auf Splittapfel	„ „ „ 1j. „	1 St. M. 1,50; 10 St. M. 14,00;	100 St. M. 120,00

Edelreiser, Preise siehe hinter den Standen.

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen M. 22,00.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. 1j.	1386	**Blutroter Gravensteiner.** Sept.—Dez. Soll ein wunderschön rot gefärbter Sport des gelben Gravensteiners sein und diesem in seinen sonstigen Eigenschaften gleichstehen. Noch wenig verbreitet.
H. P. F. V.	1352	**Britzer Dauerapfel** *Gartenfl.* 1906. Unter diesem Namen empfehle ich der allgemeinen Beachtung einen Apfel, der sich seit Jahrzehnten im Britzer Gutspark grosser Wertschätzung erfreut, dessen Ursprung und etwaige Aufführung in der Literatur bis jetzt jedoch nicht festzustellen war. Die eiförmig-kegelige Frucht ist gross und auf gelbem Grunde weitherum schön dunkelrot überzogen oder marmoriert und gestreift. Das gelblich-weisse Fleisch ist halbfein, mürbe, saftig, angenehm süssweinig mit leichtem Gewürz. Brauchbar vom November bis in den April hinein. Der kräftig wachsende Baum bildet eine breite Krone und hat sich im Laufe der Jahre stets als ein ausserordentlich dankbarer, fast nie aussetzender Träger bewährt. Obgleich dieser Apfel für den Rohgenuss nicht gerade als erster Güte bezeichnet werden kann, ist er jedoch auch für die Tafel keineswegs zu verachten, für die er ausserdem eine prächtige Zierde bildet. Hervorragend dürfte sich diese Sorte für den Marktverkauf eignen.
P.	1390	**Dunkelroter Gravensteiner.** Sept.—Dez. Ein auf der Insel Alsen entstandener Sport, der mit seiner prächtig tiefroten Färbung den blutroten Gravensteiner fast noch übertreffen soll und an Güte diesem gleichsteht. Noch wenig verbreitet.
P.	1438	**Elisabethinumapfel** Dez.—April. Eine in Böhmen gezüchtete Sorte, die aus einer Kreuzung von Orleansreinette und Pariser Rambourreinette entstanden sein soll. Der schöne, grosse, flachrunde Apfel ähnelt im Aussehen etwas der Blenheimreinette; er ist goldgelb und weitherum lebhaftrot gestreift und getuscht. Das gelblichweisse, feine, feste Fleisch hat einen angenehmen, weinigen, erfrischenden Geschmack. Nach dem Urteil des Züchters soll dieser Bastard die Blenheimreinette durch längere Dauer der Frucht und viel reichlicheren Fruchtansatz übertreffen.
		Buschbäume .... 1 St. M. 3,00
P.	1431	**Encore.** Dez.—März. Ein neuer englischer Wirtschaftsapfel, der Lane's Prince Albert ähneln soll. Frucht sehr gross, hübsch rot gestreift, saftig und erfrischend weinsäuerlich. Wurde durch ein Wertzeugnis I. Klasse der Königl. (engl.) Gartenbaugesellschaft ausgezeichnet.
H. M. P. F.	1437	**Kalvill Franz Kutscher.** Nov.—Febr. Unter diesem Namen wurde neuerdings eine seit vielen Jahren geprüfte und als vorzüglich befundene böhmische Sorte bekannt gemacht. Die Frucht ist gross, rundlich, auf gelbem Grunde meist ringsum schön rot verwaschen und gestreift. Das gelblichweisse, feine saftige Fleisch hat einen süssweinigen, fein gewürzten Geschmack. Der starkwüchsige und gesunde Baum bildet eine hochkugelförmige Krone und trägt bald und reich. Wegen ihrer vielen guten Eigenschaften, wozu noch die Unempfindlichkeit der Frucht gegen Druck kommt, wird diese Sorte angelegentlichst zum Massenanbau empfohlen.
H. M. P. F. V. 1j.	1324	**Krügers Dickstiel.** *Gartenfl.* 1906. (Woltmanns Reinette. *Ill. H.*) Nov.—März. Dieser vorzügliche Apfel wird in einigen Gegenden der Provinz Hannover sehr geschätzt und stets mit Vorzugspreisen bezahlt. Eine mehrere Jahre hindurch wiederholte Prüfung grösserer Mengen der Frucht hat mir gezeigt, dass dies in der Tat ein hochfeiner Tafelapfel, unseren edelsten Sorten ebenbürtig, ist. Es ist eine rundliche Frucht von guter Mittelgrösse, auf gelbem Grunde oft wunderhübsch grün gestreift und gefleckt und sonnenwärts schön streifig gerötet. Das weissliche Fleisch ist sehr fein, mürbe, saftreich, voll süssweinig und sehr edel gewürzt. Der hübsch rundkronige Baum hat die Vorzüge, dass er noch mit leichten Böden vorlieb nimmt, dass seine sehr spät erscheinende Blüte von Nachtfrösten nicht zu leiden hat, und dass deshalb alljährlich ein reicher Fruchtansatz stattfindet, dass ferner die Frucht fest am Baume sitzt und den Stürmen gut widersteht.

Aepfel. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P.	1430	**La Nationale.** Dez.—März. Die französische Obstbauzeitung (Bull. pomol. de France) hat diesen vortrefflichen Apfel schon oft lobend erwähnt und beschreibt ihn folgendermassen: Die grosse, schön gerundete Frucht hat eine glatte, grünlichgelbe, fast ganz mit Rot überzogene Schale und weisses, feines, saftiges, süsssäuerliches, fein gewürztes Fleisch. Der Baum ist starkwüchsig, blüht spät und setzt reich und regelmässig Frucht an.
P.	1432	**Langley Pippin.** August. Eine neuere englische Züchtung, die aus einer Kreuzung von Cox' Orangenreinette mit Mr. Gladstone hervorgegangen sein soll. Frucht mittelgross, hellgelb mit lebhaft roter Backe. Fleisch weiss, zart, von angenehmem, erfrischendem Geschmack. Baum gesund und mittelstark wachsend.
H. M. P.	1440	**Rheinlands Ruhm** *Deutsche Obstbauztg.* 1914. Dez.—April. Ein Sämling der Wintergoldparmäne, dessen sehr früher Fruchtansatz (schon als 1jähr. Veredlung) auf eine Kreuzung mit dem Bismarckapfel hinzudeuten scheint. Die stumpf-eirundliche Frucht ist von guter Mittelgrösse, hellgelb, weitherum rot verwaschen und gestreift. Das gelblichweisse, feine und mürbe Fleisch hat erfrischend säuerlichen Geschmack. Der Baum hat kräftigen, schön pyramidalen Wuchs, ist sehr fruchtbar und wegen der frostharten Blüte ein sicherer Träger. Besonders zu Buschobstkulturen für den Markt wird diese neue Sorte warm empfohlen. Hochstämme und Mittelstämme . . . . . 1 St. M. 3,50 Buschbäume . . . . . 1 St. M. 3,00 Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 2,50
P. 1j.	1433	**Roundway Magnum Bonum** *Hogg.* Nov.—Febr. Ein feiner englischer Tafelapfel. Die sehr grosse, gelbe, leicht rotgestreifte Frucht hat zartes, saftreiches Fleisch von ausgezeichnet gewürztem Geschmack. Wird in England zu den besten Tafelsorten gezählt und sei deshalb auch zum Anbau in Deutschland empfohlen.
H. M. P. F. 1j.	1428	**Mutterapfel.** *Lauche Erg.* (Mother *Downing.*) E. Okt.—Febr. Diese amerikanische Sorte zeichnete sich in meinem Obstmuttergarten seit Jahren durch Schönheit, Güte und Tragwilligkeit aus, und diese guten Eigenschaften fanden sich auch an anderen Orten bestätigt. Von Frankreich aus ist der Apfel unter dem falschen Namen „Nonnetit" (der dänischen Bezeichnung für unseren Prinzenapfel) verbreitet worden. Die Frucht ist gross, rundlich-kegelig, auf goldgelbem Grunde meist fast ganz mit lebhaftem Rot überzogen und gestreift. Das gelbliche, feine und saftige Fleisch hat das kräftige Gewürz von Cox' Orangenreinette und steht an Güte des Geschmacks dem dieser vortrefflichen Sorte kaum nach.
P. F.	1429	**San Jacinto.** E. Aug.-Sept. Wird als ein vorzüglicher Sommerapfel gelobt. Die ziemlich grosse, ebenmässig kegelförmige Frucht ist von einem prächtigen dunklen Karminrot gleichmässig überzogen. Das weisse Fleisch ist saftig, süsssäuerlich und sehr angenehm gewürzt. Der Baum wächst kräftig und ist sehr fruchtbar. Die Sorte wird sowohl zum Anbau für den Markt als im Hausgarten geschätzt werden.
P.	1439	**Stina Lohmann.** *Deutsche Obstbauztg. 1911.* Jan.—Juni. Dieser neuerdings von Holstein aus verbreitete Apfel hat gute Mittelgrösse, flachrunde Gestalt, gelbe, sonnenwärts streifig gerötete Schale und festes, saftiges Fleisch von edelsüssweinigem Geschmack. Er wird besonders im Frühjahre als Tafelfrucht sehr willkommen sein. Der breitkronige Baum trägt reich und bald, blüht spät, ist gesund und gegen Krankheiten sehr widerstandsfähig; er soll namentlich, auch unter ungünstigen Verhältnissen, nie vom Krebs befallen werden.

Nr. 1358.

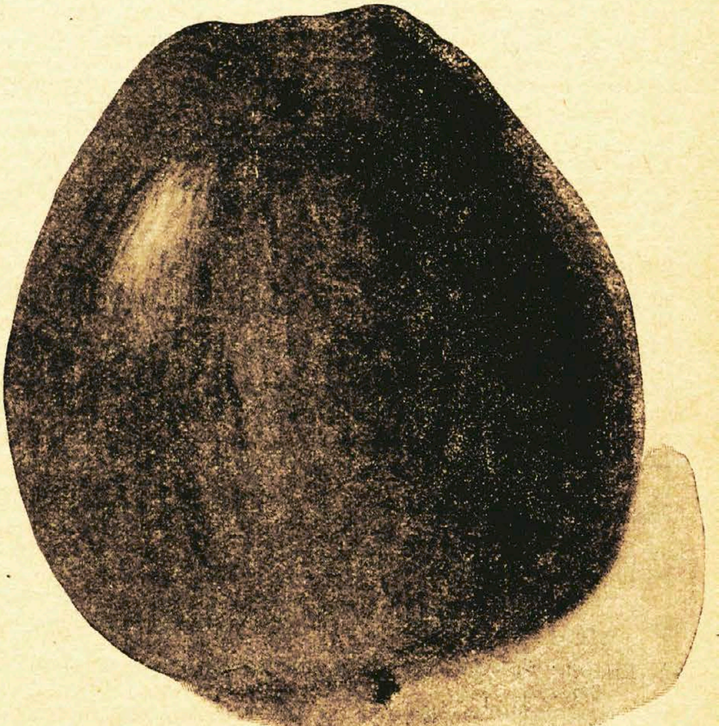
H. M. P. F. S. V. 1j.

Suislepper

(Weissensteiner Rotstrahliger).

Deutsche Obstbztg 1908.

Diese in Deutschland noch wenig bekannte Sorte wird als der beste Sommerapfel der russischen Ostseeprovinzen, neben dem Weissen Klarapfel, bezeichnet. Die ansehnlich grosse, wunderschön rot gestreifte Frucht hat lockeres, saftreiches, oft rot gestreiftes Fleisch von angenehm süssweinigem, himbeerartig gewürztem Geschmack. Sie wird als Tafelfrucht I. Ranges und als vorzügliche Wirtschaftsfrucht bewertet. Reifezeit: Ende Aug.—Sept. Der gedrungen wachsende Baum bildet eine breite Krone, ist widerstandsfähig und fruchtbar. Es hat sich durch hiesige Ernten herausgestellt, dass die lebhaftrote Färbung der Frucht wohl durch die klimatischen Verhältnisse des Heimatslandes bedingt sein muss, da sie hier im Binnenlande nur in geringem Masse hervortritt. Der feine Geschmack jedoch ist hier derselbe wie dort.



Suislepper.

Aepfel. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form		Nr.	
P.	1j.	1434	**The Houblon.** Nov–Jan. Ein in England gezüchteter Sämling von Cox' Orangenreinette, der zu den besten der Abkömmlinge dieser wertvollen Sorte gehören soll. Die mittelgrosse Frucht ist schön gefärbt und von edlem Geschmack. Erhielt ein Wertzeugnis der Kgl. (engl.) Gartenbau-gesellschaft.
			Buschbäume . . . . 1 St. M. 3,00
			Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,50
P.	1j.	1435	**William Crump.** Dez.–Jan. Stammt aus einer Kreuzung von Cox' Orangenreinette mit der Worcester-Parmäne und ist eine neuere englische Züchtung. Die mittelgrosse Frucht ist hübsch rot gestreift und hat einen feinen, edlen Geschmack. Baum kräftig von Wuchs und reichtragend. Erhielt ein Wertzeugnis I. Kl. der Königl. (engl.) Gartenbaugesellschaft.
			Buschbäume . . . . 1 St. M. 3,50
			Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 3,00

Vorstehendes Apfel-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

Vorrätige Formen und Beschreibungen siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment".

Sommer.

Nr.	
83	**Weisser Astrachan** Juli–Aug.
1284	**Weisser Klarapfel** Ende Juli–Aug.
86	**Roter Astrachan** E. Juli–Aug.
1432	**Langley Pippin** Aug.
578	**Säfstaholm** Aug.
13	**Virginischer Rosenapfel** Aug.
1133	**Pfirsichroter Sommerapfel** Aug.–A. Sept.
74	**Charlamowsky** Aug.–Sept.
1279	**Geisenheimer Augustapfel** E. Aug.–Sept.
639	**Lord Suffield** E. Aug.–Sept.
1429	**San Jacinto** E. Aug.–Sept.
1358	**Suislepper** E. Aug.–Sept.
1218	**Apfel aus Croncels** Sept.

Herbst.

Nr.	
1099	**Reders Goldreinette** Sept.–Okt.
1399	**James Grieve** Sept.–Okt.
38	**Sommerparmäne** E. Sept.–Okt.
184	**Cludius' Herbstapfel** Sept.–Nov.
635	**Lord Grosvenor** Sept.–Nov.
167	**Manks' Apfel** Sept.–Nov.
163	**Cellini** Okt.–Nov.
164	**Cox' Pomona** Okt.–Nov.
1135	**Drüfken** Okt.–Nov.
233	**Graue Herbstreinette** Okt.–Nov.
243	**Hawthornden** Okt.–Nov.
39	**Kaiser Alexander** Okt.–Nov.
262	**Langtons Sondergleichen** Okt.–Nov.
73	**Scharlachrote Parmäne** Okt.–Nov.
1419	**Süsser Prinzenapfel** Okt.–Nov.
99	**Roter Herbstkalvill** Okt.–A. Dez.

Herbst–Winter.

Nr.	
1386	**Blutroter Gravensteiner** Sept.–Dez.
1390	**Dunkelroter Gravensteiner** Sept.–Dez.
566	**Gravensteiner** Sept.–Dez.
208	**Roter Gravensteiner** Sept.–Dez.
14	**Prinzenapfel** E. Sept.–A. Jan.
1401	**Ernst Bosch** Okt.–Dez.
177	**Jakob Lebel** Okt.–Dez.
1281	**Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden** Okt.–Dez.
1280	**Pommerscher Schneeapfel** Okt.–Dez.
1148	**Neuer roter Himbeerapfel** E. Okt.–Dez.
87	**Roter Jungfernapfel** E. Okt.–A. Jan.
1196	**Tranekjaer** E. Okt.–A. Jan.
79	**Gelber Edelapfel** E. Okt.–Jan.
110	**Gelber Richard** E. Okt.–Jan.
2	**Danziger Kantapfel** Okt.–Febr.
1008	**Königinapfel** Okt.–Febr.
1428	**Mutterapfel** E. Okt.–Febr.
741	**Deans Küchenapfel** Ende Okt.-Febr.
1162	**Prinz Albrecht von Preussen** E. Okt.–Febr.
1417	**Biesterfelder Reinette** Nov.–Jan
1193	**Filippas Apfel** Nov.–Jan.
571	**Peasgoods Sondergleichen** Nov.–A. Jan.
1162	**Prinz Albrecht von Preussen** Nov.–Jan.
59	**Geflammter Kardinal** Nov.–Jan.
376	**Landsberger Reinette** Nov.–Jan.
1195	**Signe Tillisch** Nov.–Jan.
1434	**The Houblon** Nov.–Jan.
1275	**Doberaner Reinette** Nov.–Febr.
1267	**Gascoyne's Scarlet Seedling** Nov.–Febr.
1264	**Nysöer Apfel** Dez.–Jan.
1274	**Allington Pippin** Nov.–Febr.
1276	**Mecklenburger Königsapfel** Nov.–Febr.
1437	**Kalvill Franz Kutscher** Nov.–Febr.
1433	**Roundway Magnum Bonum** Nov.–Febr.

Winter–Frühjahr.

Nr.	
76	**Alantapfel** Nov.–März.
11	**Ananasreinette** Nov.–März.
501	**Cox' Orangenreinette** Nov.-März.
41	**Goldreinette von Blenheim** Nov.–März.
1178	**Grahams Königinjubiläumsapfel** Nov.–März.
8	**Wintergoldparmäne** Nov.–März.
1159	**Bismarckapfel** E. Nov.–März.
1325	**Doktor Nansen** E. Nov.–März.
1277	**Gestreifter Römerapfel** E. Nov.–März.
1023	**Lane's Prince Albert** E. Nov.–März.
139	**Wagenerapfel** E. Nov.–März.
1324	**Krügers Dickstiel** Nov.–März.
120	**Gelber Bellefleur** Nov.–April.
1347	**Hans Mathiesen** Nov.–April.
587	**Kaiser Wilhelm** Nov.–April.
9	**Karmeliterreinette** Nov.–April.
1173	**Schöner von Nordhausen** E. Nov.–April
1352	**Britzer Dauerapfel** Nov.–Mai.
1273	**Newton Wonder** Nov.–Sommer.
148	**Purpurroter Cousinot** Nov.–Sommer
1435	**William Crump** Dez.–Jan.
10	**Edelborsdorfer** Dez.–Febr.
274	**Adams' Parmäne** Dez.–März.
1170	**Adersleber Kalvill** Dez.–März.
334	**Coulons Reinette** Dez.–März.
1431	**Encore** Dez.–März.
46	**Gloria mundi** Dez.–März.
1330	**La Clermontoise** Dez.–März.
1430	**La Nationale** Dez.–März.
1114	**Madame Lesans' Kalvill** Dez.–März.
1348	**Marbrée de Watervliet** Dez.–März.
1236	**Okabena** Dez.–März.
1230	**Prinzessin Luise.** Dez.–März.
738	**Schöner von Pontoise** Dez.-März.
1221	**Von Zuccalmaglios Reinette** Dez.–März.

Aepfel. Buschbäume für Obstanlagen.

Nr.	
78	Weisser Winterkalvill Dez.-März.
1163	Welschweinling Dez.—März.
222	Baldwin Dez.—April.
37	Baumanns Reinette Dez.-April.
1438	Elisabethinenapfel Dez.—Apr.
20	Harberts Reinette Dez.—April.
625	King of Tompkins County Dez.—April.
18	Königlicher Kurzstiel Dezember-April.
1259	Minister von Hammerstein Dez.—April.
103	Muskatreinette Dez.—April.
1142	Nathusius' Taubenapfel Dez.—April.
1355	Neue Goldparmäne Dez.—April.
19	Orleansreinette Dez.—April.
31	Parkers Pepping Dez.—April.
1440	Rheinlands Ruhm Dez.—April.
32	Ribstonpepping Dez.—April.
127	Schöner von Boskoop Dez.-April
1291	Goldreinette Freih. v. Berlepsch Dez.—Frühjahr.
1292	Gustavs Dauerapfel Dez.—Mai
1323	Halberstädter Jungfernapfel Dez.—Mai.
1246	Königin Luise von Dänemark Dez.—Mai
1359	Wachsmanns Sämling Dez—Mai.
7	Pariser Rambourreinette Dez.—Mai
1252	Pohls Schlotterapfel Dez.—Mai.
1356	Edward VII. Dez.—Juni.
235	Marienwerder Gulderling Dez.—Juni.
1054	Graue französische Reinette Dez.—Sommer.
3	Grosser Bohnapfel Dez.-Sommer.
648	Roter Trierischer Weinapfel Dez.—Sommer.
1242	Joseph Musch Jan.—Febr.
1329	Xavier de Bavay Jan.—Febr.
124	Londonpepping Jan.—April.
1339	Riesenboikenapfel Jan.—April.
706	Ontario Jan.—Juni.
627	Späher des Nordens Jan.—Mai.
1439	Stina Lohmann Jan.—Juni
1249	Apfel aus Lunow Januar—Sommer.
151	Boikenapfel Jan.—Sommer.
16	Champagner Reinette Jan.—Sommer.
367	Gelber Winterstettiner Jan.—Sommer.
15	Roter Eiserapfel Jan.—Sommer.
5	Roter Wintertaubenapfel Febr.—April.
6	Grosse Kasseler Reinette Febr.—Aug.
90	Grüner Fürstenapfel Febr.—Sommer.
1217	Hofgärtner Braun März—Mai.

Kräftige Buschbäume, reichbewurzelt, für Buschobstanlagen.

Auf Splittapfel (Doucin).

2—3jähr. **I. Wahl** . . . . 100 St. M. 120—150; 1000 St. M. 1080—1350

2—3jähr. **II. Wahl** . . . . 100 St. M. 90—120; 1000 St. M. 810—1100

3—4jähr. vorzüglich entwickelt . . 100 St. M. 150—200; 1000 St. M. 1350—1800

1170	Adersleber Kalvill.
11	Ananasreinette.
1218	Apfel aus Croncels
37	Baumanns Reinette.
1159	Bismarckapfel.
151	Boikenapfel.
74	Charlamowsky.
501	Cox' Orangenreinette.
59	Geflammter Kardinal.
120	Gelber Bellefleur.
79	Gelber Edelapfel.
110	Gelber Richard.
1291	Goldreinette Freiherr von Berlepsch.
41	Goldreinette von Blenheim.
1054	Graue französische Reinette.
566	Gravensteiner.
6	Grosse Casseler Reinette.
20	Harberts Reinette.
1217	Hofgärtner Braun.
39	Kaiser Alexander.
1281	Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden.
18	Königlicher Kurzstiel.
1324	Krügers Dickstiel.
376	Landsberger Reinette.
262	Langtons Sondergleichen.
124	Londonpepping.
635	Lord Grosvenor.
167	Manks' Apfel.
1259	Minister von Hammerstein.
103	Muskat-Reinette.
1142	Nathusius' Taubenapfel
706	Ontario.
19	Orleansreinette.
7	Pariser Rambourreinette.
571	Peasgoods Sondergleichen.
14	Prinzenapfel.
32	Ribstonpepping.
86	Roter Astrachan.
99	Roter Herbstkalvill.
73	Scharlachrote Parmäne.
127	Schöner von Boskoop.
1173	Schöner von Nordhausen.
1195	Signe Tillisch.
1221	Von Zuccalmaglios Reinette
139	Wagenerapfel.
83	Weisser Astrachan.
1284	Weisser Klarapfel.
78	Weisser Winterkalvill 100 St. M. 120.
8	Wintergoldparmäne.

Buschbäume auf Johannisapfel (Paradies).

2—3jähr. **I. Wahl** . . . . 100 St. M. 130—160; 1000 St. M. 1180—1450

2—3jähr. **II. Wahl** . . . . 100 St. M. 95—120; 1000 St. M. 850—1100

3—4jähr. vorzüglich entwickelt . . . . . 100 St. M. 165—250; 1000 St. M. 1450—2200

1170	Adersleber Kalvill.
11	Ananasreinette.
1218	Apfel aus Croncels.
37	Baumanns Reinette.
74	Charlamowsky.
501	Cox' Orangenreinette.
164	Cox' Pomona.
1401	Ernst Bosch.
1267	Gascoynes Scarlet Seedling.
59	Geflammter Kardinal.
120	Gelber Bellefleur.
79	Gelber Edelapfel.
110	Gelber Richard.
41	Goldreinette von Blenheim
1291	Goldreinette Freiherr von Berlepsch.
566	Gravensteiner.
6	Grosse Kasseler Reinette.
20	Harberts Reinette.
39	Kaiser Alexander.
1281	Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden.
587	Kaiser Wilhelm.
18	Königlicher Kurzstiel.
1324	Krügers Dickstiel.
376	Landsberger Reinette.
124	Londonpepping.
1259	Minister von Hammerstein.
1142	Nathusius Taubenapfel.
706	Ontario.
7	Pariser Rambourreinette.
31	Parkers Pepping.
571	Peasgoods Sondergleichen.
14	Prinzenapfel.
32	Ribston-Pepping.
208	Roter Gravensteiner.
99	Roter Herbstkalvill.
578	Säfstaholm.
127	Schöner von Boskoop.
1173	Schöner von Nordhausen.
1195	Signe Tillisch.
1196	Tranekjaer.
13	Virginischer Rosenapfel.
83	Weisser Astrachan.
1284	Weisser Klarapfel.
78	Weisser Winterkalvill. 100 St. M. 130.
8	Wintergoldparmäne.

Als Baumschule bepflanzt über 1000 preuss. Morgen — 250 Hektar.

Obstsortimente nach meiner Wahl.

Um meinen werten Kunden, welchen möglichst reichhaltige, zuverlässig sortenechte Obstsortimente zum Studium oder zur weiteren Vermehrung erwünscht sind, dienen zu können, gebe ich nachstehende Sortimente, enthaltend alte, neuere und neueste Sorten meines Kataloges, welche in 1- u. mehrjähr. Veredlungen vorrätig sind, ab.

1.	Ein Sortiment Aepfel,	enthaltend 120 Sorten . . . . . . zum Preise von M.	110,00
2.	Ein Sortiment Birnen,	enthaltend 120 Sorten . . . . . . zum Preise von M.	110,00
3.	Ein Sortiment Kirschen,	enthaltend 30 Sorten . . . . . . zum Preise von M.	35,00
4.	Ein Sortiment Pflaumen,	enthaltend 60 Sorten . . . . . . zum Preise von M.	50,00
5.	Ein Sortiment Pfirsiche,	enthaltend 30 Sorten . . . . . . zum Preise von M.	40,00
6.	Die vorgenannten 5 Sortimente,	enthaltend 360 Obstsorten . . . zum Preise von M.	300,00

Amerikanische Apfel-Sorten.

Um Interessenten Gelegenheit zu geben, die in grossen Massen jährlich eingeführten amerik. Aepfel unter hiesigen Verhältnissen versuchsweise anzubauen, biete ich die nachstehend aufgeführten Sorten Veredlungen auf Doucin an.

Ein Sortiment von 20 Stück unten verzeichneter Sorten M. 14,—

1 St. M. 1,—. 10 St. M. 8,—.

222	**Baldwin** Dez.—Apr.	663	**Occident** Jan.—April.
1066	**Ben Davis** Dez.—März.	1236	**Okabena** Dez.—März.
1081	**Benoni** Aug.—Sept.	706	**Ontario** Jan.—Juni.
621	**Chenango-Strawberry** Sept.—Okt.	1213	**Paragon** Jan.—April
1065	**Clermont** Jan.—Mai.	1334	**Patten's Greening** Okt.—Jan.
662	**Coopers Market.** Dez.—Mai.	1230	**Prinzessin Luise (Princess Louise)** Nov.—März.
660	**Early Harvest** E. Juli—A. Aug.	1067	**Rambo** Okt.—Dez.
622	**Fallawater** Nov.—Febr.	1211	**Ridge-Pippin** März—April.
616	**Fall Pippin** Okt.—Dez.	1083	**Roman Stem** Nov.—März.
623	**Fameuse** Okt.—Nov.	628	**Rote Kanadareinette** Jan.—Apr.
1076	**Fink** Jan.—Sommer.	630	**Roxbury-Russet** Jan.—Juni.
1088	**Grimes Golden Pippin** Dez.—März.	1058	**Salome** Jan.—Mai.
629	**Grünling von Rhode Island** Dez.—April.	1074	**Stark** Jan.—Mai.
1104	**Hurlbut** Okt.—Dez.	620	**St. Lawrence** Sept.—Okt.
617	**Jefferis** Sept.	631	**Seek-no-farther** Nov.—Jan.
624	**Jonathan** Dez.—April.	1075	**Smokehouse** Sept.—Febr.
625	**King of Tompkins County** Dez.—April.	627	**Späher des Nordens (Northern Spy)** Jan.—Mai.
1070	**Mann** Jan.—April.	139	**Wagenerapfel** Nov.—März.
664	**Monmouth Pippin** Nov.—März.	1110	**Wealthy** Dez.—Febr.
345	**Neustadts' gelber Pepping**	633	**White Pippin** Jan.—März.
1428	**Mutterapfel** E. Okt.—Febr.	485	**Williams Liebling** Aug.—Sept.
1208	**Nyack Pepping** Aug.—Sept.	1073	**Winesap** Nov.—Mai.

Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke.

Preis und Sorten siehe Seite 46.

Für kleine Gärten das Beste!

Kräftige, **verpflanzte, senkrechte** Schnurbäumchen (Cordons), ca. 1,50—2 m hoch.

Auf Johannisapfel (Paradies)

4 jähr. I. Wahl 10 St. M. 18,—, 100 St. M. 150,—

1170	**Adersleber Kalvill.**	566	**Gravensteiner.**	7	**Pariser Rambourreinette.**
37	**Baumanns Reinette.**	6	**Grosse Casseler Reinette.**	571	**Peasgoods Sondergleichen.**
501	**Cox' Orangenreinette.**	1281	**Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden.**	32	**Ribstons Pepping.**
120	**Gelber Bellefleur.**	376	**Landsberger Reinette.**	127	**Schöner von Boskoop.**
79	**Gelber Edelapfel.**	124	**London-Pepping.**	1284	**Weisser Klarapfel.**
41	**Goldreinette von Blenheim.**	1259	**Minister von Hammerstein.**	78	**Weisser Winterkalvill.**
1291	**Goldreinette Freiherr von Berlepsch.**	706	**Ontario.**	8	**Wintergoldparmäne.**

BIRNEN

Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind alle auf Birnwildling veredelt.

Die Formbäume sind auf Quitte oder auf Wildling veredelt.

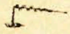
Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Senkrechtes Schnurbäumchen (Cordon), **S. = Spalier mit schrägen Aesten** (Palmette), **V. = Spalier mit aufrechten Aesten** (Verrier-Palmette), **C. = Wagerechtes Schnurbäumchen** (Cordon), 1j. = Einjährige Veredlungen auf Quitte und Wildling **abgebbar ist.** U-Formen sind in den mit S. und V., **Buschbäume** in den mit P. und F. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.









	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe, sehr schöne mit guten Kronen	2	19	175	1650
do. do. besondere Auswahl	2,25—3,50	21—28	200—260	1900
sehr starke Stämme, mit besonders schönen Kronen	3,25—5,00	30—40	280—350	—
Mittelstämme, 1,25 m Stammhöhe	1,50	14	120	1100
besonders starke	1,70—3,00	16—25	150—200	1300—1500
Buschbäume. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlungen auf Wildling oder Zwergunterlage. (Siehe Seite 22.)				
2—3jährig, I. Wahl	1,50—2,00	14—1[illegible]	1[illegible]0—150	1080—1200
2—3jährig, II. Wahl	1,20—1,50	11—15	90—120	810—950
3—4jährig, vorzüglich entwickelt	1,85—2,50	16—23	150—200	1350—1800
besonders starke, reich **mit Fruchtholz** besetzt	3,00—6,00	28—55	250—500	—
Pyramiden, 2—3jährig formiert, mit einer Astserie	2,00	17	150	1350
3—4jährig, mit einer Astserie	2,50—3,50	22—28	200—260	1800
3—4jährig, mit zwei Astserien, reich mit Fruchtholz besetzt	3,50—4,50	32—43	300—400	2700
stärkere, tadellos formiert, *mehrmals verpflanzt,* reich mit Fruchtholz besetzt	5,00—9,00	46—80	420—600	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten) *verpflanzt*				
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,00—2,75	18—25	170—220	1550
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	3,00—3,75	25—35	270	2500
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	4,00—5,50	35—50	330	—
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	6,00-10,00	55—90	500	—
mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten), *verpflanzt*				
3—4jährig, mit 4 Aesten	5,50—7,00	50—65	450—600	—
besonders starke, mit 4 Aesten, reich mit Fruchholz besetzt	8,00-10,00	75—90	700—800	—
in U-Form, 3—5jährig formiert	3,00—5,00	25—45	220—400	—
Schnurbäumchen (Cordons), **wagerechte,** zu Einfassungen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt:				
1armige, 2—3jährig	1,80—2,25	16—20	150—180	1350
1armige, 3—5jährig	2,25—4,50	20—42	190—400	1750—3500
2armige, 2—5jährig	2,25—4,50	20—42	190—400	1750—3500
senkrechte, besond. zur Bekleid. hoher Wandflächen sowie für Laubengänge geeignet, sehr schön mit Fruchtholz bes., *mehrmals verpflanzt*	1,50—4,50	14—42	120—400	900—3000
extra stark, 2,50—3,50 m hoch	6,00-10,00	50—90	—	—
II. Wahl für senkrechte Cordons geschnitten	1,20	10,50	90	810

Edelreiser,
Preise siehe hinter den Stauden.

Topfobstbäume
in allen Stärken siehe Seite 34.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. F. S. V.	857	**Alexandre Lucas' Butterbirne** (Beurré Alexandre Lucas *Pom. M.* 1886). Ende Okt.—Anf. Dez. Grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar und kräftig.
P. F. S. V.	184	**Alexandrine Douillard** *Ill. H.* Ende Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, auf die Lage nicht eigen.
P. F.	1232	**Alliance franco-russe** *Revue hort.* 1900. Nov.—Jan. Ziemlich gross bis gross, schmelzend, saftreich, süsssäuerlich, angenehm gewürzt. Baum reich und regelmässig tragend.
P. F.	1250	**Alphonse Hutin.** E. März—E. Mai. Frucht gross, 10 cm hoch und 8 cm breit, berostet, mit roter Backe. Fleisch weiss, fein, saftreich, süss und gewürzt. Baum starkwüchsig und fruchtbar.
H. M. P. F. S. V.	158	**Amanlisbutterbirne** *Ill. H.* (Beurré d'Amanlis.) Sept. Grosse, sehr gute Tafel- und Marktfrucht Baum sehr früh und reich tragend, für fast jede Lage.
H. M. P. F. S. V.	768	**Andenken an den Kongress** *Ill. H.* (Souvenir du Congrès.) Sept. Sehr grosse, schöne Tafelzierde, Tafel- und Marktfrucht. Muss zeitig gepflückt werden. Baum fruchtbar, für etwas geschützten Standort.
P. F. S. V.	1224	**André Desportes** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht, saftreich, schmelzend, süssweinig, gewürzt. Baum ausserordentlich tragbar.
P. F. S. V.	284	**Bacheliers Butterbirne** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, für warme, geschützte Lage.
H. M.	46	**Baronsbirne** *Ill. H.* Jan.—April. Grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht. Baum alljährlich reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage.
		Bartlett siehe Williams' Christbirne Nr. 41.
P. F.	1249	**Belle Guérandaise** *Revue hort.* 1907. Okt.—Nov. Frucht gross, breit-eiförmig. Fleisch schmelzend, saftreich, von fein gewürztem, vortrefflichem Geschmack. Baum wuchskräftig und tragbar.
P. F.	1242	**Belle Poitevine.** Nov.—Anf. Dez. Das Fleisch ist fein, ganz schmelzend, saftreich und angenehm süssweinig gewürzt. Die Tragbarkeit tritt früh ein, ist reich und regelmässig.
		Bergamotte d'été siehe Runde Mundnetzbirne Nr. 1237.
H. M. P. F.	1214	**Bergamotte Renée.** Febr.—März. Eine grosse, schöne und vorzügliche Tafelfrucht, saftreich, schmelzend, süss und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung.
		Beurré d'Apremont siehe Boscs Flaschenbirne Nr. 20.
		Beurré blanc siehe Weisse Herbstbutterbirne Nr. 1.
P. F.	960	**Beurré Chaudy** (Madame Chaudy *Ber. d. Bresl. Pom.-V.* 1893). Nov.—Dez. Grosse bis sehr grosse, feine Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend.
	1264	*Beurré d'avril siehe Seite* 21.
		Beurré gris siehe Graue Herbstbutterbirne Nr. 692 *und Gute Graue Nr.* 14 *(Sommer-Beurré-gris).*
		Beurré Hardy siehe Gellerts Butterbirne Nr. 77.
		Beurré de Mérode siehe Doppelte Philippsbirne Nr. 177.
		Beurré superfin siehe Hochfeine Butterbirne Nr. 220.
M. P. F. S. V.	87	**Birne von Tongre** *Ill. H.* Okt.—Mitte Nov. Grosse, sehr gute und schöne Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, für geschützte Lage.
	1268	*Blickling siehe Seite* 21.
H. M. P. F. S. V.	59	**Blumenbachs Butterbirne** *Ill. H.* (Soldat laboureur.) Ende Okt.—Nov. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, ohne Ansprüche auf Klima und Lage.
		Bon-Chrétien Williams siehe Williams' Christbirne Nr. 41.
H. M. P. F. S. V.	20	**Boscs Flaschenbirne** *Ill. H.* (Beurré d'Apremont, Kaiser Alexander, Kaiserkrone, Calebasse.) Okt.—Mitte Nov. Grosse, vortreffliche Tafel- und gute Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhes Klima.
H. M. P. F. S. V.	1245	**Bunte Julibirne** *Ill. H.* (Colorée de juillet *Leroy.*) Ende Juli. Eine wertvolle Frühbirne, besonders auch für Marktzwecke. Frucht mittelgross, schön gelb und rot gefärbt, von angenehm süssweinigem, gewürztem Geschmack. Baum sehr reich tragend.
		Calebasse siehe Boscs Flaschenbirne Nr. 20 *und Prinzessin Marianne Nr.* 141.
P. F. S. V.	3	**Capiaumont** *Ill. H.* Okt. Mittelgrosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, für geschützte Lage.
		Catillac siehe Grosser Katzenkopf Nr. 9.
P. F. S. V.	1118	**Charles Cognée** *Pom. M.* 1890. März—April. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht, nur für warme Lage, sonst als gute langdauernde Kochbirne sehr beachtenswert. Baum fruchtbar.
H. M. P. F. S. V.	1033	**Charles Ernest** *Pom. M.* 1895. Okt.—Dez. Grosse, sehr gute Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		Chaudys Butterbirne (Deutsche Obstbztg. 1906) *siehe Beurré Chaudy Nr.* 960.
H. M. P. F. S. V.	47	**Clairgeaus Butterbirne** *Ill. H.* (Clairgeau *Deutsche Obstbztg.* 1906.) Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, schöne und feine Tafelfrucht, geschätzte Marktfrucht. Baum in geschützter, warmer Lage sehr früh und reich tragend.
H. M. P. F. S. V. C.	929	**Clapps Liebling** *Ill. H.* Mitte Aug.—Anf. Sept. Grosse, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützten Standort.
		Citron des Carmes siehe Grüne Magdalene Nr. 29.
H. M. P. F. S. V.	4	**Colomas Herbstbutterbirne** *Ill. H.* (Urbaniste.) Okt.—Anfang Nov. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend, anspruchslos auf Klima und Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
P. F.	1255	**Comte Lelieur** *Bull. d'arbor.* 1905. Bringt ausser schmackhaften, ansehnlich grossen Früchten im Frühjahr hübsch halbgefüllte Blüten, die zierend wirken.
H. M. P. F. S. V.	1226	**Comtesse de Paris** *Gartenfl.* 1902. Dez.—Jan. Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, süss, von erfrischendem Wohlgeschmack. Baum bald und sehr reich tragend.
P. F. S. V.	1219	**Conference** *Gartenfl.* 1902. Ende Oktober—November. Gross, süss, saftig, von sehr gutem Geschmack, mit lachsfarbenem Fleisch. Baum sehr fruchtbar. Hat sich im norddeutschen Klima bewährt.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
		Conseiller de la cour siehe Hofratsbirne Nr. 154.
		Cuisse-madame siehe Sparbirne Nr. 922.
		Curé siehe Pastorenbirne Nr. 130.
P. F.	1213	**De la Forestrie** *Bull. d'arbor.* 1903. Nov.—Dez. Gross, breit-birnförmig, gelb, zimmetbraun punktiert, schmelzend, saftreich, weinig, leicht gewürzt. Baum starkwüchsig, früh und reich tragend.
P. F. S. V.	991	**De Mortillets Butterbirne.** Ende Aug.—Sept. Grosse bis sehr grosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr reich tragend.
H. M. P. F. S. V. C.	25	**Diels Butterbirne** *Ill. H.* Nov.—Anf. Jan. Grosse bis sehr grosse, in guten Lagen vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
P. F.	1215	**Directeur Hardy** *Revue hort.* 1897. Ende Sept.—Okt. Mittelgross bis gross, schön gefärbt wie Clairgeaus Butterbirne, schmelzend, sehr saftig, süssweinig, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar und starkwüchsig. Wird als eine der besten Oktoberbirnen gerühmt.
P. F.	1236	**Docteur Joubert** *Pom. M.* 1900. Nov.—Dez. Ziemlich gross, saftreich, zart, süss, zimtartig gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung
M. P. F. S. V. C.	1014	**Doktor Jules Guyot** *Lauche Pom.* Sept. Grosse bis sehr grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich.
P. F. S. V.	177	**Doppelte Philippsbirne,** *Ill. H.* (Beurré de Mérode.) Ende Sept.—Okt. Grosse bis sehr grosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht eigen.
		Doyenné d'hiver siehe Winterdechantsbirne Nr. 19.
		Doyenné du Comice siehe Vereinsdechantsbirne Nr. 206.
P. F.	1262	**Doyenné Georges Boucher** *Revue hort.* 1906. Febr.—März. Ein Sämling der Vereinsdechantsbirne, der in Frankreich verschiedentlich durch Preise ausgezeichnet wurde. Die grosse, gelbe, rotsprenkelige Frucht hat von der Mutter die Form und den feinen Geschmack geerbt, reift aber später. Baum starkwüchsig, aufrecht, reichtragend.
P. F.	1228	**Doyenné Madame Cornuau.** Nov.—Febr. Eine grosse, edle Birne von der Form der Winterdechantsbirne. Fleisch schmelzend, saftreich, süss, fein gewürzt. Baum fruchtbar und kräftig. Wurde vom französischen Nationalgartenbauverein durch eine goldene Preismünze ausgezeichnet.
P. F. S.	1205	**Doyenné Madame Th. Levavasseur** *Pom. M.* 1903. Febr.—Mai. Gross, kreiselförmig, grünlichgelb, netzig berostet. Fleisch saftig, süss und gewürzt. Verlangt wie alle späten Birnen, um ganz schmelzende Früchte zu bringen, eine gute, warme Lage. Baum sehr fruchtbar.
P. F.	1229	**Doyenné Martin Clavier.** Nov.—Febr. Eine grosse, rundliche, edle Tafelfrucht. Fleisch schmelzend, saftreich, süssweinig, gewürzt. Baum fruchtbar und kräftig. Erhielt vom französischen Nationalgartenbauverein eine goldene Preismünze.
M. P. F. S. V.	1075	**Edelcrasanne** *Pom. M.* 1893. (Passe Crasanne.) Ende Dez.—März. Ziemlich grosse, sehr edle Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, verlangt warme Lage.
		Epargne siehe Sparbirne Nr. 922.
H. M. P. F. S.	122	**Esperens Bergamotte** *Ill. H.* Febr.—April. Mittelgrosse, edle Tafelfrucht. Baum sehr früh und reich tragend für warme Lage. Ist spät zu pflücken.
H. M. P. F. S. V.	43	**Esperens Herrenbirne** *Ill. H.* (Seigneur.) Ende Sept.—Mitte Okt. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützten Standort.
P. F. S. V.	136	**Esperine** *Ill. H.* Okt. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.
P. F. S. V.	1217	**Eva Baltet** *Pom. M.* 1898. Mitte Okt.—Ende Nov. Sehr gross, schön gefärbt, schmelzend, saftreich, gezuckert, der Holzfarbigen Butterbirne in der Beschaffenheit des Fleisches ähnelnd, doch besser gewürzt. Baum bald und reich tragend. Diese neuere französische Züchtung wurde von einer ganzen Anzahl von Fachleuten für eine vorzügliche, verbreitungswürdige Birne erklärt.
P.	1261	**Eyewood.** *Ill. H.* Okt.—Nov. Diese keineswegs neue, doch wenig bekannte Birne hat den edelweinigen Geschmack der Grumbkower vereint mit einem kräftigen Muskatellergewürz. Sie hat Bergamottenform und ist nur mittelgross, der Baum liefert dafür aber ausserordentlich reiche Ernten.
P. F.	1203	**Ferdinand Gaillard** *Thom. Guide prat.* Nov.—Jan. Ziemlich gross bis gross, feine Tafelfrucht, schmelzend, saftreich, sehr süss. Baum sehr fruchtbar.
		Fondante des bois siehe Holzfarbige Butterbirne Nr. 76.
P. F.	1230	**Fondante Fougère** *Cat. du Congrès pom.* Nov.—Dez. Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, sehr süss, angenehm gewürzt. Baum bald und reich tragend.
H. M. P. F. S. V.	6	**Forellenbirne** *Ill. H.* Nov.—Anf. Jan. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und gute Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützte Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
		Franz Madame siehe Römische Schmalzbirne Nr. 24 *und Sparbirne Nr.* 922.
H. M. P. F. S. V.	1210	**Frau Luise Goethe** *Geisenheim. Ber.* 1898. Ende Dez.—März. Mittelgross, bergamotteförmig, schmelzend, sehr saftreich, süss, edel und reich gewürzt. Verlangt warme Lage und guten Boden.
H. M. P. F. S.	1192	**Frühe aus Trévoux.** *Pom. M.* 1896. Mitte Aug.—Anf. Sept. Ziemlich gross, wertvoll für Tafel und Markt, schmelzend, saftreich, erfrischend süssäuerlich, gewürzt. Baum bald und sehr reich tragbar. Gedeiht noch ausgezeichnet auf 7—800 m Meereshöhe.
H. M. P. F. S. V.	1209	**Geheimrat Dr. Thiel** *Pom. M.* 1897. Dez.—Jan. Ziemlich gross, schön gefärbt, schmelzend, sehr saftreich, edel gewürzt, mit feiner Zitronensäure; eine vortreffliche Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
P. F.	1252	**Geheimrat Dr. Traugott Mueller** *Gartenfl.* 1904. Ende Nov.—Dez. Edle Tafelfrucht, mittelgross bis gross, grün, schwach gerötet und stark berostet. Fleisch sehr saftreich, fein süsssäuerlich und edel gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
P. F. V.	1208	**Geisenheimer Köstliche** *Geisenheim. Ber.* 1896. Mitte Aug. Mittelgross, in der Gestalt Esperens Herrenbirne ähnlich, sehr saftreich, süss mit feiner Säure, würzig; eine feine Tafelbirne, recht tragbar.
H. M. P. F. S. V. C.	77	**Gellerts Butterbirne** *Ill. H.* (Beurré Hardy.) Ende Sept.—Okt. Grosse, sehr edle Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützten Standort.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F. S. V.	100	**Giffards Butterbirne** *Ill. H.* Ende Juli—Mitte August. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht. Baum in guter Lage fruchtbar.
H. M.	692	**Graue Herbstbutterbirne** *Ill. H.* (Beurré gris.) Okt. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum in warmer, geschützter Lage regelmässig und gut tragend.
H. M.	9	**Grosser Katzenkopf** *Ill. H.* (Catillac.) Dez.—Sommer. Sehr grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht zum Kochen, Dörren und zur Weinbereitung. Baum, wenn erstarkt, alle Jahre reich tragend, anspruchslos auf Klima und Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M. P. F. S. V.	29	**Grüne Magdalene** *Ill. H.* (Citron des Carmes.) Ende Juli—Anf. Aug. Kleine bis mittelgrosse Tafel- und sehr geschätzte Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, anspruchslos auf Klima und Lage. Zum Massenanbau.
H. M. P. F. S. V.	11	**Grüne Tafelbirne** *Ill. H.* (Fürstliche Tafelbirne.) Mitte Aug.—Mitte Sept. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H. M. P. F. S. V.	2	**Grumbkower Butterbirne** *Ill. H.* Ende Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafel-, auch Marktfrucht. Baum regelmässig und reichlich tragend, auch für rauhe Lagen. Zum Massenanbau.
H. M.	14	**Gute Graue** *Ill. H.* (Sommer-Beurré gris.) Sept. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und vorzügliche Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H. M. P. F. S. V. C.	139	**Gute Luise von Avranches** *Ill. H.* Ende Sept.—Okt. Ziemlich gross bis gross; vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, ohne Ansprüche auf Klima und Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H. M. P. F. S. V.	8	**Hardenponts Winterbutterbirne** *Ill. H.* Dez.—Jan. Grosse, vortreffliche Tafel- und sehr gute Marktfrucht. Baum reich und früh tragend, nur für warme, geschützte Lage.
P. F. S.	852	**Henri Courcelles' Butterbirne** (Henri Courcelles *Pom. M.* 1882). Jan.—April. Kleine bis mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Baum fruchtbar, für warme, geschützte Lage.
H. M. P. F. S. V. C.	128	**Herzogin von Angoulême** *Ill. H.* Ende Oktober—Anfang Dezember. Grosse bis sehr grosse, vortreffliche Tafelfrucht, aber nur in warmer, geschützter Lage. Baum früh und reich tragend.
P. F. S. V.	1112	**Herzogin von Bordeaux** *Pom. M.* 1871. (Beurré Perrault.) Dezember — März. Ziemlich grosse, feine Tafelbirne; in warmer Lage fruchtbar.
P. F. S.	220	**Hochfeine Butterbirne** *Ill. H.* (Beurré superfin.) Okt. Ziemlich gross bis gross; feine Tafelfrucht. Baum in warmer Lage sehr tragbar.
	1263	*Hoerenz' Butterbirne siehe Seite* 21.
H. M. P. F. S. V.	154	**Hofratsbirne** *Ill. H.* (Conseiller de la cour.) Okt.—Nov. Grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum fast jedes Jahr reich tragend, für geschützte Lage.
P. V.	76	**Holzfarbige Butterbirne** *Ill. H.* (Fondante des bois.) Okt. Gross bis sehr gross, vorzügliche und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützten Standort.
P. F.	1148	**Idaho** *Pom. M.* 1897. Ende Oktober—November. Ziemlich gross bis gross; schöne, gute Wirtschaftsfrucht, auch Tafelfrucht. Fast kernlos. Baum fruchtbar, für warme Lage und guten Boden.
P. F. S. V.	1199	**Jeanne d'Arc** *Pom. M.* 1896. Dez.—Jan. Gross bis sehr gross, edle Tafelfrucht, sehr saftreich, süss, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
		Joséphine de Malines siehe Josephine von Mecheln Nr. 153.
H. M. P. F. S. V.	153	**Josephine von Mecheln** *Ill. H.* (Joséphine de Malines.) Jan.—März. Mittelgrosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend, bei geschütztem Standort auch für rauhe Lage.
H. M.	829	**Julidechantsbirne** *Ill. H.* Ende Juli—Anfang August. Kleine, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht, zum Einmachen vorzüglich. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich, für alle Lagen.
		Kaiser Alexander siehe Boscs Flaschenbirne Nr. 20.
		Kaiserkrone (böhmische) siehe Boscs Flaschenbirne Nr. 20.
		Kaiserkrone frühe [Marktname] siehe Prinzessin Marianne Nr. 141.
H. M.	1092	**Kampervenus.** Nov.—Jan. Mittelgrosse, wertvolle Kochbirne. Baum bald und sehr reich tragbar, für rauhe Lage sehr geeignet. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M.	26	**Kleine lange Sommermuskateller** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Kleine Tafel- und Einmachefrucht, gute Marktfrucht. Baum nicht empfindlich, sehr fruchtbar.
H. M.	1020	**Kleine Margarete** *Ill. H.* (Petite Marguerite *Leroy*.) Ende Aug. Mittelgrosse gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
P.	1088	**König Karl von Württemberg** *Pom. M.* 1886. Ende Okt.—Nov. Gross bis sehr gross, Schau- und Tafelfrucht. Baum bald und reichtragend, für warme Lage.
H. M. P. F. S. V.	16	**Köstliche von Charneu** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr reich tragend, auch für kaltes Klima.
H. M.	1136	**Koolstok** *Lauche Erg.* Ende Juli. Klein, schön gefärbt. Gute Wirtschafts- und besonders wertvolle Markt- und Versandfrucht. Baum reich tragend, nicht empfindlich.
H. M.	21	**Kuhfuss** *Ill. H.* (Westfälische Glockenbirne.) Sept.—Anf. Okt. Grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht, gut zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum, wenn erstarkt, sehr reich tragend, anspruchslos auf Lage und Klima.
P. F.	1231	**La Vendéenne** *Pom. M.* 1903. Jan.—A. Febr. Eine ziemlich grosse, schöne und vortreffliche Tafelfrucht. Fleisch hellachsfarben, schmelzend, saftreich, von erfrischendem, gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. C.	1138	**Le Lectier** *Pom. M.* 1893. Mitte Nov.—Anf. Jan. Grosse bis sehr grosse, feine Tafel- und Schaufrucht. Baum sehr früh und reich tragbar.
H. M.	75	**Leipziger Rettigbirne** *Ill. H.* Ende Aug.—Mitte Sept. Kleine, gute Marktfrucht für die Wirtschaft, auch noch Tafel. Baum ungemein fruchtbar, auch für rauhe Lagen. Strassenbaum.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	1265	**Lexington** *Revue hort.* 1910. Ende Sept. Eine ansehnlich grosse, birnförmige, zitronengelbe Frucht amerikanischen Ursprungs. Das Fleisch ist schmelzend, süss und angenehm gewürzt.
H. M. P. F. S. V.	7	**Liegels Winterbutterbirne** *Ill. H.* Nov.—Dez. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhe, windige Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
P. F. S.	1233	**Madame Ballet** *Revue hort.* 1902. Jan.—Febr. Ziemlich gross bis gross, hübsch gefärbt. Fleisch fein, fest, ziemlich schmelzend, saftreich, sehr angenehm weinig, gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung, die von dortigen Fachleuten empfohlen wird.
P. F. S. V.	1211	**Madame Bonnefond** *Pom. M.* 1891. Nov.—Dez. Gross bis sehr gross, vorzügliche Tafelfrucht, sehr saftig, schmelzend, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Gehört zu den vom französischen Pomologenverein als „sehr gut" empfohlenen Sorten.
	1266	*Madame Du Puis siehe Seite* 21.
P. F.	1246	**Madame Ernest Baltet.** Okt. Frucht gross, breit-kegelförmig, gelb, sonnenwärts goldig und rot geflammt. Das weisse Fleisch ist ganz schmelzend, sehr saftreich, von edelweinigem, gewürztem Geschmack. Neuere französische Züchtung.
P. F.	249	**Madame Treyve** *Ill. H.* Sept. Grosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum in geschützter Lage früh und reich tragend.
P. F. S. V.	265	**Madame Verté** *Ill. H.* Dez.—Jan. Mittelgrosse, edle Tafelfrucht. Baum früh und reich tragend, auf die Lage nicht eigen.
H. M. P. F. S. V. C.	1073	**Marguerite Marillat** *Pom. M.* 1891. Ende September—Okt. Gross bis sehr gross; Tafelbirne, bald und sehr tragbar.
P. F.	1241	**Marie des Nouhes.** Febr.—März. Ziemlich gross, breit-kegelförmig, braunrot, mit ganz schmelzendem, saftreichem, süssweinigem, fein gewürztem Fleische, wird als erster Güte bewertet.
P. F. S. V.	924	**Marie Luise** *Ill. H.* Ende Okt.—Mitte Nov. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum reich tragend, für geschützten Standort, jedoch auch für rauhe Lagen.
H. M. P. F. S. V.	290	**Minister Dr. Lucius** *Pom. M.* 1899. L. Späth 1884. Okt. Grosse bis sehr grosse, sehr gute und schöne Tafelfrucht. Muss zeitig gepflückt werden. Baum von grosser Fruchtbarkeit, nicht empfindlich, für alle Lagen.
P. F.	1235	**Ministre Viger** *Pom. M.* 1902. Mitte Dezember—Mitte Januar. Gross, schmelzend, saftreich, süss, gewürzt; eine neuere, feine Tafel- und hübsche Schaufrucht.
H. M. P. F. S. V.	5	**Napoleons Butterbirne** *Ill. H.* Ende Okt.—Nov. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel-, auch gute Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, bei geschütztem Standort auch für rauhes Klima.
H. M. P. F. S. V.	57	**Neue Poiteau** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für geschützte Lage.
		Nordhäuser Winterforellenbirne (Deutsche Obstbztg. 1906*) siehe Winterforellenbirne Nr.* 1166.
P. F. S. V. C	1212	**Notaire Lepin** *Pom. M.* 1901. Febr.—Mai. Ziemlich grosse, edle Tafelfrucht, sehr saftreich, reich gezuckert, von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar, winterhart, auch in weniger geschützter Lage vollkommene Früchte liefernd.
P. F. S. V.	930	**Olivier de Serres** *Pom. M.* 1870. (Olivier von Serres *Ill. H.*) Jan.—März. Mittelgrosse, vortreffliche, edle Tafelfrucht. Baum in warmer Lage reich tragend.
		Passe Colmar siehe Regentin Nr. 17.
		Passe Crasanne siehe Edelcrasanne Nr. 1075.
H. M. P. F. S. V.	130	**Pastorenbirne** *Ill. H.* (Curé.) Nov.—Jan. Grosse bis sehr grosse, ausgezeichnete Marktfrucht, für die Wirtschaft und Tafel. Baum früh und reich tragend, anspruchslos auf Klima und Lage.
P. F. S	1216	**Pierre Tourasse** *Ber. d. Kassel. P.-V.* 1896. Mitte Sept.—Ende Okt. Gross, schmelzend, sehr saftig, reich gezuckert, von angenehmem Geschmack. Baum bald und reich tragbar. Neuere französische Züchtung, die auch in Norddeutschland sich schon als sehr gut bewährte.
P. F. S. V.	977	**Pitmaston** *Ber. d. Bresl. P.-V.* 1893. (Williams' Herzogin von Angoulême.) Mitte Okt.—Anf. Nov. Sehr grosse, wohlschmeckende Tafel- und schöne Schaufrucht. Baum fruchtbar und kräftig.
H. M. P. F. S. V. C.	887	**Präsident Drouard** *Pom. M.* 1892. Dez.—Jan. Grosse bis sehr grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Empfehlenswerte Winterbirne.
P. F. S.	1153	**Prémices de Marie Lesueur** *Pom. M.* 1893. Okt. Grosse, gute Tafelbirne. Baum bald und reich tragend.
P. F.	1259	**Président Deviolaine.** Nov.-Dez. Neuere französische Züchtung mit grosser, lang birnförmiger, bronzefarbener, sonnenwärts leicht geröteter Frucht. Das Fleisch ist schmelzend, süss und fein gewürzt.
H. M. P. F. S. V.	141	**Prinzessin Marianne** *Ill. H.* Ende Sept.—Okt. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und sehr fruchtbar, auf die Lage nicht eigen.
P. F. S. V.	1218	**Professeur Bazin** *Bull. d'arbor.* 1901. Dez.—Jan. Gross bis sehr gross, schmelzend, saftreich, süss, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung, die von dortigen Fachleuten sehr gelobt wird.
P. F.	1248	**Professeur Grosdemange.** *Bull d'arbor.* 1904. E. Jan.—Febr. Frucht gross, breit-birnförmig, hellgelb, lebhaft rot überlaufen. Fleisch weiss, schmelzend, saftreich, süss, von vorzüglichem Geschmack. Baum kräftig und fruchtbar. Neuere französische Züchtung.
P. F.	1234	**Professeur Opoix** *Revue hort.* 1901. Jan.—März. Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, süss, angenehm gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung.
H. M.	1253	**Rahmbirne** *Pom. M.* 1905. (Poire crémoisin.) Anf. August. Frucht mittelgross, rahmgelb, honigsüss, muskiert. Baum wüchsig und sehr tragwillig.
M. P. F. S. V.	17	**Regentin** *Ill. H.* (Passe Colmar.) Dez.—Febr. Mittelgrosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr reich tragend, nicht empfindlich, für warme, geschützte Lage.
P. F.	1122	**René Dunan** *Ber. d. Bresl. P.-V.* 1893. Nov.—Dez. Sehr grosse, gute Tafel- und Schaufrucht. Baum sehr fruchtbar.
	1267	*René Vaucel siehe Seite* 21.

Birnen. Sortiment. Neue und wenig verbreitete Sorten

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	1165	**Rihas kernlose Butterbirne** *Pom. M.* 1895. L. Späth 1895. Nov.—Anf. Dez. Ziemlich gross bis gross, ganz schmelzend, überfliessend saftig, süss, fein gewürzt, ohne alle Kerne. Eine fein Tafelfrucht und vorzügliche Einmachefrucht. Baum sehr tragbar.
	1270	*Rising Summer siehe Seite* 21.
P. F.	1243	**Robitaillié père.** Dez.—Jan. Gross, breit-kegelförmig, goldgelb, feinfleischig, sehr saftreich, süss säuerlich gewürzt. Eine als „vorzüglich" bewertete neuere französische Züchtung, die auf eine Ausstellung zu Lille durch die goldene Denkmünze dieser Stadt ausgezeichnet wurde.
H. M.	24	**Römische Schmalzbirne** *Ill. H.* Ende Aug.—Mitte Sept. Mittelgrosse, schöne und gut Tafel- und Wirtschaftsfrucht, sehr gute Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend auch für rauhes Klima.
	1260	*Roosevelt siehe Seite* 21.
H. M. P. F.	68	**Rote Bergamotte** *Ill. H.* Ende Sept.—Okt. Kleine, sehr gute Wirtschaftsfrucht zum Ein machen und zum Dörren, auch Tafel- und Marktfrucht. Baum ausserordentlich reich tragend, auc für rauhe und windige Lage. Strassenbaum für rauhe und Durchschnittslage. Zum Massenanba
H. P. F.	1237	**Runde Mundnetzbirne** *Ill. H.* (Bergamotte d'été.) Mitte—Ende Aug. Mittelgrosse, gut Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhe Lage. Strassen baum für rauhe Lage.
P. F.	1269	**Santa Claus.** Dez.—Jan. Soll eine grosse, in der Form Diels Butterbirne ähnliche, vortrefflich Winter-Tafelbirne sein.
		Seigneur siehe Esperens Herrenbirne Nr. 43.
	1273	*Solaner Birne siehe Seite* 21.
		Soldat laboureur siehe Blumenbachs Butterbirne Nr. 59.
		Sommer-Beurré-gris siehe Gute Graue Nr. 14.
M. P. F. S.	1206	**Souvenir de Jules Guindon.** März—Mai. Ein neuerdings gezüchteter Sämling der Winter dechantsbirne. Frucht gross, saftig, säuerlichsüss, angenehm gewürzt, vorzügliche Tafelbirne Baum fruchtbar, vom französ. Pomol.-Verein empfohlen (Limoges 1912).
H. M. P. F.	922	**Sparbirne** *Ill. H.* (Épargne, Cuisse-madame.) Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum bald und reichlich tragend.
P. F.	1171	**Süsse von Montluçon** *Lauche Erg.* Okt.—Nov. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht schmelzend, saft reich, süss mit feiner Säure. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	64	**Stuttgarter Gaishirtel.** *Ill. H* Mitte Aug.—Anfang Sept. Kleine, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht zum Einmachen. Baum sehr früh- und reichtragend, auf Klima und Lage anspruchslos.
P. F	1251	**Tardive nantaise.** Febr.—April. Frucht von ansehnlicher Grösse, birnförmig, grünlichgelb und vo feinem Geschmack. B. trägt ausserordentlich reich. Neuere französische Sorte.
M. P. F. S. V.	137	**Triumph von Jodoigne.** *Ill. H.* Mitte Nov.—Dez. Gross bis sehr gross, gute Tafel- und Markt frucht. Baum regelmässig und reich tragend, gedeiht zwar überall, liefert die besten Frücht jedoch in warmer Lage.
H. M. P. F. S. V. C.	872	**Triumph von Vienne** *Pom. M* 1890 Sept. Grosse bis sehr grosse, schöne und sehr gute Tafel- un Marktfrucht. Baum fruchtbar, nicht empfindlich, auf die Lage nicht eigen.
		Urbaniste siehe Colomas Herbstbutterbirne Nr. 4.
P. F. S. V.	433	**Van Marums Flaschenbirne** *Ill. H.* Okt. Sehr grosse, schöne Tafelzierfrucht, auch Wirtschafts frucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützte Lage.
H. M. P. F. S. V. C.	206	**Vereinsdechantsbirne** *Ill H.* (Doyenné du Comice.) Ende Okt.—Nov. Grosse, vortrefflich Tafelfrucht. Baum fruchtbar, für etwas warme Lage.
P. F.	1247	**Virginie Baltet** *Revue hort.* 1905. Nov.—Dez. Frucht gross, hellgelb, ganz schmelzend, saftreich süss und fein gewürzt. Baum reich tragend. Die vorzügliche Güte dieser neuen französische Züchtung ist seit 1891 von allen Prüfungsausschüssen anerkannt worden.
P. F. S. V.	1	**Weisse Herbstbutterbirne** *Ill. H.* (Beurré blanc.) Okt. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel und geschätzte Marktfrucht, vorzüglich zum Einmachen. Baum nur in geschützter, warme Lage reich tragend.
		Westfälische Glockenbirne siehe Kuhfuss Nr. 21.
P. F. S.	1162	**Wilders Frühe** (Wilder Early Pear). Anf. Aug Eine schon zuerst 1893 in meinem Katalog angebotene amerikanische Frühsorte, welche neuerdings in Frankreich sehr gerühmt wird. Di mittelgrosse, rotbackige Frucht hat schmelzendes, saftiges, süsses, würziges Fleisch. Bau sehr wüchsig und tragbar.
H. M. P. F. S. V. C.	41	**Williams' Christbirne** *Ill. H.* (Bartlett.) Sept. Grosse, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht Baum ausserordentlich reich und früh tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Zu Massenanbau.
P. F. S. V.	19	**Winterdechantsbirne** *Ill. H.* (Doyenne d'hiver.) Jan.—März. Grosse, edle Tafelfrucht, nu in ganz warmer Lage, sonst nur Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Muss sp gepflückt werden.
H. M. P.	1166	**Winterforellenbirne** *Ber. d. Bresl. P.-V.* 1893 Januar—April. Mittelgrosse, wertvolle Wirt schafts-, auch Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragbar, auch für rauhe und windige Lage

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme	**in den mit H. bez. Sorten**	**1 St. M. 3,00—4,00;**	**10 St. M. 25,00—30,0**
Mittelstämme	**„ „ „ M. „**	**1 St. M. 2,50—3,00;**	**10 St. M. 20,00—25,0**
Pyramiden od. 2-4 j. Buschbäume	**„ „ „ P. u. F. „**	**1 St. M. 2,00—6,00;**	**10 St. M. 15,00—50,0**
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten) mit 2—4 Seitenästen (1 und 2 Etagen)	**in den mit S. bez. Sorten**	**1 St. M. 2,50—4,00;**	**10 St. M. 20,00—30,0**

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Birnen. Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
		Das ganze Sortiment in zweijährigen Veredlungen . . . . M. 15,00
F.	1264	**Beurré d'avril** *Revue hort.* 1911. März—April. Diese neue Spätfrucht wurde vom französischen Pomologenverein sehr günstig beurteilt. Sie ist mittelgross, rundlich-eiförmig, gelb und oft stark berostet. Das gelbe Fleisch ist schmelzend, saftreich, süssweinig und fein gewürzt. Baum wüchsig und fruchtbar.
F.	1268	**Blickling.** Dez.—Jan. Wurde neuerdings in einem englischen Garten aufgefunden und rief durch ihren vortrefflichen Geschmack weitgehende Beachtung hervor. Die Frucht soll nach Form, Färbung und Geschmack sehr passend als eine späte Vereinsdechantsbirne bezeichnet werden können. Sie wird als die beste Januar-Tafelbirne gelobt, und der starkwüchsige Baum soll sehr reich tragen.
dM P.F.	1263	**Hoerenz' Butterbirne** *L. Späth* 1911. Dezember. Dieser Sämling von Hardenponts Winterbutterbirne ähnelt im Wuchs der Mutter, zeigte sich durchaus gesund und verhältnismässig früh und reich fruchtbar. Auf Quitte wächst die Sorte willig und stark. Die ansehnlich grosse, kreiselförmige, hellgrüne Frucht ist eine **edle Dezemberbirne,** deren grünlichweisses, schmelzendes, saftiges Fleisch einen angenehm süsssäuerlichen, fein muskatellerartig gewürzten Geschmack hat Zu Anbauversuchen kann diese neue Sorte angelegentlichst empfohlen werden; sie wird sich voraussichtlich einen Platz in den deutschen Kulturen erobern.
F.	1266	**Madame Du Puis** *Erfurt. Führ.* 1912. Jan.—Febr. Eine noch wenig bekannte, edle Wintertafelbirne, die die weiteste Verbreitung verdient. Die Frucht ist gross, birnförmig, auf gelbem Grunde reichlich mit braunem Rost besprenkelt und überzogen. Das gelbliche, schmelzende, saftreiche Fleisch hat einen süssen, durch feine, würzige Säure gehobenen Geschmack. Der Baum trägt bald und reich und zeigt sich gegen Krankheiten widerstandsfähig, verlangt jedoch einen guten, nahrhaften Boden.
F.	1267	**René Vaucel.** Sept. Eine grosse, birnförmige, gelblichgrüne, sonnenwärts leicht gerötete Frucht mit weissem, feinem, saftreichem, süssem, würzigem Fleisch. Der starkwüchsige Baum ist fruchtbar und für alle Formen geeignet. Eine neue französische Züchtung, die beachtenswert erscheint.
P.F.	1270	**Rising Summer** *Deutsche Obstbauztg.* 1911. M. Juli — Aug. Eine neuere, sehr gelobte Frühbirne von mittlerer Grösse, lang-birnförmiger Gestalt und prächtiger Färbung. Schale hellgelb, sonnenwärts leuchtend rot überzogen und gestreift. Das weisse Fleisch ist fein, saftig und angenehm süsssäuerlich. Baum gesund, wüchsig, anspruchslos, bald und dankbar tragend.
	1260	**Roosevelt** *Gartenflora* 1906. Oktober. Eine sehr grossfrüchtige, neuere französische Züchtung, deren rundliche Früchte bis 40 cm Umfang erreichen sollen. Die eigentümliche Färbung ist ein mit Lachsrosa verwaschenes, blasses Zitronengelb, dem sonnenwärts etwas Röte aufgesetzt ist. Das feine, weisse, schmelzende Fleisch ist saftreich und süss. Baum starkwüchsig und fruchtbar. Von französischen Fachleuten wurde diese neue Birne wiederholt als wertvoll beurteilt.
M.	1273	**Solaner Birne** *Deutsche Obstbauztg.* 1913. Anf.—M. Aug. Diese bis jetzt fast nur im deutschböhmischen Elbtal angebaute und von dort in Massen nach den norddeutschen und skandinavischen Märkten ausgeführte, vorzügliche Handels-Frühbirne verdient auch die grösste Beachtung der deutschen Obstbauer. Die mittelgrosse, schlankbirnförmige, grünlichgelbe, sonnenwärts meist schwach gerötete Frucht hat feines, saftreiches, angenehm süsssäuerliches, würziges Fleisch. Der sehr kräftig und aufrecht wachsende, gesunde Baum erfordert die Hoch- oder Halbstammform; als Zwergbaum auf Quitte gedeiht er nicht. Seine volle reiche und regelmässige Fruchtbarkeit pflegt allerdings erst mit dem 10.—15. Jahre einzusetzen.

Vorstehendes Birnen-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

Vorrätige Formen und Beschreibungen siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment".

Nr.	
	Sommer.
1270	**Rising Summer** M. Juli—Aug.
1245	**Bunte Julibirne** E. Juli.
1136	**Koolstok** E. Juli.
1224	**André Desportes** E. Juli—A. Aug.
29	**Grüne Magdalene** E. Juli—A. Aug.
829	**Julidechantsbirne** E. Juli—A. Aug.
100	**Giffards Butterbirne** E. Juli—M. Aug.
1253	**Rahmbirne** A. Aug.
1273	**Solaner Birne** Anf.—M. Aug.
1162	**Wilders Frühe** A. Aug.
922	**Sparbirne** Aug.
1208	**Geisenheimer Köstliche** M. Aug.
26	**Kleine lange Sommermuskateller** M.—E. Aug.
1237	**Runde Mundnetzbirne** M.—E. Aug.
929	**Clapps Liebling** M. Aug.—A. Sept.
1192	**Frühe aus Trévoux** M. Aug.—A. Sept.
64	**Stuttgarter Gaishirtel** M. Aug.—A. Sept.
11	**Grüne Tafelbirne** M. Aug.—M. Sept.
1020	**Kleine Margarete** E. Aug.
75	**Leipziger Rettigbirne** E. Aug.—M. Sept.
24	**Römische Schmalzbirne** E. Aug.—M. Sept.
991	**De Mortillets Butterbirne** E. Aug.—Sept.
158	**Amanlisbutterbirne** Sept.
768	**Andenken an den Kongress** Sept.
1255	**Comte Lelieur** Sept.
1014	**Doktor Jules Guyot** Sept.
14	**Gute Graue** Sept.
249	**Madame Treyve** Sept.
1267	**René Vaucel** Sept.
872	**Triumph von Vienne** Sept.
41	**Williams Christbirne** Sept.
1265	**Lexington** E. Sept.
21	**Kuhfuss** Sept.—A. Okt.
	Herbst.
1073	**Marguerite Marillat** Sept.—Okt.
1216	**Pierre Tourasse** M. Sept.—E. Okt.
43	**Esperens Herrenbirne** E. Sept.—M. Okt.
1215	**Directeur Hardy** E. Sept.—Okt.
177	**Doppelte Philippsbirne** E. Sept.—Okt.
77	**Gellerts Butterbirne** E. Sept.—Okt.
139	**Gute Luise von Avranches** E. Sept.—Okt.
141	**Prinzessin Marianne** E. Sept.—Okt.
68	**Rote Bergamotte** E. Sept.—Okt.
3	**Capiaumont** Okt.
136	**Esperine** Okt.
692	**Graue Herbstbutterbirne** Okt.
220	**Hochfeine Butterbirne** Okt.
76	**Holzfarbige Butterbirne** Okt.
1246	**Madame Ernest Baltet** Okt.
290	**Minister Dr. Lucius** Okt.
1158	**Prémices de Marie Lesueur** Okt.
1260	**Roosevelt** Okt.
433	**Van Marums Flaschenbirne** Okt.
1	**Weisse Herbstbutterbirne** Okt.
4	**Colomas Herbstbutterbirne** Okt.—A. Nov.
87	**Birne von Tongre** Okt.—M. Nov.
20	**Boscs Flaschenbirne** Okt.—M. Nov.
284	**Bacheliers Butterbirne** Okt.—Nov.
1249	**Belle Guérandaise** Okt.—Nov.
47	**Clairgeaus Butterbirne** Okt.—Nov.
1261	**Eyewood** Okt.—Nov.
154	**Hofratsbirne** Okt.—Nov.
16	**Köstliche von Charneu** Okt.—Nov.
57	**Neue Poiteau** Okt.—Nov.
1171	**Süsse von Montluçon** Okt.—Nov.
977	**Pitmaston** M. Okt.—A. Nov.
1217	**Eva Baltet** M. Okt.—E. Nov.
924	**Marie Luise** E. Okt.—M. Nov.
184	**Alexandrine Douillard** E. Okt.—Nov.
59	**Blumenbachs Butterbirne** E. Okt.—Nov.
1219	**Conference** E. Okt.—Nov.
2	**Grumbkower Butterbirne** E. Okt.—Nov.
1148	**Idaho** E. Okt.—Nov.
1088	**König Karl von Württemberg** E. Okt.—Nov.
5	**Napoleons Butterbirne** E. Okt.—[Nov.
206	**Vereinsdechantsbirne** E. Okt.—Nov.
857	**Alexandre Lucas' Butterbirne** E. Okt.—A. Dez.
128	**Herzogin von Angoulême** E. Okt.—A. Dez.
1242	**Belle Poitevine** Nov.—A. Dez.
1155	**Rihas kernlose Butterbirne** Nov.—A. Dez.

Birnen. Buschbäume für Obstanlagen.

Herbst—Winter.

Nr.	
1033	Charles Ernest Okt.—Dez.
960	Beurré Chaudy Nov.—Dez.
1213	De la Forestrie Nov.—Dez.
1236	Docteur Joubert Nov.—Dez.
1230	Fondante Fougère Nov.—Dez.
7	Liegels Winterbutterbirne Nov.—Dez
1211	Madame Bonnefond Nov.—Dez.
1259	Président Deviolaine Nov.—Dez.
1122	René Dunan Nov.—Dez.
137	Triumph von Jodoigne M. Nov.—Dez.
1247	Virginie Baltet Nov.—Dez.
1252	Geheimrat Dr. Traugott Mueller E. Nov.—Dez.
6	Forellenbirne Nov.—Anf. Jan.
25	Diels Butterbirne Nov.—Anf. Jan.
1232	Alliance franco-russe Nov.—Jan.
1203	Ferdinand Gaillard Nov.—Jan.
1092	Kampervenus Nov.—Jan.
1138	Le Lectier M. Nov.—Anf. Jan.
130	Pastorenbirne Nov.—Jan.
1228	Doyenné Madame Cornuau Nov.—Febr.
1229	Doyenné Martin Clavier Nov.—Febr.

Winter—Frühjahr.

Nr.	
1263	Hoerenz' Butterbirne Dez.
1268	Blickling Dez.—Jan.
1226	Comtesse de Paris Dez.—Jan.
1209	Geheimrat Dr. Thiel Dez.—Jan.
8	Hardenponts Winterbutterbirne Dez.—Jan.
1199	Jeanne d'Arc Dez.—Jan.
265	Madame Verté Dez.—Jan.
887	Präsident Drouard Dez.—Jan.
1218	Professeur Bazin Dez.—Jan.
1243	Robitaillié père Dez.—Jan.
1269	Santa Claus Dez.—Jan.
17	Regentin Dez.—Febr.
1235	Ministre Viger M. Dez.—M. Jan.
1112	Herzogin von Bordeaux Dez.—März.
1075	Edelcrasanne E. Dez.—März.
1210	Frau Luise Goethe E. Dez.—März.
9	Grosser Katzenkopf Dez.—Sommer.
1231	La Vendéenne Jan.—A. Febr.
1233	Madame Ballet Jan.—Febr.
1266	Madame Du Puis Jan.—Febr.
153	Josephine von Mecheln Jan.—März.
930	Olivier de Serres Jan.—März.
1234	Professeur Opoix Jan.—März.
19	Winterdechantsbirne Jan.—März.
46	Baronsbirne Jan.—April.
852	Henri Courcelles Butterbirne Jan.—April.
1166	Winterforellenbirne Jan.—April.
1248	Professeur Grosdemange E. Jan.—Febr.
1214	Bergamotte Renée Febr.—März.
1262	Doyenné Georges Boucher Febr.—März.
1241	Marie des Nouhes Febr.—März.
122	Esperens Bergamotte Febr.—April.
1251	Tardive nantaise Febr.—April.
1205	Doyenné Madame Th. Levavasseur Febr.—Mai.
1212	Notaire Lepin Febr.—Mai.
1264	Beurré d'avril März—April.
1118	Charles Cognée März—April.
1206	Souvenir de Jules Guindon März—Mai.
1250	Alphonse Hutin E. März—E. Mai.

Kräftige Buschbäume, reichbewurzelt, für Buschobstanlagen.

2—3jähr., I. Wahl	100 St. M. 120—150	1000 St. M. 1080—1350
2—3jähr., II. Wahl	100 St. M. 90—120	1000 St. M. 810—1100
3—4jähr. vorzüglich entwickelt ...	100 St. M. 150—200	1000 St. M. 1450—1800

Auf Quitte.

Nr.	
857	Alexandre Lucas' Butterbirne.
158	Amanlisbutterbirne.
1224	André Desportes.
1214	Bergamotte Renée.
59	Blumenbachs Butterbirne.
1033	Charles Ernest.
929	Clapps Liebling.
1226	Comtesse de Paris.
1219	Conference.
25	Diels Butterbirne.
177	Doppelte Philippsbirne.
1075	Edelcrasanne.
122	Esperens Bergamotte.
43	Esperens Herrenbirne.
136	Esperine.
1217	Eva Baltet.
1210	Frau Luise Goethe.
1209	Geheimrat Dr. Thiel.
77	Gellerts Butterbirne.
139	Gute Luise von Avranches.
8	Hardenponts Winterbutterbirne.
128	Herzogin von Angoulême.
220	Hochfeine Butterbirne.
1199	Jeanne d'Arc.
1138	Le Lectier.
7	Liegels Winterbutterbirne.
1211	Mad. Bonnefond.
290	Minister Dr. Lucius.
57	Neue Poiteau.
1212	Notaire Lepin.
930	Olivier de Serres.
130	Pastorenbirne.
887	Präsident Drouard.
872	Triumph von Vienne.
206	Vereinsdechantsbirne.
41	Williams' Christbirne.

Auf Wildling.

Nr.	
768	Andenken an den Kongress.
1224	André Desportes.
284	Bacheliers Butterbirne.
87	Birne von Tongre.
20	Boscs Flaschenbirne.
47	Clairgeaus Butterbirne.
929	Clapps Liebling.
4	Colomas Herbstbutterbirne.
1219	Conference.
991	De Mortillets Butterbirne.
25	Diels Butterbirne.
1014	Doktor Jules Guyot.
1075	Edelcrasanne.
1217	Eva Baltet.
1210	Frau Luise Goethe.
1209	Geheimrat Dr. Thiel.
29	Grüne Magdalene.
11	Grüne Tafelbirne.
2	Grumbkower Butterbirne.
139	Gute Luise von Avranches.
16	Köstliche von Charneu.
924	Marie Luise.
1073	Marguerite Marillat.
5	Napoleons Butterbirne.
141	Prinzessin Marianne.
17	Regentin.
68	Rote Bergamotte.
872	Triumph von Vienne.
41	Williams' Christbirne.
19	Winterdechantsbirne.

Für kleine Gärten das Beste!

Kräftige, **verpflanzte** senkrechte Schnurbäumchen (Cordons) ca. 1,50—2 m hoch.

Auf Quitte und Wildling.

4jähr., I. Wahl .... 10 St. M. 18,00 100 St. M. 150,00

Nr.	
768	Andenken an den Kongress.
284	Bacheliers Butterbirne.
1214	Bergamotte Renée.
87	Birne von Tongre.
59	Blumenbachs Butterbirne.
1175	Briffaut.
20	Boscs Flaschenbirne
1118	Charles Cognée.
47	Clairgeaus Butterbirne.
929	Clapps Liebling.
1226	Comtesse de Paris.
1219	Conference.
25	Diels Butterbirne.
1014	Doktor Jules Guyot.
177	Doppelte Philippbirne.
1075	Edelcrasanne.
122	Esperens Bergamotte.
1192	Frühe aus Trévoux.
1263	Hoerenz' Butterbirne.
154	Hofratsbirne.
16	Köstliche von Charneu.
1138	Le Lectier.
1211	Mad. Bonnefond.
1073	Marguerite Marillat
5	Napoleons Butterbirne.
57	Neue Poiteau.
1212	Notaire Lepin.
930	Olivier des Serres.
1216	Pierre Tourasse.
141	Prinzessin Marianne.
17	Regentin.
137	Triumph von Jodoigne.

KIRSCHEN

Sortiment.

Die Buchstaben **H. M. B. V. S. 1j.** geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Buschbaum, Verrier Spalier, Spalier mit schrägen Aesten (Palmette oder Fächer), einjährige Veredlung abgebbar ist. — U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
● Sauerkirschen, veredelte.				
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe	**2,00**	**19,50**	**185**	—
besondere Auswahl	2,50	22	210	—
besonders starke Stämme	2,75—3,50	25—32	—	—
Mittelstämme, Stammhöhe 1,25 m	**1,50**	**13,50**	**120**	—
besonders starke Stämme	1,75—3,00	16—25	150—220	—
Buschbäume auf Zwergunterlage. (Prunus Mahaleb Weichsel.) Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen.				
2jährig, I. Wahl	1,75—2,00	16—18	140	1250
2jährig, II. Wahl	**1,50**	**13**	**110**	**1000**
3—5jährig, besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt	2,50—4,50	22—40	200—300	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)				
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,00—2,50	18—23	175—220	—
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	3,00—3,50	28—32	270	—
in Fächerform	2,00—5,00	18—40	175—350	—
mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)				
3—4jährig mit 4 Aesten	5,50—7,00	50—65	450—600	—
in U-Form, 3—5jährig	3,00—4,50	27—40	250—370	—
Einjährige Veredlungen auf Pr. Mahaleb, Weichsel	0,75	7	65	—
do. Büsche do. do.	1,25	11	100	—
● Süsskirschen, veredelte.				
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe	**2,00**	**19**	**170**	—
besondere Auswahl	2,50	22	200	—
besonders starke Stämme	2,75—3,50	25—32	250	—
Mittelstämme, Stammhöhe 1,25 m	**1,50**	**13,50**	**120**	—
besonders starke Stämme	1,75—3,00	16—25	150—220	—
Buschbäume	2,50—3,50	22—32	—	—

Edelreiser,
Preise siehe hinter den Stauden.

Topfobstbäume
in allen Stärken siehe Seite 34.

Sauerkirschen.

Gewöhnliche Sauerkirschen.

Da die aus Ausläufern erzogenen, wurzelechten Sauerkirschen in manchen Gegenden nicht regelmässig und nicht genügend reich tragen, so empfehle ich dafür die Anpflanzung von **veredelten** Sauerkirschen in nachstehenden Sorten, die sich überall zum Anbau im grossen bewährt haben.

Bez. der vorrätigen Form	Nr.	
B.	239	**Berliner Morelle.** (Weichsel) Ende Juli—Mitte Aug. Mittelgross, schwarzrot, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B	312	**Diemitzer Amarelle.** *Deutsche Obstbauztg.* 1912. Mitte—Ende Juni. Mittelgross, leuchtend hellrot, angenehm für den Rohgenuss und zum Einmachen vorzüglich. Die Diemitzer Bäume zeichnen sich durch reiche Tragbarkeit aus, und die Früchte sind von Konditoreien sehr begehrt.
H. M. B.	28	**Doppelte Glaskirsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Gross, ziemlich dunkelrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
		Doppelte Natte siehe Von der Natte Nr. 74.
		Doppelte Schattenmorelle siehe Grosse lange Lotkirsche Nr. 37.

Kirschen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. S. V. 1j.	37	**Grosse lange Lotkirsche** *Ill. H.* (Schattenmorelle.) Aug.—Sept. Gross, schwarzrot, gute Tafel- und besonders vorzügliche Wirtschaftsfrucht. Die beste zum Einmachen, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reich tragend. Die wertvollste Kirsche für den Massenanbau sowohl als Hochstamm wie auch als Buschbaum.
H. M. B.	30	**Grosser Gobet** *Ill. H.* (Amarelle.) Mitte Juli—Anf. Aug. Gross, fest, dunkelrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.
B.	252	**Kaiserliche Weichsel** *Ill. H.* Anf. — Mitte Juli. Gross, dunkelbraunrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. *Kochs verbesserte Ostheimer (Deutsche Obstbauztg.* 1908*) siehe Minister von Podbielski Nr.* 303.
H. M. B.	40	**Königin Hortensia** *Ill. H.* (Glaskirsche.) Anfang—Mitte Juli. Gross bis sehr gross, hellrot, vortreffliche Tafelfrucht. Baum mässig fruchtbar.
H. M. B.	26	**Königliche Amarelle** *Ill. H.* Ende Juni—Mitte Juli. Mittelgross, hellrot, gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. S.	303	**Minister von Podbielski** *Erfurter Führer* 1905. Mitte Juli—Anfang August. „**Die grösste aller bisher bekannten Sauerkirschen, grösser als die Grosse lange Lotkirsche (Schattenmorelle) und nicht so sauer wie diese, eine vorzügliche Tafel- und Einmachefrucht**", so lautet das Urteil des Züchters und verschiedener Fachleute, die diese Sorte geprüft haben. Der Baum ist starkwüchsig und soll, wenn erstarkt, reiche Ernten geben.
H. M. B. S.	187	**Ostheimer Weichsel** *Ill. H.* Mitte—Ende Juli. Ziemlich gross, dunkelrot, wertvolle Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum ausserordentl. reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M.	306	**Reichtragende Delitzscher Presssauerkirsche.** Zur Herstellung des Kirschsaftes ist nach fachmännischem Urteil nur die gewöhnliche Sauerkirsche geeignet. Da bei dieser vielfach unfruchtbare oder schlecht tragende Bäume vorkommen, so habe ich die mir von sachkundiger Seite unter obigem Namen gesandte Sorte, welche sich nach mehrjähriger Beobachtung als sicherer und reicher Träger bewährt hat, in Vermehrung genommen und biete davon veredelte Bäume an.
H. M. B.	21	**Rote Maikirsche** *Ill. H.* (Süssweichsel.) Mitte—Ende Juni. Mittelgross bis gross, schwarzrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau. *Schattenmorelle siehe Grosse lange Lotkirsche Nr.* 37.
H. M. B.	44	**Schöne von Choisy** *Ill. H.* (Glaskirsche.) Ende Juni—Anfang Juli. Mittelgross, gelb- bis bräunlichrot, feine Tafelfrucht. Baum ziemlich fruchtbar. *Schöne von Choisy-Diemitz, Deutsche Obstbauztg.* 1908*, siehe Diemitzer Amarelle Nr.* 312.
B.	237	**Schöne von Montreuil** *Revue hort.* 1875. Süssweichsel. Anf.—Mitte Juli. Mittelgross, braunrot, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend.
H. M. B.	240	**Spanische Glaskirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Anf. Juli. Ziemlich gross, ziemlich dunkelrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.
H. M. B.	224	**Süssweichsel von Olivet** *Pom. M.* 1896. Ende Juni—Mitte Juli. Gross, dunkelbraunrot, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Für den Massenanbau.
H. M. B.	74	**Von der Natte** *Ill. H.* (Doppelte Natte.) (Weichsel.) Mitte—Ende Juli. Gross, schwarzrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.

Süsskirschen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M.	283	**Badacsoner schwarze Riesenkirsche** *Pom. M.* 1869. Anf.—Mitte Juli. Eine sehr grosse, schwarz gefärbte, festfleischige, sehr wohlschmeckende ungarische Süsskirsche von grosser Fruchtbarkeit.
H. M. B.	192	**Beste Werdersche.** Ende Juni — Anf. Juli. Ziemlich gross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M.	76	**Bettenburger Herzkirsche** *Ill. H.* Ende Juni — Mitte Juli. Gross, braunschwarz, weichfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. *Bigarreau A. Daiber siehe Daibers schwarze Knorpelkirsche Nr.* 298.
H. M.	308	**Bigarreau Jaboulay** *Leroy.* Mitte—Ende Juni. Gross, braunrot, festfleischig, süss und gewürzt. Eine vorzügliche, in Deutschland wenig verbreitete Frühkirsche.
H. M. B.	309	**Bigarreau tigré** *Revue hort.* 1908. Anf.—Mitte Juli. Sehr schön rotweiss marmoriert, gross, festfleischig, sehr wohlschmeckend, ausserordentlich versandfähig.
H. M.	126	**Büttners späte rote Knorpelkirsche** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Gross bis sehr gross, gelb und rot, festfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum reich tragbar. Zum Massenanbau.
H. M.	298	**Daibers schwarze Knorpelkirsche** *Pom. M.* 1879. Mitte Juli. Gross bis sehr gross, dunkelbraunrot, festfleischig, feine Tafel- und vorzügliche Versandfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	311	**Dankelmann.** Mitte—Ende Juni. Eine weichfleischige, gelbrote Süsskirsche, die in Thüringen (Fahner) viel angebaut wird. Sie soll sich durch sehr feinen Geschmack und besonders lange Haltbarkeit auszeichnen und deshalb als Marktfrucht wertvoll sein.
H. M. B.	301	**Dönissens gelbe Knorpelkirsche** *Ill. H.* Ende Juli — Anf. Aug. Mittelgross, gelb, festfleischig, gute Tafelfrucht. Baum reich tragend.
H. M. B.	47	**Eltonkirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Mitte Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M.	243	**Flamentiner** *Ill. H.* Ende Juni — Anfang Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B.	6	**Fromms Herzkirsche** *Ill. H.* E. Juni—M. Juli. Gross, schwarz, weichfleischig, sehr gute Tafel- u. Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M.	1	**Frühe Maiherzkirsche** *Ill. H.* Ende Mai—Mitte Juni. Mittelgross, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B.	259	**Früheste der Mark.** *Pom. M.* 1894. L. Späth 1887. Ende Mai — Mitte Juni. Mittelgross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B.	199	**Grosse Germersdorfer** *Ill. H.* Ende Juli—Anfang Aug. Sehr gross, schwarzbraun, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragbar.

Kirschen. Sortiment. Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

Bez. der Vorrät. Form	Nr.	
H. M.	321	**Grosse Gomballoise.** Ende Juni – Mitte Juli. Eine neuere schwarze Knorpelkirsche, die sich auch in Deutschland schon als vorzüglich bewährt hat. Die grosse braunschwarze Frucht hat festes, angenehm süssäuerliches, würziges Fleisch. Baum starkwüchsig und fruchtbar. Hoch- u. Mittelstämme . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
H. M.	17	**Grosse Prinzessinkirsche** *Ill. H.* (Lauermannskirsche.) Mitte — Ende Juli. Sehr gross, gelb und rot, festfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B.	16	**Grosse schwarze Knorpelkirsche** *Ill. H.* Ende Juli — Anfang Aug. Gross, festfleischig, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.
H. M. B.	227	**Hedelfinger Riesenkirsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Sehr gross, schwarzrot, festfleischig, vorzügliche Tafel-und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M.	271	**Kaiser Franz** *Pom. M.* 1896. Mitte—Ende Juli. Gross, dunkelrot und gelb, festfleischig. Baum ausserordentlich fruchtbar. Eine sehr gute, späte Markt- und Versandsorte.
H. M.	302	**Kassins frühe Herzkirsche** *Lauche Erg.* Mitte — Ende Juni. Gross, schwarzrot, weichfleischig, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M.	77	**Koburger Maiherzkirsche** *Ill. H.* Ende Mai—Mitte Juni. Mittelgross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M.	310	**Kunzes Kirsche** *Deutsche Obstbauztg.* 1908. Ende Juni—Mitte Juli. Eine in der Provinz Sachsen (besonders Wallhausen) viel angebaute, weichfleischige, mittelgrosse, sehr wohlschmeckende, lange haltbare, rotgelbe Süsskirsche, die dort als vorzügliche Marktfrucht von grosser Bedeutung ist.
H. M.	316	**La Poitevine.** Anf.—Mitte Juli. Eine neue französische Züchtung, die durch den sehr kurzen Stiel und die ansehnliche Grösse der Frucht auffällt. Die Farbe ist ein schönes, lebhaftes Rot; das gelb-lachsfarbene Fleisch ist zart und sehr süss. Markt- und Einmachefrucht. Hoch- und Mittelstämme . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
		Lauermannskirsche siehe Grosse Prinzessinkirsche Nr. 17.
H. M.	320	**Liefelds Braune** *Ill. H.* Mitte—Ende Juni. Ziemlich gross, dunkelbraunrot, weichfleischig, angenehm süssäuerlich. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B.	13	**Lucienkirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Anf. Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M.	304	**Noble.** Ende Juli. Eine neuere, dunkelrote Knorpelkirsche, sehr festfleischig, deshalb gut versendbar, süssäuerlich, angenehm gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	10	**Ochsenherzkirche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Sehr gross, schwarz, weichfleischig, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum recht tragbar.
H. M.	272	**Schmehls Knorpelkirsche.** Ende Juni — Mitte Juli. Gross, gelb und rot, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Werdersche Marktsorte. Baum sehr fruchtbar.
		Türkine (in Thüringen) siehe Flamentiner Nr. 243.
H. M. B.	2	**Werdersche frühe Herzkirsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Juni. Gross, schwarz, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M.	269	**Wils frühe Herzkirsche** *Pom. M.* 1891. Anf.—Mitte Juni. Ziemlich gross, schwarzrot, weichfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar
H. M.	297	**Winklers Frühe.** Ende Mai—Mitte Juni. Eine mittelgrosse, schwarzrote, weichfleischige Süsskirsche, die die „Früheste der Mark" an Grösse um ein Geringes übertrifft und einige Tage später als diese zu reifen beginnt.
H. M.	12	**Winklers weisse Herzkirsche** *Ill. H.* Ende Juni — Anf. Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.

Vorstehendes Kirschen-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

(Beschreibung siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment".)

Nr.	
259	**Früheste der Mark** E. Mai—M. Juni.
1	**Frühe Maiherzkirsche** E. Mai—M. Juni.
77	**Koburger Maiherzkirsche** E. Mai—M. Juni.
297	**Winklers Frühe** E. Mai—M. Juni.
269	**Wils frühe Herzkirsche** A.—M. Juni.
308	**Bigarreau Jaboulay** A.—M. Juni.
311	**Dankelmann** M.—E. Juni.
312	**Diemitzer Amarelle** M.—E. Juni.
302	**Kassins frühe Herzkirsche** M.—E. Juni.
320	**Liefelds Braune** M.—Ende Juni.
	Rote Maikirsche M.—E. Juni.
21	**Werdersche frühe Herzkirsche**
2	M.—E. Juni.
192	**Beste Werdersche** E. Juni—A. Juli.
243	**Flamentiner** E. Juni—A. Juli.
13	**Lucienkirsche** E. Juni—A. Juli.
44	**Schöne von Choisy** E. Juni—A. Juli.
240	**Spanische Glaskirsche** E. Juni—A. Juli.
12	**Winklers weisse Herzkirsche** E. Juni—A. Juli.
76	**Bettenburger Herzkirsche** E. Juni—M. Juli.
47	**Eltonkirsche** E. Juni—M. Juli.
6	**Fromms Herzkirsche** E. Juni—M. Juli.
321	**Grosse Gomballoise** E. Juni—M. Juli.
26	**Königliche Amarelle** E. Juni—M. Juli.
310	**Kunzes Kirsche** E. Juni—M. Juli.
272	**Schmehls Knorpelkirsche** E. Juni—M. Juli.
224	**Süssweichsel von Olivet** E. Juni—M. Juli.
283	**Badacsoner schwarze Riesenkirsche** A.—M. Juli.
309	**Bigarreau Aigré.** A.—M. Aug.
28	**Doppelte Glaskirsche** A.—M. Juli.
227	**Hedelfinger Riesenkirsche** A.—M. Juli.
252	**Kaiserliche Weichsel** A.—M. Juli.
40	**Königin Hortensia** A.—M. Juli.
816	**La Poitevine** A.—M. Juli.
10	**Ochsenherzkirsche** Anf.—M. Juli.
237	**Schöne von Montreuil** A.—M. Juli.
298	**Daibers schwarze Knorpelkirsche** M. Juli.
17	**Grosse Prinzessinkirsche** M.—E. Juli.
187	**Ostheimer Weichsel** M.—E. Juli
306	**Reichtragende Delitzscher Presssauerkirsche** M.—Ende Juli.
74	**Von der Natte** M.—E. Juli.
303	**Minister von Podbielski** M. Juli—A. Aug.
30	**Grosser Gobet** M. Juli—A. Aug.
304	**Noble** Ende Juli.
126	**Büttners späte rote Knorpelkirsche** E. Juli—A. Aug.
301	**Dönissens gelbe Knorpelkirsche** E. Juli—A. Aug.
199	**Grosse Germersdorfer** E. Juli—A. Aug.
16	**Grosse schwarze Knorpelkirsche** E. Juli—A. Aug.
239	**Berliner Morelle** E. Juli—M. Aug
271	**Kaiser Franz** E. Juli—M. Aug.
37	**Grosse lange Lotkirsche** Aug.-Spt.

PFLAUMEN

Sortiment.

Die Buchstaben **H. M. B. S. 1j.** geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Buschbaum, Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), 1jähr. Veredlung abgebbar ist.

Preise.

	1 Stück M.	10 St. M.	100 Stück M.
Hochstämme, mit guten Kronen, ca. 2 m Stammhöhe	**2,00**	**18**	**175**
besondere Auswahl	2,50—3,50	22—30	200—275
Mittelstämme, mit schönen Kronen, 1,25 m Stammhöhe ..	**1,50**	**14**	**120**
besonders starke Stämme	1,75—3,00	16—25	150—220
Buschbäume, 2—3jährige Veredlungen. I. Wahl	1,50—2,00	14—18	120—170
2—3jährige Veredlungen II. Wahl	1 20—1,50	11—14	90 - 120
stärkere	2,00—3,00	18—25	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten), mit 4—6 Seitenästen (zwei bis drei Etagen) ... *verpflanzt*	3,00—5,00	27—45	—
Einjährige Veredlungen	0,75	6,50	55

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Topfobstbäume in allen Stärken siehe Seite 34.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M.	449	**Abbaye d'Arton.** M.—E. Sept. Frucht gross, violett mit lachsrot, festfleischig, süss, gewürzt. Für Tafel und Wirtschaft und besonders gute Dörrfrucht. — Wenig bekannte französische Sorte, die eine Verbesserung der Agener Pflaume (geschätzte Dörrfrucht) sein soll.
B. 1 j.	424	**Abundance** *Möllers D. G.* 1899. Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, gelb und rot, von fein gewürztem Geschmack. Baum bald und so strotzend voll tragend, dass ein Ausdünnen der Früchte oft geraten ist. Japanische Sorte.
H M. B. 1 j.	282	**Althanns Reineclaude** *Ill. H.* Anf. Sept. Mittelgross, braunrot, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend.
H. M. B. S. 1 j.	137	**Angelina Burdett** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Ziemlich gross, rötlichschwarzblau, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. 1 j.	257	**Anna Späth** *Lauche Erg.* L. Späth 1872. Ende Sept.—Anf. Okt. Gross, rötlichblau, für alle Zwecke vorzüglich, für den Versand geeignet. Baum früh und ausserordentlich reich tragend. Zum Einmachen besonders gut geeignet. Die Haut der Früchte lässt sich durch Begiessen mit heissem Wasser leicht ablösen. Zum Massenanbau in sonniger Lage.
		Bauernpflaume siehe Hauszwetsche Nr. 232.
H. M. B.	114	**Bazaliczas Zwetsche** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, blau, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M. B.	118	**Blondecks Frühzwetsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, hellrot, für alle Zwecke schätzenswert. Baum reich tragend.
H. M. 1 j.	34	**Blaue Berliner Aprikosenpflaume.** Ende Aug.—Anf. Sept. Mittelgross, purpurviolett, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B.	84	**Blaue Eierpflaume** *Ill. H.* Mitte—Ende Sept. Gross bis sehr gross, rötlichblau, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M. 1 j.	233	**Boddaerts Reineclaude** *Pom. M.* 1895. Mitte—Ende Aug. Gross, gelb, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.

Pflaumen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. 1 j.	429	**Bonne de Bry** *Pom. M.* 1881. Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgross, violett; sehr schätzbare frühe Marktfrucht, die für ihren Heimatsort Bry (Frankreich) eine bedeutende Einnahmequelle bildet. Baum ausserordentlich fruchtbar.
H. M. B. 1 j.	456	**Borssumer Zwetsche** *Deutsche Obstbauztg.* 1908. M. Sept. Frucht gross, mit auffallend kleinem Stein, süss und aromatisch. Schätzbar und noch wenig bekannt.
H. M. B. 1 j.	354	**Bühler Frühzwetsche** *Pom. M.* 1891. Ende Aug. Gross, dunkelblau, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand vorzüglich geeignet. Baum früh und reich tragend.
H. M.	177	**Bunter Perdrigon** *Ill. H.* Ende Aug. Gross, violettblau und hellrot, treffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum reich tragend.
H. M.	255	**Cochet père** *Pom. M.* 1855. Ende Aug. Gross bis sehr gross, gelb und rot, Tafelzierde, gute Wirtschafts- und Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. 1 j.	10	**Coes Goldtropfen** *Pom. M.* 1883. (Coes rotgefleckte Pfl. *Ill. H.*) Ende Sept. Sehr gross, gelb, rotgefleckt, schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
		Early Favourite siehe Rivers' Frühpflaume Nr. 470.
		Early Prolific siehe Frühe Fruchtbare Nr. 244.
H. M. B.	460	**Ebersweierer Frühzwetsche** *Deutsche Obstbauztg.* 1909. Ende Juli—Anf. Aug. Aehnlich der Hauszwetsche in Aussehen und Geschmack. Gute Versandfrucht. Baum starkwüchsig und fruchtbar.
H. M. 1 j.	439	**Emma Leppermann** *Pom. M.* 1897. Anf.—Mitte Aug. Sehr gross, kurzoval, lachsfarben und rot, saftig, süss, schwach gewürzt. Baum sehr fruchtbar und starkwüchsig. Die frühe Reife, Grösse und schöne Färbung dürften diese neuere Sorte besonders für den Markt wertvoll machen.
H. M. B. 1 j.	280	**Esslinger Frühzwetsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, dunkelbraunrot, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B.	468	**Farver Frühzwetsche** *Deutsche Obstbauztg.* 1909. Wenig bekannte holsteinische Sorte, für Norddeutschland empfehlenswert. Die grosse Frucht hat den edlen Geschmack der Hauszwetsche und reift Ende August bis Anfang September.
H. M. B. 1 j.	281	**Frankfurter Pfirsichzwetsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Sept. Gross, schwarzblau, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau in guten Lagen.
H. M.	453	**Franz Joseph I.** Eine neuere, sehr grosse, gelbe, süsse, gewürzte Reineclaude. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B 1 j.	244	**Frühe Fruchtbare** *Ill. H.* Anf. Aug. Mittelgross, schwarzblau, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Eine der frühesten Pflaumen. Zum Massenanbau.
H. M.	200	**Frühe Königspflaume** *Ill. H.* Mitte Aug. Mittelgross, dunkelbraunblau, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M. 1 j.	25	**Frühe Reineclaude** *Ill. H.* Mitte Aug. Mittelgross, gelblichgrün, für alle Zwecke vortrefflich, für den Versand geeignet. Baum sehr fruchtbar. Zum Massenanbau.
H. M.	445	**Frühe Mirabelle** (Mirabelle précoce Thom. Guide pract.) E. Juli. Kl., kugelig, gelb, von vorzüglichem Geschmack. Baum ausserordentlich fruchtbar.
H. M. B.	463	**Frühe von Bergthold** *Ill. H.* Ende Juli—Anfang August. Eine alte, aber, wie es scheint, wenig verbreitete Mirabelle, deren durch edlen Geschmack und frühe Reife bedingter Wert schon besonders hervorgehoben wurde. Frucht klein, rundlich, gelb, mit gelbem, ganz ablösendem, süssem, fein gewürztem Fleisch. Baum sehr fruchtbar.
		Frühe von Bühlerthal siehe Bühler Frühzwetsche Nr. 354.
H. M.	2	**Fürsts Frühzwetsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte September. Mittelgross, schwarzblau, sehr schätzbare Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum reich tragbar.
H. M. B. 1 j.	95	**Gelbe Eierpflaume** *Ill. H.* Anf. Sept. Gross bis sehr gross, gelb, schön, Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. 1 j	243	**Gelbe Herrenpflaume** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, goldgelb, schöne und treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M. 1 j.	296	**Gelbe Mirabelle** *Ill. H.* (Kleine Mirabelle.) Ende Aug. Klein, gelb, vorzüglich zum Einmachen, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M.	448	**Gewürzte Septembermirabelle.** Mitte—Ende Sept. Mittelgross, gelb, von süssem, fein gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar und von kräftigem Wuchs.
H. M. B. S. 1 j.	461	**Giant** *Garden and Forest* 1894. Ende August. Früchte oval, rotgelb, bis 60 g schwer. Fleisch fest, süss, wohlschmeckend und steinlösig. Tafel- und Dörrfrucht; Baum fruchtbar.
H. M. B. 1 j.	23	**Grosse Britzer Eierpflaume** *Gartenfl.* 1885 Mitte—Ende Aug. Gross, gelb und braunrot, schätzbare Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		Grosse grüne Reineclaude siehe Grosse Reineclaude Nr. 63.
H. M. B. 1 j.	318	**Grosse Mirabelle von Nancy** *Pom. M.* 1878. Mitte—Ende Aug. Klein bis mittelgross, gelb, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B.	465	**Grosse Marange** *Thom. Guide prat.* Ende Juli bis Anf. August. Mittelgross, rötlichviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, die auf dem Metzer Markte sehr gesucht ist. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B 1 j.	63	**Grosse Reineclaude** *Ill. H.* Anf. Sept. Mittelgross, gelblichgrün, wertvolle Tafel- und Marktfrucht, zum Einmachen vorzüglich, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich tragbar. Zum Massenanbau.

Pflaumen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. 1j	12	**Grosse Zuckerzwetsche** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, schwarzblau, für alle Zwecke, besonders zum Kochen, vortrefflich für den Versand geeignet. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M	320	**Grossherzog** (Grand Duke *Rivers*). Ende Sept. Sehr gross, dunkelviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
		Gute von Bry siehe Bonne de Bry Nr. 429.
H. M. B. 1j.	232	**Hauszwetsche** *Ill. H.* (Bauernpflaume.) Ende Sept.—Anf. Okt. Gross, schwarzblau, für alle Zwecke vortrefflich; für den Versand geeignet. Zum Massenanbau. Die hier angebotenen Pflanzen sind nicht aus Ausläufern gezogen, sondern mit Reisern einer grossfrüchtigen, sehr tragbaren Form veredelte Stämme.
H. M. B.	240	**Herrenhäuser doppelte Mirabelle** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Klein bis mittelgross, gelb, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M. B.	298	**Herzog von Edinburg** (Duke of Edinburgh *Hogg.*). Ende Aug. Gross, rötlichblau, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich, selbst gegen hohe Kältegrade.
B.	454	**Isum Erick.** Aug. Frucht mittelgross, blau, süss, gute Dörrfrucht. Baum ausserordentlich reich tragend. Südrussische Marktfrucht.
H. M. B. 1j.	350	**Italienische Zwetsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Sept. Gross, schwarzblau, vortrefflich für alle Zwecke, für den Versand geeignet. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. S. 1j.	20	**Jefferson** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar. Zum Massenanbau.
H. M. B. 1j.	132	**Katalonischer Spilling** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Klein bis mittelgross, gelb, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B 1j.	14	**Kirkes Pflaume** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Gross, dunkelviolett, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B. 1j.	123	**Königin Victoria** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Sehr gross, rot, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B.	471	**Königsbacher Frühzwetsche** *Deutsche Obstbauztg.* 1909. Diese in der Rheinpfalz entstandene und noch wenig verbreitete Sorte reift dort gegen Ende Juli bis Anfang August, 10—12 Tage vor der Bühler Frühzwetsche. Gross, von vorzüglichem Geschmack. Farbe dunkelblau, im Schatten rötlich. Baum sehr starkwüchsig und fruchtbar.
H. M. B. 1j.	22	**Königspflaume von Tours** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Gross, bläulichrot, für alle Zwecke vorzüglich. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
B.	423	**Lincoln.** Anf.—Mitte Aug. Gross, oval, braunrot, saftig und süss. Baum fruchtbar.
M. B.	475	**Lucas' Frühzwetsche.** *Thom. Guide prat.* Anf.—Mitte Sept. Gross, dunkelblau, stark beduftet, der Hauszwetsche in Form und Qualität ähnlich. Baum wüchsig und fruchtbar.
H. M.	283	**Mac Laughlin** *Gaucher Pom.* E. Aug.—A. Sept. Gross, grünlichgelb und rot, schöne und schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	18	**Meroldts Reineclaude** *Ill. H.* Mitte Sept. Mittelgross, blassgelb, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B.	330	**Metzer Mirabelle.** Ende Aug. Klein, gelb. Eine der Gelben Mirabelle sehr ähnliche, vorzügliche Einmachefrucht, die bei Metz in grossen Massen gebaut wird.
		Mirabellen siehe: Frühe von Bergthold, Gelbe Mirabelle, Gewürzte Septembermirabelle, Grosse Mirabelle von Nancy, Herrenhäuser doppelte Mirabelle, Metzer Mirabelle, Mirabelle Gloire de Louveciennes, Reine des Mirabelles, Späte Mirabelle von Corny.
H. M.	294	**Montfort** *Lauche Erg.* Mitte Aug. Gross, dunkelviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. S. 1j	311	**Ontario** *Thom. Guide prat.* Mitte—Ende Aug. Sehr gross, goldgelb, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M. 1j.	433	**Pauline Schleiter** *L. Späth* 1902. Ende Aug.—Anf. Sept. In Kurland entstandene Sorte. Frucht rundlich, von ansehnlicher Grösse, dunkelviolettrot, süss, fein gewürzt, gut vom Stein lösend. Da der sehr fruchtbare Baum die grösste Kälte verträgt, so ist diese Sorte für rauhes Klima besonders empfehlenswert.
H. M.	425	**Pflaume von Béjonnières** (Des Béjonnières *Congrès pom.*) Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, gelb, rot punktiert; eine schöne und vorzügliche Frucht, von köstlichem Reineclaudengeschmack, mit ganz vom Stein lösendem Fleisch. Baum früh und ausserordentlich tragbar.
H. M.	356	**Präsident Courcelle** (Président Courcelle *Thom. Guide prat.*). Mitte—Ende Sept. Gross, dunkelviolett, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B.	261	**Procureur** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, braunrot, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
	462	*Reineclaude noire siehe Seite* 29.
H.	441	**Reineclaude Sagot.** Aug. Frucht gross, grünlichgelb, rosa getuscht, von vorzüglichem Geschmack. Baum fruchtbar.
H. M. 1j.	435	**Reineclaude von Oullins** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Gross, gelb, rot gefleckt, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend; guter Stammbildner.

Pflaumen. Sortiment. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M.	359	**Reine des Mirabelles** (Königin der Mirabellen *Pom. M.* 1897). Mitte Aug. Mittelgross, gelb, rot punktiert, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht.
H. M. 1 j.	470	**Rivers' Frühpflaume** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgross, schwarzblau, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr fruchtbar.
H. M.	459	**Sasbacher Frühpflaume.** Ende Juli—Anfang August. Frucht mittelgross, blau, wohlschmeckend, steinlösig. Gute Marktfrucht.
H. M.	464	**Schallers Lahrer Frühzwetsche.** Anf. Aug. Eine als empfehlenswert erprobte Frühsorte, in der Form der Hauszwetsche ähnlich, von honigsüssem Geschmack und gut steinlösend.
H. M. B.	474	**Schüles Frühzwetsche** *Deutsche Obstbauztg.* 1909. Dieser neuere Sämling wurde nach eingehender Prüfung als vorzüglich befunden. Er hat alle guten Eigenschaften der Hauszwetsche, reift dabei aber schon 8—10 Tage vor der Bühler Frühzwetsche, gegen Anfang August. Starker und schöner Wuchs des Baumes, lichtgerader Stamm mit hübsch pyramidaler Krone.
H. M. B.	450	**Späte Mirabelle von Corny.** Mitte Sept. Frucht klein, rundlich, gelb, etwas rot punktiert saftreich, süss und leicht gewürzt. Baum fruchtbar.
H. M.	249	**Späte Muskateller** *Pom. M.* 1887. (Tardive musquée.) Sept. Mittelgross, dunkelpurpurviolett, eine sehr edle, gewürzreiche Tafelfrucht, die jedoch warmer Lage und guten Bodens zu vollkommener Ausbildung und reichem Ansatz bedarf.
	480	*Späths Früheste siehe Seite* 29.
H. M.	432	**Splendor.** Ende Aug.—Anf. Sept. Eine ziemlich grosse, blaue Zwetsche von süssem, fein gewürztem Geschmack, die als Marktfrucht, für die Tafel und zu Wirtschaftszwecken empfohlen werden kann. Baum sehr fruchtbar. Neuere amerikanische Züchtung, für die der Verbreiter 3000 $ zahlte.
H. M. B. 1 j.	447	**The Czar** *Hogg.* Anf. August. Frucht gross, oval, dunkelpurpurn, saftig, süss, angenehm gewürzt, gut vom Stein lösend. Gute Marktsorte. Baum sehr ertragreich.
	467	*Tragedy siehe Seite* 30.
H. M.	458	**Uhinks Reineclaude.** August. Ein in Baden gezüchteter Sämling von kräftigem Wuchs, der reiche Ernten grünlichgelber, zuckersüsser Früchte bringt.
	478	*Uhlhorns Konservenpflaume siehe Seite* 30.
H. M. 1 j.	11	**Violette Diaprée** *Ill. H.* Ende Aug. Mittelgross, schwarzblau, für alle Zwecke vorzüglich. Baum strotzend tragbar.
H. M. 1 j.	6	**Violette Jerusalemspflaume** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Gross, rotviolett, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	1	**Wangenheims Frühzwetsche** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Mittelgross, schwarzblau, gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M.	24	**Washington** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Sehr gross, gelblich, feine Tafelfrucht für den Hausgarten. Baum mässig fruchtbar.
	479	*Wiener Frühzwetsche siehe Seite* 30
	466	*Wilhelmine Späth siehe Seite* 30
H. M. B. 1 j	457	**Zimmers Frühzwetsche** *Deutsche Obstbztg.* 1906. Mitte Aug. Hat die guten Eigenschaften der Bühler Frühzwetsche, übertrifft diese jedoch durch Grösse der Frucht und dadurch, dass sie ca 10 Tage früher reift. Die ausserordentlich grosse und schon früh einsetzende Fruchtbarkeit wird besonders hervorgehoben. Eine wertvolle Markt- und Versandfrucht.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bez. Sorten,	1 St. M. 3,00 bis 4,00;	10 St. M. 25,00 bis 30,00
Mittelstämme	„ „ „ M. „ „	1 St. M. 2,50 bis 3,00;	10 St. M. 20,00 bis 25,00
Buschbäume, 2—3jähr. Veredlg.	„ „ „ B. „ „	1 St. M. 2,00 bis 3,00;	10 St. M. 15,00 bis 25,00
Einjährige Veredlungen	„ „ „ 1 j. „ „	1 St. M. 1,50;	10 St. M. 12,00

Edelreiser, Preise siehe hinter den Standen.

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen bzw. Mittelstämmen M. 14,00.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. 1 j.	462	**Reineclande noire.** Ende Juli—Mitte Aug. Eine nordfranzösische Sorte von der Grösse und Güte der Grossen Reineclaude. Haut blauschwarz, Fleisch gelb, sehr süss mit feiner Würze, vom Stein gut lösend. Feine Tafelfrucht und zum Einmachen, Dörren, für Torten usw. ausgezeichnet. Baum ausserordentlich und schon früh fruchtbar.
H. M. 1 j.	480	**Späths Früheste.** *L. Späth* 1914. Ende Juli—Anf. Aug. Ein aus einem Stein der Frühen Fruchtbaren im Jahre 1902 entstandener Sämling. Der Fruchtansatz begann 1909 und war seitdem fast jährlich ein sehr reichlicher. Bei günstiger Witterung konnten die ersten Früchte bereits gegen den 20. Juli geerntet werden. Die rundlichovale Frucht hat gute Mittelgrösse Ihre schwarzblaue, stark beduftete Haut lässt sich leicht abziehen. Das gelbe, steinlösige Fleisch zeichnet sich durch besonderen Saftreichtum aus, hat einen angenehm süsssäuerlichen leicht gewürzten Geschmack und ergibt ein vorzügliches, weinig-würziges Kompott von schön dunkelroter Farbe. Hoch- und Mittelstämme . . . . 1 St. M. 4,00 Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 3,00

Pflaumen. Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M.	467	**Tragedy.** (Tragédie.) Mitte—Ende Juli. Die Frucht dieser in Kalifornien entstandenen Sorte soll mittelgross, einer italienischen Zwetsche ähnlich, purpurrot und von sehr angenehmem, süssem Geschmack sein. Baum sehr starkwüchsig und fruchtbar. Durch die frühe Reife dürfte diese Sorte für den Markt wertvoll sein.
H. M.	478	**Uhlhorns Konservenpflaume** *Deutsche Obstbauztg.* 1911. Sept. Diese in Grösse, Form und Farbe einer Reineclaude ähnliche Neuzüchtung hat goldgelbes, sehr festes, steinlösiges Fleisch von aprikosenartigem Geschmack. Auf Grund jahrelanger Versuche empfiehlt sie der Züchter angelegentlich als hervorragend geeignet zum Einmachen und Dörren. Der Baum hat kräftigen Wuchs und ist ausserordentlich und schon bald fruchtbar. Hoch- und Mittelstämme . . . . 1 St. M. 3,50
H. M. B. 1 j.	479	**Wiener Frühzwetsche** *Möllers Deutsche Gärtnerztg.* 1911. Ende Juli. Wird als die früheste der z. Z. bekannten echten Zwetschen bezeichnet. Die tiefblaue Frucht, von Form und Grösse der Hauszwetsche, hat grüngelbes, saftreiches, zuckersüsses, durchaus steinlösiges Fleisch. Der Baum hat sehr kräftigen Wuchs und trägt bald und sehr reich. Verdient jedenfalls den versuchsweisen Anbau unter verschiedenen Verhältnissen.
H. M. B.	466	**Wilhelmine Späth** *L. Späth* 1909. Anf.—Mitte August. Dieser Sämling ist entstanden aus einer 1899 vorgenommenen Kreuzung der „Frühen Fruchtbaren" mit „Anna Späth". Die Prüfung der seit 1903 bereits einsetzenden Ernten hat ergeben, dass diese Pflaume besonders als frühe Wirtschaftsfrucht alle Beachtung verdient. Die über mittelgrosse, kurzovale, schwarzblaue Frucht hat süsses, leicht gewürztes, ganz vom Stein lösendes Fleisch. Die Reife tritt, je nach der Witterung, im ersten bis zweiten Drittel des August ein. Hervorzuheben sind noch die ausserordentliche Tragbarkeit und der schöne, kräftige, straff aufrechte Wuchs des Baumes, der lichtgerade Stämme bildet.

Vorstehendes Pflaumen-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

(Beschreibung siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment".)

Nr.	
480	Späths Früheste E. Juli—A. Aug.
467	Tragédy Mitte—Ende Juli.
479	Wiener Frühzwetsche Ende Juli.
445	Frühe Mirabelle Ende Juli.
429	**Bonne de Bry** E. Juli—A. Aug.
463	**Frühe von Bergthold** E. Juli—A. Aug.
465	**Grosse Marange** E. Juli—A. Aug.
132	**Katalonischer Spilling** E. Juli—A. Aug.
460	**Ebersweierer Frühzwetsche** E. Juli—A. Aug.
471	**Königsbacher Frühzwetsche** E. Juli—A. Aug.
470	**Rivers Frühpflaume** E. Juli—A. Aug.
459	**Sasbacher Frühpflaume** E. Juli—A. Aug.
462	**Reineclaude noire** E. Juli—M. Aug.
244	**Frühe Fruchtbare** A. Aug.
464	**Schallers Lahrer Frühzwetsche** A. Aug.
460	**Schüles Frühzwetsche** A. Aug.
447	**The Czar** A. Aug.
424	**Abundance** A.—M. Aug.
118	**Biondecks Frühzwetsche** A.—M. Aug.
439	**Emma Leppermann** A.—M. Aug.
423	**Lincoln** A.—M. Aug.
425	**Pflaume von Béjonnières** A.—M. Aug.
466	**Wilhelmine Späth** A.—M. Aug.
200	**Frühe Königspflaume** M. Aug.
25	**Frühe Reineclaude** M. Aug.
454	**Isum Erick** Aug.

Nr.	
294	**Montfort** M. Aug.
441	**Reineclaude Sagot** Aug.
458	**Uhinks Reineclaude** Aug.
359	**Reine des Mirabelles** M. Aug.
457	**Zimmers Frühzwetsche** M. Aug.
233	**Boddaerts Reineclaude** M.-E. Aug.
280	**Esslinger Frühzwetsche** M.—E. Aug.
243	**Gelbe Herrenpflaume** M.—E. Aug.
23	**Grosse Britzer Eierpflaume** M.—E. Aug.
318	**Grosse Mirabelle von Nancy** M.—E. Aug.
240	**Herrenhäuser doppelte Mirabelle** M.—E. Aug.
22	**Königspflaume von Tours** M.—E. Aug.
311	**Ontario** M.—E. Aug.
261	**Procureur** M.—E. Aug.
435	**Reineclaude v. Oullins** M.—E. Aug.
177	**Bunter Perdrigon** E. Aug.
354	**Bühler Frühzwetsche** E. Aug.
255	**Cochet père** E. Aug.
256	**Gelbe Mirabelle** E. Aug.
461	**Giant** E. Aug.
298	**Herzog von Edinburg** E. Aug.
330	**Metzer Mirabelle** E. Aug.
11	**Violette Diaprée** E. Aug.
114	**Bazaliczas Zwetsche** E. Aug.—A. Sept.
34	**Blaue Berliner Aprikosenpflaume** E. Aug.—A. Sept.
468	**Farver Frühzwetsche** E. Aug.—A. Sept.
12	**Grosse Zuckerzwetsche** E. Aug.—A. Sept.

Nr.	
123	**Königin Viktoria** E. Aug.—A. Sept.
283	**Mac Laughlin** E. Aug.—A. Sept.
433	**Pauline Schleiter** E. Aug.—A. Sept.
1	**Wangenheims Frühzwetsche** E. Aug.—A. Sept.
432	**Splendor** E. Aug.—A. Sept.
282	**Althanns Reineclaude** A. Sept.
95	**Gelbe Eierpflaume** A. Sept.
63	**Grosse Reineclaude** A. Sept.
137	**Angeline Burdett** A.—M. Sept.
2	**Fürsts Frühzwetsche** A.—M. Sept.
20	**Jefferson** A.—M. Sept.
14	**Kirkes Pflaume** A.—M. Sept.
475	**Lucas' Frühzwetsche** A.—M. Sept.
6	**Violette Jerusalemspflaume** A.—M. Sept.
24	**Washington** A.—M. Sept.
456	**Borssumer Zwetsche** M. Sept.
18	**Meroldts Reineclaude** M. Sept.
450	**Späte Mirabelle von Corny** M. Sept.
249	**Späte Muskateller** Sept.
478	**Uhlhorns Konservenpflaume** Sept.
449	**Abbaye d'Arton** M.—E. Sept.
84	**Blaue Eierpflaume** M.—E. Sept.
281	**Frankfurter Pfirsichzwetsche** M.—E. Sept.
448	**Gewürzte Septembermirabelle** M.—E. Sept.
350	**Italienische Zwetsche** M.—E. Sept.
356	**Präsident Courcelle** M.—E. Sept.
10	**Coes Goldtropfen** E. Sept.
320	**Grossherzog** E. Sept.
257	**Anna Späth** E. Sept.—A. Okt.
232	**Hauszwetsche** E. Sept.—A. Okt.

PFIRSICHE

Sortiment.

Die Buchstaben H. M. B. S. 1j. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, B. = Busch, S. = Spalier oder Fächer, 1j. = einjährige Veredlung abgebbar ist.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, ca. 2,00 m Stammhöhe	4,00—6,00	38—55	350—450
Mittelstämme, ca. 1,25 m „	3,50—4,50	32—40	300—400
Buschbäume, sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen	2,50—4,50	22—40	200—350
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
in Fächerform oder mit 2 Seitenästen (eine Etage)	3,00—3,75	28—35	250—320
in Fächerform oder mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	4,00—7,50	38—65	350—500
Einjährige Veredlungen, stark verzweigt	1,50—1,80	14—16	130

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Topfobstbäume in allen Stärken siehe Seite 34.

Mit wolliger Schale. (Echte Pfirsiche.)

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. S. 1j.	113	**Amsden** *Gaucher Pom.* Ende Juli. Ziemlich gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön rot, saftreich, angenehm süsssäuerlich, gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Eine der frühesten Sorten.
M. B. S. 1j.	170	**Arkansas** *Thom. Guide prat.* Ende Juli. Mittelgross, blassgelb, sonnenwärts meist weit herum schön tiefrot, saftvoll, von angenehmem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar und widerstandsfähig.
B. 1j.	307	**Arp Beauty.** Ende Juli—Anf. Aug. Diese neuere Sorte ist die beste, schönste und früheste der gelbfleischigen. Frucht gross, eiförmig, in Zitze auslaufend, gelb, reichlich mit schönem Rot überzogen. Das aprikosengelbe Fleisch ist sehr saftig, würzig-süssweinig, steinlösig. Baum kräftig und reichtragend. Buschbäume . . . . 1 St. M. 4,00 Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 3,00
B. S. 1j.	136	**Briggs Maipfirsich** *Fruchtgarten* 1888. Ende Juli. Ziemlich gross, weissgelb, sonnenwärts tiefrot, saftvoll, von angenehm gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar.
B. S. 1j.	297	**Charles Ingouf.** Anfang August. Frucht gross, schön purpurrot überzogen. Fleisch schmelzend, überfliessend saftig, süss, mit feinem, weinigem Gewürz. Baum kräftig und sehr ertragreich. Neuere französische Züchtung, die gleich nach Amsden reift.
B. S. 1j.	301	**Dürrgoyer Sämling.** Diese neuere Pfirsich soll selbst harte Winter ungedeckt ohne Schaden aushalten. Die Mitte September reifende Frucht ist mittelgross bis gross, schön gelb und dunkelrot gefärbt. Fleisch schmelzend, überfliessend saftig, von fein gewürztem Geschmack. Baum reich tragbar.
		Earliest of All siehe Sneed Nr. 250.
		Early Rivers siehe Rivers' Frühpfirsich Nr. 160.
H. M. B. 1j.	239	**Eiserner Kanzler** *Gartenfl.* 1896. Ende August. Frucht ziemlich gross, schmelzend, süss, gewürzt. Baum kräftig und tragbar, widerstandsfähig.
H. M. B. S. 1j.	114	**Frühe Alexander** *Pom. M.* 1884. Ende Juli—Anfang August. Ziemlich gross, weisslichgelb, sonnenwärts karminrot, saftvoll, süssweinig, gewürzt. Baum sehr ertragreich. Der „Amsden" sehr ähnlich.
M. B. S. 1j.	102	**Frühe Beatrix** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anfang August. Mittelgross, grünlichgelb, sonnenwärts karminrot, sehr saftreich, süss und angenehm gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Eine empfehlenswerte Frühpfirsich.
B. S. 1j.	115	**Frühe Silberpfirsich** *Pom. M.* 1890. Mitte—Ende August. Ziemlich gross, zart, rahmfarben, sonnenwärts rosa angehaucht, sehr saftreich, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar, für warme Lage. Gute Treibpfirsich.
B. S. 1j.	232	**Frühe von Cronesteyn.** Ende Juli. Reift einige Tage früher als „Amsden" und ist von derselben Grösse, gelb, sonnenwärts rötlich, von vortrefflichem Geschmack. Baum reich tragbar.
B. S. 1j.	304	**Greensboro** (Greensborough *Deutsche Obstbauzeitung* 1912). Anfang—Mitte August. Frucht gross, schön gefärbt, saftreich, weinig. Baum sehr tragwillig. Noch wenig bekannt.

Pfirsiche. Sortiment.

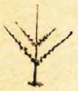
Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. S. 1 j.	256	**Grosse Mignon** *Ill. H.* Anfang September. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelrot, saftreich, süssweinig, fein gewürzt. Baum sehr tragbar.
B. 1 j.	257	Hales Frühe *Lauche Erg.* Mitte—Ende Aug. Mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts purpurn, saftreich, von vorzüglichem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar.
B. S. 1 j.	235	Jessie Kerr *Gartenfl.* 1898. Ende Juli. Ziemlich gross, blassgelb, sonnenwärts schön gerötet, saftreich, angenehm süsssäuerlich und gewürzt. Baum sehr fruchtbar und widerstandsfähig.
		Kaiser Friedrich III. siehe Laubhölzer (Amygdalus).
H. B. 1 j.	137	Kanadische Frühpfirsich *Fruchtgarten* 1888. Ende Juli. Ziemlich gross, weisslichgelb, sonnenwärts dunkelblutrot, saftvoll, angenehm süsssäuerlich, gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
		Klara Mayer siehe Laubhölzer (Amygdalus).
H. M. B. S. 1 j.	122	**Königin der Obstgärten** *Ill. H.* Ende September. Sehr gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön purpurrot, saftreich, angenehm süsssäuerlich, gewürzt. Baum sehr tragbar.
B. S. 1 j.	245	La France. Anfang—Mitte August. Frucht sehr gross, wunderschön karminrot gefärbt, saftreich und von vorzüglichem Geschmack. Baum starkwüchsig und fruchtbar.
		La plus précoce des pêches siehe Sneed Nr. 250.
H. M. B. S 1 j.	302	Le vainqueur (Victor). Ist zurzeit die frühestreifende unter den Frühpfirsichen, früher als „Sneed" und diese auch in Färbung, Qualität und Steinlösigkeit übertreffend.
B. S. 1 j.	237	Musser *Fruchtgarten* 1888. Ende Juli. Ziemlich gross, gelblichweiss, sonnenwärts und weit herum dunkelblutrot überzogen oder marmoriert; saftvoll, von süssweinigem, würzigem Geschmack. Baum sehr tragbar.
H. M. B. S. 1 j.	197	Präsident Griepenkerl. Ende August—Anfang September. Gross, hellgelb, sonnenwärts weit herum schön dunkelrot, sehr saftreich, süssweinig und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar, bringt hier auch als freistehender Busch reiche Ernten, hat sich als winterhart bewährt und kann deshalb zum allgemeinen Anbau besonders in Norddeutschland warm empfohlen werden.
H. M. B. S. 1 j.	252	Proskauer Pfirsich *Gartenfl.* 1887. Ende August—Anfang September. Frucht ansehnlich gross, schön purpurrot mit durchscheinendem Gelb, saftreich, schmelzend, sehr angenehm gewürzt. Baum kräftig, sehr tragbar und winterhart.
H. M. B. 1 j.	308	Reichardts Pfirsich *L. Späth* 1913. Ende Sept. Aus einem im Herbst 1903 gesäten Stein erwachsen, brachte dieser Sämling bereits im 4. Jahre 70 Pfund, im 5. Jahre 1 Zentner Früchte von durchschnittlich 125 g Einzelgewicht. Die Frucht ist gross, auf gelbem Grunde sonnenwärts schön rot überzogen und hat saftreiches, edelweiniges, ganz steinlösiges Fleisch. Der Sämling ist jetzt zu einem kräftigen, gesunden Baum von 5 m Höhe herangewachsen und hat sich als durchaus winterhart bewährt. Diese neue Sorte dürfte sich, besonders auch für Norddeutschland und diesem verwandte Klimata, als wertvoll erweisen. Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 3,00 Buschbäume . . . . 1 „ „ 4,00 Hoch- und Mittelstämme . . . . 1 „ „ 5,00
H. M. B. S. 1 j.	160	**Rivers' Frühpfirsich** (Rivers' Frühe *Lauche Erg.*). Anfang—Mitte August. Gross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, sehr saftreich, von ausgezeichnetem, fein gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar.
H. M. B. S. 1 j.	7	**Rote Magdalene** *Ill. H.* Anfang September. Gross, grünlichgelb, sonnenwärts tiefrot, sehr saftreich, von vorzüglichem, gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar.
B. 1 j.	249	Rote Valparaisopfirsich *Erfurter Führer* 1906. Anfang Oktober. Frucht gross, rot, stark wollig. Fleisch blutrot, saftig, weinig. Wird zu Einmachezwecken sehr geschätzt.
B. S. 1 j.	142	**Schöne von Doué** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelrot, sehr saftreich, süssweinig und fein gewürzt. Baum sehr tragbar.
B. S. 1 j.	85	**Schöne von Vitry** *Lauche Erg.* Mitte—Ende September. Mittelgross, grünlichgelb, sonnenwärts oft rundherum hellrot überzogen, saftreich, von ausgezeichnetem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar.
H. B. S. 1 j.	250	Sneed *Revue hort.* 1904. Reift einige Tage früher als Amsden. Frucht mittelgross, hellgelb mit tiefroter Backe, saftreich, angenehm süsssäuerlich, leicht gewürzt. Der Baum wächst ausserordentlich stark und trägt dankbar.
B. 1 j.	300	Surpasse Amsden. Eine mittelgrosse, schön gefärbte Frucht erster Güte, die mit Amsden zugleich reift. Fleisch schmelzend, saftreich und süss. Neuere Sorte.
H. M. B. S. 1 j.	135	**Waterloo** *Hogg.* Ende Juli—Anfang August. Mittelgross, grünlichweiss, sonnenwärts dunkelpurpurn, saftreich, süssweinig, gewürzt. Baum sehr tragbar.
H. M. B. 1 j.	274	Willermoz *Ill. H.* Mitte—Ende Sept. Gross, gelb, sonnenwärts bräunlich-purpurn; Fleisch gelb, fest, saftvoll, süss und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.

Mit glatter Schale. (Nektarinen.)

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
B. S. 1 j.	128	Lord Napier *Hogg.* Mitte August. Gross, weisslichgelb, sonnenwärts blutrot, saftvoll, fein gewürzt. Baum fruchtbar.
B. 1 j.	303	Précoce de Croncels *Pom. M.* 1898. Anfang—Mitte August. Gross, blassgelb, sonnenwärts schön karmesinrot, saftreich, süss und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
B. 1 j.	246	Rivers frühe Nektarine *Bull. d'arbor.* 1894. Anf. Aug. Reift früher als Lord Napier, ist von ansehnlicher Grösse, wunderschön gefärbt, saftreich, schmelzend, von vorzüglich gewürztem Geschmack. Baum kräftig und sehr tragbar.

APRIKOSEN

Die Buchstaben H. M. P. S. 1j. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, B. = Busch, S. = Spalier oder Fächer abgebbar ist.

		1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
	**Hochstämme,** ca. 2 m Stammhöhe	4,00—5,00	35—45	330
	**Mittelstämme,** ca. 1,25 m Stammhöhe	3,50—4,50	30—40	—
	**Buschbäume,** sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen	2,00—3,00	18—27	165—250
	do. besonders starke, verpflanzte	3,00—5,00	28—48	250—450
	**Spaliere** mit schrägen Aesten (Palmetten)			
	in Fächerform oder mit 2 Seitenästen (eine Etage)	3,00—3,75	28—35	250—320
	in Fächerform oder mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	4,00—6,00	38—55	350—500

Edelreiser.
Preise siehe hinter den Stauden.

Topfobstbäume
in allen Stärken siehe Seite 34.

Bez. der Vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. S.	7	**Ambrosia** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anf. August. Mittelgross, dunkelgelb, saftreich, süss und edel gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
B. S.	118	**Andenken an Robertsau** *Lauche Erg.* Anfang—Mitte Aug. Gross, orangegelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, sehr süss, von vortrefflichem, fein gewürztem Geschmack. Baum sehr ertragreich.
H. M. B. S.	14	**Aprikose von Breda** *Lauche Erg.* Anf.—Mitte August. Mittelgross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, von edlem, ananasartigem Geschmack. Auch zum Einmachen vortrefflich. Baum sehr ertragreich.
H. M. B. S.	52	**Aprikose von Montgamet** *Lauche Erg.* Mitte August. Gross, dunkelgelb, sonnenwärts oft schwach gerötet, saftreich, süss und fein gewürzt. Baum sehr tragbar.
H. M. B. S.	11	**Aprikose von Nancy** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anf. August. Gross, orangegelb, sonnenwärts rot punktiert, saftvoll und von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr ertragreich.
B. S.	110	**Aprikose von Schiras** *Lauche Erg.* Mitte—Ende August. Mittelgross, hellgelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftreich, sehr süss, von vorzüglichem, fein würzigem Geschmack. Baum tragbar.
H. M. B. S.	65	**Aprikose von Syrien** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anf. August. Mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts rot punktiert, saftreich, festfleischig, doch schmelzend, von angenehm würzigem Geschmack. Auch zum Einmachen vorzüglich. Baum sehr fruchtbar.
B.	106	**Holubs Zuckeraprikose** *Thom. Guide prat.* Anfang—Mitte August. Gross, gelb, sonnenwärts schwach rötlich, saftreich, süss und gewürzt. Baum fruchtbar.
H. M. B. S.	105	**Königsaprikose** *Lauche Erg.* Anf.—Mitte August. Gross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, süss und würzig. Baum reich tragend.
B. S.	115	**Luizets Aprikose** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anfang August. Sehr gross, orangegelb, sonnenwärts rot punktiert, saftreich, von vorzüglichem, feinem Geschmack. Baum sehr dankbar tragend.
H. B. S.	103	**Moorpark** *Lauche Erg.* Mitte August. Mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts rot verwaschen und punktiert, festfleischig und schmelzend, von vorzüglichem Geschmack und köstlichem Geruch. Baum sehr ertragreich.
B.	121	**Paviot** *Revue hort.* 1901. Ende Juli—Mitte Aug. Früchte gross, bis 120 g schwer, orangegelb mit roter Backe, saftreich, süss, fein gewürzt. Baum wüchsig und fruchtbar. Vom französischen Pomologen-Verein empfohlen.
		Pfirsichaprikose siehe Aprikose von Nancy Nr. 11.
		Précoce d'Esperen siehe Wahre grosse Frühaprikose Nr. 104.
B. S.	119	**Rosenaprikose** *Pom. M.* 1905. (Abricot rosé *Revue hort.* 1908.) Frucht mittelgross, hübsch rosabackig, honigsüss. In Frankreich als Einmachefrucht hoch geschätzt. Baum wüchsig und ausserordentlich fruchtbar.
B. S.	111	**Rotbackige.** In der Gegend von Odessa allgemein verbreitete und auf dem dortigen Markte als die früheste, grösste und schönste geschätzte Sorte. Baum kräftig und fruchtbar.
		Royal siehe Königsaprikose Nr. 105.
B. S.	109	**Uhlhorns Wunder.** Mitte—Ende August. Eine grosse, breitovale, stark flachgedrückte Frucht, wunderschön gefärbt, dunkelgelb mit purpurner Backe. Fleisch dunkelgelb, schmelzend, saftreich, von vorzüglichem, süss gewürztem Geschmack. Baum dankbar tragend.
H. M. B. S.	13	**Ungarische Beste** *Fruchtgarten* 1886. Anf.—Mitte August. Gross, orangegelb, sonnenwärts rot marmoriert, saftreich, sehr fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. S.	104	**Wahre grosse Frühaprikose** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anf. August. Gross, gelb, sonnenwärts leicht gerötet, saftreich, von süssem, vorzüglichem Geschmack. Baum sehr tragbar.

Walnüsse.*

Gewöhnliche (Juglans regia *L.*), starke, vorzüglich bewurzelte, mehrmals verpflanzte, mit schönen Kronen, hier gezogen aus ausgesuchten Früchten erprobter, winterharter Mutterbäume. **Hochstämme** 1 St. M. 4,00—7,00; 10 St. M. 35—60; 100 St. M. 320—500

Strauchwalnuss (Juglans regia fertilis *hort.*, J. regia praeparturiens. *hort.*). Sehr früh tragend. Büsche . . . . 1 St. M. 3,50—4,50

*) Die übrigen Sorten siehe „Laubhölzer" unter Juglans.

Bedeutende Vorräte tragbarer Pyramiden.

Topf-Obstbäume.

Jederzeit versendbar.

Für Balkons, Dachgärten und kleinere Hausgärten sehr zu empfehlen.

Preise.

(Die Höhenangabe versteht sich vom Topfrand bis zur Spitze gemessen.)

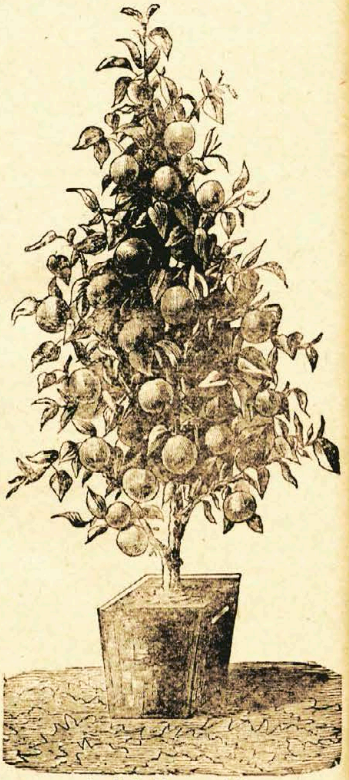
	1 Stück M.	10 Stück M.
Aepfel, Birnen, ca. 1 m hohe Pyramiden in Töpfen, **mit Fruchtholz** besetzt	7,00	60
Pfirsiche, Aprikosen, ca. 1—1¼ m hohe Pyramiden in Töpfen	9,00—12,00	80—110
Aepfel, Birnen, Pflaumen, Sauerkirschen, gut entwickelte und reich **mit Fruchtholz besetzte Pyramiden** in Töpfen, ca. 1¼—1¾ m hoch	8,00—15,00	70—130



Birn-Pyramide.

Der mir von jedem Besucher der Baumschule bei Besichtigung meiner in **Töpfen kultivierten Obstpyramiden** gezollte **Beifall** hat mich veranlasst, diesem Zweig der Obstkultur ganz besondere Aufmerksamkeit zu widmen, ich kann in diesem Jahre meinen werten Kunden wieder einen grossen Vorrat besonders schön entwickelter Exemplare anbieten. Die Pyramiden sind **mehrere Jahre in Gefässen kultiviert**, verpflanzt, vollständig durchgewurzelt und halten alle feste Ballen; die Formen sind sorgfältig gezogen, gut **mit Fruchtholz besetzt.** Jeder Liebhaber wird diesen Topf-Obstbäumen sein ganzes Interesse entgegenbringen, denn mit Leichtigkeit lassen sich diese Bäumchen pflegen, und man kann die ganze Entwickelung vom Anfang der Vegetation an bis zu Ende beobachten, durch geeignete Behandlung leiten und verbessern. Der Fruchtansatz ist ein stets regelmässiger und bedeutender, und erlangen die Früchte eine ganz ausserordentliche Grösse u. prächtige Färbung.

Die Kultur des Obstbaumes im Topf von H. B. Warneken. Mit 7 Abbildungen. Preis M. 1,40.



Apfel-Pyramide.

Für die Obstpyramiden in Töpfen habe ich nur bestgeeignete, grossfrüchtige Sorten gewählt. Dieselben kommen in Töpfen zum Versand.

MANDELN.

Die Pfirsiche an Härte übertreffend, zeichnen sich die Mandeln durch ihr frühes und überaus reiches Blühen, wie auch durch ihre süssen, wohlschmeckenden Früchte sehr vorteilhaft aus. Die Behandlung ist derjenigen der Pfirsiche gleich.

Nr. 8. **Bruantine.** Eine neue französische Züchtung mit sehr grossen, gegen 7,5 cm langen, zartschaligen Früchten. Baum von kräftigem Wuchs und ausserordentlich fruchtbar. 1 Stück M. 3,00; 10 Stück M. 25,00

Nr. 4. Zartschalige Krachmandel (à coque tendre) 1 Stück M. 2,50—3,50; 10 Stück M. 20,00—30,00

HASELNÜSSE.

Für kleinere Gärten, auch in schattiger Lage, wie zur Anpflanzung in Obstgärten gleich gut geeignet, erfreuen sich die Haselnüsse, besonders ihres hohen Eiweissgehaltes wegen, grosser Beliebtheit.

Nur aus **Ablegern** gezogene Sträucher kommen zum Verkauf.	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Sorten nach Wahl des Bestellers, **kräftige verpflanzte** Sträucher	0,80–1,00	7,50–9,00	65—80
Sorten nach meiner Wahl, **kräftige verpflanzte** Sträucher	0,60–0,90	5,50–8,00	50—70

Nr.

3 **Bandnuss** *Goeschke.* Ende Sept. Eine grosse, längliche, dünnschalige Lambertsnuss. Strauch ertragreich in gutem Boden u. geschützter Lage.

13 **Barcelonaer von Loddiges.** Nicht = Nr. 16. Mittelgross, breitoval, flachgedrückt. Strauch tragbar.

4 **Barrs Zellernuss** *Goeschke.* Anfang September. Mittelgross bis gross, spitzeiförmig. Strauch sehr fruchtbar.

71 **Bergers Zellernuss** *Goeschke.* Mitte Sept. Gross bis sehr gross, langoval, dünnschalig. Strauch sehr reich tragend.

5 **Bethes Zellernuss** *Dochnahl.* Gross, breitkegelförmig. Strauch fruchtbar.

6 **Blumberger Zellernuss** *Goeschke.* Ende Aug.—Anf. Sept. Ziemlich gross, stumpf verkehrteiförmig. Strauch reich tragbar.

9 **Burchardts Zellernuss** *Goeschke.* Mitte Sept. Ziemlich gross, rundlichspitz. Strauch recht fruchtbar.

8 **Büttners Zellernuss** *Goeschke.* Anf.—Mitte Sept. Gross, rundlichoval, dünnschalig. Strauch sehr fruchtbar.

63 **Cosford** *Hogg.* Mitte—Ende Sept. Gross, oval, sehr dünnschalig. Strauch reich tragbar.

54 **Daviana** *Goeschke.* Mitte Sept. Gross, länglich, dünnschalig. Strauch reich tragbar.

16 **Eckige Barcelonaer** *Goeschke.* Anf.—Mitte Sept. Mittelgross, breit verkehrteiförmig, kantig. Strauch sehr tragbar.

17 **Einzelntragende Kegelförmige** *Goeschke.* Ende Aug. Mittelgross, rundlich-kegelförmig, kantig. Strauch ziemlich tragbar.

18 **Fichtwerdersche Zellernuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Gross, breit verkehrteiförmig, dünnschalig. Strauch fruchtbar.

22 **Grosse Kugelnuss** *Goeschke.* Mitte Sept. Gross, rundlich-kegelförmig. Strauch mässig fruchtbar.

50 **Gubener Zellernuss** *Goeschke.* Mitte Sept. Mittelgross, rundlichspitz. Strauch von reicher Tragbarkeit.

76 **Gunslebener Zellernuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Ziemlich gross, bauschig-kegelig. Strauch reich tragend.

25 **Gustavs Zellernuss** *Goeschke.* Mitte Sept. Gross, langoval. Strauch sehr tragbar.

26 **Hallische Riesennuss** *Goeschke.* Ende Sept. Gross, kugelig-kegelförmig. Strauch sehr dankbar tragend. Eine allgemein geschätzte Sorte.

27 **Heynicks Zellernuss** *Goeschke.* Ende Sept. Gross, rundlichoval. Strauch sehr tragbar.

30 **Jeeves' Sämling** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Eine grosse, längliche Bastardlambertsnuss. Strauch reich tragbar. Nicht = Nr. 35 noch 45.

14 **Kadettenzellernuss.** Anf. Okt. Gross, länglich, stumpfspitzig. Strauch dankbar tragend.

80 **Kaiserin Eugenie** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Eine mittelgrosse, länglichglattwalzige, dünnschalige Lambertsnuss. Strauch in geschützter Lage reich tragbar.

Nr.

33 **Kunzemüllers Zellernuss** *Goeschke.* Anf. Sept. Ziemlich gross, kurzoval, dünnschalig. Strauch von mittlerer Tragbarkeit.

73 **Kurzhüllige Zellernuss** *Goeschke.* Ende Sept. Mittelgross, rundlichoval, dünnschalig. Strauch fruchtbar.

34 **Lange Landsberger** *Goeschke.* Anf.—Mitte Sept. Gross bis sehr gross, lang verkehrteiförmig. Strauch fruchtbar.

15 **Lange von Downton.** Mitte Sept. Mittelgross, länglich. Strauch fruchtbar.

35 **Liegels Zellernuss** *Hogg.* Mitte Sept. Ziemlich gross, kurzoval. Strauch fruchtbar. Nicht = Nr. 30.

37 **Ludolphs Zellernuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Gross bis sehr gross, oval, kantig. Strauch fruchtbar.

70 **Luisens Zellernuss** *Goeschke.* Gross, breit rundlichspitz, dünnschalig. Strauch sehr fruchtbar.

39 **Minnas Zellernuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Gross, oval, dünnschalig. Strauch fruchtbar.

40 **Mogulnuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Gross, kurzoval, kantig. Strauch dankbar tragend.

60 **Multiflora.** Mittelgross, kurzoval. Strauch sehr fruchtbar.

67 **Neue Riesennuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Sehr gross, oval. Strauch fruchtbar.

41 **Northamptonshire** *Goeschke.* Ende Aug.—Anf. Sept. Eine mittelgrosse, längliche, dünnschalige Bastardlambertsnuss. Strauch sehr ertragreich.

62 **Prolifique à coque serrée.** Mitte—Ende Sept. Gross, oval, sehr dünnschalig. Strauch fruchtbar. Sehr ähnlich Nr. 63.

44 **Rote Lambertsnuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Aug. Mittelgross, eiförmig, dünnschalig, mit roter Kernhaut. Strauch an geschütztem Standorte ungemein reich tragend.

69 **Schlesierin** *Goeschke.* Gross, breit, rundlichspitz, dünnschalig. Strauch fruchtbar.

45 **Sicklers Zellernuss.** Mitte Sept. Gross, kurzoval, ähnlich Nr. 35, doch grösser. Strauch fruchtbar.

47 **Truchsess Zellernuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Sehr gross, länglich, bauchig-kegelig. Strauch von mittlerer Fruchtbarkeit.

68 **Vollkugel** *Goeschke.* Sehr gross, rundlich-kegelförmig. Strauch sehr tragbar.

29 **Volle Zellernuss** *Goeschke* Mitte Sept. Mittelgross, länglich, flachgedrückt, dünnschalig. Strauch sehr fruchtbar.

72 **Webbs Preisnuss** (Lambert Filbert *Hogg*). Ende Sept. Grosse bis sehr grosse, langovale Bastardlambertsnuss. Strauch von reicher Tragbarkeit. Eine der besten und zum Massenanbau empfehlenswertesten Haselnusssorten.
1 St. M. 1,25; 10 St. M. 12,00

49 **Weisse Lambertsnuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Aug. Mittelgross, eiförmig, dünnschalig. Strauch an geschütztem Standort reich tragend.
1 St. M. 1,25; 10 St. M. 12,00

Gewöhnliche Waldnüsse siehe Corylus Avellana unter »Laubhölzer«.

MISPELN.

Sie geben auf dem schlechtesten Boden, selbst bei ungünstigstem Stand, sehr reiche Ernten. Die angenehm säuerlich schmeckenden Früchte werden im November geniessbar, nachdem sie einige Zeit gelagert haben und teigig geworden sind. In Strauchgruppen sind sie durch ihre dunkelgrüne Belaubung und die grossen, weisslichen Blüten von hübscher Wirkung.

Kräftige Büsche.	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	1,00—2,00	9—18	75-160
Sorten nach meiner Wahl	0,80	7,50	65,00
Besonders starke, tragbare Büsche	3,00	26,00	—

Nr.	
2	**Grossfrüchtige.** Frucht sehr gross, plattgedrückt. Baum nicht starkw., reich tragend, bildet eine breite, gewölbte Krone.
3	**Holländische Monströse.** Frucht sehr gross, dunkelbraun. Der Baum wächst gut und wird mittelgross.
5	**Königsmispel.** Frucht gross, wohlschmeckend und reich tragend. Sehr zu empfehlen.
4	**Von Nottingham.** Eine mittelgrosse, wohlschmeckende Frucht. Baum reich tragend.
6	**Riesen** (gigantea). Frucht platt, sehr gross. Baum stark wachsend und fruchtbar.

QUITTEN.

Ohne erhebliche Arbeit zu verursachen, bringen die Quitten grosse Erträge, und der Wert der im Oktober bis November nutzbaren Früchte zum Einmachen, zu Gelee, Pasten usw. ist noch zu wenig bekannt.

Kräftige Büsche.	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	1,00—2,00	9—18	75—160
Sorten nach meiner Wahl	0,80—1,50	7—13	60—120
Hochstämme von Nr. 4, 10, 11, 15, 16, 21	3,00—4,00	28—35	250
Mittelstämme, sehr empfehlenswert, von Nr. 3, 4, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17 und 21	2,00—3,00	18—27	160
Besonders starke, tragbare Büsche, von Nr. 4, 10, 11, 15, 17	3,00	25,00	—

Nr.	
16	**Apfelquitte.** Frucht mgr., richtige Apfelform, für Einmachezwecke sehr geschätzt. Ausserordentlich reich tragend.
20	**Badener Quitte.** Frucht gross, birnförmig. Baum von kräftigem, aufrechtem Wuchs und ein dankbarer Träger.
17	**Bereczkiquitte.** Die sehr grosse, birnförmige Frucht wird ihres milden, süssen Fleisches wegen gerühmt. Ihre ausserordentliche Tragbarkeit zeigt sich schon an ganz jungen Pflanzen.
11	**Champion.** Früh und reich tragend. An Güte und Fruchtbarkeit mit der Portugiesischen Birnquitte wetteifernd.
12	**De Bourgeaut.** Frucht gross, birnförmig, sehr zartfleischig. Sie trägt früh und sehr reich.
19	**Fabre.** Frucht gross, birnförmig, für Einmache- und Küchenzwecke sehr geschätzt. Baum sehr tragbar.
14	**Fullers Birnquitte** (Fuller Quince). Die Frucht reift früh, ist sehr gross, birnförmig, fein gewürzt und zartfleischig. Baum reich tragend.
22	**Grosse von Angers.** Frucht mittelgross, rundlich, stark gerippt. Baum bald und sehr reich tragend.
3	**Konstantinopeler.** Der sehr fruchtbare Baum bringt schon bald reiche Ernten grosser, birnförmiger Früchte.
13	**Meech's Prolific.** Fr. I. Ranges, alljährlich sehr reich tragend. Die Früchte erzielten stets höchste Preise. Ihr Wuchs ist mässig.
8	**Persische Zuckerquitte.** Frucht mgr., birnförmig. Baum ungemein reich tragend. Geschmack mild, süsslich.
4	**Portugiesische Birnquitte.** Sehr schöne, grossfrüchtige, äusserst fruchtbare Quitte. Fleisch sehr zart und markig.
	Quitte von Vranja siehe Bereczkiquitte.
10	**Rea's Mammouth.** Frucht schön, sehr gross, breit-birnförmig, früh reifend. Baum fruchtbar.
21	**Riesenquitte von Lescovac.** Neuere Einführung von der Balkanhalbinsel. Gerühmt wird der köstliche Wohlgeschmack der Gelees, Marmeladen und Pasten, die aus dem weissen Fleische und dem glasklaren Safte hergestellt werden. Baum früh und reich tragbar. 1 St. M. 1,50— 2,50. 10 St. M. 13,00—22,00.
15	**Van Deman.** Frucht gross, breit-birnförmig, von würzigem Geschmack. Trägt sehr reich.

Weinreben (Tafeltrauben).

Wie alljährlich, wurde auch in diesem Sommer im Auftrage der Königl. Regierung meine Rebschule von dem Sachverständigen in Reblausangelegenheiten eingehend auf die Reblaus untersucht und für vollständig reblausfrei befunden.

Infolge des revidierten Reblausgesetzes darf ich, da meine Baumschule nicht in einem Weinbaubezirk liegt, nach allen anderen nicht in einem Weinbaubezirk liegenden Ortschaften Weinreben versenden.

Kräftige Reben in Töpfen, ca. 100—140 cm hoch
in den Sorten bezeichnet mit J. vor der Nr.

Reben aus dem freien Lande
in den Sorten bezeichnet mit L. vor der Nr.

(für beide:) 1 Stück M. 1,75—2,50 | 10 Stück M. 15—23 | 100 Stück M. 130—200

Reben in Körben (mit Korb zu pflanzen)
in den Sorten bezeichnet mit K. vor der Nr. .... 1 St. M. 5,00—7,50

Stärkere Reben in Töpfen, mehrjährige Topfkultur
in den Sorten bezeichnet mit T. vor der Nr. .... 1 St. M. 6—8, 10 St. M. 50—70.

Extra starke Topfreben in 22 cm breiten Töpfen mit ca. 200 cm langen Ranken habe ich folgende Nr. abzugeben: 1, 2, 3, 10, 11, 12, 56, 103, 136, 157, 347, 351, 355, 370, 383, 388, 409, 414, 416, 421, 422.
1 St. M. 10,00—12,00, 10 St. M. 90,00—110,00.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
		Black Hamburgh siehe Blauer Trollinger.
L.T.J.	370	**Blauer Alicante** *R. Goethe.* Spät. Traube gross bis sehr gross; Beere gross, kurzoval, schwarzblau, wohlschmeckend. Die beste späte Treibsorte, lange haltbar, in England im grossen für den Markt kultiviert.
		Blauer Malvasier siehe Blauer Trollinger.
J.	420	**Blauer Blussard** *R. Goethe.* Früh. Traube mittelgross; Beere ziemlich gross, oval, dunkelblau, süss und gewürzt. Stock recht fruchtbar, für den Anbau im Freien geeignet.
K.L.T.J.	3	**Blauer Portugieser** *R. Goethe.* Früh. Traube mittelgross bis gross, Beere mittelgross, rund, schwarzblau, süss, von angenehmem Geschmack. Stock sehr fruchtbar, für den Anbau im Freien in warmer Lage auch noch in leichtem Boden geeignet. Eine empfehlenswerte blaue Frühtraube.
K.L.T.J.	383	**Blauer Trollinger** *R. Goethe.* Spät. Traube sehr gross; Beere sehr gross, rund bis oval, dunkelblau, süss, von sehr angenehmem Geschmack. Stock sehr ertragreich, für den Anbau im Freien nur in warmer, günstiger Lage geeignet, für die Treibkultur dagegen die vorzüglichste und verbreitetste Sorte.
		Blaues Ochsenauge siehe Gros Colman.
K.L.T.J.	409	**Broadland Sweetwater** (= Reaumur?). Sehr früh, Traube gross; Beere ziemlich gross, rund, blassgrün, sehr süss und angenehm. Stock sehr tragbar, zum Anbau im Freien geeignet. Eine empfehlenswerte Frühtraube.
K.L.T.	56	**Buckland Sweetwater** *R. Goethe.* Spät. Traube gross; Beere gross, rund bis oval, gelblichgrün, meist einsamig, süss und angenehm von Geschmack. Stock fruchtbar, für das Freie nur in günstigster Lage geeignet, zum Treiben vorzüglich und in England sehr geschätzt.
L.T.J.	414	**Bruxelloise** *Thom. Guide prat.* (Früher Frankenthaler.) Eine dem blauen Trollinger ähnliche Sorte, die früher reifen soll als dieser.
		Chasselas de Fontainebleau siehe Weisser Gutedel.
		Chasselas rouge siehe Roter Gutedel.
		Diamant. Unter diesem Namen gehen vielfach fälschlich vom Weissen Gutedel kaum verschiedene Formen dieses letzteren. Der echte Diamant oder Frühe weisse Gutedel ist für die Freilandkultur wenig empfehlenswert und wird vorteilhaft durch den ebensofrüh reifenden und gute Erträge bringenden Broadland Sweetwater ersetzt.
		Dodrelabi siehe Gros Colman.
L.T.J.	347	**Foster's White Seedling** *R. Goethe.* Spät. Traube gross; Beere ziemlich gross, oval, hellgelb, süss und angenehm gewürzt. Eine der besten und dankbarsten weissen Treibsorten; im Freien nur bei günstigster Lage und Witterung reifend.
		Frankenthaler siehe Blauer Trollinger.
K.L.J.	177	**Früher blauer Burgunder** *R. Goethe.* Sehr früh. Traube klein; Beere klein, rundlich, schwarzblau, süss. Stock fruchtbar und anspruchslos, für den Anbau im Freien geeignet. Die früheste der blauen Trauben.

Weinreben.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
K.L.T.J.	11	**Früher Leipziger** (Grüne Seidentraube) *R. Goethe.* Sehr früh. Traube mittelgross; Beere ziemlich gross, länglich, grün, süss und wohlschmeckend. Stock fruchtbar und genügsam, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.
K.L.T.J.	10	**Früher Malingre** *R. Goethe.* Sehr früh. Traube mittelgross; Beere klein, länglich, gelblichgrün, süss. Stock ausserordentlich fruchtbar; für den Anbau im Freien, auch noch in ungünstigeren Lagen, geeignet und empfehlenswert.
K.L.T.J.	103	**Früher Muskat von Saumur** *R. Goethe.* Sehr früh. Traube klein; Beere klein, rund, weissgelb, sonnenwärts gebräunt, sehr süss mit feinem Muskatgewürz. Stock fruchtbar, für den Anbau im Freien geeignet. Vortreffliche Frühtraube.
K.L.T.J.	12	**Früher roter Malvasier** *R. Goethe.* Früh. Traube mittelgross; Beere mittelgross, rund bis oval, trüb hellrot, sehr süss und angenehm gewürzt. Stock ertragreich, für den Anbau im Freien geeignet.
L. J.	437	**Gelbe Seidentraube** (Gelber Frühleipziger) *R. Goethe.* Sehr früh. Traube mittelgross; Beere ziemlich gross, länglich, hellgelb, süss und angenehm gewürzt Stock starkwüchsig, **bei langem Schnitt** fruchtbar, für warme Hauswände geeignet.
L.J.	425	**Gelber Muskateller** *R. Goethe.* Spät. Traube gross; Beere ziemlich gross, rund, gelblichgrün, sonnenwärts braun gefleckt, süss mit starkem Muskatgewürz. Stock ziemlich tragbar, verlangt eine warm südliche und geschützte Wand. Eine der edelsten Tafeltrauben.
L.T.J.	388	**Gros Colman** *R. Goethe.* Spät. Traube sehr gross; Beere sehr gross, rund, purpurschwarz, süss u. wohlschmeckend. Wegen des wunderschönen Aussehens und der enormen Grösse (Traube bis 2 kg schwer) eine wertvolle Treibsorte, die in England im grossen für den Markt angebaut wird.
L. J.	286	**Gros doré** *Thom. Guide prat.* Ziemlich spät. Traube gross; Beere gross, rund, gelb, sonnenwärts schön bernsteinfarben, sehr süss, leicht gewürzt. Stock fruchtbar, für warme Mauer geeignet.
		Grüne Seidentraube siehe Früher Leipziger.
L.T.J.	136	**Lady Downe's Seedling** *R. Goethe.* Spät. Traube gross, Beere gross, rundlich, schwarzblau, süss und gewürzt. Stock sehr fruchtbar, gedeiht noch an Talutmauern, zum Treiben vorzüglich.
L.T.J.	351	**Lübeck.** Spät. Traube gross; Beere gross, oval, schwarzblau, süss und angenehm von Geschmack. Stock fruchtbar, im Freien nur für warme Lage. Gute Treibsorte, in reifem Zustande haltbarer al der Blaue Trollinger.
K.L.T.J.	157	**Madeleine angevine** *R. Goethe.* Sehr früh Traube mittelgross; Beere mittelgross länglichrund, gelblichgrün bis weiss gelb, süss und gewürzhaft. Stock an warmer, südlicher Mauer ertragreich.
L. T. J.	416	**Madeleine royale** *R. Goethe.* Sehr früh Traube ziemlich gross; Beere mittelgross, gelblichgrün, süss, leicht gewürzt Stock sehr fruchtbar, für warme Mauer geeignet. Treffliche Frühtraube.
L.T.J.	421	**Maréchal Bosquet** *R. Goethe.* Sehr früh Traube ziemlich gross; Beere grünlichgelb, süss, wohlschmeckend. Stock sehr tragbar, für das Freie geeignet.
T.J	355	**Mrs. Pince's Black Muscat** *R. Goethe.* Spät Traube sehr gross; Beere gross, schwarzblau, sehr süss, stark und angenehm gewürzt. Eine sehr beliebte späte und lange haltbare Treibsorte.
L. T. J.	426	**Muscat St. Laurent** *R. Goethe.* Mittelfrüh. Traube klein bis mittelgross; Beere kaum mittelgross, rund, mattgelb, süss mit starkem Muskatgewürz. Stock fruchtbar, für den Anbau im Freien geeignet
		Pariser Gutedel siehe Weisser Gutedel.
T.J.	438	**Perrantraube** *Prakt. Ratg. 1912.* Sehr früh. Traube gross, Beeren gross, grünlichgelb, dünnschalig, süss. Stock starkwüchsig und tragwillig. Ein Bastard zwischen Madeleine angevine und den frühen Malingre neuerer Züchtung.
K.L.T.J.	1	**Roter Gutedel** *R. Goethe.* Ziemlich früh Traube gross Beere ziemlich gross rund, hellrot, süss und fein gewürzt Stock sehr fruchtbar, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.
L.J.	417	**Saint-Laurent** *R. Goethe.* Mittelfrüh Traube mittelgross Beere mittelgross rund, schwarzblau, von angenehmem süssem Geschmack. Stock fruchtbar für den Anbau im Freien geeignet.
K.L.T.J.	2	**Weisser Gutedel** *R. Goethe.* Mittelfrüh Traube gross, Beeren ziemlich gross rund, gelbgrün, süss, sehr angenehm gewürzt. Stock sehr reich tragend und anspruchslos, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.
T.J.	422	**Weisser Muskat von Alexandrien** *R. Goethe.* Spät. Traube sehr gross Beere sehr gross, oval, hellgelb, sehr süss, mit starkem Muskatgewürz, sehr lange haltbar. Stock sehr fruchtbar Die beste und schönste aller Treibsorten

Amerikanische Weinsorten.

1 Stück M. 1,50—2,50; 10 Stück M. 12—20.

Da dieselben ohne Decke unsere Winter aushalten, so eignen sie sich ganz vortrefflich für Laubengänge, Festons und zum Beranken von Gebäuden. Einige von ihnen werden in Amerika auch als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starken Muskatgeschmack aus. Sortenverzeichnis siehe bei den Ziergehölzen unter Vitis.

STACHELBEEREN

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,70	6,50	60
Sorten nach meiner Wahl	0,60	5,50	50
Hochstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,75–3,00	16—25	150–200
Mittelstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,35–2,00	12—18	100–150
Mittelstämme 0,70—0,85 m hoch, Hochstämme 0,90 m hoch und darüber.			

Die Buchstaben vor der Nr. geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm und Mittelstamm, n. = niedrig (Busch) abgebbar.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
		Rote.
H. n.	153	**Alicant** *Ill. H.* Mittelfrüh. Mittelgross bis gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.
H. n.	130	**Amerikanische Gebirgsstachelbeere Spät. Klein bis mittelgross, rundlich, kahl. Strauch ausserordentl. ertragreich. Für den Massenanbau, besonders zum Grünpflücken und zur Weinbereitung. Gegen amerikan. Mehltau unempfindlich.**
n.	196	**Färbestachelbeere** (Ribes succirubrum *Zabel*). Der leuchtend rote, rein saure, allen Beigeschmacks bare Saft der Früchte dieses Bastards eignet sich ganz ausgezeichnet, wie kein anderer, zum Färben von Fruchtsäften, Weinen, Likören, Marmeladen und dgl. Der Strauch liefert ausserordentlich reiche Ernten mittelgrosser roter Früchte, und ihr Anbau wird sich, ausser im grossen für Fabrikzwecke, auch im kleinen für den Haushalt lohnen. Im ersten Frühjahre, im Schmuck seiner zahllosen, rosafarbenen Blütentrauben, ist der Strauch überdies eine hübsche Gartenzierde.
H. n	149	**Frühe Rote** (Wilmot's Early Red *Hogg*). Sehr früh. Mittelgross, oval, fast kahl. Strauch fruchtbar. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt.
H.	189	**Früheste von Vierlanden.** Sehr früh. Eine wegen ihrer Frühreife, Grösse, schönen roten Farbe und reicher Tragbarkeit für den Markt wertvolle neuere Sorte. Frucht gross, oval, kahl.
H. n.	2	**Jolly Printer** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross, oval, kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	159	**London** *Ill. H.* Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch reich tragend.
H. n.	9	**Maurers Sämling** *Pom. M.* 1887. Früh. Gross, rundlich bis oval, borstig. Strauch recht tragbar. Feine Tafel- und Marktfrucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.
H. n.	193	**May Duke** *Prakt. Ratgeber* 1909. Mittelfrüh. Gross, oval, kahl. Strauch starkwüchsig und sehr tragbar. Noch wenig bekannt.
n.	129	**Red Jacket.** Spät, mittelgross, kurzoval, kahl. Strauch sehr ertragreich. Amerikanische Sorte.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	1	**Rote Eibeere** (Jolly Miner *Ill. H.*) Früh. Gross bis sehr gross, eiförmig, kahl. Strauch sehr fruchtbar. Feine Tafel- u. Marktfrucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.
n.	4	**Rote Preisbeere.** (Roaring Lion *Ill. H.*) Spät. Sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch recht fruchtbar. Riesentafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	120	**Rote Triumphbeere** (Whinhams Industry *Pom. M.* 1894). Früh. Gross, oval, flaumhaarig und spärlich borstig. Strauch sehr ertragreich. Marktfrucht, zur Weinbereitung, zum Einkochen und zum Grünpflücken.
H. n.	185	**Victoria.** Spät. Neuere, sehr starkwüchsige und ausserordentlich reich tragende englische Sorte, die als eine vorzügliche Marktfrucht gerühmt wird. Frucht gross, oval. etwas borstig.
		Grüne.
H. n.	36	**Duke of Bedford** *Ill. H.* Mittelfrüh. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr fruchtbar.
H. n.	143	**Frühe Dünnschalige** (Nettle Green *Ill. H.*). Sehr früh. Gross, elliptisch spärlich behaart. Strauch fruchtbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	132	**Früheste von Neuwied** *Pom. M.* 1897. Sehr früh. Gross bis sehr gross, oval, spärlich behaart. Strauch sehr ertragreich. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt.
H. n.	40	**Gabron Green.** Mittelfrüh. Gross, rundlich, kahl, Str. fruchtbar.
H. n.	41	**Green River** *Hogg.* Mittelfrüh. Gross, länglich. kahl. Strauch reich tragend.
n.	151	**Grüne Edelbeere** (Lofty *Hogg*). Sehr früh. Gross bis sehr gross, rundlich, pflaumhaarig und verloren borstig. Strauch reichtragend. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt.
H. n.	31	**Grüne Flaschenbeere** (Green Willow *Ill. H.*). Mittelfrüh, Gr. bis sehr gr., birnförmig, kahl. Str. sehr fruchtbar. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.
H. n	150	**Grüne Riesenbeere** (Jolly Angler *Ill. H.*). Spät. Sehr gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Für den Markt, zur Weinbereitung, zum Einkochen und zum Grünpflücken.

Hochstämme
der
Stachelbeeren und Johannisbeeren.

Preise siehe Seite 39 bis 43.



Fruchtbehang einer hochstämmigen grossfrüchtigen Johannisbeere; 3jährige Veredlung.

$^9/_{10}$ natürl. Grösse.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	25	**Hellgrüne Samtbeere** (Smiling Beauty *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
n.	32	**Intependent** *Ill. H.* Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H.	192	**Katharina Ohlenburg** *Möllers Deutsche Gärtnerztg.* 1903. Früh. Eine in Deutschland noch wenig bekannte, ihrer grossen Tragbarkeit und Frühreife wegen geschätzte Sorte. Frucht gross, rundlich-oval, kahl.
H. n.	164	**Keepsake** *Hogg.* Früh. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.
H. n.	30	**Smaragdbeere** (Emerald *Ill. H.*). Mittelfrüh. Ziemlich gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.
H. n.	142	**Späte Grüne** (Green Ocean *Ill. H.*). Spät. Mittelgross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.

Gelbe.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H.	55	**Bumper** *Ill. H.* Früh. Gross bis sehr gross, rundlich bis oval, borstig. Strauch recht tragbar.
H. n.	29	**Freecost** *Ill. H.* Früh. Sehr gross, rundlich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
H. n.	50	**Früheste Gelbe** (Yellow Lion *Ill. H.*). Sehr früh. Klein bis mittelgross, kurzoval, borstig. Strauch reich tragbar. Eine der ersten Frühsorten zum Massenanbau für den Markt.
H. n.	52	**Golden Crown** *Ill. H.* Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, kurzoval, etwas borstig. Strauch sehr ertragreich.
H. n.	190	**Hönings' Früheste.** Sehr früh. Eine der „Frühesten Gelben" sehr ähnliche, etwas grösserfrüchtige, neuere Sorte und wie diese für den Markt wertvoll. Frucht mittelgross, kurzoval, borstig. Strauch sehr fruchtbar.
n.	63	**High Sheriff** (Clapmann *Hogg*). Mittelfrüh. Gross, oval, borstig, Strauch reichtragend.
n.	51	**Jolly Yellow.** Mittelfrüh. Gross, länglich, etwas borstig, Strauch reichtragend.
H.	145	**Marmorierte Goldkugel** (Golden Yellow *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	146	**Prinz von Oranien** (Prince of Orange *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, borstig. Strauch sehr fruchtbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	144	**Runde Gelbe** (Globe Yellow *Ill. H.*). Früh. Mittelgross, rundlich, kahl. Strauch sehr ertragreich, Marktfrucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.
H. n.	175	**Triumphant.** Mittelfrüh. Gross, länglich, kahl. Strauch sehr ertragreich.

Weisse.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	80	**Apollo** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
H. n.	178	**Fleur de Lys** *Ill. H.* Früh. Gross bis sehr gross, rundlich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
H. n.	82	**Eagle.** Spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch sehr fruchtbar.
H. n.	131	**Kolumbus.** Mittelfrüh. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar. Neuere, empfehlenswerte amerikan. Züchtung.
H.	191	**Postman** *Hogg.* Spät. Gross bis sehr gross, rundlich, flaumhaarig, reinweiss mit breiten grünen Adern. Strauch starkwüchsig und reich tragend.
H. n.	147	**Weisse Kristallbeere** (Primrose *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, rundlich, flaumhaarig und spärlich borstig. Strauch recht tragbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	148	**Weisse Triumphbeere** (Whitesmith *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafel- und Marktfrucht. Zur Weinbereitung und zum Einkochen.
H. n.	78	**Weisse Volltragende** (Shannon *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch ungemein tragbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.

JOHANNISBEEREN

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Sträucher, **Sorten nach Wahl des Bestellers**	0,50–0,70	4,50–6,00	35–55	320
Kräftige Sträucher, **Sorten nach meiner Wahl**	0,40–0,50	3,50–4,50	30–40	240
Hochstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,75–3,00	16–25	140–200	—
Mittelstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,35–2,00	12–18	100–150	—

Mittelstämme 0,70–0,85 m h., Hochstämme 0,90 m h. und darüber.

Die Buchstaben vor der Nr. geben an, ob die betr. Sorte als H. = Hochstamm u. Mittelstamm, n. = niedrig (Busch) abgebbar.

Rote.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	94	**Erstling aus Vierlanden.** Diese neuere Züchtung hat einen sehr kräftigen, aufrechten Wuchs, eine dichte, gesunde Belaubung und trägt reich. Die langen Trauben sind dicht mit grossen, lebhaft roten Beeren besetzt, deren frühe Reife besonders bemerkenswert ist. Niedr. Pflanz. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00 Mittel u. Hochstämme 1 St. M. 2,— 10 St. M. 18,—
H. n.	71	**Fays Fruchtbare** (Fay's New Prolific *Möller D. G.* 1902). Traube lang bis sehr lang. Beeren gross bis sehr gross. Strauch reich tragend.
H. n.	86	**Goeggingers rote Birnförmige.** Traube mittellang, Beeren mittelgross, birnförmig. Strauch fruchtbar. Mittel u. Hochstämme 1 Stück M. 2,00 Niedrige Pflanzen . 1 „ „ 1,25

Johannisbeeren.

Bez. der vorrät. Form | Nr.

Göpperts Kirschjohannisbeere siehe Rote Holländische.

H. n. 92 **Gondouin** *Pom. M.* 1903 (Hochrote sehr Frühe). Traube lang bis sehr lang, Beeren mittelgross. Strauch ausserordentlich ertragreich, bildet von allen Johannisbeersorten die grössten und widerstandsfähigsten Sträucher.

Hochrote sehr Frühe siehe Gondouin.

n. 82 **Houghton Castle** *Hogg.* Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross bis gross. Strauch ausserordentlich ertragreich.

H. n. 13 **Kaukasische** *Ill. H.* Traube mittellang, Beeren sehr gross. Strauch fruchtbar. Gute Tafelfrucht für den Hausgarten.

H. n. 5 **Langtraubige Rote** *Ill. H.* Traube sehr lang, Beeren gross. Strauch sehr ertragreich. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten.

n. 96 **Perfection.** Früh. Eine neuere Züchtung, die aus einer Kreuzung von Fays Fruchtbaren mit der Weissen Holländischen entstanden sein soll. Sie hat von der ersteren die grossbeerigen Früchte und deren mildsäuerlichen Geschmack geerbt. Strauch starkwüchsig und reichtragend.
Niedr. Pflanz. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

H. n. 84 **Pomona.** Trauben sehr lang; solche von 15 cm Länge, mit 27-30 gleichmässig mittelgross. Beeren besetzte sind nicht ungewöhnlich. Strauch ausserordentlich tragbar.

n. 44 **Rote Englische.** Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross. Strauch fruchtbar.

H. n. 10 **Rote Holländische** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross. Strauch ausserordentlich fruchtbar. Vorzügliche Markt- und auch Tafelfrucht.

H. n. 79 **Rote Kernlose** *Ill. H.* Spät. Traube mittel bis lang, Beeren ziemlich gross, Samenkörner stets fehlschlagend, beim Genuss nicht bemerkbar. Sowohl dieser vorzüglichen Eigenschaft, wie auch der kräftigen, würzigen Säure und der schönen dunkelroten Farbe wegen zum Ganzeinmachen allen anderen Sorten vorzuziehen.
Mittel- u. Hochstämme 1 St. M. 2,00—3,00
Niedr. Pflanz. in jungen Veredl. 1 St. M. 1,00
10 St. M. 9,00

Rote Kirschjohannisbeere.
Dieser Name gebührt einer in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts aus Frankreich eingeführten Sorte, die jedoch durch spätere, grösserfrüchtige Züchtungen überholt und daher entbehrlich ist. Der Name Kirschjohannisbeere ist dann vielfach zu Unrecht auf diese grossfrüchtigen Sorten, z. B. Rote Versailler, übertragen worden. Auch die hiesigen Bestände haben sich nach längerer Beobachtung als von dieser letzteren nicht verschieden herausgestellt.

H. n. 11 **Rote Versailler** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross bis sehr gross. Strauch sehr ertragreich. Gute Markt- und Tafelfrucht.

n. 81 **Stern des Nordens** (North Star). Traube lang bis sehr lang. Beeren mittelgross. Strauch ungemein fruchtbar. Neuere amerikanische Züchtung.

n. 2 **Süsse Rote** *Ill. H.* Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross. Strauch recht tragbar.

Rosafarbige.

H. n. 12 **Rosa Holländische** *Ill. H.* Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross bis gross. Strauch sehr fruchtbar. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten.

Weisse.

H. n. 68 **Englische grosse Weisse** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross. Strauch fruchtbar.

Grosse weisse Brandenburger siehe Weisse Holländische.

H. n. 93 **Langtraubige Weisse** *Deutsche Obstztg.* 1907. Der sehr starkwüchsige Strauch dieser neuen Sorte bringt 18—20 cm lange Fruchttrauben.

n. 85 **Weisse aus Bar-le-Duc** *Möller D. G.* 1899. Traube lang, Beeren gross, nur 2—4 Samenkörner enthaltend, deshalb zum Einmachen empfehlenswert.

n. 32 **Weisse Champagner.** Traube lang, Beeren gross. Strauch sehr fruchtbar.

H. n. 20 **Weisse Holländische** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross bis sehr gross. Strauch ausserordentlich fruchtbar. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht.

n. 1 **Weisse Kaiserliche** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross. Strauch fruchtbar.

Weisse Kirsch- siehe Engl. grosse Weisse.

H. n. 70 **Weisse Versailler.** Traube lang, Beeren gross bis sehr gross. Strauch sehr fruchtbar. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten.

Weisse Werdersche siehe Weisse Holländ.

Schwarze. (Ahlbeeren. Cassis.)

	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Kräftige Sträucher. Sorten nach Wahl des Bestellers	0,50	4,00	35	320
„ „ Sorten meiner Wahl	0,35	2,50	22	200

Die grossfrüchtigen, schwarzen Johannisbeeren sind zur Weinbereitung vorzüglich geeignet. Den roten Johannisbeeren zugesetzt, verleihen sie dem Weine eine angenehme dunkle Färbung und einen würzigen Geschmack. Allein verwendet, geben sie ein geradezu köstliches Getränk von eigentümlichem Muskatellergeschmack und eignen sich vorzüglich zur Kompottbereitung.

n. 91 **Baldwin.** Traube lang, Beeren gross bis sehr gross, sollen nach der Reife bemerkenswert länger fest am Stiel haften als die anderer Sorten.

n. 49 **Bang up** *Pom. M.* 1873. Traube mittellang, Beeren mittelgross bis gross. Strauch sehr fruchtbar.

n. 95 **Boskoop Giant.** Neuere Züchtung mit sehr grossen Beeren in gleichmässig reifenden Trauben. Der etwas sparrig wachsende Strauch ist sehr ertragreich.

n. 90 **Goliath.** Beeren sehr gross, in kurzen Trauben, von angenehmem Geschmack. Strauch sehr fruchtbar, aufrecht wachsend.

n. 97 **Langtraubige Schwarze** *Deutsche Obstbauztg.* 1913 Eine neuerdings warm empfohlene, der „Schwarzen Traube" ähnliche Sorte, deren grosse Beeren früh und fast gleichzeitig reifen.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00

H. n. 64 **Lees Schwarze** (Lee's Prolific Black *Hogg*). Traube mittel bis lang, Beeren gross. Strauch sehr ertragreich. Gute Markt- und Tafelfrucht.

H. n 83 **Schwarze Traube.** Traube lang. Beeren gross bis sehr gross. Strauch reichtragend.

Zum Massenanbau für den Markt, zur Weinbereitung, zum Einkochen etc.
empfehle ich noch ganz besonders die allseitig bekannten und erprobten Sorten:

Fays Fruchtbare,	**Rote Versailler** (früher rote Kirschjoh.),
Rote Holländische,	**Weisse Holländische,**
	Weisse Versailler.

Schwarzfrüchtige (Ahlbeeren), in den Sorten Bang up, Goliath, Schwarze Traube.
Kräftige mehrjähr. Sträucher . . . . 100 St. M. 35; 1000 St. M. 320

HIMBEEREN.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Pflanzen, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,30	2,50	15	135
Kräftige Pflanzen, Sorten nach meiner Wahl	0,25	1,75	12	110

a) Einmal tragende.

Nr.

74 **Baumforth's Seedling** *Hogg.* Sehr gross., dunkelrot, ertragreich. Feine u. schöne Tafelfrucht.

4 **Fastolf** *Ill. H.* Ziemlich gross, dunkelrot, sehr ertragreich. Vorzüglich und empfehlenswert.

1 **Gelbe Antwerpener** *Ill. H.* Ziemlich gross, hellgelb, sehr fruchtbar. Eine der besten gelben Sorten.

69 **Goliath** *Möllers D. G.* 1904. Frucht gross, dunkelrot, sehr süss und würzig. Der Stock besitzt starke Wuchskraft, grosse Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit und ausserordentlich reiche Tragbarkeit. Wird für den Massenanbau sehr empfohlen.

89 **Harzjuwel** *(? Hornet).* Eine neuere Züchtung, die sich durch sehr reichen Ansatz grosser, tief dunkelroter, fester Früchte von besonders würzigem Wohlgeschmack und grosser Saftfülle auszeichnet.

41 **Knevetts Riesenhimbeere** *Ill. H.* Gr. bis sehr gr., dunkelrot, reich und regelmässig tragbar. Sehr gute Tafel- und Marktfrucht.

80 **Loganberry** *Pom. M.* 1900. Gross bis sehr gross, dunkelrot, soll ein ausgezeichnetes Gelee geben. Für den Rohgenuss nur in voller Hochreife genügend süss. Ein in neuerer Zeit in Kalifornien entstandener Bastard zwischen einer Brombeere und einer roten Himbeere; von rankendem Wuchs und sehr fruchtbar.
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

Nr.

71 **Marlborough** *Pom. M.* 1890. Gross bis sehr gross, dunkelrot, ausserordentlich fruchtbar.

72 **Shaffers Colossal** *Gartenfl.* 1891. Gross bis sehr gross, dunkelpurpurn, sehr tragbar. Bastard zwischen einer roten und einer schwarzen amerikanischen Himbeere. Macht keine Ausläufer. Dem Geschmack fehlt die feine Würze unserer roten und gelben Sorten.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

78 **Superlative** *Pom. M.* 1901. Sehr gross, dunkelrot, sehr ertragreich. Eine vorzügliche neuere amerikanische Sorte. Feine und schöne Tafelfrucht; für den Massenanbau zu empfehlen.
1 St. M. 0,35; 10 St. M. 3,00; 100 St. M. 25,00

82 **Von Türcks frühe Rote** *Ill. H.* Sehr gross, dunkelrot, früh reifend und sehr ertragreich. Gute Tafel- und Marktfrucht.

5 **Vorsters Grosse** *Ill. H.* Sehr gr., dunkelrot, sehr tragbar. Ausgezeichnete Tafelfrucht.

b) Zweimal tragende.

81 **Immertragende vom Feldbrunnen** *Pom. M.* 1897. Sehr gross, tief dunkelrot, sehr reich tragend, namentlich in der Herbsternte. Eine neuere deutsche Züchtung von ausserordentlicher Wuchskraft, deren Fruchtertrag durch trockene Witterung kaum beeinflusst werden soll, und deren Anbau im grossen, besonders zum Saftpressen, warm empfohlen wird.

BROMBEEREN.

Die Früchte sind zur Bereitung von Fruchtsaft ganz vorzüglich geeignet. Die rankenden Sorten zieht man am besten am Spalier. Das zweijährige Holz muss, nachdem es Früchte getragen hat, entfernt werden.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,70	6,00	55
Sorten nach meiner Wahl	0,50	4,50	40
In besten Sorten gemischt, ohne Namen	0,40	3,50	30

Nr.

4 **Grossfrüchtige Bastardbrombeere** (Hybridus fr. maximo) *Ill. H.* August bis September. Gross, rund, schwarz, fruchtbar. Str. rankend.

44 **Kittatinny** *Downing.* Früh. Gross bis sehr gross, schwarz, sehr fruchtbar. Strauch aufrecht.

7 **Lawton** *Ill. H.* Ende August. Sehr gross, schwarz, reich tragend. Str. aufrecht. Empfehlenswert.

61 **Lovett's Best.** Früh. Gross, schwarz, reich tragend und widerstandsfähig. Strauch aufrecht.

53 **Lucretia** *Pom. M.* 1893. Juli. Sehr gross, schwarz, sehr ertragreich. Strauch kriechend. Eine vorzügliche und empfehlenswerte, frühe Sorte.

Nr.

62 **Maxwell's Early.** Früh. Sehr gross, schwarz, reich tragend. Strauch aufrecht.

64 **Rathbun** *Prakt. Ratg.* 1904. Frucht sehr gross, schwarz, festfleischig und daher zum Versand gut geeignet, früh reifend. Strauch ausserordentlich tragbar, aufrecht wachsend.

3 **Sandbrombeere** *Ill. H.* Eine grosse, längliche, glänzend schwarze, wohlschmeckende Frucht, die im August—September reift. Strauch fruchtbar u. sehr starkwüchsig, rankend. Empfehlenswert.

47 **Snyder.** August. Ziemlich gross, schwarz, reich tragend u. widerstandsfähig. Strauch aufrecht.

Theodor Reimers hat sich als von Nr. 3, der Sandbrombeere, nicht unterscheidbar erwiesen.

ERDBEEREN

Kultur-Anweisung.

Das Pflanzen der Erdbeeren kann sowohl im Herbst (August, September und Oktober) wie auch im Frühjahr ausgeführt werden; bei Versendung nach entfernten Orten ist der Herbstpflanzung jedoch der Vorzug zu geben.

Der Boden, der für die Erdbeerpflanzung bestimmt ist, muss locker, gut gedüngt und nahrhaft sein. — Die Erdbeeren erhalten eine Entfernung von mindestens 30 cm voneinander; nach dem Pflanzen ist ein mehrmaliges Giessen unentbehrlich; pflanzt man im **Herbst,** so muss der Boden besonders fest angedrückt werden, damit die jungen Pflanzen, die immerhin nur schwach angewurzelt sind, nicht von den Frösten emporgehoben werden und somit zugrunde gehen. Bei der Herbstpflanzung ist schon im ersten Sommer nach der Pflanzung ein kleiner Ertrag zu erwarten, doch der Hauptfruchtansatz findet erst im zweiten und dritten Jahre statt.

Die fernere Pflege der Erdbeerpflanzen besteht besonders darin, dass die Beete stets frei von Unkraut und locker zu halten sind; ebenso sagen ein mehrmaliger Dungguss und häufiges Bewässern den Pflanzen sehr zu. Das Entfernen der **Ranken** erfolgt alle Jahre und am zweckmässigsten erst kurz nach der Ernte.

Nur 3 Jahre soll man die Pflanzen an ihrem **Standort** belassen und dann wieder eine neue Anpflanzung vornehmen, denn ältere Pflanzen verlieren sehr an Tragbarkeit und Güte. Hat man kein frisches Stück Land zur Verfügung, so muss das alte mindestens 2' tief rajolt und gut gedüngt werden, um wieder für die Erdbeerkultur geeignet zu sein.

Preise der Sorten nach meiner Wahl zusammengestellt:

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

25	Stück der neueren in 10 Sorten mit Namen	M. 6,00
25	„ in 10 erprobten Sorten mit Namen	„ 2,50
100	„ in 5—10 „ „ „ „ **besonders für den Liebhaber zusammengestellt**	„ **5,00**
1000	„ in mehreren erprobten Sorten mit Namen	„ 40,00
100	„ Monatserdbeeren in mehreren erprobten Sorten mit Namen	„ 7,00
1000	„ „ „ „ „ „ „ „ „	„ 60,00

Wertvolle Sorten **neuerer** Züchtung.

Nr.

422 **George Monroe.**

Neuere englische Züchtung, die 1909 ein Wertzeugnis der Kgl. Gartenbaugesellschaft erhielt. Die grosse, lebhaft rote Frucht hat sehr festes Fleisch von vortrefflichem Geschmack. Reifezeit früh. Pflanze sehr ertragreich und gesund.

1 St. M. 0,40; 10 St. M. 3,00

428 **Hansa.**

Diese Sorte wird in den Vierlanden bei Hamburg sehr geschätzt und soll dort ausserordentlich reiche Erträge liefern. Die Frucht ist gross, schön rot, festfleischig und von angenehmem Geschmack.

1 St. M. 0,30; 10 St. M. 1,75

410 **Madame Louis Bottéro.**

Uebertrifft nach dem Urteil des Verbreiters alle anderen ihm bekannten Sorten und wurde von der Lyoner Gartenbaugesellschaft, die Früchte am 20. Mai, 15. Juli und 15. Sept. 1905 prüfte, mit einem Wertzeugnis I. Klasse ausgezeichnet.

Nr.

Sie reift somit als eine der frühesten und remontiert gut. Frucht gross, schön glänzend rot. Fleisch rosa bis weiss, fest, von köstlichem Geschmack.

1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00

426 **Madame Moutot.**

Soll aus einer Kreuzung von Docteur Morère und Royal Sovereign stammen. Frucht ausserordentlich gross, soll bis zu 100 g wiegen. Farbe himbeerrot. Fleisch rot fest, von angenehmem Geschmack.

1 St. M. 0,40; 10 St. M. 3,00

429 **Merveille de France.**

Ein Bastard von Saint-Antoine de Padoue und Louis Gauthier. Aehnelt in der Form der letzteren, ist gross und schön lebhaft rot. Das rosaweisse Fleisch ist fest und sehr wohlschmeckend. Pflanze starkwüchsig, sehr reich tragend. Remontiert.

1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00

Erdbeeren.

Folgende Erdbeeren habe ich als die besten und reichst tragenden aus meinem grossen Sortiment gewählt und empfehle diese ganz besonders:

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

Preise: 1 St. M. 0,20; 10 St. einer Sorte M. 1,00; 100 St. einer Sorte M. 5,00; 1000 St. einer Sorte M. 40,00.
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 4,00.

Nr.

411 **Anna Möller.**
Eine mehrfach durch Preise ausgezeichnete deutsche Züchtung, die aus einer Kreuzung der weissen Ananas mit Royal Sovereign entstanden sein soll. Die Frucht ist mittelfrüh und hat das feine Gewürz der weissen Ananas geerbt. Pflanze ertragreich und ganz winterhart.

367 **Aprikose.**
Frucht sehr gross, prachtvoll karmesinrot; Fleisch rosa, schmelzend, von aprikosenartig gewürztem Geschmack; reift mittelfrüh, sehr tragbar.

369 **Belle Alliance.**
Die Früchte ähneln denen der „König Albert", sind aber besser gefärbt. Geschmack fein gewürzt. Reife mittelfrüh. Die Ausläufer bilden meist noch eine zweite Ernte.

414 **Delikatess.**
Eine „König Albert von Sachsen" ähnliche, sehr fein gewürzte, grosse, hellrosafarbene Frucht. Pflanze kräftig, niedrig, sehr fruchtbar. Reife früh.

382 **Deutsch-Evern.**
Frucht mittelgross, schön gefärbt, von feinem, mildem Geschmack; Fleisch fest; daher sehr gut transportfähig. Reife sehr früh. Sehr ertragreich.

Ehlers Fruchtbarste siehe Jucunda.

418 **Frühe Lore.**
Frühe Reife, ansehnliche Grösse, hübsche, leuchtend rote Farbe, fein gewürzter Geschmack, grosse Fruchtbarkeit und Winterhärte sind ihre schätzbaren Eigenschaften.

277 **Garteninspektor A. Koch.**
Frucht sehr gross, fast keilförmig, reift äusserst früh, herrlicher Geschmack; zum Versenden und Treiben eine der besten Erdbeeren. Vorzügliche Einmachefrucht.

407 **General Chanzy.**
In Frankreich geschätzt und vom französischen Pomologenverein empfohlen. Früchte auffallend lang-eiförmig, gross (bis über 6 cm lang), dunkelrot. Fleisch sehr saftreich, gezuckert und wohlschmeckend. Pflanze wüchsig und ertragreich.

419 **Jörn Uhl.**
Eine Frühsorte, die grosse, rundliche, ziegelrote, weissfleischige Früchte von angenehmem Geschmack bringt. Die Pflanze zeichnet sich durch bemerkenswert reichen Fruchtansatz, Gesundheit und Winterhärte aus.

125 **Jucunda** (Walluf, Ehlers Fruchtbarste).
Frucht gross, spät, sehr fruchtbar, rot. Vorzügliche Einmachefrucht.

339 **Kaisers Sämling.**
Frucht gross, herzförmig, Farbe hellrot; Fleisch süss und schmelzend; reift mit König Albert von Sachsen. Sehr reich tragend, eine vorzügliche Marktfrucht.

Nr.

213 **König Albert von Sachsen.**
Frucht sehr gross, breitoval, regelmässig abgerundet, orangekirschrot. Fleisch rosa, von köstlichem, gewürzreichem Wohlgeschmack. Besonders wertvoll zum Treiben, Einmachen und zur Massenkultur.

417 **Königin Luise.**
Die grosse, kegelige Frucht ist schön dunkelkarmesinrot, das rosafarbene Fleisch von köstlichem Wohlgeschmack. Reifezeit früh. Pflanze ausserordentlich reich tragend und ganz winterhart. Neuere Sorte.

395 **Konsum.**
Frucht gross, schön rot gefärbt, Fleisch rot, fest, saftreich. von feinem Geschmack.

336 **Latest of All.**
Frucht sehr gross und von fein gewürztem Geschmack. Reift sehr spät. Pflanze fruchtbar.

392 **Laxtons' Latest.**
Frucht sehr gross, tief dunkelrot. Fleisch fest, von ausgezeichnet würzigem Geschmack.

420 **Lotte.**
Dieser Abkömmling von „Deutsch-Evern" liefert seine ersten Früchte fast gleichzeitig mit dieser und reift die übrigen nach und nach bis zum Schluss der Erdbeerernte. Die Früchte sind gross, lichtrot, festfleischig und von angenehmem, süssem Wohlgeschmack. Der Ertrag ist reich.

358 **Louis Gauthier.**
Frucht gross, rosaweiss, saftreich, fein gewürzt. Erste Ernte Ende Juni; an den Ausläufern im selben Jahre nochmals tragend.

25 **Lucida perfecta** (Chile-Erdbeere).
Fleisch weiss, süss, von gewürzreichem Geschmack, ziemlich gross, sehr fruchtbar, spät reifend.

396 **Meteor.**
Eine mittelfrühe, sehr grossfrüchtige, dunkelrote, festfleischige Sorte von vorzüglichem Geschmack. Ertrag sehr reich; für den Versand und Markt vortrefflich geeignet.

335 **Noble.**
Sehr früh; Fr. rundl., s. gross, bis 45 g schwer, leuchtend karmesinrot. Fl. scharlach, feinstes Gewürz. Ungewöhnl. Tragbarkeit, schon im ersten Jahre nach der Pflanzung guter Ertrag. Zum Treiben sehr geeignet. Marktfrucht I. Ranges.

398 **Prinz Aribert.**
Pflanze kräftig wachsend, sehr reich tragend. Frucht sehr gross, dunkelrot, festfleischig, von vorzüglichem Geschmack.

394 **Rheingold.**
Frucht gross, lebhaft rot, kegelförmig, Fleisch rot, saftreich, fein gewürzt und fest, zum Versand besonders gut geeignet. Reift früh und trägt reich.

Erdbeeren. — Kirschäpfel.

Nr.

423 **Rotkäppchen.**
Hervorgegangen aus einer Kreuzung von „Deutsch-Evern" und „Sieger". Sie hat die Frühreife der ersteren geerbt. Die Früchte sind gross, leuchtend rot, das Fleisch rosa, fest und von fein gewürztem Geschmack. Pflanze sehr fruchtbar und ganz winterhart.

375 **Saint-Antoine de Padoue.**
Ein Sämling der Erdbeere Saint-Joseph, die er durch aufrechteren Wuchs und durch grössere Früchte übertrifft. Letztere haben vortrefflichen Geschmack, sind festfleischig und haltbar.

359 **Saint-Joseph.**
Frucht gross, dunkelrot, fest im Fleisch, sehr wohlschmeckend. Wegen ihres vom Juni bis zum Herbst erfolgenden Fruchtansatzes ist diese Sorte sehr zu empfehlen.

421 **Schöne Lore.**
Die ansehnlich grossen Früchte dieser Neuzüchtung sollen ihrer schönen frischroten Färbung wegen auf dem Markte besonders gern gekauft werden. Sie reifen früh, sind festfleischig, saftreich und wohlschmeckend. Der Fruchtansatz ist sehr reich.

368 **Sieger.**
Frucht sehr gross, lebhaft rot; Fl. hellrot, fest, saftig, von feinem, äusserst angenehmem Geschmack; reift sehr früh; sehr fruchtbar. Eine vorzügliche Marktfrucht, die der Noble den Rang streitig macht.

409 **Späte von Leopoldshall.**
Beginnt 8 Tage später als König Albert von Sachsen zu reifen und liefert wochenlang eine Fülle von grossen, lebhaft roten Früchten. Das feste rote Fleisch hat dunkelroten Saft. Wertvolle späte Sorte.

Nr.

402 **Späths Rubin** *L. Späth* 1906.
Mittel bis gross, flachrund, lebhaft glänzend rot. Fleisch rosa, sehr angenehm weinig gewürzt. Reife mittelfrüh; Fruchtansatz reich und regelmässig.

384 **The Laxton.**
Die starkwüchsige Pflanze bringt reiche Ernten sehr grosser, lichtroter, kegelförmiger Früchte von vorzüglichem Geschmack.

371 **Trafalgar.**
Starkwüchsig und sehr fruchtbar. Frucht ähnlich „Royal Sovereign", aber im Geschmack edler und ananasähnlicher, festfleischig, spät reifend. Eine vorzügl. Marktsorte von kräftigem, gesundem Wuchs.

Walluf siehe Jucunda.

416 **Weserruhm.**
Eine mittelfrühe Sorte von reicher Tragbarkeit. Früchte mittelgross, rundlich, lebhaft rot, festfleischig, angenehm gewürzt. Soll sich zum Einmachen besonders gut eignen.

65 **White Pine Apple** (Weisse Ananas).
Frucht gross, reinweiss, leicht blassrosa angehaucht, vorzüglich zur Bowlenbereitung. Fleisch reinweiss, süss, sehr gewürzreich, äusserst volltragend.

403 **Wilhelmine Späth** *L. Späth* 1906.
Mittel bis ziemlich gross, ebenmässig flachrund, gelblichweiss mit zart rosafarbener bis kräftig rot getönter Backe. Fleisch weiss, saftreich, erfrischend süsssäuerlich, mit köstlicher, kräftiger Würze. Sie reift mittelfrüh und setzt reich an. Feine Bowlen- und Tafelfrucht.

397 **Wunder von Köthen.**
Frucht tiefrot. Fleisch blutrot und fest. Reife ziemlich spät. Fruchtbarkeit ausserordentlich gross. Vorzügliche Einmachefrucht.

Monats-Erdbeeren.

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

Preise: 1 St. M. 0,20; 10 St. einer Sorte M. 1,00; 100 St. einer Sorte M. 7,00; 1000 St. einer Sorte M. 60,00

Nr.

185 **Busses rote Rankenlose.**
Eine vorzügliche Monatserdbeere von ziegelroter Farbe; Fleisch weiss, von angenehm weinsäuerlichem Geschmack und sehr feinem Aroma; sehr reich tragend.

404 **Eythraer Kind.**
Eine der besten rotfrüchtigen Monatserdbeeren. Trägt unaufhörlich und dankbar bis in den Herbst. Empfehlenswert.

406 **Millet.**
Durch 10 erste Preise ausgezeichnet und durch den französischen Pomologenverein empfohlen. Frucht sehr gross, schön rot und sehr würzig und wohlschmeckend.

Nr.

379 **Ruhm von Döbeltitz.**
Frucht von besonders starkem Aroma, wird daher mit Vorliebe für Bowlen genommen. Hauptreifezeit Juli. Ausserordentlich fruchtbar.

381 **Ruhm von Machern.**
Frucht rund, dunkelrot, süss, aromat., reift sehr früh, äusserst tragbar, sehr widerstandsfähig.

218 **Schöne Meissnerin.**
Eine sehr schöne weissfrüchtige Monatserdbeere, sehr gross, kegelförmig, von vorzüglichem Geschmack.

Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke.

(Paradiesäpfel, Crab Apples.)

Mit Recht finden diese reizenden Früchte immer mehr Liebhaber. Verbinden sie doch mit ihrem prächtigen Aussehen grosse Fruchtbarkeit, und als Wein- und Geleefrüchte sind sie von anerkannt hohem Wert. Es sind meist Bastarde der Pirus baccata oder prunifolia mit edlen Apfelsorten. Sie gedeihen noch in Lagen, die für unsere besseren Apfelsorten kaum empfehlenswert sind.

Kräftige niedrige Veredlungen in Buschform . . . . 1 St. M. 1.25—3,50; 10 St. M. 11,00—30,00
Mittel- und Hochstämme . . . . 1 St. M. 1,75—3,00; 10 St. M. 15,00—25,00

15 beste Kirschapfelsorten zum Einmachen, niedrige Veredlungen M. 12.
15 „ „ „ „ Mittel- u. Hochstämme M. 18.

Mittel- und Hochstämme von folgenden Nrn. vorrätig: 144, 145, 146, 147, 149, 151, 187, 195.

Nr.	
160	**Dartt.** *Secht.* Flachrund, 5 cm dick, schön rotgestreift auf gelbem Grunde, süssäuerlich.
85	**Fairy** *Hogg.* Nov.—April. Rundlich, gegen 3½ cm dick, schön gelbrot, saftig, kräftig säuerlich.
144	**Grosser gelber Kirsch-Apfel.** Sept.—Okt. Goldgelb, rundlich, über 4 cm dick, herbsäuerlich.
151	**Grotz' Liebling.** Okt.—Jan. Bastard zwischen Edelborsdorfer und Pir. spectabilis. Fr. gegen 3½ cm dick, schön lebhaft rot, mildsäuerlich.
147	**Hohenheimer Riesling.** E. Sept.—Nov. Hell mit roter Backe, gegen 3 cm dick, rundlich, herbsäuerlich.
146	**Hyslop** *Downing.* Okt.—Nov. Rundlich, gegen 4 cm dick, schön karmesinrot und gelb, herbsäuerlich.
145	**Länglicher Kirschapfel.** E. Sept.—Okt. Eiförmig, gegen 2½ cm dick, hellgelb mit braunroter Backe, säuerlich.
152	**Lowe.** Okt. Flachrund, bis 5½ cm dick, hellgrün, rotstreifig, mildsäuerlich.
167	**Marengo** *Downing.* Dez.—April. Gross, dunkelrot und gelb, saftig, angenehm säuerlich.
153	**Martha.** Sept. Flachrund, 4 cm dick, dunkelrot und gelb, säuerlich.
154	**Minnesota.** Dez.—Febr. Gross, hellgrünlichgelb, leicht gerötet, angenehm säuerlich.
176	**Mrs. John Seden** *Veitch.* (Transcendent × Wintergoldparmäne.) Okt. Mittelgross, schön gelb und rot, angenehm säuerlich.
166	**Montreal Beauty** *Downing.* Sept.—Okt. Walzig. 4½ cm hoch, hellgelb und rot, saftig, säuerlich.
155	**Orange** *Downing.* Okt. Flachrund, bis 4 cm dick, lebhaft gelb, saftig, mildsäuerlich.

Nr. 195

Purpurroter Kirschapfel *L. Späth* 1912.

Neu! Ein hier gefallener Sämling, der sich durch ausserordentlich reichen Ansatz von über taubeneigrossen, schön dunkelroten Früchten auszeichnet. Das feste, gelbe Fleisch ist saftreich und bei voller Reife, im Oktober, angenehm süsssäuerlich. Hochstämme 1 St. M. 3,00

Niedrige Veredlungen 1 St. M. 1,50—3,00

Nr.	
187	**Roter Riesling.** E. Aug. Ziemlich gross, gelb und rot, saftig, herbsäuerlich.
177	**Soulard** *Downing.* Okt.—Nov. Mittelgross, flachrund, hellgrünlichgelb, herbsauer.
149	**Transcendent** *Downing.* Sept.—Okt. Rundlich, 3 cm dick goldgelb und rot, saftig, herbsäuerlich.
156	**Virginia.** Sept. Flachrund, 4 cm dick, lebhaft rot und gelb, saftig, mild, säuerlich.
148	**Whitney.** M. August. Rundlich, 4½ cm dick, hellgelb und rot, saftig, angenehm weinig.
150	**Whitney's Nr. 20.** A. August. Flachrund, über 5 cm dick, hellgelblichgrün und rot, angenehm weinig.

Speiserhabarber (Rheum).

In folgenden Sorten:

Verbesserter Rotstieliger, Verbesserter Viktoria.

Kräftige Pflanzen . . . 1 St. M. 0,35; 10 St. M. 2,50; 100 St. M. 18,00

Extra starke Pflanzen 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,00; 100 St. M. 30,00

Ebereschen zum Einmachen.

Niedrige Veredlungen . . . . 1 St. M. 1,25—2,50; 10 St. M. 11,00—22,00; 100 St. M. 95,00—200,00

Mährische essbare Eberesche.

Sorbus aucuparia moravica *Zengerling.* (Sorbus aucuparia dulcis *Kraetzl.*) Aus dem nördlichen Oesterreich stammend. Die Früchte lassen sich wie Preisselbeeren einmachen, geben ein höchst gesundes, erfrischendes Kompott und können ebenso zur Weinbereitung Verwendung finden. Die scharlachroten Beeren sind grösser als die der russischen, doch von Geschmack bedeutend herber. Der Baum gedeiht noch auf dem geringsten Boden sehr gut.

Hochstämme . . . . 1 St. M. 2,50—3,50; 10 St. M. 22,00—25,00; 100 St. M. 170—225

Russische essbare Ebereschen.

Diese Ebereschen werden in den Konserven-Fabriken Kiews in Massen eingemacht. Die erbsengrossen Beeren werden in Zucker eingepudert, trocken eingemacht und in Schachteln versandt. Eine Probe von Früchten, auf diese Weise eingemacht, die ich aus Russland erhielt, schmeckte sehr angenehm süsssäuerlich. Die eingemachten Früchte dürften als Nachtischfrucht, zum Belegen von Torten u. dergl. auch bei uns sehr geeignete Verwendung finden, und die reifen Früchte, nach Art der Preisselbeeren eingemacht, ebenso wie die der Mährischen essbaren Eberesche, die sie an Süssigkeit übertreffen, ein erfrischendes Kompott geben.

In zwei Formen vorhanden:

Sorbus aucuparia rossica *L. Späth* 1898. Beeren von der Grösse jener der gewöhnlichen Eberesche, kugelrund, korallenrot. Geschmack süsssäuerlich, schwach zusammenziehend, ohne jeden bitteren Beigeschmack.

Sorbus aucuparia rossica major *L. Späth* 1903. Beeren etwas grösser als die der vorgenannten Form, kurzoval, scharlachrot. Geschmack auch ohne jegliche Bitterkeit.

Hochstämme . . . . 1 St. M. 2,50—3,50

Speierling.

Sorbus domestica *L.* Ein in der Tracht der gemeinen Eberesche ähnlicher Baum, dessen Fiederblätter unterseits weissfilzig sind. Die ziemlich grossen, gelbroten Früchte sind essbar und werden auch als Zusatz zum Apfelmoste geschätzt.

1,50—2 m hoch . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 22,00
Junge Stämme . . . . 1 St. M. 4,00—5,00; 10 St. M. 35,00—45,00

Pflaumenaprikose.

(Prunus dasycarpa *Ehrh.***)**

Die Frucht dieses im zeitigen Frühjahr weiss blühenden Baumes reift Anfang August. Sie ist mittelgross, schwärzlichpurpurn, fein behaart. Das Fleisch ist blutrot, nach dem Stein zu orange, saftreich, süss und hat Aprikosengeschmack.

Kräftige, mehrjähr. Veredlungen bzw. Pyramiden 1 St. M. 1,00—3,00; 10 St. M. 9,00—25,00; 100 St. M. 80—125

Echte Kastanie.

(Castanea vesca *Gärtn.***)**

Die, wie bekannt, im gerösteten oder gekochten Zustande sehr schmackhaften Früchte dieses stattlichen, schön belaubten Baumes gelangen nur in den milderen Gegenden Deutschlands zu völliger Reife.

Hochstämme . . . . 1 St. M. 4,00—6,00
Büsche . . . . 1 St. M. 1,00—2,00; 10 St. M. 9,00—18,00

Kornelkirschen.

Die reichlich ansetzenden, gegen 2 cm und mehr langen, roten, angenehm säuerlichen Früchte dieses bis 6 m hohen Strauches oder Baumes lassen sich zum Einmachen, zu Gelees und zur Herstellung von Likören verwenden.

Gewöhnliche K. (Cornus mas *L.*) Büsche . . . . . . 1 St. M. 0,75–1,50; 10 St. M. 7,00–14,00; 100 St. M. 60–120

Maulbeere.

(Morus nigra *L.***)**

Der echte schwarze Maulbeerbaum wird seiner wohlschmeckenden, grossen Brombeeren ähnelnden Früchte wegen geschätzt. Diese setzen an gut eingewurzelten und entwickelten Bäumen alljährlich in grosser Zahl an und können, nach und nach reifend, vom Juli bis in den Oktober geerntet werden. Der Baum verlangt, besonders in der Jugend, Winterschutz. In rauheren Gegenden wird er als Spalier an leicht zu schützenden Hauswänden die besten Ergebnisse liefern.

Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 16,00

Hagebutten.

Rosa rugosa *Thbg.* (Regeliana *E. André*). Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose, die grössten Rosenäpfel (Hagebutten) tragend.

Diese Rose, die in beiden Formen, weiss (Nr. 783) und rot blühend (Nr. 682), durch ihre hübschen, grossen Blüten, die in Fülle erscheinen, und durch die tief dunkelgrüne Belaubung sich schnell einen Platz in unseren Gärten erworben hat, zeichnet sich noch mehr durch ihre grossen, roten Hagebuttenfrüchte aus.

Diese Früchte sind denen der **Rosa villosa** insofern zum Einmachen vorzuziehen, weil sie bedeutend grösser, fleischiger und wohlschmeckender sind.

Die Pflanze ist vollkommen winterhart, kann sowohl in Gruppen als auch einzeln auf Rasen, zur Hecke und auf Feldern angepflanzt werden.

Die Sträucher blühen den ganzen Sommer hindurch und haben gegen Ende desselben zugleich Blumen, grüne und rote Früchte. 1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6,50—9,50; 100 St. M. 60,00

Rosa villosa *L.* (R. pomifera *Koch*). Gewöhnliche Apfelrose, grossfrüchtige Hagebutte (Nr. 1674). 1 St. M. 0,90

ROSEN

Allgemeine Preise.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme von 0,90—1,50 m Stammhöhe	1,75—2,50	16—24	150—230
Mittelstämme „ 0,50—0,80 „ „	1,25—1,50	12—14	100—130
Niedrige Remontant-Rosen	0,60	5,00	45
Niedrige **Bourbon-, Tee-** und **Noisette-Rosen**	0,70	6,00	55
Niedrige Rosen in Sorten meiner Wahl mit Namen	0,50	4,50	35
Trauerrosen, 1,70—2,00 m hohe Stämme	3,50—4,50	33—40	300—380
Kletter- oder Rankrosen	0,75—1,25	6,50—10	60—90

Rosenpfähle siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Rosenwildlinge *siehe unter Gehölzsämlinge*

Die Buchstaben vor der Nr. geben an, ob die betreffende Sorte als h = Hochstamm, m = Mittelstamm, n = niedrig (Busch) abgebbar ist. Die vom „Verein Deutscher Rosenfreunde" empfohlenen Sorten sind mit einem ! vor der Nr. an erster Stelle bezeichnet.

Sowohl zur Erleichterung der Ausführung der Aufträge wie auch um etwaige Irrtümer zu vermeiden, wird **höflichst** *und* **dringend gebeten,** *bei Bestellungen* **ausser den Namen auch die links davorstehenden** *Sortimentsnummern anzugeben.*

Zu beachten!

Misserfolge beim Pflanzen von Rosen sind meist auf falsche Behandlung zurückzuführen. Um diesen vorzubeugen, sind folgende Pflanzregeln zu beachten:

1. *Die feinen Rosenwurzeln, welche in Lehmbrei getaucht zum Versand kommen, werden kurz vor dem Pflanzen gehörig angefeuchtet, am besten gänzlich in Wasser getaucht, damit der Lehmbrei, welcher die Wurzeln umgibt, und welcher nur den Zweck hat, dieselben auf der Reise vor dem Austrocknen zu schützen, nicht trocken in die Erde kommt. Die Wurzeln werden möglichst geschont und die Rosen recht fest gepflanzt, worauf tüchtig angegossen wird.*
2. *Die Kronen der Stämme, Büsche und auch der Rankrosen werden beim Pflanzen auf etwa 4 bis 5 Augen zurückgeschnitten.*
3. *Niedrige Rosen werden mit Erde angehäufelt, Hochstämme legt man mit der Krone in die Erde und nimmt sie nicht eher heraus, als bis sie durch Hervorbrechen junger Triebe zeigen, dass sie angewachsen sind. Zum Herausnehmen wartet man* **möglichst trübes Wetter** *ab oder schützt die Kronen vor Sonnenbrand.*

Alphabetisches Verzeichnis nachstehend aufgeführter Rosensorten.

Alphabetisches Verzeichnis der Rosensorten.

Alphabetisches Verzeichnis der Rosensorten.

a) Remontant-Rosen.

Beliebt durch ihren Wohlgeruch und geschätzt wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen unsere strengen Winter, die sie unter einer leichten Decke gut überdauern, haben sich diese öfter blühenden Rosen in unseren Gärten die weiteste Verbreitung errungen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
		Weiss (auch gelblich oder rötlich schattiert).
! h. m. n.	1922	**Frau Karl Druschki** *P. Lambert* 1901. Blumen sehr gross, bis 14 cm Durchmesser, mit breiten und langen Petalen, schalenförmig, ziemlich dicht gefüllt, willig öffnend. Farbe rein schneeweiss. Die schönste reinweisse Remontantrose.
h. m. n.	1019	**Merveille de Lyon** *Pernet p.* 1882. Sehr gross, reinweiss, atlasrosa getuscht.
		Schneekönigin siehe Frau Karl Druschki.
		Rosa.
h. m. n.	2274	**Andenken an Lydia Grimm** *Geduldig* 1910. Die sehr grosse, gefüllte Blume ist vom schönsten und reinsten Rosa und duftet sehr fein.
h. n.	1581	**Aurore du matin** *Rolland* 1867. Lichtrosa, Kehrseite der Petalen silberig. Dicht gefüllt, sehr wohlriechend.
! h. m. n.	31	**Baronne de Rothschild** *Pernet* 1867. (Baronne Adolph de Rothschild.) Gross, zart karmesinrosa, mit weiss erhellt. Schön.
! h. m. n.	533	**Captain Christy** *Lacharme* 1873. Sehr gross, zart fleischfarben, Mitte dunkler; aufrechte Haltung. Blüht unaufhörlich.
h. m.	2195	**Georg Arends** *W. Hinner* 1910. Blume ähnlich der Druschki, doch schön rosa gefärbt, einzeln aufrecht auf langem Stiel, sehr wohlriechend. Strauch wüchsig und blühwillig.
h. m. n.	226	**John Hopper** *Ward* 1862. Lebhaft karminrosa, dicht gefüllt. Wuchs stark aufrecht. Wohlriechend.
! h. m. n.	1278	**Mrs. John Laing** *H. Bennett* 1887. Zart rosa, wohlriechend, reichblühend. Gute Treibrose.
! h. m. n.	1861	**Mrs. R. G. Sharman Crawford** *Dickson* 1894. Farbe nelkenrosa, äussere Blumenblätter zart fleischfarbig, Grund weiss, reichblühend vom Sommer bis spät in den Herbst.
! h. m. n.	421	**Paul Neyron** *Levet* 1869. Sehr gross, dunkelrosa, schöne Form. Die grösste Remontantrose.
! n.	2184	**Philipp Paulig** *P. Lamb.* 1908. Gross, schön gebaut, im Sommer karminrosa, im Herbst dunkler. Strauch sehr blühwillig.
! h. m. n.	2100	**Robert Duncan** *A. Dickson & Sons* 1897. Bau schalenförmig, Farbe lachsrosa. Strauch wüchsig, dankbar blühend.
		Rot.
! h. m. n.	445	**Alfred Colomb** *Lacharme* 1865. Glänzend feuerrot, schön gebaut. Wohlriechend. Sehr empfehlenswert.
! h. m. n.	2102	**Ben Cant** *B. Cant* 1903 Gross, gefüllt, hellkarmesin, Mitte dunkler.
! h. m. n.	2181	**Captain Hayward** *Bennett* 1893. Gross, schön gebaut, lebhaft samtig karmin, duftend, Strauch wüchsig, sehr blühbar.
h. m. n.	2275	**Commandeur Jules Gravereaux** *J. Croibier* 1909. Ein Abkömmling der Druschki, mit sehr grossen, samtig feuerroten, leicht gefüllten Blumen. Hochstämme 1 St. M. 2,50. Niedrig 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00.
h. m. n.	61	**Docteur Andry** *E. Verdier* 1864 Leuchtend karmin, schalenförmig. Schön gebaut.
! h. m. n.	7	**Général Jacqueminot** *Roussel* 1852. Samtig feuerrot. Beliebte, weitverbreitete Sorte.
h. m. n.	2077	**General von Bothnia-Andreae** *Verschuren* 1899. Sehr gross, tief schalenförmig, dunkelrot, leidet durch Sonnenbrand nicht. Knospe aufrecht, sehr lang und schön geformt.
! h. n.	2182	**Gloire de Chédane-Guinoisseau** *Chéd.-Guin.* 1908. Lebhaft zinnoberrot, gross und schön gebaut. Sehr lange Knospe.
h. n.	2098	**Helen Keller** *A. Dickson & Sons* 1895. Bau becherförmig, Farbe kirschrot. Wuchs kräftig, ein williger Blüher.
! h. m. n.	2183	**Hugh Dickson** *H. Dickson* 1905. Scharlachkarmesin, bis zum Verblühen diese Farbe bewahrend, gross und schön gebaut, mit starkem Duft. Strauch wüchsig und blühbar.
h. m. n.	2103	**Hugh Watson** *Dickson & Sons* 1905. Sehr gross, gefüllt, zinnoberrot, karminfarben überlaufen. Knospe lang und spitz.
! h. n.	132	**Jules Margottin** *Margottin* 1852. Gross, lebhaft kirschrot, dachziegelartig, sehr reichblühend
n.	2099	**Madame Hardon** *P. Cochet* 1897. Blume schön gebaut, feurigrot. Str. gedrungen, reichblühend.
! h. m. n.	333	**Madame Victor Verdier** *E. Verdier* 1863. Leuchtend karmin, dicht gefüllt, wohlriechend. Bekannte schöne Sorte.
! h. m. n.	204	**Marie Baumann** *Baumann* 1863. Leuchtend rot, schöne Form, reichblühend, wohlriechend. Allgemein geschätzte, bekannte Rose.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. m.	2044	**Oberhofgärtner A. Singer** *P. Lambert* 1904. Blüht ebenso dankbar wie die Testout, von der sie abstammt. Die grossen Blumen sind schön gefüllt, karminfarben mit dunklerer Mitte.
! h. m. n.	1923	**Oskar Cordel** *P. Lambert* 1898. Strauch kräftig gedrungen, mit geraden, festen Trieben. Blumen stets einzeln, sehr gross, gefüllt, rund, leuchtend karmin, stark duftend.
n.	2330	**Paula Clegg** *Kiese & Co.* 1912. Farbe der Richmond, doch Blume mehr gefüllt, stark duftend. Erhielt Goldene Medaille in M.-Gladbach. Niedrig 1 St. M. 1,00
h. m.	2147	**Resi Bindseil** *P. Lambert* 1908. Reichblühend wie eine Polyantha, bis 50 cm hoch werdend. Blume mittelgross, hübsch gebaut, feurigrot auf gelblichem Grunde, wohlriechend.
h. m. n.	2288	**Rote Captain Christy** *Perrier* 1898. Rosakarmin; lange Knospe, reichblühend.
! h. n.	2101	**Souvenir de Madame Chédane-Guinoisseau** *Chédane* 1900. Strauch kräftig und reichblühend. Blume gross, gefüllt, gut gebaut, lebhaft rot.
! h. m. n.	991	**Ulrich Brunner fils** *Levet p.* 1881. Sehr gross, gefüllt, kirschrot, prachtvolle Haltung. Rose I. Ranges.
		Dunkelrot.
! h. m. n.	228	**Charles Lefèbvre** *Lacharme* 1861. Leuchtend rot, Mitte purpurrot schattiert. Tadellose Form.
h. m. n.	921	**Eclair** *Lacharme* 1883. Dunkelscharlach, regelmässig gebaut. Reich gefüllt. Wohlriechend.
! h. m. n.	588	**Eugène Fürst** *Soup. & Nott.* 1875. Schön gebaut; glänzend samtig karmesinrot, schwarzpurpurn schattiert. Prachtvolle, sehr kräftig wachsende Rose. Wohlriechend.
! h. m. n.	97	**Fisher Holmes** *E. Verdier* 1865. Prächtig geformt, blendend scharlachrot. Sehr reichblühend.
n.	2059	**Fisher Holmes buntblättrig.** Laub lebhaft gelb gescheckt.
! h. m. n.	549	**Horace Vernet** *Guillot f.* 1866. Samtig purpurrot. Schön geformt. Prächtige, dunkle Gartenrose.
! h. m. n.	721	**Monsieur Boncenne** *Liabaud* 1864. Sehr gross, samtig schwarzpurpurn; eine der schönsten dunklen Rosen.
h. m. n.	2032	**Monsieur Louis Ricard** *P. Bontigny* 1901. Die sehr grosse, päonienförmige Blume ist samtig schwärzlichpurpurn mit zinnoberrotem Widerschein.
! h. m. n.	242	**Prince Camille de Rohan** *E. Verdier* 1861. Dunkelsamtigkarmesin. Beliebte dunkle Rose.
! h. m. n.	978	**Princesse de Béarn** *Lévêque* 1884. Dunkelrot, in schwärzlich übergehend, kugelförmig. Sehr reichblühend.
! h. m. n.	2007	**Ruhm der Gartenwelt** *O. Jacobs* 1904. Die grosse, gut gebaute Blume hat eine tief dunkelrote, nicht verblassende Farbe. Remontiert gut bis in den Herbst.
! h. m. n.	244	**Souvenir de William Wood** *E. Verdier* 1863. Schwarzpurpurn mit feuerrot. Eine der allerdunkelsten Rosen.
! h. m. n.	257	**Van Houtte** *Lacharme* 1870. Amarantfeuerrot mit samtig schwarzkarmin, dicht gefüllt, edle Form.
! h. m. n.	779	**Xavier Olibo** *Lacharme* 1864. Schwärzlich-samtrot feurig amarantrot überlaufen. Reichblühende Prachtrose.

b) Bourbon- und Bourbon-Hybrid-Rosen.

Schwachwüchsig und äusserst dankbar blühend, besonders im Spätsommer in überreicher Fülle, sind diese Rosen vorzüglich zu Gruppenbildungen geeignet, in welchen sie durch ihre hellen, weithinleuchtenden Farben dem Auge besonders auffallen. Sie verlangen einen guten Winterschutz.

h. n.	740	**Baron Gonella** *Guillot p.* 1859. Sehr gross, leicht violettrosa, nach aussen bleichend, sehr reichblühende, schöne Sorte.
! h. n.	1200	**Kronprinzessin Viktoria** *L. Späth* 1887. Blüte gross, sehr gefüllt, aussen milchweiss, innen leicht schwefelgelb, Knospe schön geformt, länglich, entwickelt sich leicht und willig. Sehr blühbar und äusserst wirkungsvoll.
h. m. n.	1378	**Reine des Isle-Bourbon** *Bréon* 1834. Mittelgross, hübsch gefüllt, helllachsrosa; reichblühend, remontierend.
h. n.	1795	**Sir Joseph Paxton.** Lebhaft rosa, karmesinfarben überlaufen; starkwüchsig.
! h. m. n.	150	**Souvenir de la Malmaison** *Béluze* 1843. Sehr gross, zart fleischfarbig, atlasartig, reichblühend.
! h. m. n.	2096	**Zéphirine Drouhin** *Bizot* 1868. Blume gross, fast gefüllt, karminfarben, duftend. Strauch hart, rankend, auch als Pyramiden- und Säulenrose zu verwenden.

c) Noisette- und Noisette-Hybrid-Rosen.

Die Rosen dieser Gruppe sind besonders kenntlich an ihrem starken Wachstum und ihrer glänzenden, dunkelgrünen Belaubung, aus welcher sich die Blüten, in zarten hellen Färbungen als Sträusse geordnet oder in zierlichen Dolden etwas herabhängend, wirkungsvoll abheben. Ihren Hauptflor entwickeln sie im Spätsommer oder Herbst. Sie beanspruchen im Winter eine sorgfältige, trockene Decke, und der Schnitt darf nur mässig ausgeführt werden.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. n.	2179	**Alister Stella Gray** *A. H. Gray* 1893. Die in Rispen stehenden, zitronengelben, in weiss übergehenden Blumen erscheinen in reicher Zahl den ganzen Sommer über bis zu den Frösten.
! h. m. n.	1981	**Belle Vichysoise** *Lévêque* 1897. Der starkwüchsige, rankende Strauch bringt eine grosse Fülle kleiner, zu 20—30 in Rispen stehender hellrosafarbener Blumen hervor und remontiert gut.
! n.	376	**Bouquet d'or** *Ducher* 1872. Gross, gefüllt, dunkelgelb, wohlriechend. Reich in Rispen blühend.
! h. n.	231	**Céline Forestier** *Trouillard* 1842. Gross, gelblich, Mitte dunkler. Flache Form. Wohlriechend.
! h. m. n.	2115	**Madame Alfred Carrière** *Schwartz* 1880. Starkwüchsig, zu Pyramiden und zur Wandbekleidung geeignet. Die ziemlich grosse, gefüllte Blume geht von hellkupferfarben in gelblichweiss über.
! h. m. n.	2180	**Madame Pierre Cochet** *Cochet* 1892. Die mittelgrosse, ziemlich gefüllte Blume ist goldgelb und geht in gelblichweiss über. Hübsche lange Knospe.
h. n.	897	**Perle des blanches** *Lacharme* 1872. Reinweiss, leicht gerötet, kugelförmig, kräftig wachsend, wohlriechend.
! h. m. n.	1045	**William Allen Richardson** *Vve. Ducher* 1878. Mittelgross, schön orangegelb, sehr leuchtend.

d) Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Hervorragend durch ihre dunkelglänzende Belaubung, ihren üppigen Wuchs und ihren andauernden Blumenflor, haben sich diese Rosen die grösste Beliebtheit bei allen Rosenfreunden erworben. Sie bilden die edelste Gruppe; ihre wunderbaren Farbentöne, ihr köstlicher Duft, ihre vollendet feine Form sind der lebhaftesten Bewunderung würdig. Man gebe ihnen im Winter eine sorgfältige Decke, um sie gegen Frost und hauptsächlich gegen Nässe zu schützen.

		Weiss (auch gelblich oder rötlich schattiert).
! h. m. n.	1754	**Augustine Guinoisseau** *Guinoisseau f.* 1890. Weisse „La France". Form und Füllung wie diese. Weiss mit leicht fleischfarben.
! h. m. n.	2228	**Bessie Brown** *Dickson* 1899. Blume sehr gross, gefüllt, rahmweiss, von schöner Form und aufrechter Haltung, stark duftend. Strauch wüchsig.
h. n.	1770	**Deegens weisse Maréchal Niel** *F. Deegen jr.* 1895. Sport von „Maréchal Niel", von welcher sie sich nur durch die rahmweisse Farbe unterscheidet. Bei geeigneter Witterung manchmal fast reinweiss. Hochstämme 1 St. M. 3,00. Niedrig 1 St. M. 1,00
! h. m. n.	2072	**Direktor W. Cordes** *P. Lambert* 1905. Blume gross, schön gebaut, gut gefüllt, rahmweiss mit hellrötlichgelber Mitte, duftet stark. Knospe kegelförmig. Blüht sehr reich bis in den Herbst.
! h. n.	2136	**Dr. A. Hermans** *Verschuren* 1907. Eine dankbar blühende Sorte mit sehr grossen, dicht gefüllten, gelblichweissen Blumen und langen Knospen.
! h. m. n.	2172	**Ellen Willmot** *Bernaix* 1898. Der wüchsige Strauch bringt einen reichen Flor schön geformter, wachsweisser Blumen. Hübsche, länglich-eiförmige Knospe.
n.	2187	**Entente cordiale** *Pern.-Duch.* 1908. Gelblichweiss, gross, gefüllt, kugelig. Strauch sehr wüchsig und reichblühend.
h. m. n.	2291	**Ethel Malcolm** *S. Mc Gredy* 1911. Eine schöne, grosse, hübsch geformte und gefüllte, fein duftende Blume, von elfenbeinfarben in reinweiss übergehend, mit zartrosafarbener Mitte. Strauch kräftig und blühwillig. Hochstämme 1 St. M. 2,50. Niedrig 1 St. M. 1,00
! h. m. n.	2070	**Florence Pemberton** *Dickson & Sons* 1904. Die grosse, gefüllte Blume ist rahmweiss, leicht rosa überlaufen und hat eine gut aufrechte Haltung.
		Frau Karl Schmidt siehe Madame Gustav Metz.
n.	2328	**Grange Colombe** *Guillot* 1911. Blume gross, gut gefüllt, rahmweiss mit blassgelber Mitte. Wertzeugnis Bagatelle 1913. Niedrig 1 St. M. 1,25
! h. m. n.	796	**Grossherzogin Mathilde** *Vogler* 1861. Rahmweiss, schön gebaut, kräftig wachsend und dankbar blühend.
h. m. n.	2196	**Juwel** *W. Hinner* 1910. Sehr gross, schön gefüllt, fein duftend, weiss, zwischen Druschki und Kaiserin Auguste Viktoria stehend aufrecht auf langem Stiel. Strauch starkwüchsig und reichblühend.
! h. m. n.	1710	**Kaiserin Auguste Viktoria** *Lambert* 1892. Blüte gross bis sehr gross, dicht gefüllt. Färbung rahmweiss, nach der Mitte zu etwas dunkler. Sehr wohlriechend und von sehr langer Dauer Eine der herrlichsten und reichblühendsten Sorten.
! h. m. n.	2262	**Madame Gustav Metz** *J. B. Lamesch* 1905. Blume gross, rahmweiss, in zartrosa übergehend, gut gefüllt. Ein dankbar blühender Sämling der Testout. (Syn.: Frau Karl Schmidt.)

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! n.	1345	**Madame Hoste** *Guillot f.* 1887. Sehr gross, gefüllt und schön gebaut, gelblichweiss, im Grunde blasseigelb. Knospe länglich. Sehr schöne Haltung. Blüht unaufhörlich.
n.	2194	**Madame Joseph Combet** *Bonnaire* 1891. Rahmweiss, rosa überlaufen, Mitte gelb, schön gefüllt, sehr wohlriechend.
n.	2303	**Madame Jules Bouché** *J. Croibier* 1910. Die grosse, schön gefüllte und gebaute Blume ist lachsfarbenweiss mit zart rosa getönter Mitte. Strauch wüchsig und blühwillig. Wertzeugnis Bagatelle 1912. Hochstämme 1 St. M. 2,50. Niedrig 1 St. M. 1,00
! n.	2345	**Marie Mascuraud** *P. Bernaix* 1909. Knospe schön, lang geformt; Blume gut gefüllt, kelchförmig, weiss, fleischfarben getönt Haltung gut aufrecht.
m. n.	2308	**Mrs. Foley-Hobbs** *A. Dickson* 1910. Blume gross, gut gefüllt, schön gebaut, zart elfenbeinweiss, Blumenblätter hellrosa gerandet, duftend. Starkwüchsig und reichblühend. Niedrig 1 St. M. 1,25
! h. n.	2038	**Mrs. Theodore Roosevelt** *Hill* 1902. Die sehr grosse Blume ist rahmweiss mit rosafarbener Mitte, von feinem Duft und lange haltbar. Knospe lang und spitz.
! n.	2258	**Molly Sharman Crawford** *A. Dicks. & Sons* 1909. Blume blendend weiss, gross, gefüllt und köstlich duftend. Strauch reichblühend.
h. m. n.	2193	**Natalie Böttner** *J. Böttner* 1910. (Druschki × Goldelse.) Grosse, schön gefüllte, rahmgelbe, wohlriechende, meist einzeln in aufrechter Haltung auf langem Stiel stehende Blumen, ein kräftiger Wuchs und Blühwilligkeit zeichnen diese hervorragende Neuzüchtung aus.
! h. m. n.	2028	**Oberbürgermeister Dr. Troendlin** *E. Kaiser* 1904. Eine grosse, weisse, zart fleischrosa überlaufene, köstlich duftende Blume, die sich bis in den Herbst hinein entwickelt. Hat alle guten Eigenschaften der Testout, von der sie abstammt, geerbt.
! h. m. n.	1857	**Souvenir de Mad. Eugène Verdier** *Pern.-Duch.* 1894. Blume gut gefüllt, schön leuchtend weiss, Grund safrangelb.
n.	1858	**Souvenir du Président Carnot** *Pern.-Duch.* 1894. Starkwüchsig und reichblühend. Blume sehr gross, gefüllt, zart fleischfarbig, am Rand weisslich. Treibrose.
h. m. n.	2292	**Sunburst** *Pern.-Duch.* 1912. Die hübsch geformte gelbe Knospe öffnet sich willig zu einer grossen, halbgefüllten, rahmweissen, grünlich überhauchten Blume. Belaubung dunkel, im Austrieb rot.
! h. n.	1198	**The Bride** *May* 1886. Gross, reinweiss mit zart rosa Rand. Eine der feinsten weissen Teerosen.
! h. n.	1868	**Weisse Maman Cochet** *Cook* 1898. In Form, Bau, Wuchs, Blühbarkeit der „Maman Cochet" gleich. Nur Farbe der Blumen weiss, leicht rahmweiss angehaucht. Vorzüglich für Treiberei und Schnittkultur. Sehr guter Herbstblüher.
h. n.	2273	**White Killarney** *Waban Conservatory* 1909. Reinweisser Sport der schönen rosafarbenen Killarney.
! n.	2234	**William R. Smith** *Henderson* 1908. Die schön gebaute Blume ist elfenbeinweiss, mit zartem Hellrosa überhaucht. Strauch wüchsig, hart und schön belaubt.

Gelb (auch rötlich schattiert).

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
h. n	2037	**Albert Hoffmann** *Welter* 1905. Blume gross, stark gefüllt, hell- bis lachsgelb, am Rande blassrosafarben, duftend. Knospen länglich. Blüht sehr reich.
! n.	2339	**Alice de Rothschild** *A. Dickson* 1911. Blume gross, schön spitz geformt, zitronengelb, stark duftend. Strauch wüchsig. Niedrig 1 St. M. 1,25
! h. m. n	456	**Belle Lyonnaise** *Levet* 1870 Kanariengelb, aussen weissgelb. Rankend. Schön.
! h. m. n.	2208	**Billiard et Barré** *Pern.-Duch.* 1899. Blume gross, ziemlich gefüllt, kugelig, goldgelb, besonders schön, wenn halb geöffnet. Strauch halb rankend, sehr widerstandsfähig.
h. n.	2068	**Blumen-Schmidt** *J. C. Schmidt* 1906. Dieser Sport von „Franziska Krüger" hat rein zitronengelbe, aussen beim Verblühen zart rosafarbene Blumen. Wurde mehrfach durch Preise ausgezeichnet.
! h. n.	2008	**Comtesse de Frigneuse** *Guillot* 1886. Blume kanariengelb. Knospe lang. Strauch reichblühend.
! n.	2013	**Dr. Felix Guyon** *A. Mari* 1900. Die sehr grosse Blume öffnet sich leicht und ist dunkelorange mit rosafarbener Mitte. Strauch reichblühend und kräftig.
! n.	2313	**Duchess of Wellington** *A. Dickson* 1911. Blume gut gefüllt, safrangelb, in kupfriggelb übergehend, fein duftend. Strauch blühwillig.
! h. n.	2039	**Edu Meyer** *P. Lambert* 1904. Mittelgross, leicht gefüllt, kupferigorange, in hellrosa übergehend, öffnet sich gut. Knospe länglich. Blüht beständig.
! h. n.	992	**Etoile de Lyon** *Guillot f.* 1881. Glänzend schwefelgelb, dicht gefüllt, feinste Form. Wuchs kräftig.
! h. m. n.	2289	**Ferdinand Batel** *Pern.-Duch.* 1896. Blume gross, gut gefüllt, zart fleischfarben und orange auf hellgelbem Grunde. Strauch wüchsig und reichblühend.
n.	2198	**Frau Anna Hinner** *W. Hinner* 1910. Blume schön geformt, hell- bis dunkelgelb, fein duftend.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. m. n.	2016	**Frau Lilla Rautenstrauch** *P. Lambert* 1903. Grosse, gut gefüllte, orangefarbene, rosa getuschte Blumen von starkem Duft. Knospe lang und aufrecht. Strauch wüchsig und blühbar.
! h. m. n.	1994	**Friedrich Harms** *N. Welter* 1901. Blume rahmgelb mit orangefarbener Mitte. Knospe sehr lang. Von feinem Duft und willig blühend. Franz Degen *(Hinner* 1901*)* ist hiervon kaum abweichend.
! h. m. n.	6	**Gloire de Dijon** *Jacotot* 1853. Gold- oder lachsgelb, sehr gross; bekannte und beliebte Prachtrose.
! h. m. n.	2173	**Goldelse.** Blume mittelgross, goldig-orangefarben, wohlriechend. Strauch reichblühend.
h. m. n.	1976	**Goldquelle** *P. Lambert* 1899. Mittelgross, halbgefüllt, rotgelb, sehr fein duftend, mit schön geformter Knospe, sehr reichblühend.
! n.	2310	**Harry Kirk** *A. Dickson* 1908. Blume dunkelschwefelgelb mit hellerem Rand, Knospe lang. Strauch reich und anhaltend blühend.
h. m. n.	2284	**Herzogin Maria Antoinette** *Jacobs* 1911. Lange, willig aufblühende Knospe und grosse, schön gefüllte, goldorangefarbige, fein duftende Blume. Niedrig 1 St. M. 1,25 Hochstämme 1 St. M. 3,00
! h. m. n.	1954	**Hofgartendirektor Graebener** *P. Lambert* 1899. Blume orange und rosagelb, mittelgross, gefüllt. Pflanze wüchsig, aufrecht, sehr reichblühend.
! n.	2257	**Hugo Roller** *W. Paul & Son* 1908. Blume zitronengelb mit karminfarbenem Saum, gefüllt, mittelgross. Der wüchsige Strauch blüht reich und andauernd.
! h. n.	2204	**Instituteur Sirdey** *Pern.-Duch.* 1905. Grosse, dicht gefüllte, schön geformte Blume von rein und tief goldgelber Farbe. Strauch wüchsig.
! n.	2309	**Lady Hillingdon** *Lowe & Shawyer* 1910. Strauch wüchsig und reichblühend. Blume mittelgross, orangegelb, locker gefüllt. Knospe lang.
! h. n.	1978	**Lady Roberts** *Cant* 1903. Schön geformt, rötlichgelb, prächtige Knospe.
! h. m. n.	2290	**Le progrès** *Pern.-Duch.* 1904. Blume gross, gefüllt, nankinggelb. Knospe eiförmig, goldgelb, blüht willig auf. Strauch wüchsig und blühbar.
n.	2344	**Mabel Drew** *A. Dickson* 1911. Blume rahmfarben, in kanariengelb übergehend, fein duftend. Goldene Medaille Bagatelle 1913. Niedrig 1 St. M. 1,50
! h. n.	540	**Madame Bérard** *Levet* 1872. Gemsfarben, rosa übertuscht, schön gebaut. Rankend.
n.	2165	**Madame C. P. Strassheim** *Soup. & Nott.* 1898. Blume gelblichweiss bis schwefelgelb, gross, gefüllt und fein duftend. Strauch kräftig und blühwillig.
n.	1301	**Madame Honoré Defresne** *Cl. Levet* 1886. Gross, gefüllt, sehr schön gebaut, dunkelgelb mit leicht kupferigem Widerschein.
! h. m. n.	1977	**Madame Jean Dupuy** *P. Lambert* 1902. Gelbrosa, Mitte dunkler, schön gebaut, mit langer Knospe, reich und stetig blühend.
! h. m. n.	2203	**Madame Jenny Gillemot** *Pern.-Duch.* 1905. Blume gross, leicht gefüllt, safrangelb. Knospe lang, schön geformt. Der starkwüchsige Strauch blüht andauernd.
! h. m. n.	1953	**Madame Jules Gravereaux** *Soup. & Nott.* 1901. Sehr kräftiger und rankender Strauch mit prachtvoller Belaubung, Blume sehr gross und wohlriechend, gemsengelb mit pfirsichrosa im Zentrum. Sorte I. Ranges; sehr reichblühend.
! n.	2265	**Madame Mélanie Soupert** *Pern.-Duch.* 1905 Blume gross, halb gefüllt, gelb auf rosafarbenem Grunde. Schöne Knospe.
h. m. n.	2206	**Madame P. Perny** *Nabonn.* 1880. Blume gross, halb gefüllt, kanariengelb. Knospe safrangelb. Strauch kräftig und blühwillig.
! h. m. n.	2015	**Madame Ravary** *Pern.-Duch.* 1899. Blume gross, gefüllt orangefarben. Strauch wüchsig und blühwillig.
! h. m. n.	2166	**Madame Vermorel** *Mavi* 1901. Kupferiggelb und rosa. Strauch kräftig, mit rötlichem Laube. Schön.
! h. m. n.	1126	**Mademoiselle Franziska Krüger** *Nabonn.* 1879. Vollkommen geformt, gelb mit kupferfarben, rosa überhaucht. Kräftig wachsend und reichblühend.
! h. m. n.	307	**Maréchal Niel** *Pradel* 1864. Die grosse, goldgelbe Blume dieser weltberühmten Rose ist besonders in ihrer halb aufgeblühten Becherform von unübertroffener Formenschönheit und duftet köstlich. Strauch starkwüchsig, rankend; verlangt geschützte Lage und darf nicht oder nur wenig beschnitten werden. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00 Hochstämme 1 St. M. 3,00—4,50; 10 St. M. 25,00—35,00
! h. n.	517	**Marie Van Houtte** *Ducher* 1872. Hellgelb, leuchtend rosa berandet. Sehr gross und schön gebaut.
! h. n.	2267	**Marquise de Sinéty** *Pern.-Duch.* 1907. Grosse, kelchförmig-gefüllte, rötlich-ockergelbe, prächtige Blume. Goldmedaille Bagatelle 1907.
! n.	2349	**Melody** *A. Dickson.* Blume stark duftend, gross, schön geformt, lebhaft safrangelb. Wertzeugnis der Damen Bagatelle 1913. Niedrig 1 St. M. 1,50
n.	2268	**Mrs. Aaron Ward** *Pern.-Duch.* 1908. Die grossen, kelchförmig gefüllten Blumen sind von einem schönen, zart lachsfarben getönten Gelb. Sie sind sehr haltbar und tragen sich gut aufrecht.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. n.	2307	**Mrs. Arthur Robert Waddell** *Pern.-Duch.* 1909. Starkwüchsig und sehr reichblühend. Blume rötlichlachsfarben mit granatroter Rückseite.
! h. m. n	553	**Perle des jardins** *Levet* 1874. Dunkelkanariengelb, dicht gefüllt, herrliche Form. Schön.
! n.	2209	**Sénateur Saint-Romme** *Schwartz* 1905. Blume gross, auf goldgelbem Grunde lachsrosa, karminfarben überlaufen. Strauch kräftig und blühwillig.
h. m. n.	1850	**Souvenir de Catherine Guillot** *P. Guillot* 1896. Gelb, rötlich überlaufen, sehr wohlriechend. Knospe länglich.
n.	1963	**Souvenir de Pierre Notting** *Soup. & Nott.* 1902. Gross, schön gefüllt und geformt, weisslichgelb, zart rosafarben überlaufen. Schöne, lange Knospe.
! n.	2133	**Souvenir of Stella Gray** *A. Dickson & Sons* 1908. Strauch gut verzweigt und blühwillig. Blume mittelgross, schön gefüllt, orangelachsfarben, zinnoberrot überlaufen.
n.	2270	**Stadtrat Glaser** *H. Kiese & Co.* 1910. Oeffnet ihre hellschwefelgelben Blumen auch bei ungünstiger Witterung gut und bringt auch hübschen Herbstflor.

Rosa.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. n.	2245	**Antoine Rivoire** *Pern.-Duch.* 1896. Blume gross, kamelienförmig, zart rosa auf gelbem Grunde, karminrot überlaufen.
! h. n.	2160	**Baronne Henriette de Loew.** *Nabonn.* 1889. Zartrosa mit gelber Mitte, gut gefüllt. Strauch reichblühend.
! h. m. n.	1767	**Belle Siebrecht** *Dickson* 1894. (Mrs. W. J. Grant.) Gross, gefüllt, kräftig nelkenrosa, sehr seltene Färbung. Blumenblätter zurückgebogen, Knospen erscheinen stets einzeln an langen Trieben. Blumen sehr haltbar. Gänzlich meltaufrei. Ueberaus reichblühend.
! h. m. n.	2168	**Betty** *A. Dickson* 1906. Rosakupferfarbene, goldig überlaufene, grosse, gut gefüllte, stark duftende Blume. Blüht den ganzen Sommer bis zu den Herbstfrösten.
h. m. n.	2283	**Bürgermeister Christen** *Bergmann* 1911. Aehnelt im Wuchs und Blumenform der Testout, von der sie abstammt, doch ist die Farbe leuchtender rosa und unveränderlich haltbar.
! h. m. n.	1853	**Camoëns** *Schwartz* 1881. Blume mittelgross, gefüllt, rosa. Lange Knospe.
! h. m. n.	1599	**Catherine Mermet** *Guillot f.* 1869. Zart fleischfarbigrosa, dicht gefüllt, tadellos geformt.
. m. n.	2170	**Countess of Gosford** *Mc Gredy* 1907. Tief lachsrosafarben auf gelbem Grunde, gut geformt. Blüht sehr dankbar.
! h. m. n.	2071	**Dean Hole** *A. Dickson & Sons* 1905. Blüht reich während des ganzen Sommers. Blume gross, schön geformt mit hoher Mitte und breiten Blumenblättern, zart karminrosa. Schön.
! h. m. n	2225	**Dora Hansen** *Jacobs* 1909. Blume lebhaft rosa, auf langem Stiel. Knospen sehr lang. Strauch wüchsig.
h. m. n.	1874	**Duchess of Albany** *W. Paul* 1888. Sport von „La France“, jedoch etwas dunkler in der Farbe, wohlriechend und dankbar blühend.
! h. m. n.	1979	**Farbenkönigin** *Hinner* 1901. Leuchtend rosa, mit dunklerer Rückseite; Knospe lang. Sehr reichblühend. Schöne Sorte.
! h. m. n.	2094	**Frau Ernst Borsig** *P. Lambert* 1907. Die mittelgrosse Blume ist hoch und regelmässig gebaut, karminrosa, gelb überlaufen, wohlriechend. Strauch aufrecht, buschig.
h. m. n.	2298	**Frau Margarethe Möller** *Poulsen* 1911. Blume gross, schön gefüllt und gebaut, dunkelrosa mit hellerem Rande, einzeln auf starkem Stiel, willig aufblühend und gut remontierend. Wertzeugnis Bagatelle 1912.
! h. n.	2140	**Frau Oberhofgärtner Singer** *P. Lambert* 1908. Blume gross, gefüllt, zart rosa mit weisslichem Rande, fein duftend. Knospe lang, rosa. Strauch wüchsig und reichblühend.
! h. m. n.	2171	**Frau Philipp Siesmayer** *P. Lambert* 1908. Gross, ziemlich gefüllt, gelbrosa. Strauch starkwüchsig, reichblühend und hart.
! n.	2260	**Frau Rose Benary** *P. Lambert* 1908. Blume gross, gefüllt, glänzend rosa auf gelbem Grunde, haltbar und duftend.
n.	2130	**Fürstin Bülow** *P. Bräuer* 1908. Blume schön gebaut, gelbrosa, mit roten und weissen Tönen durchsetzt, fein duftend. Strauch gut verzweigt und sehr blühbar.
! n.	2089	**G. Nabonnand** *Nabonnand* 1880. Blume ziemlich gefüllt, zart rosa, gelb überlaufen. Knospe schön geformt. Strauch wüchsig und sehr blühbar.
! h. m. n.	1083	**Grace Darling** *Bennet* 1884. Grundfarbe der Blumenblätter rahmweiss, stark gefärbt und schattiert mit pfirsichrosa. Sehr wohlriechend und reichblühend.
! h. m. n.	2141	**Grossherzog Friedrich** *P. Lambert* 1908. Knospe spitz, frisch karminrot. Blume ziemlich gross, dunkelrosa, gelblich überlaufen.
! h. m. n.	2027	**Gustav Grünerwald** *P. Lambert* 1903. Die schön gebaute und gefüllte Blume öffnet sich gut. Farbe lebhaft karminrosa mit gelblicher Mitte. Haltung aufrecht. Duft stark. Knospe lang.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. n.	2174	**Hector Mackenzie** *Guillot* 1908. Gross, schön gebaut, leuchtend karminrosa, stark duftend. Empfehlenswert.
h. m. n.	2302	**Heinrich Münch** *Münch & Haufe* 1911. Blume gross, gefüllt, lebhaft rosa, einzelständig. Strauch starkwüchsig und reichblühend.
! n.	2163	**Helen Good** *Good & Rees Co.* 1908. Die grosse Blume hat eine zarte rosa Farbe mit dunklerem Rande. Stammt ab von Maman Cochet.
! h. m. n.	2091	**Hermann Raue** *P. Lambert* 1905. Blume sehr gross, gut gefüllt, lachsrosa mit dunklerer Mitte, stark duftend. Knospe lang. Strauch kräftig, aufrecht, reichblühend.
! h. m. n.	2231	**Killarney** *A. Dickson* 1898. Blume sehr gross, fleischfarbenrosa, Knospe lang. Strauch wüchsig und blühwillig.
! h. m. n.	1986	**Königin Karola** *Türke.* Die grossen, bis 15 cm breiten Blumen sind schön gefüllt und gebaut und prächtig silberigrosa gefärbt. Knospe lang und spitz.
h. m. n.	2084	**Kronprinzessin Cäcilie** *J. C. Schmidt* 1907. Grosse, zart silberigrosafarbene Blume. Knospe lang. Blüht den ganzen Sommer hindurch.
! h. m. n.	2261	**Lady Alice Stanley** *S. Mc Gredy* 1910. Eine grosse, gefüllte, aufrechtstehende Blume, innen zart rosa, aussen korallenrosa, duftend.
! h. m. n.	2176	**Lady Ashtown** *A. Dickson* 1905. Eine vorzügliche neuere Züchtung mit grossen, gefüllten rosafarbenen Blumen. Strauch starkwüchsig und reichblühend.
! n.	860	**Lady Mary Fitzwilliam** *Bennet* 1882. Zart fleischfarbigrosa, sehr gross, kugelförmig, schön.
! h. m. n.	137	**La France** *Guillot f.* 1867. Sehr gross, silberrosa, Mitte lilarosa. Dicht gefüllt sehr beliebte Rose.
! h. m. n.	2175	**La Tosca** *Schwartz* 1900. Zart rosa, gelblich überlaufen, gross, ziemlich gefüllt. Strauch wüchsig und blühbar. Schöne Form und Farbe.
h. n.	2285	**Lilli von Posern** *H. Kiese & Co.* 1911. Eine vorzügliche Schnitt- und Gruppenrose mit silberig-rosafarbenen Blumen. Wuchs Testout-ähnlich.
! h. m. n.	1855	**Madame Abel Chatenay** *Pern.-Duch.* 1894. Blume mittelgross, gefüllt, karminrosa, lachsfarben überlaufen.
h. m. n.	1951	**Madame Antoine Mari** *A. Mari* 1901. Strauch sehr kräftig, Blume zart rosa auf weissem Grunde, öffnet sich sehr leicht.
! h. m. n.	1757	**Madame Caroline Testout** *Pern.-Duch.* 1890. Gross, gefüllt, seidenartig fleischfarbigrosa, Mitte feuriger. Ungemein reichblühend, vorzüglich zum Treiben. Allgemein geschätzt und beliebt.
n.	2298	**Madame Edmond Rostand** *Pern.-Duch.* 1912. Eine verbesserte „Prince de Bulgarie" von wärmerer Färbung und kräftigerem Wuchse. Knospe lang und schön geformt. Blume gross, gut gefüllt, lachsfarbenrosa mit rötlich-orangegelb getönter Mitte. Niedrig 1 St. M. 1,50
! h. m. n.	2009	**Madame Jules Grolez** *Guillot* 1896. Blume gross, gefüllt, schön gebaut, kupferigrosa. Strauch sehr blühwillig. Schön.
! n.	2263	**Madame Léon Pain** *Guillot* 1905. Blume gross, silberighellrosa mit orangefarben getönter Mitte, gut gefüllt und fein duftend
! h. n.	2264	**Madame Maurice de Luze** *Pern.-Duch.* 1904. Die grosse, kelchförmig gefüllte Blume ist rosa mit karminfarbener Mitte und steht auf langem, starkem Stiel.
! n.	2266	**Madame Ségond Weber** *Soup. & Nott.* 1908. Eine schöne, grosse, schalenförmige, zartlachs-rosafarbene, in der Mitte dunklere Blume. Knospe lang und spitz. Strauch wüchsig und anhaltend blühend.
! n.	2131	**Madame Wagram comtesse de Turenne** *Bernaix* 1893. Sehr grosse, bis über 12 cm breite, seidig rosafarbene Blumen und grosse eiförmige Knospen.
! n.	1859	**Mademoiselle Hélène Gambier** *Pern.-Duch.* 1895. Mittelgross bis gross, stark gefüllt, zart lachsfarbenrosa, dankbar blühend.
! h. n.	1768	**Maman Cochet** *Sc. Cochet* 1892. Sehr gross, gefüllt, fleischfarbigrosa mit hellkarmin und lachsfarbig-nankinggelb, sehr reichblühend. Schön.
n.	2210	**Marianne Pfitzer** *Jacobs* 1902. Die grosse, langgestielte, aufrechtstehende, starkgefüllte Blume hat einen zart rosafarbenen, dunkelrosa überlaufenen Ton.
! n.	2346	**May Miller** *E. G. Hill* 1911. Blume lebhaft kupfrigrosa. Knospe spitz und langgestreckt. Strauch wüchsig und blühwillig. Niedrig 1 St. M. 1,20
! h. n.	2004	**Mildred Grant** *Dickson* 1901. Eine sehr grosse, schalenförmige, zart hellrosafarbene Blume mit spitzkegeliger Mitte, in aufrechter Haltung. Schön!
! h. n.	2177	**Mrs. E. G. Hill** *Soup. & Nott.* 1906. Blumen gross, hübsch gebaut, gut öffnend, aussen zart karminrosa, innen fleischfarbenweiss, zuletzt in weiss übergehend, duftend.
! n.	2269	**My Maryland** *Cook* 1909. Blume lachsrosa, gut aufrecht stehend. Strauch sehr blühwillig. Niedrig 1 St. M. 1,00
! h. m. n.	2121	**Otto v. Bismarck** *J. C. Schmidt* 1908. Sämling von „Madame Caroline Testout" × „La France". Die Blume ähnelt in der Farbe der „La France". Die Belaubung hat Testout-Charakter. Der Strauch hat kräftigen Wuchs, ist meltaufrei und blüht den ganzen Sommer hindurch.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. n.	1886	**Papa Lambert** *P. Lambert* 1899. Blume reinrosa, Mitte dunkler, sehr gross und gefüllt, stark centifolienartig duftend, Knospe sehr lang und schön geformt.
! h. m. n.	2014	**Pharisäer** *Hinner* 1901. Diese von „Belle Siebrecht" abstammende Rose hat hübsch fleischfarbene Blumen mit lachsrosa Mitte. Remontiert im Herbst gut.
! h. m. n.	2143	**Prince de Bulgarie** *Pern.-Duch.* 1901. Blume sehr gross, zart rosa, lachsfarben überlaufen. Hübsche Knospe. Eine vorzügliche, dankbar blühende Sorte.
h. m. n.	2233	**Radiance** *Cook* 1909. Blume gross, gefüllt, leuchtend karminlachsrosa, kupferig überlaufen, duftend. Strauch wüchsig, andauernd und reichblühend.
n.	1105	**Reine Nathalie de Serbie** *Soup. & Nott.* 1885. Fleischfarbigrosa auf rahmweissem Grunde, leicht gelb überlaufen.
n.	2205	**Rose d'Evian** *Bernaix* 1895. Blume gross, schalenförmig gefüllt, karminfleischfarben.
h. m. n.	2306	**Sachsengruss** *Neubert* 1912. (Druschki × Mad. Jules Gravereaux.) Blume schön gebaut, zart hellrosa auf weissem Grunde.
h. m. n.	2271	**Veluwezoom** *Baron von Pallandt* 1909. Blume gut gefüllt, gross, karminrosa. Strauch wüchsig und blühwillig.
! h. m. n.	1313	**Viscountess Folkestone** *Bennet* 1886. Blume zart rosa, Mitte dunkellachsfarbenrosa, ausserordentlich reichblühend.
! n.	2178	**William Shean** *A. Dickson* 1907. Blume sehr gross, reinrosa mit gelblicher Aderung.
		Rot.
h. m. n.	2227	**Alsterufer** *P. Lambert* 1909. Sämling von „Gruss an Teplitz". Blumen mittelgross, schön gefüllt, scharlachkarmesin, stark duftend, vom Juni bis zum Herbst erscheinend.
! h. m. n.	2169	**Charles J. Grahame** *A. Dickson* 1906. Eine prächtig gebaute, orangekarmesinfarbene Rose.
! h. m. n.	2093	**Charlotte Klemm** *Türke* 1906. Blume leuchtend blutrot, ziemlich gefüllt, mittelgross. Strauch niedrig und buschig.
! h. n.	2186	**Château de Clos Vougeot** *Pern.-Duch.* 1908. Die grosse Blume ist ziemlich gefüllt, feurig scharlachkarmesin, in ein samtiges Schwarzpurpur beim Verblühen übergehend. Eine der dunkelsten der bis jetzt gezüchteten Rosen.
n.	2161	**Comtesse Festétics Hamilton** *Nabonn.* 1893. Karminrot mit kupferfarbenem Grunde. Blüht reich, auch im Herbst.
! h. m.	1949	**corallina** *W. Paul & Son* 1900. Dunkelzinnoberrosa breite Petalen, schöne Knospe. Wuchs kräftig, sehr reichblühend. Schnitt- und Gruppenrose.
n.	2259	**Countess Mary of Ilchester** *A. Dickson & Sons* 1910. Grosse, leuchtend karmesinfarbene, duftende Blumen. Strauch sehr blühwillig.
! m. n.	2137	**Earl of Warwick** *W. Paul* 1905. Blume gross, schön gefüllt, lebhaft rot mit zinnoberroter Mitte. Strauch wüchsig.
! h. m. n.	2110	**Ecarlate** *Boytard.* Die halbgefüllten, mittelgrossen Blumen sind wunderschön feurig scharlachrot gefärbt.
! n.	2340	**Edward Mawley** *S. McGredy* 1912. Blume sehr gross, dunkelsamtrot, stark duftend, schön geformt. Goldene Medaille London 1910. Niedrig 1 St. M. 1,50
h. m. n.	2197	**Elise von Schwichow** *W. Hinner* 1910. Soll alle Eigenschaften der Testout besitzen und sich von dieser fast nur durch die kirschrote Blütenfarbe unterscheiden
! h. m. n.	2073	**Etoile de France** *J. Pern.-Duch.* 1905. Blume gross, schön gefüllt und prächtig geformt, von samtig roter Farbe. Sie kommt auf ihrem langen, starken Stiel schön zur Geltung. Knospe schön langgestreckt. Strauch kräftig und reichblühend.
h. m. n.	2138	**Ezcellentie G. van Tienhoven** *Lourens* 1908. Strauch reichblühend, von mittelstarkem Wuchs. Blume leuchtend rot. Wurde auf der Haarlemer Rosenschau 1907 hoch bewertet.
n.	1950	**François Crousse** *P. Guillot* 1900. Blume gross, gefüllt, schön geformt, wohlriechend, lebhaft karmesinrot bis feuerrot. Wertvolle, wüchsige und rankende Rose.
h. m. n.	2139	**Frau Geheimrat Dr. Staub** *P. Lambert* 1908. Strauch kräftig und blühbar. Blume gross, kelchförmig, tiefrot, sehr wohlriechend. Knospe lang und spitz.
! h. m. n.	2003	**Freiherr von Marschall** *P. Lambert* 1903. Blume gefüllt, dunkelkarminrot, an langem Stiel. Knospe lang und spitz. Der wüchsige Strauch hat blutrotes Laub. Schnitt- und Gruppenrose.
h. m. n.	2085	**Friedrichsruh** *J. C. Schmidt* 1907. Blume gross, dunkelblutrot, von feinem Wohlgeruch. Blüht den ganzen Sommer. Wurde mehrfach durch Preise ausgezeichnet.
! h. n.	2162	**Général Gallieni** *Nabonn.* 1899. Bräunlichrot, kupfrig überlaufen. Knospe schön geformt. Strauch wüchsig und blühbar.
! h. m. n.	2074	**General Mac Arthur** *J. G. Hill* 1905. Blume sehr gross, gefüllt, von schöner Form, prachtvoll scharlachrot. Strauch reichblühend.
! h. n.	2314	**General Superior A. Janssen** *Leenders* 1911. Blume gross, gut gefüllt, glühend dunkelkarminrot, duftend. Strauch wüchsig und blühwillig.
! h. m. n.	2229	**Geo. C. Waud** *A. Dickson & Sons* 1909. Die grosse, gefüllte Blume hat eine prächtige, leuchtend orangezinnoberrote Farbe und duftet köstlich. Strauch wüchsig und sehr reichblühend.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen. Centifolien-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. m. n.	2142	**Gruss an Sangerhausen** *Dr. Müller* 1905. Blume gross, gefüllt, leuchtend dunkelrot, fein duftend. Strauch wüchsig.
! h. m. n.	1884	**Gruss an Teplitz** *Geschwind* 1897. Eine durch ihre reiche Blühbarkeit und Widerstandsfähigkeit hervorragende Rose mit sehr wohlriechenden, leuchtend scharlachzinnoberroten Blumen. Ausgezeichnete Gruppenrose.
! h. n.	2207	**J. B. Clark** *Hugh Dickson* 1906. Der starkwüchsige Strauch bringt sehr grosse, dunkelrote, samtig kastanienbraun getönte, duftende Blumen.
! h. m. n.	1915	**Johanna Sebus** *Dr. Müller* 1899. Blumen schön becherförmig, sehr gross, 10—12 cm im Durchmesser, edle Form und Haltung. Farbe leuchtend kirschkarmin mit gelblichem Schein im Innern, von feinem Wohlgeruch. Gut remontierend.
h. m. n.	2230	**Jonkheer I. L. Mock** *Leenders* 1909. Blume gross, gefüllt, leuchtend rot; Rückseite der umgeschlagenen Blumenblätter silberig; Haltung aufrecht, Stiel lang und stark. Erinnert an Farbenkönigin, von der sie abstammt. Goldene Medaille Bagatelle 1911.
h. n.	2246	**Kaiser Wilhelm II.** *Jacobs* 1909 Mittelgrosse, gut gefüllte, leuchtend karmesinfarbene, willig aufblühende und fein duftende Blume. Strauch mittelkräftig wachsend und gut remontierend.
h. m. n.	2232	**Laurent Carle** *Pern.-Duch.* 1907. Blume sehr gross, von schöner Form und ziemlich gefüllt, leuchtend scharlachkarmin. Knospe lang. Haltung aufrecht. Stiel lang.
! h. m. n.	1995	**Liberty** *A. Dickson* 1900. Ist den besten dunklen, feurigroten Teerosen zuzuzählen. Eine schöne Gruppen- und Schnittrose.
h. m. n.	2226	**Lieutenant Chauré** *Pern.-Duch.* 1910. Blume gross, ziemlich gefüllt, kelchförmig, leuchtend karmesinrot. Knospe lang. Strauch aufrecht, wüchsig und blühwillig.
n.	2329	**Louis de Montardy** *Puyravaud* 1912. Reichblühend und wüchsig. Blume gross, gut gefüllt, zinnober. rot mit silberiger Rückseite. Niedrig 1 St. M. 1,25
! n.	2343	**Luise Lilia** *P. Lamb.* 1912. Dunkelblutrot, stark duftend. Strauch sehr reichblühend. Belaubung glänzend dunkelgrün. Wertzeugnis Bagatelle 1913. Niedrig 1 St. M. 1,50
h. m. n.	1952	**Madame Aug. Guillaud** *E. Guillaud* 1900. Mittelgross, dunkelamarantpurpurrot, in der Sonne nicht empfindlich. Sehr reichblühend bis spät in den Herbst.
! h. m. n.	962	**Madame Lombard** *Lacharme* 1877. Leuchtend rot, zuweilen rosa mit gelb schattiert, schön gefüllt. Strauch sehr blühbar und wüchsig.
h. n.	1854	**Marquise of Salisbury** *Pernet p.* 1891. Blume mittelgross, gefüllt, sehr schön, lebhaft samtig rot. Knospe länglich, reichblühend.
! h. m n.	1777	**Papa Gontier** *Nabonn.* 1882. Blume langgestreckt, gross, halbgefüllt, lebhaft purpurrot mit leicht gelb schattierter Mitte. Vorzügliche frühe Treibrose.
! h. m. n.	2304	**Président Vignet** *Pern.-Duch.* 1911. Der kräftige, lichtgrün belaubte Strauch bringt in reicher Fülle prächtige, grosse, gefüllte, lebhaft karminrote, meist einzeln auf langem Stiel stehende Blumen. Hochstämme 1 St. M. 3,00. Niedrig 1 St. M. 1,25
! h. m. n.	2092	**Reine Marguerite d'Italie** *Soup. & Nott.* 1905. Blume gross, gefüllt, karminfarben, centifolienartig duftend. Strauch sehr blühbar.
! h. m. n.	868	**Reine Marie Henriette** *Levet* 1879. Schön kirschrot, leuchtend. Wuchs stark und rankend.
h. m. n.	2112	**Reverend David R. Williamson** *Dickson* 1905. Blume gross, schalenförmig, dunkelzinnober, braun überlaufen, fein duftend. Blüht auch gut im Herbst.
! h. n.	2144	**Rhea Reid** *E. G. Hill* 1908. Lebhaft rot, wohlriechend, andauernd blühend. Wurde in Bagatelle als beste Rose von 1908 durch den I. Preis ausgezeichnet.
! h. m. n.	2075	**Richmond** *E. G. Hill* 1905. Blume leuchtend dunkelrot und nicht verblauend. Vorzügliche, stetig blühende Treibrose und schöne Gruppensorte.
! n.	2145	**Rosalind Orr English** *E. G. Hill* 1906. Blumen an langen Stielen, leuchtend karminrosa. Blüht dankbar.
h. m. n.	2026	**Triomphe de Pernet père** *Pernet père* 1891. Eine schöne Gruppenrose mit grossen, gefüllten, lebhaft roten Blumen. Knospe sehr lang. Strauch wüchsig und fortwährend blühend.
h. m. n.	2095	**Triumph** *Hill & Co.* 1907. Gross, gefüllt, dunkelkarmin, karmesin überlaufen, duftend. Strauch wüchsig und reichblühend.
! n.	2272	**Warrior** *W. Paul & Son* 1907. Blume gross, scharlachkarmesin mit blutroter, langer Knospe. Blüht dankbar und anhaltend. Niedrig 1 St. M. 1,25
! n.	2076	**Wenzel Geschwind** *Geschwind* 1906. Die sehr reich ansetzenden, dunkelroten Blumen verbrennen nicht an der Sonne. Strauch hart und blühbar.
h. n.	1131	**William Francis Bennet** *Bennet* 1884. Karminrot, langgestreckte Knospen, ausserordentlich reichblühend.

e) Centifolien-Rosen.

1 St. M. 0,70; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 55,00.

! n.	810	**centifolia major** *hort.* Blume gross, 7—8 cm breit, sehr gefüllt, rosa.
n.	1840	„ **minor** *hort.* Gegen 4 cm breit, dicht gefüllt, rosa.
n.	1225	„ **parviflora** *hort.* Niedlicher Zwergstrauch mit reichem Flor dicht gefüllter kleiner, bis 3 cm breiter rosafarbener Blüten.
n.	1873	**Königin von Dänemark** *Booth* 1816. Blume fleischrosa mit dunkler Mitte.

f) Moos-Rosen.

Niedrig 1 St. M. 0,70; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 55,00.
Hochstämme St. M. 2,50; Mittelstämme St. M. 1,75.

Von feinem Wohlgeruch, erfreuen sich diese allgemeiner Beliebtheit, und lassen sich die reizend mit feinem Moos bedeckten Knospen äusserst vorteilhaft in Rosensträussen verwenden. Sie bedürfen im Winter nur einer leichten Decke.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
h. m. n.	694	**Blanche double.** Mittelgross, gefüllt, weiss, schön bemoost, wohlriechend. Remontierend.
! h. m. n.	971	**Blanche Moreau** *Mor.-Robert* 1880. Gross, gefüllt, reinweiss, willig in Büscheln blühend Wuchs kräftig. Remontiert.
! h. m. n.	1791	**cristata** *Vibert* 1827. Blume gross, gefüllt, lebhaft rosa, mit grossen, stark bemoosten Kelchabschnitten.
n.	1957	**Cumberland Belle** *Dingee* 1901. Blumen glänzend silberrosa, sehr gefüllt, schön bemoost, duftend. Rankende Moosrose, welche im Jahre Triebe von $1^1/_2$—$2^1/_2$ m Länge macht.
n.	1408	**Eugénie Guinoisseau** *Bertrand G.* 1864. Gross, gefüllt, purpurviolettrot, schön bemooste Knospe. Remontiert.
! h. m. n.	295	**Gewöhnliche Moosrose.** Rosa, sehr schön bemoost. Blüht nur einmal, aber ungemein dankbar.
n.	2347	**Goethe** *P. Lamb.* 1911. Eine rankende Moos-Polyantha-Rose, starkwüchsig und hart. Blume klein, einfach bis halbgefüllt, scharlachkarmesin, dicht bemoost. Niedrig 1 St. M. 1,20
! h. m. n.	2116	**James Veitch** *E. Verdier* 1865. Die gefüllte, mittelgrosse Blume hat eine eigentümliche, schieferfarbenviolette, feurigrot überlaufene Farbe. Remontiert.
h. m. n.	199	**Salet** *Lacharme* 1854. Gross, hellrosa, schöne Form, kräftig wachsend, sehr wohlriechend. Remontierend.

g) Polyantha-Rosen.

Ihr niedriger Wuchs macht sie besonders geeignet zu Einfassungen. Vollständig überdeckt mit Blütendolden, die eine Unmenge von reizenden kleinen Röschen enthalten, kommen sie hier zur schönsten Wirkung.

Niedrig 1 Stück M. 0,60; 10 St. M. 5,50; 100 Stück M. 50,00.
Hochstämme 1 Stück M. 1,75—2,50; Mittelstämme 1 Stück M. 1,25—1,50.

Ein Sortiment von 25 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 12,00.

! n.	2128	**Abelle Weber-Paté** *P. Lambert* 1905. Die mit kleinen, schneeweissen, gefüllten Blumen besetzten Rispen haben gut aufrechte Haltung. Strauch gedrungen, 40 cm hoch, reichblühend.
! h. m. n.	2061	**Aennchen Müller** *J. C. Schmidt* 1907. Wird 50—60 cm hoch und bringt vom Juni bis November fortwährend grosse, aufrechte Rispen dunkelrosafarbener Blumen.
! n.	2041	**Aschenbrödel** *P. Lambert* 1903. Blume klein, gefüllt, rosa mit lachsfarbener Mitte, wohlriechend. Bildet 40—50 cm hohe, gedrungene Büsche, die bis zum Frost reich blühen.
! n.	2157	**Bébé Leroux** *Soup. & Nott* 1900. Der gedrungene, 40—50 cm hohe Strauch bringt grosse Rispen weisser, duftender, mittelgrosser Blumen.
n.	2320	**Bordure** *Barbier* 1911. Blumen zu 25—50 in grossen Rispen, 3—5 cm breit, gut gefüllt, rein karminrot. Strauch 80 cm hoch, reichblühend. Niedrig 1 St. M. 1,00
n.	1592	**Clotilde Soupert** *Soupert* 1889. Gross, gut gefüllt, weiss mit rosafarbener Mitte, sehr reichblühend und wohlriechend. Wuchs kräftig. Schön.
! n.	2158	**Colibri** *Lille* 1898. Eine niedrige, buschige Gruppenrose mit grossen, gefüllten, schwefelgelben, in weiss übergehenden Blumen.
n.	2312	**Cossebauder Rose** *Teschendorff* 1911. Sport der Rose Mad. Norb. Levavasseur mit tief dunkelroten Blumen.
n.	2300	**Ellen Poulsen** *Poulsen* 1911. Strauch 50—60 cm hoch, reichblühend. Blume gefüllt, gross, leuchtend dunkelrosa, duftend.
n.	2249	**Erna Teschendorff** *Teschendff.* 1911. Die Blumen dieses wertvollen Sports der Mad. Norb. Levavasseur sind besser gefüllt und statt bläulichrot leuchtend dunkelkarmesin, so feurig wie „Gruss an Teplitz". Wuchs und Blühwilligkeit wie bei der Stammform.
! n.	2018	**Etoile de mai** *Gamon* 1893. Blume klein, schwefelgelb. Strauch reichblühend, von mittelstarkem Wuchs. Gute Einfassungs- und Gruppenrose.
! h. n.	1896	**Eugenie Lamesch** *P. Lambert* 1899. An dem kräftig und gedrungen wachsenden Strauch erscheinen während des ganzen Sommers zahlreiche mittelgrosse, leuchtend gelbe, mit rosa schattierte Blumen von angenehm würzigem Duft. Herrliche Gruppenrose.

Polyantha-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	2334	**Frau Elise Kreis** *Kreis* 1913. Sport der Rose Aennchen Müller mit karmesinroten Blumen, vom Wuchs und der Blühwilligkeit der Muttersorte. Niedrig 1 St. M. 1,50
n.	2327	**George Elger** *Turbat* 1912. Grosse Rispen kupfriggoldiger, in hellgelb übergehender Blumen. Strauch reichblühend. Niedrig 1 St. M. 1,50
n.	1346	**Gloire des Polyantha** *Guillot f.* 1887. Klein, gefüllt, Färbung lebhaft rosa, im Grunde weiss.
n.	2325	**Gloire d'Orléans** *Levavasseur* 1912. Eine tiefrote Mad. N. Levavasseur, deren Blumen nicht verblauen und in grossen, vielblumigen Rispen stehen. Niedrig 1 St. M. 1,50
h. m. n.	2244	**Gruss an Aachen** *Geduldig* 1909. Blume gross, gefüllt, gelblichrosa. Strauch mittelstark wachsend und reichblühend.
n.	2214	**Jeanne d'Arc** *Levavasseur* 1909. Ein Sämling von „Mad. Norbert Levavasseur“ und ebenso reichblühend wie diese, mit milchweissen Blütenrispen.
! m. n.	2224	**Jessie** *Merryweather & Sons* 1910. Blumen kirschzinnoberfarben, in aufrechten, lockeren Rispen. Strauch gegen 40 cm hoch, buschig; vom Juni bis zu den Frösten beständig blühend.
! h. m. n.	1918	**Katharina Zeimet** *P. Lambert* 1901. Kräftiger, buschiger, bis 50 cm hoher Strauch mit schöner Belaubung und in aufrechten, grossen, lockeren Rispen blühend. Blumen klein, gefüllt, reinweiss. Duft fein und kräftig. Empfehlenswert.
n.	2338	**Le Ponceau** *Hémeray-Aubert* 1910. Blumen dunkelgranatrot, in der Sonne nicht verblassend, in grossen Rispen stehend. Niedrig 1 St. M. 1,00
h. n.	1897	**Leonie Lamesch** *P. Lambert* 1899. Strauch aufrecht, starkwüchsig. Die Blumen stehen meist in Büscheln zu 2—5 Stück. Färbung leuchtend kupferrot, Mitte gelb. Ganz eigenartiges Farbenspiel.
! n.	2256	**Louise Walter** *P. Lambert* 1909. Blumen weiss, rosa geadert, in grossen Rispen. Strauch niedrig, buschig und reichblühend.
! h. m. n.	1968	**Madame Norbert Levavasseur** *Levavasseur* 1903. Eine niedrig bleibende Crimson Rambler mit etwas dunkleren, leuchtend karminpurpurnen Blüten in ausserordentlich reichen Rispen, die in ununterbrochener Folge vom Juni bis in den Herbst erscheinen. Wird nur 50—60 cm hoch. Also eine als Gruppenrose verwendbare Crimson Rambler von enormer Blühbarkeit und grossartiger Wirkung.
n.	2213	**Madame Taft** *Levavasseur* 1909. Blume hübsch geformt, lebhaft hellkarmin. Strauch niedrig und wüchsig.
! h. m. n.	2081	**Maman Levavasseur** *Levavasseur* 1907. Ein Abkömmling der Sorte Mad. Norbert Levavasseur, von gedrungenem Wuchs, gegen 40 cm Höhe erreichend. Die Farbe der Blumen, die in ausserordentlicher Fülle in grossen Rispen hervorgebracht werden, ist ein helles Karminkarmesin, welches nicht verblaut.
n.	2296	**Maman Turbat** *Turbat* 1912. Grosse Rispen zart gelblichrosafarbener Blumen. Strauch sehr reichblühend.
! n.	2159	**Marguerite Rose** *Robichon* 1905. Die hoch über dem Laube, zu 3—5 stehenden Blumen sind ziemlich gross, schön geformt, dunkelrosa.
! n.	1967	**Marie Pavič** *Allégatière* 1888. Weisslichrosa, sehr reichblühend. Strauch 60—70 cm hoch. Eine der reizendsten Gruppenrosen.
n.	2129	**Martha** *P. Lambert* 1906. Die kleine, halbgefüllte, kupfrigrosafarbene Blume trägt sich in kleinen Rispen aufrecht über dem Laube. Strauch 30—40 cm hoch, sehr blühbar.
! n.	2311	**Merveille des rouges** *Dubreuil* 1912. Die ziemlich grossen, blendend karmesinroten Blumen stehen in grossen, gutgeformten Rispen. Wuchs niedrig. Niedrig 1 St. M. 1,20
n.	964	**Mignonette** *Guillot f.* 1881. Zart rosa, in weiss übergehend, klein, sehr reichblühend, in Büscheln.
! h. n.	2114	**Mrs. Cutbush** *Levavasseur* 1907. Dieser hübsche Sport der Sorte „Mad. Norbert Levavasseur“ hat hellrosa bis rosapurpurne Blumen und bleibt niedriger als diese. Für Gruppen und Topfkultur.
! n.	1766	**Mosella** *Lambert* 1895. Mittelgross, sehr gefüllt, aufgeblüht kamelienförmig, Färbung weiss auf hellgelbem Grunde, Mitte zart gelblichrosa. Gute Treib- und Schnittrose.
n.	2212	**Orléans-Rose** *Levavasseur* 1909. Ein Sämling der bekannten Rose Mad. Norbert Levavasseur, von kräftigem Wuchs, 50—70 cm hoch werdend, sehr blühwillig. Die grosse Rispe hat karminrosafarbene, in der Mitte weisse Blumen, die diesen Ton bis zum Abblühen behalten.
! h. m. n.	1836	**Perle des rouges** *Dubreuil.* Leuchtend dunkelkarmesinrot, fast dieselbe Farbe und Form wie die der schönen Cramoisi supérieur. Grosser Blütenreichtum den ganzen Sommer hindurch. Für Einfassungen u. niedrige Gruppen von ganz hervorragendem Wert.
n.	2011	**Petit Constant** *Soup. & Nott.* 1899. Knospen zinnoberorange, Blumen 6 cm breit, halbgefüllt, von dunkelrosa in hellachsfarben und zart rosa übergehend. Strauch reichblühend.
! n.	1996	**Philippine Lambert** *P. Lambert* 1903. Die mittelgrossen, gefüllten, regelmässig geformten Blumen sind rosafleischfarben und duften maiglöckchenähnlich. Knospe karminrosa. Strauch 50—60 cm hoch.
n.	2301	**Rödhätte** *Poulsen* 1910. Ein Polyantha-Bastard mit grossen, dunkelkirschroten, nicht verbläuenden Blumen. Strauch 60—70 cm hoch.
! n.	1919	**Schneewittchen** *P. Lambert* 1901. Reizende kleine Gruppen- und Einfassungsrose, nur 30—40 cm hoch. Grosse Blütenrispen mit zahlreichen kleinen, hübsch geformten, gefüllten, wohlriechenden weissen Blumen.
! n.	2223	**Tip-top** *P. Lambert* 1909. Blume mittelgross, kupfrigorange, in der Mitte zitronengelb, Rand gelblichrosa, Strauch niedrig, wüchsig und andauernd blühend. Niedrig 1 St. M. 1,00
n.	2282	**Yvonne Rabier** *E. Turbat* 1910. Blume hübsch geformt, reinweiss auf hellgelbem Grunde.

h) Monats-Rosen.

Wegen ihres reichen und andauernden Blühens sehr beliebt. Eignen sich vorzüglich zu Gruppen und Einfassungen.

Starke Pflanzen in Töpfen 1 Stück M. 0,60; 10 Stück M. 5,50; 100 Stück M. 45,00.

	Bez. der vorrät. Form	Nr.	
!	n.	2146	**Beauty of Rosemawr** *Conard & Jones* 1904. Eine verbesserte Hermosa. Blume mittelgross, schön karminrosa. Strauch wüchsig und reichblühend.
!	n.	2030	**Ducher** *Ducher* 1870. Schöne, reinweisse, reichblühende Monatsrose. Auch für Topfkultur und Treiberei geeignet. Passende Grabzierde.
!	n.	847	**Fellemberg** *Fellemberg* 1857. Eine wertvolle, starkwüchsige Monatsrose, deren Flor den ganzen Sommer hindurch bis in den Spätherbst hinein anhält. Die prächtig dunkelroten, im Aufblühen karminrosa Blütenknospen stehen in reichen Büscheln und bilden mit den hübsch braunroten Blattspitzen reizende Buketts. Sie ist für Einfassungen und Beete von reizvoller Wirkung. } 1000 St. M. 360,00
!	n.	64	**Hermosa** *Marchereau* 1840. Mittelgross, gefüllt, zart rosa, hübsch geformt, reichblühend. Sehr beliebt. } 1000 St. M. 360,00
	n.	2189	**Leuchtfeuer** *H. Kiese* 1909. (Gruss an Teplitz × Cramoisi supérieur.) Die grossen, gefüllten Blumen sind leuchtend blutrot und duften herrlich. Blüht den ganzen Sommer bis zu den Frösten. Wurde als eine der schönsten Monatsrosen der Gegenwart von dem Verein deutscher Rosenfreunde durch ein Wertzeugnis ausgezeichnet. 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00
!	n.	1344	**Madame Laurette Messimy** *Guillot f.* 1888. Mittelgross, rosa auf kupfriggelbem Grunde. Sehr reichblühend.
	n.	2042	**Maddalena Scalarandis** *Scalarandis* 1902. Dunkelrosa auf gelbem Grunde, eigenartige Farbe. Bau kelchförmig. Schöne Belaubung.
	n.	2323	**Papa Hémeray** *Hémeray-Aubert* 1912. Blume einfach, tiefrot mit hellerem Rand und weisser Mitte, in grossen, lockeren Rispen stehend. Wuchs niedrig. Niedrig 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
	n.	1865	**Pompon de Paris.** Liliputröschen. Ganz niedrig, feinzweigig, mit andauerndem Flor kleiner, rosafarbener Blumen. Zu Einfassungen geeignet.
	n.	1920	**Santa Rosa** *Burbank* 1899. Blumen hübsch gefüllt, karminrosa, etwas dunkler als die der Hermosa.
!	n.	340	**semperflorens rosea.** Gewöhnliche Monatsrose, rosa, sehr reichblühend.
	n.	1999	**Unermüdliche** *P. Lambert* 1904. (Bengalhybride.) Die mittelgrossen, halbgefüllten Blumen sind karminpurpurn mit weissem Auge. Sie stehen in grossen, breiten Rispen und entwickeln sich ohne Unterlass bis spät in den Herbst hinein.
	n.	681	**viridiflora** *Harrison* 1856. Grünblütige Rose. Merkwürdig wegen ihrer gefüllten, lebhaft grünen Blumen.
	n.	1926	**Werners Liebling** *Werner* 1902. Eine Verbesserung der bekannten Cramoisi supérieur, von der sie abstammt. Ist kräftiger im Wuchs und widerstandsfähiger als diese und ausserordentlich blühwillig. Die leicht gefüllte Blüte ist schön leuchtend dunkelkarmesin.

i) Trauer-Rosen.

1,70 bis 2 m hohe Stämme, 1 Stück M. 3,50 bis 4,50; 10 Stück M. 33,00 bis 40,00.

Eignen sich vorzüglich zur Anpflanzung als Einzelpflanzen und sind besonders für Grabstätten sehr beliebt und wirkungsvoll. Durch ihre langen, herabhängenden Zweige, die mit Hunderten von zierlichen Blüten bedeckt sind, gewähren sie einen prächtigen Anblick.

Beschreibungen siehe unter Rank-Rosen.

Nr.	
1772	**Aglaia** (gelb)
2217	**American Pillar** (rosa)
347	**Belle de Baltimore** (weiss)
1992	**Blush Rambler** (rosa)
1756	**Crimson Rambler** (rot)
1974	**Dorothy Perkins** (rosa)
1990	**Emile Fortépaule** (weiss)
1900	**Ernst Grandpierre** (weiss)
2281	**Excelsa** (rot)
1965	**François Foucard** (weiss)
1892	**Gardenia** (gelb)
2023	**Gruss an Zabern** (weiss)
1876	**Helene** (rosa)
2086	**Hiawatha** (rot)
2240	**Joseph Liger** (gelb)
2067	**Lady Gay** (rosa)
2054	**Léontine Gervais** (rosa)
1889	**Leuchtstern** (rosa)
1558	**Madame Sancy de Parabère** (rosa)
2156	**Minnehaha** (rosa)
1890	**Rubin** (rot)
69	**Ruga** (weiss)
2218	**Sodenia** (rot)
2060	**Tausendschön** (rosa)
1903	**The Wallflower** (rot)
2199	**Wartburg** (rosa)
2221	**White Dorothy** (weiss)

k) Rank-Rosen.

Hochstämme 1,70 bis 2 m hoch, 1 Stück M. 3,50 bis 4,50; 10 Stück M. 33,00 bis 40,00.

Für die Bekleidung von Hauswänden und Mauern, zum Beranken von Säulen und Pfeilern, zum Ueberziehen von Zäunen, zur Herstellung von Hecken usw. bilden die Rankrosen ein ausserordentlich dankbares Material. Nichts kann ein Haus, eine Laube prächtiger schmücken, ja selbst den garstigsten Winkel noch so wirkungsvoll verschönen als die weithin leuchtende Farbenpracht der sie in üppiger Fülle überziehenden Rankrosen.

1 Stück M. 0,75 bis 1,25; 10 Stück M. 6,50 bis 10,00; 100 Stück M. 60,00 bis 90,00.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6,50
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 15,00
Ein Sortiment von 50 Stück in 50 Sorten meiner Wahl M. 27,50

Bez. der vorrät. Form		Nr.	**Weiss.**
!	n.	1902	**Albéric Barbier** *Barbier* 1900. (Wichur. hybr.) Die schön milchweissen, in der Mitte kanariengelben Blumen erscheinen in kleinen Dolden. Feiner Teerosengeruch.
!	n.	2155	**Augenschein** *P. Lambert* 1905. Blumen milchweiss, gross, gefüllt, zu 3—7 auf langen Stielen, stark duftend. Strauch sehr starkwüchsig und hart.
! h.	n.	347	**Belle de Baltimore** (Baltimore Belle *Feast* 1843). Eine schöne, weisse Rankrose; Blüte mittelgross, leicht rosa überlaufen; übervoll in Büscheln blühend. Im Rosengarten der Baumschule ist diese Sorte als Girlande in grösserem Massstabe angepflanzt und erregt im Schmuck ihrer Blüten allgemeine Bewunderung.
h.	n.	1990	**Emile Fortépaule** *Barbier* 1903. (Wichur. hybr.) Blume gut gefüllt, 5—7 cm breit, weiss mit schwefelgelber Mitte. Von kräftigem Wuchs und dunkelgrün belaubt.
h.	n.	1900	**Ernst Grandpierre** *Chr. Weigand* 1901. Die kleinen, leicht gefüllten Blumen sind weiss, im Aufblühen gelb und wohlriechend. Die Pflanze wächst stark und hat glänzend grünes Laub.
!	n.	891	**Félicité et Perpétue** *Jaques* 1827. Mittelgross, hellfleischfarbig, in grossen Büscheln blühend.
h.	n.	1965	**François Foucard** *Barbier* 1901. (Wichur. hybr.) Blumen gefüllt, 6—7 cm breit, gelb, in milchweiss übergehend. Blüht reich und remontiert etwas.
	n.	2062	**François Guillot** *Barbier* 1905. (Wichur. hybr.) Knospe gelblichweiss, Blume milchweiss, 8—10 cm breit, schön gefüllt. Starkwüchsig und reichblühend.
	n.	2127	**Frau Albert Hochstrasser** *Weigand* 1908. Blumen gefüllt, weiss mit hellgelber Mitte. Remontiert etwas.
!		*1975*	*Freundiana Graebner siehe unter Abteilung „o".*
		1288	*grandiflora Bernaix siehe unter Abteilung „o".*
! h.	n.	2023	**Gruss an Zabern** *P. Lambert* 1904. Reicher Flor reinweisser, duftender, gefüllter Blüten in grossen Rispen. Strauch wüchsig und hart. Eine der besten weissen Rankrosen. Früh aufblühend.
	n.	2053	**La perle** *Fauque & fils* 1904. (Wichur. hybr.) Blumen gefüllt, regelmässig gebaut, milchweiss, stark duftend. Sehr starkwüchsig.
	n.	1833	**Manda's Triumph** *Manda* 1898. (Wichur. hybr.) Die regelmässig gefüllten weissen Blumen erscheinen in wahrhaft verschwenderischer Fülle an den kräftig rankenden Trieben.
		1254	*multiflora Thunb. siehe unter Abteilung „o".*
	n.	2317	**Perle von Britz** *Kiese & Co.* 1910. Grosse, weisse Blütenrispen mit hellrosa Knospen. Strauch reichblühend. Stammt von Tausendschön.
	n.	1948	**Royal Cluster** *Conard & Jones* 1899. Wuchs stark, aufrecht, Pflanze hart, reichblühend, Dolden gross; Farbe weisslichrosa, in weiss übergehend. Blumen mittelgross.
! h.	n.	69	**Ruga.** Mittelgross, dicht gefüllt, fleischfarben, in weiss übergehend, reich in Rispen blühend, stark rankend, ganz winterhart.
	n.	1774	**Thalia** *P. Lambert* 1896. Grosse Rispen kleiner, reinweisser, halbgefüllter Blumen. Blüht zeitig auf.
!	n.	2034	**Trier** *P. Lambert* 1904. Eine remontierende Rankrose, die an den Spitzen der Haupt- und Nebentriebe bis zum Herbst blüht. Bringt grosse Rispen rahmweisser, leicht gefüllter Blumen, deren Knospen lachsrosa gefärbt sind. Winterhart.
	n.	1907	**White Dawson** *Ellwang. & Barry* 1901. Die reinweissen, einfachen, wohlriechenden Blumen stehen in Dolden zu 20—25 Stück; Laub glänzend und samtig. Starkwüchsig u. reichblühend.
h.	n.	2221	**White Dorothy** *B. R. Cant* 1909. (Wichur. hybr.) Ein reinweisser Sport der beliebten „Dorothy Perkins". Wurde in London durch ein Wertzeugnis ausgezeichnet.
		1701	*Wichurana Crépin siehe unter Abteilung „o".*
	n.	1908	**Wichurana alba rubrifolia** *Conard & Jones Co.* 1901. Blumen gross, gut gefüllt, reinweiss. Laub dunkelgrün, die jungen Triebe leuchtend rot. Blüten sehr zahlreich.

Rank-Rosen.

Bez. der vorrät. Form		Nr.	
			Gelb.
! h.	n.	1772	**Aglaia** *P. Lambert* 1896. Blumen in grossen Sträussen, hellgrünlichgelb, ziemlich gefüllt, mittelgross. Feiner, teerosenartiger Geruch. Früh aufblühend. Belaubung glänzend hellgrün.
	n.	2185	**Buttercup** *Paul & Son* 1908. Knospe dunkelgelb, Blume einfach, schalenförmig, in gelbweiss übergehend.
	n.	1973	**Electra** *Veitch* 1902. Leicht gefüllt, gelb, im Verblühen etwas verblassend. Hat Aehnlichkeit mit Aglaia.
	n.	2252	**Exzellenz Kuntze** *P. Lambert* 1909. Lange Rispen kleiner, halbgefüllter, schwefelgelber, duftender Blumen mit rotgelben Staubfäden. Der starkwüchsige Strauch remontiert gut.
	n.	2188	**Fräulein Oktavia Hesse** *H. A. Hesse* 1909. Blume gross, weisslichgelb mit dunkelgelber, spitzer Mitte. Duft teerosenartig. Strauch sehr starkwüchsig. (Wich. × Kaiserin Aug. Viktoria.)
h.	n.	1892	**Gardenia** *Manda* 1899. (Wichur. hybr.) Blume 6—8 cm breit, gefüllt, rahmgelb, einzeln auf mittellangen Stielen. Knospe leuchtend gelb. Wuchs kräftig.
	n.	2351	**Goldfinch** *G. Paul & Son* 1908. Blumen halbgefüllt hellorange, violett überhaucht, in weisslichgelb übergehend. Knospen dunkelgelb, zu 20—30 in Rispen stehend. Niedrig 1 St. M. 1,25
!	n.	1895	**Jersey Beauty** *Manda* 1899. (Wichur. hybr.) Blume 6 cm breit, hellgelb, in kleinen Rispen oder einzeln. Starkwüchsig und blühwillig.
h.		2240	**Joseph Liger** *Barbier* 1909. (Wichur. hybr.) Der starkwüchsige und blühwillige Strauch bringt Rispen von 20—30 Blumen, die 7 cm breit, zart kanariengelb und fleischfarben überlaufen sind.
	n.	2326	**Source d'or** *Turbat* 1912. (Wichur. hybr.) Die ziemlich grosse, gut gefüllte Blume ist in der Knospe goldgelb, später etwas heller. Strauch reichblühend. Niedrig 1 St. M. 1,25
			Rosa (fleischfarben bis dunkel- und bläulichrosa).
	n.	2216	**Adrian Reverchon** *P. Lamb.* 1909. Blumen karminrosa mit weisser Mitte, einfach, mittelgross, in grossen Rispen. (Remontierender Leuchtstern.)
	n.	1989	**Alexandre Trimouillet** *Barbier* 1903. (Wichur. hybr.) Blumen gross, gefüllt, weiss mit leicht rosalachsfarbener Mitte, in Rispen. Strauch starkwüchsig, dunkelgrün belaubt.
	n.	895	**alpina rosea** (Bastard der R. alpina *L.*). Prächtiger und reicher Flor grosser, gefüllter, zart rosafarbener Blumen, schon zu Anfang Juni. Empfehlenswert.
h.	n.	2217	**American Pillar** *Conard & Co.* 1909. Blumen zart rosa, einfach, 6—10 cm breit, in grossen Rispen zusammenstehend. Strauch kräftig, hart und reichblühend.
	n.	1998	**Anna Rübsamen** *Weigand* 1904. (Wichur. hybr.) Eine hübsch gefüllte, mittelgrosse, schön rosafarbene Blume, in reichen Rispen stehend.
	n.	152	**Beauty of the Prairies.** Mittelgross, leicht gefüllt, lilarosa, sehr reichblühend.
h.	n.	1992	**Blush Rambler** *B. Cant & Sons* 1904. Das zarte Rosa der in grosser Fülle den Strauch bedeckenden Blütenrispen wirkt im Verein mit dem lichtgrünen Laube ausserordentlich ansprechend. Strauch sehr starkwüchsig.
	n.	2316	**Bürgermeister Schmiedigen** *Kiese & Co.* 1913. Blumen einfach, einer Apfelblüte ähnlich. Strauch reichblühend, wüchsig und winterhart. Niedrig 1 St. M. 1,25
	n.	1842	**Dawson** *Dawson.* Blumen lebhaft rosafarben, ca. 4 cm breit, fast einfach, in grossen Rispen. Glänzend grüne Belaubung.
	n.	2241	**Désiré Bergera** *Barbier* 1909. (Wichur. hybr.) Blume mittelgross, stark gefüllt, zart fleischfarben auf hellgelbem Grunde, zuerst Mitte lachsfarben. Strauch sehr wüchsig und dankbar blühend. Wertzeugnis Bagatelle 1911.
	n.	2350	**Donau** *Praskac* 1913. (Wichur. hybr.) Die 5 cm breiten Blumen stehen bis zu 30 in grossen Rispen. Sie sind gut gefüllt, gehen von rötlichlila in schieferblau über und duften fein und stark. Niedrig 1 St. M. 1,50
! h.	n.	1974	**Dorothy Perkins** *Perkins* 1902. (Wichur. hybr.) Zart lachsrosa, gefüllt, fein duftend, in grossen Rispen, noch im September blühend. Strauch starkwüchsig, für Pyramiden, Wände, Zäune und als Trauerrose verwendbar. Schön. Blüht spät auf.
	n.	2058	**Duc de Constantine** *Soup. & Nott.* 1857. Eine zwar alte, doch zu wenig bekannte, vorzügliche, ganz frühzeitig blühende Rankrose mit grossen, gefüllten, seidenartig rosafarbenen Blumen.
	n.	1971	**Edmond Proust** *Barbier* 1902. (Wichur. hybr.) Hellrosa, Mitte lachsrosa, 7—10 cm breit, in grossen Rispen blühend. Schön und starkwüchsig.
	n.	2253	**Exzellenz v. Schubert** *P. Lambert* 1909. Der kräftig wachsende Strauch entwickelt seine karmesinrosafarbenen Blütentrauben spät und in grosser Fülle bis zum Frost.
!	n.	1773	**Euphrosyne** *P. Lambert* 1896. Blumen in grossen Sträussen, reinrosa, halbgefüllt. Knospe leuchtend hellkarmin. Früh aufblühend.
	n.	2336	**Fragezeichen** *Böttner* 1910. Blume gross, lebhaft rosa, in Rispen stehend. Strauch starkwüchsig und blühwillig.
	n.	2109	**François Juranville** *Barbier* 1906. (Wichur. hybr.) Kräftiger Wuchs; Belaubung schön glänzend dunkelgrün. Blume gross, gefüllt, frischrosa.
!	n.	2087	**Frau Lina Strassheim** *Strassheim* 1907. Ein Abkömmling der Crimson Rambler. Blume gut gefüllt, lachsrot und hellrosa, in grossen, schönen aufrechten Rispen.
	n.	2218	**Geheimrat Dr. Mittweg** *P. Lambert* 1909. Die gefüllten, rosafarbenen, in der Mitte gelbweissen Blumen stehen in grossen, rundlichen, aufrechten Rispen und erscheinen unaufhörlich bis zu den Frösten. Strauch starkwüchsig, sehr grossblättrig.

Rank-Rosen.

Bez. der vorrät. Form		Nr.	
	n.	2052	**Gerbe rose** *Fauque & fils* 1904. (Wichur. hybr.) Blume 6—8 cm breit, gefüllt, schalenförmig, schön rosa wie Baronne de Rothschild, duftend.
	n.	1143	**Geschwinds Orden** *Geschwind* 1886. Mittelgross, lebhaft dunkel- oder violettrosa, Rand reinweiss.
	n.	2215	**Graf Zeppelin** *Boehm* 1910. Strauch starkwüchsig und aufstrebend, wie der der Crimson Rambler, auch ebenso reichblühend. Blütenfarbe leuchtend karminrosa.
! h.	n.	1876	**Helene** *Lambert* 1898. Blume zart rosa auf gelbweissem Grunde. Knospen karminrot, 20—50 auf einem Stiele. Ein Sämling von Crimson Rambler, von noch stärkerem Wuchse und mit grösseren Blumen, die fast ganz gefüllt sind.
!	n.	2219	**Helene Videnz** *P. Lambert* 1905. Die halbgefüllten, hellachsrosafarbenen Blumen stehen bis zu 75 in einer Rispe. Strauch sehr wüchsig, fast stachellos, reich und früh blühend.
	n.	2064	**Jean Guichard** *Barbier* 1905. (Wichur. hybr.) Blume 7—8 cm breit, gut gefüllt, lebhaft lachskarminfarben. Knospe zinnoberrot mit gelb. Pflanze blühbar und starkwüchsig.
	n.	2191	**Jules Levacher** *Barbier* 1908. (Wichur. hybr.) Halbgefüllt, silberigrosa. Knospen karmin. Strauch kräftig und sehr blühbar.
	n.	2220	**Kommerzienrat W. Rautenstrauch** *P. Lambert* 1909. Der starkwüchsige Strauch blüht sehr reich vom Juni bis zum November. Blumen gefüllt, zart rosalachsfarben mit hellgelber Mitte und weisslicher Rückseite, in kleinen, aufrechten Rispen stehend.
h.	n.	2067	**Lady Gay** *H. Walsh* 1905. Stammt ab von Crimson Rambler und ähnelt Dorothy Perkins. Blume karmesinrosa. Strauch wüchsig und hart.
h.	n.	2054	**Léontine Gervais** *Barbier* 1904. (Wichur. hybr.) Blumen zu 3—7 in Rispen stehend, gefüllt, lebhaft karminlachsfarben mit gelber Mitte. Sehr starkwüchsig.
! h.	n.	1889	**Leuchtstern** *J. C. Schmidt* 1899. Blumen einfach, leuchtend rosa, mit grossem, weissem Auge. In herrlichen, weithin leuchtenden Rispen blühend.
! h.	n.	1558	**Madame Sancy de Parabère** *Bonnet* 1875. Locker gefüllt, gross, rosa, reich blühend. Eine der schönsten und am frühesten aufblühenden Rankrosen.
	n.	1893	**May Queen** *Conard & Jones Co.* 1899. (Wichur. hybr.) Blume zart rosa, in zahlreichen Rispen. Strauch starkwachsend, schön belaubt.
! h.	n.	2156	**Minnehaha** *H. Walsh* 1905. (Wichur. × Paul Neyron.) Die gegen 6 cm breiten, gefüllten Blumen sind dunkelrosa, beim Aufblühen karminfarben und stehen in langen, hängenden Rispen.
	n.	1966	**Paul Transon** *Barbier* 1901. (Wichur. hybr.) Wuchs kräftig, Laub dunkelgrün, glänzend. Blumen 6—8 cm breit, zart rosafarben, teerosenartig duftend, in grossen Rispen.
	n.	2190	**Pinson** *Barbier* 1908. (Wichur. hybr.) Blume gross, 8 cm breit, gefüllt, zart hellrosa auf gelblichem Grunde. Knospe gelb und rot, Strauch starkwüchsig.
	n.	1946	**Psyche** *Paul & Son* 1899. Laub dem der Crimson Rambler gleich, Blumen blassnelkenrosa, Grund lachsgelb, mittelgross, gut gefüllt.
!	n.	1903	**René André** *Barbier* 1900. (Wichur. hybr.) Blumen gefüllt, zart rosa mit lachsfarbenem Hauch. Starker Teegeruch.
	n.	2337	**Schiller** *P. Lamb.* 1913. Blumen ziemlich gefüllt, zart rosa, in grossen Rispen. Strauch starkwüchsig, reichblühend und gut remontierend. Niedrig 1 St. M. 1,50
		1241	*setigera Mchx. siehe unter Abteilung „o“.*
! h.	n.	2060	**Tausendschön** *J. C. Schmidt* 1907. Ein reicher Flor grosser Rispen von hübsch und regelmässig gefüllten, zart rosafarbenen Blumen ziert diese Sorte im Juni—Juli. Zur Bekleidung von Hauswänden, Lauben usw., als Pyramidenrose wertvoll.
	n.	1837	**Universal Favourite** *Manda.* (Wichur. hybr.) Schön gefüllt, zart rosa, 5—6 cm im Durchmesser haltend und von feinem Duft. Strauch starkwüchsig und winterhart.
	n.	2122	**Veilchenblau** *J. C. Schmidt* 1908. Die in grossen Rispen stehenden Blumen dieses Sämlings der Crimson Rambler sind halbgefüllt, mittelgross und gehen von purpurviolett in hellviolettblau über. Strauch kräftig, winterhart und widerstandsfähig gegen Krankheiten.
!	n.	2126	**Waltham Rambler** *W. Paul & Son* 1903. Die grossen, einfachen, rosafarbenen, in Rispen stehenden Blumen ähneln denen des „Leuchtstern“, sind jedoch grösser.
! h.	n.	2199	**Wartburg** *H. Kiese* 1910. Ein sehr starkwüchsiger Sämling von „Tausendschön“ mit langen stachellosen Trieben und dunkelgrüner Belaubung. Die karminrosafarbenen, gut gefüllten Blumen stehen in grossen Rispen. Blüht sehr lange.
	n.	2321	**Wichmoss** *Barbier* 1911. (Wichur. hybr.) Eine rankende Moos-Wichurana-Rose. Blumen halbgefüllt, rosa, wohlriechend, an Kelch und Stiel bemoost, zu 6—15 in Rispen stehend.
			Rot.
	n.	2150	**Alexandre Girault** *Barbier* 1903. (Wichur. × Papa Gontier.) Gross, dicht gefüllt, karmin mit lachsfarbener Mitte. Strauch starkwüchsig, glänzend dunkelgrün belaubt.
!	n.	2024	**Amadis** *Laffay* 1827. Grosse, ziemlich gefüllte, purpurzinnoberrote Blume. Wächst ziemlich aufrecht.
!	n.	1765	**Carmine Pillar** *Paul & Son* 1895. Die grossen, 10—12 cm breiten, einfachen Blumen sind beim Aufblühen leuchtend scharlach und gehen dann in ein schönes Karmin über. Im Aufblühen eine der frühesten und in reichem Flor mehrere Wochen anhaltend.
	n.	2250	**Casimir Moullé** *Barbier* 1910. (Wichur. hybr.) Der starkwüchsige Strauch bringt zahlreiche Rispen mittelgrosser, gefüllter, innen karminrosafarbener, auf der Rückseite rosaweisslicher Blumen.
! h.	n.	1756	**Crimson Rambler** *Turner* 1894. Blumen in reichen, aufrechten Rispen, klein, gefüllt, leuchtend karmesinrot. Wirkungsvoll hebt sich die ausserordentliche Fülle dieser grossen Blumensträusse von dem hellgrünen Laube ab. Allgemein bekannt und beliebt.
	n.	2319	**Edgar Andreu** *Barbier* 1912. (Wichur. hybr.) Blumen lebhaft blutrot, auf der Rückseite rosa, in Rispen von 5—15 Stück. Reichblühend. Niedrig 1 St. M. 1,50

Rank-Rosen. Rosa rubiginosa hybrida.

Bez. der vorrät. Form		Nr.	
	n.	2200	**Eisenach** *H. Kiese* 1910. (Wichur. hybr.) Grosse Rispen einfacher, lebhaft roter, weithin leuchtender Blumen zeichnen diese Neuzüchtung aus. Das Laub ist glänzend dunkelgrün, der Wuchs ausserordentlich stark.
	n.	1150	**Erinnerung an Brod** *Geschwind* 1886. Gross, sehr gefüllt, fast purpurblau oder veilchenblau.
h.	n.	2281	**Excelsa** *Walsh* 1910. (Wichur. hybr.) Blumen prächtig scharlachrot, gefüllt. Wurde auf den Londoner Rosenschauen 1910 und 1911 allgemein bewundert.
	n.	2149	**Francis** *Barbier* 1907. (Wichur. hybr.) Aehnelt in Wuchs, Belaubung und Blütenreichtum der Crimson Rambler. Blumen einfach, leuchtend rot bis hellrot, in grossen Rispen.
	n.	2254	**Gartenstadt Liegnitz** *P. Lamb.* 1911. Blumen mittelgross, halbgefüllt, purpurrot, in schieferviolett übergehend, in Rispen stehend. Sehr reichblühend und hart.
	n.	2255	**Gräfin Marie Henriette Chotek** *P. Lambert* 1911. Strauch starkwüchsig und ganz winterhart, im Juni–Juli mächtige Sträusse leuchtend karmesinroter, ziemlich grosser, gefüllter Blumen bringend.
	n.	2088	**Grossherzogin Eleonore von Hessen** *Strassh.* 1907. Blume mittelgross, gefüllt, blutrot. Starkwüchsig und blühwillig.
	n.	2335	**Gruss an Freundorf** *Fraskac* 1913. (Wichur. hybr.) Blumen halbgefüllt, von karmesin in schwärzlichdunkelrot übergehend, in grossen, lockeren Rispen Niedrig 1 St. M. 1,50
! h.	n.	2086	**Hiawatha** *H. Walsh* 1905. Blume klein, dunkelkarmesin. Mitte weiss. Ein Sämling der Crimson Rambler, ausserordentlich reich in grossen, weithin leuchtenden Rispen blühend.
	n.	1831	**Himmelsauge** *Geschwind* 1894. Blume gross, wohlriechend, dunkelpurpurrot. Wuchs kräftig reichblühend. Vollkommen winterhart.
	n.	2125	**Immerblühende Crimson Rambler** *Ludorf* 1908. (Flower of Fairfield.) Blüht so reich und anhaltend wie „Madame Norbert Levavasseur", wird aber höher und buschiger als diese. Hat als Säulen- und Spalierrose jedenfalls eine Zukunft.
	n.	2063	**Joseph Billard** *Barbier* 1905. (Wichur. hybr.) Die einfache, 7—9 cm breite Blume ist leuchtend karminrot mit weisser Mitte. Laub glänzend dunkelgrün. Der reiche Blütenflor leuchtet weithin. Empfehlenswert.
	n.	2251	**Paul Ploton** *Barbier* 1910. (Wichur. hybr.) Blumen gefüllt, innen karmesinrot, aussen lilarosa, zu 10—20 in Rispen stehend, Strauch wüchsig und blühwillig.
	n.	2065	**Philadelphia Rambler** *Conard* 1902. Blume grösser und besser gefüllt als die von Crimson Rambler, schön gebaut, leuchtend karmesin. Sehr reichblühend.
	n	1839	**Pink Roamer** *Manda.* (Wichur. hybr.) Blume 4 cm breit, einfach, von karmesin in hellpurpurkarmin übergehend, mit weisslicher Mitte, in reichen Rispen.
	n.	1947	**Purple East** *Paul & Son* 1900. Blumen halbgefüllt, mittelgross, 6—8 cm Durchmesser; Farbe karminrosa und lebhaft purpurn, Blütezeit von langer Dauer. Schöner Strauch von kräftigem Wuchs, mit langen Ranken.
! h.	n.	1890	**Rubin** *J. C. Schmidt* 1899. Blüten in grossen Rispen, etwas grösser als die von Crimson Rambler, leuchtend karmesin. Holz und Belaubung braunrot. Winterhart. Prächtig in ihrem vollen, weithin leuchtenden Flor.
h.	n.	2248	**Sodenia** *Weigand* 1911. (Wichur. hybr.) Reich mit prächtig leuchtend karminfarbenen Rispen zuweilen noch im Herbst besetzt. Strauch starkwüchsig und schön glänzend. Dunkelgrün belaubt.
! h.	n.	1906	**The Wallflower** *Paul & Son* 1900. Die Triebe sind von unten bis oben mit leuchtend karmesinroten, halbgefüllten, 7 cm breiten Blumen besetzt. Vorzüglich geeignet als Heckenrose und zur Bekleidung von Mauern und Zäunen.
	n.	1904	**Wichurana rubra** *Barbier* 1900. Die gegen 4 cm breiten, einfachen Blumen sind schön leuchtend karmin mit weisser Mitte und stehen in grossen, reichlich ansetzenden Rispen. Strauch starkwüchsig.

l) Rosa rubiginosa hybrida.

Bastarde der schottischen Zaunrose (Sweet briar).

Diese Kreuzungen zeichnen sich durch die leuchtenden Farben ihrer in reicher Anzahl erscheinenden Blüten sowie durch vollständige Winterhärte aus. Sie werden deshalb als Parksträucher wie auch zur Bildung von Zierhecken und Lauben sich vorzüglich eignen und von ausgezeichneter Wirkung sein.

1 Stück M. 0,75; 10 Stück M. 6,50; 100 Stück M. 60,00.

	n.	1801	**Amy Robsart** *Lord Penzance* 1894. Dunkelrosa mit weisslicher Mitte.
!	n.	1804	**Anne of Gierstein** *Lord Penzance* 1894. Leuchtend karmesinscharlach.
	n.	1806	**Brenda** *Lord Penzance* 1894. Blassfleischfarben.
	n.	1800	**Flora Mc Ivor** *Lord Penzance* 1894. Rosa mit weisser Mitte, leicht halbgefüllt.
	n.	1823	**Green Mantle** *Lord Penzance* 1895. Blumen glänzend rosa mit weiss, öfter blühend.
	n.	1824	**Jeannie Deans** *Lord Penzance* 1895. Halbgefüllt, leuchtend karmesinscharlach.
!	n.	1826	**Julie Mannering** *Lord Penzance* 1895. Sehr zart hellrosa.
	n.	1805	**Lady Penzance** *Lord Penzance* 1894. Scharlachzinnober, Mitte gelb.
	n.	1802	**Lord Penzance** *Lord Penzance* 1894. Fleischfarben auf grünlichgelbem Grunde.
!	n.	1825	**Lucy Bertram** *Lord Penzance* 1895. Scharlachkarmesin, leicht halbgefüllt.
	n.	2276	**Refulgence** *W. Paul & Son* 1909. Blume halbgefüllt, scharlachzinnober, 8 cm breit, in Rispen zu 15—20 stehend. Strauch starkwüchsig und blühbar. Niedrig 1 St. M. 1,50

m) Rosa rugosa hybrida.

Bastarde der japanischen Hagebuttenrose.

Die Rosa-rugosa-Varietäten sind wegen ihres hohen Zierwertes und ihrer Winterhärte sehr beliebte Sträucher. Die weissen bis dunkelroten Blumen der verschiedenen Sorten erscheinen während des ganzen Sommers in grosser Anzahl, und die schön lebhaft rot gefärbten Früchte bilden im Herbste eine grosse Zierde.

Niedrig 1 Stück M. 0,75; 10 Stück M. 6,50; 100 Stück M. 60,00.
Hochstämme 1 Stück M. 1,75—2,50. Mittelstämme 1 Stück M. 1,25—1,50.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6,50
Ein Sortiment von 20 Stück in 20 Sorten meiner Wahl M. 13,00

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! n.	2002	**A parfum de l'Haÿ** *J. Gravereaux* 1904. Des köstlichen und starken Duftes und der grossen Blühwilligkeit wegen wird dieser Rose eine grosse Bedeutung für die Rosenölgewinnung prophezeit. Blume gut gefüllt, karmin. Strauch kräftig und hart.
n.	1819	**Belle Poitevine** *Bruant* 1894. Blume gross, gefüllt, von rosa Färbung, in Rispen blühend. Sehr wohlriechend.
n.	1814	**Blanc double de Coubert** *Cochet-C.* 1892. Blumen blendend weiss, in grossen Rispen, Strauch starkwüchsig.
! n.	2078	**Carmen** *P. Lambert* 1906. Strauch kräftig, bis 2 m hoch und widerstandsfähig. Schönes, dunkelgrünes Laub. Blumen einfach, gross, dunkelblutrot. Bis in den Herbst remontierend.
n.	2315	**Hansa** *Schaum* 1905. Blume gross, gefüllt, violettrot.
n.	2235	**Hildenbrandseck** *P. Lambert* 1909. Eine sehr starkwüchsige Parkrose, die bis 1,80 m hoch wird und vom Juli bis zu den Frösten reich blüht. Blumen mittelgross, halbgefüllt, leuchtend karmin.
! h. m. n.	1887	**Konrad Ferdinand Meyer** *Dr. Müller* 1899. Strauch stark wachsend, vollständig winterhart und gut remontierend. Blume sehr gross, 10—12 cm im Durchmesser, rein silberigrosa, stark gefüllt und von herrlichem Wohlgeruch.
n.	1820	**La Mélusine.** Blume gross, gefüllt, sehr wohlriechend, dunkelkarminrot, blüht ununterbrochen in grossen Dolden. Sehr wirkungsvoll.
n.	2079	**Madame Ancelot** *Dr. Müller* 1906. Die sehr grossen, gut gefüllten Blumen sind silberigfleischrot gefärbt und entwickeln sich bis zum Herbst.
! h. m. n.	1361	**Madame Georges Bruant** *Bruant* 1887. Gross, halbgefüllt, blendend weiss, Knospen lang.
n.	2331	**Madame Julien Potin** *Gravereaux* 1912. Blume gross, 12 cm breit, ziemlich dicht gefüllt, zart fleischrosa. Remontiert gut.
n.	2106	**Madame René Gravereaux** *Gravereaux* 1907. Blume hübsch kelchförmig gebaut, wohlriechend, zart rosa auf gelblichem Grunde. Blüht während des ganzen Sommers.
n.	2107	**Monsieur Bienvêtu** *Gravereaux* 1907. Die grossen, gut gebauten Blumen sind schön tief lachsrosa. Strauch wüchsig und üppig belaubt.
! n.	1959	**New Century** *Van Fleet* 1901. Blumen gross, gut gefüllt, in Rispen blühend, duftend, glänzend karminrosa, Mitte dunkler, Rand rahmweiss. Widerstandsfähig gegen Krankheiten.
n.	2277	**Nova Zembla** *Mees* 1906. Blume reinweiss, gefüllt, gut geformt, duftend. Strauch starkwüchsig und hart. Sport von Konrad Ferdinand Meyer.
n.	1822	**Rose-apples** *G. Paul & Son.* Blumen halbgefüllt, hellkarminrot. Strauch kräftig, blüht reich bis zum Herbst. Früchte lebhaft dunkelkarminrot.
! n.	2045	**Roseraie de l'Haÿ** *Cochet-Cochet* 1902. Blumen purpurrot, früh im Vorsommer erscheinend und remontierend. Früchte birnförmig.
n.	682	**rugosa** *Thbg.* } Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose. } *Beschreibung und Preis siehe Seite* 48.
! n.	783	**rugosa alba** *hort.* }
! n.	1810	**rugosa calocarpa** *Bruant.* Blume einfach, karminrosa, 8 cm breit. Die scharlachroten Früchte setzen in grosser Anzahl an und wirken sehr zierend.
n.	1809	**rugosa fimbriata.** Die halbgefüllten, ca. 6 cm breiten, zart fleischfarbenen Blumen machen mit ihrem fein gefransten Rande einen sehr zierlichen, an eine Nelke erinnernden Eindruck.
n.	2104	**rugosa germanica** *Dr. Müller.* Strauch sehr dankbar blühend. Blume gross, gefüllt, purpurviolett.
n.	1697	**rugosa Souvenir de Yeddo.** Blume gut gefüllt, hübsch geformt, wohlriechend, leuchtend karminrot. Blüht dankbar von Juni bis Herbst. Winterhart.
! n.	2348	**Schneezwerg** *P. Lamb.* 1912. Blumen mittelgross, halbgefüllt, schneeweiss. Früchte klein, leuchtend rot. Remontiert bis zu den Frösten. Niedrig 1 St. M. 1,20
n.	1841	**Souvenir de Christophe Cochet** *Cochet-Cochet* 1894. Blume schön dunkelrosenrot, ca. 12 cm Durchmesser. Früchte gross und schön lebhaft rot.
! n.	2012	**Souvenir de Philémon Cochet** *Cochet* 1899. Die 10—12 cm breite, gefüllte Blume ist weiss mit zart rosafarbener Mitte. Erinnert an „Souvenir de la Malmaison". Strauch kräftig und gut remontierend.
n.	1821	**Souvenir de Pierre Leperdrieux** *Cochet-Cochet* 1895. Blume gross, 9—10 cm breit, gut halbgefüllt, hübsch regelmässig geformt, karminpurpurn.
n.	1937	**Spaethiana** *Graebner.* (carolina × rugosa.) Strauch hübsch geformt, aufrecht. Belaubung schön lichtgrün. Blumen 7—8 cm breit, leuchtend purpurkarmesin, von Ende Juni bis August.
n.	1817	**Tamogled.** Blumen gross, gefüllt, kugelig, wohlriechend, hellkarmin, manchmal weiss gestreift. Strauch sehr starkwüchsig und widerstandsfähig.
! n.	1830	**Thusnelda** *Dr. Müller-Weing.* 1889. R. rugosa alba × Gloire de Dijon. Zart hellrosafarbene, hübsch gefüllte, duftende Blüten. Remontiert und ist winterhart.

n) Rosa lutea hybrida.

Bastarde der Gelben und der Kapuzinerrose.

Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,50; 100 St. M. 60,00.
Hochstämme 1 St. M. 2,50. Mittelstämme 1 St. M. 1,75.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
h. m. n.	2236	**Arthur R. Goodwin** *Pern.-Duch.* 1909. Dieser Abkömmling der „Soleil d'or" hat grosse, schön gefüllte rötlichorangekupfrige Blumen, die beim Verblühen einen lachsrosa Ton annehmen. Strauch wüchsig, hart und sehr reichblühend.
! h. m. n.	2278	**Beauté de Lyon** *Pern.-Duch.* 1910. Stärkerwüchsig und schöner belaubt als Soleil d'or, von der sie abstammt. Die grosse, gefüllte Blume öffnet sich willig und hat eine schön korallenrote, leicht gelb getönte Farbe. Goldene Medaille Bagatelle 1911.
n.	2201	**Deutschland** *H. Kiese* 1910. (Druschki × Soleil d'or.) Die grosse, gut gefüllte, in der Knospe hellgelbe Blume ist beim Öffnen goldgelb, rosa überlaufen und steht auf langem, aufrechtem Stiel, Strauch sehr kräftig, mit schöner, grossblättriger, glänzender Belaubung.
n.	2279	**Entente cordiale** *Guillot* 1909. Der wüchsige Strauch bringt grosse, l icht gefüllte Blumen von feurigem Rot auf goldgelbem Grunde.
n.	2033	**Gottfried Keller** *Dr. Müller* 1902. Der Strauch ähnelt dem der Rosa lutea im Aussehen. Die Blumen sind einfach, gold- bis dunkelgelb, wohlriechend. Remontiert gut.
n.	1239	**Harrisonii** *hort.* Eine schön gefüllte, 7 cm breite, leuchtend hellgelbe Rose, die einen sehr reichen Flor im Juni entfaltet.
h. n.	2211	**Johannisfeuer** *R. Türke* 1910. Blume auf goldigem Grunde leuchtend scharlach, gross, gefüllt remontierend. Strauch starkwüchsig, blühwillig und hart.
h. m. n.	2243	**Juliet** *W. Paul & Son* 1910. Die grosse, gefüllte, fein duftende Blume ist innen leuchtend rosaorange, aussen goldgelb. Strauch starkwüchsig und reichblühend.
h. m. n.	2148	**Les Rosati** *Gravereaux* 1907. Ein Bastard der Persian Yellow, der winterhart ist und den ganzen Sommer hindurch blüht. Blume mittelgross, gefüllt, lebhaft karmin mit gelber Mitte.
n.	2239	**Louis Barbier** *Barbier* 1909. Blumen halbgefüllt, lebhaft kupferrot, in dunkelrosa übergehend, aussen rötlichgelb. Pflanze sehr kräftig, reich- und frühblühend.
n.	2299	**Louise Catherine Breslau** *Pern.-Duch.* 1912. Strauch kräftig, buschig und hart, mit schöner, glänzend bronzegrüner Belaubung; sehr reichblühend. Die grossen, eiförmigen, gelbroten Knospen entwickeln sich zu sehr grossen, gut gefüllten Blumen von prächtig krebsroter, kupfrigorange überlaufener, aussen chromgelber Farbe. Niedrig 1 St. M. 1,25
	1238	*lutea siehe unter Abteilung „o".*
	683	*lutea bicolor siehe unter Abteilung „o".*
h. m. n.	2151	**Lyon-Rose** *Pern.-Duch.* 1908. Die grosse, schön gefüllte Blume dieser prächtigen Rose hat eine aus korallenrot, lachsfarben und gelb gemischte, sehr wirkungsvolle Färbung, dazu einen angenehmen Duft. Der wüchsige Strauch blüht reich und remontiert.
h. n.	2322	**Madame Edouard Herriot** *Pern.-Duch.* 1913. Blume mittelgross, gut gefüllt, eigenartig korallenrot mit gelb und rosa, in krabbenrot übergehend. Reichblühend. Höchste Wert- und Ehrenpreise 1912 und 1913 in London und Paris. Hochstämme 1 St. M. 3,00. Niedrig 1 St. M. 1,50
! n.	2305	**Madame Ruau** *Gravereaux* 1910. (Pharisäer × Les Rosati.) Blume gross, gut gefüllt, karminrosa, aussen gelb überlaufen. Knospe lang. Strauch starkwüchsig, anhaltend blühend.
n.	2117	**Parkfeuer** *P. Lambert* 1906. Ein hochwachsender, völlig winterharter Strauch mit mittelgrossen, einfachen, feurigscharlachroten Blumen. Sehr zierend.
	44	*Persian Yellow siehe unter Abteilung „o".*
h. n.	2237	**Rayon d'or** *Pern.-Duch.* 1910. Die grosse, schön gefüllte Blume zeigt ein prächtiges, sattes Gelb, während die Knospe in scharlachstreifigem Kupferorange prangt. Die reichlich und dauernd ansetzenden Blüten öffnen sich leicht. Sehr schöne Belaubung. Wurde durch viele Preise ausgezeichnet.
h. m. n.	1888	**Soleil d'or** *Pern.-Duch.* 1900. Blume herrlich goldgelb, rosa berandet, von schönem Duft, gross, gefüllt. Kreuzung von Persian Yellow × Antoine Ducher. Reichblühend und remontierend.
n.	2280	**Viscountess Enfield** *Pern.-Duch.* 1910. Der wüchsige, aufrechte Strauch bringt anhaltend grosse, gefüllte, zart rosafarbene gelbüberlaufene Blumen mit langer Knospe. Wertzeugnis I Bagatelle 1911.
n.	2332	**Willowmere** *Pern.-Duch.* 1913. Knospe länglich, korallen-karminrot. Blume sehr gross, gut gefüllt, lang-kelchförmig, krebsrot mit gelber Mitte und karminrosa Rand.

o) Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,50; 100 St. M. 60,00.
Hochstämme 1 St. M. 2,50. Mittelstämme 1 St. M. 1,50.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl . . . . M. 5,00
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl „ 12,00

n.	1782	**alba carnea** (Maiden's Blush). Ziemlich gross, gut gefüllt, zart fleischfarben, wohlriechend.
n.	1739	„ **suaveolens** *Dck.* Ziemlich gross, gut halbgefüllt, reinweiss, sehr fein duftend.
n.	1224	**alpina pyrenaica** *Gouan.* Ein fast stachelloser, ca. 1½ m hoher, aufrecht wachsender Busch, der seine 4—5 cm breiten, lebhaft rosafarbenen Blüten schon Ende Mai—Anfang Juni entfaltet.

Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	2154	**amurensis.** Die unter diesem Namen von einem russischen Geschäftsfreunde erhaltene Rose bringt im Juni einen reichen Flor 7—8 cm breiter, hübsch rosafarbener Blüten mit 3—4 Petalreihen. Wird von Prof. Koehne als ein Bastard der R. cinnamomea angesehen. Niedrig 1 St. M. 1,00
n.	1835	**anemoniflora** *Fortune* 1847. Blumen 3—4 cm breit, dicht gefüllt, reinweiss, im Juli-Aug. Strauch feinzweigig, graugrün belaubt.
n.	1934	**Aschersoniana** *Graebner.* (blanda × chinensis.) 1½—2 m hoch, mit hellgrüner Belaubung. Bringt im Juni in grosser Fülle ca. 5 cm breite, einfache, leuchtend karminpurpurne Blüten.
! n.	1362	**blanda** *Ait.* Strauch gegen 2 m hoch, aufrecht wachsend, Blüte weiss, Knospe fleischfarben, im Juni.
n.	1933	**Boursaultii** *Sweet.* (alpina × chinensis.) Zierlich überhängender Wuchs. Im Juni reicher Flor purpurner Blüten mit weisser Mitte, leicht halbgefüllt, in Doldenrispen stehend.
! n.	1797	**Brennus** *Laffay* 1830. Eine alte, winterharte Provencerose mit grossen, 8 cm breiten, dicht gefüllten, hübsch geformten, hellkarmesinfarbenen, wohlriechenden Blumen.
n.	2192	**britzensis** *Koehne. L. Späth* 1910. Wurde hier aus kurdistanischem Samen erzogen. Bildet einen gegen 2 m hohen Strauch von aufstrebendem Wuchs, der im Mai—Juni einen reichen Flor grosser, bis 10 cm breiter, einfacher, zart fleischfarbener, in weiss übergehender, duftender Blumen bringt.
! n.	1255	**californica** *Cham. et Schl.* Eine schöne Wildrose, die sich im Beginn des Juni mit einem reichen Flor leuchtend dunkelrosafarbener, einfacher, gegen 7 cm breiter Blumen bedeckt.
n.	2287	„ **ardens** *Arb. Spaethian.* Eine schöne Form mit feurig-karmesinfarbigen Blüten, die sich hier unter Kolorado-Sämlingen fand. Niedrig 1 St. M. 2,00
n.	1363	**carolina** *L.* Karolina-Rose. Wird 1½—2 m hoch und bringt im Juli und August ansehnlich grosse, lebhaft rosenrote Blüten.
n.	1941	**Chabertii** *hort. non. Déségl.* Blume 5—6 cm breit, einfach, rosa, wohlriechend, im Juni—Juli blühend; Strauch gedrungen, niedrig bleibend.
n.	673	**cinnamomea** *L.* Zimmetrose. Ein bis 2 m hoher, aufrecht wachsender Strauch mit rotbraunen Zweigen und ca. 5 cm breiten, karminfarbenen Blüten im Juni.
n.	1942	**dahurica** *Pall.* Bildet einen gegen 1½ m hohen, buschigen, dicht belaubten Strauch, den zu Anfang Juni zahlreiche karminfarbene Blüten zieren.
n.	1738	**damascena trigintipetala** *Dck.* Ziemlich gross, gut gefüllt, lebhaft rosa, mit feinem Duft, reichblühend. Soll sich zur Rosenölgewinnung vorzüglich eignen.
n.	1880	**dumetorum** *Thuill.* Kräftiger, stark stacheliger, zierlich überhängender Strauch, der im Flor seiner 6—7 cm breiten, rosafarbenen Blüten einen schönen Garten- und Parkschmuck bildet.
n.	754	**Fedtschenkoana** *Rgl.* Interessante und seltene Art aus Mittelasien. Hübsch und auffällig sticht das hellmeergrüne Laub von den blaurot überlaufenen Trieben ab. Blüten ca. 4 cm breit, weiss, im Juni—Juli.
n.	1365	**Fendleri** *Crépin.* Der R. pisocarpa *A. Gr.* nahestehende nordamerikanische Art von kräftigem Wuchs und reichem, rosafarbenem Blütenflor im Juni.
n.	1367	**foliolosa** *Nutt.* Zierliche, hellgrün belaubte, bis gegen 50 cm hohe Art der südlichen Verein. Staaten. Blüten gegen 5 cm breit, rosafarben, sehr wohlriechend. Eine seltene und niedliche Wildrose, die des Winterschutzes bedarf.
! n.	1975	**Freundiana** *Graebner.* Ein Bastard der etwas empfindlichen Moschusrose, der winterhart ist. Blume gross, weiss, einfach. Strauch 2—3 m hoch.
n.	1231	**gallica** *L.* Blume 5—6 cm breit, einfach, rosa, wohlriechend. Juni.
n.	1740	„ **conditorum** *Dieck.* Strauch ganz winterhart, bringt eine ausserordentliche Fülle bräunlichrosafarbener Blumen hervor. Im Orient werden die Blüten zu Konditoreizwecken verwendet und sind auch zur Bereitung von Rosenwasser sehr beliebt.
! n.	2238	**Georges Vibert** *Robert* 1853. Blume gross, gefüllt, purpurn, weiss gestreift. Strauch wüchsig.
n.	1743	**glutinosa** *Sibth. et Sm.* Südliche Weinrose. Bildet einen ungefähr meterhohen, dichtzweigigen, sehr stacheligen Strauch, dessen drüsige Blätter stark klebrig und wohlriechend sind. Blüten ca. 5 cm breit, zart rosa, im Juni.
n.	1288	**grandiflora** *Bernaix* (moschata × multiflora). Eine schön dunkelgrün belaubte, kräftig wachsende, rankende Sorte mit grossen, ca. 7 cm breiten, einfachen, reinweissen Blumen im Juni.
n.	1233	**gymnocarpa** *Nutt.* Kleiner, dichter, feinblättriger Strauch des westlichen Nordamerikas mit rosafarbenen, ca. 3 cm breiten Blüten im Juni.
n.	1709	**hispida** *Sims.* (spinosiss. hispida *Koehne.*) Strauch dem der Bibernellrose ähnlich. Blüten 6 cm breit, gelblichweiss, duftend, in grosser Zahl im Mai-Juni.
n.	1928	**Jundzillii** *Bess.* Blume 6—7 cm breit, einfach, rosa, reichblühend. Schön.
n.	1234	**kamtschatica** *Vent.* Aufrechter, bis 2 m hoher Strauch, der Rosa rugosa *Thbg.* nahestehend. Blüten purpurkarmin, Ende Mai—Juni.
n.	782	**lucida** *Ehrh.* Glänzendblättrige Rose. Hübsche amerikanische Wildrose mit schöner glänzender Belaubung und einem reichen Flor von grossen, rosafarbenen Blüten im Juni.
n.	1901	**lucida alba.** Reinweiss blühende Spielart der vorhergehenden.
! n.	1238	**lutea** *Mill.* Reicher Flor schön sattgelber, 5—6 cm breiter Blüten im Juni. Eine in den Gärten wenig verbreitete, hübsche Art.
h. m. n.	683	**lutea bicolor** *Curtis.* Kapuzinerrose. Leuchtend ziegelrot, Rückseite gelb.
! n.	1932	**Mariae Graebneriae** *Aschers.* (carolina × lucida.) Bildet 1—1½ m hohe Büsche mit hellgrünem Laube und einfachen, rosafarbenen, duftenden, vom Juni bis September erscheinenden Blüten. Die lebhaft roten Früchte setzen in Masse an und zieren bis in den Winter hinein.

Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	1943	**macrantha** *hort. non Desportes.* Blume 8—9 cm breit, einfach, zart rosa, im Juni—Juli. Ein schöner, kräftig wachsender Bastard der Hundsrose.
n.	1390	**microphylla** *Roxb.* Eine niedliche japanische Rose mit fein gefiederter Belaubung und einfachen, ca. 6 cm breiten, blassfleischfarbenen, in weiss übergehenden Blumen im Juni.
		moschata alba hort. siehe Freundiana.
n.	2124	**Moyesii** *Hemsl. et Wils.* Neuere Einführung aus China, die schon durch ihre dicht mit gelblichen Stacheln besetzten Zweige und ihre fein gefiederte Belaubung auffällt. Strauch starkwüchsig, im Juni mit 6 cm breiten, schön dunkelroten Blüten besetzt. Niedrig 1 St. M. 1,50
n.	1254	**multiflora** *Thunb.* Klein, weiss, in grossen, pyramidenförmigen Rispen, sehr reichblühend.
! h. m. n.	2043	**mundi** *Vibert* 1835. Die grosse Blume ist halbgefüllt, rot, weissgestreift und gescheckt. Eine der hübschesten der Provencerosen.
n.	1358	**nitida** *Willd.* Niedlicher, zierlich belaubter, meterhoher Strauch mit lebhaft rosafarbenen, 3—4 cm breiten Blüten im Juni-Juli.
n.	1257	**nutkana** *Presl.* Ein über 2 m hoher, aufrechter Strauch mit reichem Flor von ca. 6 cm breiten, rosafarbenen Blüten im Juni.
n.	1764	**oxyodon haematodes** *Crépin.* Bildet dichte, rundliche, über 2 m hohe Büsche. Belaubung hübsch und auffällig durch die lebhaft roten Blattstiele. Blüten 5—6 cm breit, schön karmin, im Juni.
! h. m. n.	44	**Persian Yellow** *Willock* 1833. Mittelgross, gefüllt, goldgelb, sehr leuchtend, Mitte Juni, hart.
n.	1364	**pisocarpa** *A. Gr.* Strauch bis 2 m hoch, mit zierlich überhängender, dichter Bezweigung und reichem Flor kleiner, rosafarbener Blüten im Juni.
n.	1728	**Pissartii** *Carr.* Blüten 5—6 cm breit, schwach halbgefüllt, schalenförmig, duftend, weiss, in zierlichen Rispen, vom Juni bis in den Herbst.
n.	1050	**rubiginosa** *L.* Schottische Zaunrose (Sweet Briar), Blüte rosa, siehe auch unter „Gehölzsämlinge".
! n.	321	**rubrifolia** *Vill.* Rotblättrige Rose. Blüte karminrosa, siehe auch unter „Gehölzsämlinge".
n.	1939	**Scharnkeana** *Graebner.* (californica × nitida.) Bildet einen ca. 1 m hohen, rundlichen Busch. Blumen einfach, purpurkarmin, von Ende Juni bis Anfang September.
n.	1879	**sericea** *Lindl.* Interessante Art aus dem Himalaya und dem nordwestlichen China. Bildet mehrere Meter hohe, dichtborstige, feinblättrige Sträucher, deren einzelnstehende, weisse Blüten (mit nur vier Blumenblättern) im Juni erscheinen. Verlangt geschützten Standort. Niedrig 1 St. M. 1,00
n.	2108	**sericea pteracantha** *Franchet.* Diese neue Einführung aus China fällt besonders auf durch die grossen, breiten, leuchtend roten Stacheln, welche die jungen Triebe zieren. Blüten wie die der Stammart, einfach weiss. Niedrig 1 St. M. 1,00
n.	1241	**setigera** *Mchx.* Prärierose. Eine schöne, hochwachsende Rose mit hellgrüner, grossblättriger Belaubung. Blüten lebhaft rosafarben in reicher Fülle im Juli und August.
n.	2056	„ **inermis.** Ganz stachellose Form der Prärierose. Niedrig 1 St. M. 1,00
n.	1771	**spinosissima altaica** *W. nec Rgl.* (spinosiss. grandiflora). Eine sehr schöne Form der Bibernellrose, welche Anfang Juni einen reichen Flor grosser, 8—9 cm breiter, einfacher, flach schalenförmiger, hellgelber Blüten entfaltet
n.	1784	„ **carneo-plena.** Halbgefüllt fleischfarben. Niedrig 1 St. M. 1,00
n.	1790	„ **James' Purple.** Halbgefüllt, purpurrosa. Niedrig 1 St. M. 1,50
n.	1788	„ **Townshend Double.** Halbgefüllt, dunkelrosa. Niedrig 1 St. M. 1,00
! n.	1798	**Stanwell Perpetual** *Lee.* Ein von Anfang Juni an mit kurzen Zwischenräumen bis weit in den Herbst hinein blühender Bastard der R. spinosissima. Die bis 8 cm breiten, in reicher Fülle ansetzenden Blumen sind hübsch gefüllt, zart fleischfarben und duften köstlich. Sehr empfehlenswert.
n.	2247	**Sweginzowii** *Koehne.* Eine neue ostasiatische Art von kräftigem, aufrechtem Wuchse mit stark bestachelten Zweigen und frischgrüner Belaubung. Blüten gegen 4 cm breit, rosa; Frucht rötlichorange. Niedrig 1 St. M. 1,00
! n.	1828	**Theano** *Geschwind* 1895. Eine ganz winterharte, fast rankende, schöne Park-, Gruppen- oder Einzelrose, die ihren lange anhaltenden, reichen Flor grosser, leuchtend rosafarbener Blütenrispen schon früh, gegen Ende Mai, zu entfalten beginnt.
	1674	*villosa L. (pomifera K. Koch). Gewöhnliche Apfelrose, grossfrüchtige Hagebutte. Siehe Seite 48.*
n.	1938	**Vorbergii** *Graebner.* (?lutea × spinosissima.) Entfaltet ihren ausserordentlich reichen, lange anhaltenden Flor rahmweisser, einfacher, 5 cm breiter Blüten als erste aller Rosen schon gegen Mitte Mai.
n.	1769	**Watsoniana** *Crépin.* Eine ganz feinlaubige, japanische Rose von eigentümlichem Aussehen, mit kleinen, weissen, in Rispen stehenden Blüten. Verlangt Winterschutz.
n.	1701	**Wichurana** *Crépin.* (bracteata *hort.*) Blume weiss, einfach, in Rispen stehend. Strauch rankend, glänzend dunkelgrün belaubt.
		Wichurana hybrida siehe unter Abteilung „k".
n.	2295	**Willmottiae** *Hemsl.* Neuere Einführung aus Westchina, im Mai mit zahlreichen kleinen, 3—4 cm breiten, karminrosa Blüten bedeckt. Strauch dicht und feinzweigig, zierlich belaubt. Niedrig 1 St. M. 2,00
n.	1985	**Woodsii** *Lindl.* Eine aus Kolorado-Samen erzogene Wildrose, die der R. blanda nahesteht. Blüten 5 cm breit, rosa, im Juni. Frucht rundlich, rot.
n.	1706	**xanthina** *Lindl.* Kleiner Strauch Mittel- und Ostasiens, mit dunkelbrauner Zweigrinde und 6—7 cm breiten, goldgelben Blüten im Mai.

Gehölze für Park- u. Gartenanlagen.

Meine Sammlung der bei uns im Freien ausdauernden **Ziergehölze** umfasst über **6000** Arten und Formen von **Laub-** und **Nadelhölzern** und ist zu einem besonderen, dendrologischen Garten seit 40 Jahren in der Baumschule aufgepflanzt. Dieselbe wird stets mit gütiger Unterstützung hervorragender Dendrologen auf das sorgfältigste gesichtet und dürfte wohl eine der reichhaltigsten aller bestehenden Gehölzsammlungen sein.

Nachstehende Zusammenstellungen von Laubhölzern habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werten Kunden gemacht und empfehle dieselben bei der Anlage von Parks und Gärten etc. ganz besonders.

Da ich für diese Zusammenstellungen die Auswahl der Sorten selbst treffe, und natürlicherweise von den gangbarsten, besten und schönsten Gehölzen der grösste Vorrat und der kräftigste Pflanzenbestand vorhanden ist, so kann ich gerade hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigem Preise abgeben.

Alle gangbaren Ziergehölzsorten sind hundertweise vorrätig. Der Hundertpreis wird nach dem 10-Stück-Preise berechnet, falls kein anderer Preis angegeben ist.

Nur die wirklich wertvollen und ausdauernden Gehölze werden in grösserer Anzahl vermehrt, von den anderen dagegen ist der Vorrat gering.

	100 Stück M.	1000 Stück M.
Verschiedene Sträucher **ohne** Namen in etwa 10 Sorten meiner Wahl, 0,40—1,50 m h. . . .	20— 25	180— 230
Gewöhnliche **Vor**sträucher in 10—15 Sorten mit Namen, 0,40—1 m h.	35 – 40	320— 370
Feinere **Vor**sträucher in 15—20 Sorten mit Namen	50— 70	450— 650
Gewöhnliche **Deck**sträucher in 10—15 Sorten, 1—2,50 m h.	35— 80	320— 725
Besonders starke oder feine **Deck**sträucher in 10—15 Sorten, 1,50—2,50 m h.	65 –110	600—1000
Schönblühende Ziersträucher in allen Grössen (zur Anlage kleiner Gärten) in etwa 15—20 Sorten mit Namen, je nach Güte und Alter, 3—6 jährig . . .	50— 80	450 – 725
Schönblühende Ziersträucher (stärkere) in 20 bis 25 Sorten	90—170	800—1500
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 100 Sorten	90—150	825—1350
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 50 Sorten	65—100	600— 900
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 25 Sorten	60— 90	500— 825
Buntblättrige Ziersträucher in 10—15 Sorten	65 –110	600—1000
Besonders starke und **breite** Zier- und Decksträucher, 1,50—3 m h.	110—350	1000—2800
Baumartige Gehölze, 2—3 m hoch, in 10—15 Sorten	80—125	750—1100
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 50 der bestgewählten Sorten, kräftige Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	200—500	1800—4500
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 25 bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	170—450	1500—4000
Schmuckbäume, besonders starke, in 50 der bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	500—850	4500—7500
Gruppenbäume, verschiedene Stammhöhen, 8—14 cm Stammumfang, in vielen Sorten	90—150	850—1400
Parkbäume, Hochstämme mit schönen Kronen, in mehreren Sorten, 12—15 cm Umfang, bei 1 m Höhe gemessen	170—400	1500—3500
Parkbäume, sehr starke, Hochstämme m. schönen Kronen, in mehreren Sorten	500—850	4500—7500

Zusammenstellung von Laubhölzern

nach Ziereigenschaften oder Verwendungsart.

Pyramiden- und Säulenform.
Ein Sortiment von 20 St. in 20 Sorten M. 35
10 St. in 10 Sorten M. 15

Kugelform.
Ein Sortiment von 15 St. in 15 Sorten M. 22

Gelbblättrig und gelb austreibend.
Ein Sortiment von 30 St. in 30 Sorten M. 40
10 St. in 10 Sorten M. 12

Weissblättrig und silbergrau.
Ein Sortiment von 15 St. in 15 Sorten M. 12

Rotblättrig.
Ein Sortiment von 15 St. in 15 Sorten M. 22
10 St. in 10 Sorten M. 15

Mit schöner Laubverfärbung im Herbst.
Ein Sortiment von 25 St. in 25 Sorten M. 35
10 St. in 10 Sorten M. 12

Immergrün (und halbimmergrün).
Ein Sortiment von 20 St. in 20 Sorten M. 30
10 St. in 10 Sorten M. 12

Schönblühend.
Ein Sortiment von 100 St. in 100 Sorten M. 90
50 St. in 50 Sorten M. 35
10 St. in 10 Sorten M. 6

Zierfrüchtig.
Ein Sortiment von 20 St. in 20 Sorten M. 25
10 St. in 10 Sorten M. 10

Rot- und gelbzweigig
(im Winter zierend).
Ein Sortiment von 10 St. in 10 Sorten M. 9

Für Felsanlagen geeignet.
Ein Sortiment von 25 St. in 25 Sorten M. 25
10 St. in 10 Sorten M. 9

Junge Laubhölzer zur Weiterkultur.

Für Baumschulenbesitzer und Landschaftsgärtner empfehle ich zum Aufschulen besonders die nachstehenden, billigen Zusammenstellungen.

500 Stück in 40 Sorten meiner Wahl . . M. 45	10 000 Stück in 50 Sorten meiner Wahl M. 600
1000 „ „ 40 „ „ „ . . M. 80	10 000 „ „ 100 „ „ „ M. 700
5000 „ „ 50 „ „ „ . . M. 325	

In meinen umfangreichen Pflanzenbeständen habe ich stets eine geringere Anzahl aussergewöhnlich starker, tadellos gewachsener Bäume und Einzelsträucher, welche für das Verpflanzen in vorgerücktem Alter besonders vorbereitet und in meinem Kataloge nicht angeführt sind, vorrätig. Mit Angebot von derartigen starken, vollentwickelten Bäumen und Sträuchern stehe ich gern zu Diensten.

A. Laubhölzer

Abkürzungen:
* = Gehölze, die etwas geschützten Stand verlangen.
⌂ = Gehölze, die im Winter trocken bedeckt werden müssen.
☐ = Gehölze, die in Norddeutschland im Freien nicht aushalten.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Acanthopanax *Dcne. et Planch.* **Stachelkraftwurz.** (Araliac.)		
10	**divaricatum** *hort. non. Seem.* Eine dem A. sessiliflorum nahestehende und auch sehr ähnlich belaubte, doch durch behaarte Triebe abweichende Form. Noch wenig bekannt	1,50	12
8	**pentaphyllum** *March.* Fünfzählige St. Bildet hübsche, dichte Büsche mit kleinen, zierlich gefingerten, glänzend grünen Blättern	1,00—1,50	8—13
9	„ **albo-marginatum** *hort.* Eine sehr hübsche, ganz beständige und durch Sonnenbrand nicht leidende, weissbunte Form der vorigen	1,50—2,00	—
3	**ricinifolium** *Dcne. et Planch.* (Aralia Maximowiczi *V. Htte.*) Ricinusblättr. St. Zierend durch grosse, schön gelappte Blätter	1,50—4,00	—
	Acer *L.* **Ahorn.** (Aceraceae.) Die Ahorne sind ausserordentlich arten- und formenreich und bieten eine solche Abwechselung und Schönheit in der Belaubung, wie sie kaum von einer anderen Gehölzgattung erreicht wird.		

25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl, je nach Stärke	M. 22—40
50 „ „ 50 „ „ „ „ „ „	M. 45—100
100 „ „ 100 „ „ „ „ „ „	M. 110—250

★ ★ ★ Von folgenden Ahornsorten habe ich besonders schöne und starke Pyramiden, zur Einzelpflanzung vorzüglich geeignet, vorrätig. 1 St. M. 5—30; 10 St. M. 35—200. ★ ★ ★

Acer campestre postelense	Acer dasycarpum pendulum	Acer plat. Reitenbachii
„ „ pulverulentum	„ „ pyramidale	„ „ Schwedleri
„ dasycarpum	„ „ Wieri	„ „ Walderseei
„ „ longifolium	„ negundo arg.-variegatum	

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
*105	**californicum** *Dietr.* mas. } Mittelhoher Baum mit gedreiten und unterseits, wie die Triebe, weissfilzigen Blättern. Der männliche Baum erscheint zur Blütezeit, Anfang Mai, wie mit einem duftigen, braunroten Schleier überzogen		
*278	„ „ fem. }	1,00—2,50	8—20
241	„ **texanum** *Pax. L. Späth 1897.* Von üppiger Wuchskraft, mit schöner, grossblättriger Belaubung; vollständig winterhart	1,00—2,00	8—15
28	**campestre** *L.* Feldahorn, Massholder. Bis 15 m hoher Baum (**s. auch Gehölze zu Hecken**)	0,60—0,75	5—6
276	„ **collinum** *Wallr.* Schöne, grossblättrige Belaubung	1,00—6,00	8—45

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Acer		
247	**campestre compactum** *De Vos.* Bildet ganz dichte, rundliche Büsche	1,25—4,00	10—35
113	„ **laetum** *Schwerin.* Aufrechter Wuchs, lichtgrüne Belaubung	1,25—5,00	10—45
253	„ **postelense** *Schwerin.* Junges Laub zuerst bräunlich, dann leuchtend gelb, Blattstiele und Triebe lebhaft rot. Verlangt sonnigen Standort	1,25—10,00	10—40
31	„ **pulverulentum** *Kirchn.* Blätter gleichmässig und reichlich weiss bepudert	1,00—4,00	8—35
246	„ **Schwerinii** *Hesse.* Austrieb bräunlichpurpurn, ausreifende Blätter allmählich in ein dunkles Grün übergehend	1,25—4,50	11—30
10	**circinatum** *Pursh.* Ein kleiner Baum des westlichen Nordamerikas mit hübscher, lichtgrüner Belaubung	1,00—3,00	8—25
140	**crataegifolium** *S. et Z.* Kleiner, winterharter japanischer Baum mit kleinen, eiförmigen, langgespitzten Blättern	2,00—3,50	15—30
41	**dasycarpum** *Ehrh.* (eriocarpum *Mchx.*, saccharinum *L.*) Silberahorn. Unterseite der Blätter silbergrau, sehr raschwüchsig **(s. auch Alleebäume)** . . **100 St. M. 35** **Hochstämme 1 St. M. 2—30**	0,60—4,00	5—30
248	„ **crispum** *Ellw. & Barry.* Eine gedrungen wachsende Form mit tief gelappten, am Rande etwas gekräuselten Blättern	1,00—3,00	8—25
192	„ **heterophyllum** *Masters.* Die Blätter dieser Spielart durchlaufen von der fein zerschlitzten Form des Wieri bis zu fast normaler Ausbildung alle möglichen Wandlungen	1,25—5,00	10—40
60	„ **longifolium** *L. Späth 1882.* Mit tief eingeschnittenem, langem Blatte	1,25—6,00	10—50
58	„ **lutescens** *L. Späth 1881.* Treibt in leuchtend gelbem Farbenton aus	1,50—5,00	13—40
43	„ **pendulum** *L. Späth 1882.* Muss **frei** stehen und ist dann von prächtiger Wirkung **(s. auch Trauerbäume)** . . . . . . **Hochstämme 1 St. M. 3—12**	1,25—8,00	10—50
61	„ **pulverulentum** *L. Späth 1882.* Blätter weiss bestäubt, Austrieb rosa	1,25—3,00	10—25
90	„ **pyramidale** *L. Späth 1885.* Recht gleichmässig aufrecht wachsend. Kräftige, pyramidale Pflanzen **(s. auch Alleebäume)** **Hochstämme 1 St. M. 2,50—15,00**	1,00—10,00	8—80
191	„ **tripartitum** *Ellw. & Barry.* Blätter tief dreilappig, Lappen mit stark und zierlich gezackten Rändern	1,20—5,00	10—40
79	**!** **dasycarpum Wieri** *Schwer.* Die fein geschlitzte, zierliche Belaubung, die schön geformte, hängezweigige Krone machen diesen Baum als Einzelpflanze zu einer ausserordentlich wirkungsvollen Erscheinung **(s. auch Trauerbäume)** . . . . **Hochstämme 1 St. M. 3,00—30,00**	1,25—3,00	10—25
	Besonders schöne und starke Pyramiden	6,00—35,00	50-300
118	**Dieckii** *Pax.* (laetum × platanoides.) Blätter mit kurzen, rundlichspitzen, ganzrandigen Abschnitten	1,00—3,00	8—25
268	**Douglasii** *Hook.* Ein kleiner, dem A. glabrum verwandter Baum mit aufstrebender Astbildung und mittelgrossen, dunkelgrünen, 3—5 lappigen, grobgesägten Blättern an braunroten Trieben. Wenig bekannt	3,00	—
* 146	**Drummondii** *Hook et Arn. L. Späth 1890.* Triebe und Blattstiele korallenrot. Blätter gross, hellgrün, rotgenervt, Unterseite glänzend silberfarben	2,00—3,00	18—25
116	**Durettii** (? obtusatum × pseudopl.) *Pax.* Kleines, rundliches, kurz dreilappiges, rotgestieltes Blatt; braunrote Triebe	1,25—4,00	10—35
11	**ginnala** *Maxim.* Kleiner, ostasiatischer Baum mit zierlicher, im Herbst sich prächtig rot färbender Belaubung	0,75—1,50	6—12
93	„ **Semenowii** *Pax.* Belaubung noch kleiner und zierlicher als die des vorigen	1,50—5,00	12—45
144	**glabrum** *Torr.* Ein zierliches, kleines Bäumchen mit hübsch gelappten Blättern an braunroten Zweigen aus dem westl. Nordamerika. Wenig verbreitet	1,50—4,00	12—35
145	**grandidentatum** *Nutt.* Kleiner Baum. Die mittelgrossen Blätter sind 3—5 lappig, grob gezähnt, am Grunde herzförmig, oberseits dunkel-, unten graugrün	1,50—3,00	13—25
94	**Heldreichii** *Orphan.* Schöne Art der Balkanhalbinsel, mit tiefgelappten Blättern	1,00—3,00	8—25
214	„ **macropterum** *Pax.* (macropterum *Vis.*) In der Belaubung der Stammart ähnlich. Aus der Balkanhalbinsel erhalten. Wenig verbreitet	1,50—3,00	12—25
288	„ **purpuratum** *Schwerin.* Blattunterseite purpurn wie bei Acer pseudoplat. purpureum. Blätter jedoch viel weniger tief gelappt als die der Stammform	1,50—3,00	12—25
169	**hybridum** *Spach.* (italum × pseudopl. *Pax.*) *L. Späth 1892.* Seltener, interessanter Blendling. Wird ein mittelgrosser Baum mit gedrungener, rundlicher Krone	2,00—3,00	—
* 287	**insigne Wolfii** *Schwerin.* Hübsche, neuere Form der grossblättrigen, früh austreibenden, transkaukasischen Stammart, mit unterseits purpurnen Blättern	2,00—3,00	18—27
201	**laetum** *C. A. Mey.* (colchicum *hort.*) Kolchischer Ahorn. Ein mittelgrosser Baum mit glänzend grüner, spitzlappiger Belaubung	2,00—3,00	—
27	„ **rubrum** *Kirchner.* Rottriebiger kolchischer Ahorn	1,00—3,00	8—25
24	**Lobelii** *Ten.* Hübscher, dunkelgrün belaubter Ahorn, in den Gebirgen Süditaliens heimisch. Jahrestriebe bläulichweiss bereift	3,00	—
* 12	**macrophyllum** *Pursh.* Westliches Nordamerika. Schöne, grossblättrige Belaubung	2,00	—
36	**monspessulanum** *L.* Kleiner Baum der Mittelmeerländer und des Orients mit kleinen, dreilappigen Blättern	0,75—1,50	6—12

Laubhölzer.

Nr.	**Acer**	Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
47	**negundo** *L.* Eschenahorn. Hellgrün belaubt; raschwüchsig	0,50—2,00	4—18
215	„ **argenteo-limbatum** *Schwerin.* Diese wertvolle Form mit ihren regelmässig und breit weiss gerandeten Blättern hat vor dem prächtigen Acer neg. arg.-var. den sehr schätzbaren Vorzug bedeutend stärkerer Wuchskraft.	1,00—4,00	8—30
123	„ **arg.-marginatum** *Deegen.* Blätter mit schmaler, weisser Berandung. Wuchskraft bedeutend stärker als die des folgenden	1,00—3,00	8—25
49	**negundo arg.-variegatum** *Bonamy.* Durch seine prächtige, leuchtend weissbunte Belaubung von grossem landschaftlichen Werte.		
	! Pyramiden . . . . 100 St. M. 75—200	1,00—7,50	8—60
	Mittelstämme . . . 1 St. M. 1,40—3,50; 10 St. M. 13—30; 100 St. M. 110—150	—	—
	Hochstämme **(s. auch Alleebäume)** 1 St. M. 2,75—7,50; 100 St. M. 185—250	—	—
158	**negundo aureo-marginatum** *hort.* Ein durch seine beständige, schöne und breite Randfärbung sich auszeichnender Eschenahorn	1,00—3,00	8—25
	„ *californicum hort. siehe neg. pruinosum.*		
56	„ **crispum** *G. Don.* Die kleinen Blätter sind gleichmässig gekräuselt und laufen in lange, fadenförmige Spitzen aus	1,00—2,50	8—20
254	„ **elegans** *Schwer.* Eine wesentliche Farbenverbesserung von Nr. 158. Die breite Berandung ist von reinerem Gelb und geht teilweise in rahmweiss über **(s. auch Alleebäume)** . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,75—5,00; Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,50**	1,00—3,00	8—25
87	„ **heterophyllum** *L. Späth 1883.* Blättchen am Rande verschiedenartig ausgefressen oder gelappt und etwas blasig aufgetrieben	1,00—1,50	—
211	**negundo odessanum** *Rothe.* Der leuchtende, sattgelbe Farbenton der hübsch bronzefarben austreibenden sonnenbeständigen Belaubung, dabei der kräftige Wuchs verleihen diesem Eschenahorn einen hohen gärtnerischen Wert **(s. auch Alleebäume)** . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,75—8,00; Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,50**	1,00—5,00	8—30
48	**negundo pruinosum** *Schwer.* (neg. californicum *hort.*) Stärkerwüchsig als der Acer negundo; besonders für schlechten Sandboden geeignet **(s. auch Alleebäume)** **Hochstämme 1 St. M. 1,25—8,00**	0,50—2,50	4—20
280	„ **pruinosum mas.** Der reiche Flor **männlicher Blüten** im April gibt eine ausgezeichnete **Bienenweide** ab . . . . **Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 2,00—3,50**	1,00	8
106	„ **versicolor** *Dieck.* Blätter hellgrün, dunkelgrün gefleckt	1,00—1,50	8—12
57	„ **violaceum** *K. Koch.* Von kräftigem Wuchse, grossblättrig, mit violetten Blattspindeln und Trieben	1,00—4,00	8—35
25	**nigrum** *Mchx.* Schwarzahorn. Nordamerikanische Art, die einen hübsch kugelkronigen, dichtbezweigten, dunkellaubigen Baum bildet. Veredelungen	2,50	—
38	**obtusatum** *W. et K.* Kleiner Baum mit ziemlich grossen, stumpfgelappten Blättern	2,50	—
37	„ **neapolitanum** *Pax.* Blätter rundlicher gelappt und grösser als die der Stammart; Herbstfärbung tiefgelb. Wenig verbreitet	2,50	—
137	**orientale** *K. Koch.* Kleiner Baum mit kleinen, stumpf-dreilappigen Blättern. Wenig verbreitet	2,50	—
13	**pennsylvanicum** *L.* (striatum *Dur.*) Pennsylvanischer A. Kleiner Baum mit hellgrüner, weissgestreifter Rinde und schöner, grossblättriger Belaubung	1,00—2,00	8—15
26	**pictum** *Thbg.* 15—20 m hoher ostasiatischer Baum. Blätter bräunlich austreibend, mit 5—7 in eine lange Spitze ausgezogenen Lappen u. herzförmigem Grunde	1,00—3,00	8—25
178	„ **mono** *Maxim.* Blätter im Umkreise rundlich mit herzförmigem Grunde, kurz und spitz gelappt	2,00—4,00	18—30
16	**platanoides** *L.* Spitzahorn. Gegen 30 m hoher, rundkroniger Baum **(s. auch Alleeb.)** **Hochstämme 1 St. M. 1,75—25,00**	0,50—1,00	4—8
77	„ **aureo-marginatum** *Pax.* Blätter mit scharf hervortretenden gelben Rändern, hellgrün austreibend	1,00—4,00	8—35
83	„ **columnare** *Sim.-Louis.* Säulenförmiger Spitzahorn	1,00—4,00	8—35
134	„ **crispum** *hort.* Blätter tief gelappt, hübsch gezackt und wellig gekräuselt	1,00—3,00	8—25
17	„ **cucullatum** *Carr.* Hohlblättriger Spitzahorn	1,00—3,50	8—20
135	„ **dilaceratum** *Dieck.* Blätter tief gelappt und stark geschlitzt, artet etwas aus . . .	1,00—2,50	—
18	„ **dissectum** *Jacq. fil.* Blätter fast bis zum Grunde eingeschnitten, die fünf Abschnitte wiederum tief gelappt und diese Lappen am Rande gewellt und in fadenförmige Spitzen ausgezogen	1,00—3,00	8—25
294	„ **Drummondii** *Drumm.* Hübsche neuere Form mit graugrünen, schneeweiss gerandeten Blättern und rosenrotem Austrieb. Färbung ganz beständig	2,00	18
20	„ **globosum** *Nichols.* Bildet ganz regelmässige, dichte Kugeln **(s. auch Alleebäume)** **Hochstämme 1 St. M. 3—12**	1,00—5,00	8—40
	„ *integrilobum Zabel siehe Dieckii.*		
21	„ **laciniatum** *Ait.* Blätter tief geschlitzt und vogelkrallenartig gekrümmt	1,00—3,50	8—30
22	„ **Lorbergii** *V. Houtte.* Blätter mit fünf breit-keilförmigen, an den Rändern weit übereinander greifenden Abschnitten	1,00—4,00	8—30
139	„ **nanum** *Nichols.* Gedrungen pyramidal wachsender Spitzahorn	1,00—3,00	8—25

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Acer		
129	**platanoides Oekonomierat Stoll** *L. Späth 1888.* (plat. Stollii *Schwer.*) Die grossen Blätter dieser eigentümlichen Form sind fast gar nicht gezackt, oft dreilappig wie Efeublätter gestaltet	1,00—3,00	8—25
218	„ **pictum** *Hesse.* Besonders zierend durch die eigenartige, hellgelbe Färbung des jungen Laubes	1,50—5,00	12—40
165	„ **pygmaeum** *Schwerin.* Ganz zwergige, kurzzweigige, kleinblättrige, aufrecht wachsende Form	3,00	—
78	„ **Reitenbachii** *Nichols.* Belaubung im Sommer und Herbst bräunlichpurpurn **(s. auch Alleebäume) Hochstämme 1 St. M. 2,75–15,00**	1,00—4,00	8 35
	Besonders starke und schöne Pyramiden	6,00–20,00	50–100
23	**platanoides Schwedleri** *K. Koch.* Der blutrote Austrieb und das düster rötlichgrüne ältere Laub verleihen diesem schönen Ahorn einen hohen Zierwert . . . . . **100 St. M. 80–200**	1,00—4,00	8—30
	Besonders starke und schöne Pyramiden . . . . . **(s. auch Alleebäume) Hochstämme 1 St. M. 2,75—25,00**	5,00–25,00	40–100
117	**platanoides undulatum** *Dieck.* Blätter blasig aufgetrieben, dunkelgrün und glänzend	1,00—3,00	8—25
256	„ **Walderseei** *L. Späth 1904.* Der Austrieb dieser hübschen Form ist hellkupferfarben oder grünlichbraun und zart rosa bespritzt, während die älteren Blätter auf hellgrünem Grunde ganz dicht und gleichmässig weiss bepudert sind . .	1,00–15,00	8–100
107	„ **Wittmackii** *Schwer.* Mit gelbgerandetem Blatt, wie Nr. 77, jedoch rötlich austreibend	1,00—3,00	8—25
1	**pseudoplatanus** *L.* Bergahorn. Bis 40 m hoher, breitkroniger Baum **(s. auch Alleeb.) Hochstämme 1 St. M. 1,75–25,00**	0,50—1,00	4—8
85	„ **Albertsii** *hort.* Aehnlich Worleei, doch früher austreibend, dickerzweigig und gedrungener wachsend	1,00—5,00	8—40
88	„ **atropurpureum** *L. Späth 1883.* Die viel kräftiger purpurviolett gefärbte Blattunterseite macht diese schöne Spielart bedeutend wirkungsvoller als den gewöhnlichen Purpurahorn **(s. auch Alleebäume) Hochstämme 1 St. M. 2,75—20,00**	1,00–5,00	8—40
2	„ **bicolor** *L. Späth 1880.* Weissbunt gefleckt und marmoriert	1,00—2,50	8–20
4	„ **erythrocarpum** *Carr.* Die grossen Früchte sind rotgeflügelt und heben sich sehr wirkungsvoll von dem dunkelgrünen Laub ab	1,00—4,00	8—35
55	„ **euchlorum** *L. Späth 1878.* Lebhaft grünes junges Laub, ältere Blätter dunkelgrün	1,00—5,00	8—20
7	„ **insigne** *L. Späth 1883.* Blätter weiss marmoriert.	1,00—2,50	8—20
6	„ **Leopoldi** *Lem.* Blätter reich weiss geschcckt, im Austrieb durch kupferige und gelbe Töne besonders schön	1,00—6,00	8—50
147	„ **luteo-virescens** *Sim.-Louis.* Blätter grün und gelblichweiss marmoriert	1,00—5,00	8—40
194	„ **nervosum** *Schwerin.* Form des purpurblättrigen Bergahorns, dessen Triebspitzen auffallend verkleinerte Blätter von kupferiggrünlichgelber bis hellgelber, grün geaderter Färbung zeigen	1,00—5,00	8—40
251	„ **purpureum digitatum** *Hesse.* Blätter tief fünflappig, mit schmalen, keilförmigen, an den Spitzen grob gesägten Lappen. Zierlich	1,00—4,00	8–35
102	„ „ **Prinz Handjery** *L. Späth 1883.* (pseudopl. Handjeryi *Schwer.*) Die Oberseite der Blätter dieses purpurblättrigen Bergahorns ist rosa, in ziegelrot übergehend, grün und gelbgrau marmoriert	1,00—3,50	8—30
273	„ „ **tricolor** *Dirken.* Blätter oberseits gelblichweiss gescheckt und gesprenkelt, zuerst rötlich überlaufen	1,50—5,00	12—40
52	„ **Rafinesqueanum** *Nichols.* Junge Triebe bräunlich, Laub dunkel	1,00—3,00	8—25
8	„ **serotinum** *Endl.* Spät austreibend. Wuchs kräftig und aufrecht	1,00—5,00	8—40
112	„ **Simon-Louis frères** *Deegen.* (pseudopl. Simonii *Schwer.*) Blätter stark weiss gescheckt, im Austrieb durch rötliche Töne verschönt	1,00—2,50	8—20
9	„ **tricolor** *Kirchn.* Dreifarbiger Bergahorn. Weiss, rot und grün	1,00—8,00	8 - 30
172	„ **trilobatum** *K. Koch.* Form mit kleinen dreilappigen Blättern	1,00—3,00	8 25
63	„ **Worleei** *H. Ohlendorff.* Prächtig gelbe Belaubung mit bronzefarbenem Austriebe, verbunden mit kräftigem Wachstum	1,00—5,00	8–45
80	**rubrum coccineum** *Kirchn.* Blüten intensiver rot als bei rubrum. Weiblich	1,00—3,00	8—25
	„ *Drummondii Sarg. siehe Drummondii.*		
121	„ **glaucum** *hort. gall.* Blätter unterseits lebhaft stahlblau	1,25—3,00	10—25
130	„ **hybridum** *hort.* Männliche Form. Im Frühjahr vor der Laubentfaltung mit hellgelben Blüten bedeckt	1,00—3,00	8—25
59	„ **palmatum** *hort.* Fächerblättriger, rotblühender Ahorn. Weiblich	1,00—3,00	8—25
162	„ **Schlesingeri** *Sarg.* Blätter erheblich grösser als bei der Stammform und von herrlich dunkelroter Herbstfärbung	1,00—3,00	8—25
76	„ **tomentosum** *Kirchn.* Blätter unterseits filzig, im Herbst tiefrot. Männlich . .	1,00—3,00	8—28
171	„ **tricuspidatum** *Dipp.* Blätter der Kurztriebe dreilappig mit abgerundetem Grunde	1,50—3,50	12—30
176	**rufinerve** *S. et Z.* Hoher, japanischer, dem pennsylvanischen Ahorn ähnlich belaubter Baum mit bläulichweiss bereiften Trieben und weissgestreifter Astrinde	2,00—3,00	15—25

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Acer		
182	**saccharinum** *Wgh.* (saccharum *Marsh.*) Zuckerahorn. Grosser, bis 40 m hoher Baum des östl. Nordamerikas mit lichtgrüner, hübsch gezackter Belaubung	1,00—3,00	8—25
269	„ **fastigiatum** *Arnold. Arbor.* Eine wohl noch kaum verbreitete Form von aufstrebendem Astbau	3,00	—
14	**spicatum** *Lam.* (A. montanum *Ait.*) Aehrenahorn. Kleiner Baum des östl. Nordamerikas. Die Belaubung hat einen hübsch hellgrünen Farbenton	1,50—4,50	13—40
15	**tataricum** *L.* Tatarisch. Ahorn. Bildet bis gegen 6 m hohe Büsche oder Bäume mit dichter, kleinblättriger Bezweigung . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—4**	0,60—1,00	5—8
181	**Trautvetteri** *Medwed.* Trautvetters A. In Transkaukasien heimische, dem Bergahorn nahe verwandte Art mit grossen, tief fünflappigen, oben dunkelgrünen, unterseits graugrünen, rotstieligen Blättern	1,00—4,00	8—35
132	**zoeschense** *Pax.* (campestre × laetum.) Mittelgrosser Baum mit schöner, dunkelgrüner, mattglänzender Belaubung und lebhaft rotbraunem Austrieb	1,50—3,50	—
	Aesculus *L.* **Rosskastanie, Pavie.** (Hippocastanaceae.) Sämtliche Arten und Formen zeichnen sich durch gegen Mitte Mai bis in die erste Hälfte des Juni erscheinenden, reichen und schönen Blütenschmuck aus. 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 12. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 22.		
59	**ambigua** *Sim.-Louis.* Ein Sämling der Aesc. rubicunda, der sich in seiner Belaubung mehr Aesc. pavia nähert. Blütenrispen locker mit rosa Blüten besetzt	1,50—3,00	—
42	**discolor** *Pursh.* Verschiedenfarbige P. Blüte rosa mit gelb. Wuchs zwergig	1,50—2,50	12—20
14	**glabra** *W.* Ohio-Rosskastanie. Kleiner, gelblichweiss blühender Baum	1,50—4,00	12—35
1	**hippocastanum** *L.* Gemeine R. Gegen 30 m hoher, rundkroniger Baum **(s. auch Alleebäume)** . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,00—35,00**	0,50—3,00	4—25
10	„ **digitata** *Kirchn.* Gefingerte R. Blätter mit schmalen Abschnitten	1,50—2,50	—
4	„ **laciniata** *Otto et Dietr.* Fein zerschlitzte Belaubung	1,50—2,50	—
6	„ **Memmingeri** *Kirchn.* Memmingers R. Blätter wie mit Schwefel überpudert . . . **Hochstämme 1 St. M. 5,00**	1,50—4,00	—
2	„ **plena** *Lem.* Die mit schön gefüllten Blüten dicht besetzten Rispen stechen von dem dunklen Laube prächtig ab und machen durch die vollere Form und bedeutend längere Dauer diesen Baum zur Blütezeit wirkungsvoller als die Stammart **(s. auch Alleebäume)** . . . **Hochstämme 1 St. M. 3,50—15,00**	1,50— 4,50	12—40
43	„ **pyramidalis** *Sim.-Louis.* Pyramidenrosskast. Gut aufrechter Wuchs	1,50—20,00	12—40
5	„ **umbraculifera** *Schiebler.* Krone dichtzweigig und kugelig **(s. auch Alleebäume) Hochstämme 1 St. M. 4—15**	1,50—20,00	12—40
51	**humilis** *Lodd.* (pavia nana *Dipp.*) Schon kleine Pflanzen von ½ m Höhe sind in jedem Jahre mit den hübschen, rosagelben Blütenrispen besetzt	1,50—3,50	12—30
17	„ × **lutea?** *Koehne ms.* Blume gelbrötlich	1,50—3,00	12—25
19	**lutea** *Wgh.* (octandra *Marsh.*) Bis 30 m hoher nordamerikanischer Baum mit blassgrünlichgelben Blüten	1,50—4,00	12—30
20	**Lyonii** *Kirchn.* (lutea × pavia *Koehne ms.*) Hellgelb	1,50—6,00	12—55
50	**neglecta** *Ldl.* (discolor × lutea *Koehne.*) Blüte gelblich mit ziegelrotem Saftmal. Schöne, grossblättrige Belaubung . . . **Hochstämme 1 St. M. 3—5**	1,50—5,00	12—40
55	„ **roseo-variegata.** (pavia roseo-varieg. *Behnsch.*) Die Schönheit dieser neueren Spielart liegt in der prächtig karminroten Färbung des jungen Laubes. Zur Zeit der Blattentfaltung bilden die Pflanzen eine weithin leuchtende Gartenzierde . . . **Hochstämme 1 St. M. 4—6**	3,00—5,00	25—40
22	**pavia** *L.* (Pavia rubra *Poir.*) Rotblühende P. Bis 8 m hoher Baum	1,50—2,50	12—20
31	„ **arguta** *Lindl.* Dunkelrote P.	1,50—3,00	12—25
57	**plantierensis** *Ed. André.* Eine Form mit blassroten Blütenrispen, die in neuerer Zeit als ein Bastard zwischen A. hippocast. und rubicunda entstanden sein soll	1,50—3,00	12—25
7	**rubicunda** *Loisl.* (carnea *Hayne.*) Rotblühende R. Bekannter und beliebter Blütenbaum. Blüht gegen Ende Mai **(s. auch Alleebäume)** . . . **Hochstämme 1 St. M. 4—15**	1,50—3,50	—
52	„ **Briotii** *hort.* Blüten leuchtend blutrot **(s. auch Alleebäume) Hochstämme 1 St. M. 4,50—12**	1,50—3,00	—
8	„ **marginata** *Kirchn.* Blätter gelb gerandet	1,50 —2,50	12—20
33	„ **purpurea** *hort.* Purpurrotblühende R. **(s. auch Alleebäume)** . . . **Hochstämme 1 St. M. 4,50—12**	1,50- 4 00	12—35
27	**versicolor** *Dipp.* (lutea × pavia *Koehne.*) Blütenrispen rötlich und gelblich	1,50—2,50	12—22
	Ailanthus *Desf.* **Götterbaum.** (Simarubaceae.)		
6	**Giraldii** *Dode.* Eine hübsche chinesische Art neuerer Einführung. Die bis 1 m langen Fiederblätter tragen 36—40 lanzettliche, glänzend dunkelgrüne, dicht zusammenstehende Blättchen	3,00	—
1	**glandulosa** *Desf.* Ein gegen 20 m hoher ostasiat. Baum mit schöner, aus sehr grossen, gefiederten Blättern bestehender Belaubung **(s. auch Alleebäume)** . . . **Hochstämme 1 St. M. 3,50—4,00**	0,50—3,00	4—25
	Akebia *Dcne.* **Akebie.** (Lardizabalaceae.)		
1	**quinata** *Dcne.* Ein mehrere Meter hoher, hübsch belaubter, japanischer Schlingstrauch mit violetten Blütentrauben im Anfange des Mai **(s. auch Schlingsträucher)**	1,25—2,00	10—18

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Alnus *Gärtn.* **Erle** (Else). (Betulaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 12. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 22.		
70	**Dieckii** *Call.* (cordata × glutinosa?) Die grossen, rundlichen, mattglänzenden, lebhaft grünen Blätter dieses hübschen Bastards ähneln denen der A. cordata	3,00	—
6	**glutinosa** *Gaertn.* Schwarzerle. Gegen 35 m hoher Baum. Für nassen Boden **(s. auch Alleebäume)** . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,00**	0,50—1,50	4—12
31	„ **aurea** *Verschaffelt.* Schön und beständig gelbblättrig	3,00	—
9	„ **imperialis** *Kirchn.* Sehr zierliche, noch feiner als die der A. gl. laciniata geschlitzte Belaubung	1,25—5,00	10—40
10	„ **incisa** *W.* (oxyacanthifolia *Lodd.*) Blätter klein, weissdornähnlich gelappt	1,50—2,50	—
8	„ **laciniata** *W.* Geschlitztblättrige Schwarzerle	1,25—4,00	10—30
39	„ **pyramidalis** *Dipp.* (gl. pyram. Birkiana *hort.*) Gut pyramidal	1,25—2,50	10—20
11	„ **quercifolia** *Call.* Eichenblättrige Schwarzerle	1,25—2,50	10—20
35	„ **rubrinervia** *Dipp.* Schöne, glänzend dunkelgrüne Belaubung	1,25—3,50	10—30
29	„ **sorbifolia** *Dipp.* Kleines, zierlich eingeschnittenes Blatt	1,25—2,50	—
13	**japonica** *S. et Z.* Japan. E. Elliptische, oberseits etwas glänzende Blätter	1,25—2,50	—
14	**incana** *Mnch.* Weisserle (nordische Erle). Gegen 26 m hoher Baum, auch für trockene Bodenarten **(s. auch Alleeb.)** . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,00**	0,50—1,50	4—12
17	„ **acuminata** *Call.* (inc. laciniata *hort.*) Geschlitztblättrige Weisserle	1,25—4,50	10—40
36	„ **aurea** *hort.* (inc. ramulis aur.) Blätter schön u. beständig goldgelb. Im Winter durch die dunkelgelbe Rinde und die karminfarbenen männlichen Blütenkätzchen zierend . . . . **Hochstämme 1 St. M. 4—5**	1,50—4,00	12—30
51	„ **glauca** *Ait.* Blaugraue Weisserle	1,25—3,00	10—25
71	„ **lobulata** *Call.* Blätter klein, rundlich, regelmässig gelappt, zum Teil stark gekräuselt	1,50—2,50	—
63	„ **orbicularis** *Call.* (parvifolia *hort. nec Rgl.*) Wenig verbreitete Form der Weisserle von gedrungenem Wuchs und rundlichovalen, nur 3—4 cm langen Blättern	1,25—2,50	10—20
44	„ **pendula** *Call.* (pendula nova *V. d. Bom.*) Trauer-Weisserle. Hängt sehr gut . .	1,25—5,00	10—40
72	**Koehnei plurinervis** *Call.* Ein hübscher Bastard zwischen A. incana und subcordata mit grossen, spitzeiförmigen, frischgrünen, mattglänzenden Blättern	4,00	—
* 58	**rhombifolia** *Nutt. L. Späth 1897.* Kleiner Baum mit hellgraugrünen, behaarten, schief-eiförmigen, schwach gebuchteten und gezähnten Blättern	1,50—2,50	—
24	**rugosa** *Spreng.* (serrulata *Mchx.*) Runzelblättrige Straucherle.	1,25—3,00	10—25
47	**serrulata** *W.* Haselerle. Blätter rundlich-keilförmig, fein gesägt, hellgrün	1,25—2,50	10—20
74	**Spaethii** *Call. L. Späth 1908.* Ein hübscher, hier gefallener Blendling der Alnus japonica und A. subcordata. Wuchs kräftig, Belaubung voll, dunkelgrün, matt glänzend. Blätter bis 16 cm lang, eilanzettlich, scharf gesägt am Rande. Schön ist der braunpurpurne, oft dunkelviolette Austrieb	3,00—5,00	—
67	**spectabilis** *Call.* Ein interessanter, noch wenig verbreiteter Bastard von A. japonica und incana mit teils spitz-eiförmigen, teils rundlichen, mattgrünen Blättern . . .	3,00	—
45	**subcordata** *C. A. Mey.* Kaukasische E. Austrieb bräunlich, Blätter spitz-eiförmig	1,25—2,50	—
46	**tenuifolia occidentalis** *Call.* (occidentalis *Dipp.*) Eine starkwüchsige und schön belaubte Art aus dem westlichen Nordamerika	1,25—3,00	10—20
53	„ **virescens** *Call.* (tenuif. Purpusii *Koehne*) *L. Späth 1897.* Hübsche, hellgrüne Belaubung mit lebhaft roten Blattstielen, bronzefarben austreibend	1,25—3,00	10—20
27	**viridis** *Lam.* (A. alnobetula *Hart.*) Straucherle. Buschiger Strauch mit frischgrüner Belaubung an dunkelrotbraunen Trieben	1,50—2,50	12—20
61	„ **parvifolia** *Regel.* Kleiner Strauch mit kleinen, eirundlichen Blättern	2,00—3,00	18—25
	Amelanchier *Med.* **Felsenbirne.** (Pomaceae.) Der reiche Flor weisser Blütentrauben, welchen die Arten dieser Gattung vom Anfang bis gegen Mitte des Mai hervorbringen, bildet einen hübschen Frühjahrsschmuck für unsere Gärten.		
1	**alnifolia** *Nutt.* Erlenblättrige F. Grosser Strauch	1,25—2,00	10—15
7	**asiatica** *Endl.* Asiatische F. Blüht am spätesten von allen	1,25—2,00	10—15
2	**canadensis** *Auct.* (A. laevis *Wieg.*) Kanadische F. Eine der schönsten. Zierlich überhängende Zweige; rotbraun austreibend, von welchem Tone die weissen Blütentrauben prächtig abstechen. Im Herbst schön rotblättrig	1,25—2,00	10—18
8	„ **oblongifolia** *Torr. et Gr.* Nicht dasselbe wie canad. obovalis *Sarg.* Blüht (nebst Nr. 19) am frühesten von allen auf	1,50—2,00	12—18
14	„ **obovalis** *Sarg.* Blatt verkehrt-eiförmig	1,25—2,00	10—18
17	**florida** *Lindl.* (oxyodon *Koehne.*) Steht der A. alnifolia nahe. Blätter ovalrundlich, in der oberen Hälfte scharf gezähnt, graugrün	1,25—2,00	10—18
9	**oligocarpa** *hort. non Roem.* In der Blattform A. ovalis ähnlich, doch viel schwächerwüchsig und später blühend (ovalis×canad. obovalis? *Rehder ms.*)	1,50	12
4	**ovalis** *Borkh.* (spicata *Koehne.*) Bildet 5—6 m hohe Büsche von aufrechtem Wuchs. Beeren schwarz	0,75—1,25	6—10
19	**pumila** (canadensis pumila *Nutt.?*) Kleiner Strauch mit rundlichovalen bis eiförmigen, oben mattgrünen, unterseits helleren, sägerandigen, rotstieligen Blättern an hellbraunen Trieben. Blüht früh in kleinen, aufrechten Trauben	1,50—2,50	12—20
15	**utahensis** *Koehne?* Ein kleiner, dichtzweigiger Strauch, dessen braunrindige Zweige mit 2½—4 cm langen, spitz-eiförmigen, grob gekerbten, graugrünen Blättern besetzt sind. Blüten weiss mit schmalen Blumenblättern, in kleinen, wenigblütigen Trauben	1,25—2,50	10—20
12	**vulgaris** *Mnch.* (rotundifolia *K. Koch.*) Gemeine F. Bis 2 m hohe Art Mittel- und Südeuropas und des Orients	1,00—2,00	8—15

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Amorpha *L.* **Unform.** (Leguminosae.)		
1	**canescens** *Nutt.* Niedlicher, gegen 1 m hoher Strauch mit dicht gefiederten, graugrünen Blättern und hübschen, violettblauen Blütenrispen im Juli	0,75—1,25	6—10
8	**fruticosa** *L.* Wirkt mit ihren gefiederten Blättern und den im Juli erscheinenden, violettblauen Blütenrispen recht zierend; gedeiht auch auf schlechtem Sandboden gut und erreicht eine Höhe von über 2 m . . . . **100 St. M. 35—45**	0,50—0,75	4—5
21	„ **angustifolia** (angustifolia *Boynton.*) Mit schmaleren Fiederblättchen	0,75	6
18	**microphylla** *Pursh.* Kaum meterhohe, mit zierlichen Fiederblättern belaubte Art. Die bogig überneigenden Zweige gleichen Straussenfedern und sind im Juni mit purpurnen Blütentrauben geschmückt	0,75—2,00	6—15
	Ampelopsis *Mchx.* **Jungfernwein, Wilder Wein.** (Vitaceae.)		
	Bekannte und beliebte Schling- und Kettersträucher. Die Selbstklimmer sind besonders zur Bekleidung von Wänden und Mauern, die schlingenden Formen für Veranden, Balkons und Laubengänge vorzüglich geeignet. Ausserordentlich zierend wirken die lebhaft roten Farbentöne des Laubes im Herbst. (*S. auch Schlingsträucher.*)		
15	**Engelmannii** *hort.* (Parthenocissus quinquefolia *Planch.*) Eine zierlich belaubte, selbstklimmende Art, welche in rauheren Gegenden einen sehr passenden Ersatz für die empfindlichere A. Veitchii bietet . . . . . . **100 St. M. 70—90**	0,90—1,25	7,50—10
23	**Graebneri** *Bolle.* (Parthenocissus quinquefolia hirsuta *Planch.*) Behaarte Form des selbstklimmenden Jungfernweins . . . . **100 St. M. 70**	0,95—1,25	7,50—10
5	**hederacea** *hort.* (Parthenocissus quinquefolia murorum *Rehder.*) Der seit vielen Jahren von mir verbreitete und empfohlene Selbstklimmer. Blätter grösser als die von Nr. 15 . . . . **100 St. M. 70—90**	0,90—1,25	7,50—10
11	„ **minor** *hort.* Kleinblättriger Selbstklimmer	1,00—1,50	9—13
☞ 30	**Henryana** *hort.* (Parthenocissus Henryana *Diels et G.*) Eine hübsche, neuere Einführung aus China mit weiss geaderten, samtiggrünen, weinrot überlaufenen Blättern	2,00	—
2	**quinquefolia** *hort.* (Parthenocissus vitacea *Hitchc.*) Gemeiner J. Wilder Wein. Besonders starke Pflanzen mit 4—6 Ranken . . . . **100 St. M. 65**	0,75	7,00
	Kräftige Handelsware 100 St. M. 45	0,60	5,50
33	„ **dubia** (Parthenocissus vitacea dubia *Rehder*). Eine grossblättrige, etwas behaarte Form	0,75—1,00	7—9
31	„ **laciniata** *hort.* (Parthenocissus vitacea laciniata *Rehd.*) Mit zierlich eingeschnittenem Blattrand	0,75—1,00	7—9
10	„ **serrata** *hort.* Blätter hübsch regelmässig, tief gesägt	0,75—1,00	7—9
21	**Saint-Paulii** (Parthenocissus quinquefol. St.-Paulii *Rehder*). Ein starkwüchsiger hochkletternder Selbstklimmer mit grossen, im Herbst leuchtend rotbraun gefärbten Blättern. Noch wenig bekannt	1,50	12
* 4	**Veitchii** *hort.* (Parthenocissus tricuspidata *Planch.*) Dieser schöne Selbstklimmer überzieht mit seinen feinen, teils mit efeuartigen, teils mit gedreiten Blättern besetzten Ranken Hauswände, Mauern usw. sehr bald mit einem dichten Teppich, der im Herbst in wundervollen gelben, roten und purpurnen Farbentönen prangt. Wenn in der Jugend im Winter gedeckt, lässt er sich, da er als erstarkte Pflanze ziemlich widerstandsfähig ist, auch in Norddeutschland an einigermassen geschützten Stellen verwenden . . . . **100 St. M. 100—150**	1,25—1,75	11—16
16	„ **purpurea** *hort.* Das jüngere Laub hat einen hübsch dunkelroten Farbenton . . .	1,50—2,00	13—18
18	„ **robusta** *hort.* Austrieb hellgrün, Blätter dunkler grün und etwas glänzend, derb, Wuchs kräftig. Wird als die wahrscheinlich typische Form angesehen	1,50—2,00	13—18
	Amygdalus *L.* **Mandel, Pfirsich.** (Drupaceae.)		
	Die Formen von A. persica u. communis entwickeln ihren reichen, prächtigen Blütenflor Ausgang April und Anfang Mai und gehören zu unseren schönsten Frühjahrsblühern. **10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 15,00**		
525	**communis** *L.* (Prunus communis *Fritsch.*) Die hier angebotenen Pflanzen der gemeinen Mandel stammen von einem starkwüchsigen, winterharten Baum, der sich alljährlich durch einen sehr reichen Flor grosser, schön rosafarbener Blüten auszeichnet	1,50—2,50	12—20
510	„ **plena** *hort.* Schön gefüllte, fleischfarbige Blüte	1,50—2,50	12—20
524	**Davidiana** (Prunus Davidiana *Franchet*). Die im Aufbrechen blassrosafarbenen, nachher in weiss übergehenden Blüten erscheinen schon Ende März.	1,50—2,50	12—20
515	„ **alba** *hort.* Reinweiss, auch in der Knospe	1,50—2,50	12—20
534	**Fenzliana** (Prunus Fenzliana *Fritsch*). *L. Späth 1899.* Eine Art des Kaukasus, mit zierlich überhängenden Zweigen. Blüte Ende März, klein, weiss, Knospe fleischfarben	1,50—2,50	12—20
529	**fruticosa** *hort.* Der unter diesem Namen erhaltene Strauch blühte hier bisher noch nicht. Die mittelgrossen, 6—9 cm langen Blätter haben länglich-lanzettliche Form, sind matt glänzend und etwas lederartig. Wenig verbreitet	1,50—3,00	12—25
☞ 551	**mira** (Prunus mira *Koehne*). Kleiner Baum Westchinas neuerer Einführung mit hellgrüner, lanzettlicher Belaubung. Blüte noch unbekannt	4,00	—
511	**nana** *L.* (Prunus nana *Focke.*) Zwergmandel. 1—1,5 m hoch werdender, Anfang Mai reich mit rosafarbenen Blüten besetzter, hübscher Zierstrauch	1,25—3,00	10—25
512	„ **alba** *hort.* Eine reinweiss blühende Form der Zwergmandel	1,25—3,00	10—25
508	„ **georgica** *Ser.* Georgische Zw. Blüten etwas dunkler als die der Stammart . . .	1,25—3,00	10—25
538	„ **Gessleriana** *hort.* Schwächer wachsend als die Stammart, Blüte etwas kleiner .	1,25—3,00	10—25
☞ 513	**orientalis** *Mill.* Hübsche, silberweisse Belaubung. Blüte klein, hellrosa	3,00	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Amygdalus		
504	**persica albo-plena** *hort.* Blüten reinweiss, gefüllt	1,50—2,50	12—20
502	„ **dianthiflora** *K. Koch.* Blüte gross, gut halbgefüllt, mit schmalen Blumenblättern, lebhaft rosakarmesin. Eine schöne, weithin leuchtende Gartenzierde des zeitigen Frühjahrs	1,50—2,50	12—20
536	„ **Kaiser Friedrich III.** Lebhaft rosafarb., schön gefüllte Blüten, die sich durch schmalere, muldenförmige Blumenblätter von denen der folgenden Form unterscheiden	1,50—2,50	12—20
535	„ **Klara Mayer** (fl. roseo pl.). Eine durch ihren reichen Ansatz von grossen, leuchtend rosafarbenen, schön gefüllten und geformten Blüten und durch ihr kräftiges Wachstum wertvolle Form **besonders starke, verpfl. Hochstämme 1 St. M. 6,00—10,00**	1,75—2,50	16—20
537	„ **magnifica** *Veitch.* Diese neuere Einführung aus Japan soll unter den gefülltblühenden Pfirsichen der schönste sein und leuchtend karmesinfarbene Blüten haben	2,00—3,00	—
520	„ **pyramidalis** *hort.* Schmal-pyramidaler Wuchs. Blüte lebhaft rosa	1,50	12
506	„ **rubrifolia** (fol. purp. *hort.*). Belaubung gleichmässig bräunlichrot. Blüte rosafarben. Fr. dunkelrot	1,50—2,50	12—20
509	**persicoides** (*Ser.*) (Prunus persico-amygdala *Schneider.*) Pfirsichmandel. Blüte blassrosa, gross, Anfang—Mitte April	1,50—2,50	—
527	**prunifolia** *Carr.* Ein zwergiger, aufrechtwachsender Strauch mit kleinen, elliptischen, dunkelgrünen Blättern. Blühte hier noch nie	3,00	—
	Andromeda *L.* **Lavendelheide.** (Ericaceae.)		
2	**polifolia** *L.* Ein niedriges, immergrünes, kleinblättriges Sträuchlein mit weissen Blütenglöckchen an rosafarbenen Stielen, im Mai—Juli	1,50	—
	Aralia *L.* **Aralie.** (Araliaceae.)		
1	**chinensis** *L.* Hoher Strauch mit bis zu 1 m langen, doppelt gefiederten Blättern. Grosse weisse Blütenrispen im August-September	2,50	—
7	**spinosa** *L.* Aehnlich im Wuchs wie vorige, mit hübscher, gefiederter Belaubung	3,00	—
	Aria siehe Sorbus.		
	Aristolochia *L.* **Osterluzei** (Pfeifenwinde). (Aristolochiac.) **(Siehe auch Schlingsträucher.)**		
1	**sipho** *l'Hér.* (macrophylla *Lam.*) Grossblättriger Osterluzei. Bekannter grossblättriger Schlingstrauch, zur Bekleidung von Lauben und Wänden vorzüglich geeignet. Kräftige Pflanzen $1^1/_4$—$1^3/_4$ m lang	2,00—3,00	15—25
2	**tomentosa** *Sims.* Ein einige Meter hoch werdender Strauch mit kleinen rundlich-nierenförmigen, oben dunkelgrünen, unterseits graugrünfilzigen Blättern	1,25—2,00	10—18
	Aronia siehe Sorbus.		
	Artemisia *L.* **Beifuss.** (Compositae.)		
1	**abrotanum** *L.* Eberraute. Graugrüne, feine und, wie die der folgenden, stark duftende Belaubung. $^1/_2$—1 m hoch werdend	0,50	4
2	**procera** *W.* Hohe Eberraute. Hellgrüne, zierlich gefiederte und geteilte Blätter. Wird gegen $1^1/_2$ m hoch	0,60	5
	Atragene siehe Clematis.		
	Azalea *L.* **Azalee.** (Ericaceae.) *(Siehe auch unter Rhododendron.)*		
	Die folgenden Azaleen sind durchaus winterharte, dankbar blühende und sehr zierende Pflanzen, die in jedem Garten ohne besondere Pflege gedeihen. Im Winter sind die Beete mit einer dünnen Schicht von Laub oder humoser Streu zu versehen.		
210	**mollis** *Bl.* (Rhododendron sinense *Sweet.*) Prächtige Farbenschattierung und ausserordentlicher Blütenreichtum sind die hervorragenden Eigenschaften der Bastarde dieser schönen Art, welche ihren üppigen Flor im Mai entfalten. Gelb, orange und rot sind ihre Grundfarben, die in den verschiedensten Schattierungen, aber immer in herrlich leuchtenden Tönen erscheinen. Die Pflanze liebt etwas moorigen Boden, doch gedeiht sie auch sehr gut in jeder lockeren, humusreichen Gartenerde; selbst im Halbschatten kommt ihr prachtvoller Blütenflor zur vollen Entwickelung. Eine vorzügliche Gruppenpflanze, die aber auch als Vorpflanzung bei Gehölzgruppen von ausgezeichneter Wirkung ist.		
	Kräftige Pflanzen mit 6—10 Knospen . . . 100 **St. M. 140**	2,00	18
	„ „ „ 10—15 „ . . . 100 „ „ **175**	2,50	22
	„ „ „ 15—20 „ . . . 100 „ „ **250**	3,50	32
215	**pontica** *L.* (Rhodod. flavum *G. Don.*). Pontische A. . . . in Sorten	3,00—4,00	25—35
	Baccharis *L.* **Kreuzstrauch.** (Compositae.)		
3 4	**salicina** *Torr. et Gr.* **mas.** „ „ „ „ **fem.** } *L. Späth 1893.* Weidenblättriger Kr. $1^1/_2$-2 m hoher Strauch mit graugrüner Belaubung. Reicher weisser Blütenflor vom Juni bis August. Die Fruchtköpfchen der weiblichen Pflanze zieren durch ihre weissen Federkelche	1,00	8

Laubhölzer.

Berberis *L.* **Berberitze** (Sauerdorn). (Berberidaceae.)

a) **Mahonien:** Blätter gefiedert, immergrün.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
1	**aquifolium** *Prsh.* (Mahonia aquifol. *Nutt.*) Gemeine M. Ein sehr zierender und harter Strauch mit Anfang Mai erscheinenden grossen, gelben Blütentrauben und glänzend dunkelgrünen, gefiederten Blättern, die für Bindezwecke ein vorzügliches Material abgeben. Auch zu Zierhecken empfehlenswert. Starke Pflanzen. 1 Stück M. 0,60—0,80; 10 Stück M. 5,00—7,00; 100 Stück M. 45—60. **Siehe auch Gehölze für Hecken und Lauben.**		
142	**pinnata Wagneri** *hort.* Eine hübsche, wenig bekannte Form mit zierlich gefiederten Blättern, deren Blättchen langdornig gezähnt und lebhaft glänzend hellgrün sind	3,00	—
	b) **Echte Berberitzen:** Blätter ungeteilt. **Die folgenden Arten und Formen sind im Mai und Anfang Juni mit gelben Blütentrauben reichlich besetzt, denen im Herbst die sehr zierenden, meist lebhaft roten Früchte folgen.** 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 18,00; 100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl M. 40—70.		
10	**amurensis** *Rupr.* Hübsche grossblättrige Belaubung, die sehr früh austreibt; Blüte hellgelb, frühzeitig, Frucht rot	1,00—1,50	—
32	**aristata** *DC.* Wuchs sparrig, Belaubung dunkelgrün. Beeren purpurviolett, bereift	1,00—1,50	—
50	**brachybotrys** *Edgew.* Von aufrechtem Wuchse. Frucht rot	1,00—1,50	—
80	**canadensis** *hort.* Ein aufrecht wachsender Strauch mit kurzer und feiner Bedornung. Reichblühend. Frucht rot	0,75—1,25	6—10
13	**caroliniana** *Loud.* Wuchs aufstrebend, Blätter oval bis rundlich, Triebrinde hellbraun, Frucht walzig, rot	1,25	—
51	**cerasina** *Schrader.* (ob serotina *Lange?*) Aufrecht wachsend, mit dunkelbraunen, langdornigen Zweigen und länglich-spateligen Blättern. Frucht länglich, braunrot	1,00—1,50	—
52	**crataegina** *hort. nec DC.* Beeren korallenrot, beduftet	1,00—1,50	—
84	**emarginata** *W.* Bildet kleine, dichte Büsche mit dünnen, überhängenden, kleinblättr. Zweigen. Frucht rot. Blüte früh, Anfang Mai	0,75—1,25	6—10
70	**floribunda umbellata** *hort.* Frucht korallenrot	0,75—1,25	6—10
114	**Guimpelii** *K. Koch.* (sinensis variet.?) Kleinblättrig, schwarzfrüchtig, von aufrechtem Wuchse	1,00—1,50	8—12
37	**heteropoda** *Schrenck.* Eine schön belaubte Art Mittelasiens mit glänzend kastanienbraunen Zweigen und hellgelben Dornen. Beeren blaurot, bereift	1,50	—
☞ 130	**Hookeri** *Lem.* Blätter ilexartig, lebhaft glänzendgrün, lederig, ausdauernd. Blüte hellgrünlichgelb. Frucht walzig, schwarzblau	2,[illegible]0	—
18	**lucida** *Schrad.* Aufrechter Wuchs, Zweige dunkelbraun, Blätter länglich-spatelig, kurze Bedornung. Frucht rot	1,00—1,50	—
115	**macracantha** *Schrad.* Aufrechter Strauch mit auffallend violett gefärbten Trieben, langen, gelblichen Dornen und elliptisch-spateligen Blättern, die sich im Herbst schön rot färben. Wenig verbreitet	1,00—1,50	8—12
128	**Maximowiczii** *Rgl.* (Thunbergii Maximowiczii *Rgl.*) Wuchs breitgehend. Blätter rundlich, Blüte sattgelb, Frucht rot. Prächtige, rote Herbstfärbung	1,00	8
8	**Neubertii ilicifolia** *Arbor. Spaeth.* (aquifol. × vulg.) Wächst gedrungener als B. Neuberti, sonst ähnlich, hat sich als härter bewährt	1,00	9
57	**petiolaris** *hort.* Wuchs aufrecht, Triebe braunrot. Frucht länglich, korallenrot	1,00—1,50	—
131	**Regeliana variet.** (Sieboldii *hort. nec Miq.*) Dichtzweigiger, graurindiger Strauch von kräftigem, aufstrebendem Wuchse mit grossen, breitovalen, lichtgrünen Blättern. Beeren scharlachrot	0,75—1,25	6—10
126	**Rehderiana** *C. Schneider.* Ein dichtzweigiger, sparriger Strauch mit ziemlich kleinen, verkehrteiförmigen, lichtgrünen Blättern an braunroten Trieben. Blüte klein, gelb, rot überlaufen, Ende Mai. Frucht halberbsengross, scharlach. Noch wenig verbreitet	2,50	—
45	**sanguinolenta** *Schrad?* (caroliniana variet.?) Breitovale, lederige Blätter. Frucht rot	1,00—1,50	8—12
35	**serrata** *Koehne.* Hübsch überhängender Wuchs und zierliche Belaubung. Reichlicher goldgelber Blütenflor. Frucht rot	1,00—1,50	8—12
82	**sinensis × vulgaris** *Koehne ms.* Strauch von aufrechtem Wuchs, mit hellbraunen Zweigen. Blüten klein, hellgelb. Frucht walzig, scharlach	1,00—1,50	—
73	**spathulata** *Schrad.?* Früchte klein, korallenrot	1,00—1,50	8—12
*31	**stenophylla** *Lindl.* (Darwinii × empetrifolia.) Wuchs hübsch überhängend, Zweige rotbraun, Blätter schmal, dunkelgrün, ausdauernd, Blüten sattgelb, Früchte blauschwarz	1,00	8
38	**Thunbergii** *DC.* Ein hübscher kl. Vorstrauch; besäet mit blassgelben Blütenglöckchen zu Anfang Mai und im Herbst durch lebhaft rote Blattfärbung und reichlichen Ansatz korallenroter Früchte zierend **100 St. M. 60**	0,75—1,00	6—8
25	**vulgaris** *L.* Gemeine B. Die roten Beeren werden zum Einmachen benutzt	0,50—0,75	4,50—6
62	„ **atropurpurea** *Kirchn.* Purpurblättr. B. Laub schön dunkelpurpurfarben **100 St. M. 40—60**	0,50—0,80	4,50—7

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Berberis		
60	**vulgaris leucocarpa** *Zabel.* (fr. albo *hort.*) Frucht blassgelb	1,00—1,50	—
61	„ **rotundifolia** *hort.* Schöne, grossblättrige Belaubung. Frucht rot	1,00	—
59	„ **virgata** *hort.* Hübsch überhängender Wuchs. Fr. korallenrot	1,00—1,50	—
	Berchemia *Neck.* **Berchemie.** (Rhamnaceae.)		
1	**racemosa** *S. et Z. L. Späth 1889.* Ein 4—5 m hoher, japanischer Schlingstrauch mit zierlicher, lichtgrüner Belaubung. Blüten unscheinbar, hellgrün, im Spätsommer	1,50	12
	Betula *L.* **Birke.** (Betulaceae.)		
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 12,00.		
	20 „ „ 20 „ „ „ M. 25,00.		
	alba Bechst. siehe verrucosa.		
94	**Andrewsii** *A. Nelson.* Eine noch kaum bekannte amerikanische Art. Bildet einen kleinen Baum mit grauweisser Stammrinde und ziemlich grossen, spitzeiförmigen Blättern	3,00	25
76	**angulata** *hort.* Die unter diesem Namen erhaltene Birke bildet eine dicht geschlossene, ovale Krone; die 8—10 cm langen, dunkelgrünen Blätter sind spitzeiförmig mit seicht herzförmigem Grunde	2,00	—
91	**coerulea Blanchardii** *Sarg.* Ein gegen 20 m hoher Baum des östl. Nordamerikas, mit aufstrebendem Astbau und mittelgrossen, langgespitzten (wie B. populifolia), ausgereift dunkel-bläulichgrünen Blättern. Noch kaum verbreitet	2,50	—
62	**dahurica** *Pall.* Die hier angebotenen aus mandschurischem Samen stammenden Pflanzen haben gedrungenen, langsamen Wuchs und dichte Bezweigung. Die dichtdrüsigen Triebe tragen mittelgrosse, spitzeiförmige, grob gesägte Blätter. Die Stammrinde ist gelblichweiss	1,50—3,00	12—25
48	**Ermanii** *Cham.* Eine schön belaubte, gegen 15 m hohe Birke Ostasiens	1,50	12
6	**excelsa** *Ait.* Hohe Birke. Dreieckig-herzförmiges Blatt, welches, wie die Triebe, dicht weichhaarig ist	1,50—2,50	—
86	**fontinalis** *Sarg.* Ein 10—12 m hoher Baum des westlichen Nordamerikas mit lockerer Krone und zierlich hängenden, stark drüsigen Zweigen. Blätter dreieckig, grob und unregelmässig gesägt, dunkelgrün. Noch wenig bekannt	2,00	—
84	**humilis** *Schrank.* Kleiner, einheimischer Strauch feuchter Wiesen und Moore, mit feiner Bezweigung und kleinen, rundlichen Blättern	3,00	—
49	**humilis × pubescens** *Zabel.* Von ziemlich kräftigem Wuchs, dunkelrindig, fein- und dichtzweigig, mit rhombisch-eiförmigen, glänzend dunkelgrünen Blättern	1,50—3,50	12—30
92	**japonica** *Sieb.* In der Belaubung der heimischen Weissbirke ähnelnder, doch grösserblättriger, mittelhoher Baum mit aufstrebendem Astbau	2,00	—
96	**kenaica** *Evans.* Eine dunkelrindige und dunkelgrün belaubte, der B. occidentalis nahestehende Art aus Alaska. Noch kaum verbreitet	3,00	—
3	**Koehnei** *C. Schneider.* (pendula×papyracea.) Grosser, lockerkroniger Baum mit überhängender Bezweigung und bis in die jüngsten Aeste blendendweisser Rinde	2,50	—
80	**Medwediewii** *Rgl. L. Späth 1906.* Diese neuere Art soll im Kaukasus hohe Bäume mit aufstrebendem Astbau bilden. Zeigt hier langsamen, gedrungenen Wuchs und auffallende, erlenähnliche, dunkelgrüne Belaubung an dunkelrindigen Zweigen und Aesten. Herbstfärbung prächtig dunkelgelb	3,00—4,00	—
35	**nana** *L.* Zwergbirke. Niedriger, dicht und zierlich bezweigter und belaubter Strauch	1,00	7
13	**nigra** *L.* Schwarzbirke. Grosser, dunkelrindiger, schön belaubter nordamerikanischer Baum	1,50—3,00	—
51	**occidentalis** *Hook.* Eine noch wenig verbreitete Art des westlichen Nordamerikas, die dort, besonders in den Gebirgen, zu kleinen Bäumen oder baumartigen Sträuchern heranwächst. Sie fällt durch ihre glänzende, dunkle Rinde und durch ihre dunkelgrüne Belaubung als etwas Besonderes auf	1,50—3,50	12—30
15	**papyracea** *Ait.* (papyrifera *Mchx.*) Papierbirke. Ein hoher Baum des nördlichen Nordamerikas mit blendend weissem Stamm und schöner, grossblättriger Belaubung	1,25—3,00	10—25
52	„ **occidentalis** *Dipp.* (papyrac. Lyalliana *Koehne*). Westliche Papierbirke	1,25—3,00	10—25
72	„ **× pumila** *Zabel.* Hübsch belaubter, kräftig wachsender Bastard	1,25—3,00	10—25
	pendula elegans Youngii Young siehe verrucosa Youngii.		
20	**populifolia** *Marsh.* Mittelhoher, weissrindiger, nordamerikanischer Baum mit zierlicher, langgespitzter Belaubung	1,50	12
22	**pubescens** *Ehrh.* (odorata *Bechst.*) Ruchbirke, Moorbirke, ca. 15 m hoch	0,75—2,00	6—15
23	„ **aspleniifolia** *hort.* Kleine, spitz-eiförmige Blätter mit tief gesägtem Rande	1,50—3,50	12—30
28	„ **urticifolia** *(Rgl.).* Nesselblättrige B. Zierlich eingeschnittene Belaubung	1,50—2,50	12—20
66	**pumila Grayi** *hort.* (ob pumila × verrucosa?) Bildet hier einen ziemlich kräftig und schlank aufrecht wachsenden Baum mit dunkelrindiger Bezweigung, rotbraunem Stamm und kleinen, rautenförmigen Blättern	1,50—3,00	—
95	**pumila × occidentalis** *E. Wolf.* Interessanter Bastard mit dunkelbrauner Rinde, dessen Blätter zum Teil häufig die reine pumila-Form zeigen	3,00	—
	tristis hort. siehe verrucosa tristis.		
46	**turkestanica.** Kleiner, dunkelrindiger Baum mit ausgebreiteter, feinzweigiger Krone. Blätter ziemlich klein, glänzend dunkelgrün, rundlich-eiförmig, scharf gesägt	1,50—2,50	—
81	**verrucosa** *Ehrh.* (pendula *Roth.*, alba *Bechst.*) Gemeine Weissbirke, Hängebirke. Bis 30 m hoher Baum **(s. auch Alleebäume) Hochstämme 1 St. M. 1,00—2,00**	0,50—2,00	4—15
7	„ **fastigiata** *Zabel.* Pyramidenbirke	1,50—3,00	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Betula		
85	**verrucosa laciniata gracilis.** (alba lacin. grac. pend. *hort.*) Eine reizende, noch zierlichere Unterform der B. verr. laciniata, deren dichte, bindfadendünne Bezweigung, senkrecht herunterhängend, wie ein Schleier den blendend weissen Stamm umhüllt	2—3	—
40	„ **purpurea** (pubescens purpurea *Zabel*). Blutbirke. Wie die Blutbuche dunkelpurpurn belaubt. Ein häufiges Zurückschneiden ist zur Erzielung schöner, dichter Formen empfehlenswert . . . . **Hochstämme 1 St. M. 3,00—5,00. Mittelstämme 1 St. M. 2,50—4,00**	1,50—4,00	12—35

Nr.		Ganze Höhe m	Kronenlänge m	Kronenbreite m	10 Stück M.	100 Stück M.
21	**verrucosa laciniata** *Zabel.* (ob = alba dalelarlica L.?) **Geschlitztblättrige Trauerbirke.** Sehr zierlich hängend mit schöner Belaubung. Pyramid. 1 St. M. 1,50—5,00. Hochstämme 1 St. M 3,00—7,50	2,50—3,00	1,50—2,00	0,50—0,60	28	250
		3,00—3,50	2,00—2,50	0,60—0,80	38	350
27	**verrucosa tristis** *Zabel.* **Gewöhnliche Trauerbirke.** Schön hängender Trauerbaum mit dunkelgrüner Belaubung. Pyramid. 1 St. M. 1,50—5,00. Hochstämme 1 St. M. 3,00—5,00	2,50—3,00	1,50—2,00	0,80—1,00	25	230
		3,00—4,00	2,00—2,50	1,00—1,50	35	320
18	**verrucosa Youngii** (pendula Youngii *C. Schneider*). **Youngs Trauerbirke.** Sehr dicht und stark hängende, ganz feinzweigige Trauerbirke. Sowohl ein herrlicher Schmuck für Gräber wie auch gleich empfehlenswert zur Anpflanzung in Gärten und Parks. Pyramid. 1 St. M. 1,50—5,00. Hochstämme 1 St. M. 3,00—7,00	2,00—3,00	1,50—2,00	0,50—0,60	25	230
		3,00—4,00	2,00—3,00	0,60—0,80	35	320
		4,00—5,00	3,00—3,50	0,80—1,00	42	400

Bignonia siehe Catalpa und Tecoma.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
*	**Broussonetia** *L'Hér.* **Papiermaulbeerbaum.** (Moraceae.)		
1	**papyrifera** *L'Hér.* Mit feigenlaubähnlichen, graugrünen Blättern	1,25	—
5	„ **dissecta** *Kirchn.* Zierlich geschlitztes Laub	2,00	—
	Bruckenthalia *Rchb.* **Aehrenheide.** (Ericaceae.)		
1	**spiculiflora** *Drude.* Ein erikenartiges, kleines Gebirgssträuchlein mit ganz feiner Belaubung und lebhaft rosafarbenen Blütenährchen von Mitte Juni bis zum September	1,50	—
	Buddleia *L.* **Buddleie.** (Sommerflieder.) (Loganiaceae.) Alle blühen von Juli bis September.		
* 13	**albiflora** *Hemsl.* Eine der B. variabilis nahestehende, neuere Einführung aus China. Blätter lanzettlich, hellgrün; Blüten in langen Aehren, blassmalvenfarben, in weiss übergehend mit orangefarbenem Schlund . . . . In Töpfen	1,50	—
10	**Hemsleyana** *Koehne.* 1½—2 m hoher Strauch mit grossen, breitlanzettlichen Blättern. Lange, schmale Blütenähren mit kleinen, blasslilafarbenen Blüten	1,25	—
* 7	**japonica** *Hemsl.* Lange, überhängende, lilafarbene Blütenrispen entwickeln sich in grosser Zahl.	1,35	—
☞ 19	**nivea yunnanensis** *Rehd. et. Wils.* Neuere Einführung aus Mittelchina. Die kräftigen, vierkantigen Triebe und die Blattunterseite sind mit dichtem, weissem Filz überzogen. Blütenrispen purpurlila	4,00	—
* 18	**variabilis amplissima** *Lemn.* Bringt grosse, zu 3—5 zusammenstehende Aehren mit dunkelvioletten, gelbschlundigen Blüten	1,25	10
* 14	„ **magnifica** *Veitch.* Diese prächtige neuere Form steht der Veitchiana gleich an Fülle und Länge der Blütenähren, die Farbe ist aber ein noch schöneres, leuchtendes Violettpurpur . . . . In Töpfen	2,00	—
* 15	„ **superba** *Veitch.* Lange purpurlilafarbene Blütenähren. Neuere Form. In Töpfen	2,00	—
* 11	„ **Veitchiana** *Veitch.* Neuere Einführung aus China. Die Blütenähren erreichen eine Länge von 30—40 cm bei 7—8 cm Breite und sind dicht besetzt mit ca. 6 mm breiten, schön heliotropfarbenen, orangeschlundigen Blüten . . . . . . In Töpfen	1,25	—
	Buxus *siehe an alphabetischer Stelle bei den Nadelhölzern.*		
	Calluna *Salisb.* **Besenheide.** (Ericaceae.)		
21	**vulg. aurea** *hort.* Belaubung grünlichgelb, Blüte lilarosa im August-September . .	0,75	6
12	„ **minima** *hort.* Bildet kleine, rundliche Polster	0,75	6
22	„ **reginae** *Kirchn.* Schöne, aufrecht wachsende Form der gemeinen Heide, von Ende Juli bis September mit einem reichen Flor reinweisser Blüten bedeckt	0,75	6
	Calophaca *Fisch.* **Schönhülse.** (Leguminosae.)		
1	**wolgarica** *Fischer.* Kleiner, sparriger Steppenstrauch mit grossen, goldgelben Blüten im Juni—Juli	1,50	12
	Calycanthus *L.* **Gewürzstrauch.** (Calycanthaceae.)		
1	**floridus** *L.* Erdbeergewürzstr. Allbekannter Strauch, der wegen des starken, erdbeerartigen Duftes seiner im Juni und Juli sich entwickelnden, dunkelbraunroten Blüten sehr beliebt ist	2,00	18

Caprifolium siehe Lonicera.

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Caragana *Lam.* Erbsenstrauch (Karagane). (Leguminosae.) Alle entwickeln im Frühsommer zierl., meist gelbe Schmetterlingsblüten. **15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 12,00.**		
1	**arborescens** *Lam.* Baumartiger E. Starke Sträucher . . . . . **100 St. M. 30—50**	0,50—0,75	4— 6
18	„ **cucullata** *hort.* Fiederblättchen schmallänglich, etwas muldenförmig	1,00—1,50	8—12
29	„ **Lorbergii** *Koehne* (in d. Mitteil. d. D. Dendr. Ges. 1906). Eine neuere reizende Spielart mit ausserordentlich zierlicher, federartiger Belaubung . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,50—3,50**	1,00—2,00	8—15
22	„ **lutescens** *hort.* Treibt hellgelb aus	1,00—2,00	8—18
2	„ **nana** *hort.* Niedriger E. Kugelförmig. Namentlich als Hochstamm durch seine runde, geschlossene Krone zierend . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,50—3,50**	1,00—1,50	8—12
3	„ **pendula** *hort.* Trauerkaragane. Scharf hängende Aeste **(s. auch Trauerbäume) Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 2,50—4,50**	—	—
20	„ **variegata** *hort.* Zart weissbunt belaubt, namentlich im Austrieb	1,25—2,50	10—20
24	**aurantiaca** *Koehne.* (arenaria *Dipp.*) Von aufrechtem Wuchs, mit hübschen, braungelben Blüten im Mai—Juni	0,75—1,50	6—12
4	**chamlagu** *Lam.* Prächtige, glänzend grüne Belaubung und sehr grosse, zuerst hellgelbe, dann in rotbraun übergehende Blüten im Mai—Juni . . . . **Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 2—3**	1,25—2,00	10—18
26	**cuneifolia** *Dipp.* (Redoffskii *Fischer.*) Keilblättr. E. Blüte gelb, im Mai	1,00—3,00	8—25
30	**decorticans** *Hemsl.* Erst in neuerer Zeit aus Afghanistan eingeführter Strauch von aufstrebendem Wuchs. Die hellbraunen Zweige tragen nur 4—5 cm lange, dicht mit kleinen, rundlichovalen Blättchen besetzte Fiederblätter. Blüte goldgelb, im Mai	1,00—2,00	8—15
16	**frutescens** *DC.* (C. frutex *K. Koch*). Ungefähr 3 m hoch werdend, dunkelgrün belaubt, schöner, goldgelber Blütenflor . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,50—3,50**	0,75—1,50	6—12
21	„ **acutifolia** *hort.* Spitzblättrige Form oder Bastard	1,00—2,00	8—15
31	**fruticosa** *Bess.* Bildet hier straff aufrecht wachsende, tief dunkelgrün belaubte Sträucher. Der hellgrüne Austrieb ist dicht weiss behaart. Blüten zierlich geformt, lichtgelb. Noch wenig bekannt	1,00—2,00	—
8	**jubata** *Poir.* Erhält durch die dicht braunzottigen, mit den bleibenden, dornigen Blattspindeln dicht besetzten Zweige ein ganz eigenartiges Aussehen. Blüten rötlichweiss, von Mai bis Juli	2,00—3,00	15—25
10	**pygmaea** *DC.* Zwergerbsenstrauch. Sehr zierlich. Zweige überhängend **(s. auch Trauerbäume)** . . . . **Mittel- u. Hochstämme 1 St. M. 2,50—3,50**	1,50	—
	Caragana		
35	**repens.** Die unter diesem Namen vor Jahren aus der südrussischen Steppe erhaltene, zwischen C. frutescens und C. pygmaea stehende Art liess sich bisher botanisch noch nicht feststellen. Sie bildet einen aufrecht wachsenden, in der Bezweigung und Belaubung mehr der C. pygmaea ähnelnden Strauch. Blüten lebhaft gelb, an langem Stiel überhängend, in reichem, hübschem Flor von Mitte Mai bis Anf. Juni. Schoten walzig, gegen $4^1/_2$ cm lang und 4 mm breit	3,00	—
14	**spinosa** *DC.* Ein gegen $1^1/_2$ m hoher, langdorniger, sibirischer Strauch	1,25—2,00	—
	Carpinus *L.* Weissbuche (Hainbuche). (Betulaceae.)		
2	**betulus** *L.* Gemeine W. Bis 25 m hoher Baum *(siehe auch unter Heckenpflanzen)* . .	0,50—1,50	4,50—12

Eine unserer besten Heckenpflanzen ist die Hainbuche, da sie jeden Schnitt gut verträgt und selbst in weniger gutem Boden kräftig gedeiht. — Ich habe bedeutende Vorräte von vorzüglich bekleideten, mehrmals verpflanzten, schmalen Pflanzen, die sich vorzüglich zur Heckenanlage eignen. Zur Herstellung einer guten Hecke gebraucht man von nebenstehend angebotenen Stärken 3—4 Pflanzen für das laufende Meter.

m hoch	10 Stück	100 Stück	1000 Stück
0,70—1,00	5,00	40	350
1,00—1,25	6,00	50	450
1,25—1,40	7,50	65	600
1,40—1,60	8,50	75	700
1,60—1,80	11,00	100	950
1,80—2,00	15,00	140	1350
2,00—2,25	19,00	180	—
2,25—2,50	23,00	220	—
2,50—3,00	30,00	270	—

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
3	**betulus carpinizza** *Neilr.* Blätter etwas kleiner und feiner gesägt	1,25—3,50	10—30
12	„ **columnaris** *L. Späth 1891.* Bildet ganz dicht bezweigte, schmale Pyramiden . .	1,25—4,00	10—30
9	„ **fastigiata** *Sim.-Louis.* Pyramidenweissbuche.	1,25—4,00	10—35
27	„ **horizontalis** *Sim.-Louis.* Die Aeste sind wagerecht ausgebreitet, wie bei Crataegus crus-galli linearis	1,25—4,50	10—30
15	„ **incisa** *Ait.* Zierlich eingeschnittene Belaubung	1,25—4,50	10—40
18	„ **marmorata** *hort.* Färbung recht beständig und schön weissbunt	1,25—5,00	10—45
7	„ **pendula** *Kirchner.* Zweige überhängend	1,25—5,00	10—40
5	„ **purpurascens** *Arb. Spaeth.* (fol. purpur. *hort.*) Austrieb purpurrötlich	1,50—3,50	12—30
22	**orientalis** *Mill.* Südliche W. Ein sparriger, feinzweigiger, kleiner Baum	1,50—4,00	12—35
26	**yedoënsis** *Maxim.* Bezweigung dicht, fein, überhängend, z. Z. des Austriebs durch die roten Knospenschuppen und die silberweissen Triebspitzen angenehm ins Auge fallend. Blätter ca. 7 cm lang, spitzeiförmig, regelmässig und dicht genervt, hellgrün. Wenig bekannt	3,00	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Cassinia *R. Br.* **Kassinie.** (Compositae.)		
⊔ 2	**fulvida** *Hook. fil.* Kleiner Strauch Neuseelands mit lebhaft gelben Zweigen und gelbgrüner, feiner Belaubung. Weisse Blütenstände im Spätsommer	1,50	—
⊔ 3	**Vauvilliersii** *Hook fil.* Mit schwefelgelben Zweigen und feiner, sattgrüner Belaubung. In Töpfen	1,50	—
	Castanea *Mill.* **Essbare Kastanie** (Marone). (Fagaceae.)		
4	**vesca** *Gärtn.* (C. sativa *Mill.*) Echte K. Bekannter, schön belaubter Baum (*s. auch Seite* 48) **Hochstämme 1 St. M. 4—6**	1,00—2,50	8—20
11	„ **heterophylla** *Kirchn.* Blätter teils lineal, teils lanzettlich, mit unregelmässig gezacktem Rand, teils fast normal	1,50—2,50	12—20
	Catalpa *Scop.* **Trompetenbaum.** (Bignoniaceae.)		
	Bungei hort. nec C. A. Mey. siehe syringifolia nana.		
10	**hybrida** (Kaempferi × syringifolia) *Späth (in Gartenflora 1898 S. 481).* Blüte mittelgross, mit gekräuseltem Saum, aussen weiss und innen fein und dicht violett punktiert	1,00—3,00	8—25
18	„ **atropurpurea** *Arb. Spaeth.* Eine kräftig wachsende, in schwärzlichrotem Tone austreibende Spielart, deren ausreifendes Laub allmählich in dunkelgrün übergeht. Blüten mittelgross, weiss, violett punktiert, im Juli	1,50—4,50	12—40
15	„ **japonica** *hort.* Unterscheidet sich von Nr. 10 durch fast kahle, mehr an C. Kaempferi erinnernde Blätter und durch viel stärkere Wuchskraft	1,00—4,00	8—35
3	**Kaempferi** *S. et Z.* (ovata *G. Don.*) Japanischer T. Kräftiger Wuchs, schönes, grosses, zackiges Blatt. Blüte klein, hellgelb, violett punktiert, im Juni und Juli . . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,50—4,00**	1,00—4,00	8—20
7	**speciosa** *J. A. Warder.* Wird auch als Waldbaum empfohlen und hält unsere Winter gut aus. Blüte ähnlich der von C. syringifolia, doch etwas grösser . . . . **Hochstämme 1 St. M. 4,00**	0,75—4,00	6—35
22	**sutchuenensis** *Dode.* (Duclouxii *Dode.*) Eine neuere chinesische Art, die an älteren Pflanzen dreieckig-herzförmige, ganzrandige Blätter bildet, während die Jugendblattform spitzlappig wie bei C. heterophylla ist	4,00	—
1	**syringifolia** *Sims* (bignonioides *Walter.*) Blüten glockigröhrig mit zweilippigem Saum, weiss, innen dottergelb gestreift und rotbraun punktiert, in Rispen, im Juni—Juli *syringifolia atropurpurea hort. siehe hybrida atropurpurea.*	1,00—2,00	8—15
4	**syringifolia aurea** *hort* Gelbblättr. T. Schöne und beständige Färbung	1,50—3,50	12—30
19	„ **Koehnei** *Hesse.* Die Blätter dieser neueren Spielart sind grünlichgelb mit grün gescheckter Mitte	2,00—3,00	15—25
2	„ **nana** *Kirchn.* Niedrig bleibender T. Bildet kleine, dichtkugelige Büsche	1,50—3,00	12—25
	Ceanothus *L.* **Säckelblume.** (Rhamnaceae.)		
* 1	**americanus** *L.* Amerikanische S. Während des ganzen Sommers mit zierlichen, weissen Blütenrispen bedeckt	0,75—1,00	6—8
27	**Fendleri** *A. Gr. L. Späth 1893.* Niedriger Gebirgsstrauch Kolorados von ausgebreitetem Wuchs. Belaubung zierlich, myrtenähnlich, halbimmergrün. Im Juni mit weissen Blütenrispen bedeckt. Für Felsgruppen geeignet. Wenig verbreitet	1,50	—
	Celastrus *L.* **Baumwürger.** (Celastraceae.) **Siehe auch Schlingsträucher.**		
* 8	**angulata latifolia** (angulata *Maxim?*) Ein hübscher, mit bis 12 cm langen, rundlichspitzen, lichtgrünen Blättern belaubter Schlingstrauch. Noch wenig bekannt . .	2,00	18
9	**flagellaris** *Rupr.* Ein in den Gärten noch seltener ostasiatischer Schlingstrauch. Zweige dünn, braunrindig; Blätter gegen 5 cm lang, rundlich-spitzeiförmig, lichtgrün, am Stielgrunde mit je zwei verdornten Nebenblättern	1,00—2,00	8—18
5	**orbiculata** *Thbg. L. Späth* 1889. Ueppig schlingender und hübsch dunkelgrün belaubter Strauch. Recht zierend sind im Herbst die erbsengrossen, dunkelgelben Früchte mit rotem Samenmantel	1,00—1,50	8—12
1	**scandens** *L.* Kletternder B. Hochwachsende, schönbelaubte Schlingpflanze	1,00—1,50	—
	Celtis *L.* **Zürgelbaum.** (Ulmaceae.)		
4	**occidentalis** *L.* Nordamerikanischer Z. 20—25 m hoher Baum mit lockerer Krone. Blätter klein, eiförmig-spitz, dunkelgrün	0,75—1,25	6—10
1	„ **Audibertiana** *K. Koch.* Ueppiger Wuchs und schöne, grossblättrige Belaubung zeichnen diese Form aus. Wenig verbreitet	1,50—2,50	—
8	„ **pumila** *A. Gr.* (C. pumila *Pursh.*) Niedrige Abart	1,50	12
9	„ **reticulata** *Sarg.* (C. reticulata *Torr.*) Kleiner Baum, dessen Blätter das Nervennetz deutlich hervortreten lassen	1,50	12
	Cephalanthus *L.* **Kopfblume.** (Rubiaceae.)		
1	**occidentalis** *L.* Abendländische K. Weisse Blütenköpfchen im Juli und August. Strauch mit schöner, glänzender Belaubung	0,75	6
	Cerasus siehe Prunus.		
	Cercidiphyllum *S. et Z.* **Kuchenbaum.** (Cercidiphyllaceae.)		
1	**japonicum** *S. et Z.* Ein starkwüchsiger, sich schön pyramidal aufbauender, winterharter, japanischer Baum mit dichter, an die des Judasbaumes (Cercis) erinnernder Belaubung . . . . **Hochstämme M. 3,50**	1,50—3,50	12—30

Laubhölzer (Clematis — Waldrebe).

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Cercis *L.* Judasbaum (Leguminosae).		
* 2	**siliquastrum** *L.* Kleiner Baum mit grossen, nierenförmigen, blaugrünen Blättern und rosafarbenen Blüten im Mai	2,00	—
	Chaenomeles siehe Cydonia.		
	Chamaecerasus siehe Lonicera.		
	Chionanthus *L.* **Schneeblume.** (Oleaceae.)		
1	**virginica** *L.* Virginische Sch. Schön belaubter, ungefähr 3 m hoher Strauch, dessen reicher, im Juni sich entwickelnder Flor von grossen, weissen Blütenrispen sehr zierend wirkt	1,50—3,00	12—25
	Cladrastis *Raf.* **Gelbholz** (Virgilie). (Leguminosae.)		
1	**amurensis** *Benth. et Hook.* (Maackia amurens. *Rupr. et Max.*) Kleiner, fiederlaubiger Baum Ostasiens, dessen silberweisser Austrieb im Mai sich hübsch ausnimmt. Blüten grünlichweiss, in kleinen dichten, aufrechten Trauben im Juli	2,00—3,00	18—25
2	**lutea** *K. Koch.* (Cl. tinctoria *Raf.*) Echtes G. Prächtiger Blütenflor im Juni; lang überhängende, duftende, weisse Blütentrauben von 30—40 cm Länge in grosser Anzahl **Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 4—10**	2,00—3,00	18—25

Clematis *L.* Waldrebe. (Ranunculaceae.)

Grossblumige Sorten in den verschiedensten Farben.

1 Stück M. 1,50; 10 Stück in mehreren Sorten M. 14,00; 100 Stück in mehreren Sorten M. 125,00.

Kleinblumige Arten und Abarten.

1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00; 100 St. M. 100,00.

Nr.

304 **Clocheton** *Lemn.* (coccina × integrif.) Bildet aufrechte Büsche mit röhrigglockigen, aussen bläulichvioletten, innen purpurkarmesinfarbenen Blüten.

167 **coccinea** *Engelm.* Gegen 2 m hoch schlingende, graugrün belaubte, texanische Art. Blüten scharlachrot, glockig, vom Juli bis Herbst.

288 **Duchess of Albany** *Jackman:* Kräftig wachsender und blühwilliger Bastard der Cl. coccinea. Blumen mittelgross, glockig, rosa, lila gerandet.

214 **Durandii** *Durand.* (integrifol. × lannginosa.) Blume 9—11 cm breit, samtig dunkelviolett.

256 **glauca** *W.* Einige Meter hoch schlingend, mit feiner, graugrüner Belaubung. Blüten ca. 3 cm breit, gelb, bräunlich überlaufen, von Juli bis September.

9 **graveolens** *Ldl.* Hübsche, fein zerschlitzte, hellgrüne Belaubung, reicher Flor ziemlich grosser, gelber Blüten, von Juli bis Herbst.

26 **Hendersonii** *K. Koch* (integrifolia × viticella). Blüten glockenförmig, blau, von Juli bis Herbst.

29 **integrifolia** *L.* Halbstrauchig, $^3/_4$—1 m hoch. Dunkelblaue, glockige Blüten von Juni bis Herbst.

175 „ **alba** *hort.* Weissblumige Form der vorigen.

212 **intermedia rosea** *hort.* (crispa × integrifolia?). Blüte lilarosa, von Juli bis Herbst.

Nr.

274 **Jouiniana** (Davidiana × vitalba) *C. Schneider.* Hübscher, mehrere Meter hoch schlingender Bastard. Im Spätsommer mit zahlreichen weissen, blau überlaufenen, ca. 4 cm breiten Blüten bedeckt.

317 **serratifolia** *Rehder.* Neuere, der Cl. orientalis nahestehende Einführung aus Korea. Bringt im Spätsommer einen reichen Flor 3—4 cm breiter, hellgelber Blüten.

299 **tangutica** *F. Morel.* Neuere, graugrün belaubte, mehrere Meter hoch schlingende Art. Grosse, goldgelbe Blüten im Juni und Ende August bis September. Häufig zum zweiten Male blühend.

252 **tubulosa** *Turcz.* Halbstrauchige, chinesische Art mit kleinen, röhrigglockigen, hellviolettblauen Blüten vom Juli bis September.

8 **vitalba** *L.* Gemeine W. Bekannte und zur Bekleidung von Mauern, Lauben usw. sehr beliebte, einheimische Art, welche vom August bis in den Herbst mit einem reichen Flor weisser Blüten, denen die zierenden, weiss geschwänzten Fruchtstände folgen, bedeckt ist. 1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6,00—8,00; 100 St. M. 50,00

4 **viticella** *L.* Blaue W. Wie die vorige zu verwendende, bekannte hochrankende Art, welche ihre hübschen lilablauen Blüten in grosser Fülle vom Juni bis in den Herbst hervorbringt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

293 „ **purpureo-plena** *Morel.* Stark gefüllt, violettpurpurn. Sehr starkwüchsig und blühbar.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Colutea *L.* **Blasenstrauch.** (Leguminosae.)		
1	**arborescens** *L.* Baumart. Bl. Blüht gelb, den ganzen Sommer hindurch . . . . **100 St. M. 35—50**	0,50—0,75	4—6
12	**longialata** *Koehne* (cilicica *Boiss. et Bal.*). Cilicischer Bl. Eine der C. arborescens nahestehende Art des Orients	0,75—1,00	6—8
5	**media** *W.* (arborescens × orientalis.) Blüht gelbbraun während des ganzen Sommers	0,75—1,00	6—8
6	**orientalis** *Mill.* Graugrüne Belaubung und braunrote Blüten den ganzen Sommer hindurch	0,75—1,00	6—8
	Corchorus siehe Kerria.		
	Coriaria *L.* **Gerberstrauch.** (Coriariaceae.)		
* 2	**japonica** *A. Gr.* Sparrig wachsender japanischer Strauch mit regelmässig zweizeilig gestellten, eilanzettlichen, dunkelgrünen Blättern an wagerecht abstehenden, braunroten Trieben. Im August fallen die zahlreichen blauschwarzen Fruchttrauben in die Augen . . . . In Töpfen	1,50	12
	Cormus domestica Spach siehe Sorbus domestica.		

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Cornus *L.* Hartriegel, Kornelkirsche. (Cornaceae.)		
11	**alba** *Wangh.* (C. stolonifera *Mchx.*) Weisser H. Blüten weiss, im Mai und Juni; Beeren weiss. Ziert auch im Winter durch dunkelrote Rindenfarbe	0,50—1,00	4—8
15	„ **arg.-marginata** *hort.* Blätter weiss gerandet; beständige und schöne Färbung .	1,00	8
49	„ **coloradensis** *Koehne.* Zeichnet sich durch hübsch hängenden Wuchs aus. Noch wenig bekannt	1,00—2,00	8—15
48	„ **elata** *Koehne.* Kräftiger, aufrechter Wuchs. Zweige grünrindig. Beeren lichtblau	1,00	—
17	„ **elegans** (arg.-var. elegans *hort.*). Zierl. buntblättriger H. Eine sehr schöne Form	1,00	—
56	„ **flaviramea** *L. Späth 1899.* Die hellgelbe Farbe der Winterzweige wirkt recht zierend und bildet einen hübschen Gegensatz zu der roten Zweigfarbe von C. sibirica und alba	0,60—1,00	5—8
66	„ **nitida** *Koehne.* Blätter glänzend dunkelgrün	1,00—2,00	8—15
57	„ **Rosenthalii** *Schwerin.* Blätter breit hellgrün bis blassgelb gerandet. Wenig bekannt	2,00—3,00	—
21	**Cornus alba Spaethii** *Wittmack. L. Späth 1884.* Die Blätter dieser schönsten aller bunten Hartriegelformen sind im Austrieb bronzefarben, nachher gesättigt goldgelb gerandet, zum Teil vollständig goldgelb und leiden selbst bei der grössten Hitze nicht. Der Wuchs der Pflanze ist kräftig.		
	Sehr schöne, pyramidenförmig gezogene buschige Pflanzen.		
	0,75—1,00 m hoch	1,50—3,00	12-25
	1,00—1,50 m „	4,00—7,50	35-70
	Hochstämme „	3,00—5,00	20-45
53	**alba Spaethii robusta** (C. alba Froebelii). Blätter breit gelb oder weiss gerandet. Weniger bunt, doch kräftiger wachsend als C alba Spaethii	1,50—2,50	12—20
1	**alternifolia** *L. fil.* Hoher Strauch mit schöner, grossblättriger Belaubung und grossen, weissen Blütendolden im Juni. Frucht blau	0,75	6
2	**amomum** *Mill.* (C. coerulea *Lam.*) Bläulicher H. Blüte weiss, im Juli. Beeren graublau	0,50—0,75	4—5
31	„ **undulifolia** *Koehne.* Blätter gewellt	1,00	8
4	**asperifolia** *Mchx.* Hübsch belaubt. Blüte weiss, im Juni. Frucht weiss	1,00—2,00	8—15
51	**Baileyi** *Coult. et Evans.* Unterscheidet sich von der ähnlichen C. alba besonders durch aufrechten Wuchs und unterseits wollig behaarte Blätter	0,75—1,25	6—10
62	**Bretschneideri** *L. Henry.* Ein hübscher, neuerdings aus China eingeführter, 3 bis 4 m hoher, locker gebauter Strauch. Die lichtgrünen Zweige tragen eine schöne, grossblättrige, frischgrüne Belaubung. Blüte weiss, im Juni. Frucht blauschwarz	1,00—2,00	—
28	**circinata** *L'Hér.* (rugosa *Lam.*) Bis 3 m hoher, hübsch belaubter Strauch. Blüte weiss, in gewölbten Scheindolden, im Juni. Beere hellblau	1,00	8
18	**florida** *L.* Grosser Strauch mit schöner, grossblättriger, im Herbst scharlach- bis braunroter Belaubung. Zur Blütezeit im Mai zieren besonders die gegen 6 cm breiten, rötlichweissen Blütenhüllen	1,50	12
* 45	**glabrata** *Benth. L. Späth 1897.* Ein kalifornischer, schlankzweigiger Strauch mit hellgrüner Belaubung. Blüte weiss, im Juni. Beeren bläulichweiss	1,00—2,00	—
67	**gracilis** *Koehne.* Ein dicht- und feinzweigiger Strauch von aufrechtem Wuchs mit zierlicher, lanzettlicher Belaubung, der C. paniculata nahestehend. Weisse Blütenrispen im Juli, Beeren milchweiss. Wenig verbreitet	2,00	18
58	**Hessei** *Koehne.* Ein ganz zwergiges Sträuchlein von rundlichem Wuchs. Die dicht gedrängt stehenden, dunkelgrünen Blätter sind im Herbst dunkelpurpurviolett überlaufen. Blüte weiss, im Juli—August, Beeren weisslich	2,00	—
73	**Kesselringii** *E. Wolf.* Eine neuere, wahrscheinlich aus Ostasien stammende Art, die besonders durch ihre braunschwarze Zweigrinde und die tief dunkelgrüne, im Austrieb dunkelbraune Belaubung auffällt	1,25	10
8	**mas** *L.* Kornelkirsche. Blüht hellgelb, schon im März und April. Die grosse, längliche, rote Frucht ist essbar. *Siehe auch Seite* 48	0,75—1,35	6—10
14	„ **arg.-marginata** *hort.* Blätter weiss gerandet, beständige und schöne Färbung .	1,00—2,50	8—20
41	„ **aurea** *hort.* Schön und dauernd gelb gefärbt	1,00—2,50	8—20
16	„ **elegantissima** (aurea elegantiss. *hort.*). Blätter teils breit gelb oder rosa gerandet, teils ganz gelb. Hübsches Farbenspiel	1,00—2,50	8—20
19	**paniculata** *L'Hér.* (candidissima *Marsh.*) Dicht- und schlankzweigig, lichtgrün belaubt. Lockere, weisse Blütenrispen Ende Juni—Juli. Beeren weiss	1,00—2,00	8—18
47	**pubescens** *Nutt.* Hat im Aussehen einige Aehnlichkeit mit C. alba, unterscheidet sich jedoch durch die dicht und abstehend weichhaarige Blattunterseite von dieser . .	0,75—1,25	6—10
24	**pumila** *Koehne.* (mas nana *Dipp.*) Selten! Bildet sehr langsam wachsende, dichtzweigige, rundliche, dunkelbelaubte Büsche. Blüte weiss, im Juli; Beere hellgrün	0,75—1,25	6—10
60	**Purpusii** *Koehne.* (obliqua *Raf.*) Kräftig wachsend und schön belaubt. Blüte weiss, im Juli; Frucht trüb bläulich	0,50—1,00	4—8
9	**sanguinea** *L.* Gemeiner H. Blüte weiss, im Juni. Beere schwarz	0,50—1,00	4—8
25	„ **viridissima** *Dck.* Blätter, Zweige und Früchte sind grün gefärbt	0,60—1,00	5—8
39	**stricta** *Lam.* (femina *Mill.*) Der C. paniculata nahestehend und ähnlich und deren Vertreter in den südlichen Verein. Staaten. Hält das Laub bis tief in den Herbst	1,00—1,50	8—12
74	**tatarica arg.-marginata** *hort.* Blätter schön weiss gerandet; rote Herbstfärbung	0,75—1,25	6—10
12	„ **sibirica** (*Lodd.*). Sibirischer H. Blüte weiss, Ende April bis Mitte Mai. Beere hellblau. Die leuchtend scharlachrote Rindenfarbe bildet eine hübsche Winterzierde	0,50—0,75	4—6

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Corylus *L.* **Hasel.** (Betulaceae.) *(Siehe auch unter Obst Seite 35.)*		
500	**americana** *Walt.* Eine bis 3 m hoch werdende Art des östlichen Nordamerikas. Auffallend sind die grossen Hüllen der Nüsse	0,75—1,25	6—10
501	**avellana** *L.* Gemeine H. Bis 7 m hoher Strauch . . . . **100 St. M. 35—70**	0,50—1,00	4—8
502	„ **atropurpurea** *Kirchn.* Blutwaldhasel. Belaubung prächtig dunkelrot; Strauch von kräftigem Wuchs und ganz winterhart . . . **Mittelstämme 1 St. M. 2,50**	1,25—2,50	10—20
503	„ **aurea** *Kirchn.* Goldblättrige H. Prächtig gefärbt **Mittelst. 1 St. M. 2,50—4,50**	1,50—2,00	12—15
519	„ **aur.-marginata** *hort.* Goldgerandete H.	1,00—2,00	8—15
505	„ **pendula** *Goeschke.* Trauerhasel. Fast senkrecht niederhängende Zweige . . . . . **Mittelstämme 1 St. M. 2,50—4,50**	1,50—3,00	12—25
506	„ **quercifolia** *Kirchn.* Blätter spitzlappig eingeschnitten und gesägt	1,00—1,50	8—12
504	„ **urticifolia** *DC.* (av. laciniata *Kirchn.*) Aehnlich der vorigen, doch noch zierlicher eingeschnitten	1,00—1,50	8—12
523	**calyculata** *Dipp.* Steht der C. americana nahe. Die grosse Hülle der Nuss hat am Grunde zwei wagerecht abstehende Deckblätter	1,00—1,50	—
508	**colurna** *L.* Baumhasel. Schön pyramidalkroniger, weissgrau-korkig berindeter, kleiner Baum Südeuropas und des Orients. Nüsse interessant durch ihre grosse, fadenförmig zerschlitzte Hülle. Holz für die Kunsttischlerei wertvoll **(s. auch Alleebäume)** . . . **Hochstämme 1 St. M. 3—6**	0,75—1,50	6—12
527	**maxima** *Mill.* (tubulosa *W.*) Lambertshasel. Schöner belaubt als C. avellana, doch gegen strenge Kälte empfindlich	0,75—1,00	6—8
526	„ **atropurpurea** *Dochnahl.* Blutlambertshasel. Schöne, grossblättrige, dunkelrote Belaubung. Strauch schwächer wachsend als der der Blutwaldhasel und nicht so winterhart	1,25—2,50	10—20
	Cotinus siehe Rhus.		
	Cotoneaster *Med.* **Zwergmispel.** (Pomaceae.)		
	Die folgenden Arten und Formen blühen weiss oder rötlichweiss im Mai und Juni. Früchte recht zierend.		
28	**acutifolia** *Ldl.* (lucida *Schlecht.*) Spitzblättr. Zw. Blätter glänzend. Fr. schwarz	0,60—1,00	5—8
46	**adpressa** *Bois.* Neue chinesische Art, ganz flach auf dem Boden kriechend. Kleine gewellte, wintergrüne Blätter, zahlreiche rötliche Blüten und schon im September reifende, lebhaft rote Früchte. Hübsche Felspflanze, die 1 m und mehr an Breite erreichen soll . . . In Töpfen	1,00—2,00	8—15
☐ 40	**angustifolia** *Franch.* (Pyracantha angustifol. *C. Schneid.*) Sparriger Strauch neuerer Einführung aus Yunnan, dem Feuerdorn nahestehend, mit immergrünen, schmallanzettlichen Blättern und orangegelben Beeren im Herbst und Winter . In Töpfen	1,50	12
	applanata Duthie siehe Dielsiana.		
* 44	**buxifolia uniflora** *Zabel.* (rotundifolia *Wall. variet.*) Niedriger, breit wachsender, immergrüner Strauch mit runden bis breitovalen Blättern. Frucht rot. Für Felsgruppen passend	0,75—1,25	5—10
* 54	**Dielsiana** *Pritz.* (applanata *Duthie.*) Neu eingeführter chinesischer Strauch von kräftigem Wuchs. Die langen, überhängenden Triebe sind mit ziemlich kleinen, spitzrundlichen, sattgrünen Blättern und im Herbst mit einer grossen Fülle leuchtend scharlachroter Beeren besetzt	2,00	15
* 18	**disticha** *Lange.* (Hookeri *hort.*) In der Belaubung dem C. horizontalis ähnlicher, doch aufrecht wachsender Strauch, der ebenfalls mit seinen scharlachroten Beeren im Herbst besonders zierend wirkt . . . In Töpfen	1,00	8
* 41	**Franchetii** *Bois.* Ein 1—1,5 m hoch werdender Strauch neuerer Einführung aus Yunnan von aufstrebend-überhängendem Wuchs. Blätter klein, elliptisch, oberseits hellgrün, unten weissfilzig. Blüte rosa, Frucht orangerot	1,00—1,50	8—12
* 55	**Henryana** *Rehd. et Wils.* (rugosa Henryi *Veitch.*) Aus China neuerdings eingeführte, hübsche, immergrüne Art mit bis 10 cm langen, lanzettlichen, dunkelgrünen Blättern, von denen im Herbst die reichen Rispen braunscharlachroter Beeren sich prächtig abheben	3,00	—
* 34	**horizontalis** *Dcne.* Niedrig, Zweige wagerecht ausgebreitet, dicht mit kleinen, wintergrünen Blättern besetzt. Blüten purpurrötlich, im Juni. Früchte korallenrot, sehr zierend. Für Felsgruppen ein hübscher Schmuck . . . In Töpfen	0,75—1,25	6—10
64	„ **perpusilla** *C. Schneid.* Eine neuerdings eingeführte, kleinblättrige Form der vorigen . . . In Töpfen	3,00	—
* 51	**humifusa** *Duthie.* (Dammeri *C. Schneider.*) Neue chinesische Art von kriechendem Wuchs mit bis $2^1/_2$ cm langen, ovalen, dunkelgrünen, ausdauernden Blättern, weissen Blüten und scharlachroten Beeren. Hübsche Felspflanze	2,50	—
53	**ignava** *Wolf.* Wuchs aufstrebend-überhängend; Blätter breit-eiförmig, oben mattgrün, unten hellgraugrün. Blüte rötlichweiss, in überhängenden Rispen; Frucht erbsengross, purpurviolett. Steht C. nigra nahe	1,00—2,00	8—15
	lucida Schlecht. siehe C. acutifolia.		
* 3	**microphylla** *Wall.* Niedriger, dichtzweigiger, ausgebreitet wachsender Strauch mit sehr kleinen, glänzend dunkelgrünen, ausdauernden Blättern. Blüte weiss, im Juni. Sehr zierend wirken im Herbst die erbsengrossen, scharlachroten Beeren. Für Felsgruppen sehr geeignet . . . In Töpfen	0,75—1,25	6—10
16	„ **thymifolia** *Koehne.* Eine schmalblättrige, sehr zierliche Form der vorigen. In Töpfen	1,00	8

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Cotoneaster		
20	**multiflora** *Bge.* (reflexa *hort.*) Reichblühende Zw. Zierlich überhängende Zweige, reicher Flor weisser Blüten im Mai. Frucht rot. Ein mehrere Meter hoch werdender, schöner Strauch . . . . **Mittel- u. Hochstämme 1 St. M. 2—3**	0,75—1,50	6—12
4	**nigra** *Fries.* (melanocarpa *Lodd.*) Schwarzfrüchtige Z. Graugrünes Laub, reicher Blüten- und Fruchtansatz. Hübscher, ungefähr $1^{1}/_{2}$ m hoher Zierstrauch	0,75—1,00	6—8
63	**nitens** *Rehd. et Wils.* Chinesische Art neuerer Einführung, dünn- und dichtzweigig, mit kleinblätterigem, glänzendem Laube, rötlichen Blüten im Mai und schwarzroten Beeren	3,00	—
27	**pekinensis** *Zabel.* (acutifolia *Turcz.*) Aehnlich der C. acutifolia *Ldl.*, doch Blätter nicht glänzend. Frucht schwarz	1,00—1,50	8—12
* 5	**pyracantha** *Spach.* (Pyracantha coccinea *Roemer.*) Feuerdorn. Bis 2 m hoher Strauch; Belaubung dunkelgrün, den ganzen Winter haftend; im Juni mit weissen Blütenrispen und im Herbst und Winter mit sehr zierenden, lebhaft korallenroten Beerenbüscheln bedeckt	1,00—1,50	8—12
* 14	„ **Lalandii** *hort.* Form der vorigen mit mennigroten Beeren . . . . In Töpfen	1,25	10
38	„ **pauciflora** *(Poir.)*. (Pyracantha coccinea pauciflora *Dipp.*) Ein niedriger, sehr dichtzweigiger, rundlicher, immergrüner Strauch mit weissen Blütenrispen im Juni und roten Früchten. Als Vorstrauch und für Felsanlagen geeignet . . In Töpfen	1,00—1,50	8—12
42	**racemiflora Desfontainesii** *Zbl.* Sparriger Strauch, 1—1,5 m hoch. Belaubung graugrün. Früchte scharlachrot, sehr zierend	1,00—1,50	—
36	„ **orbicularis** *Wenzig.* Aus den Bergen Syriens erhaltener, sparrig ausgebreiteter, niedriger Strauch mit runden, graugrünen Blättern. Frucht rot	1,00—1,50	8—12
	rugosa Henryi Veitch siehe Henryana.		
61	**salicifolia floccosa** *Rehd. et Wils.* Hübsche neuere Einführung aus China. Mittelhoher Strauch mit zierlich überhängenden Zweigen, die mit kleinen, glänzenden, immergrünen Blättern besetzt sind. Blüten weiss, Früchte erbsengross, lebhaft rot	4,00	—
* 7	**Simonsii** *Baker.* Mittelhoher, halbimmergrüner Strauch mit korallenroten Beeren	0,75—1,00	6—8
	sinensis hort. gall. siehe acutifolia.		
26	**spec. aus Turkestan.** (C. Lindleyi *Steud.?*) Kleiner Strauch mit mittelgrossen, rundlichen, unterseits graufilzigen Blättern. Blüten weiss, im Juni. Frucht bräunlichschwarz, bereift	1,00—2,00	8 - 15
9	**tomentosa** *Lindl.* Bis 2 m hoher Strauch mit dunkelgrüner, unterseits graufilziger Belaubung. Blüten rötlich. Frucht ziegelrot	1,00—1,50	—
23	**uniflora** *Bge.* Wuchs stark überhängend. Blätter elliptisch, oben dunkelgrün, unten hellgraugrün. Blüten rötlichweiss, Frucht rot. Steht C. vulgaris nahe	2,50	20
30	**vulgaris** *Lindl.* (integerrima *Med.*) 1—$1^{1}/_{2}$ m hoher, breit wachsender Strauch. Belaubung graugrün. Blüten rötlich. Frucht rot	1,00—1,50	8—12
60	**Zabelii** *C. Schneider.* Ein neuer, aus China eingeführter, harter Strauch von aufstrebendem Wuchs, mit schlanken, zierlich überhängenden Zweigen. Blätter $2^{1}/_{2}$—$3^{1}/_{2}$ cm lang, breit-spitzeiförmig, oben stumpfgrün, unterseits graugrünfilzig. Den kleinen rosafarbenen Blüten folgen im Herbst reichlich ansetzende, eine schöne Zierde bildende rote Beeren	3,00	25
	Crataegomespilus *Sim.-Louis.* **Dornmispel.** (Pomaceae.)		
1	**Dardarii** *Sim.-Louis.* Ein Pfropfbastard, der in der Belaubung der Mispel ähnelt, Zweige jedoch dornig. Blüten zu 6—12 in einem Blütenstande, Früchte mispelähnlich, doch kleiner, mitunter auch weissdornartig	2,00—3,00	15—25
2	**Monsieur Jules d'Asnières** *Sim.-Louis.* (Cr. Asnieresii *C. Schneid.*) Blätter und Bedornung erinnern an den Weissdorn, die starke Behaarung der Triebe ist mispelähnlich. Blüten etwas grösser als die des Weissdorns, grünlichweiss bis fleischfarben. Früchte in Form und Grösse weissdornähnlich, jedoch braun und behaart	2,00—3,00	15—25
	Crataegus *L.* **Weissdorn.** (Pomaceae.)		
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9,—		
	25 „ „ 25 „ „ „ „ 24,—		
	50 „ „ 50 „ „ „ „ 50.—		
	Die grosse Zahl der Dornenarten und -formen bildet im Mai und Juni durch die reiche Fülle ihrer meist weissen, auch roten Blüten einen beliebten Gartenschmuck, während im Herbst die lebhaft roten, gelben oder schwarzen Früchte sehr zierend wirken.		
111	**altaica** *Lge.* (Wattiana *Hemsl. et Lace*). Frucht gelb. Grosse, sparrige Büsche bildend	1,50—2,50	—
103	**ambigua** *C. A. Mey.* Südrussische Art, die rundliche, hübsch belaubte Büsche bildet. Frucht scharlachrot	0,75—2,50	6—20
267	„ **pectinata** *J. Lange.* Blätter noch feiner zerschlitzt als beim vorhergehenden. Frucht dunkelbraunrot	1,50—2,50	12—20
* 98	**apiifolia** *Mchx.* Seltene Art der südöstlichen Verein. Staaten, dort bis 6 m hoch werdend, von sparrigem Wuchs. Laub hellgrün, im Herbst leuchtend braunrot. Frucht hellscharlach	2,00	—
322	**atrocarpa** *Wolf.* Ein kurzdorniger, kleiner Baum mit zottig behaarten Trieben, Blättern und Blütenständen und schwarzen, grünfleischigen Früchten. Scheint der Cr. chlorosarca *Max.* nahezustehen Noch wenig verbreitet	2,50	—
82	**Carrierei** *Vauvel.* (crus-galli×punctata *Koehne.*) Schöne, grossblättrige, glänzende Belaubung. Frucht gelbrot, punktiert, spät reifend. Schöne Herbstfärbung . . . . **Mittel- u. Hochstämme M. 2,50—3,50**	1,50—2,50	12—20

Laubhölzer.

Nr.	**Crataegus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
89	**chlorosarca** *Maxim.* Ostasiatische Art mit fast kahlen Blättern und Blütenständen und schwarzer, grünfleischiger Frucht	1,50—2,50	—
27	**coccinea** *L.* Die kirschgrossen, lebhaft roten Früchte wirken im Herbst ausserordentlich zierend. Sie sollen auch ein gutes Wildfutter abgeben, weshalb die reichliche Anpflanzung dieser Art den Jagdbesitzern von Fachleuten empfohlen wird	0,75—1,50	6—12
33	**crus-galli** *L.* Hahnenspornweissdorn. Frucht ziegelrot. Baumartiger Strauch	0,75—2,50	6—22
69	„ **linearis** *Ser.* Schmalblättrig, Aeste wagerecht abstehend	1,25—2,00	10—18
126	**cuneata** *S. et Z.* Kleiner japanischer Dorn mit glänzend grünen Blättern. Frucht kirschengross, dunkelbraunrot	1,25—2,00	10—15
113	**dahurica** *Koehne.* Dahurischer W. Vom Amur. Rinde der Jahrestriebe glänzend schwarzbraun. Blüht am frühesten von allen Dornen auf. Hoher Strauch	1,25—2,00	10—15
134	**Dippeliana** *Lange.* (Celsiana *Dipp. nec Bosc.*) Schön dunkelgrüne Belaubung. Frucht braunrot. Grosser Strauch	1,25—2,50	10—20
119	**Douglasii** *Ldl.* Baumartiger, schwarzfrüchtiger Strauch des westl. Nordamerikas	1,25—2,50	10—20
84	**dsungarica** *Zabel.* Schwarzfrüchtiger grosser Strauch	1,25—2,50	10—20
122	**elliptica** *Ait.* Frucht grünlichbraun. Mittelgrosser Strauch	1,25—2,00	10—15
112	**flabellata** *Bosc.* Fächerblättriger W. Aehnlich C. coccinea, doch Blätter zierlicher gelappt und gesägt. Frucht rot. Grosser Strauch	1,50—3,00	12—25
• 24	**flava** *Ait.* Gelbfrüchtiger W. Bildet einen kleinen, zierlichen, dichten, feinzweigigen Strauch mit rotbraunen, behaarten, überhängenden Trieben und kleinen, rundlichen, gekräuselten, halbimmergrünen Blättern. Frucht hellgrün. Wenig verbreitet	1,50—2,50	—
37	**Fontanesiana** *Steud.* Desfontaines W. Frucht braunrot. Baumartiger Strauch	1,25—3,00	10—25
234	„ **latifolia** *J. Lange.* Breitblättrig	1,25—3,00	10—25
20	**grandiflora** *K. Koch.* (Cr. monogyna × Mespilus germanica = Crataemespilus grandifl. *Camus.*) Laub mispelähnlich; grosse weisse Blüten. Frucht bräunlich. Baumartiger Strauch	1,25—3,00	—
268	**grignonensis** *Mouillefert.* Hübsch glänzend dunkelgrün belaubter, lebhaft braunrot berindeter, kräftig wachsender Strauch, dessen Blätter bis in den Winter hinein haften und ihre frischgrüne Farbe bewahren **(s. auch Alleebäume)** **Hochstämme 1 St. 3,50—4,50**	1,50—3,00	12—25
	heterophylla hort. siehe C. microphylla.		
107	**hiemalis** *Lge.* (Cr. crus-galli × pentagyna? *Koehne.*) Das Laub dieses kräftig wachsenden Strauches hält sich bis tief in den Herbst hinein grün	1,25—3,00	—
138	**intricata** *Lge.* Belaubung dunkelgrün, im Herbst schön dunkelpurpurbraun. Fr. düster rot. Mittelgrosser Strauch	2,00	—
99	**Korolkowii** *Rgl.* (Bretschneideri *C. Schneid.*) Grosse, dunkelrote Frucht. Baumartig	1,25—2,00	10—15
128	**Lambertiana** *Lge.* (nigra? × sanguinea *Koehne.*) Hoher Strauch. Fr. schwarzpurpurn	1,50—3,00	—
21	**leucophlœos** *Mnch.* (tomentosa *L.*) Spät aufblühender, baumartiger Strauch. Frucht orange	1,25—2,00	10—18
68	**macracantha** *Lodd.* Langdorniger W. Wuchs sparrig, Aeste hin- und hergebogen, mit bis 14 cm langen Dornen besetzt. Fr. rot. Hoher Strauch	0,75—2,50	6—20
117	**Maximowiczii** *C. Schneider.* Unterscheidet sich von Cr. chlorosarca besonders durch die starke Behaarung der Blätter, Blütenstände und der schwarzen, ebenfalls grünfleischigen, später reifenden Frucht. Hoher Strauch	1,50—2,50	12—20
	melanocarpa Bieb. siehe pentagyna.		
121	**microphylla** *K. Koch.* Kleiner, dichtzweigiger Strauch mit sehr zierlich zerschlitzter Belaubung. Früchte scharlachrot	1,50	12
30	**mollis** *Scheele.* (pubesc. *Wendl.*) Baumartiger Strauch. Fr. scharlachrot	1,25—2,50	10—22
46	**monogyna** *Jacq.* (oxyacantha *hort. nec L.*) Gemeiner W. Es ist dies die als Heckenpflanze allgemein verwandte Art mit spitzlappigen Blättern, die von den Gärtnern fälschlich meist mit Cr. oxyacantha bezeichnet wird **(s. auch Heckenpflanzen)**	0,50	4
48	„ **albo-plena** *hort.* (monog. × oxyac.?) Geht beim Verblühen in rosa über	1,25—2,50	—
51	„ **arg.-variegata** *hort.* Sehr schön weissbunt	1,25—2,50	—
147	„ **aurea** *hort.* Blätter schön und beständig gelb	1,25—2,00	—
73	„ **candido-plena** *hort.* (monog. × oxyac.?) Blüte bis zum Abfallen stets reinweiss bleibend **(s. auch Alleebäume)** **Mittelstämme 1 St. M. 1,25—2,50; Hochstämme 1 St. M. 3—5**	1,25—3,50	10—30
175	„ **compacta** (inermis compacta *hort.*). Ganz zwergige, dichte, dornenlose Büsche	1,50	12
72	„ **filicifolia** *Lge.* Zierlich eingeschnittene, sehr hübsche Belaubung	1,25—2,50	—
52	„ **horrida** *Rgl.* Stark bedornt	1,25—1,50	—

49	**monogyna kermesino-plena** *hort.* (Paul's New Scarlet.) Dunkelrot gefüllter W., prachtvoll in der Blüte	1,25—3,00	10—25

! **Hochstämme**

Auch als Alleebaum ist er während der Blütezeit von überraschender Schönheit und kann daher zur Anpflanzung nicht genug empfohlen werden **(s. auch Alleebäume).**

Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00

Stammumfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	2,00	150
8—10	2,75	180
9—12	3,50—4,50	260

Laubhölzer.

Nr.	Crataegus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
142	**monogyna Masekii** *Mašek.* Die Blüten dieser neueren Züchtung sind hübsch gefüllt, zart rosa, zuletzt in fast weiss übergehend	1,25—3,00	10—25
58	„ **pendula** *Loud.* Sehr zierlich hängend **(s. auch Trauerbäume)** **Mittelstämme 1 St. M. 2,00—3,50; Hochstämme 1 St. M. 3,00—4,50**	1,25—2,50	10—20
80	„ „ **arg.-variegata** *hort.* Gut hängende, bunte Form	1,25—2,00	—
63	„ „ **rosea** *Dipp.* Von hohem Zierwerte **(s. auch Trauerbäume)** **Mittelstämme 1 St. M. 2,00-3,50; Hochstämme 1 St. M. 3,00-4,50**	1,25—2,00	10—15
85	„ „ **xanthoclada** *Zabel* (ramul. aur.) Zweigrinde im Winter gelb	1,25—2,00	10—15
57	„ **punicea** *hort.* (monog. × oxyac.?) Blüten prächtig leuchtend rot **Mittelstämme 1 St. M. 1,75—2,50; Hochstämme 1 St. M. 3,00—4,00**	1,25—3,00	10—25
50	„ **rubro-plena** *hort.* (Gumperi bicolor.) Dunkelrosa gefüllt	1,25—2,00	—
78	„ **semperflorens** *Dipp.* Ein niedliches, feinzweigiges, kleinblättriges Sträuchlein. Die kleinen, weissen, im Verblühen rosafarbenen Blüten entwickeln sich den ganzen Sommer hindurch	1,25—2,00	10—15
81	„ **stricta** *Loud.* (oxyac. rigida *Ronalds*). Die echte, schon von Loudon beschriebene und in ihrem schmalpyramidalen Wuchs mit einer Pyramidenpappel verglichene Form	1,25—3,00	10—25
71	„ **xanthocarpa** *Zabel.* (fr. luteo *hort.*, monog. × oxyac.?) Gelbfrüchtig	1,25—2,00	—
42	**nigra** *W. et K.* Schwarzfrüchtiger W. Die Blüten verändern sich allmählich von weiss in rosa bis dunkelbraunrot. Baumartiger Strauch	1,50—3,00	12—25
86	**orientalis** *Pall.* Zerschlitzte, graugrüne Belaubung. Frucht orangerot	1,50—2,50	12—20
	oxyacantha der Gärtner nicht Linné, gemeiner Weissdorn siehe C. monogyna Jacq.		
129	**oxyacantha auriculata** *Mérat.* Form des stumpfblättrigen Weissdorns mit grossen, halbmondförmigen, gezackten Nebenblättern. Wenig bekannt	1,25—2,00	10—15
127	„ **Gireoudii** *L. Späth 1899.* Austrieb auf weiss marmoriertem Grunde mit einem zarten Rosa reichlich überzogen. Hübsche Färbung	1,25—2,50	10—20
65	**pectinata** *Bosc.* Kammblättriger W. Frucht braunschwarz	1,25—3,00	—
77	**pentagyna** *W. et K.* (melanocarpa *Bieb.*) Baumartiger Strauch. Frucht schwarz	1,25—3,00	10—25
90	**pinnatifida** *Bge.* Hoher Strauch mit hübscher, fiederteiliger Belaubung. Fr. gross, dunkelrot	1,25—2,50	10—20
106	**pinnatiloba** *Lge.* Eine hübsche, zierlich belaubte Art mit leuchtend scharlachroter Frucht. Wenig bekannt	1,50—2,00	12—18
130	**polyacantha** *Jan. (nach J. Lange).* Blätter tief gelappt bis fiederspaltig. Unterscheidet sich vom nahe verwandten Cr. monogyna durch zweigriffelige Blüten, von Cr. oxyacantha durch die Blattform	1,25—2,50	10—20
23	**populifolia** *Walt.* (cordata *Ait.*) Grosser, spät blühender Strauch, besonders schön im Herbst, wenn mit kleinen, scharlachroten Früchten übersät	1,50—2,00	12—18
38	**prunifolia** *Pers.* Schön belaubt; prächtige dunkelbraunrote Herbstfärbung. Frucht scharlachrot. Baumartiger Strauch	0,75—1,25	6—10
251	**punctata xanthocarpa** *Roem.* Frucht gelb. Baumartiger Strauch	1,25—2,00	10—18
97	**rivularis** *Nutt. L. Späth 1892.* Zweige langdornig. Frucht schwarz. Hoher Strauch	1,25—2,00	—
66	**rotundifolia** *Mnch.* Rundblättriger W. Dicht und feinzweigig, langdornig, schön hellgrün belaubt. Frucht ziegelrot. Grosser Strauch	0,75—1,50	6—12
182	**saligna** *Greene. L. Späth 1902.* Ein 5—6 m hoher Strauch. Zweige kurz bedornt, Blätter lanzettlich bis eilanzettlich, glänzend grün. Frucht schwarz	1,25—2,00	10—15
43	**sanguinea** *Pall.* Grosser Strauch. Frucht leuchtend blutrot	0,75—1,25	6—10
350	„ **microphylla.** *E. Wolf.* Blätter kleiner und schmäler, Dornen dünner als bei der Stammart. Noch wenig verbreitet	1,50—2,50	12—22
	„ *xanthocarpa Rgl. siehe altaica.*		
105	**sorbifolia** *Lge.* Mehlbeerbl. W. Hübsch belaubter, grosser Strauch	1,50—4,00	—
* 118	**spathulata** *Mchx. L. Späth 1892.* Ein zierlicher, feinzweigiger Strauch mit kleinen, dreilappigen, am Grunde lang-keilförmig zulaufenden, lichtgrünen Blättern	1,25—2,00	10—18
136	**succulenta** *Schrad.* Baumartiger Strauch mit scharlachroten Früchten	0,75—1,00	6—8
101	**tanacetifolia** *Pers.* Belaubung graugrün, stark zerschlitzt. Frucht hellgelb	1,25—2,50	—
124	**tiliifolia** *K. Koch.* Hübsch belaubter, baumartiger Strauch, im Herbst schön dunkelbraunrot gefärbt. Frucht braunrot	1,25—2,50	—
61	**uniflora** *Dur.* Niedriger Strauch. Kleinblättrig, mit geringer Bedornung. Frucht grün	1,25—2,50	10—20
25	„ **florida** *hort.* Reichlich besetzt mit langen, feinen Dornen	2,00	18
148	**viridis** *L.* (arborescens *Ell.*) Grüner W. Wenig bedornter, hoher, nordamerikan. Strauch mit lebhaft grüner Belaubung. Frucht orangerot	1,50—3,00	12—25

Neubeschriebene nordamerikanische Crataegus-Arten.

Von den von Herrn Prof. Sargent und seinen Mitarbeitern neuerdings aufgestellten amerikanischen Crataegus-Arten habe ich über 100 Arten in Vermehrung und biete hiervon kräftige junge Pflanzen an zum Preise von M. 1,00 per Stück.

1 Sortiment in 100 verschiedenen Sorten M. 95,00.

Sorten-Verzeichnis auf Wunsch gern zu Diensten.

Nr.

Crataemespilus grandiflora Camus siehe Crataegus grandiflora.

Cydonia *Tournef.* **Quitte.** (Pomaceae.)

Die Cydonien zeichnen sich nicht allein durch ihr frühes und reiches Blühen aus, sondern sie liefern auch sehr reichlich Früchte, die sich für Gelee usw. eignen.
1 St. M. 1,00—1,50; 10 St. M. 9—12.

120 **japonica** *Pers.* (Chaenomeles japonica *Ldl.*) Japan. Qu. Blüht feuerrot im Mai, oft auch im Herbst. Einer der schönsten Blütensträucher. 1 St. M. 0,50—0,75; 10 St. M. 4—7; 100 St. M. 35—60. *siehe auch Gehölzsämlinge.*

157 „ **Abricot** *Lemn.* Neuere, niedrig bleibende Form mit hübsch halbgefüllten, mennigfarbenen, in reicher Zahl ansetzenden Blüten. 1 St. M. 2,00.

135 „ **alba** *L. Späth.* Reinweiss.

132 „ **albo-picta** *L. Späth* Gross, weiss, rosa gescheckt.

114 „ **atrococcineo-plena** *hort.* Dunkelscharlach, leicht gefüllt.

142 „ **grandiflora** *hort.* Gross, bis 5 cm breit, rosa, weiss gescheckt.

101 „ **grandiflora roseo-semiplena** *hort.* Gross, rosa, leicht gefüllt.

126 „ **kermesina** *hort.* Rosakarmesin.

133 **japonica kermesino-semiplena** *L. Späth.* Hellkarmesin, halbgefüllt. Bräunlicher Laubaustrieb.

111 „ **sanguineo-semiplena** *hort.* Hellscharlach, leicht gefüllt, vom hellen Grün des Laubes hübsch abstechend.

109 „ **versicolor** *hort.* Dunkler oder heller rosa bis fast weiss. Laubaustrieb auffallend dunkelbraun.

131 **Maulei** *Moore* Bildet, wie die folgenden Formen, kleine, breitwachsende, sehr reichblühende Sträucher. Blüte zinnoberrot, klein.

151 „ **alba** *Froeb.* 1899 Blüte grünlichweiss.

152 „ **atrosanguinea** *Froeb. 1899.* Dunkelmennigfarben, karmesin überlaufen.

155 „ **Sargentii** (*Lemn.*). Wuchs stark kriechend. Blütend, scharlachzinnober, überwiegend weiblich, setzen zahlreiche, walnussgrosse Früchte an.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
115	**vulgaris** *Pers.* (oblonga *Mill.*) Gemeine Qu. Im Mai, in ihrem zart rosafarbenen Flor, ist die Quitte ein schöner Blütenstrauch . . . . **100 St. M. 35—70**	0,50—1,00	4—8
146	„ **marmorata** *L. Späth 1889.* Hübsch und beständig weiss und gelb marmorierte Blätter	1,00—1,50	—
	Cytisus *L.* **Geissklee.** (Leguminosae.) *(s. auch Laburnum.)*		
1	**capitatus** *Jacq.* Kopfblütiger G. Blüht gelb im Juni und Juli	0,50—0,75	4—6
32	**ciliatus** *Wahlbg.* Kleines Sträuchlein mit gelben, braungefleckten Blüten. Wenig bekannt	1,50	—
2	**elongatus** *W. et K.* Ein ca. 1½ m hoher, aufrecht wachsender Strauch, dessen lange Ruten im Mai reich mit gelben, braun gezeichneten Blüten besetzt sind	0,50—0,75	4—6
16	**glabrescens** *Satorelli.* Kahler G. Selten! Ein zierliches Sträuchlein der Gebirge Oberitaliens, dessen dünne, überhängende Zweige im Mai mit zahlreichen, lebhaft gelben Blüten übersäet sind	1,50—3,00	12—25
3	**hirsutus** *L.* Diese echte Linnéische Art stellt einen niedrigen Strauch von ausgebreitetem Wuchs dar, der im Mai mit einer reichen Fülle goldgelber Blüten bedeckt ist	1,50	—
9	**leucanthus** *W. et K.* (albus *Hacq. non Lk.*) Dieser niedliche, zwergige Geissklee von den Höhen des Balkans bildet ebenmässig runde, gegen 50 cm hoch werdende Sträuchlein, die für Felsgruppen, als Vorsträucher, zu Einfassungen u. dgl. sich vorzüglich eignen. Im Juni—Juli sind sämtliche Zweigspitzen mit weissen Blütenköpfchen gekrönt	1,00—1,50	8—12
* 24	**praecox** *Bean.* (albus *Lk.* × purgans *W.*) *Ein reizender Bastard, dessen feine, überhängende, spärlich mit kleinen Blättchen besetzte Zweige sich im Mai mit einem reichen Flor hellschwefelgelber Blüten bedecken. Er verdient die weiteste Verwendung in Gärten, Parks und Anlagen, sei es als Vorstrauch, als Einzelpflanze oder truppweise zusammengepflanzt, als prächtige Zierde für grössere Felsgruppen u. dgl.*	1,25	10
	schipkaënsis Dck. siehe leucanthus.		
7	**versicolor** *Dipp.* (elongatus × purpureus.) Hübscher Bastard, im Mai reich besetzt mit hellgelblichen, lila überlaufenen Blüten	1,50—2,50	—
	Daboecia *D. Don.* **Kriechheide.** (Ericaceae.)		
1	**cantabrica** *K. Koch.* Kleines, niederliegendes Sträuchlein mit ziemlich grossen, glockig-krugförmigen, karminpurpurnen Blüten von Mitte Juni bis Anfang September	1.00	8
2	„ **alba** *hort.* Blüten reinweiss	1,00	8
	Daphne *L.* **Seidelbast.** (Thymelaeaceae.)		
4	**altaica** *Pall.* Kleiner Strauch mit bis 7 cm langen, verkehrt-lanzettlichen, bläulichgraugrünen Blättern und weissen duftenden Blüten im Mai—Juni	2,50	20
7	**cneorum** *L.* Kleines Gebirgssträuchlein mit dichter, zierlicher, graugrüner Belaubung und hübsch rosafarbenen Blütenköpfen im Mai—Juni	2,00	18
18	„ **major** *Dipp.* Von voriger sehr abweichend durch kräftigeren Wuchs, grössere Blätter, weisspurpurne Blüten und die von Mai bis Oktober dauernde Blütezeit . .	2,00	18
* 1	„ **laureola** *L.* Kleiner Gebirgsstrauch mit lorbeerähnlicher, immergrüner Belaubung. Blüten grünlichgelb in achselständigen Büscheln, im April. Liebt Halbschatten.	1,50	12
2	**mezereum** *L.* Gemeiner S. Entfaltet ihre duftenden, blasskarminfarbenen Blüten schon sehr zeitig im Frühjahr	1,50—2,50	12—20
3	„ **alba** *Ait.* Weissblühende Spielart der vorigen	1,25—2,50	10—20
	Decaisnea *Hook et Th.* **Decaisnea.** (Lardizabalaceae.)		
1	**Fargesii** *Franch.* Noch wenig verbreiteter, hoher chinesischer Strauch von straff aufrechtem Wuchs, besetzt mit grossen, bis 80 cm langen, gefiederten Blättern. Grünlichgelbe Blütentrauben im Mai—Juni und zierende, hellblaue Fruchtbüschel im Spätsommer. . . . . In Töpfen	1,50	12

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Deutzia *Thunb.* **Deutzie.** (Saxifragaceae.)		
3	**crenata** *S. et Z.* (scabra *Thbg.*) Kerbblättr. D. Blüte weiss bis rötlichweiss, von Mitte Juni bis Mitte Juli	0,75	6,50
4	„ **albo-plena** *Van Houtte.* Blüte gefüllt, reinweiss	0,75	6,50
6	„ **Fortunei** *Lemn.* Reinweisse Blüten	0,75	6,50
5	„ **plena** *Fortune.* Weiss gefüllt, aussen lilarosa, sehr vollblühend. Eine der schönsten aller Deutzien . . . **100 St. M. 50—70**	0,75—1,00	6—9
20	„ **macropetala** *Zabel.* Grossblumig, weiss	0,75—1,00	6—9
60	„ **magnifica** *Lemn.* Ein Bastard zwischen Deutzia crenata und Vilmorinae mit reichem Ansatz grosser, schön gefüllter, reinweisser Blüten E. Mai-Juni. Neuere Züchtung	1,50	—
15	„ **Pride of Rochester** *Ellw. & Barry.* Weiss gefüllt . . . **100 St. M. 50—70**	0,75—1,00	6—9
41	**discolor floribunda** *Lemn.* Strauch aufrecht wachsend, E. Mai-Juni mit weissen Blüten und blassroten Knospen übersäet	0,75—1,25	6—10
	Fortunei plena hort. siehe *crenata albo-plena.*		
* 7	**gracilis** *S. et Z.* Zierliche D. Blüht weiss, Ende Mai bis Anf. Juni	0,60	5
36	„ **campanulata** *Lemn.* Grosse, breitglockige, milchweisse Blüten in grosser Fülle	0,75—1,25	6—10
42	„ **eximia** *Lemn.* Blüten weiss, aussen zart rosa. Knospen karminrosa. Laub gracilis-ähnlich	0,75—1,25	—
45	„ **multiflora** *Lemn.* Reicher, weisser Blütenflor. Laub gracilis-ähnlich	0,75—1,25	—
29	**Lemoinei** *Lemn.* Schöner Bastard zwischen D. gracilis und parviflora, E. Mai-Juni mit schneeweissen Blütentrauben übersäet	0,75—1,25	6—10
32	„ **compacta** *Lemn.* Dichte, rundliche Büsche bildend. Blüte reinweiss	0,75—1,25	6—10
21	**parviflora** *Bge.* (var. musaei *Lemn.?*) *L. Späth 1890* Wuchs aufrecht, Belaubung grossblättrig, dunkelgrün, Blüte rahmgelb	0,75—1,00	6—8
	Diervilla *Mill.* **Dierville.** (Caprifoliaceae.)		
1	**canadensis** *W.* (D. lonicera *Mill.*) Bis 1 m hoch. Blüte gelb, im Juni—Juli	0,75—1,00	6—8
5	**rivularis** *Gattinger.* Im Aussehen der folgenden ähnlich. Grünlichgelbe Blütenrispen im Juni—Juli. Neuere Einführung	0,75—1,00	6—8
4	**sessilifolia** *Schuttlew.* Ein ca. $1^1/_2$ m hoher Strauch der östlichen Vereinigten Staaten. Blüte gelb, im Juni—Juli	0,75—1,00	6—8
2	**splendens** *Carr.* Bleibt niedriger als die vorige, ca. 1 m hoch	0,75—1,00	6—8
	Efeu siehe Hedera.		
	Elaeagnus *L.* **Oelweide** (Oleaster). (Elaeagnaceae.)		
2	**angustifolia** *L.* Gemeine Oelw. Graugrüne Belaubung. Blüten gelblich, im Juni erscheinend, von sehr angenehmem, weithin duftendem Wohlgeruch	0,50—1,25	4—10
1	**argentea** *Prsh.* (E. macrophylla *hort.*) Silberölw. Blätter auf beiden Seiten von metallischem Silberglanz. Blüte hellgelb, wohlriechend, Ende Mai bis Anfang Juni	0,50—1,00	4—8
12	**longipes** *A. Gr.* (var. edulis *Sieb.*) Ein schöner, gegen 2 m hoch wachsender Strauch mit silberglänzender Belaubung an braunschilferigen Zweigen. Anfang Mai ist er übersäet mit blassgelben Blüten, denen im Juli reifende, gegen $1^1/_2$ cm lange, länglich-ovale, dunkelrote, essbare Früchte folgen	1,50	—
33	„ **crispa** *Maxim.* Diese aus japanischem Samen erzogene Form weicht von voriger ab durch straff aufrechten Wuchs, länger gespitzte, am Rande gewellte Blätter, spätere, erst Ende Juni eintretende Blütezeit und kleinere, scharf saure und herbe Früchte	1,[illegible]5	—
	Eleutherococcus *Maxim.* **Stachelbaum.** (Araliaceae.)		
1	**senticosus** *Maxim.* (Acanthopanax senticos *Harms.*) Aufrecht wachsender, hoher, ostasiatischer Strauch mit dicht bestachelten Zweigen und dichter, schön dunkelgrüner Belaubung. Blüten in kleinen Dolden, gelblich bis lila. Frucht schwarz. Wenig verbreitet	3,00	—
	Elsholtzia *W.* **Elsholtzie.** (Labiatae.)		
* 1	**Stauntonii** *Benth.* Ein neuerdings aus China eingeführter Halbstrauch mit lanzettlichen, grob gesägten, würzig duftenden Blättern. Die hellpurpurnen Blüten stehen in dichten, end- und seitenständigen, gegen 15 cm langen, Ende September erscheinenden Aehren	1,50	12
	Erica *L.* **Glockenheide.** (Ericaceae.)		
7	**carnea** *L.* Als einer der ersten Frühlingsboten sollte dieses kleine, kaum fusshohe Sträuchlein, welches mit seinem reichen, lichtroten Blütenflor wochenlang das Auge erfreut, einen Platz auch im kleinsten Gärtchen finden . . . **100 St. Mk. 50**	0,75	6
26	„ **alba** *hort.* Reinweiss blühende Form der vorigen	0,60	5,00
33	„ **hybrida** *Zabel.* Blüte etwas heller als die von E. carnea. Blüht früher auf als diese und hält länger an. Eine wertvolle und noch wenig bekannte Form . . **100 St. M. 40**	0,60	5,00
	mediterranea hybrida hort. angl. siehe carnea hybrida.		
19	**tetralix alba** *hort.* Laub graugrün, reinweisse Blütenglöckchen von Juni bis August	1,00	8
29	„ **rubra** *hort.* Laub grün, Blüte trübrot	1,00	8
	Eriogonum *Mchx.* **Wollknöterich.** (Polygonaceae.)		
2	**umbellatum** *Torr.* Ein auf dem Boden sich ausbreitendes Sträuchlein der nordamerikanischen Felsengebirge, das im Juni—Juli auf ca. 30 cm hohen Schäften einen reichen Flor hellgelber Doldenrispen entwickelt. Hübsche Felsgruppenpflanze. Wenig bekannt	1,00—1,50	8—12

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Evonymus *L.* **Spindelbaum** (Pfaffenhütchen). (Celastraceae.)		
	Die nachfolgenden Arten und Formen bringen ihre meist unscheinbaren, grünlichen oder bräunlichen Blüten von Ende Mai bis Anfang Juli und sind im Herbst mit lebhaft roten, rosa oder weissen Früchten, die recht zierend wirken, besetzt.		
20	**alata** *Rgl.* (striata *Loes.*) Hoher, aufrechter Strauch mit korkflügeligen Zweigen. Herbstfärbung schön blutrot	1,25	—
35	**atropurpurea** *Jacq.* Hoher Strauch von straff aufrechtem Wuchs mit grossblättriger, im Herbst orange- bis braunrot verfärbender Belaubung. Blüte bräunlichpurpurn, im Juli. Frucht hellpurpurn mit scharlachrotem Samenmantel	1,00—1,50	8—12
57	**bulgarica** *Velen.* Aus bulgarischem Samen erzogene, dem E. europaea sehr nahestehende Art. Die gegen 6 cm langen, elliptischen Blätter zeichnen sich durch schärfere Aderung aus. Wohl noch kaum verbreitet	0,60—1,00	5—8
30	**Bungeana** *Maxim.* 3 m hoher Strauch aus dem nördlichen China mit kleinen, eilanzettlichen Blättern. Frucht fleischfarben	0,60—1,00	5—8
4	**europaea** *L.* (vulgaris *Mill.*) Europäischer Sp. Durch seine roten Früchte sehr zierend; für grössere Gebüschpartien geeignet . . . **100 St. M. 35**	0,50—0,75	4—6
61	„ **chrysophylla.** Eine aus Ungarn erhaltene, im jungen Laube hübsch gelbgefärbte Form, die noch wenig bekannt sein dürfte	1,00—2,50	8—20
6	„ **leucocarpa** *DC.* (fr. albo *hort.*). Weissfrüchtiger Sp.	1,00—1,50	8—12
28	„ **ovata** *Dipp.* Breitblättrige, schöne Belaubung. Frucht leuchtend karmesin	0,75—1,00	6—8
53	„ **purpurea** (angustifolia fol. purpureis *Kirchner*). Die ausreifenden Blätter färben sich allmählich bräunlichpurpurviolett. Frucht purpurn	1,00—1,50	8—12
34	„ **tingens** *hort.* Frucht schön scharlachrot	1,00—1,50	8—12
5	„ **variegata** *hort.* Weissbuntblättriger Sp.	0,75—1,50	6—12
	Hamiltoniana hort. non Wall. siehe Maackii.		
36	**hians** *Koehne.* Ein noch wenig verbreiteter Strauch von aufrechtem Wuchse. Blätter spitz-länglichoval. Blüten grünlich, im Juni. Frucht hellkarminrosa, Samenmantel blutrot, an der Spitze auseinanderklaffend und den dunkelroten Samen zeigend	1,50—2,50	12—20
* 47	**japonica Carrierei** *Nich.-Mottet.* Etwas kräftiger im Wuchs, mehr aufstrebend und grösserblättrig als E. jap. radicans	1,00—1,50	8—12
* 13	„ **radicans** *Mig.* Kriechender, auf dem Boden rasenartig sich ausbreitender oder klimmender immergrüner Strauch	0,60—1,00	5—8
* 12	„ „ **arg.-marginata** *Hrt.* Weiss gerandete Blätter	0,75—1,00	—
* 19	„ „ **argent.-variegata** *hort.* Blätter weiss marmoriert	0,60—0,75	—
* 55	„ „ **minima** *hort. Vilmor.* Wenig bekannte, niedliche Zwergform mit ganz kleinen, dunkelgrünen, weisslich genervten Blättern	1,50	12
49	„ „ **vegeta** (E. radic. vegeta *Rehder*). Eine grösserblättrige Form, die sich, namentlich auf Stämmchen veredelt, sehr hübsch macht und sich winterhärter hier zeigte als die übrigen Formen . . . . . . **Mittelstämme 1 St. M. 3,50—7**	1,50	12
10	**Maackii** *Rupr.* (Hamiltoniana *hort. non Wall.*) Hübsche, lichtgrüne Belaubung und grünliche Blüten mit lebhaft roten Staubbeuteln im Juni	1,00—2,00	8—15
50	**macroptera** *Rupr.* Eine wohl noch kaum verbreitete ostasiatische Art von langsamem Wuchs, hübsch belaubt mit grossen breit-verkehrteiförmigen, gespitzten Blättern. Blüten blassgrünlich, in langgestielten, lockeren Rispen, im Mai. Frucht langgeflügelt, rot	2,50	20
11	**nana** *Bieb.* (E. rosmarinif. *hort.*) Zwergspindelb. Wird nur fusshoch; dicht- und dünnzweigig, kleinblättrig. Schön braunrote Herbstfärbung	0,60—0,75	5—6
39	„ **Koopmannii** *Dipp.* Bedeutend grösserblättrig als die Stammart . **100 St. M. 30**	0,60—0,75	5—6
87	**obovata** *Nutt.* Kriechender Strauch mit umgekehrt-eirunden Blättern	0,75	6
38	**oxyphylla** *Miqu.* Noch wenig verbreitete, japanische Art von langsamem Wuchs, belaubt mit ziemlich grossen, elliptischen, lang gespitzen, lichtgrünen Blättern. Blüten blassgrünrötlich, in lockeren, langgestielten Ständen, im Mai. Frucht rundlich, karminrot, mit orangerotem Samenmantel.	2,50	—
51	**planipes** *Koehne. L. Späth 1904.* Ein hübscher japanischer Spindelbaum mit grossen, elliptischen Blättern. Sehr zierend sind die reichlich ansetzenden, grossen, karminroten Früchte, die in Büscheln an langen Stielen senkrecht herabhängen	2,50	20
65	**semiexserta** *Koehne.* Der E. hians nahestehender, ähnlich belaubter, wohl noch kaum verbreiteter, baumartiger Strauch von rundlicher Form. Der Samenmantel ist hier dottergelb und klafft weiter auseinander als bei E. hians, wodurch der rote Same zum Teil freigelegt wird. Besonders im Herbst, wenn reich mit Früchten behangen, recht zierend	3,00	—
14	**verrucosa** *Scop.* Warziger Sp. Zweige mit braunen Warzen besetzt, schön dunkel belaubt. Blüte hellbraun; Frucht gelbrot	1,00—1,50	8—12
52	**yedoensis** *Koehne.* Schön belaubter, 2—3 m hoher, japanischer Strauch mit grossen, spitzovalen Blättern. Blüten gross, grüngelblich, mit purpurnen Staubbeuteln. Frucht karminrosa.	1,25—2,50	10—20
	Exochorda *Ldl.* **Prunkspiere.** (Spiracaceae.)		
1	**grandiflora** *Ldl.* Schöner Zierstrauch, im Mai mit reinweissen Blütentrauben bedeckt	1,25—2,00	10—18
	Fagus *L.* **Buche.** (Fagaceae.)		
44	**orientalis** *Lipsky.* Die Buche des Kaukasus und des Orients, die sich im Wuchs von der einheimischen durch eine schmalere, mehr aufstrebende Krone unterscheidet. Noch wenig verbreitet	3,00	25
8	**sylvatica** *L.* Gemeine B., Rotbuche, 40 m und mehr hoher, bekannter, schön belaubter, heimischer Baum . . . **Hochstämme 1 St. M. 3,00—4,50**	0,60—5,00	5—40
4	„ **aspleniifolia** *Lodd.* Hat teils schmale, tief gelappte, teils fadenförmige Blätter	2,50—4,00	22—35

Laubhölzer.

Fagus

Nr. 20. sylvatica atropurpurea latifolia *hort.* Breitblättrige Blutbuche. Grossblättrig und prächtig tiefrot. Grösste Zierde für jeden Garten.

Junge Pflanzen		1 St. M. 2,50—4,50;	10 St. M. 22—40
Gut entwickelte **Pyramiden**	1,25—2,00 m hoch	1 St. M. 6,00—15,00;	10 St. M. 50—130
Reich bezweigte **Pyramiden zur Einzelpflanzung,** mit Ballen, auf Wunsch in Körben versendbar	2,50—4,00 m hoch	1 St. M. 20,00—50,00;	10 St. M. 180—400
Hochstämme, mehrmals verpflanzt, mit Ballen		1 St. M. 9,00—12,00	
Prächtige Hochstämme, mit starken Kronen, mit Ballen		1 St. M. 25,00—75,00	

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
25	**sylvatica atropurpurea pendula** *hort.* Trauerblutbuche **(s. auch Trauerbäume) Hochstämme 1 St. M. 10—18**	—	—
39	„ **atropurpurea Swat Magret** *G. Frahm.* Die Blätter dieser neueren Form sind bei derselben schönen, dunklen Färbung noch grösser als die der F. s. atrop. latifolia, und ihr Zierwert wird erhöht durch eine vollere und schönere Form, bedingt durch reichere Verzweigung	3,00—5,00	—
11	„ **aureo-variegata** *Kirchn.* Blätter gelb gerandet und durchzogen	2,50—4,00	—
8	„ **comptoniifolia** *Kirchn.* Blätter noch feiner und mehr fadenförmig als die von aspleniifolia	2,50—3,50	22—30
12	„ **grandidentata** *Kirchn.* Blätter regelmässig tief gesägt	2,50—5,00	20—45
16	„ **Milton variety.** Miltoner Trauerbuche. Zweige mehr im Bogen, nicht so straff senkrecht hängend wie bei F. sylv. pend.	2,50—4,00	22—35
15	„ **pendula** *Lodd.* Trauerbuche. Ein schöner und eigenartiger Zierbaum **(s. auch Trauerbäume)**	2,50—7,00	20—65
	Besonders schön entwickelte Einzelpflanzen. Auf Wunsch in Körben, m hoch 3,50—4,00	20,00—35,00	—
	m hoch 4,00—6,00	40,00—80,00	—
17	„ **quercifolia** *hort.* Blätter eichenartig gelappt	2,50—4,00	—
18	„ **remillyensis** *Sim.-Louis.* Trauerbuche von Remilly. Gedrungen im Wuchs, mit dichter, bogig hängender Bezweigung	2,50—4,00	—
33	„ **Zlatia** *L. Späth 1891.* Der am Gebirgsrande stehende serbische Mutterbaum dieser Spielart soll mit seiner gelben Laubkrone eine weit ins Land hineinleuchtende Zierde sein. Der frühe, hellgelbe Austrieb wirkt an passender Stelle hübsch und auffallend	2,50—6,00	23—50
	Fallugia *Endl.* Fallugie. (Rosaceae.)		
1	**paradoxa** *Endl.* Kleiner, in den Gärten noch seltener Gebirgsstrauch der westlichen Vereinigten Staaten, weissgrau berindet, belaubt mit kleinen, fadenartigen Blättern. Entwickelt im Juni-Juli 3 cm breite, schalenförmige, weisse Blüten, denen clematisartige, rötliche Fruchtschöpfe folgen . . . In Töpfen	3,00	—
	Fontanesia *Labill.* Fontanesie. (Oleaceae.)		
4	**angustifolia** *Dipp.* Schwächerwüchsig und empfindlicher als F. phillyreoides; Blätter schmallanzettlich, nur bis 5 cm lang	1,00—1,50	8—12
1	**Fortunei** *Carr.* Ein 3—4 m hoher, chinesischer Strauch mit zierlichen, weissen Blütenrispen im Juni—Juli und hübscher, weidenartiger Belaubung	0,75—1,25	6—10
* 2	**phillyreoides** *Labill.* Kleinerblättrig als vorige. Blüten ähnlich	1,00—1,50	8—12
	Forestiera *Poir.* Forestiere. (Oleaceae.)		
2	**acuminata** *Poir.* (Adelia acum. *Michx.*) Spitzblättrige F. Männlich. Ein langsam wachsender, bis 3 m hoher Strauch mit lanzettlichen, am Grunde langkeilförmigen Blättern. Blüten mit dem Austrieb, gelblich, Ende April—Mai. **100 St. M. 50**	0,75—1,25	6—10
3	**neomexicana** *A. Gr.* (Adelia neomexicana *O. Ktze.*) Neuere Art von aufstrebendem Wuchs mit sparriger Bezweigung und hellgrauer Rinde. Blätter 3—5 cm lang, schmalelliptisch, etwas grau-grün und mattglänzend	1,50	—
	Forsythia *Vahl.* Goldwiede, Goldglöckchen. (Oleaceae.) Blühen schon Ende März, vor Ausbruch des Laubes, gelb.		
	Kräftige Sträucher in mehreren Sorten meiner Wahl, 100 St. M. 50—70.		
13	**europaea** *Deg. et Bald.* Eine erst in neuerer Zeit in Albanien entdeckte Art. Strauch aufrecht; Blätter ovallanzettlich, frisch grün; Blüten lichtgelb, mit schmalen Abschnitten	1,00—1,50	8—12
6	**intermedia** *Zabel.* (interm. divaricata *Koehne.*) Bastard zwischen F. viridissima und suspensa mit meist ungeteilten, denen der erstgenannten Art ähnlichen Blättern. Blüten lichtgelb. Wuchs sparrig	0,75—1,00	6—8
7	„ **densiflora** *Koehne. L. Späth 1899.* Die grossen, lebhaft gelben, in dichten Büscheln vereinigten Blüten werden in so grosser Fülle hervorgebracht, dass sie die Zweige in ihrer unteren Hälfte vollständig einhüllen. Wuchs sparrig	0,75—1,00	6—8
12	„ **spectabilis** (F. × spectabilis *Koehne in Gartenflora 1906*). *L. Späth 1906.* Zeichnet sich durch den ausserordentlichen Reichtum grosser, schön dunkelgoldgelber Blüten aus	0,75—1,00	6—8
9	„ **vitellina** *Koehne. L. Späth 1899.* Wuchs kräftig aufrecht, Blütenfarbe schön dunkelgelb	0,75—1,00	6—8

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Forsythia		
1	**suspensa Fortunei** *Rehder.* (Fortunei *Ldl.*) Wuchs aufrecht mit überhängenden Zweigen, Blüte ziemlich lichtgelb	0,75—1,00	6—8
11	„ **Fortunei aureo-variegata** *Koehne.* Belaubung hübsch gelb gerandet	0,75—1,00	6—8
10	„ **Fortunei decipiens** *Koehne.* Langgriffelige Form mit einzeln stehenden, langgestielten, lebhaft gelben Blüten. Wuchs sehr kräftig aufrecht	0,75—1,00	6—8
2	„ **Fortunei pallida** *Koehne.* Blüte ganz hellgelb	0,75—1,00	6—8
8	„ **Sieboldii** *Zabel.* Wuchs hängend. Blüte glockig, mit breiten Abschnitten, ziemlich lichtgelb	0,75—1,00	6—8
* 3	**viridissima** *Lindl.* Schön grüne Belaubung. Blüte dunkelgelb	1,00	—
	Fraxinus *L.* **Esche.** (Oleaceae.) Die Eschen zeigen eine ausserordentliche Mannigfaltigkeit in der Belaubung, im Wuchs und in der Herbstfärbung der Blätter, sind landschaftlich sehr wirkungsvoll und begnügen sich selbst mit ärmeren Bodenarten. 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl, je nach Stärke M. 24—35; 50 „ „ 50 „ „ „ „ „ „ M. 45—70		
1[illegible]	**americana** *hort. non Walt.* (pubescens × viridis?) Raschwüchsig, schön belaubte, rundkronige Bäume bildend. Starke Büsche **(s. auch Alleebäume)** **Hochstämme 1 St. M. 2,00—2,50**	0,50—1,00	4—8
16	„ **acuminata** (*Lam.*). (epiptera *Mchx.*) Amerikanische Weissesche mit lanzettlichen langgespitzten, oben dunkelgrünen und unterseits weissgrauen, ganzrandigen Blättchen **Hochstämme 1 St. M. 3—4**	1,00—2,50	8—20
	„ *arg.-marginata Späth siehe cinerea arg.-marginata.*		
31	„ **juglandifolia** *(Lam.).* Die zweite Hauptform der amerikanischen Weissesche, die durch breitelliptische Form und kerbsägigen Rand ihrer Blättchen von der vorstehenden abweicht	1,00—4,00	8—35
39	„ **longifolia.** Sehr zierliche, im Herbst prächtig dunkelbraunrote Belaubung **Hochstämme 1 St. M. 3,50**	1,00—3,00	8—25
67	„ **macrophylla** *hort.* Mit sehr grossen Blättern	1,00—2,50	8—20
21	**arbutifolia** *hort.* (pubescens coriacea *Dipp.*) Form der Rotesche, mit grossen, breitovalen, graugrünen Blättchen. Triebe dicht behaart	1,00—4,00	8—35
60	**australis** *Gay.* Südliche E. Zierlich belaubt	1,00—4,00	—
58	**Bungeana** *A. DC.* Bis 3 m hoher, chinesischer Strauch mit zierlichen weissen Blütenrispen gegen Ende Mai	1,00—3,50	8—30
	„ *parvifolia Dipp. siehe Dippeliana.*		
61	**cinerea** *Bosc.* (pubescens × viridis.) Schöne, lichtgrüne Belaubung; kräftiger Wuchs	1,00—3,50	8—30
7	„ **arg.-marginata** *Lingelsh.* (amer. arg.-marg. *L. Späth* 1882.) Blätter schön und beständig weiss gerandet **Hochstämme 1 St. M. 3—5**	1,00—4,00	8—30
36	„ **aucubifolia** *Lingelsh.* (pubesc aucubifol. *hort.*) Blätter gelb getüpfelt und marmoriert **Hochstämme 1 St. M. 4—5**	1,00—3,50	8—30
85	**Dippeliana** *Lingelsh.* Zierliche, kleinblättrige Belaubung	1,00—2,50	—
1	**excelsior** *L.* Gemeine E. Gegen 40 m hoher, einheimischer Baum **(s. auch Alleebäume)** **Hochstämme 1 St. M. 1,75—2,50**	0,50—1,00	4—8
2	„ **aspleniifolia** *Kirchn.* (F. linearis *hort.*) Farnblättrige E. Zierlich	1,00—2,00	8—15
3	„ **aurea** *Pers.* Goldesche. Rinde goldgelb **Hochstämme 1 St. M. 3—5**	1,00—2,50	—
37	„ „ **pendula** *Loud.* Trauergoldesche **Hochstämme 1 St. M. 3—6**	1,00—3,00	—
5	„ **concavifolia variegata** *hort.* Blätter fast weiss im zweiten Triebe	1,00—3,00	8—25
6	„ **crispa** *W.* Blätter schwarzgrün und sehr kraus. Von langsamem Wuchse	1,00—3,50	—
27	„ **cucullata** *hort.* Laub dunkelgrün, Blättchen blasig aufgetrieben und gekrümmt	1,00—4,00	8—35
25	„ **elegantissima** *hort.* Blätter sehr zierlich gefiedert	1,00—4,50	8—40
71	„ **globosa** *Deegen.* Bildet dichte, runde Kronen	1,00—3,00	8—25
8	„ **heterophylla** (*Vahl.*). (F. monophylla *Desf.*) Hat meist ungefiederte Blätter **(s. auch Trauerbäume)** **Hochstämme 1 St. M. 3—4,50**	1,00—3,00	8—25
11	„ „ **laciniata** *hort.* Blätter ungeteilt, am Rande unregelmässig tief eingeschnitten	1,00—3,50	8—30
100	„ „ **pendula** *hort.* Eine wertvolle, sehr gut hängende, schön belaubte Form **(s. auch Trauerbäume)** **Hochstämme 1 St. M. 3—4,50**	1,00—3,50	8—30
	„ *monophylla (Desf.) und Formen siehe unter exc. heterophylla.*		
9	„ **pendula** *Ait.* Traueresche. Hochstämme mit starken Kronen **(s. auch Trauerb.)** **Hochstämme 1 St. M. 3—5**	1,00—3,50	6—30
10	„ **polemoniifolia** *(Poir.).* Krone dicht- u. kurzzweigig, rundlich **(s. auch Alleebäume)** **Hochstämme 1 St. M. 2,75—3,50**	1,00—3,00	8—25
47	„ **salicifolia** *hort.* Ganz schmale Blättchen. Wahrsch. ein Bastard	1,00—4,00	8—30
58	„ **scolopendriifolia** *hort.* Blätter fein gefiedert und zierlich gekräuselt	1,25—5,00	10—40
	„ *simplicifolia laciniata Kirchn. siehe heterophylla laciniata.*		
28	„ **spectabilis** *Sim.-Louis.* Mit aufstrebendem Astbau	1,00—4,00	8—35
63	„ **verrucosa** *Desf.* Rinde der mehrjährigen Zweige bereits sowie die der Aeste und des Stammes rauh und rissig	1,00—4,00	8—35
54	„ **verticillata** *Lodd.* Blätter gedrängt, oft zu dreien quirlförmig stehend	1,00—4,00	8—35
* 64	**floribunda** *Wall.* Hübsche, grossblättrige, hellgrüne Belaubung	2,50	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Fraxinus		
75	**glabra** *Lawson.* (pennsylvanica × viridis? *Koehne ms.*) Grossblättrig	1,00—3,00	8—25
107	**holotricha** *Koehne* (in Mitteil. d. Deutsch. Dendr. Ges. 1906). Ein kleiner Baum mit rissiger Stammrinde, lockrer Krone und zierlicher, rauhhaariger Belaubung	1,00—5,00	8—45
68	**longicuspis** *S. et Z.* Spitzblättr. Blumenesche. Kleiner Baum Japans mit hübscher Belaub.	1,00—4,00	8—30
17	**mandschurica** *Rupr.* Gegen 25 m hoch werdender Baum mit schöner, frischgrüner Belaubung. Ist echt in den Gärten noch nicht häufig anzutreffen	1,50—2,50	12—20
106	**obliqua** *Tausch.* (Willdenowiana *Koehne.*) Kleiner Baum von aufrechtem Wuchs mit matt glänzender, graugrüner Belaubung	1,00—4,00	8—35
83	**obovata.** Eine hübsche, von Fr. Bungeana sehr abweichende Esche. Die Endblättchen der grossen, 2—3jochigen, oben stumpfgrünen, unterseits graugrünen Blätter sind bis 12 cm lang bei 9 cm Breite	1,00—4,50	8—40
59	**oregona** *Nutt.* Hoher, hübsch belaubter Baum des westlichen Nordamerikas	1,00—1,50	8—12
66	„ **pulverulenta** *Dck.* Bestäubtblättrige Oregonesche	1,00—4,00	8—35
23	**ornus** *L.* Gemeine Blumenesche. Blüht in grossen weissen Rispen im Mai und Anfang Juni	0,60	5
88	**oxycarpa** *W.* (oxyphylla *Bieb.*) Sehr zierlich gefiederte Belaubung, kräftiger Wuchs	1,00—4,50	6—40
93	**parvifolia** *Lam.* (rotundifolia *Mill.*) Kleinblättr. E. Orientalische Art mit zierlich gefiedertem Blatt und schwarzbraunen Trieben	1,00—4,00	8—35
18	„ **minor** *Dipp.* Noch feiner belaubt als vorige	1,00—3,00	8—25
90	„ **monophylla** *Dck.* Die Blätter an den schwärzlichvioletten Zweigen sind meist einfach und grob gesägt. Wuchs ziemlich aufrecht	1,00—5,00	8—45
14	„ **pendula** *Dipp.* Zweige überhängend	1,00—4,00	8—30
111	**pistaciifolia** *Torr.* Eine noch wenig bekannte Art der westlichen Verein. Staaten, die dort einen bis gegen 10 m hohen, rundkronigen Baum bilden soll. Die schlanken, aschgrauen, kurzbehaarten Zweige tragen sehr veränderliche, graugrüne, gefiederte Blätter, die 3-, 5-, 7blättrig sind; auch ungeteilte breitelliptische Blätter kommen vor	1,00—4,00	8—30
81	**potamophila** *Herder.* Kleiner Baum Mittelasiens mit zierlicher graugrüner Belaubung. Dies ist die echte Herdersche Art	1,00—3,00	8—25
	potamophila hort. non Herder siehe holotricha.		
	pubescens aucubifolia Dipp. siehe cinerea aucubifolia.		
26	**pubescens Boscii** *Dipp.* (F. pulverulenta *Bosc.?*) Blättchen eilanzettlich, frischgrün. Triebe dicht behaart	1,00—4,00	8—30
33	**quadrangulata** *Mchx.* Blauesche. Ein ungefähr 25 m hoher, nordamerikanischer Baum mit vierkantigen Zweigen	1,00—1,50	—
	rotundifolia argentea Dipp. siehe obliqua.		
34	**sambucifolia** *Lam.* (nigra *Marsh.*) Schwarzesche. Mittelgrosser Baum des östlichen Nordamerikas	1,00—2,50	8—20
19	„ **crispa** *Lodd.* Krause Schwarzesche. Dunkelgrün, krausblättrig; wird nicht hoch	1,00—3,00	8—25
	Sieboldiana Koehne non Bl. siehe Spaethiana.		
78	**sogdiana** *Bge.* Blätter langgestreckt, 3—5jochig, mit eilanzettlichen, tiefgesägten, frischgrünen Blättchen besetzt	1,50—5,00	12—40
	sogdiana Dipp. nec Bge. siehe syriaca.		
105	**syriaca** *Boiss.* Syrische E. Bildet einen kleinen Baum mit gedrungener, aufwärts strebender Krone. Die Blättchen der gedrängt und meist quirlig zu dreien an den kantigen Zweigen stehenden Blätter sind lanzettlich und scharf gesägt	1,00—3,00	—
13	**tamariscifolia** *Vahl.* (oxycarpa tamariscifolia *Lingelsh.*) Kleiner Baum des Orients mit zierlich gefiederter Belaubung	1,00—3,00	8—25
40	„ **nana** *Dipp.* Niedliche Zwergform der vorigen	1,00—3,00	8—25
96	**Veltheimii** *Dck.* Blätter meist ungeteilt, spitzeiförmig, grob gesägt	1,00—4,00	8—35
50	**viridis** *Mchx.* Grünesche. Kleiner nordamerikanischer Baum mit frischgrüner Belaubung an hellgrünen Trieben **Hochstämme 1 St. M. 4—8**	1,00—4,50	8—40
	Willdenowiana Koehne siehe obliqua Tausch (teste Lingelsh.).		

☞ **Fuchsia** *L.* **Fuchsie.** (Onagraceae.)

Hübsche Pflanzen in Töpfen . . 1 St. M. 0,50—0,75; 10 St. M. 4,50—6,00; 100 St. M. 40—50.

1 **corallina** *Hrt.* (? coccinea × globosa *Koehne ms.*) Gedrungen und breit wachsend, dunkel belaubt. Blüten gross, scharlach, Mitte violett. Ist ebenso winterhart wie F. Riccartoniana.

3 **gracilis** *Ldl.* Zierl. F. Eine reizende Art aus den Hochgebirgen Mexikos, die den ganzen Sommer über mit einem reichen Flor zierlicher, lebhaft scharlachroter Blüten bedeckt ist. Als Einfassung oder auf Gruppenbeeten von prächtiger Wirkung.

Nr.		1 Stück	10 Stück
	Geblera siehe Securinega.		
	Genista *L.* **Ginster.** (Leguminosae.)		
11	**ovata** *W. et K.* Wenig verbreitete, der G. tinctoria im Aussehen ähnelnde, südosteuropäische Art	1,00	—
10	**sagittalis** *L.* Bis 30 cm hohes Sträuchlein, auffallend durch seine geflügelten, aufstrebenden Zweige. Gelbe Blütenköpfchen im Mai-Juni. Für Felsgruppen geeignet	1,00	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Genista		
1	**tinctoria** *L.* Färbeginster; ca. 1 m hoher Strauch. Reicher gelber Blütenflor von Juni bis August . . . . **100 St. M. 35**	0,50—0,75	4—6
4	„ **plena** *hort.* Reicher und lang andauernder Flor hübsch gefüllter Blüten	1,00	8
	Gingko biloba siehe an alphabetischer Stelle bei den Nadelhölzern und unter Alleebäumen.		
	Gleditschia *Clayt.* **Gleditschie** (Christusdorn). (Leguminosae.)		
	Alle Gleditschien sind schöne Bäume mit lichter Krone und hellgrüner, sehr zierlich gefiederter Belaubung.		
12	**caspica** *Desf.* Kaspische Gl. Mit schmalen Blättchen	1,00—3,00	—
1	**ferox** *Desf.* (? sinensis.) Mit grossen, verzweigten Dornen bewehrt	1,00—2,50	—
4	**macracantha** *hort.* Oft mit 8—10 cm langen Dornen	1,00—2,00	—
2	**monosperma** *hort non Walt.* (triacanthos variet.?)	1,00—2,00	—
6	**sinensis** *Lam.* Chinesische Gl. Zweige etwas überhängend	1,00—2,00	—
7	„ **nana** *hort.* Niedrige chinesische Gl.	1,00—2,00	—
8	**triacanthos** *L.* Hoher Baum der Vereinigten Staaten mit lockerer, dornenbewehrter, lichtgrüner, zierlich fiederblättriger Krone. **Hochstämme 1 St. M. 2,50—3,50**	0,50—0,75	4—6
9	„ **inermis** *Pursh.* (Gl. tr. laevis *K. Koch.*) Unbewehrte Gl.	1,00—2,00	—
	Glycine *siehe Wistaria.*		
	Grewia *L.* **Grewie.** (Tiliaceae.)		
2	**oppositifolia** *Buchan.* Hoher Strauch des Himalayas mit kleinen, breiteiförmigen, dunkelgrünen Blättern . . . . In Töpfen	1,50	—
	Gymnocladus *Lam.* **Geweihbaum** (Schusserb.). (Leguminosae.)		
1	**canadensis** *Lam.* (dioeca *K. Koch.*) In dem nordöstlichen Teile der Vereinigten Staaten verbreiteter, 30—40 m hoher Baum mit lockerer, dickästiger Krone und grossen, bis 1 m langen, doppelt gefiederten Blättern . . . . **Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 3—4**	1,25—2,50	10—20
	Hahnia siehe Sorbus.		
	Halesia *L.* **Schneeglöckchenbaum.** (Styracaceae.)		
1	**tetraptera** *L.* Grosser Strauch der östlichen Verein. Staaten. Anfang Mai bedeckt mit einem reichen Flor weisser Blütenglöckchen	1,75	15
	Halimodendron *Fisch.* **Salzstrauch.** (Leguminosae.)		
1	**argenteum** *Fisch.* (H. halodendron *Voss.*) Silbergrauer S. Hübscher, graugrün belaubter Strauch mit hellvioletten Schmetterlingsblüten im Juni . . . . . **Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 2,00—3,50**	1,00—3,00	8—25
2	„ **purpureum** *L. Späth 1893.* Zeichnet sich durch dunklere, lebhaft rosapurpurne Blüten vor der Stammart aus . . . **Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 2,00—3,50**	1,00—3,00	8—25
	Hamamelis *L.* **Zaubernuss.** (Hamamelidaceae.)		
1	**virginica** *L.* (virginiana *L.*) Bis 3 m hoher, hübsch belaubter Strauch des östl. Nordamerikas. Entwickelt seine hellgelben, fadenblättrigen Blüten zu ungewöhnlicher Zeit, nämlich im Oktober-November beim Laubfall.	1,00—2,00	8—15
	Hedera *L.* **Efeu.** (Araliaceae.)		
1	**helix** *L.* Gemeiner E. Bekannter immergrüner Kletterstrauch zur Bekleidung von Wänden, Gräbern, Säulen usw. In Töpfen . . . . **100 St. M. 80**	1,00—1,50	9—12
13	„ **hibernica** *Kirchn.* Schöne, hellgrüne, grossblättrige Belaubung. Kräftige Pflanzen mit Ballen, ca. 2 m hoch	3,50—4,50	33—40
	Hedysarum *L.* **Hahnenkopf.** (Leguminosae.)		
1	**multijugum** *Maxim.* Winterharter Blütenstrauch, der im Juni und Juli einen reichen Flor glänzend karminpurpurner Blüten entfaltet. Starke, blühbare Pflanzen . . .	0,50—1,00	4—6
*	**Helianthemum** *Adans.* **Sonnenröschen.** (Cistaceae.)		
	Kleine Sträucher, welche den ganzen Sommer über einen reichen Flor hübscher Blüten in verschiedenen Farbentönen entwickeln. Sie bedürfen eines sonnigen Standortes und eignen sich vortrefflich zur Ausschmückung von Felsanlagen und zur Bepflanzung von Rabatten. Junge Pflanzen in Töpfen.		
18	**chamaecisto-polifolium roseum** *Koehne ms.* Blüte gross, ca. 3,5 cm breit, rosa mit goldgelber Mitte. Stärkerwüchsig als die übrigen	0,50	4
5	„ **rubrum** *Koehne ms.* (polifol. rubr. *hort.*) Trübrot	0,50	4
10	**chamaecistus** *Mill.* (nummularium *Dunal.*) Gemeines S. Hellgelb	0,50	4
17	**polifolium coccineo-plenum** *hort.* Schön leuchtend rot gefüllt	0,50	4

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Hippophaë *L.* **Sanddorn.** (Elaeagnaceae.)		
1	**rhamnoides** *L.* Ein 3—4 m hoher, sparriger Strauch mit silberglänzender, feinblättriger Belaubung. Eine schöne Herbstzierde bilden die orangefarbenen, erbsengrossen Früchte der weiblichen Pflanze	0,50—0,75	4,50—7
	Holodiscus discolor Maxim. siehe Spiraea ariifolia.		
	Hydrangea *L.* **Hortensie.** (Saxifragaceae.)		
9	**paniculata grandiflora** *Sieb.* Eine prächtige Form der H. pan., die mit grossen, pyramidenförmigen, von weiss zuletzt in rosa übergehenden Rispen im August-September geschmückt ist. Kräftige Sträucher **100 St. M. 55—80**	0,75—1,50	6-12
	Kronenbäumchen 50—70 cm hoch . . . . . **100 St. M. 125**	2,00	15
	Kronenbäumchen 70—80 cm hoch . . . . . **100 St. M. 145**	2,50	18
	Kronenbäumchen 80—100 cm hoch . . . . . **100 St. M. 175**	3,00—4,00	20-30
36	**Bretschneideri** *Dipp.* Ein wertvoller, noch zu wenig verbreiteter, ganz winterharter, gegen 3 m hoher Zierstrauch aus Nordchina. Ende Juni bedeckt er sich mit ca. 12 cm breiten, weissen Blütendolden, deren grosse, unfruchtbare Randblüten in purpurrosa übergehen und den Strauch bis zum Herbst zieren	1,50	—
5	**radiata** *Walt.* Blattunterseite schneeweiss. Blüten weiss, in flachen Doldenrispen, im Juli-August	1,50	—
27	„ **glauca** *hort.* Blattunterseite weissgrau	1,25	—
	Hymenanthera *R. Br.* **Hymenanthere.** (Violaceae.)		
1	**crassifolia** *Hook.* Zwergstrauch von den Gebirgen Neuseelands mit breitspateligen, kleinen, dicklichen Blättern. Blüte klein, gelblich; Frucht erbsengross, weiss, oft violett überlaufen. Wenig bekannt . . . . . In Töpfen	1,00	8
	Hypericum *L.* **Johanniskraut,** Hartheu. (Hypericaceae.)		
28	**adpressum** *Barton.* Halbstrauchig, gegen 1 m hoch. Blätter lanzettlich, graugrün. Blüten gelb, 4 cm breit, im Juli-August	1,25	10
* 4	**calycinum** *L.* Niedriger, kriechender, immergrüner Strauch mit grossen, goldgelben Blüten, vom Juli bis September . . . . . In Töpfen	1,00	8
23	**galioides** *Lam.* Kleiner, fein- und dichtzweigiger, ziemlich belaubter Strauch der südöstl. Verein. Staaten, der vom Juli—Sept. einen reichen Flor kleiner goldgelber Blüten hervorbringt	1,25	—
18	**inodorum** *W.* Geruchloser J. Gegen $^1/_2$—$^3/_4$ m hohe, aufrecht wachsende, halbstrauchige Art. Blüten gelb, im Juli-August	0,60—1,00	5—8
* 41	**lysimachioides** *frutic. Vilmorin. non Wall.* Bildet gegen 1 m und mehr hohe Sträucher mit zierlicher, überhängender Bezweigung, die im Juli-August mit einer Fülle goldgelber, $4^1/_2$ cm breiter Blüten bedeckt ist. Noch wenig verbreitet	1,50	—
24	**Moserianum** *E. André.* Prächtige, grosse, goldgelbe Blüten vom Juli bis September.	1,00	8
* 42	**patulum Henryi.** Neuere Einführung aus Tibet. Bildet gegen 1,50 m hohe Sträucher von aufstrebendem Wuchs. Blätter schmal-eiförmig, smaragdgrün, gegen 4 cm lang. Blüten 8 cm breit, goldgelb, bis zu 15 in Rispen zusammenstehend, E. Juli—Sept. .	1,25—2,00	10—15
	Jamesia *Torr. et Gr.* **Jamesie.** (Saxifragaceae.)		
1	**americana** *Torr. et Gr.* Gegen $1^1/_2$ m hoher, rundlicher Strauch, der seinen reichen, weissen Blütenflor im Juni entfaltet	1,25	—
	Jasminum *L.* **Jasmin (gelbblühend).** (Oleaceae.)		
	Jasmin (weissblühend und wohlriechend) s. unter Philadelphus.		
* 10	**Beesianum** *Bees.* Neuere Einführung aus Westchina, bemerkenswert durch die bisher bei dieser Gattung nicht bekannte rote Farbe ihrer Blüten, die von Ende Mai bis Mitte Juli erscheinen	2,00	15
* 5	**floridum** *Bge.* Eine hübsche Art mit dunkelgrünen, gedreiten Blättern und zahlreichen, lebhaft gelben Blütentrauben im Juli-August	1,00	—
* 1	**fruticans** *L.* Kleinblättrig, wintergrün. Blüte tiefgelb, Ende Mai-Juni . . . In Töpfen	1,00	8
* 2	**nudiflorum** *Lindl.* Entwickelt seine goldgelben Blüten bereits im März vor der Blattentfaltung	0,75	6
* 3	„ **aureum** *hort.* Blätter gelbgefleckt	0,75	6
	Iberis *L.* **Schleifenblume.** (Cruciferae.)		
1	**sempervirens** *L.* Gegen 25 cm hohes, immergrünes Sträuchlein mit reichem, weissem Blütenflor von Mai bis Juli. Gute Einfassungs- und Felspflanze	0,50	4
	Ilex *L.* **Hülsen** (Stechpalme). (Aquifoliaceae.)		
1	**aquifolium** *L.* Gemeiner H. Sehr beliebter, immergrüner Strauch oder Baum mit glänzend grünen Blättern und korallenroten Früchten, die die weibliche Pflanze den ganzen Herbst und Winter hindurch zieren . . . . . Pyramiden	4,00—10,00	—
20	**verticillata** *a. Gr.* Hoher Strauch der östlichen Verein. Staaten. Zierend sind die, den Winter hindurch haftenden, scharlachroten Beeren der weiblichen Pflanze . .	1,50	12

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Incarvillea *Juss.* **Incarvillea.** (Bignoniaceae.)		
1	**Olgae** *Rgl.* Turkestan. Kleiner Halbstrauch mit hübschen, rosenroten Blüten vom Juli bis September	1,50	—
	Indigofera *L.* Indigostrauch. (Leguminosae.)		
1	**Gerardiana** *Wall.* (Dosua *K. Koch.*) 1 m und mehr hoch werdend, mit hellgrüner, fein gefiederter Belaubung und aufrechten, purpurnen Blütentrauben im Juli-August	1,25	10
	Juglans *L.* **Walnuss** (*siehe auch Obst, Seite 34*). (Juglandaceae.)		
35	**alata** *C. Schneid.* (intermedia alata *Car.*) Bastard zwischen J. cinerea und regia mit dem der letzteren ähnlichem Laube. Nuss lang, spitzeiförmig mit breitgeflügelten Nähten	3,00	—
20	**cinerea** *L.* Butternuss. Ein stattlicher, breitkroniger, nordamerikan. Baum mit gr., gefiederten Blättern. Nuss länglich . . . . **Hochstämme 1 St. M. 4—6**	1,00—2,50	8—20
31	**cordiformis** *Maxim. L. Späth 1895.* Grosser, breitkroniger, japanischer Baum, im Aussehen J. Sieboldiana ähnlich. Von auffälliger Gestalt ist die herzförmige, scharfgespitzte, zusammengedrückte, glattschalige Nuss mit wohlschmeckendem Kern	3,00	—
40	**Hindsii** *Sarg.* Eine wohl noch kaum verbreitete, meist mit J. californica verwechselte Art, von der sie sich schon durch die viel grösseren Nüsse unterscheidet. Sie bildet stattliche, schön belaubte Bäume und wird in Kalifornien als schattenspendender Baum viel angepflanzt	5,00	45
23	**nigra** *L.* Schwarze W. Wie die Butternuss in den Vereinigten Staaten weit verbreitet, einen grossen Baum m. breiter, rundlicher, schön belaubter Krone bildend. Nuss kugelig **Hochstämme 1 St. M. 3,50—10,00**	1,00—3,00	8—25
36	**piriformis** (intermedia piriformis *Carr.*) Ein Bastard der J. regia und nigra mit grossen, hellgrünen, vielfach gefiederten Blättern	3,00	—
	regia L. siehe Obst, Seite 34.		
	„ fertilis Kirchn. Strauchwalnuss, siehe Obst, Seite 34.		
* 25	**rupestris** *Engelm.* Felsenwalnuss. Kleiner Baum oder grosser Strauch von ungefähr 6—7 m Höhe aus den westlichen Vereinigten Staaten, zierlich mit fein gefiederten Blättern belaubt. Wenig verbreitet	2,00—3,00	—
14	**Sieboldiana** *Maxim.* Bildet einen breitkronigen, ungefähr 50 Fuss hohen, mit riesigen Fiederblättern belaubten Baum	1,50—3,00	12—25
27	**Vilmoriniana** *Lavall.* (nigra×regia?) Bildet stattliche, schön belaubte, vollkommen winterharte Bäume	3,00	—
	Kerria *DC.* **Kerrie** (Ranunkelstrauch). (Rosaceae.)		
3	**japonica** *DC.* Ein ca. $1^1/_2$ m hoher, buschiger, grünrindiger Strauch mit dottergelben Blüten vom Mai bis zum September	0,60	—
1	„ **plena** *hort.* Blüte dicht gefüllt, hübsch geformt und bis 5 cm breit	0,60	5
2	„ **variegata** *Zabel.* Blätter schön und beständig weissbunt	0,75	6
	Laburnum *L.* **Goldregen** (Bohnenbaum). (Leguminosae.)		
	Meist hohe Sträucher, welche ihre schönen, gelben Blütentrauben im Mai und Juni entwickeln.		
1	**Adamii** *Kirchn.* (Cytisus purp.×Lab. vulg.) Ein Pfropfbastard, merkwürdig dadurch, dass er neben seinen trübrötlichen auch reingelbe Laburnum-Trauben und vereinzelt Blütenzweige von Cytisus purpureus entwickelt	1,50	—
2	**alpinum** *Grisb.* Alpengoldregen. Blüht später auf als der Gemeine G., in prächtigen, langen Trauben . . . . **Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 2,50—4,00**	1,00	8
4	**vulgare** *Grisb.* (anagyroides *Med.*) Gemeiner G. **Hochstämme 1 St. M. 2,50—3**	0,50—1,00	4,50—8
16	„ **Alschingeri** *Rchb.* Durch kleine botanische Blütenmerkmale abweichende südl. Abart	1,00—2,00	8—15
5	„ **bullatum** *K. Koch.* Blätter gerollt und gefaltet	1,00—2,00	8—15
24	„ **chrysophyllum** *L. Späth 1888.* Schön goldgelbe Belaubung, die durch Sonnenbrand nicht leidet	1,00—2,00	8—15
27	„ **Jacquinianum** *Wettst.* Zeichnet sich durch sehr starken Wuchs aus	1,25—2,00	10—15
7	„ **quercifolium** *Kirchn.* Blätter tief eingeschnitten	1,50	—
8	„ **sessilifolium** *Kirchn.* Blätter fast stiellos, dicht gedrängt, büschelartig sitzend	1,00—2,00	8—15
22	„ **Watereri** *Dipp.* (vulg.×alpinum.) Schöner, kräftig wachsender Bastard mit bis 40 cm langen Blütentrauben	1,25—2,00	10—15
	Lembotropis *Grisb.* **Aehrengeissklee.** (Leguminosae.)		
1	**nigricans** *Grisb.* (Cytisus nigric. *L.*) Gemeiner Aehrengeissklee. Lange, aufrechte, gelbe Blütentrauben, vom Juni bis zum August. Hübscher Blütenstrauch	0,50—0,75	4—6
2	**sessilifolius** (Cytisus sess. *L.*). Hübsche, frischgrüne Belaubung; goldgelbe Blütentrauben im Mai-Juni	1,00	8
	Ligustrina siehe Syringa.		
	Lespedeza *Mchx.* **Buschklee.** (Leguminosae.)		
* 2	**Sieboldii** *Miqu.* Im September-Oktober purpurne Blütentrauben entwickelnd	1,50	—
4	**Leucothoë** *D. Don.* Leukathoë (Ericaceae) Catesbaei *A. Gr.* Kleiner Strauch der östl. Verein. Staaten mit immergrünen, glänzenden, breitlanzettlichen, bis 14 cm langen Blättern und hübschem Flor weisser Blütenglöckchen im Mai-Juni	1,25	—

Laubhölzer.

Nr.

Ligustrum *L.* Liguster (Rainweide). (Oleaceae.)

Alle blühen weiss, in endständigen Rispen, im Juni und Juli.

Kräftige Pflanzen in nachstehenden Sorten 1 St. M. 0,50—0,75; 10 St. M. 4—6; 100 St. M. 35—50.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 4.50; 15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 7.

55 **acuminatum** *Koehne.* Strauch buschig, schlanktriebig, mit eilanzettl. Blättern. Blüten weiss, in lockeren, pyramidal. Rispen. Frucht kaum erbsengross, schwarz. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

1 **amurense** *Carr.* Von aufrechtem Wuchs. Blätter länglich-elliptisch. Blüten in 4—5 cm langen, lockeren Rispen, Anfang Juli. Frucht halberbsengross, oval, schwarz.

45 *brachystachyum Dipp. non Dcne. siehe vulg. densiflorum.*

37 **ciliatum** *Bl.* Kleiner japan. Strauch mit spitzellipt. Blättern, kleinen, wenigblütigen Rispen und kaum erbsengrossen, schwarzen Früchten.

30 **ibota** *Sieb.* (obtusifolium *S. et Z.*) Sparriger Strauch mit schöner, grossblättriger Belaubung. Ansehnliche weisse Blütenrispen gegen Ende Juni. Beeren schwarz.

54 **macrocarpum** *Koehne.* Kräftig wachsend. Blätter gross, elliptisch; Blüten in ca. 5 cm langen Rispen; Frucht gross, oval, schwarz.

* 2 **ovalifolium** *Hassk.* Grossblättrig, wintergrün. Wuchs aufstrebend; wird $1^1/_2$—2 m hoch. 1 St. M. 0,60—1,00; 10 St. M. 5,00

☞ 49 „ **elegantissimum** (aureum elegantiss. *hort.*). Die Belaubung dieser neueren Form ist prächtig leuchtend goldbunt. In Töpfen. 1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6,00—8,00

☞ 38 **Quihoui** *Carr.* Sparrig wachsende, wintergrüne chinesische Art. Weisse Blütenrispen im Sept.-Okt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

39 **Regelianum** *Koehne.* Dichtzweigiger, japanischer Strauch mit reich. Ansatz kleiner Blütenrispen im Juni-Juli und kleinen, schwarzen Früchten

☞ 46 **sinense** *Lour.* Chinesischer L. Der reiche Flor weisser Blütenrispen hebt sich hübsch von dem dunklen, wintergrünen Laube des dichtzweigigen, rundlich gebauten Strauches ab.

☞ 16 **Stauntonii** *DC.* (chinense *Carr.*) Kleines, etwas gekräuseltes Blatt, braunviolette Triebe. Schöner und reicher Blütenflor im Juli.

8 **vulgare** *L.* Gemeiner L. Wertvoller Strauch als Unterholz und als solcher wintergrün. *(Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)*

4 „ **atrovirens** *hort.* Wuchs sparrig; Laub dunkelgrün, im Winter dunkelpurpurbraun, haftet oft bis zum Frühjahr.

10 „ **aureo-variegatum** *hort.* Blätter gelblich gescheckt.

23 „ **aureum** *hort.* Goldblättriger L.

24 „ **chlorocarpum** *Loud.* Frucht grünlichgelb.

7 „ **densiflorum** *C. Schneid.* Ein hübsch dunkelgrün belaubter, geschlossen aufrechtwachsender Strauch. Frucht grünlichgelb.

9 „ **foliosum** *hort.* Reichbelaubter L.

29 „ **glaucum alb.-marginatum** *hort.* Von kräftigem Wuchse, mit bläulichsilberfarbenen Blättern, die mit einem schmalen weissen Rande umsäumt sind.

11 „ **italicum** *(Mill.).* Italien. L. Frucht grünlichgelb.

13 „ **pyramidale** *L. Späth 1872.* Hiesiger Sämling mit reicher, bräunlichgrüner Belaubung und von gedrungenem, aufrechtem Wuchse.

Liriodendron *L.* Tulpenbaum. (Magnoliaceae.)

1 **tulipifera** *L.* Echter T. Bekannter und beliebter, grosser Baum mit schöner, grossblättriger Belaubung. Die grossen, tulpenartigen, grünlichorangefarbenen Blüten entwickeln sich an älteren Bäumen im Juli oder August in reicher Anzahl . . . . 1 St. M. 1,25—2,50

Hochstämme 1 St. M. 3—6

Lonicera *L.* Heckenkirsche, Geissblatt. (Caprifoliaceae.)

a) Geissblatt, rankend.

Zum Beranken von Lauben, Veranden usw. ganz besonders gut geeignet.

1 St. M. 1,25—2,00; 10 St. M. 10—18.

177 **arizonica** *Rehd.* Noch wenig verbreitete Art mit bräunlichem Austrieb und gelbroten Blüten im Mai-Juni. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00

* 4 **brachypoda** *DC.* (flexuosa *Thunb.*) Blüte rahmweiss, im Verblühen gelb, wohlriechend, im Juni und Juli. Wintergrün.

* 17 „ **aureo-reticulata** *Lem.* Blätter gelb geadert.

*169 **etrusca pubescens** *Dipp.* (gigantea superba *hort.*) Kräftig wachsend, mit stark behaarten, breitovalen Blättern. Blüten rahmweiss, in hellgelb übergehend, duftend, im Juni-Juli.

5 **fuchsioides** *K. Koch.* (hirsuta × sempervirens.) Hübscher Flor scharlachroter Blüten im Juni-Juli.

183 **Giraldii** *Rehd.* Neuere Einführung aus Westchina. Belaubung düstergrün und, wie die ganze Pflanze, dicht weichhaarig, wintergrün. Blüte bräunlichpurpurn, im Juni-Juli. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00

191 **Heckrotti** *Rehder.* Ein Bastard der L. sempervirens mit ähnlichen, korallenroten Blüten von Juni bis Herbst. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00

186 **Henryi** *Hemsl.* Neuerdings aus Westchina eingeführt. Belaubung hellgrün, Blüte gelbrot.

130 **hirsuta** *Eaton.* Blüte dunkelgelb, im Juni. Frucht gelbrot. Schöne, grossblättrige Belaubung. 1 St. M. 2,50

* 61 **japonica** *Thunb.* Blüte aussen braunpurpurn, innen rahmweiss, im Juni-Juli.

197 **italica** *Tausch.* (americana *K. Koch.*) Ein schöner, reichblühender Bastard der L. caprifolium mit hübsch dunkelgrüner Belaubung. Blüte rosa mit weissem, in gelb übergehendem Saum von E. Mai bis Juli.

15 **periclymenum** *L.* Waldgeissbl. Blüte gelblich, wohlriechend, vom Juni bis September.

* 18 **sempervirens flava** *Regel.* Blüten hellgelb, von Ende Mai bis August. Belaubung wintergrün. Wenig verbreitet. 1 St. M. 2,50

b) Heckenkirsche, nicht rankend.

Nicht nur der reiche, zumeist im Mai und Juni sich entwickelnde Blütenflor, der in den verschiedensten Farbenabstufungen spielt, sondern auch die bereits im Juli die Sträucher schmückenden, meist glänzendrot, auch dunkelgelb oder schwarz gefärbten zahlreichen Beeren stellen die Heckenkirschen zu den wirkungsvollsten Ziersträuchern, welche wir haben.

Die Preise der nachstehenden Heckenkirschen verstehen sich bei schönen, kräftigen Pflanzen, je nach Stärke und Neuheit der Form:

Laubhölzer.

Nr.

Lonicera

1 Stück M. 0,50—1,00; 10 Stück M. 4,50—8,00; 100 Stück M. 35—70.

25 Stück in 25 besseren Sorten meiner Wahl . . . . M. 16.
50 „ „ 50 „ „ „ „ . . . . M. 30.

100 Stück in mehreren, besseren Sorten meiner Wahl . . . M. 28—50.

55 **Alberti** *Rgl.* (spinosa Alberti *Rehd.*) Ein zierlicher Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung und rosa Blüten im Juni. Frucht blaurötlich.

89 **alpigena** *L.* Alpenheckenk. Hübsche, grossblättrige Belaubung; Blüte braunrot, Anf. Mai. Frucht rot.

159 **Altmannii** *Rgl. et Schmalh.* Sehr früh, schon Ende März, aufblühende, noch weniger bekannte turkestanische Art. Blüte weisslich, Frucht rot. 1 St. M. 1,00

174 **amoena alba** *Zbl.* (Korolkowii × tatarica.) Blüte weiss, Knospe blassgelb, im Mai.

54 **arborea persica** *Rehder.* (nummulariifolia *Jaub et Spach.)* Blüte weiss, im Juni. Frucht durchsichtig weiss.

98 **bella albida** *Zbl.* Blüte weiss, Knospen rötlich, Fr., wie die der folgenden bella-Formen, dunkelrot.

102 „ **atrorosea** *Zbl.* Blüte dunkelrosa.

99 „ **candida** *Zbl.* Blüte weiss, Knospen grünlich.

136 „ **polyantha** *Zbl.* Blüte leuchtend rosakarmin.

101 „ **rosea** *Zbl.* Blüte rosa; im Mai, wie die der vorhergehenden bella-Formen.

140 **canadensis** *Marsh.* (ciliata *Mühlbg.*) Kleiner nordamerikanischer Strauch mit blassgelben Blüten im April-Mai. Wenig bekannt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

20 **chrysantha** *Turcz.* Blüte gelb, Anf. Mai; Beere dunkelrot. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

60 **coerulea graciliflora** *Dipp.* Die lebhaft bläulichroten Triebe wirken im Frühjahr zierend. Blüte gelblichweiss, im April-Mai. Frucht schwarzblau.

82 „ **praecox** *Lavall.* Blüte blassgelb, Anfang April.

57 „ **viridifolia** *Dipp.* (Kirilowii *hort.*) Durch hübsche Belaubung und lebhaft rote Triebe zierend.

166 **conjugialis** *Kellogg.* Wenig bekannte Art des westlichen Nordamerikas mit dunkelbraunroten Blüten im Mai. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

80 **diversifolia** *Wall.* Blüte hellgelb, im Juni. Frucht weiss, durchsichtig. 1 St. M. 1,00

170 **Ferdinandi** *Franchet.* Neuere Einführung aus Nordchina. Wuchs hübsch bogig überhängend, Belaubung auffällig durch grosse Nebenblätter. Blüten hellgelb, im Mai-Juni. Frucht johannisbeerrot. 1 St. M. 1,00

133 **flavescens** *Dipp.* (involucrata flavescens *Rehd.*) Kräftig aufrecht wachsend, Blätter gross, länglich. Blüte gelb, im Mai. Frucht schwarz, von grossen roten Deckblättern umgeben.

floribunda Zabel non Boiss. et Buhse siehe Korolkowii Stapf.

87 **hispida** *Pall.* Blüte gross, 2½—3 cm lang, gelblichweiss, im Mai. Frucht gross, scharlachrot. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

22 **iberica** *Bieb.* Blüte hellgelb, im Juni. Frucht rot.

110 **involucrata** *Banks.* Blüte goldgelb, Anf. Mai; Frucht schwarz, von grossen roten Deckblättern umgeben.

167 „ **humilis** *Koehne. L. Späth 1900.* Abart der vorigen aus den Hochgebirgen Kolorados, die ca. 1 m hohe, dichte, rundliche Büsche bildet. 1 St. M. 1,00

180 „ **serotina** *Koehne. L. Späth 1905.* Ueber 2 m hoch, von aufstrebendem Wuchs. Blüht erst gegen Mitte Juni. Blüten dunkelgelb, braunrot überlaufen. Frucht schwarz.

185 **Karelinii** *Bunge.* Eine kaum verbreitete, mittelasiatische Art von straffaufrechtem Wuchs, der L. alpigena nahestehend und ähnelnd, Blätter bis 10 cm lang, elliptisch, dunkelgrün, Blüte rötlich rahmfarben. 1 St. M. 3,50

Kesselringii Rgl. siehe orientalis longifolia.

194 **Koehneana** *hort. Vilmorin ob Rehder?* Neuerdings aus Westchina eingeführter Strauch mit braun austreibender, bis tief in den Herbst haftender Belaubung. Blüten weiss. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00

152 **Korolkowii** *Stapf.* Blüten klein, weiss, im Juni. Die typische turkestanische Art.

137 „ **floribunda** *Rehder.* (f. aurora *Koehne.*) Eine schöne Form mit zart rosafarbenen Blüten, die sich von dem blaugrünen Laube des zierlich hängezweigigen Strauches reizend abheben.

148 „ **Zabelii** *Rehder.* Form mit abgerundeten Blättern. Bl. weiss.

23 **Ledebourii** *Eschsch.* Blüte rötlichgelb, im Juni bis Juli. Frucht purpurschwarz, von grossen roten Deckblättern umgeben.

58 **Maximowiczii** *Rgl.* Blüte purpurviolett, im Mai; Frucht lebhaft rot. 1 St. M. 1,00

micrantha hort. nec Rgl. siehe xylosteoides.

24 **microphylla** *W.* Kleiner Strauch Mittelasiens. Blüte grünlichgelb, im Mai; Frucht gelbrot. Wenig verbreitet.

96 **minutiflora** *Zbl.* (micrantha × Morrowii.) Blüte gelblichweiss, klein, im Mai; Frucht dunkelgelb.

122 **Morrowii** *A. Gr.* Blüte weisslichgelb, im Mai; Frucht dunkelrot.

149 **muendeniensis** *Rehder.* (bella × gibbiflora.) Blüte gelblichweiss, im Mai; Frucht dunkelrot.

145 **muscaviensis** *Rehder.* (Morrowii × Ruprechtiana.) Blüte weisslichgelb, im Mai; Fr. dunkelrot.

*139 **myrtillus** *Hook f. et Thoms.* Zierlich überhängender, meterhoher Strauch vom Himalaya. Blüte weiss, wohlriechend, im Juni-Juli; Frucht korallenrot. 1 St. M. 1,00

114 **nervosa** *Maxim.* Zierlicher Strauch, der durch seinen schwarzvioletten Austrieb auffällt. Blüte trüb purpurn, im Mai; Fr. schwarz. 1 St. M. 1,25

↳ 198 **nitida** *E. H. Wilson* (pileata yunnanensis *Rehd.*) Niedliches, immergrünes Sträuchlein neuerer Einführung aus China, der L. pileata nahestehend und ähnlich, mit noch feinerer, ziemlich hellgrüner, mattglänzender Belaubung. Hübsche Felspflanze. 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00

104 **notha alba** *Zabel.* Blüte weiss, im Mai; Frucht, wie die der folgenden notha-Formen, dunkelrot.

73 „ **carnea** *hort.* Blüte fleischfarben.

106 „ **carneo-rosea** *Zbl.* Blüte gelblichrot.

105 „ **gilva** *Zbl.* Blüte gelblichweiss.

107 „ **grandiflora** *Zbl.* Blüte gross, gelblich.

111 **oblongifolia** *Hook.* Nordöstliches Nordamerika. Bis 1½ m hoch. Blätter länglich, graugrün; Blüten gelblichweiss, im Mai-Juni. Frucht dunkelrot. Wenig bekannt. 1 St. M. 1,25

25 **orientalis** *Lam.* Blüte blassrot, Ende Mai-Juni; Frucht schwarz.

„ *kamtschatica hort. siehe orient. longifolia.*

121 „ **longifolia** *Dipp.* Schmalblättrig. Blüte klein, rötlich.

120 **parvifolia** *Hayne.* Blüte weiss, im Mai; Fr. orange.

*193 **pileata** *Oliv.* Neuere Einführung aus China. Ein immergrünes, niedriges, dichtzweigiges Sträuchlein von breitgehendem Wuchse mit kleinen lichtgrünen Blättern. Die kleinen, blassgrünen Blüten erscheinen im April-Mai. Frucht rot. Für Felsanlagen geeignet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 7,50

Laubhölzer.

Nr.	**Lonicera**
50	**pyrenaica** *L.* Hübscher, kleiner Gebirgsstrauch mit graugrüner Belaubung. Die $1^1/_2$ cm langen Blüten sind rahmweiss, fleischfarben überhaucht, im Mai-Juni; Frucht hellrot, erbsengross. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
27	**Ruprechtiana** *Rgl.* Blüte weisslichgelb, im Mai; Frucht dunkelrot.
76	**salicifolia** *Zbl.* (micrantha × Ruprechtiana.) Blatt schmal, graugrün; Blüte gelblichweiss, im Mai.
53	**Standishii** *Carr.* Die rötlichweissen, wohlriechenden Blüten entwickeln sich bereits im April. Fr. blutrot. Laub wintergrün.
187	**syringantha Wolfii** *Rehder.* Sparriger, graugrün belaubter Strauch neuerer Einführung. Blüten lilarosa, duftend. Mitte Mai bis Juli. Frucht scharlachrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
112	**tangutica** *Maxim.* Zierlicher chinesischer Strauch mit hellrosafarbenen Blüten im Mai. Frucht kirschrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
28	**tatarica** *L.* Tatarische H. Allgemein beliebter, hoher und schön blühender Zierstrauch. Blüte hellrosa, im Mai-Juni. Frucht, wie bei den meisten der folgenden tatarica-Formen, lebhaft rot.
46	„ **alba grandiflora** *hort.* Blüte reinweiss, gross
29	„ **albo-rosea** *L. Späth 1880.* Blüte hellatlasrosa.
92	„ **angustata** *Rehd.* Schmalblättr.; Blüte hellrosa.
45	„ **discolor** *hort.* Blüte innen rosa, aussen dunkelrot; Frucht dunkelgelb.
41	„ **gracilis** *hort.* Blüte gross, weiss mit rosa Schein

Nr.	**Lonicera**
65	**tatarica Leroyana** *Rehder.* (tat. Louis Leroy *hort.*) Bildet dichte, rundliche, zwergige Büsche, die durch sehr zeitigen Laubaustrieb auffallen. Blüte rosa, im Mai. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
34	„ **pulcherrima** *Rgl.* Blüte schön dunkelrosa.
31	„ **rosea** *Rgl.* Blüte gross, hellrosa.
52	„ **rosea floribunda** *L. Späth.* Reichblühend, rosa.
51	„ **speciosa** *Billiard.* Die grösstblumige von allen Formen der L. tatarica; hellrosa, dunkler gestreift und marmoriert.
35	„ **splendens** *L. Späth 1874.* Blumen hellrosa, etwas gestreift, Knospen dunkelrot. Schön.
43	„ **virginalis grandiflora** *Dauvesse.* Grosse, reinweisse Blüte.
33	„ **xanthocarpa** *Zabel.* (fr. luteo *hort.*) Blüte weiss, Frucht dunkelgelb.
164	**tibetica** *Bur. et Franch.* Neuere Einführung. Aehnelt L. syringantha. Blüte lila, syringenähnlich duftend, im Juli—August. Frucht scharlachrot.
86	**turcomanica** *F. et M.?* Eine Form der Lonicera arborea *Boiss.*, die hier noch nicht blühte. 1 St. M. 1,00
165	**utahensis** *S. Watson.* Feinzweigiger Strauch mit grünlichgelben Blüten im April. Frucht hellscharlach. Wenig bekannt. 1 St. M. 1,00
181	**xylosteoides** *Tausch.* (tatarica×xylosteum.) Blüte rötlichweiss, im Mai; Frucht rot.
36	**xylosteum** *L.* Weisslichgelb, im Mai; Fr. dunkelrot. Vorzüglicher Schattenstrauch.

Nr.	**Lycium** *L.* Bocksdorn. (Solanaceae.) Alle blühen rötlich, den ganzen Sommer hindurch, und sind im Herbst mit korallenroten Früchten geziert.	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
11	**barbarum** *L.* Aus Kaschgar-Samen erzogene, in Kultur selten echt vorhandene Art mit schmallanzettlicher, graugrüner Belaubung. Blüte purpurn, Frucht oval, korallenrot	0,75	6
2	**chinense** *Mill.* Ein langtriebiger Strauch mit hellgrüner Belaubung und purpurnen Blüten von Juni—Okt. Vom August bis in den Herbst zieren die lebhaft roten Beeren **100 St. M. 30**	0,50—0,75	4—6
1	„ **macrocarpum** *hort.* Wächst kräftiger aufrecht **100 St. M. 30**	0,50—0,75	4—6
16	„ **variet.** Wie vorige, kräftig aufrecht wachsend, Blätter etwas schmäler	0,50—0,75	4—6
10	**europaeum** *hort. non L.* Eine Form mit kleinen, erbsengrossen, kugeligen, korallenroten Früchten, deren botanische Zugehörigkeit bisher noch nicht festzustellen war	0,50—0,75	4—6
5	**flaccidum** *K. Koch.* (halimifol. *Mill.*) Gemeiner B. **100 St. M. 30**	0,50—0,75	4—6
14	**pallidum** *Miers.* Eine noch wenig verbreitete Art der südwestlichen Vereinigten Staaten von 2 m und mehr hohem, sparrigem Wuchs. Zierend sind E. Mai—Juni die grossen, blassgrünlichbraunen Blütenglocken und im Juli die zahlreichen, vogelkirschengrossen, mennigroten Beeren, die sich hübsch von dem graugrünen Laube abheben	0,75—1,00	6—8
9	**rhombifolium** *Dipp.* (ovatum *Poir.*) Blätter rhombisch-eiförmig, bis 10 cm lang, dunkelgrün. Frucht gross, an der Spitze eingedrückt, rot	0,50—0,75	4—6

Maackia siehe Cladrastis.

Magnolia *L.* **Magnolie.** (Magnoliaceae.)

☞ *Zu unseren beliebtesten Frühjahrsblühern gehören unstreitig die bekannten, schönen Magnolienbastarde (M. obovata × Yulan.), welche ihre grossen, glockenförmigen, duftenden, weissen, verschiedenartig rot gezeichneten Blüten vor dem Ausbruche des Laubes, im April bis Mai, entfalten und, zu Gruppen vereinigt oder als Einzelpflanzen, einen ausserordentlich wirkungsvollen Gartenschmuck bilden. Müssen im Winter trocken bedeckt werden.*

Kräftige Pflanzen, reich mit Knospen besetzt... 1 Stück M. 9—35; 10 Stück M. 80—300

Nr.	*Mahonia siehe Berberis.* *Malus siehe Pirus.* **Menispermum** *L.* Mondsame. (Menispermaceae.) *(Siehe auch Schlingsträucher.)*	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
1	**canadense** *L.* Ein hübsch mit mittelgrossen, spitzlappigen, dunkelgrünen Blättern belaubter, gegen 4 m hoher Schlingstrauch	1,00—1,50	8—12
3	**dahuricum** *DC.* Unterscheidet sich vom vorhergehenden im Aeusseren besonders durch das angenehm ins Auge fallende lebhaftere, hellere Grün seiner Belaubung	1,00—1,50	8—12

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Mespilus *L.* **Mispel.** (Pomaceae.)		
15	**germanica** *L.* Gemeine Mispel. Blüte gross, weiss, im Mai bis Juni, Frucht essbar	1,00—1,50	8—12
16	„ **arg.-variegata** *hort.* Blätter weiss und rosa marmoriert	1,00	8
	Die übrigen siehe unter Obst, Seite 36.		
	Micromeles alnifolia Koehne siehe Sorbus alnifolia.		
	Morus *L.* **Maulbeere.** (Moraceae.) (Futter für Seidenraupen.)		
1	**alba** *L.* Weissfrüchtige M. Bis 12 m hoher, rundkroniger Baum	1,00	8
18	„ **pendula** *hort.* Trauermaulbeere. Straffhängende Form mit schwarzen Früchten	1,50	12
4	**nigra** *L.* (*Siehe „Ziergehölze mit essbaren Früchten" Seite 48*)		
	Myrica *L.* **Gagel** (Wachsmyrte). (Myricaceae.)		
2	**cerifera** *L.* Wachsgagel. Gegen $1^1/_2$—2 m hoher Strauch mit meist wintergrüner, würzig duftender Belaubung. Früchte halberbsengross, mit weissem Wachsüberzug . . .	0,60—1,00	5—8
	Neviusia *A. Gr.* **Neviusia.** (Rosaceae.)		
1	**alabamensis** *A. Gr.* Ein zierliches, meterhohes Sträuchlein, im Juni geschmückt mit hellgrünen, durch die zahlreichen, schneeweissen Staubfäden auffallenden Blüten	1,00	—
	Nuttallia *T. et Gr.* **Oregonpflaume.** (Drupaceae.)		
1	**cerasiformis** *T. et Gr.* Blüht reich in weissen Trauben im April-Mai. Früchte blauschwarz	1,00	8
	Orixa *Thunb.* **Orixa.** (Rutaceae.)		
1	**japonica** *Thunb.* Ein dichtzweigiger, langsam wachsender japanischer Strauch mit hübscher, hellgrüner Belaubung, der gegen 2 m Höhe erreicht. Wenig verbreitet	1,25	—
	Ostrya *Scop.* **Hopfenbuche.** (Betulaceae.)		
106	**japonica** *Sargent.* (virginica japonica *Maxim.*) Japanische H. *L. Späth 1903.* Nach Professor Sargent einer der seltensten Bäume Nordjapans. Die hiesigen Pflanzen sind in ihren eiförmig-spitzen Blättern der amerikanischen Hopfenbuche ähnlich .	2,00—5,00	15—45
102	**virginiana** *K. Koch.* Kleiner Baum des östlichen Nordamerikas mit rundlicher Krone, überhängenden Zweigspitzen und weissbuchenähnlicher Belaubung	1,50—3,00	—
	Pachysandra *Mchx.* **Pachysandra.** (Buxaceae.)		
3	**procumbens** *Mchx.* Wie die folgende Art von niedrigem, kriechendem Wuchs. Blätter sommergrün, düster grünlichbraun. Blüten weiss, duftend, im Mai	1,25	10
1	**terminalis** *S. et Z.* Ganz niedriges Sträuchlein mit immergrünen, glänzenden Blättern. Blüte weiss, im März-April. Einfassungs- und Felspflanze.	0,75	6
2	„ **variegata** *hort.* Blätter weiss gerandet und marmoriert	1,00	8
	Pæonia *arborea.* **Strauchpäonie** (Ranunculaceae.)		
	Beste grossblumige, verschiedenfarbige, gefüllte Sorten, im Mai bis Juni blühend, in mehrjährigen Veredelungen .	5,00—12,00	—
	Paeonia albiflora Pall. (chinensis hort.) Chinesische Päonie, s. u. Stauden.		
	Parrotia *C. A. M.* **Parrotie.** (Hamamelidaceae.)		
1	**persica** *C. A. M.* Kleiner Baum oder baumartiger Strauch Nordpersiens mit schöner buchenähnlicher Belaubung, die im Austrieb hübsch rotbraun gerandet ist und im Herbst in prächtigen gelben und roten Tönen prangt	3,00	—
	Parthenocissus siehe Ampelopsis.		
	Pentstemon *Soland.* **Bartfaden.** (Scrophulariaceae.)		
1	**Menziesii Scouleri** *A. Gr.* (fruticosus Greene.) Niedriger Gebirgsstrauch aus Nordwestamerika, der im Mai grosse, lilapurpurne Blüten entwickelt. Hübsche Pflanze für Felsanlagen	1,25	10
	Peraphyllum *Nutt.* **Sandbirne.** (Pomaceae.)		
1	**ramosissimum** *Nutt.* Ein meterhoher, kleinblättriger Strauch der Felsengebirge Nordamerikas. Blüten weiss, rosa überlaufen, im Mai. Fr. vogelkirschengross, gelb mit braunroter Backe. Wenig verbreitet	1,00—1,50	8—12
	Periploca *L.* **Baumschlinge.** (Asclepiadaceae.)		
1	**graeca** *L.* Hübsch belaubter, 5—6 m hoher Schlingstrauch. Blüten in Scheindolden, trüb violett, wohlriechend, im Juli-August (*s. auch Schlingsträucher*)	1,00—1,50	8—12
2	**sepium** *Bge.* Eine hübsche, neuerdings aus Nordchina eingeführte Art. Blätter schmäler als die der vorigen, bis 15 cm lang, lanzettlich, lang gespitzt, glänzend, lichtgrün. Blüte dunkelbraun, im Juni	3,00	—
	Phellodendron *Rupr.* **Korkbaum.** (Rutaceae.)		
1	**amurense** *Rupr.* Mandschurischer K. Ein am Amur 15—18 m hoch werdender Baum, dessen Rinde dort allgemein als Kork benutzt wird. Blatt gefiedert und stark riechend	0,75—1,50	6—12
3	**sachalinense** *Sarg.* Eine winterharte Art neuerer Einführung. Die hiesigen jungen Pflanzen sind hellbraun berindet, mit 6—8 jochigen, hellgrünen Fliederblättern . . .	3,00	—

Laubhölzer.

Nr.

Philadelphus *L.* **Pfeifenstrauch** (Weissblühender Jasmin). (Saxifragaceae.)

Alle sind im Juni-Juli mit einem reichen Flor weisser, vielfach stark duftender Blüten besetzt und gehören zu den wertvollsten und beliebtesten Blütensträuchern des Frühsommers.

Nachfolgende Sorten in schönen, kräftigen Büschen.

Je nach Stärke und Neuheit der Form **1 St. M. 0,60—1,00; 10 St. M. 5,00—9,00; 100 St. M. 40—75.**

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6,—
20 „ „ 20 „ „ „ M. 12,—
30 „ „ 30 „ „ „ M. 17,—

100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl **M. 30—60.**

46 **acuminatus** *Lge.* Früh aufblühende, dem Ph. satsumi sehr nahestehende Form

79 **brachybotrys** *Koehne.* Neuere, dem Ph. pekinensis nahestehende Einführung aus Nordchina. Strauch dicht- und dünnzweigig, mit kleinen, spitzovalen Blättern und 4 cm langen Blütentrauben im Juni Juli.

13 **columbianus** *Koehne.* Laub mattgrün; s. reichbl.

87 **confusus** *Piper* (Lewisii *Auct. non Pursh.*). Niedrige, kleinblättrige Art des westlichen Nordamerikas.

14 **cordatus** *hort.* (columbianus variet.?) Blüten 4 cm breit, mit schmalen Petalen.

1 **coronarius** *L.* Blüten rahmweiss, stark duftend.

5 „ **nanus** *Kirchn.* Bildet ganz dichte, niedrige, rundliche Büsche.

21 „ **plenus** *Kirchn.* Gefülltblühender Pf.

29 **deutziiflorus** *hort.* Hübsch gefüllt, einer Deutzienblüte ähnelnd.

22 **dianthiflorus** *hort.* Nelkenblüt. gefüllter Pf.

64 **Falconeri** *Sarg.* Wenn mit seinen schneeweissen Sternen gleichenden, duftenden Blüten übersäet, bildet der schön geformte, graziös überhängende Strauch eine grosse Zierde.

6 **floribundus** *Schrad.* Reichblühend, duftend.

20 **Godohokeri** *hort.* (inodorus × laxus?) Schmalblättrig. Blüte reinweiss, 5 cm breit.

37 **Gordonianus gracilis** *hort.* (pubescens var.?) Blüten gross, reinweiss.

39 „ **monstrosus** *hort.* (Bastard von pubescens?) Blätter schmal, von verschiedener Grösse.

58 **hirsutus** *Nutt.* Schön belaubte nordamerikanische Art mit reinweissen, ca. 3 cm breiten Blüten.

12 **inodorus** *L.* (grandiflorus *W.*) Grosse, reinweisse Blume.

32 „ **plenus.** Reinweiss gefüllt.

41 „ **speciosus grandiflorus** *hort.* (umbellatus *Koehne?*) Eine sehr reichblühende, schöne Form.

30 **insignis** *Carr.* Durch schöne, grossblättrige Belaubung und reichen, weissen, leicht duftenden Blütenflor ausgezeichnet.

4 **latifolius** *Schrad.* Hochwachsend, grossblumig.

42 „ **mexicanus** *hort. bot. hal.* Ist keineswegs eine Abart des vorigen, sondern wahrscheinlich eine Form von Ph. Lewisii *Pursh.*

31 „ **verrucosus** *hort.* Blüte duftend.

11 **laxus** *Schrad.* Von überhängendem Wuchs; grossblumig.

51 **Lemoinei** *Lemn.* (Ph. coronarius? × microphyllus.) Hübscher, reichbl. Bastard, dessen kleine schalenförmige Blüten fein duften.

66 „ **Avalanche** *Lemn.* Die grossen, weissen, wohlriechenden Blüten bedecken die langen Zweige und beugen dieselben durch ihre Last in zierlichem Bogen über.

61 **Lemoinei Boule d'argent** *Lemn.* Strauch aufrecht und buschig, im Juni reich bedeckt mit hübsch gefüllten, weissen Blüten.

76 „ **Bouquet blanc** *Lemn.* Die grossen, gefüllten, weissen Blüten bedecken in dichten, kugeligen Knäueln die zierlich überhängenden Zweige. Eine schöne Form.

56 „ **erectus** *Lemn.* Aufrecht wachsend. Zweige mit wohlriechenden Blütensträussen völlig bedeckt. Zu Zierhecken beliebt.

68 „ **Manteau d'hermine** *Lemn.* Die halb bis ganz gefüllten, rahmfarbenen, duftenden Blüten bedecken den buschigen Strauch in grosser Fülle.

65 „ **Mont Blanc** *Lemn.* Reicher Flor grosser, $3^1/_2$ cm breiter, köstlich duftender Blüten, straff aufrechter Wuchs.

69 „ **Pavillon blanc** *Lemn.* Kräftig wachsend, mit grossen, weissen, wohlriechenden Blüten.

82 „ **Rosace** *Lemn.* Eine schöne Form, die durch ihre sehr grossen, 6 cm breiten, halbgefüllten, duftenden Blüten auffällt.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

95 „ **Sirène** *Lemn.* Blüten einfach, gross, flach schalenförmig, weiss, Mitte leicht rosa.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

Lewisii Auct. non Pursh. siehe confusus.

43 **Lewisii** *Pursh.* Blätter klein, rundlichspitz, grob gezähnt. Blüte bis 4 cm breit.

80 **Magdalenae** *Koehne.* Eine neuerdings aus China eingeführte, zierliche, graugrün belaubte Art mit reichem, weissem Blütenflor im Juni.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

86 **magnificus** (inodorus × latifolius) *Koehne.* Fällt durch seine sehr grossen, bis $6^1/_2$ cm breiten, reinweissen Blüten in die Augen.

44 **microphyllus** *A. Gr.* Ganz dicht- u. feinzweigiger, kleinblättriger Zwergstrauch, dessen Blütenflor einen köstlichen, Orangenblütenduft ähnlichen Wohlgeruch ausströmt.
1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6—8

67 **nepalensis** *Koehne.* Blüte reinweiss, gross, geruchlos.

25 **pendulifolius** *Carr.* Mit hängenden Blättern.

28 **primuliflorus** *hort.* Leicht halbgefüllt.

54 **pubescens** *K. Koch* (verrucosus *Schrad.*) Sehr reichblüh. Blüte glockig, rahmweiss, sehr wohlriechend.

45 **Rafinesqueanus** *Musk. Katal.* (Lewisii variet.?)

8 **sanguineus** (latifolius × pubescens?) *Koehne.* Dem Ph. latifolius nahestehender Bastard mit bräunlicher Zweigrinde.

16 **Schrenckii** *Rupr.* Aus mandschurischem Samen erzogen. Frühzeitig und reich blühend.

63 **tenuifolius** *Rupr.* Eine der am frühesten aufblühenden, dem Ph. Schrenckii nahe verwandte Art.

26 **yokohamae** *hort.* (laxus × pubescens?) Grossblütig.

9 **Zeyheri** *Schrader.* (coron. × inodorus.) Blüht früh auf.

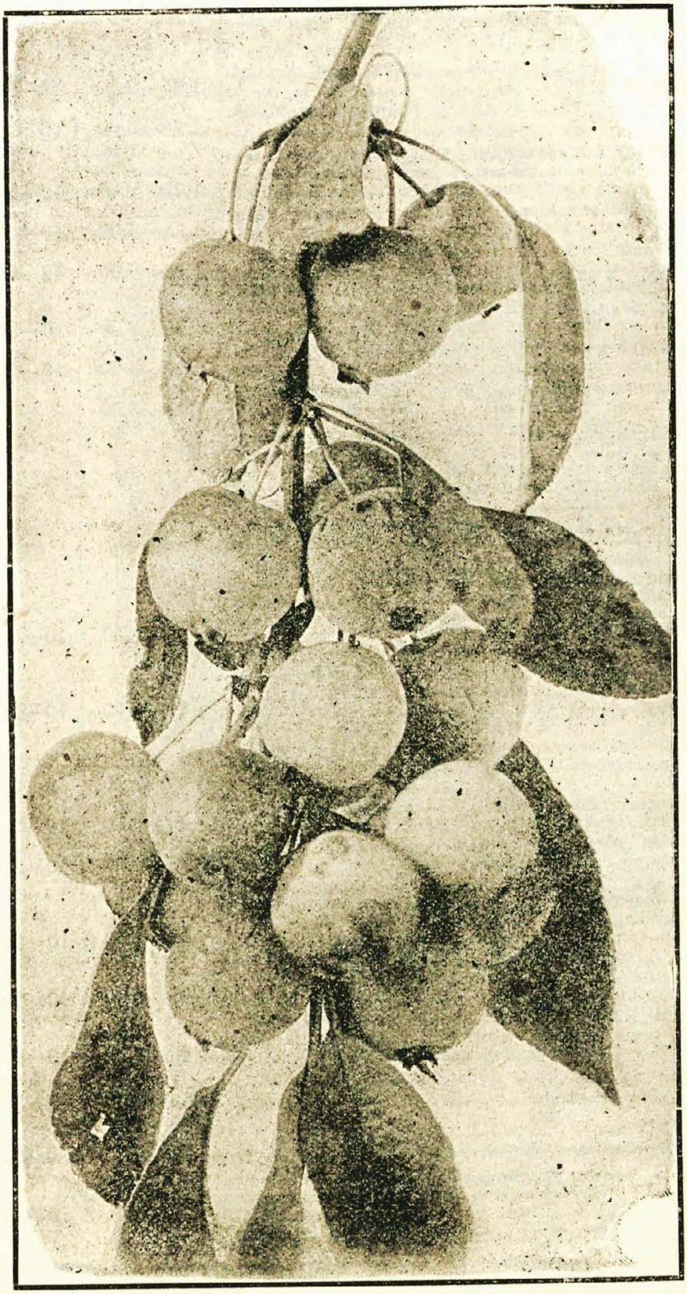
Laubhölzer.

		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Photinia *Ldl.* Glanzmispel. (Pomaceae.)		
1	**villosa** *DC.* Die behaarte Stammform; in Ziereigenschaften der folgenden gleich . .	1,50—2,00	12—18
5	„ **laevis** *Dipp.* Die im Herbst feuerrote Belaubung, die scharlachroten Früchte und der im Mai-Juni erscheinende weisse Blütenflor wirken recht zierend	1,50—2,00	12—18
	Physocarpus siehe Spiraea.		
	Pirus siehe auch Seite 46, Kirschäpfel (Paradiesäpfel) zum Einmachen etc.		
	Pirus *L.* Birne, Apfel. (Pomaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl, je nach Stärke M. 9—15. 25 „ „ 25 „ „ „ „ „ „ M. 23—40. 50 „ „ 50 „ „ „ „ „ „ M. 50—70.		
	a) Echte Birnen (Pirophorum). Alle blühen weiss im **Mai** und zeichnen sich durch verschiedenartige und zierende Belaubung aus.		
34	**amygdaliformis lobata** *Dcne.* Kleiner Baum, dichtzweigig, dornig, mit kleinen, graugrünen, teils gelappten Blättern Frucht kugelig, stark kirschgross, grün, braun punktiert	1,25—1,50	10—12
185	**Balansae** *Dcne.* Eine persische Wildbirne von sparrigem Wuchs, mit kleinen, breiteiförmigen Blättern	1,25—2,50	10—20
105	**betulifolia** *Bge.* Nordchina. Kleine, rundliche, graufilzige Blätter. Blüten in Doldentrauben, Frucht erbsengross, grünlichbraun	1,25—3,00	10—25
182	„ × **pashia.** Interessanter Bastard, der sehr grosse weisse Blumen haben soll	1,25—2,50	10—20
30	**communis** *L.* Waldbirne *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,50	4
129	„ **Souvenir de Plantières** *Sim.-Louis.* Eine recht beständig und hübsch buntblättrige Form von „Esperens Bergamotte"	1,25—2,50	10—20
31	„ **variegata** *hort.* Weiss gerandet	1,25—2,50	10—12
137	**cordata** *Desv.* In Südeuropa heimische Wildbirne, dunkelgrün belaubt, mit herzförmigen, langgestielten Blättern	1,25—2,00	10—18
33	**elaeagrifolia** *Pall.* Oelbaumblättrige B. Hübsche, graugrüne Belaubung	1,25—2,50	10—20
	heterophilla hort. siehe amygdaliformis lobata.		
47	**heterophylla** *Rgl. et Schmalh.* In den Hochgebirgen Ostturkestans heimische Art mit verschieden geschlitzten Blättern	1,25—2,00	10—18
157	**longipes** *Coss. et Dur.* Ein kleiner Baum aus den Gebirgen Algiers. Fruchtete hier noch nicht. Wenig verbreitet	1,25—2,50	—
35	**Michauxii** *hort.* Belaubung graugrün	1,25—3,00	10—15
36	**nivalis** *Jacq.* Schöne grossblättrige, dunkelgraugrüne Belaubung	1,25—2,50	10—22
186	**oblongifolia** *Spach.* Südeuropäische, der P. amygdaliformis *Vill.* nahestehende Wildbirne	1,25—3,00	10—25
* 43	**pashia** *Hamilt.* Hübsch belaubte Art vom Himalaya. Blühte hier noch nicht . . .	1,25—2,50	10—12
37	**persica** *Pers.* (P. cuneifolia *Guss.*, Crataeg. cuneif. *hort.*) Persische B.	1,25—2,50	10—12
39	**pollveria** *L.* (Sorbopyrus auricularis *C. Schneid.*) Interess. Bastard zwischen Sorbus aria und Pirus communis	1,25—2,00	10—15
38	**pubescens** *hort.* Mit filzigen Trieben	1,25—2,50	10—20
103	**pyrainus** *hort.* Hübsche silbergraue Belaubung	1,25—3,00	10—20
40	**salicifolia** *Pall.* (salicifol. pendula *hort.*) Weidenblättrige B. Mit feinem, silberfarbenfilzigem Laube und hängenden Zweigen . . . . **Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 2,50—4,00**	1,25—3,00	10—25
44	**sinaica** *Thouin.* Blätter mittelgross, gräulich-lichtgrün. Blume weiss mit purpurnen Staubbeuteln	1,25—2,50	10—22
168	**syriaca** *Boiss.* Sparriger, dorniger Baum des Orients, zierlich belaubt mit schmalelliptischen bis lanzettlichen, dunkelgrünen Blättern. Noch wenig verbreitet . . .	1,25—2,00	10—15
46	**ussuriensis** *Maxim.* (sinensis *Ldl.*) Schöne, grossblättrige Belaubung	1,25—2,50	—
138	**variolosa** *hort. non Wall.* Hübsche, grossblättrige, frischgrüne Belaubung. Blüten gross, bis 4,5 cm breit, weiss mit purpurnen Staubbeuteln. Frucht rundlich, 3 cm dick, langgestielt. Ob P. nivalis *Jacq.* variet.?	1,50—3,00	12—25

Pirus

b) Aepfel (Malus).

Kaum eine andere Gehölzgattung weist eine solche Blütenpracht in so reicher Abwechselung auf wie die Zieräpfel, welche im Monat Mai ihre in den verschiedensten Tönen von rot und rosa bis weiss gefärbten Blüten in wahrhaft verschwenderischer Fülle entfalten. Wenn man dazu den anziehenden Anblick rechnet, welchen im Herbste die mit prächtig gefärbten Früchten beladenen Bäumchen darbieten, so wird sich das Urteil ergeben, dass wohl kaum eine andere Gehölzgattung den Kirschäpfeln an Vielseitigkeit der Zierwirkung an die Seite zu stellen ist.



Kirschapfel für wirtschaftliche Zwecke.
$^2/_3$ natürlicher Grösse.

Kirschäpfel

für wirtschaftliche Zwecke

(Paradiesäpfel, Crab Apples).

Mit Recht finden diese reizenden Früchte immer mehr Liebhaber. Verbinden sie doch mit ihrem prächtigen Aussehen grosse Fruchtbarkeit, und als Wein- und Geleefrüchte sind sie von anerkannt hohem Wert. Es sind meist Bastarde der Pirus baccata oder prunifolia mit edlen Apfelsorten. Sie gedeihen noch in Lagen, die für unsere besseren Apfelsorten kaum empfehlenswert sind.

Kräftige niedrige Veredlungen in Buschform.
1 St. M. 1,25—3,50; 10 St. M. 11—30.

Mittelstämme.
1 St. M. 1,75—2,50; 10 St. M. 15—22.

Hochstämme.
1 St. M. 2,00—3,00; 10 St. M. 18—25.

15 beste Kirschapfelsorten zum Einmachen.
Niedrige Veredlungen . . . . . M. 15

Die zu wirtschaftlicher Verwendung geeigneten Sorten siehe Seite 46—47.

Laubhölzer.

Nr.	**Pirus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
* 63	**angustifolia** *Ait.* (Malus angustifolia *Mehn.*) Schmalblättr. A. Blüte fleischfarben und nebst der Frucht wohlriechend. Bis in den Spätherbst frisch grün belaubt .	1,25—2,50	10—18
123	**atrosanguinea.** (Halliana × rivularis? *Koehne ms.*) Bringt einen reichen Flor schön karminfarbener Blüten . . . . **Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 2,00—4,50**	1,25—3,50	10—30
58	**baccata** *L.* (Malus baccata *Borkh.*) Beerenapfel. Blüte reinweiss; Frucht erbsengross, gelb mit braunroter Backe, Kelch abfallend	1,25- 2,50	10—20
197	„ **mandschurica** *Maxim.* Noch wenig bekannte Form von kräftigem Wuchs und zierlicher Bezweigung. Blätter und Blüten mehr behaart als bei der Stammart. Frucht elliptisch	1,25	10
54	**cerasifera** *Walp.* (Malus cerasifera *Spach*, bacc. × prunifolia.) Blüte weiss; Frucht kirschengross, prächtig violettrot gefärbt. Schön!	1,25—2,50	10—20
60	„ **coccinea** *Koehne ms.* (prunif. fr. cocc. *hort.*) Frucht stark kirschengross, leuchtend dunkelrot	1,25—3,00	10—25
57	**coronaria** *L.* (Malus coronaria *Mill.*) Blüht am spätesten. Die grossen, zart rosa überhauchten, weissen Blüten sowohl, wie die sich bis tief in den Winter haltenden, reineclaudengrossen Früchte strömen einen köstlichen, veilchenartigen Duft aus	1,25—2,00	10—15
143	„ **ioensis** *Wood.* (Malus ioensis *Britt.*) Blätter schmaler und derber, unten behaart, Blüten und Früchte etwas grösser als bei Nr. 57	1,25—3,00	10—25
133	„ „ **plena** *Bechtel.* Diese schön gefüllte Form ist eine prächtige Zierde und fällt durch den feinen Duft ihrer röschenartigen Blüten schon von weitem auf . . **Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 2,50—3,50**	1,50—3,00	12—25
* 171	**crataegifolia** *Savi.* (Malus florentina *C. Schneid.*) Ein wenig verbreiteter, kleiner Baum mit graugrüner, weissdornähnlicher Belaubung. Blüten weiss, im Mai . . .	1,25—3,00	10—25
162	**denticulata.** (Malus dentic. *Lavall.*) Ein wahrscheinlich aus China stammender Wildapfel mit reinweisser Blüte. Frucht stark reineclaudengross, hellgelb	1,25—3,00	10—25
58	**dioica** *Mnch.* (Malus dioeca *Lois.*) Blüten blumenblattlos. Frucht 36 bis 43 mm hoch, grünlichgelb, ohne Kerne, süsssäuerlich von Geschmack, im August reifend	1,25—3,00	—
192	**Exzellenz Thiel** *L. Späth 1909.* Ein Sämling der Pirus prunifolia pendula, wahrscheinlich beeinflusst durch eine in der Nähe stehende P. floribunda. Bedeutend schärfer hängend als erstere und im Mai geschmückt durch den prächtigen, zart rosafarbenen, in der Knospe lebhaft roten Flor der letzteren. Im Herbst zieren die zahlreichen, wachsgelben, rotbackigen Aepfelchen. Ein schöner Hänge- und Blütenbaum, der im Park wie im kleinsten Garten einen Platz verdient. *(Siehe Abbildung S. 109.)* **Mittelstämme 1 St. M. 2,50—4. Hochstämme 1 St. M. 3—8**	1,50	—
69	**floribunda** *Nichols.* (Malus florib. *Sieb.*) Die ausserordentliche Fülle der zart rosafarbenen Blüten, von denen die lebhaft roten Knospen prächtig abstechen, verbunden mit dem zierlich überhängenden Wuchs, machen diese Art zu einem der schönsten Blütenbäume, welche wir besitzen. Frucht stark erbsengross, gelb mit braunroter Backe. Kräftige Veredlungen . . . . 100 St. M 80—200 **Mittelstämme 1 St. M. 2—4. Hochstämme 1 St. M. 3—5**	1,25—3,50	10—30
189	„ **Arnoldiana** (Malus flor. Arnold. *Rehder*). Im Wuchs der vorigen ähnlich, gegen 2 m hoch werdend. Die reich ansetzenden, $4^1/_2$ cm breiten Blüten gehen aus karminroten Knospen zuletzt in fast weiss über. Noch wenig verbreitet	1,50—3,00	12—25
	„ *atrosanguinea hort. siehe atrosanguinea.*		
193	„ **purpurea** *Barbier.* Neuere Sorte mit blutrot austreibender, in dunkelgrün übergehender Belaubung an schwarzroten Trieben. Blüten purpurkarmin, Knospen dunkelrot. Früchte blutrot	1,50—2,50	12—20
191	**Frau Luise Dittmann** *Henkel.* Die grossen, halbgefüllten Blüten sind von einem zarten, weiss getönten Rosa und setzen in grosser Fülle an. Noch wenig verbreitet	1,25—3,00	10—25
139	**Halliana** *Voss.* (Malus Halliana *Koehne.*) Blüten karminrosa, halbgefüllt. Frucht von halber Erbsengrösse, grün mit dunkelbraunroter Backe	1,25—2,50	10—20
188	**Hartwigii** (Malus Hartw. (bacc. × Halliana) *Koehne.*) Kräftig aufrecht wachsender Bastard, der in Belaubung und Blüte deutlich seine Abstammung von P. Halliana erkennen lässt. Die reichlich ansetzenden, 4 cm breiten Blüten sind innen fast weiss und aussen rosa überlaufen. Knospe rosa. Noch wenig verbreitet	1,25—3,00	10—25
190	**Lisbeth Henkel** *Henkel.* Wuchs floribunda-ähnlich. Reicher Ansatz von zart rosa überhauchten, rahmweissen Blüten. Knospen rosa. Die zahlreichen, orangeroten Früchte zieren im Herbst. Neuere Züchtung	1,25—3,00	10—25
183	**magdeburgensis** *Schoch.* Ein in den städtischen Anlagen Magdeburgs entstandener, schön und reichblühender Bastard, der als eine Kreuzung von P. spectabilis mit dasyphylla gedeutet wird. Blüten rein und tief rosa, gut gefüllt	1,25—3,00	10—25
50	**malus** *L. (siehe auch Obstwildlinge)*	0,50	4
65	„ **argenteo-marginata** *hort.* Hübsch weiss gerandet	1,00—1,50	8—12
66	„ **aureo-marginata** *hort.* Goldrandiger A.	1,00—1,50	8—12
86	**malus pendula „Elise Rathke“** *Rathke.* Von gut hängendem Wuchs, reich und schön blühend. Die grossen, goldgelben, rotwangigen Früchte haben angenehm mildweinigen Geschmack **(s. auch Trauerbäume)** . **Mittelstämme 1 St. M. 2—3. Hochstämme 1 St. M. 2,50—5,00**	1,25—3,00	10—25
119	**malus translucens** *hort.* Blüte gross, rosa; Frucht walnussgross, gelb, rot gestreift .	1,25—2,50	10—20
198	**micromalus** *Makino.* Noch wenig bekannte, strauchige, bis $2^1/_2$ m hohe, chinesische Kulturform mit dunkelgrüner, mattglänzender Belaubung, rosenroten Blüten und flachrunden, gelbroten Früchten	1,25	10
136	**Niedzwetzkyana** (Malus Niedzwetzk. *Dck.*) Rinde der Zweige schwärzlichbraunrot, Blätter leuchtend braunrot, in dunkelgrün übergehend. Blüten und Frucht purpurn	1,25—3,00	10—25

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Pirus		
199	Oekonomierat Echtermeyer *L. Späth 1914.* Ein Bastard, entstanden aus einer Kreuzung von P. Exzellenz Thiel mit P. Niedzwetzkyana, der von ersterem die scharfhängende Bezweigung und von letzterem die rote Laub-, Blüten- und Fruchtfarbe geerbt hat. Die Anfang Mai erscheinenden, gegen 4 cm breiten Blüten sind karminpurpurn, ihre Knospen blutrot; die ausreifenden Blätter gehen in einen glänzend dunkelgrünen Ton über, und die über kirschgrossen Früchte sind auf hellgrünem Grunde weitherum rot überzogen	3,00	25
	Mittelstämme 1 St. M. 3,00. Hochstämme 1 St. M. 4,00		
163	**orthocarpa** *Nichols.* (Malus orthoc. *Lavall.*) Blüte weiss, Knospe lebhaft rot; Frucht kaum kirschengross, gelb, rot gestreift. Wenig bekannt	1,25—3,00	10—25
	Parkmanii pl. hort. siehe Halliana.		
59	**prunifolia** *W.* (Malus prunifolia *Borkh.*) Pflaumenblättr. A. Blüte weiss. Frucht stark kirschengross, etwas kantig, braunrot mit durchscheinendem Gelb	1,25—2,50	10—20
97	„ **dulcis** *hort.* (mitis × prunifolia? *Koehne ms.*) Frucht fast reineclaudengross, grünlichgelb, karmesinrot gestreift und gesprenkelt, saftreich und süss, ohne Herbigkeit	1,25—2,50	10—20
113	„ **edulis** *hort.* (mitis × prunifolia *Koehne ms.*) Frucht von Reineclaudengrösse und Taubenapfelform, grünlichgelb, etwas bläulichrot gestreift, süss, ohne Herbigkeit	1,25—2,50	10—20
73	„ **lutea** *Koehne ms.* (bacc. fr. luteo *hort.*) Frucht von Reineclaudengrösse, goldgelb, saftreich, angenehm süsssäuerlich	1,25—3,00	10—25
76	„ **pendula** *hort.* Breit überhängend. Knospen rosa, Blüten weiss, Frucht gelbrot .	1,25—2,50	10—20



Pirus Exzellenz Thiel *siehe S* 108.

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Pirus		
51	**pumila** *K. Koch.* (Malus pumila *Mill.*) Paradies- oder Johannisapfel. Frucht stark reineclaudengross, kurzstielig, kugelig, grünlichgelb mit etwas Röte *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,50	4
52	„ **gallica** *hort.* Splittapfel, Doucin *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,50	4
62	**ringo** *Wenz.* (Malus ringo *Sieb.*) Die zartrosafarbenen Knospen und halboffenen Blüten wirken in ihrer grossen Fülle ausserordentlich zierend. Frucht kaum kirschengross, wachsgelb	1,25—2,50	10—20
88	**ringo fastigiata bifera** *Dck.* (mitis × Ringo? *Koehne ms.*) Regelmässig pyramidal wachsend. Blüten gross, zart rosafarben, wohlriechend. Blüht oft im September zum zweiten Male. Früchte taubeneigross, gelb und rot gefärbt	1,25—3,00	10—25
78	**Riversii** (mitis? × spectabilis *Koehne ms.*) Blüte weiss, halb gefüllt, Knospe rosa, reichblühend. Frucht stark reineclaudengross, grünlichgelb mit karmesinroter Backe	1,25—2,50	10—20
81	**rivularis** *Hook.* (Malus fusca *C. Schneid.*) Blüte reinweiss. Kleine, auffallend langwalzige Frucht	1,25—2,50	10—20
	„ *atropurpurea hort. siehe atrosanguinea.*		
96	„ **integrifolia** *Zabel.* Blühte und fruchtete hier noch nicht	1,25—3,00	10—25
174	**Sargentii.** (Malus Sargentii *Rehder.*) Neu! Eine der Pirus toringo nahestehende japanische Art, die sich von dieser besonders durch niedrigeren Wuchs, reinweisse, grössere Blüte und durch grössere, rote Früchte unterscheidet	1,25—2,50	10—20
120	**Scheideckeri** *L. Späth 1888.* (floribunda × prunifolia *Koehne.*) Der grosse Reichtum weisser, zart rötlich überhauchter, schön gefüllter, grosser Blüten, von denen die leuchtend karmesinrosafarbenen Knospen sich wirkungsvoll abheben, werden dieser Form als einer der wertvollsten der Gattung stets einen bevorzugten Platz in den Gärten sichern **(s. auch Alleebäume)** . . . 100 St. M. 80—200 **Mittel- u. Hochstämme 1 St. M. 2,50—5,00**	1,25—3,00	10—25
181	**sikkimensis** *Hook fil.* (Malus sikkimensis *Koehne*). Selten! Auf den Gebirgen Sikkims vorkommende Art mit langspitzigen, filzigen Blättern. Die Blüten sollen blassrosa und die Früchte kirschengross und violett sein	1,25—3,00	10—20
91	**spectabilis roseo-plena** *hort.* Die karminfarbenen Knospen öffnen sich zu reizenden, kleinen, frisch rosafarbenen, halbgefüllten Röschen	1,25—2,50	10—20
71	**toringo** *K. Koch.* (Malus toringo *Sieb.*) Ein kleines, zierliches Bäumchen mit dünnen, überhängenden Zweigen. Blüte klein, schlankstielig, weissrosafarben Frucht erbsengross, gelbbraun	1,25—2,50	10—20

72 „ **major** *hort.* (prunifolia? × toringo.) Blüten und Früchte etwas grösser als die der P. toringo. 1 St. M. 1,25—2,50; 10 St. M. 10—20

180 **zumi** *Matsumura.* (Malus zumi *Rehder.*) Neu! Gebirge Mitteljapans. Steht der P. toringo nahe; Blätter teilweise gelappt, wie bei dieser. Blüten 3 cm breit, zuerst blassrosa, dann weiss. Früchte vogelkirschengross, gelbrot. 1 St. M. 1,25—2,50; 10 St. M. 10—20

Planera *Gmel.* Planere. (Ulmaceae.)

aquatica hort. nec Gmel. siehe Ulmus montana viminalis.

keaki K. Koch siehe Zelkowa keaki.

repens hort. siehe Ulmus pumila.

Richardii Mchx. siehe Zelkowa carpinifolia.

Platanus *L.* Platane. (Platanaceae.)

occidentalis Suttneri Rosenthal s. orient. arg.-var.

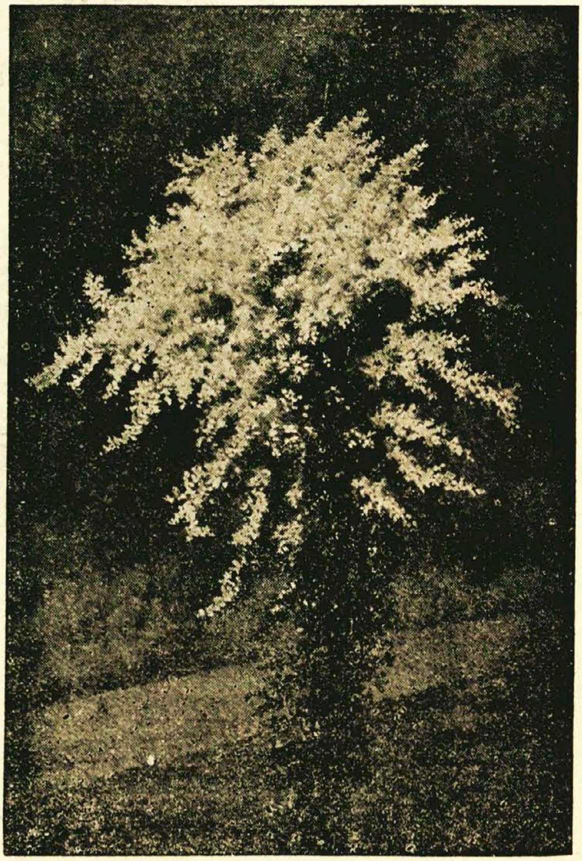
1 **orientalis** *L.* Die hier angebotenen Pflanzen der morgenländ. Platane gehören der in den Kulturen vorwiegend verbreiteten Form „acerifolia" an. 1 St. M. 0,60—1,50; 10 St. M. 5—10
Schön entwickelte Pyramiden zur Einzelpflanzung, 2—4 m hoch. 1 St. M. 3,00—10,00; 10 St. M. 25—80
(s. auch Alleebäume)
Hochstämme 1 St. M. 2,50—35

11 „ **arg.-variegata** *L. Späth 1883.* Blätter hübsch weiss punktiert und marmoriert, im Austrieb rosa überlaufen. 1 St. M. 1,50

Polygonum *L.* Knöterich. (Polygonaceae.)

5 **Aubertii** *L. Henry.* Neuere Einführung aus Tibet von noch üppigerem Wuchse als die folgende. Blätter schmäler und frischer grün, Blüten reinweiß, v. Ende Juli bis Herbst. 1 St. M. 2; 10 St. M. 15.

3 **baldschuanicum** *Rgl.* Ein 4 m und mehr hoch schlingender Strauch, der sonnigen Standort und durchlässigen Boden verlangt. Die rötlichweissen, 15—20 cm langen Blütenrispen entwickeln sich vom Juni bis in den Herbst. 1 St. M. 2,00—4,00; 10 St. M. 15—35
Siehe Abbildung.



Polygonum baldschuanicum.

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Populus *L.* **Pappel.** (Salicaceae.) 10 St. in 10 besten Sorten meiner Wahl M. 7,00 25 „ „ 25 Sorten „ „ M. 14,00		
36	**alba Bolleana** *Lauche. L. Späth 1878.* Pyramidensilberpappel. Männlich. Schmal pyramidal wachsend. Unterseite der Blätter leuchtend weiss, wie bei der Pop. alba nivea. Einziger pyramidal wachsender Baum in dieser Färbung . .	1,00—5,00	8—40
	Starke Pyramiden, Prachtpflanzen, 2½—3½ m hoch . . . . **Hochstämme 1 St. M. 4—12**	6,00—12,00	50—100
2	„ **nivea** *Wesmael.* Echte Silberpappel. Ausserordentl. wertvoller Landschaftsbaum **(s. auch Alleebäume)** . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—5**	0,60—2,50	5—20
29	**angulata** *Ait.* (macrophylla *Lodd.*) Weiblich. Auffallend durch die sehr grossen Blätter und die kantigen Zweige; jung etwas empfindlich . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—5**	0,75—1,00	6—8
57	**angustifolia** *James. L. Späth 1893.* Kleiner Baum der westlichen Verein. Staaten mit schmaler, weidenartiger Belaubung	1,50	12
13	**balsamifera** *L.* Balsampappel. Schön belaubter, nordamerikanischer Baum mit balsamisch duftenden Knospen. Krone ausgebreitet . . **Hochstämme 1 St. M. 2,00—2,50**	0,60—1,00	5—8
	„ *suaveolens Loud. siehe suaveolens.*		
46	**berolinensis** *Dipp.* **mas.**, Berliner Lorbeerpappel, männlich. } Bastard von P. laurifol.		
4	„ „ **fem.**, „ „ weiblich. } und nigra fastigiata. Bildet hohe Bäume mit schön dunkelgrün belaubter, langovaler Krone . . . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—5**	0,50—1,00	4—7
114	„ **rossica** *E. Wolf.* Zweige weniger kantig, Blätter etwas breiter und heller grün als bei der vorigen	1,00	8
26	**canadensis** *Mnch.* Kanadische Schwarzpappel. Hoher, starkwüchsiger Baum des östlichen Nordamerikas **(s. auch Alleebäume)** . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—4**	0,50—1,00	4—8
32	„ **aurea** *Van Geert* (wahrscheinlich monilifera *Ait.* variet.). Männlich. Die mächtige gelbe Laubkrone mit ihrem prächtig bronzefarbenen Austrieb wirkt, an richtiger Stelle verwandt, landschaftlich ganz hervorragend schön . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—4**	0,75—1,25	6—10
117	„ **erecta** *Dippel.* Von aufrechtem, kegelförmigem Wuchs	1,00—2,00	8—15
33	„ **grandifolia** *hort.* Weiblich. Sehr starkwüchsig; breiter im Wuchs und dichter verzweigt als die folgende . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	0,50—1,00	4—7
81	„ **grandis** *hort.* Weiblich. Mehr aufrecht wachsend und weniger verzweigt als die vorige, ebenso starkwüchsig . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	0,50—1,00	4—7
17	**candicans** *Ait.* (ontariensis *Desf.*) Weiblich. Blätter gross, unterseits silberglänzend **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	0,50—1,00	4—8
	„ *elongata Dipp. siehe tristis elongata.*		
71	**canescens** *Sm.* **mas.** Graupappel, männlich. Ein Bastard zwischen Weiss- und Zitterpappel mit grauweisser Belaubung	1,00—2,00	8—15
64	„ *Sm.* **fem.** Graupappel, weiblich. Hübsch hängende Bezweigung . . . . **Hochstämme 1 St. M. 3**	1,00—2,00	8—15
87	**Carreiriana** *Dode.* Die jungen Pflanzen dieser noch wenig bekannten und botanisch noch nicht genügend festgestellten Art bauen sich breit pyramidal und haben eine schöne, grossblättrige, etwas ins Graugrüne spielende Belaubung . . . . **Hochstämme 1 St. M. 3**	0,60—2,00	5—15
94	**caudina** *Ten.* (hispida *Hauskn.*) Süditalienische Form der Schwarzpappel mit behaarten Trieben	0,60—2,00	5—15
83	**charkowiensis** *Schroed. et Kitschunow.* Weiblich. Ist von aufstrebendem, aber breiterem Kronenbau als die Pyramidenpappel und in nördlichen Breiten, wo letztere erfriert, noch vollkommen winterfest . . . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	0,75—1,00	6—8
104	**eucalyptus** *hort.* (ob Bastard der angulata?). Sehr starkwüchsig und grossblättrig .	1,00—1,50	8—12
82	**Eugenei** *Sim.-Louis.* (canadens. × nigra fastig.) Ausserordentlich schnellwüchsig . . **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	0,60—1,00	5—8
56	**Fremontii** *S. Wats. L. Späth 1894.* Die westliche Vertreterin der bekannten kanadischen Pappel, welcher sie auch in Wuchs und Blattform ähnelt. **(s. auch Alleebäume)** **Hochstämme M. 2,25**	0,60—1,00	5—8
90	**incrassata** *Dode.* Eine der P. angulata anscheinend nahestehende, starkwüchsige Pappel mit grossen herzförmigen Blättern an kantigen Trieben	0,60—1,50	5—12
108	**monilifera** *Ait.* **mas.** (deltoides *Marsh.*) Oestliches Nordamerika. Treibt später aus als P. canadensis und in bronzefarbenem Tone	0,60—1,25	5—10
30	**nigra** *L.* Schwarzpappel. Hoher einheimischer Baum	1,00—2,00	8—15
16	„ **betulifolia** *Torr.* Birkenblättrige Schwarzpappel. **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	0,60—1,00	5—8
8	„ **fastigiata** (*Desf.*) (nigra italica *Dur.*) Italienische Pyramidenpappel. Männl. **(s. auch Alleebäume)** . . . . **Hochstämme 1 St. M. 3—10**	0,60—1,50	5—12
	Von unten an verzweigte Pyramiden, 2—4 m h., 0,40—1 m br.	2,50—7,50	20—65
74	„ „ **fem.** Der seltnere weibliche Baum	0,75—2,00	6—18
95	**Paletskyana** *Dode.* Eine wohl noch kaum verbreitete, turkestanische, vielleicht nur als Form der P. alba anzusehende Silberpappel. Die Blätter sind hübsch und reichlicher gezackt als bei letzterer und unterseits dauernd blendendweiss	1,00	8
89	**petrowskiana** *Schröder.* Aehnlich der Berliner Lorbeerpappel, letztere soll sich jedoch in Petersburg weniger hart gezeigt haben als P. petrowskiana	0,60—1,00	5—8

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Populus		
75	**plantierensis mas.** *Sim.-Louis.* Plantierespappel, männlich. } Nach den Mitteilungen des Züchters ist dies		
76	„ **fem.** *Sim.-Louis.* Plantierespappel, weiblich. } eine Kreuzung zwischen der amerikanischen P. nigra betulifolia und der italienischen Pappel, P. nigra fastigiata. Diese Bastarde sollen ganz den pyramidalen Bau der letzteren zeigen, doch nicht, wie diese, von der Gipfeldürre befallen werden	0,60—1,50	5—10
40	**rasumowskiana** *Schröder.* (candicans × suaveolens? *Rgl.*) Die jungen, kantigen Laubtriebe entwickeln grosse, rundlich-eiförmig-spitze, oben lebhaft und unterseits hellgrüne Blätter **(s. auch Alleeb.)** . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,25**	0,60—1,00	5—8
89	**robusta** *C. Schneider.* (angulata×Eugenei.) Dieser schöne, noch wenig verbreitete Bastard zeichnet sich durch ausserordentlich kräftigen Wuchs und eine wirkungsvolle, grossblättrige, der der P. angulata ähnelnde Belaubung aus **(s. auch Alleeb.)** **Hochstämme 1 St. M. 2,25—3,50**	0,75—1,00	6—8
68	**serotina** *Hartig.* (monilifera×angulata *C. Schneider.*) Männlich. Ausserordentlich starkwüchsig. Treibt spät aus und bildet eine flachgewölbte Krone . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	0,60—1,00	5—8
28	**Simonii** *Carr.* Männlich. Hübsche, sehr früh austreibende chinesische Pappel	0,60—1,00	5—8
77	**spec. Cilicien.** Anscheinend eine bisher noch nicht bestimmbare Form der P. nigra, die längs der cilicischen Gewässer hübsche, schlankpyramidale Bäume mit silberweisser Rinde bilden soll	1,00 - 3,00	8—25
14	**suaveolens** *Fischer.* Wohlriechende P. Mittelgrosser, ostasiatischer Baum von aufstrebendem Kronenbau	0,75—1,00	6—8
85	**thevestina** *Dode.* Eine neuerdings verbreitete, der italienischen ähnliche Pyramidenpappel aus Nordwestafrika	0,75—2,00	6—15
6	**tremula** *L.* Zitterpappel, Espe. Blätter klein, rundlich, grob schweifig gezähnt	0,75—1,50	6—12
72	„ **pendula** *Kirchn.* mas. Hübsch hängezweigige Form. **Hochstämme 1 St. M. 4,00**	2,00	—
22	**tremuloides** *Mchx.* (atheniensis *Ludw.*) Amerikanische Zitterpappel. Weiblich. Blätter grösser und feiner gesägt als die der gewöhnlichen Espe. Höhe ca. 20 m	1,00—2,00	8—15
63	**trichocarpa** *T. et Gr.* Eine im westlichen Nordamerika heimische, zu den Balsampappeln gehörige Art mit prächtiger Belaubung und von sehr üppigem Wuchse . . **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	0,60—1,00	5—8
62	**tristis** *Fisch.* Männlich. Eine kleine Balsampappel Ostasiens mit spitzeiförmigen, oberseits düstergrünen, unten weisslichen Blättern	1,00—2,00	8—15
80	„ **elongata** *Koehne.* (candic. elongata *Dipp.*) Männlich. Form der vorigen mit längeren Blättern und von kräftigerem Wuchse	0,75—1,50	6—12
118	**Wislizenii** *Sarg.* Weiblich. Ein grosser, breitkroniger Baum der südwestlichen Verein. Staaten, der P. Fremontii nahestehend. Blätter dreieckig, kurz gespitzt, hellgrün, an rötlich überlaufenen Trieben. Noch wenig verbreitet	1,50—2,00	12—15
41	**Wobstii** *Schröder.* Dunkelgrüne, lorbeerartige Belaubung. Schwachwüchsig	0,75—1,50	6—12
	Potentilla *L.* **Fünffingerstrauch.** (Rosaceae.)		
6	**dahurica** *Nestl.* Ganz niedriges, sehr dichtzweigiges, dunkelgrün belaubtes Sträuchlein mit reinweissen Blüten im Mai. Wenig verbreitet	1,00	8
8	**Friedrichsenii** *L. Späth 1897.* (dahurica×fruticosa *Koehne.*) Durch den hellgrünen Ton der Belaubung und den reichen Flor lichtgelber Blüten, der von Anfang Mai bis in den September anhält, fällt dieser hübsche Bastard angenehm auf	0,60—1,00	5—8
13	„ **leucantha** *L. Späth 1910.* Ein hier gefallener Sämling der vorigen, in dessen reinweissen Blüten die Abstammung von P. dahurica wieder getreu zum Vorschein kommt	1,00	8
11	„ **ochroleuca** *L. Späth 1909.* Ebenfalls Sämling der P. Friedrichsenii, mit rahmweissen Blüten. Der Strauch ist sehr dichtzweigig und sehr hell belaubt	0,60—1,00	5—8
2	**fruticosa** *L.* Die goldgelben Blüten erscheinen vom Mai bis September. Strauch bis $1^1/_2$ m hoch, rundlich, dichtzweigig	0,50—0,75	4—6
4	**micrandra** *Koehne.* Durch den bedeutend niedrigeren, breitgehenden Wuchs und die auffallend kleinen Staubgefässe von P. fruticosa verschieden	0,50—0,75	4—6

Prunus *L.* **Pflaume, Kirsche, Aprikose.** (Drupaceae)

Diese artenreiche Gattung, die sowohl stattliche Bäume wie auch zierliche Sträucher umfasst, zeigt mannigfache Verschiedenheit im Wuchs und reiche Abwechslung in der Belaubung, vor allem aber bildet die Blütenfülle, welche im April und Mai in schneeigem Weiss oder in rosafarbenen Tönen sich entfaltet, einen herrlichen Gartenschmuck für das zeitige Frühjahr.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 8,50. | 50 Stück in 50 Sorten meiner Wahl M. 40,—.
25 „ „ 25 „ „ „ „ 20,—. | 75 „ „ 75 „ „ „ „ 60,—.

> Besonders schöne, starke Pyramiden meiner Wahl, zur Einzelpflanzung geeignet . . . . 1 Stück M. 3–8.

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
39	**acida marasca** *(Host.).* Aus den Früchten wird in Dalmatien der bekannte Maraschinolikör bereitet	1,25—2,00	10—18
158	„ **semperflorens** *K. Koch.* Allerheiligenkirsche. Zierlich überhängende Bezweigung, bis in den Sommer hinein mit weissen Blüten besetzt, denen kleine, dunkelrote Kirschen folgen	1,25—2,50	10—20
1	**americana** *Marsh.* Baumartiger Strauch oder kleiner Baum der östlichen Verein. Staaten. Blüte klein, weiss, im Mai; Frucht kirschengross, lebhaft rot	1,00—3,00	8—25
182	**angustifolia** *Marsh.* Chicasapfl. Schmales, glänzend hellgrünes Blatt	1,00—3,00	8—25
106	**armeniaca brigantiaca** *Dippel.* Frucht von der Grösse einer Kirschpflaume, hellgelb	1,25—2,00	10—18

Laubhölzer.

Nr.	**Prunus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
20	**avium** *L.* Gewöhnliche Süsskirsche *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,50	4
84	„ **aspleniifolia** *(Kirchn.)* Blattrand regelmässig und hübsch gezackt	1,50—2,50	12—22
35	„ **decumana** *K. Koch.* Sehr grossblättrig	1,25—2,00	10—18
22	„ **pendula** *(Kirchn.)* Trauersüsskirsche. Schön hängend	1,25—2,50	—
21	„ **plena** *(Kirchn.)* Gefüllt blühende Süsskirsche. Prächtig im Flor ihrer zahllosen, schöngeformten Blüten **(s. auch Alleebäume)** . . . . **Mittel- u. Hochstämme 1 St. M. 2,00—4,50**	1,25—2,00	10—18
174	**baldschuanica** *Rgl.* Ein schöner und wenig bekannter Blütenstrauch, keineswegs dasselbe wie Nr. 15 Petzoldii. Bringt Anfang Mai einen reichen Flor ca. $2^1/_2$ cm breiter, lebhaft rosafarbener Blüten, denen das leuchtende Karmesin der Knospen noch einen wirkungsvollen dunkleren Ton hinzufügt	2,00—3,00	—
189	**Besseyi** *L. H. Bailey. L. Späth 1900.* Bildet kleinere, hübscher geformte, dichtere und mit breiteren Blättern belaubte Büsche als Pr. pumila. Die reichlich ansetzenden Früchte sind kirschengross, schwarz	1,25—2,50	10—20
237	**blireana** (blireana pl. *E. André*). Soll aus Steinen von Pr. cerasif. Pissartii oder Pr. mume gefallen sein und ist vielleicht ein Bastard zwischen beiden. Hat die dunkelrote Belaubung des ersteren geerbt, doch die Blüten sind hübsch gefüllt denen von Pr. triloba pl. ähnlich geformt, hellrosafarben. Neuere Züchtung	1,25—3,00	10—25
* 211	**capuli** *Cav.* (Pr. capollin *DC.*) Kleiner, wenig bekannter Baum des südl. Nordamerikas, dem Pr. serotina nahestehend und diesem ähnlich, doch schmalerblättrig. Laub bis in den Winter hinein unverfärbt haftend	1,00—5,00	8—40
5	**cerasifera** *Ehrh.* (Pr. myrobalana *L.*) Kirschpflaume. Zeichnet sich durch frühen und reichen weissen Blütenflor aus *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,50	4
96	„ **angustifolia pendula** *Dck.* Sehr zierlich	1,25—3,00	10—25
95	„ **arg.-marginata** *hort.* Scharf weiss gerandet	1,25—2,50	10—20
210	„ **elegans** (mirobolana elegans *Hesse*). Blätter teils lanzettlich mit unregelmässig ausgenagtem Rande, sichelartig gekrümmt, teils fast fadenförmig	1,25—3,00	—
	„ *gigantea hort. siehe gigantea.*		
76	„ **Pissartii** *(Koehne) Ascherson.* (Pr. Pissardii *Carr.*) **Blutpflaume.** Diese aus Transkaukasien stammende, prächtig rotblättrige Form ist ein Zierbaum von grossem Werte. Ausserordentlich wirkungsvoll hebt sich im April der schneeweisse Blütenflor von dem hervorbrechenden dunklen Laube ab. 100 St. M. 55—150 (s. auch Alleebäume) **Mittel- u. Hochstämme 1 St. M. 2,00—3,50**	1,00—5,00	8—40
243	„ „ **Hessei** (Pissardii Hessei *Hesse*). Neue Form mit schmalem, langgespitztem Blatt, dessen unregelmässig ausgefressener Rand lebhaft gelb oder rosa gefärbt ist. Austrieb schön leuchtend braunrot	1,25—1,50	—
236	„ „ **Moseri** (Pr. blireana Moseri *Koehne*, Pissardii Moseri pl. *Moser*). Gefülltblühende Blutpflaume. Ein Sämling der einfach blühenden Form, der deren schönes, dunkelrotes Laub treu bewahrt hat. Die Blüte dagegen ist nicht weiss, sondern rosa und hübsch halbgefüllt. Neuere Züchtung	1,50—4,00	12—35
250	„ „ **nigra** (Pr. Pissardii nigra *hort*). Neuere Form, deren Belaubung sich dem dunklen Tone der folgenden nähert, ohne ihn jedoch zu erreichen.	1,50—4,00	12—35
249	**cerasifera Pissartii Spaethiana** *Wood. (Siehe Beschreibung und Farbentafel, Gartenwelt 1913 Seite 470.)* Ist eine bedeutende Verbesserung der alten Pr. Pissardii *Carr.* Die Belaubung hat einen prächtig schwarzroten Farbenton und bewahrt diesen vom Austrieb im Frühjahr, den ganzen Sommer hindurch bis zum Laubfall im Herbst **Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 2,50—3,50**	2,00—5,00	20—45
	cerasifera ros.-plena Baltet siehe mume ros.-plena.		
129	**cerasus globosa** *L. Späth 1887.* Wuchs gedrungen und rundlich	1,25—3,00	10—25
25	„ **plena** *Lois.* (Pr. c. ranunculiflora *V. Htte.*) Weiss gefüllte Sauerkirsche . . . . . **Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 1,50—3,50**	1,25—3,00	10—25
	„ *Rhexii pl. hort. siehe Prunus cerasus plena.*		
219	„ **semiplena** *(Loud.)*. Reicher Flor schön geformter, halbgefüllter weisser Blüten. Blüht früher auf als Nr. 25	1,50—3,50	12—30
78	**chicasa** *hort. non Mchx.* Ob eine Form von Pr. americana? Blühte hier noch nie . .	1,25—2,50	10—20
79	**cocumilio** *Ten.* Neapolitanische Pfl. Frucht rund, gelb	1,25—3,50	10—30
126	**dasycarpa** *Ehrh.* Pflaumenaprikose. *Beschreibung s. Seite* 48	1,25—4,00	10—35
213	„ **persicifolia** *Lois.* Blätter schmaler oder breiter lanzettlich, am Rande wellig gefranst	1,20—3,00	10—25
218	**eminens** *Beck.* (cerasus × fruticosa.) Die Belaubung dieses Bastards gleicht sehr der von Pr. fruticosa. Hübscher weisser Blütenflor Ende April. Wenig bekannt . . .	1,25—3,00	10—25
145	**fruticans** *Weihe.* (insiticia × spinosa.) Frucht ca. 18 mm lang, kurzoval, blauschwarz, beduftet, süss	1,25—3,00	10—25
29	**fruticosa pendula** *hort.* Hängezwergkirsche. Zierliche Bezweigung und Belaubung **(s. auch Trauerbäume)** . . . . **Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 2—4**	1,25—3,00	10—25
117	„ „ **variegata** *hort.* Buntblättrige Hängezwergkirsche	1,25—3,00	10—25

Blumenzwiebeln und Stauden siehe Seite 178 bis 190.

Laubhölzer.

Nr.	**Prunus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
17	**gigantea** (cerasifera × ? [comm. × persica]) *Koehne.* Ein sehr starkwüchsiger Bastard mit rötlichweissen Blüten	1,25—4,00	10—35
161	**graeca** *Desf.* (Fontanesiana *C. Schneid.*) Kleiner Baum mit flaumhaarigen Trieben, der als Blendling zwischen Steinweichsel und Vogelkirsche angesehen wird	1,25—3,50	8—30
258	**gymnodonta** *Koehne.* Eine erst neuerdings aufgestellte und noch wenig verbreitete Art Ostasiens. Zeigt hier einen sparrigen, dichtzweigigen Wuchs und ist dicht mit gegen 8 cm langen, verkehrteiförmigen, abgesetzt gespitzten, lichtgrünen Blättern besetzt. Blüten weiss, gegen 1½ cm breit, im April. Frucht noch unbekannt . . .	1,50—4,00	12—35
254	**hortulana** *Bailey.* Kleiner, dichtzweigiger Baum mit voller, hellgrüner Belaubung. Blüten weiss, E. April-Mai; Frucht kugelig, stark kirschengross, dunkelrot. Noch wenig verbreitet	3,00	—
247	**humilis** *Bge.* Zierlicher, der Pr. japonica glandulosa ähnelnder, japanischer Strauch. Blüten weiss, im Mai. Frucht vogelkirschgross, scharlach	1,25—3,00	12—25
172	**Jacquemontii** *Hook fil.* Bis 3 m hoher, schlankzweigiger, lebhaft grün belaubter Strauch mit hellrosafarbenem Blütenflor zu Anfang Mai. Wenig bekannt. . . .	1,25—3,50	10—30
30	**japonica albo-plena** *hort.* (Prunus sinensis albo-plena *hort.*) Weiss gefüllte japanische Strauchkirsche. Wie Pr. japonica roseo-plena ein ausserordentlich blütenreiches, feinzweigiges, reizendes Sträuchlein; beide gehören der var. glandulosa *Maxim.* an. **Mittelstämme 1 St. M. 3,00**	1,00	8
181	„ **Engleri** *Koehne.* Diese noch wenig verbreitete Form bietet besonders im Mai, wo ihre zierlich hängenden Zweige mit weissen, zart rosa überhauchten Blüten geschmückt sind, ein anziehendes Bild. Im Herbst zieren die vogelkirschen grossen, hellscharlachfarbenen Früchte	1,25—3,00	10—25
* 31	„ **roseo-plena** *hort.* Rosa gefüllte, japanische Strauchkirsche	0,75—1,00	6—8
267	„ **Thunbergii** *Koehne.* Von Pr. jap. Engleri durch unterseits kahle Blätter und durch etwas kleinere Blüten verschieden. Aus Ussuri-Samen erzogen	1,50—4,00	12—35
90	**incana** *Stev.* Graublättrige Zwergkirsche. Blüht rosa im Mai	1,25—4,00	10—35
244	**insititia** *L.* Kriechenpflaume, Haferschlehe. Frucht schwarzblau, rundlich	1,25—3,00	10—25
98	„ **arg.-variegata** *hort.* Blätter hübsch weiss marmoriert	1,25—2,50	10—20
97	„ **aucubifolia** *hort.* Aukubenblättrige Pflaume	1,25—2,50	10—20
178	**kurdica** *Fenzl et Fritsch. L. Späth 1896.* Ein niedriger, dorniger, sparriger Strauch mit überhängenden Zweigen. Blüten klein, weiss, im April-Mai. Frucht schwarz, kaum kirschengross	1,25—3,00	10—20
68	**laurocerasus schipkaënsis** *L. Späth 1889.* Balkan-Kirschlorbeer. Immergrüner, schön belaubter Strauch, der die strengen Winter seiner Heimat ohne Schneedecke übersteht. Als Unterholz, zur Zwischenpflanzung, auch als Einzelpflanze verwendbar. Hübscher weisser Blütenflor im Mai-Juni	1,50—4,00	12—35
206	„ „ **Zabeliana** *L. Späth 1898.* Zierlich belaubt mit schmalen, länglich-lanzettlichen Blättern. Wuchs breitgehend. Eine hübsche und sehr widerstandsfähige Form .	1,75—3,50	15
* 193	„ **serbica** *Pančic.* Serbischer Kirschlorbeer. Niedrig bleibende Form der serbischen Bergwälder mit ziemlich grossem, ovalem Blatt	2,00	15
40	**mahaleb** *L.* Steinweichsel. Blätter und Holz wohlriechend, letzteres wird vielfach zu Pfeifenröhren benutzt. *(Siehe auch Obstwildlinge)*	0,50—1,00	4—8
56	„ **chrysocarpa** *Zabel* (fructu luteo *hort.*). Frucht dunkelgelb bis gelbrot	1,25—3,50	10—30
110	„ **globosa** *Dck.* Kugelförmig gedrungener Wuchs, hübsche Zwergform	1,25—3,50	10—30
54	„ **pendula** *hort.* Trauersteinweichsel	1,25—3,50	10—30
101	**maritima** *Wangh.* Meerstrandspflaume. Kleiner, sparriger, nordamerikanischer Strauch mit weissen Blüten und kugeligen, stark kirschengrossen, dunkelblauen Früchten	1,25—3,00	10—25
176	„ **xanthocarpa** (fr. luteo *Arn.-Arb.*). Gelbfrüchtige Form.	1,25—3,00	10—25
115	**mollis** *Walp.* Kleiner Baum der westlichen Verein. Staaten. Blätter verkehrt-eiförmig, Blüten weiss, in kurzen Trauben, im Mai. Frucht erbsengross, ziegelrot	2,00	—
169	„ **angustior** *Koehne.* Blätter schmaler und früher austreibend als die der Stammart. Wenig bekannt	1,50—3,00	—
73	**monticola** *K. Koch.* Laub hell, blüht weiss im April. Frucht kirschgross, rot	1,25—3,50	10—30
91	**mume ros.-plena.** Blüte gross, hellrosa, leicht gefüllt	1,25—3,00	10—25
87	**nigra** *Ait.* Kanadische Pfl. Sehr früh und ausserordentlich reichblühend, weiss . . .	1,25—3,00	10—25
19	**oeconomica aureo-marginata** *hort.* Blätter goldrandig	1,25—2,50	10—20
8	„ **pyramidalis** *hort.* (oecon.×insiticia?) Wuchs aufrecht	1,25—2,50	10—20
143	**orthosepala** *Koehne.* Texanische Pfl. *L. Späth 1889.* Glänzend rotbraune Zweige; schmales, graugrünes Laub; reicher, weisser Blütenflor; kugelige, ca. 2,5 cm dicke blauschwarze Frucht	1,25—3,50	10—30
43	**padus** *L.* Gemeine Traubenk. (Faulbaum). Reicher weisser Blütenflor Ende April—Mai (s. auch Alleebäume). **Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 2—3**	0,50—1,00	4—8
130	„ **aurea** *hort.* Prächtig schillernd goldfarbene Belaubung	1,25—2,50	—
214	„ **commutata** *Dipp.* Eine sehr früh austreibende, ostasiatische Form, die fälschlich vielfach als Pr. Grayana verbreitet ist.	1,25—2,50	—
118	„ **cornuta** *Dipp.* (Pr. cornuta *Carr.*) Kleiner Baum mit schöner grossblättriger Belaubung. Blüten weiss, im Mai, in langen, walzigen Trauben. Frucht dunkelbraunrot	1,50—3,00	—
85	„ **heterophylla variegata** *hort.* Bunt- und verschiedenblättrige Traubenkirsche	1,25—2,50	—

Laubhölzer.

Nr.	**Prunus**	Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
173	**padus leucocarpa** *K. Koch.* (Pr. Salzeri *Zdarek.*) Form der gemeinen Traubenkirsche mit gelblichweissen Früchten. Wenig verbreitet	2,50	—
	„ *Maackii hort. siehe Regeliana.*		
55	„ **plena** *hort.* Gefüllt blühende Traubenkirsche	1,25—2,50	—
45	„ **rotundifolia** *Dipp.* (ob virgin. Duerinckii *Zabel?*) Wird auch als Bastard zwischen Padus und virginiana angesehen. Blüht später als alle anderen padus-Formen	1,25—2,50	—
248	**paracerasus** *Koehne* (yedoënsis *Matsum.*). Reicher Flor 3—3½ cm breiter, weisser, blassrosa verblühender Blüten im April. Frucht fast vogelkirschengross, schwarz	1,50—3,00	—
38	**pendula** *Maxim.* Japanische Blütenhängekirsche. Sehr treffend wird dieses zierliche Bäumchen im Schmucke seines überreichen, zart rosafarbenen Flors eine „Blütenfontäne" genannt. Im zeitigen Frühjahr, wenn rundum Baum und Strauch noch meist im Winterkleide stehen, ist diese Blütenkirsche eine weithin leuchtende, anmutige Gartenzierde **(s. auch Trauerbäume)** **Mittel- u. Hochstämme 1 St. M. 3,50—6,00**	2,50—5,00	—
114	**pennsylvanica** *L. fil.* Ein kleiner, rundkroniger, zierlich belaubter Baum mit schneeweissen Blütendolden und erbsengrossen, roten Kirschen. Treibt dunkelbraun aus	1,25—3,00	—
138	„ **saximontana** *Rehder.* Treibt hellgrün aus und hat breitere Blätter als vorstehende	1,50—3,00	—
15	**Petzoldii** *K. Koch.* Strauch aus China mit eiförmig-spitzen, grob gesägten Blättern an rotbraunen Trieben und rosafarbenen Blüten im April	1,25—3,50	10—30
163	**plantierensis plena** *Sim.-Louis.* Halb gefüllte, reinweisse Blüte. Frucht reineclaudengross, blauschwarz, wohlschmeckend	1,25—3,50	10—30
255	**polyandra** *Sarg.* Ein bis 10 m hoher Baum aus Arkansas, mit hellgrünen, gegen 6 cm langen, spitzeiförmigen Blättern Blüten weiss, 2—2½ cm breit. Frucht kugelig, lebhaft rot, stark kirschengross	3,00	25
112	**prostrata** *Labill.* Kleiner Strauch von breitgehendem Wuchs mit kleinen, rundlichovalen, unterseits graufilzigen Blättern. Blüte klein, rosa, im Mai. Frucht eine kleine, rote Kirsche	2,00	—
	pseudocerasus New Red. siehe serrulata hisakura.		
	pseudocerasus roseo-plena hort. siehe Pr. Sieboldii		
10	**pumila** *L.* Kleine K. Niedriger Strauch, graugrün belaubt, Blüte weiss	0,50—1,00	4—8
134	„ **variet.** *Arnold-Arb.* Bedeutend stärkerwüchsig als vorige	1,25—2,50	10—20
92	**reflexa** *hort.* Dunkelgrün belaubt. Gedrungener Wuchs. Blüte weiss; Frucht eine kleine rote Kirsche	1,25—3,00	10—25
86	**Regeliana** *Zabel.* Entfaltet ihr Laub, ähnlich wie die nahestehende Pr. pad. commutata, sehr zeitig im Frühjahr	1,25—3,00	—
246	**Sargentii** *Rehder.* Grosser Baum mit glänzender, braunroter Rinde, zartrosafarbener Blüte im April und kleinen, schwarzen Kirschfrüchten. Schöne Herbstfärbung in gelben und roten Tönen **Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 2,50—5**	2,00—3,00	18—25
	semperflorens Ehrh. siehe acida semperflorens.		
46	**serotina** *Ehrh.* Spät blühende Traubenk. Blätter lorbeerähnlich, glänzend, sehr schön. Weisse Blütentrauben Anfang Juni Starke Pflanzen	0,50—1,00	4—8
47	„ **aspleniifolia** *hort.* Geschlitztblättrige Traubenk.	1,25—2,50	—
48	„ **cartilaginea** *Dipp.* Pergamentblättrige Traubenk. Sehr schön, mit prachtvoll glänzendem Lorbeerblatt **Kräftige Pyramiden 1 St. M. 2,00—4,50; 10 St. M. 15—40**	1,25—1,50	10—12
53	„ **salicifolia** *hort.* Schmalblättrige Form, die ihr dunkelgrünes Laub meist bis in den Winter hinein behält	1,25—4,00	10—35
198	**serrulata hisakura** *Koehne.* Diese schöne, kräftig wachsende Form zeichnet sich durch grosse, bis 5 cm breite, halbgefüllte, lebhaft rosafarbene, in zierlich überhängenden Büscheln stehende, im Mai erscheinende Blüten aus. Austrieb kupferfarben **Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 3,00—5,00**	1,50—3,50	12—30
27	„ **plena** (serr. mucronata *Koehne*). Schön gefüllte, fast weisse, ca. 3½ cm breite Blüte	1,50—3,50	12—30
200	„ **shidare-sakura** *Koehne.* Japanische Nelkenkirsche. Dieses reizende, zierlich hängezweigige Bäumchen ist wohl als die schönste der hübschen japanischen Blütenkirschen zu bezeichnen. Die dicht gefüllten, kleinen Nelken gleichenden Blüten, die im April-Mai in dichten Büscheln die Zweige bedecken. bieten in ihrem zart rosafarbenen Ton ein überaus ansprechendes Bild **(s. auch Trauerbäume)** **Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 3—6**	2,00—4,00	—
202	„ **Ukon** *hort. japon.* (serr. grandiflora *A. Wagner*). Blüten gegen 4 cm breit, schwach halbgefüllt, weiss, grün durchzogen	1,50—3,00	12—25
203	„ **yoshino** *Koehne.* Diese im April-Mai einfach weiss blühende Form soll in Japan überall in den Parken und Alleen angepflanzt sein. Sie ist raschwüchsig und bildet dort hohe, wohlgeformte Bäume, die im Frühjahr, in wahre Blütenwolken gehüllt, ein Bild von überwältigender Schönheit darbieten sollen **Mittel- und Hochstämme 1 St M. 3,50—5,00**	2,00—4,00	18—35
165	**sibirica** *hort. (ob L.?)* Wuchs kräftig aufrecht. Blätter ziemlich gross, rundlich, mit kurzer Spitze. Blüte reinweiss. Frucht noch nicht beobachtet	1,50—2,50	12—20

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Prunus		
34	**Sieboldii** *(Carr.) Wittmack.* (pseudocerasus *Maxim. non Lindl.*) Grosse, schön geformte, schwach halbgefüllte, zart rosafarbene Blüten. Nach neueren Untersuchungen ist die echte Pr. pseudocerasus *Lindl.* früher in England eingeführt worden, aber seit langem wieder aus den Gärten verschwunden	1,50—3,50	12—30
152	„ **Watereri** *Koehne.* Durch etwas grössere, bis $4^1/_2$ cm breite Blüten von voriger abweichend	1,50—3,00	12—25
18	**Simonii** *Carr.* Simons Pfl. Strauchartige Pfl. aus China mit glänzenden Blättern, weissen Blüten und ziegelroten, grossen, wohlriechenden Früchten	1,25—3,00	10—25
11	**spinosa** *L.* Schlehe (Schwarzdorn). Gegen 4 m hoher, heimischer Strauch	0,50	4,50
12	„ **plena** *Loud.* Gefüllte Schlehe. Ein mit seinen schneeweissen, schön gefüllten, lange dauernden Blüten übersäeter Baum oder Strauch dieser Form ist ausserordentlich zierend	1,25—2,50	10—20
	„ *fr. dulci hort. siehe fruticans.*		
234	„ **purpurea** *Barbier.* Wahrscheinlich ein Bastard zwischen Prunus cerasifera Pissartii und spinosa. Belaubung schön rot, wie bei ersterer, doch kleinerblättrig. Blüte weiss, Knospe blassfleischfarben. Neuere Form	1,25—4,00	10—35
189	**subcordata** *Benth.* Westamerikanische Pfl. *L. Späth 1889.* Buschiger, 5—6 Fuss hoher Strauch mit breitovalen Blättern, rötlichweissen Blüten und ziemlich grosser, rundlicher, schwarzblauer Frucht, deren goldgelbes Fleisch angenehm säuerlich schmeckt	1,25—3,50	10—30
13	**tomentosa** *Thbg.* Strauch von gegen 2 m Höhe. Blüte weiss, im April-Mai. Frucht scharlachrot, vogelkirschengross	1,25	10
197	**triflora** *Roxb.* (salicina *Ldl.*) In China heimische Art von kräftigem, etwas ausgebreitetem Wuchs. Triebe dunkelbraun mit verkehrt-eiförmig-spitzen, hellgrünen Blättern, die in hellbraunem Austriebe hervorkommen. Blüte weiss, Ende April-Mai. Die Frucht soll ei-herzförmig und von purpurner Farbe sein	1,25—3,00	10—25
187	**triloba** *Lindl.* **Einfach blühend! Nicht der gefüllt blühende sogenannte Mandelbaum.** Bis 2 m hoher, buschiger Strauch mit spitz-eiförmigen Blättern und $2^1/_2$ cm breiten, hellrosafarbenen Blüten im April-Mai	1,25—3,00	10—25
14	**triloba plena.** Blüten prächtig rosa, gleich kleinen, gefüllten Rosen; reichblühend, unter dem Namen „Mandelbäumchen" allgemein bekannt	0,75—1,50	5—12
	Sehr kräftige, gut verzweigte Veredelungen **100 St. M. 45—75**		
	Kronenbäumchen 100—120 cm Stammhöhe 1 St. 1,50—2,00 M. 10 St. 15,00 M. 100 St. 125 M.		
	120—140 „ „ „ 2,00—3,00 „ „ 20,00 „ „ 150 „		
	150—160 „ „ „ 2,50—4,00 „ „ 25—35 „ „ 180 „		
	180—190 „ „ „ 3,00—5,00 „ „ 30—40 „ „ 250 „		
192	**ursina** *Kotschy.* Ein noch wenig verbreiteter, grosser Strauch Syriens, der der Pr. cocumilio nahesteht. Die hiesigen, jungen, aus Libanon-Samen stammenden Pflanzen zeigen etwas sparrigen Wuchs und tragen an langen, braunrindigen Trieben gegen 4 cm lange, spitzeiförmige behaarte, stumpfgrüne Blätter mit aufwärtsgebogenen, gekräuseltem und gekerbtem Rande. Die Blüte soll weisslich, die reineclaudengrosse Frucht violettrot sein	1,50—3,00	12—25
113	**utahensis** *Transon.* (Pr. Besseyi × Watsonii?) Strauch mit glänzenden, braunroten Trieben, länglichen, mattgrünen Blättern, weissen Blüten und kirschpflaumengrossen, blauschwarzen Früchten	1,25—3,50	10—30
50	**virginiana** *L.* Virgin. Traubenk. Der gemeinen Traubenkirsche ähnlich belaubt, etwas später blühend, Mitte Mai, Fruchttrauben dunkelpurpurn . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	0,50—1,50	4—12
44	„ **aucubifolia** *Arb. Spaeth.* (padus aucubif. *Sim.-Louis.*) Blätter regelmässig punktiert	1,25—2,50	10—20
	„ *heterophylla varieg. hort. siehe padus heteroph. variegata.*		
185	**Watsonii** *Sarg.* Sandpflaume. *L. Späth 1896.* Grosser, dichtbuschiger Strauch mit glänzenden, rotbraunen Zweigen und hellgrüner Belaubung. Reicher Flor wohlriechender, weisser Blüten im Mai. Frucht 2 cm dick, kugelig, orangerot, essbar	1,25—3,00	10—20
	Ptelea *L.* **Hopfenstrauch.** (Rutaceae.)		
7	**angustifolia** *Benth.* Die Blättchen der gedreiten Blätter sind breit-eiförmig, unterseits dicht behaart und mit zahlreichen Drüsen besetzt. Triebe olivengrün, mit drüsigen Rindenhöckerchen dicht bekleidet. Neuere Art	0,75—1,50	6—12
1	**trifoliata** *L.* Gemeiner H. Grosser Strauch mit hübscher, dunkelgrüner Belaubung	0,50—0,75	4—6
3	! „ **aurea** *Behnsch.* Sehr schön als Einzelpflanze, mit herrlich goldgelber Belaubung. Die einfarbig gelb getönten Gehölze werden für unsere Gärten und Anlagen stets ihren Wert haben und können, von kundiger Hand an richtiger Stelle, sei es einzeln oder in Trupps, verwandt, oft von überraschender Wirkung sein. Der gelbblättrige Hopfenstrauch kann des andauernden Goldtons und der Zierlichkeit seiner Belaubung wegen für solche Zwecke wärmstens empfohlen werden **100 St. M. 35—60**	0,60—1,50	5—12
6	„ **fastigiata** *Behnsch.* Aufrecht wachsende Form	1,25—2,00	—
4	„ **glauca** *Booth.* Graugrüner H.	1,25—2,00	—
5	„ **major** *hort.* Starkwüchsig	1,25—1,50	10—12
2	„ **variegata** *hort.* Zebraartig gestreift	1,25—1,50	10—12

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Pterocarya *Kth.* **Flügelnuss.** (Juglandaceae.)		
2	**laevigata** *hort.* Form der bekannten kaukasischen Flügelnuss mit schön gefiederter, matt glänzender Belaubung. Höhe gegen 20 m	1,00—2,00	8—15
	Pterostyrax *S. et Z.* **Flügelstorax.** (Styracaceae.)		
*1	**hispida** *S. et Z.* Kleiner Baum mit grossblättriger, lichtgrüner Belaubung, der im Juni mit einem reichen Flor gegen 15 cm langer, weisser, duftender Blütenrispen geschmückt ist. Eine hervorragende Zierde im Arboret meiner Baumschule (*siehe Abbildung*)	2,00—3,00	18—25



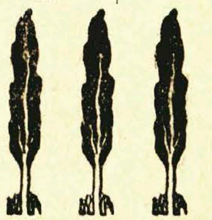
Pterostyrax *S. et Z.* **Flügelstorax.**
1/3 natürlicher Grösse.

Laubhölzer.

Quercus *L.* **Eiche.** (Fagaceae.)

Die Eichen verdienen ihres grossen Formenreichtums und ihrer Schönheit wegen die häufigste Anpflanzung.

25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl je nach Stärke M. 40—100.
50 „ „ 50 „ „ „ „ „ „ M. 75—200.
75 „ „ 75 „ „ „ „ „ „ M. 130—250.



Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
115	**aizoon** *Koehne.* (cerris austriaca sempervirens *hort.*, pseudoturneri *C. Schneider non hort. Veitch.*) Diese schöne Eiche ist besonders dadurch wertvoll, dass sie ihr dichtes, dunkelgrünes Laubkleid den ganzen Winter hindurch behält	3,50—7,50	30—60
284	**Ambrozyana** *Simk.* Eine in Ungarn aufgefundene, wintergrüne Eiche, die der Qu. Lucombeana ähnelt. Die bis 12 cm langen Blätter sind meist schmallänglich, reich und regelmässig spitzgelappt, oberseits glänzend lichtgrün und unten weissgraufilzig	6,00	—
118	**ambigua** *Michx.* (coccinea × rubra?) Grosses, spitzlappiges Blatt	2,50—3,50	—
3	**apennina** *hort. non Lam.* Form der Qu. sessiliflora. Zierlich belaubt	2,00—3,00	—
167	**bicolor angustifolia** *Dipp.* Blätter schmal, keilig, tief gelappt	2,50—5,00	20—45
	cerris austriaca sempervirens hort. siehe aizoon.		
55	**cerris cana minor** *(Lodd.).* Kleines, zierliches Blatt	2,50—4,00	20—35
58	„ **crispa** *Booth.* (crispata *Stev.?*) Blätter kraus gelappt, unterseits filzig	2,00—4,00	—
59	„ **karlsruhensis** *hort.* (toza *Bosc.* variet.?) Laub zierl. gekräuselt	2,50—5,00	—
66	**conferta** *Kit.* (Qu. pannonica *Booth.*) Dichtfrüchtige E. Die grossen Blätter sind regelmässig tief gelappt. Sehr schöne Art	2,50—4,00	—
191	**crispula** *Bl.* In ihrer schönen Belaubung Nr. 282 grosseserrata sehr ähnlich. Der Unterschied zwischen beiden soll besonders in der Fruchtform liegen	3,50	—
274	**Ehrenbergii** *Kotschy.* Ein kleiner Baum Syriens, kaum verbreitet. Die Blätter sind 3—7 cm lang, schmallänglich, am Rande tief spitzlappig und gekräuselt, oberseits lichtgrün, unten bläulich-graugrün	3,00—5,00	25—40
264	**Gambelii** *Nutt. L. Späth 1893.* Aus Kolorado. Formenreiche Art, die kleine Bäume oder Sträucher bildet, mit bald mehr, bald weniger tief gelappten Blättern	3,00	25
142	**glandulifera** *Bl.* Blätter seicht spitzlappig, oben tief dunkelgrün, unten grauweiss	3,50	—
282	**grosseserrata** *Bl.* Eine noch wenig verbreitete, schöne japanische Eiche mit prächtiger, grossblättriger, dunkelgrüner Belaubung	3,00—4,00	—
220	**haas** *Kotschy.* Grosser Baum Kleinasiens. Blätter graugrün, tief gelappt, mit welligem Rande. Wenig verbreitet	3,00—7,50	25—60
7	**Hartwissiana** *Stev.* Blätter spitzlappig, filzig	2,50—4,00	—
204	**heterophylla** *Michx.* Ein Bastard der Qu. imbricaria mit dieser ähnlicher, doch teilweise spitzlappiger Belaubung	3,00—4,00	—
91	**hypophaeos** *Kirchn.* (ferruginea × velutina?) Grosse, glänzend dunkelgrüne Blätter	3,00	—
90	**ilicifolia** *Wgh.* (nana *Sarg.*) Zwergeiche. Baumartiger Strauch der östlichen Verein. Staaten mit kleinen, tief gelappten, oben dunkelgrünen, unten weissgraufilzigen Blättern	2,50	20
94	**imbricaria** *Michx.* Schindeleiche. Schöne, lorbeerartige, glänzend dunkelgrüne Belaubung	3,00—7,00	—
209	**libani angustifolia** *Dipp.* Dicht- und feinzweigig, zierlich belaubt. Blätter länglich-lanzettlich, scharf gesägt, dunkelgrün, mit hellgrüner Unterseite. Wenig bekannt	3,00—5,00	25—40
* 251	**lobata** *Née.* Die aus den kalifornischen Bergen stammenden Pflanzen sind reich verzweigt, Zweige dünn und lang, teils überhängend, mit tief spitz- oder stumpflappigen Blättern besetzt. Noch wenig verbreitet	3,00—4,00	—
194	**Lucombeana** *Holw.* Bastard der Zerreiche mit zierlicher, wintergrüner Belaubung	3,00—4,00	25—30
187	**lyrata** *Walt.* Nordamerikanische Art mit zierlicher, tief gelappter Belaubung	3,50	30
276	**macedonica** *DC.* Noch wenig verbreitete Art mit mittelgrossen, länglichen, wellig-spitzlappigen, graugrünen, lederartigen, halbwintergrünen Blättern	4,00	—
64	**macranthera** *F. et M.* Persische E. Mit schön geformten, dunkelgrünen Blättern; unter den grossblättrigen eine der schönsten	2,50—4,00	—
77	**macrocarpa** *Mchx.* Mittelhoher bis hoher Baum der östlichen und mittleren Verein. Staaten mit prächtiger, grossblättriger Belaubung	2,00—3,00	—
270	**Michauxii** *Nutt.* (Qu. prinus tomentosa *Dipp.?*) Grosse, keilförmige, stumpfgelappte, oberseits dunkel-, unten gelblichgrüne und sammetfilzige Blätter	3,00—6,00	25—50
121	**palustris** *Münchh.* Sumpfeiche. Kleines, tief fiederspaltiges Blatt, welches sich im Herbste je nach dem Standorte mehr oder minder lebhaft rot färbt **(s. auch Alleeb.) Hochstämme 1 St. M. 3,50—20,00**	1,25—3,00	10—25
176	„ **angustifolia** *Musk. Katal.* Vielleicht ein Bastard der Qu. palustris und imbricaria, dessen schmallängliche Blätter denen der Qu. imbricaria am ähnlichsten sind	2,50—6,00	20—50
103	**pedunculata** *Ehrh.* (Qu. robur *L.*) Sommereiche, Stieleiche. Bis über 50 m hoch **(s. auch Alleebäume) Hochstämme 1 St. M. 3—30**	0,50—1,50	4—12
17	„ **argenteo-marginata** *hort.* Weissrandig, hübsch	2,50—4,00	—

Laubhölzer.

Nr.	**Quercus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
19	**pedunculata arg.-variegata** *hort.* Blätter weiss marmoriert	2,50—4,00	—
9	„ **aspleniifolia** *Kirchn.* Langes, schmales, tief zerschlitztes und gekräuseltes Blatt	2,00—3,00	—
20	„ **atropurpurea** *Kirchn.* Bluteiche. Laub dunkelpurpurn	6,00	—
127	„ **cochleata** *hort.* Eigentümliche, wellig gedrehte Belaubung	2,50—7,50	—
24	„ **comptoniifolia** *hort.* Sehr zierlich zerschlitztes Laub	2,00—3,00	—
12	„ **concordia** *Kirchn.* Mit goldgelben Blättern, schön u. von kräftigem Wuchs **Mittelstämme 1 St. M. 2—3, Hochstämme 1 St. M 4—6**	2,00—5,00	15—35
129	„ **cucullata arg.-variegata** *hort.* Blätter gelblichweiss marmoriert	2,50—3,50	—
21	„ **cuprea** *hort.* Schön kupferfarbener Austrieb	2,00—4,50	—
13	„ **fastigiata** *DC.* (Quercus pyram. *Gmel.*) Pyramideneiche	3,50—8,00	25—75
	Starke Pyramiden, zur Einzelpflanzung; auf Verlangen mit Ballen in Körben	10—20	90—180
	Besonders starke Pyramiden	25—45	—
15	„ „ **cucullata** *Kirchn.* Blätter löffelförmig nach unten gebogen	2,00—3,00	—
186	„ „ **Grangei** *Baudrill.* Kräftiger, aufrechter Wuchs	3,00—4,50	—
260	„ „ **oxyacanthifolia** *Mašek.* Zierliche, schmale, tiefgezackte Blätter	3,00—5,00	—
158	„ **Fürst Schwarzenberg** *hort.* Der zweite Trieb ist vollständig reinweiss gefleckt, mit zart rosafarbener Spitze, und zeichnet sich auf dem dunklen Laube des ersten Triebes scharf ab **Hochstämme 1 St. M. 4—6**	2,50—7,50	20—65
26	„ **heterophylla** *Loud.* Ungleichblättrige Stieleiche	2,50—4,00	—
10	„ „ **cucullata** *hort.* Mit aufgetriebenen, verschieden gestalteten Blättern. Starke Pyramiden	2,50—4,00	—
27	„ „ **dissecta** *Kirchn.* Blätter langgestreckt, unregelmässig gelappt und vielfach löffelförmig nach unten gebogen	2,50—3,00	—
28	„ „ **Hentzei** *hort.* Eigentümlich gekräuselte Belaubung	2,50—4,00	—
249	„ **Liginii** *Rothe.* Entwickelt ihre dichte Kugelkrone ohne jede Nachhilfe	3,00	—
22	„ **maculata** *hort.* Gelblichweiss gefleckt	2,00—4,00	—
212	„ **mutabilis** *Hanstein.* Die Blätter des Frühjahrstriebes dieser wenig bekannten Form sind fadenförmig oder ganz in die Länge gezogen und unregelmässig tief spitzlappig, während der Johannistrieb fast normale Blätter bringt	2,50—4,00	—
132	„ **nigricans** *hort.* Austrieb lebhaft dunkelbraunrot, ausgereiftes Laub bläulichdunkelgrün. Bedeutend kräftiger wachsend als die etwas schwachwüchsige Qu. ped. atropurpurea **Hochstämme 1 St. M. 3—7**	2,50—4,00	20—30
131	„ **pallida** *hort.* Blätter blassgelblich	2,50—4,00	—
29	„ **pectinata** *Kirchn.* Blätter tief gezackt; sehr schön	2,50—4,00	20—30
99	„ **pendula** *Loud.* (pendula Dauvessei *hort.*) Zierlich überhängende Bezweigung **Hochstämme 1 St. M. 4,50—7,00**	2,50—4,00	20—35
149	„ **scolopendriifolia** *Kirchn.* Blätter lang ausgezogen, unregelmässig gelappt oder ausgefressen am Rande, vielfach blasig aufgetrieben	2,50—4,00	20—30
272	„ **Souvenir de Frans Van der Bom** *hort.* Neuere Form mit zierlichen, gelben, grün geaderten Blättern	2,50—4,00	20—35
145	„ **tricolor** *hort.* Austrieb hübsch weissgelb marmoriert	2,50—4,00	—
96	**phellos** *L.* Ganz schmalblättrige, weidenähnliche, hellgrüne Belaubung	2,50—4,00	—
223	**pontica** *K. Koch.* Eine schöne, in der Kultur noch sehr seltene Eiche. Die grossen, kastanienlaubähnlichen Blätter sind breitelliptisch, regelmässig und dicht genervt, frischgrün oberseits und unten hellgraugrün, im Herbst tiefgelb	3,50—6,00	30—50
188	**prinoides** *W.* Eine nordamerikanische Strauchеiche mit mittelgrossen, verkehrteiförmigen, seicht gelappten Blättern	3,00—4,00	—
262	**prinus** *L.* Kastanieneiche. Mittelgrosser Baum mit grossen, keilförmigen, stumpfgelappten, dunkelgrünen Blättern	3,00—5,00	—
81	**pseudoaegilops** *Kirchn.* (lanuginosa *Thuill.* typica?) Graugrünfilzige Belaubung	2,50—5,00	20—45
*215	**pseudoturneri** *hort Veitch.* Aehnelt der Qu. aizoon, weicht jedoch in Behaarung und Form ihrer gelbstieligen, ebenfalls wintergrünen Blätter etwas ab	4,00	—
33	**pubescens** *W.* (lanuginosa *Thuill.*) Südeuropäische Art mit filzigen Trieben und Blättern	2,00—3,50	—
63	„ **Hentzei** *K. Koch* (pubescens×pedunculata?) Hentzes weichhaarige Eiche	2,50—3,50	—
93	**repanda** *hort. non Mchx.* Form der Qu. tinctoria mit tief gelappten Blättern	2,50—4,00	—
122	**rubra** *L.* Rote E. Grosses, spitzlappiges Blatt, färbt sich im Herbst je nach dem Standort, vielleicht auch durch Einfluss der jeweiligen Witterung, mehr oder weniger rot oder orangegelb **(s. auch Alleebäume)** **Hochstämme 1 St. M. 2,50—8,00**	1,00—2,00	8—15
173	„ **aurea** *hort.* Das üppige, grossblättrige Laub ist wie das der Concordia schön gelb gefärbt	2,50—3,50	—
171	**sericea** *hort.* Form der Qu. phellos mit unterseits sternhaarigen Blättern	2,50—5,00	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Quercus		
39	**sessiliflora cochleata** *Kirchn.* Löffelblättrige Traubeneiche	2,50—4,00	—
81	„ **erectinervis** *Koehne.* (Qu. prinus *hort. non L.*) Kleines, schmales Blatt	2,50—3,50	—
225	„ **esculus** *Dck.* Soll die italienische Form der Traubeneiche sein. Blätter in die Länge gezogen, am Rande gewellt und kraus	2,50—5,00	—
147	„ **Giesleri** *L. Späth 1885.* Blätter meist schmal und in die Länge gezogen, teils tief spitzlappig, teils flach und unregelmässig stumpf gelappt bis fast ganzrandig	2,50—4,00	—
266	„ **laciniata** *Koehne.* (sess. lacin. crispa *Musk. Katal.*) Blätter des ersten Triebes mehr oder weniger stark unregelmässig eingeschnitten und gelappt und oft ganz schmal in die Länge gezogen, die des zweiten Triebes dagegen fast normal	2,50—5,00	20—40
	„ *longifolia hybrida Musk. Katal. siehe sess. muscaviensis.*		
42	„ **mespilifolia** *Wallr.* (Louettei *Kirchn.*) Starkwüchsig, mit dunkelgrünen, glänzenden lorbeerähnlichen Blättern; hübsch	2,00—4,50	—
43	„ **muscaviensis** *Koehne.* Blätter lanzettlich, lineal oder fadenförmig, mit ganz unregelmässig gebuchtetem oder ausgefressenem, welligem Rande	2,50—4,50	15—40
136	„ **purpurea** *Dipp.* Belaubung bräunlichpurpurn. Nicht so dunkel wie die Bluteiche, doch kräftiger im Wuchs	2,50—4,00	—
271	„ **sublobata** *K. Koch.* Blätter seicht gelappt, schmal	2,50—4,00	20—35
48	**Sieboldii** *Kirchn.* (ob dschorochensis *K. Koch?*) Hübsches, grosses, oben dunkelgrünes, unterseits graugrünes Blatt, welches am Rande kraus gelappt ist	2,50—3,50	—
51	**spec. e Nikita** *Booth.* Form der Qu. crispata *Stev.* mit zierlicher, krausrandiger, graugrüner Belaubung	2,50—3,50	—
83	**tomentosa cucullata** *Kirchn* (bicolor variet.?) Blätter blasig aufgetrieben, unterseits grauweissfilzig	2,50—4,00	—
34	**toza** *Bosc.* (pyrenaica *W.*) Pyrenäeneiche. Graugrünes, hübsch gelapptes Blatt	2,50—5,00	20—40
160	„ **pendula** *Dipp.* Hübsch hängende Form	2,50—5,00	15—40
*30	**Turneri** *Willd.* Die echte Pflanze des Namens. Ein wintergrüner Bastard, der von Qu. aizoon und pseudoturneri durch kleinere, breitere Blätter und durch schwächeren Wuchs abweicht	4,00	—
☞ 255	**vacciniifolia** *Kellogg.* Kleine, immergrüne Straucheiche der kalifornischen Berge. Blätter klein, ilexähnlich, oberseits gelblichgrün, unten graugrün. Wenig bekannt	5,00	—
	hamnus *L.* **Kreuzdorn, Ohndorn, Faulbaum.** (Rhamnac.)		
	Ihrer schönen, recht verschiedenartigen Belaubung wegen liefern die meist grosse Sträucher bildenden Arten und Formen dieser Gattung ein schätzenswertes Material für Gehölzgruppen. Alle haben unscheinbare, kleine, meist grünliche Blüten im Frühsommer, denen im Herbst schwarze oder dunkelbraune Beeren folgen.		
29	**alnifolia** *L'Hérit.* Niedriger nordamerikanischer Strauch, hübsch belaubt mit grossen, elliptischen Blättern	2,00	18
*41	**californica** *Eschsch.* Immergrüner Strauch mit länglich-lanzettlichen, mattglänzenden, oberseits dunkel-, unten hellgrünen Blättern an schokoladebraunen Zweigen	2,50	—
23	**caroliniana** *Walt.* Lebhaft grüne, etwas glänzende Belaubung	1,00—2,00	8—15
4	**cathartica** *L.* Gemeiner Kr. Guter Heckenstrauch	0,50—0,75	4—6
54	„ **caucasica** *Kusnezow.* Von einem russischen Botaniker erhaltene kaukasische Form des Kreuzdorns	1,25—2,50	10—20
33	**chlorophora** *Dcne.* Schön dunkelgrün belaubter, hoher Strauch	1,25—3,00	10—25
24	**dahurica** *Pall.* Blätter hellgrün, bis 15 cm lang, länglich-lanzettlich, an leicht überhängenden Zweigen. Bis 3 m hoch werdender Strauch	1,25—2,50	10—15
7	**erythroxylon** *Pall.* Sparrig wachsender Strauch mit schmalen, länglich-lanzettlichen oder verkehrt-schmallanzettlichen Blättern, der ungefähr $1^1/_2$—2 m Höhe erreicht	1,25—2,50	10—20
8	**frangula** *L.* Gemeiner Faulbaum, Pulverholz. Bis 4 m hoher Strauch	0,50—0,75	4—6
*15	**hybrida** *L'Hérit.* Dichtzweigiger, sparriger Strauch, schön belaubt mit ca. 7 cm langen, oval-eiförmigen, dunkelgrünen, meist bis zum Frühjahr haftenden Blättern	1,50	12
*3	„ **Billiardii** *Lav.* Form der vorigen mit eilanzettlichen, etwas glänzenden Blättern	1,50	12
27	**infectoria** *L.* Färberkreuzd. In den Gebirgen Südeuropas heimischer, 3 m hoher, sparriger Strauch mit elliptischen oder ovalen Blättern an weichhaarigen Trieben . .	1,25—2,50	10—20
31	**japonica** *Maxim.* Dem Rh. cathartica nahestehender, sparriger Strauch mit lang-verkehrt-eiförmigen, hellgrünen Blättern. Wenig verbreitet	1,50—2,50	—
13	**Purshiana** *DC.* Schöne, grossblättrige Belaubung	1,50—2,50	12—20
*50	„ **intermedia** *Koehne. L. Späth 1898.* Hübscher Strauch von dichtbuschigem Wuchse mit graugrüner Belaubung an rotbraunen Trieben	1,25—3,00	10—25
36	**rupestris** *Scop.* Felsenfaulb. Ein niedriger Gebirgsstrauch mit kleinen, rundlich-ovalen, mattglänzenden, etwas graugrünen Blättern	1,25—1,50	10—12
6	**saxatilis dumosa** *hort.* Niedriger, sehr dichtzweigiger Strauch mit kleinen, rundlichen, dunkelgrünen Blättern	1,50—2,50	12—20
☞ 49	**tomentella** *Benth. L. Späth 1902.* Eine hübsche, doch wenig bekannte kalifornische Art, die durch den zarten Farbenton ihrer Belaubung auffällt. Die 6—10 cm langen schmalelliptischen Blätter sind oberseits hellgraugrün und unten bläulich-weissfilzig	3,00	25
12	**utilis** *Dcne.* Ein nordchinesischer Strauch, der angenehm ins Auge fällt durch seine hübsche, hellgrüne, bis tief in den Herbst haftende Belaubung	1,25—2,50	—
5	„ **variet.?** Diese Form, die in der Belaubung der vorigen ähnelt, doch bedeutend schmalerblättrig ist, konnte botanisch noch nicht festgestellt werden, da Blüten und Früchte bisher fehlten	1,25—2,50	10—20

Laubhölzer.

Nr.	**Rhododendron** *L.* Alpenrose. (Ericaceae.)	Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	a) Immergrüne.		

hybridum. Unter unseren immergrünen Gehölzen nehmen die beliebten **winterharten Rhododendron-bastarde** einen ganz hervorragenden Platz ein. Alljährliche, überreiche Blüte im Mai und Juni, in den herrlichsten Farben, sowie prächtig dunkelgrüne Belaubung machen sie in Gruppen wie auch als Einzelpflanzen ausserordentlich wirkungsvoll.
Kräftige Pflanzen in besten, harten Sorten mit Knospen 1 St. M. 3,00—6,00; 10 St. M. 28—55; 100 St. M. 250—500.
Besonders starke Schaupflanzen, reich mit Knospen besetzt, 1 St. M. 7,50—15,00.

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
240	**azaleoides** *Desf.* Graugrün belaubt, im Juni bedeckt mit Doldentrauben von 4—5 cm breiten, weissen, rosalila überhauchten, wohlriechenden Blüten	3,50—4,50	32—40
210	**catawbiense** *Michx.* Hübsch hellgrün belaubte Art der östlichen Verein. Staaten. Lilakarminfarbene Blütendolden im Mai-Juni	3,50—4,50	32—40
241	**Govenianum** *Sweet* (catawb. × nudifl.) Belaubung frischgrün. Wuchs kräftig, buschig. Blüten lila, wohlriechend, in Doldentrauben, Knospen purpurn, im Juni	3,00—5,00	28—45
224	**hirsutum** *L.* Almenrausch. Gegen 1 Meter hoch werdend, dichtzweigig und -blättrig. Im Juni reich besetzt mit kleinen, glockigen, rosakarminfarbigen Blüten	3,00—4,00	25—35
209	**maximum** *L.* Grosser Strauch des östlichen Nordamerikas mit bis 13 cm langen, schmalelliptischen, dunkelgrünen Blättern und gegen 4 cm breiten, zartfleischfarbenen Blüten im Juni	3,50	—
299	**Metternichii** *S. et Z.* Gedrungen wachsende Art Nordjapans mit lichtgrüner Belaubung. Blüten glockig, 5 cm breit, hellrosa mit grünem Saftmal, in lockerer Doldentraube, im Juni bis Juli	3,00—4,00	25—35
243	**myrtifolium** *Lodd.* (hirsutum × punctatum.) Dem Rh. Wilsonii *hort.* ähnlich, doch Blätter kürzer und breiter. Blüten glockig, 2 cm breit, karminrosa, im Juni	3,00	—
246	**parvifolium** *Adams.* Kleiner, aufrecht wachsender Strauch Sibiriens mit kleinen, länglichlanzettlichen, dunkelgrünen Blättern und kleinen karminroten Blütendolden im März	3,50	—
* 271	**praecox** *Carr.* (ciliatum × dahuricum.) **Dieser reizende Bastard entfaltet seine schön karminfarbenen, 2½—3 cm breiten, trichterförmigen, in reicher Zahl ansetzenden Blüten bereits im ersten Frühjahr, gegen Ende März. Er bildet hübsch gedrungene, buschige, dicht mit 3—4 cm langen, ovalen, lichtgrünen, ausdauernden Blättern belaubte Sträucher. Auch zum Treiben vorzüglich geeignet** . . . . Starke Büsche	2,50—5,00	20—45
272	**Przewalskii** *Maxim.* Eine langsam wachsende, ganz dichte, runde Büsche bildende Art aus den Gebirgen Mittel- und Ostasiens, die grosse, weisse Blumen bringen soll	3,50	—
236	**Smirnowii** *Trautv.* Schöne, ganz winterharte kaukasische Art mit graugrüner, unterseits filziger Belaubung. Im Mai schöner Flor grosser, 7—8 cm breiter Blüten von zart rosafarbenem Ton	3,50	—
301	**Wilsonii** *hort. non Nutt.* (ferrugineum × punctatum.) Bildet niedrige, dichtzweigige Büsche, belaubt mit 6—7 cm langen, langelliptischen, immergrünen Blättern, Blüten 2½ cm breit, glockig, lilarosa, in kleinen Doldentrauben, Knospen karmin, im Juni	2,50—3,50	22
	b) Laubabwerfende.		
216	**dahuricum** *L.* Kleiner Strauch mit sattgrüner, glänzender Belaubung und purpurkarminroten Blüten im März-April	2,50	22
300	„ **atrovirens** *Bot. Mag. 1888.* **Belaubung dunkel, halbimmergrün. Bringt ganz zeitig im Frühjahr einen lebhaft purpurnen Blütenflor. Schöner Frühlingsschmuck und angetrieben eine Winterzierde fürs Zimmer**	3,00—6,00	25—50
	flavum G. Don. siehe unter dem gebräuchlicheren Namen Azalea pontica.		
270	**occidentale** *A. Gr.* **Kalifornische Azalee. Ein 1 m oder mehr hoher Strauch mit weissroten, wohlriechenden Blüten im Mai-Juni**	3,00—4,00	25—40
	sinense Sweet siehe unter dem gebräuchlicheren Namen Azalea mollis.		
226	**Vaseyi** *A. Gr.* Bis 5 m hoch werdender Strauch der östlichen Verein. Staaten, der mit ausbrechendem Laube, Ende April-Mai, einen schönen Flor zartrosafarbener Blüten bringt	4,00	—
213	**viscosum** *Torr.* Im östlichen Nordamerika heimischer, ungefähr 1½ m hoher Strauch. Blüte schlankröhrig, weiss, wohlriechend, im Mai-Juni	3,50—4,50	—
244	„ **glaucum** *A. Gr.* Graugrün belaubte Form der vorstehenden Art	3,50	30
	Rhodotypus *S. et Z.* **Scheinkerrie.** (Rosaceae.)		
1	**kerrioïdes** *S. et Z.* Weissblühende Sch. Ein hübsch hellgrün belaubter Strauch, der seine schneeweissen Blüten vom Mai bis in den Spätsommer hinein entwickelt	0,75—1,00	6—8
	Rhus *L.* **Sumach** (Essigbaum). (Anacardiaceae.)		
17	**aromatica** *Ait.* (crenata *Mill.*) Kleiner Strauch mit gedreiten, wohlriechenden Blättern. Grünlichgelbe Blütenähren gegen Ende des April. Frucht eine scharlachrote Beere	1,50	—
12	**cotinus** *L.* (Cotinus coccygea *K. Koch.*) Perückenstrauch. Die grossen, federigen, bräunlichgrünen Fruchtrispen sind im Spätsommer eine hübsche Zierde	1,00	—

Laubhölzer.

Nr.	Rhus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
1	**glabra** *L.* Seine grossen, dunkelgrünen, mit roten Blattspindeln geschmückten Fiederblätter machen diesen nordamerikanischen Strauch zu einer schönen Gartenzierde	1,00	—
20	**trilobata** *Nutt.* Strauch von niedrigem Wuchse, stark aromatisch, mit hübsch gezackten, dreizähligen, hellgrünen Blättern. Blüten klein, in dichten, hellgelben Knäueln vor den Blättern; Beeren klein, braunrot, kugelig. Wenig bekannt	1,00—2,00	8—15
4	**typhina** *L.* (hirta *Ludw.*) Hirschkolbensumach. Kleiner Baum des östlichen Nordamerikas, dessen hübsch gefiederte Belaubung sich im Herbst leuchtend rot färbt.	0,60—1,00	5—8
31	„ **dissecta** *Rehder* (laciniata *h. Manning*). Eine neuere Form mit sehr hübsch farnwedelartig zerschlitzten Blättern	1,00—2,00	8—15

Ribes *L.* Johannisbeere, Ahlbeere, Goldtraube, Stachelbeere. (Saxifragaceae.)

Alle entwickeln ihre zum Teil sehr schönen Blüten im April und Mai und sind im Juli mit den vielfach recht zierenden roten oder schwarzen Früchten besetzt.

Nachstehende Sorten 1 St. M. 0,50—0,75; 10 St. M. 4,50—6,00; 100 St. M. 35—55.

30 St. in 30 Sorten M. 14.

Nr.

120 **alpestre** *Dcne.* Noch wenig bekannter kleiner Strauch mit rotborstigen Trieben. Blüte weiss. 1 St. M. 1,00

3 **alpinum** *L.* Alpenjohannisbeere. Sehr früh austreibend; ein vorzüglicher Strauch zur Verwendung in Gebüschgruppen und zur Bepflanzung schattiger Plätze, selbst unter Bäumen; sehr zu empfehlen.

54 „ **fem.** Die weibliche Form. Lebhaft rote Fruchttrauben.

87 „ **mas.** Die männliche Form. Blassgelbe Blütentrauben in grosser Fülle im zeitigen Frühjahre.

47 „ **microphyllum** *hort.* Kleinblättrig.

37 „ **pumilum** *hort.* Niedrig bleibend, sehr reichblühend.

33 „ „ **aureum** *hort.* Kleiner, dichtzweigiger, rundlicher Strauch mit goldgelber Belaubung, von der zur Zeit der Fruchtreife, im Juli, die roten Beeren hübsch abstechen. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6

123 **amictum cruentum** *Jancz.* Blüte lebhaft braunrot, im Mai. Frucht vogelkirschgross, rot, igelartig mit langen, starren Stachelborsten dicht besetzt. Wenig bekannt. 1 St. M. 1,00

5 **aureum** *Pursh.* Echte Goldtr. Blüte gelb und wohlriechend, Blätter im Herbst rot. Beere schwarz.

1 **aureum acerifolium** *hort.* Ahornblättrige Goldtraube.

110 „ **chrysococcum** *Rydberg.* Beeren dunkelgelb.

138 „ **fuscum** (fr. fusco). Beeren mahagonibraun.

7 „ **ginkgifolium** *hort.* (revolutum *Spach.*) Ginkgoblättrige G.

68 „ **leiobotrys** *Koehne.* Kahltraubige G.

171 **Berlandieri** (cereum × inebrians) *Jancz.* Der reiche, rosafarbene Blütenflor gibt gegen Ende April im Verein mit dem frischgrünen, ausbrechenden Laube ein hübsches Farbenbild. 1 St. M. 1,50

95 **burejense** *F. Schmidt.* Wenig verbreitet. Triebe rotborstig, besetzt mit kleinen, lichtgrünen, 3—5lappigen Blättern Blüten weiss mit braun, im April. 1 St. M. 1,50

49 **Carrierei** *C. Schneider* (glutinosum albidum × nigrum). Blüte blassrot, Anfang Mai. Belaubung glutinosumähnlich.

48 **cereum** *Dougl.* Belaubung hellgraugrün. Blüte weiss, im April. Beeren rötlich.

173 „ **farinosum carneum** *Jancz. ms.* Eine hübsche, wohl noch kaum verbreitete Form mit stark weissbepuderten Blättern an violetten Trieben und fleischfarbenen Blüten. 1 St. M 1,50; 10 St. M. 12

cruentum Greene siehe amictum cruentum.

147 **curvatum** *Small.* Blätter rundlich, stumpf dreilappig, hellgrün. Blüten weiss, Ende Mai. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00

62 **cynosbati** *L.* Blüte grünlichweiss, Frucht dunkelpurpurn, borstig behaart. (Stachelbeere.)

6 **diacantha** *Pall.* Weiblich. Früh austreibende, hellgrün belaubte, dem R. alpinum nahestehende Johannisbeere. Frucht rot.

Nr.

88 **divaricatum** *Dougl.* Blüten weiss und dunkelbraun; Beeren schwarzrot. (Stachelbeere.)

124 „ **Douglasii** *Jancz.* (irriguum *Koehne non Dougl.*) Von dichtem, straff aufrechtem Wuchs.

151 „ **montanum** *Jancz.* Kriechende Form.

4 **floridum** *L'Hérit.* (americanum *Mill.*) Blüht sehr reich, in gelblichweissen Trauben, Blätter im Herbst rotbraun; hübsch.

53 **fontenayense** (glutinosum? × grossularia var. uva crispa) *Jancz.* Die trübe hellpurpurnen Blüten stehen in kurzen Trauben. Wenig bekannt. 1 St. M. 0,75

121 **fuscescens** (bracteosum × nigrum) *Jancz.* Blüte bräunlich an bogig abwärts gerichteter Traube. Beeren kugelig, erbsengross, schieferfarben. Wenig bekannt. 1 St. M. 2,00

153 **futurum** (vulgare × Warszewiczii) *Jancz.* Noch wenig verbreiteter, kräftig wachsender, grosslaubiger Bastard mit grünlichbraunen Blütentrauben und dunkelroten Beeren.

162 **Giraldii** *Jancz.* Männlich. Zweige kurz bedornt Blätter klein, samtiggrün. Austrieb purpurrindig. Blüte grünlich, in Trauben.

63 **glaciale** *Wall.* Weiblich. Belaubung dunkelgrün an lebhaft braunroten Trieben. Blüten dunkelbraun in kleinen, aufrechten Trauben. Beeren kaum erbsengross, scharlachrot. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12

8 **Gordonianum** *Lemn.* (aureum × sanguineum.) Blüte orangegelb.

117 **gracile** *Mchx.* Gegen 1½ m hoher Strauch. Blüte bräunlichweiss, Frucht schwarzrot. (Stachelbeere.) 1 St. M. 1,00

grossularia arboreum hort. siehe divaricat. Dougl.

96 **holosericeum** *Otto et Dietr.* Blüte bräunlich. Beere dunkelrot, sauer.

189 **hudsonianum** *Richardson.* Blüte schneeweiss, in kleinen aufrechten Trauben, im April-Mai. Frucht schwarz. Noch wenig verbreitet. 1 St. M. 2,00

114 **inebrians** *Ldl.* (Spaethianum majus *Koehne.*) *L. Späth 1903.* Blüten hellrosa, im Mai. Frucht johannisbeerrot.

31 **irriguum** *Dougl.* Blüte grünlichweiss, Frucht schwarz. (Stachelbeere.)

157 **Koehneanum** (multiflor. × vulgare) *Jancz.* Dunkelgrünes, weinblattartiges Laub, 10 cm lange, bräunlichgrüne Blütentrauben Ende April und rote Früchte Ende Juli. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8

102 **leptanthum** *A. Gr. L. Späth 1903.* Belaubung zierlich. Blüten schlankröhrig, weiss, im April-Mai. Frucht eine glänzend schwarze Stachelbeere. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8

107 **mogollonicum** *Greene.* Blütentrauben grünlichweiss, im Mai. Frucht erbsengross, bleifarben. 1 St. M. 1,00

83 **montigenum** *Mac Clatchie* (lentum *Cov. et Rose*). Niedriger Strauch. Blüten hellrosa, in überhängenden Trauben. Frucht erbsengross, dunkelrot. Wenig verbreitet.

9 **multiflorum** *W. et K.* Vielblütige J. Entwickelt im Mai bis 12 cm lange, überhängende, dicht besetzte, grünliche Blütentrauben. Fr. dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8

Laubhölzer.

Nr.

Ribes

10 **nigrum** *L.* Gemeine Ahlbeere, schwarze Johannisbeere *(siehe auch unter Obst)*.

51 „ **aconitifolium** *Kirchn.* Eisenhutblättrige Ahlb.

77 „ **apiifolium** *Kirchn.* Sehr fein zerschlitztes Blatt.

13 „ **aur.-variegatum** *hort.* Goldbuntblättrige Ahlb.

89 „ **chlorocarpum** (fr. viridi *hort.*). Wenig bekannte Form mit lebhaft grünen Beeren.

52 „ **xanthocarpum** (fr. luteo *Kirchn.*). Fr. trüb gelbbraun.

14 **niveum** *Lindl.* Weissblühende St. Sehr schön, wenn mit schneeweissen Blüten übersäet. Beeren blauschwarz, bereift.

15 **orientale** *Desf.* Orientalische J. Männlich. Die rundlichen, hellgrünen, duftenden Blätter entwickeln sich bereits sehr zeitig im Frühjahre. Blütentrauben grünlichgelb. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8

40 **oxyacanthoides** *L.* Bildet ganz dichtzweigige Büsche von überhängendem Wuchs. Die kleinen, roten Stachelbeeren sind sehr süss und setzen in grosser Menge an. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6

32 **petraeum** *Wulfen.* Blüte lebhaft braunrot; Beere blutrot, sehr sauer. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8

179 „ **caucasicum** *Jancz.* Ein dicht und schön dunkelgrün belaubter Strauch. Blüten dunkelbraunrot, Beeren glänzend schwarz mit rötlichem Schein, säuerlich. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8

104 **pinetorum** *Greene.* Blüten mennigfarben; Frucht eine Stachelbeere, bis vogelkirschengross, schwarzrot, lang bestachelt. Wenig verbreitet.

97 **Purpusii** *Koehne. L. Späth 1899.* Blüten klein, grünlich. Frucht eine kleine, rundliche, schwarzrote, süsssäuerliche Stachelbeere.

135 **robustum** (niveum × oxyacanthoides) *Jancz.* Kräftig aufrecht wachsender Bastard mit hübsch rosaweissen Blüten gegen Ende April. Frucht eine grosse, runde, schwarze Stachelbeere.

Nr.

Ribes

16 **rotundifolium** *Michx.* Echt, noch wenig verbreitet. Blätter rundlich, gelappt; Blüten blassgrünlichgelb; Frucht eine rundliche, grüne Stachelbeere. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8

168 **rubrum glabellum** *Trautv. et Mey.* Blüte blassgrün, Beere weiss, sauer. Eine sibirische Form, die noch wenig bekannt sein dürfte. 1 St. M. 1,00

125 „ **scandicum** *(Hedl.)* (holosericeum *hort. non Otto et Dietr.)*. Blüte bräunlichgrün, Beere ziemlich dunkelrot, süsssäuerlich.

18 **sanguineum** *Pursh.* Blutjohannisbeere. Blütentrauben blutrot. 1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6—8

100 **Spaethianum** *Koehne. L. Späth 1903.* Ende April bis Anf. Mai reicher Flor zierlicher, rosafarb., in kleinen Doldentrauben stehender Blüten. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8

133 **succirubrum** (divaricatum × niveum) *Zabel.* Hübscher, rosafarbener Blütenflor im April-Mai. Reicher Ansatz von schwarzroten Beeren. *(Siehe auch unter „Färbestachelbeere", Seite 39.)*

21 **tenuiflorum** *Ldl.* Engröhrige Goldtraube. Blüte gelb, Frucht schwarz. R. aureum nahe verwandt.

84 **urceolatum** *Tausch.* (multiflor. × petraeum *Jancz.)*. Lockere, bräunlich überlaufene Blütentrauben. Frucht dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8

98 **villosum** *Nutt.* Wuchs überhängend; Schosse borstig; Blüten bräunlich. Frucht schwarz. 1 St. M. 1,00

143 **vulgare** *Lam.* Die echte, westeuropäische Art und Hauptstammmutter der Kultursorten. Blüte blassgelblich, Beere rot. 1 St. M. 1.00

126 „ **variet.** *Jancz. ms.* (macrobotrys *hort. non Ruiz. et Pav.)*. Blüte grünlich, Beere rosa.

112 **Warszewiczii** *Jancz.* Belaubung ahornähnlich Blüten fleischfarben, in hängenden Trauben Beeren dunkelrot, stark sauer. Neuere Einführung. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8

Robinia *L.* Akazie (Robinie). (Leguminosae.)

Die Akazien nehmen mit sandigem Boden fürlieb und empfehlen sich durch ihre grossen, prächtigen Blütentrauben und zierliche Belaubung.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 12

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
5	**hispida** *L.* Borstige, rotblühende A. Wächst mehr strauchartig und blüht, wie auch ihre folgende Abart, schon ganz jung im Juni und im August-September **(siehe auch Alleebäume)** . . . . **Mittelstämme 1 St. M. 2,00—3,50, Hochstämme 1 St. M. 2,50—4,50**	1,25—2,00	11—18
9	„ **macrophylla** *(Schrad.)*. Blätter und Blüten dieser Form sind etwas grösser als die der Stammart . . . **Mittel- u. Hochstämme 1 St. M. 2,00—4,50**	1,25—1,50	—
75	**Holdtii britzensis** (neomexicana × pseudacacia). *L. Späth 1903.* Die Blütentrauben dieses Bastards sind lockerer und länger als die der R. neomexicana, die Blütenfarbe ist heller: Schiffchen und Flügel fast weiss, Fahne hellpurpurn, weiss überlaufen; im Juni und im August-September. Vereinigt den starken Wuchs der R. pseudacacia mit der Winterhärte der R. neomexicana. **Hochstämme 1 St. M. 3—4**	1,25—3,00	10—25
64	**neomexicana** *A. Gr.* Leidet selbst in den strengsten Wintern nicht. Von Mitte Juni an erscheinen die rosafarbenen, in aufrechten, gedrungenen Trauben stehenden Blüten und folgen mit kurzer Unterbrechung bis Mitte September aufeinander . . . . **Mittel- u. Hochstämme 1 St. M. 2,50—4,00**	1,25—2,50	10—22
10	**pseudacacia** *L.* Gemeine Akazie. Der fein duftende, weisse Blütenflor im Juni ist als ausgezeichnete Bienenweide bekannt. Ihres vorzüglichen Nutzholzes wegen sollte die an den Boden so anspruchslose Akazie in viel grösserem Massstabe, als dies bisher geschieht, zur Bebauung minderwertiger Bodenflächen verwendet werden, welche auf diese Weise noch ansehnliche Erträge abwerfen können **(s. auch Gehölzsämlinge u. Alleebäume)** . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,25—6,00**	0,50—1,00	4—8
14	„ **Bessoniana** *hort.* Bildet ohne Schnitt schöne, dichte, runde Kronen und ist ein ausgezeichneter Allee- und Parkbaum **(s. auch Alleebäume)** . . . . **Hochstämme 1 St. M. 3,00—4,50**	1,00—1,50	8—12
57	„ **caroliniana** *hort.* Grossblättrig	1,25—2,00	—
18	„ **Decaisneana** *Carr.* Blüte hellrosa	1,25—2,00	—
50	„ **formosissima** *hort.* Grosse, fleischfarbene Blumen in dichten, hängenden Trauben	1,25—2,00	—
21	„ **inermis** *(Dum.)* (ps. umbraculifera *DC.*) Kugelakazie **(s. Alleebäume)** . . . . . **Hochstämme 1 St. M. 3,00—4,50**	—	—
72	„ „ **rubra** *Kirchn.* Bildet regelmässig kugelige, kurzzweigige Kronen mit blaugrüner Belaubung	1,25—2,00	—

Laubhölzer.

Nr.	**Robinia**	Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
24	**pseudacacia monophylla** *Kirchn.* (heterophylla *hort.*). Blätter teils einfach, teils 1—2 jochig gefiedert, mit grossen, 10 cm und mehr langen, elliptischen Blättchen	1,25—2,00	—
61	„ „ **fastigiata** *Dieck.* Schön belaubte, aufrecht wachsende Form	1,25—2,50	—
45	„ „ **pendula** *Dieck.* Hängt sehr schön und ist prächtig belaubt (**siehe auch Trauerbäume**) . . . . **Mittel- u. Hochstämme 1 St. M. 3—4**	1,25—2,00	—
34	„ **pendula** *hort.* Der Name bezieht sich nicht auf die etwas gewundenen, abstehenden Aeste und Zweige, sondern auf die wie Locken gekräuselten, senkrecht herabhängenden Blätter	1,25—2,00	—
63	„ **pendulifolia purpurea** *hort.* An den überhängenden Zweigen hängen die grossen Blätter, welche in der Jugend braunrot gefärbt sind, senkrecht herab. Eine schöne Form . . . . **Mittel- u. Hochstämme 1 St. M. 2,50—4,00**	1,25—2,50	—
26	„ **pyramidalis** *Pépin.* Bildet Säulenpyramiden wie die Italienische Pappel	1,50—2,50	—
39	„ **robusta Vignei** *hort.* Wuchs gedrungen, Belaubung feinblättrig, zierlich gefaltet	1,25—2,00	—
70	„ **Rozynskiana** *hort.* Die wagerecht abstehenden oder überhängenden Zweige sind mit bis 50 cm langen, senkrecht niederhängenden Fiederblättern mit schmalen, gewellten Blättchen besetzt. Eine schöne Form, die freistehend als Einzelbaum sehr zierend wirkt . . . . . **Mittel- u. Hochstämme 1 St. M. 2,50—4,00**	—	—
38	„ **semperflorens** *Carr.* Entwickelt nach dem ersten, reichen Flor im Juni den ganzen Sommer hindurch fortwährend Blüten . . . . **Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 2,50—4,00**	1,25—2,00	10—18
51	„ **stricta** *Lk.* Wuchs aufrecht	1,25—2,00	—
28	„ **tortuosa** *DC.* Eigenartig gewundene Zweige, grosse, herabhängende Blätter . . .	1,25—2,00	—
1	**viscosa** *Vent.* (R. glutinosa *Sims.*). Klebeakazie. Blüte hellrosa, im Juni und August **Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 1,50—3,50**	1,25—2,00	—

Rosa L. *Rose.* *(Siehe Rosen-Sortiment Seite 49—71.)*

Ich weise noch besonders auf die unter den Abteilungen **k—o** *Seite 64—69 aufgeführten Wildrosen und deren Bastarde hin, die trotz ihrer Vorzüge, wie: Winterhärte, reiche Blühbarkeit, schöne Belaubung, flotter Wuchs, noch immer nicht die Beachtung finden, die sie in so reichem Masse verdienen. Ihr Hauptwert liegt in der vorteilhaften Verwendung für unsere Hausgärten und landschaftlichen Anlagen, wo sie je nach der Eigentümlichkeit des Wuchses ein vorzügliches Material zur Belebung unserer Gehölzgruppen und zur Bekleidung von Mauern, Säulen, alten Baumstämmen, Veranden usw. abgeben.*

Rubus *L.* Himbeere, Brombeere. (Rosaceae.) *(Siehe auch Obst.)*

Nr.

Schöne kräftige Pflanzen 1 St. M. 0,75—1,25; 10 St. M. 6—11.

573 **coreanus** *Miqu.* Neuerdings aus Nordchina eingeführt, kräftig rankend, Zweige weiss bereift, Fiederblätter bis 25 cm lang, schön glänzend dunkelgrün. Blüte klein, rosa. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12

*580 **flosculosus** *Focke.* Kräftig rankende, neue chinesische Art. Die schwarzbraunen, stark bestachelten Stengel tragen gefiederte, dunkelgrüne, unterseits grauweisse Blätter und im Juni aufrechte Trauben kleiner, hellpurpurner Blüten. Frucht dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8

526 **glandulosus** *Bell.* (hybridus *Vill.*) Kräftig rankend, mit hübscher, dunkelgrüner Belaubung an braunroten Zweigen. Blüte weiss, im Juni Frucht schwarz.

564 **illecebrosus** *Focke.* Hübsch belaubter, niedriger, staudiger Halbstrauch mit 4 cm breiten, weissen Blüten im Juni-Juli und zierenden, scharlachroten Früchten im Juli-August.

569 **innominatus** *Focke.* Neuere, kräftig rankende Einführung aus China mit graufilzigen Zweigen und grossen, bis 27 cm langen, unterseits hellgraufilzigen Blättern. Blüten in grossen Rispen, klein, hellpurpurn; Früchte orangerot. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12

510 **laciniatus** *Willd.* Hochrankend, mit sehr zierlich zerschlitzter Belaubung. Blüte rosa, ca. 2 cm breit; Frucht gross, länglich, schwarz, wohlschmeckend.

570 **lasiostylus** *Focke.* Neuere chinesische Einführung von kräftigem Wuchs, mit hübscher, lichtgrüner Belaubung an weiss bereiften Zweigen. Blüte $2^1/_2$ cm breit, purpurn, im Juni. Frucht gross, über 2 cm dick, rötlich weiss. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12

502 **odoratus** *L.* **Wohlriechende H. Grosse, rundliche, 5lappige Blätter und 4 cm und mehr breite, rosapurpurne Blüten, vom Juni bis August. Fr. rot. Schöne Art!**

529 **phoenicolasius** *Maxim.* **Belaubung frischgrün, unterseits blendend weiss. Zweige dicht rotborstig. Blüte hellrosa, im Mai-Juni. Frucht lebhaft rot, klein.**

*562 **platyphyllos** *K. Koch.* Triebe rotborstig, mit grossen, gedreiten, unterseits weissgrauen Blättern besetzt. Blüten weiss; Früchte gross, purpurviolett. Wenig bekannt.

505 **spectabilis** *Pursh.* Schöne Art des westlichen Nordamerikas mit frischgrüner Belaubung Blüte Ende April-Mai, etwa $2^1/_2$ cm breit, schön karminfarben.

531 **triphyllus** *Thbg.* (Thunbergii *Bl.*, Hoffmeisterianus *Kth. et Bché.*) Rankend. Sehr geeignet zur schnellen Bekleidung kahler Flächen. Blüte rosa, im Juni und Juli. Frucht scharlachrot.

*563 **ulmifolius bellidiflorus** *(K. Koch).* Strauch kräftig rankend. Blüten zart rosafarben, denen der bekannten gefüllten Bellis-Formen ähnelnd, im Juli-August.

Laubhölzer.

Nr.

Salix *L.* **Weide.** (Salicaceae.)

Die Weiden enthalten unter der grossen Anzahl ihrer Arten und Formen — vom stattlichen Baum herab bis zum niedrigen Strauch — viele, welche wegen Schönheit des Wuchses oder der Belaubung, ja selbst wegen der Fülle der im ersten Frühjahr erscheinenden hübschen Blütenkätzchen eine häufigere landschaftliche Verwendung verdienen, als solche ihnen meist zuteil wird. Am Schlusse des nachfolgenden Sortiments sind die schönsten Zier- und Nutzweiden besonders aufgeführt.

25 St. in 10 Sorten meiner Wahl . . . . . . M. 7,50	50 St. in 50 Sorten meiner Wahl . . . . M. 30
25 „ „ 25 „ „ „ . . . . . . M. 10	100 „ „ 100 „ „ „ . . . . M. 60
75 „ „ 25 „ „ „ . . . . . . M. 25	100 „ mehreren Sorten, kräftige Pflanzen, M. 25—50

Sehr schöne und gut bewurzelte Pflanzen in folgenden Sorten:
1 St. M. 0,50—0,75; 10 St. M. 4—6.

28 **acuminata** *Sm.* (caprea × viminalis). Weiblich. Blätter oft sehr gross, oberseits schön dunkelgrün, unten graufilzig.

91 **acutifolia** *W.* Kaspische W. Männlich. Dunkle, bereifte Rinde, schmales Blatt. Strauchig. Vorzügliche Bindeweide.

adenophylla Bebb. siehe syrticola.

11 **alba argentea** *Wimm.* (regalis *V. Htte.*) Silberweide. Blätter silberfarben; schön!

216 „ **Casteriana** *hort.* Männlich. Belaubung hübsch seidigweiss schimmernd.

8 „ **vitellina** *Ser.* Dotterweide. Gelbzweigig, sehr zierend; gute Bindeweide. Männlich.

27 „ „ **britzensis** *L. Späth 1878.* Blutrote Dotterweide. Männlich. Das 1jähr. Holz dieser W. hat im Winter eine leuchtend rote Färbung.

25 „ „ **flava** *hort.* Weiblich. Zweige hellgelb.

97 „ „ **nova** *hort.* Weiblich. Ausgezeichnete Bindeweide.

171 „ „ **pendula** (pendula nova *hort.*). **Trauer-Dotterweide.** Eine prächtige, hängende Form der Dotterweide, die im rauhen Norden für die wundervolle, aber empfindliche S. babylonica einen vollgültigen Ersatz bietet. Wie bei jener, so hängen auch hier die bindfadendünnen Zweige mehrere Meter lang senkrecht zur Erde nieder. Starke Sträucher.
1 St. M. 0,75—1,50; 10 St. M. 7—12; 100 St. M. 65—100
Besonders starke Pyramiden, 3—4 m hoch, 1 St. M. 3,50—15
Hochstämme (**s. auch Trauerbäume**) M. 3,00— 5
„ starke, M. 7,50—40

10 „ „ **purpurea** *hort.* (alba × fragilis?) Weiblich.

31 **ambigua** *Ehrh.* (aurita × repens *Wimm.*) Weiblich. Niedriger, graugrün belaubter Strauch.

260 **amygdalina Chanceux.** Soll in Frankreich als die beste Flechtweide gelten. Männlich.

12 „ **discolor** *hort.* (alba × amygdalina). Weiblich.

235 „ **× fragilis.** Soll eine vorzügliche Korbweide sein.

295 „ **fusca** *hort.* Weiblich. Eine vortreffliche Flechtweide.

96 „ **pallida** *hort.* Männlich. Gute Bindeweide.

34 **argenteo-aurita** *hort.* (alba × fragilis?). Weiblich.

258 **argyracea** *Wolf.* Weiblich. Blätter viminalisähnlich, doch kürzer und breiter. Eine noch wenig bekannte sibirische Weide. 1 St. M. 1,00

234 **balsamifera** *Barr.* **fem.** Eine noch wenig verbreitete, hübsche Weide mit grossen, länglichlanzettlichen, tiefgrünen, lebhaft braunrot austreibenden Blättern. 1 St. M. 1,00

305 **baltica angustifolia mas.** Eine noch wenig verbreitete, hübsche Weide mit gegen 11 cm langen, schmallanzettlichen, oben glänzend dunkelgrünen, unterseits stumpf hellgraugrünen Blättern.

82 **bataviae** *hort.* (nigricans forma?) Männlich. Zweige olivenbraun.

37 **bicolor** *Ehrh.* **mas.** Männlich. Niedrig; Blätter glänzend grün mit blaugrüner Unterseite.

130 **blanda** *Anderss.* (babylonica × fragilis). *L. Späth 1892.* Weiblich. Von kräftigem Wuchs und mit zierlich überhängenden Zweigen, die mit breitlanzettlichen Blättern besetzt sind (**s. auch Trauerbäume**).
Hochstämme 1 St. M. 2,50—4,50; 10 St. M. 22—35

103 **caesia** *Vill.* **mas.** } Niedrig, mit zierlicher blau-
128 „ „ **fem.** } grüner Belaubung.

313 **calliantha** *J. Kern.* (daphnoides × purpurea). Männlich. Besonders zierend sind die im zeitigen Frühjahr erscheinenden, goldgelben Blütenkätzchen. 1 St. M. 1,50

205 **caprea** *L.* **mas.** } Sahlweide,
21 „ „ **fem.** } männlich und weiblich.
Die zahlreichen, grossen, gelben männlichen Blütenkätzchen im zeitigen Frühjahr sind eine hübsche Zierde und eine gute **Bienenweide.** 1 St. M. 1,00

22 **caprea pendula** *hort.* Trauersahlweide. Weiblich. Breitblättrig; schöner Trauerbaum.
Nur Hochstämme (**s. auch Trauerbäume**).
1 St. M. 3—6; 10 St. M. 25—50

caspica hort. siehe acutifolia.

203 **cinerea** *L.* **mas.** } Aschweide, männlich u. weiblich.
41 „ „ **fem.** }

294 „ **cuneata** *E. Wolf.* Weiblich. Blätter länglichkeilförmig, bis 10 cm lang. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

272 „ **erosa** *E. Wolf.* Weiblich. Blätter schmal länglich-elliptisch mit wellig-gekerbtem Rande. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

201 **cordata** *Mühlbg.* Weiblich. Belaubung frischgrün unterseits weissgrau, mit grossen Nebenblättern.

179 „ **rigida** *Willd.* Weiblich. Blätter schmäler langgespitzt.

315 „ **vestita** (Diamond Willow). Die unter diesem Namen aus Kolorado erhaltene Pflanze ähnelt in der Blattform der var. rigida, doch sind ihre Blätter grösser bis 12 cm lang, und unterseits stärker grauweiss. 1 St. M. 1,50

204 **cuspidata** *Schultz.* (fragilis × pentandra). Männl. Glänzende, hübsche Belaubung. Zweige olivenbräunlich, glänzend.

69 **daphnoides** *Vill.* **mas.** } Reifweide,
46 „ „ **fem.** } männlich und weiblich.
Zweige bereift. Blätter gross, länglichspitz.

4 „ **jaspidea** *hort.* Weiblich. Zweige stark bläulich bereift; grossblättrig, starkwüchsig.

1 „ **pomeranica** *W. Koch* **mas.** Schmalblättrige Reifweide, männlich. Sehr starkwüchsig. Blütenkätzchen sehr gross, im zeitigen Frühjahr, gute **Bienenweide.**

47 **dasyclados** *Wimm.* Weiblich. Wunderschöne grossblättrige Belaubung. Zweige graufilzig.

48 **decipiens** *hort.* Männlich. Eine Form der Bruchweide (S. fragilis *L.*).

134 **decumbens** *Forb.* (daphn. × repens). Männlich. Eine zierliche Weide vom Ostseestrande, von niedrigem, ausgebreitetem Wuchs.

49 **discolor** *Mühlbg.* **mas.** Blaugrüne Belaubung mit rotbraunem Austrieb.

50 **Doniana** *Sm.* (purpurea × repens *Wimm.*). Weibl. Feinzweigig und -blättrig. Schwachwüchsig.

89 **elaeagnos** *Scop.* **mas.** } Männl. Weibl. Blätter
186 „ „ **fem.** } lineal-lanzettlich, graugrün. 1 St. M. 1,00

180 „ **lavandulifolia** *(Lapeyr.).* Männlich. Blätter zierlich, schmallineal.

6 **elegantissima** *K. Koch.* Weiblich. Eine sehr schöne, harte Weide mit zierlich hängenden Zweigen (**s. auch Trauerbäume**).
Hochstämme M. 2,50—4,50
Besond. starke Sträucher 1 St. M. 1—5; 10 St. M. 8—45

188 **Erdingeri** *Kern.* (caprea × daphnoides.) Weiblich. Hoher, hübsch belaubter Strauch.

51 **Forbyana** *Sm.* (purp. × viminalis). Weiblich.

202 **fragilis** *L.* Knackweide. Männlich.

261 „ **americana** *hort.* Männlich. Soll eine vorzügliche Nutzweide sein.

Laubhölzer.

Nr.

Salix

181 **fragilis bullata.** Männlich. Bildet gedrungene, kugelige Büsche.

143 „ **monspeliensis** *Forb.* Männlich. Raschwüchsige Form der Knackweide oder vielleicht Bastard derselben mit S. alba.

196 **fruticosa** *Döll.* (aurita × viminalis *Wimm.*). Männl.

53 **hastata** *L.* Diese in den Gärten selten echt vorhandene Linneische Art konnte ich jetzt aus Material von ihrem heimischen Standort heranziehen. Es ist ein kleiner Gebirgsstrauch von gedrungenem, buschigem Wuchs, dicht besetzt mit bis 6 cm langen, spitzeiförmigen, am Grunde meist schwach herzförmigen Blättern, die oberseits stumpfgrün und unten graugrün sind. 1 St. M. 1,00

7 **helix pyramidalis** *K. Koch.* (purpurea variet.?). Männlich. Hochwachsend und hübsch belaubt **(s. auch Alleebäume).** Hochstämme M. 1,50

55 **hippophaifolia** *Thuill.* (amygdal. × viminal.). Weiblich. Junge Triebe silberweiss behaart.

57 **Hoppeana** *W.* Weiblich. Eine Form der Mandelweide mit schmalen, unterseits sehr blaugrünen Blättern.

163 **irrorata** *Anderss.* Männl. Wenig verbreitet. Eine hübsche, schmalblättrige, stark bereifte Weide.

88 **lanceolata** *DC.* (viminalis × caprea *Wimm.*). Männl. Kätzchen, sehr gross. Gute **Bienenweide.** 1 St. M. 0,75

60 **lapponum** *L.* Weiblich. Kleiner Strauch mit grossen, ovalen bis elliptischen, oben trübgrünen, unten grauweiss wolligen Blättern. 1 St. M. 1,50

269 „ × **Gmelinii f. plicata** *Wolf.* Weiblich. Blätter 10-12 cm lang, schmalelliptisch, oben dunkelgrün, unten bläulichgraugrün. Wenig verbreitet.

145 **lasiandra** *Benth.* Weiblich. Grosser, hübsch belaubter Strauch Nordwestamerikas.

106 „ **lancifolia** *Bebb.* Männlich. Langes, breitlanzettliches, unterseits blaugrünes Blatt. Schöne Form.

61 **laurina** *Sm.* (bicolor × caprea). Weiblich.

282 **Ledebouriana** *Trautv.* Eine der S. purpurea verwandte, feinzweigige und schmalblättrige sibirische Art. Noch wenig bekannt. 1 St. M. 1,00

146 **longifolia** *Mühlbg.* (fluviatilis *Nutt.*). Ganz schmales, langes Blatt. Zierlich.

147 „ **argyrophylla** *Anderss.* Männlich. Sehr hübsche, silbergraue Form.

108 **lucida** *Mühlbg.* Männlich. Blüht spät, erst im Mai. Die grossen, gelben Blütenkätzchen und die glänzende, grossblättrige Belaubung sind sehr zierend. Auch gute **Bienenweide.**

298 **Mackenziana** *Barr.* **mas.**
297 „ „ **fem.** } Eine der S. myricoides nahestehende, doch schmalerblättrige, noch wenig verbreitete Weide.

107 **Medemii** *Boiss.* Männlich. Schöne grossblättrige Belaubung. Blüte sehr früh. 1 St. M. 1,50

121 **mollissima** *Ehrh.* (amygdal. × viminalis). Männl. Schmales, blaugrünes Blatt.

myricoides cordata Dipp. siehe cordata.

125 **Nicholsonii** *Dck.* (discolor × myricoides? *Koehne*). Weiblich. Eine hübsch belaubte Form.

126 „ **purpurascens** *Dck.* Weiblich. Die jungen Blätter kommen in einem hübschen braunroten Ton, der sich längere Zeit erhält, hervor.

148 **nigra** *Marsh.* Weiblich. Breitkroniger nordamerikanischer Baum mit lebhaft grünen, lanzettlichen Blättern und dunkler Rinde.

101 „ **falcata** *A. Gr.* Männlich. Lange, schmale, in eine sichelförmig. Spitze auslaufende Blätter. Zierlich.

66 **nigricans** *Sm.* (spadicea *Chaix*). Männl. Blatt ovaleiförmig. Nebenblätter bei allen Formen gross.

45 „ **cotinifolia** *Sm.* Weiblich. Blatt fast kreisrund bis rundlichoval.

63 „ **menthifolia** *Host.* Weibl. Blatt breitoval.

136 „ **moabitica** *K. Bolle.* Weiblich. Blätter länglich-lanzettlich, am Rande hübsch gefranst.

Nr.

Salix

67 **nigricans parvifolia** *hort.* Männlich. Blatt länglich-spitz.

15 „ **prunifolia** *hort.* Männl. Blatt verkehrt-eiförmig.

86 „ **viburnoides** *hort.* Weiblich. Blatt verkehrt-eiförmig.

162 **petiolaris rigida** *Anderss.* Weiblich. Wenig verbreitet. Ein fein- und dichtzweigiger Strauch mit lineallanzettlichen Blättern an zimmetbraunen Zweigen. 1 St. M. 1,00

270 **phylicifolia × Gmelinii** *E. Wolf.* Weibl. Blätter länglich-lanzettlich, oberseits lichtgrün, unten bläulichgrün, behaart. Wenig bekannt.

230 **Pierotii** *Miq.* Weibl. Hübsch belaubt, mit 8—10 cm langen, lanzettlichen, oberseits lichtgrünen und unten silbergrauen Blättern. Wenig bekannt.

195 **pirolifolia** *Ledeb.* Sibirischer Strauch mit mittelgrossen, rundlichen bis elliptischen, am Rande gekräuselten, oberseits frischgrünen, unten graugrünen Blättern und grossen, rundlichen Nebenblättern. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,25

68 **Pontederana** *W. Koch* (cinerea × purpurea). Weibl.

16 **purpurea** *L.* Purpurweide. Männlich. Bindeweide.

115 „ **Kerksii** *hort.* Männlich.

59 „ **Lambertiana** *W. Koch.* Männlich. Blätter oft gegenständig.

14 „ **pendula** *hort.* (nigra pend. *hort.*). Trauerpurpurweide. Weiblich. Feinzweigig **(siehe auch Trauerbäume).** Hochstämme 1 St. M. 2,50—4,50; 10 St. M. 22—35

185 „ **scharfenbergensis** *K. Bolle. L. Späth 1892.* Weiblich. Eine sehr feinblättrige, zierliche Form der Purpurweide **(s. auch Trauerbäume).** Hochstämme 1 St. M. 2,50—4,50; 10 St. M. 22—35

71 „ **uralensis** *hort.* Weiblich. Feinzweigig, niedrigbleibend; eine vorzügliche Bindeweide.

192 „ **utilissima** *hort.* Männl. Vorzüglich für Korbmacherarbeiten geeignet.

209 **repens angustifolia** *Neilr.* Weibl. Ganz kleinund schmalblättriges, zierliches Sträuchlein.

38 „ **argentea** *Neilr.* Weiblich. Reizender kleiner Strauch mit rundlichen, dicht seidig behaarten, silberglänzenden Blättern.

232 **rosmarinifolia** *L.* **fem.** Rosmarinweide, weiblich. Kleiner, feinblättriger Strauch.

77 **Russeliana** *Sm.* (alba × fragilis). Weibl. Starkwüchsig.

231 **safsaf** *hort. non Forsk.* Weiblich. In der Belaubung der S. babylonica sehr ähnlich, doch Wuchs mehr aufstrebend. Zeigte sich hier bisher winterhart. Noch wenig bekannt.

255 **semipalatinskensis.** Männl. Eine kräftig wachsende, grossblättrige Weide, die der S. dasyclados verwandt zu sein scheint. Wenig verbreitet.

259 **semiviminalis** *E. Wolf.* Weiblich. Ein Bastard, vielleicht cinerea × viminalis. Blätter lanzettlich, oberseits sattgrün, unten graugrün, behaart. Wenig bekannt.

159 **sericea** *Marsh.* Seidige W. Weiblich. Hübsche nordamerikanische Art.

81 **Seringeana** *Gaud.* Seringes W. (S. caprea × incana *Wimm.*) Weiblich. Grosser Strauch mit hübscher, schmal-elliptischer, frischgrüner, unterseits weissgrauer Belaubung.

199 **sitchensis** *Sans.* Weiblich. Hübsche, nordwestamerikanische Art mit silbern schimmernder Blattunterseite.

83 **stipularis** *Sm.* (cinerea × viminalis). Weiblich.

110 **syrticola** *Fern.* Weiblich. Grosser Strauch mit filzigen Zweigen und mittelgrossen, eiovalen, graugrünen, seidigbehaarten Blättern.

275 **Teplouchowii** *Schroed.* (lapponum × viminalis). Weiblich. Die Blätter dieses wohl wenig bekannten Bastards sind 8—12 cm lang, lanzettlich bis länglich elliptisch, oberseits dunkelgrün und unten zuerst silberig schimmernd.

Laubhölzer.

Nr.	Salix
254	**tetrandra** (fragilis × pentandra?). Blätter breitlanzettlich, oben glänzend frischgrün, unten graugrün.
85	**undulata** *Ehrh.* (alba × amygdalina). Weiblich.
18	**viminalis** *L.* Korbweide. Weiblich.
296	„ **cinnamomea** *Dochn.* Männlich. Soll eine vortreffliche Korbweide sein.
191	„ **gigantea** *Harms.* Männlich. Eine sehr starkwüchsige Form; sehr gute Korbweide.
287	„ **Gmelinii** *Anders.* **mas.** } Sibirische Form der
273	„ „ „ **fem.** } Korbweide und dieser in der Belaubung ähnelnd. Wenig bekannt.
281	„ **Gmelinii strobilacea** *E. Wolf.* Weiblich. Kätzchen mit sehr vergrösserten Deckblättchen. Wenig bekannt. 1 St. M. 1,00
176	„ × **purpurea.** Weiblich. Ausgezeichnete Korbweide.
278	„ **songarica** *Anders* **mas.** } Asiatische Form mit
284	„ „ „ **fem.** } der Stammart ähnlicher Belaubung. Wenig bekannt.
175	„ **superba** *hort.* Vorzügliche Korb- u. Reifenweide.
114	**viminalis tenuifolia** *Kern.* Männlich. Zierliche, schmalblättrige Form.
19	„ **var. Reifenweide** (caprea × viminalis?). Weibl.
123	**Willdenowiana** *Dipp.* Weiblich. Zierlicher, feinzweigiger und feinlaubiger, kleiner Strauch.
317	**zygostémon** *Boiss. et Hoh.* Männlich. Eine seltene, noch kaum verbreitete persische Weide von kräftigem, ziemlich aufrechtem Wuchs. Die rotbraunen Triebe tragen bis 10 cm lange, länglich-lanzettliche, frischgrüne, mattglänzende Blätter mit grünlichgrauer Unterseite. 1 St. M. 1,00

Von vorstehenden Weiden zeichnen sich besonders folgende aus, als:

Zierweiden. Nr. 1. 4. 6. 7. 8. 11. 14. 22. 25. 27. 37. 38. 45. 47. 53. 55. 57. 61. 66. 81. 85. 86. 96. 101. 103. 106. 108. 110. 114. 123. 125. 126. 128. 130. 135. 136. 145. 146. 147. 163. 171. 179. 180. 181. 188. 199. 201. 204. 205. 216. 230. 231. 234. 297. 298. 305. 313. 315. 317.

Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden). Nr. 8. 16. 18. 19. 26. 27. 28. 47. 51. 59. 71. 81. 91. 96. 97. 175. 176. 191. 192. 235. 260. 261. 295. 296.

Bienenweiden. Nr. 1. 88. 108. 205.

Sambucus *L.* Holunder (Flieder). (Caprifoliaceae.)

1 Stück M. 0,75—1,25; 10 Stück M. 6—10; 100 Stück M. 45—75.

Nr.	
38	**arborescens** *Nutt.* (pubens *Michx.*). Baumartiger Strauch mit eiförmigen, gelblichweissen Blütenrispen u. scharlachroten Früchten. 1 St. M. 1,00
55	**canadensis acutiloba** *Rehder.* Sehr zierlich zerschlitzte, hübsche Belaubung.
50	„ **maxima** *Koehne* (pubens max. *Hesse*). Neuere, starkwüchsige, hellgrün belaubte Form mit riesigen, 30—40 cm breiten, schirmförmigen Blütenständen Ende Juli—August.
42	**glauca** *Nutt.* (coerulea *Raf.*). Grosse, bis 30 cm breite Blütendolden im Juni. Früchte sehr zierend, schwarzblau, stark weiss bereift. 1 St. M. 1,00
12	„ **fontenayensis** *Koehne* (glauca × nigra?). Grosse Blütendolden im Juni-Juli und schwarzblaue, weissbereifte Fruchtdolden im Herbst. 1 St. M. 1,00
16	**mexicana plantierensis** *Schwerin.* Starkwüchsiger, braunrindiger, hellgrün belaubter Strauch. Grosse schirmförmige Blütenstände im Mai, die im Herbst grosse, längliche, schwarze Beeren tragen. 1 St. M. 1,50
56	**microbotrys** *Rydberg.* Ein noch wenig verbreiteter Traubenholunder. Blüten in kleinen, rundlichen, lockeren Rispen; Beeren rot.
4	**nigra** *L.* Gemeiner H. Entwickelt im Juni u. Juli seine stark duftenden, weissen Blütendolden. Die schwarzen Beeren geben eine vorzügliche Suppe. 100 St. M. 35—60
5	**nigra argenteo-marginata** *Kirchn.* Blätter gleichmässig gelblichweiss gerandet.
17	„ **heterophylla** *hort.* (cannabifolia). Hanfblättr. H. Hübsch, schlitzblättrig.
6	„ **laciniata** *Hayne.* Laub zierlich zerschlitzt.
32	„ „ **crispa** *hort.* Krauser, geschlitztblättr. H.
15	„ **leucocarpa** *Hayne* (fr. albo *Burgsd.*). Frucht gelblich, etwas durchsichtig.
11	„ **lutea** *Kirchn.* Gelblaubig.
14	„ **plena** *Kirchn.* Reinweiss gefüllt blühend.
9	„ **pyramidalis** *Dipp.* Gedrungen aufrecht wachsende Form. 1 St. M. 1,00
8	**racemosa** *L.* Traubenhol. Blüht im April bis Mai. Die bereits im Juli reifenden, lebhaft roten Fruchttrauben sind eine hübsche Zierde.
59	„ **flavescens** *Sweet.* Eine noch wenig verbreitete Form mit gelben, sonnenwärts orangefarbenen Beeren. 1 St. M. 1,25
45	„ **plumosa aurea** *De Vos.* Belaubung zierlich gefranst und geschlitzt, prächtig goldgelb, im Austrieb lebhaft braunrot. 1 St. M. 1,25
22	„ **serratifolia** *hort.* Blätter tief gesägt. 1 St. M. 1,00
57	**Sieboldiana** *Bl.* (Thunbergiana *hort. non Bl.*). Laub dunkelgrün mit braunrotem Austrieb. Blüte in rundlichen Rispen, Anfang Mai; Frucht scharlachrot.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Sedum *L.* Fetthenne. (Crassulaceae.)		
1	**populifolium** *L.* Kleiner Halbstrauch Sibiriens mit fleischigen, rundlich-eiförmigen, gefransten Blättern und weisser Blüte im Juli-August. Für Felsgruppen geeignet	1,25	—
	Sophora *L.* Sophore. (Leguminosae.)		
1	**japonica** *L.* Japanische S. Bekannter, mit hübschen dunkelgrünen Fiederblättern belaubter, grünzweigiger Baum. Blüten gelblichweiss, in grossen Rispen, im August	0,60—1,50	5—12
9	**Korolkowii** *Dipp.* Bringt bereits an jüngeren Pflanzen im August grünlichweisse etwas duftende Blütenrispen	1,50—3,00	—
5	**sinensis** *hort. (ob Forestier?).* Entwickelt im August grosse, blassrosafarbene Blütenrispen schon an jüngeren Pflanzen	1,50—3,00	—
14	**spec. Kiautschau.** Die aus vor Jahren erhaltenem Kiautschauer Samen erzogenen Pflanzen blühten noch nicht und konnten noch nicht bestimmt werden. Die Blätter sind meist 7—8jochig, die spitz-eiförmigen Blättchen haben einen hellen, etwas gelblichgrünen Ton und sind unterseits behaart	2,00—3,00	18—25
15	**spec. Schantung.** Aus Schantunger Samen erwachsen und ebenfalls bisher noch unbestimmbar. Blätter meist 7—8jochig, Blättchen länglich-eiförmig, ziemlich dunkelgrün, unterseits graugrün, spärlich behaart	2,00—3,00	18—25
4	**violacea** *hort.* Ebenfalls eine botanisch noch unklare, niedrig bleibende Art, die schon an $1^1/_2$ m hohen Pflanzen im September lilarosafarbene Blütenrispen hervorbringt	1,50—3,00	—

Sorbaria siehe Spiraea.

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Sorbus *L.* **Eberesche, Mehlbirne, Elzbeere, Apfelbeere.** (Pomaceae.) Alle blühen im Mai in meist weissen Doldenrispen, und ihre vorwiegend lebhaft roten, teils auch gelben oder schwarzen Fruchtstände bilden im Spätsommer und Herbst eine schöne Zierde. 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 16. 30 „ „ 30 „ „ „ M. 24.		
55	**alnifolia** *K. Koch* (Micromeles alnifolia *Koehne*). *L. Späth 1892.* Geschlossen aufrecht wachsend. Blüte reinweiss, in kleinen Doldenrispen, im Mai-Juni. Frucht hellscharlachfarben, halberbsengross	1,25—2,50	—
25	**alpina** *hort.* (aria × melanocarpa). Blüten in kleinen Doldenrispen, weiss mit rosa Staubbeutel. Frucht schwarzviolett	1,25—2,50	10—20
47	„ **compacta** *Dck.* Gedrungen wachsender Strauch	1,25—2,50	—
49	„ **superaria** *Zabel.* Eine der S. aria mehr angenäherte Form	1,25—3,00	—
1	**americana** *W.* Grosse Dolden kleiner, scharlachroter Beeren	1,25—3,00	10—25
72	„ × **melanocarpa** *Arn.-Arb.* Blätter meist am Grunde fiederschnittig, teils auch fast gefiedert und selbst ungeteilt. Blüte weiss, in kleinen Doldenrispen, im Mai bis Juni. Beeren erbsengross, dunkelbraunrot und beduftet	1,25—3,00	10—25
20	**arbutifolia** *K. Koch.* Beeren scharlachrot, prächtig rote Herbstfärbung	1,25—2,50	10—20
10	**aria** *Crantz.* Gem. Mehlb. Kleiner, dichtkroniger Baum mit ovalen, unterseits schön weissfilzigen Blättern. Beeren orangerot **(s. auch Alleebäume)** **Hochstämme 1 St. M. 2,50—3,00**	1,25—2,50	—
33	„ **lutescens** *hort.* Blätter gross, breitelliptisch, lebhaft grün, in gelblichem Austrieb hervorkommend **(s. auch Alleebäume)** . . **Hochstämme 1 St. M. 3,00—3,50**	1,25—2,50	10—20
61	„ **chrysophylla** *Hesse.* Schön goldgelber Austrieb **Mittel- u. Hochstämme 1 St. M. 2,50—3,50**	1,25—2,50	—
84	„ **majestica** (*Lavall.*). Aus Nepal. Sehr kräftig wachsend; grossblättrig. Oberseite der Blätter leuchtend grün, Unterseite weissfilzig. Sehr schön	1,25—3,00	10—25
14	„ **quercoides** *hort.* Blätter regelmässig gelappt	1,25—2,50	—
63	„ **vestita** *hort.* Blätter breitoval, oben glänzend dunkelgrün, unterseits weissfilzig, regelmässig und dicht genervt	1,25—3,00	—
2	**aucuparia** *L.* Gemeine Eberesche. Bis 15 m hoher Baum **(s. auch Alleebäume)** **Hochstämme 1 St. M. 2,00—3,00**	0,50—1,00	4—6
81	„ **aspleniifolia** *hort.* Diese noch wenig bekannte Form hat sehr zierlich eingeschnittene Fiederblätter, die kleinen Farnwedeln nicht unähnlich sind	1,25—3,50	10—30
74	„ **Dirkenii** (Dirkenii aurea *hort.*). Mit schönem, leuchtendem Gelb kommt das Laub hervor und geht später in einen etwas helleren Ton über	1,25—2,50	—
6	„ **Fifeana** *hort.* Mit orangegelben Früchten	1,25—2,50	—
	„ *fr. dulci siehe aucuparia moravica.*		
73	„ **integerrima** *Koehne.* Die schmalen Blättchen der gefiederten Blätter sind ganzrandig oder an der Spitze schwach gesägt. Frucht gross, gelbrot. Noch wenig verbreitet	1,25—3,00	—
77	„ **laciniata.** Fiederblättchen regelmässig und tief doppeltgesägt. **Hochstämme 1 St. M. 2,50—3,50**	1,50—3,00	12—25
35	„ **luteo-variegata.** *L. Späth 1883.* Sehr schöne, gelbbunte E.	1,25—2,50	10—20
59	„ **moravica** *Zengerling. Siehe unter »Ziergehölze mit essbaren Früchten« Seite 47* **(s. auch Alleebäume)** . . **Hochstämme 1 St. M. 2,50—3,00**	1,25—2,50	11—22
	„ „ *laciniata Beissn. siehe aucuparia laciniata*		
3	„ **pendula** *Kirchn.* Trauereberesche	1,25—2,50	8—20
4	„ „ **variegata** *hort.* Buntblättr. Trauereberesche	1,00—2,50	8—20
69	„ **rossica** *L. Späth 1898.* } *Siehe unter »Ziergehölze mit essbaren Früchten« Seite 47.*		
70	„ „ **major** *L. Späth 1903.* }	1,25—2,50	11—22
32	„ **saturejifolia** *hort.* (aria × aucup. forma saturejifolia *Koehne*). Frucht dunkelgelb	1,25—2,50	—
62	**chamaemespilus** *Crantz.* Zwergmehlbirne. Kleiner Strauch mit elliptischen, dunkelgrünen Blättern, rosafarbenen Blüten und braunroten Beeren	1,25—2,50	10—22
7	**domestica** *L. siehe unter »Ziergehölze mit essbaren Früchten« Seite 48.*	2,50	—
38	**flabellifolia** *Schauer.* (aria flabellif. *Dcne.*). Mittelgrosse, rundliche, graugrüne Blätter	1,25—3,00	—
24	**floribunda** *Heynh.* (arbutifolia × melanocarpa, Aronia floribunda *Spach.*) Beeren purpurrot	1,25—3,00	10—25
39	**glabrata** *hort. bot. Vrat.* (ob S. dubia *Hedl.?*). Glattblättrige Mehlb.	1,25—2,50	—
22	**heterophylla** *Rchb.* (arbutif. × aucup.). Interessanter Blendling mit bald etwas gefiederten, bald ungeteilten Blättern. Frucht dunkelbraunrot	1,25—2,50	10—20
18	**Hostii** *Hedl.* (S. Mougeotii × chamaemespilus). Blätter dunkelgrün, oval oder elliptisch. Blüte hellrosa, Frucht gross, kurzoval, rot	1,25—2,50	10—20
13	**hybrida** *W. Koch non L.* (S. quercifolia *Hedl.*, S. aria × aucupar.). Ein kleiner, eine hübsche, dichte Krone bildender Baum. Die zierlich geformten Blätter sind am Grunde gefiedert und nach der Spitze zu abnehmend eingeschnitten **(s. auch Alleebäume)** **Hochstämme 1 St. M. 2,50—5,00**	0,75—3,50	6—30
41	**intermedia** *Pers.* (S. scandica *Fries*). Schwedische Mehlb. Blätter oval, hübsch regelmässig gelappt. Fr. gelbrot **(s. auch Alleeb.)** . . **Hochstämme 1 St. M. 2,25—3**	1,25—3,00	10—25
5	**lanuginosa** *hort.* (aria × aucup. forma decurrens *Koehne.*) Graufilzige, gefiederte Blätter	1,25—2,50	—
11	**latifolia** *Pers.* Beeren vogelkirschgr., bräunlichorange. Hübsche, dunkelgrüne Belaubung	1,25—2,50	10—20
23	**melanocarpa** *Heynh.* (Aronia nigra *Koehne.*) Zahlreiche weisse Doldentrauben im Mai. Beeren schwarz	1,25—2,50	—
40	**Mougeotii** *Godr.* (Aria Mougeotii *Beck.*) Blattform zwischen denen von S. intermedia und aria stehend. Beeren rot	1,25—2,50	—
42	**nepalensis** *hort.* Kleines, schmales, unterseits schneeweisses Blatt	1,25—2,50	10—20
37	**neuillyensis** *Dipp.* (aucuparia × hybrida?) Die gefiederten, unterseits graugrünfilzigen Blätter laufen in ein grosses, rautenförmiges, fiederschnittiges Endblättchen aus	1,25—3,00	—

Laubhölzer.

Nr.	**Sorbus**	Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
78	**plantierensis** *Sim.-Louis.* Neuere Form, die als Bastard zwischen S. aria und americana angesehen wird. Wuchs aufrecht; Blätter am Grunde fiederspaltig . . .	1,25—3,00	10—25
82	**pohuashanensis** *Rehder.* Ein erst neuerdings eingeführter Gebirgsstrauch Nordchinas mit aucupariaähnlicher, unterseits graufilziger Belaubung. Beeren rot	1,25—3,00	10—25
85	**reflexipetala** *Koehne.* (discolor *hort. zoesch. non Maxim.*) Der Wuchs dieser noch wenig bekannten Art ist aufrecht, die Belaubung aucupariaähnlich. Beere rot . . .	1,50—3,00	—
51	**sambucifolia** *nicht Roem.* (splendida Hedlund=americana×aucuparia?) Fiederblättchen etwas breiter als die der amerikanischen Eberesche. Die Blüten und die lebhaft korallenroten Beeren sind grösser als bei dieser	1,25—2,50	10—20
86	**serotina** *Koehne.* (discolor *Arn.-Arb. non Maxim.*) Aus Nordchina. Das schön dunkelgrüne Laub treibt spät aus, färbt sich im Herbst hübsch braunrot und fällt erst spät. Blüten weiss, Ende Mai. Frucht halberbsengross, korallenrot	1,25—2,50	10—20
43	**thianschanica** *Rupr.* Zweige lebhaft braunrot. Blätter glänzend dunkelgrün, gefiedert. Blüte weiss in lockeren Doldenrispen; Frucht erbsengross, blutrot. Hübsche Art	1,25—3,00	10—25
9	**torminalis** *Crantz.* Elzbeere. Mittelhoher Baum mit hübsch gezackten, dunkelgrünen Blättern. Blüte weiss in kleinen Doldenrispen; Frucht oval, lederbraun	1,50—2,50	—
	Spartium *L.* **Pfriemen.** (Leguminosae.)		
☞ 3	**scoparium Andreanum** *E. André.* Das bekannte schöne Goldgelb der Blüten des gewöhnlichen Besenpfriemens wird hier durch ein ins Rötliche spielendes Kastanienbraun der Flügel sehr wirkungsvoll gehoben. Mai—Juni. . . . . In Töpfen	1,50	—
* 6	„ **ochroleucum** (fl. albo *hort.*). Blüten blassgelb, im Mai-Juni	1,50	12

Spiraea *L.* Spierstrauch. (Spiraeaceae.)

Die Spiraeen entwickeln in ihren vielen, in der Blüte aufeinander folgenden Arten und Formen vom April bis in den Spätsommer einen ununterbrochenen, reichen und schönen Flor und sind ebenso beliebt wie unentbehrlich in unseren Gärten.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl . . . . . . M. 4	50 Stück in 50 Sorten meiner Wahl . . . . . . M. 24
„ „ „ 25 „ „ „ . . . . . . M. 12	60 „ „ 60 „ „ „ . . . . . . M. 35

100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl M. 40—60.

Einzelpreise:

Nachstehende Sorten 1 St. M. 0,60—0,80; 10 St. M. 5—7.

a) Im Frühjahr blühend.

(Innerhalb der Zeit von Ende April bis Mitte Juni.)

34 **amurensis** × m (Physocarpus amur. *Maxim.*) Amurspiers Aehnelt Sp. opulifolia.

89 **arguta** *Zbl.* (multifl.×Thunbergii). Unter den zuerst im Frühjahre aufblühenden Spiraeen die schönste. Die Fülle der schneeweissen Blüten, das frühe Aufblühen, der kräftige u. dabei sehr zierliche Wuchs sowie vollständige Winterfestigkeit und ausserordentliche Unempfindlichkeit gegen Trockenheit machen diese Sorte als Schmuckstrauch begehrenswert. Auch für Treibzwecke wertvoll. 100 St. M. 40—60

33 **bella** *Sims.* Weisslichrosa, E. Mai-Juni.

☞ 112 **blanda** *Zbl.* (cantoniensis × chinensis). Grosse, reinweisse Blüten im Mai und Juni.

87 **bracteata** *Zabel.* Grossblumig, reinweiss, A. Juni.

115 **cana** *W. et K.* Zierlicher, kleiner Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung. Blüte weiss, Mai.

☞ 26 **cantoniensis** *Lour.* Weiss, Anf. Juni.

☞ 35 „ **plena** *hort.* Schön weiss gefüllt.

6 **chamaedryfolia** *L.* Weiss, Anf. Mai.

27 **capitata** *Pursh.* (Physocarp. capit. *O. Ktze.*) Der Sp. opulifolia ähnlich. Blüte Mitte Juni. Wenig verbreitet.

135 **cinerea** *Zbl.* Blüte weiss, zierlich, Mitte Mai.

96 „ **superhypericifolia** *Zbl.* Zierlicher Wuchs und reicher, weisser Blütenflor, Mitte Mai.

88 **conferta** *Zbl.* (cana×crenata). Weiss. E Mai-Juni.

109 **corymbosa** *Raf.* Niedriger Strauch mit grossen, weissen Blütendolden. A.—M. Juni. 1 St. M. 1,00

85 **crenata** *C.* (crenifolia *C. A. Mey.*, cana×hypericifolia). Weiss, E. Mai.

80 **decumbens** *W. Koch.* Niedriger Gebirgsstrauch, Anf. Juni reich mit reinweissen Blüten bedeckt. Niedlicher Felsstrauch. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8

12 **flexuosa** *Fischer.* Weiss, Mitte Mai.

101 **gemmata** *Zbl.* Zweige überhängend, zierlich belaubt. Blüte weiss, Mitte Mai.

106 **Hacquetii** *Fenzl et K. Koch.* Kleines Gebirgssträuchlein mit weissem Blütenflor Anfang Juni. Für Felsgruppen passend. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8

42 **hypericifolia** *L.* Feinzweigig, zierlich belaubt. Blüte weiss, Anf. Mai.

142 **intermedia** (Physocarpus intermedia *C. Schneider*). Im Aussehen der Sp. opulifolia ähnelnd, durch die dicht behaarte Frucht jedoch abweichend. Austrieb hellgrün.

7 **media** *Schmidt.* Weiss, Anf. Mai.

127 **nudiflora** (bella × ulmifolia) *Zbl.* Hübscher Flor rötlichweisser Blütendolden zu Anfang Juni.

20 **opulifolia** *L.* (Physocarpus opulif. *Rafin.*) Schneeballblättriger Sp. Weisslich, Anf. Juni.

21 „ **lutea** *hort.* Gelbblättriger Sp. Weisslich.

53 „ **nana** *Kirchn.* Bildet dichte zwergige Büsche.

70 **oxyodon** *Zbl.* (flexuosa×media). Weiss, Mitte Mai.

61 **prunifolia** *S. et Z.* Weisse Blütendolden. E. April bis Mai. Einfachblühend.

23 „ **plena** *hort.* Sehr hübsch weiss gefüllt.

121 **pubescens** *Turcz.* Wenig verbreitet. Dichtzweigiger Strauch mit etwas graugrüner Belaubung und weissen Blütendolden im Mai.

132 **Ramaleyi** (Physocarpus Ramaleyi *Nelson*). Ein gegen $2^1/_2$ m hoher Strauch mit grossen weissen Blütendolden. Anf. Juni. Aehnelt der Sp. intermedia.

103 **Schinabeckii** *Zbl.* (chamaedryf. × trilobata). Weiss, Anf. Juni.

* 32 **Thunbergii** *Sieb.* Feinblättriger, zierl. Strauch, der am frühesten von allen Spiersträuchern seine weissen Blüten entfaltet. Bemerkenswert ist seine grosse Widerstandsfähigkeit gegen Dürre.

81 **trilobata** *L.* Dreilappiger Sp. Weiss, E. Mai-Juni.

62 **ulmifolia** *Scop.* Rüsterblättriger Sp. Blüten in langgestielten, weissen Doldentrauben, E. Mai.

24 **Van-Houttei** *Zbl.* (cantoniensis×trilobata). Prächtiger Blütenflor von schneeigem Weiss. Blüht später auf als Sp. arguta, gegen Ende Mai, und bildet eine willkommene Fortsetzung des herrlichen Arguta-Flores. 100 St. M. 40—60

Spiraea

b) Im Sommer blühend.

(Innerhalb der Zeit von Ende Juni bis September.)

Nr.

1 **alba** *Dur.* Weisser Sp. Juli-August.
125 **Aitchisonii** *Hemsl.* (Sorbaria Aitchis. *Hemsl.*) Laub frischgrün, zierlich gefiedert an braunroten Trieben. Grosse, schneeweisse Blütenrispen gegen Ende Juli.
25 **albiflora** *Miq.* Entwickelt den Juli-August hindurch ihre weissen Blütendolden. Sehr gut für niedrige Einfassungen.
145 **arborea** (Sorbaria arborea *C. Schneid.*). Neuere, hohe Sträucher bildende, chinesische Einführung. Entwickelt hier über 2 m lange Jahrestriebe, besetzt mit bis 40 cm langen, hellgrünen Fiederblättern. Von E. Juli bis Sept grosse, bis 40 cm lange, duftende, weisse Blütenrispen. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12
2 **ariifolia** *Sm.* (Holodiscus discolor *Aschs. et Gr.*) Blüte in grossen weisslichen Rispen im Juli.
3 **bethlehemensis rubra** *hort.* Hellrot. E. Juni-Juli.
4 **Billiardii** *hort.* Billiards Sp. Schön rot. Juli-Aug.
37 „ **longipaniculata** *hort.* Mit langer, roter Rispe.
74 **bullata** *Maxim.* Niedliche japanische Zwergart mit dunkelrosafarbenen Blütendolden im Juli—Aug. Zu Einfassungen und Felsgruppen geeignet.
bumalda Koehne siehe pumila.
47 **californica** *hort. gall.* (Menziesii eriophylla *Zbl.*) Rosakarmin, Juli-August. Belaubung graugrün, unterseits grauweissfilzig.
callosa Thbg. siehe japonica.
„ alba hort. siehe albiflora.
* 30 **canescens** *D. Don.* Weisslich, Ende Juni—August.
51 **coccinea** *hort.* Mit roter Rispe, im Juli.
90 **conspicua** *Zbl.* (albiflora × latifolia). Rosa. Juli bis September.
1 **Douglasii** *Hook.* Blätter graugrün, Blüte hellkarmin.
13 **fontenayensis alba** *Arbor. Spaeth.* (Fontenaysi alba *Billiard*, canescens × latifolia *Zabel*). In grossen, weissen Rispen, E. Juni-Juli blühend.
59 „ **rosea** *Arbor. Spaeth* (Fontenaysi rosea *Billiard*, canescens × salicifolia *Zabel.*) Rosa.
52 **Foxii** (corymbosa × japonica) *Zbl.* Rosa, E. Juni-Juli.
117 **Froebelii** (callosa Froebelii *Froeb.*). Ein Bastard mit grossen, prächtig dunkelpurpurnen Doldenrispen, Ende Juni-Juli.
5 **japonica** *L.* (callosa *Thunb.*). Rot, Juli-August.
48 „ **macrophylla** *Zbl.* Grossblättrig. Rot.
16 **lanceolata** *hort.* (Form von alba oder salicifolia.) Weiss, Juli-August.

Nr.

17 **latifolia** *Borkh.* (Sp. bethlehemensis alba *hort.*) Grosse, weisse Rispen, Ende Juni-Juli.
43 **Lenneana** *hort.* (Douglasii × latifolia.) Rosa, Juli bis August.
95 **Margaritae** *Zbl.* Reicher, dunkelrosafarbener Blütenflor im Juli-August.
110 **Menziesii** *Hook.* Die lange Blütenrispe ist hübsch dunkelrosafarben. Juli-August.
111 „ **variet.** Eine Form der vorigen mit heller. Blüten.
91 **notha** *Zbl.* Fleischfarben, im Juli.
10 **pachystachys** *Zbl.* Grosse, rosafarbene Rispen, Ende Juni-Juli.
* 22 **pruinosa** *hort.* Rosa, Ende Juni-Juli.
64 **pumila** *Zabel* (bumalda *Koehne*, albiflora × japonica). Blüht dunkelrosa in flachen Doldenrispen, v. Juli bis Sept. Strauch niedrig, dichtzweigig. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5
140 „ **atrorosea** *Zbl.* Schön dunkelrosa.
141 „ **glabra** *Zbl.* Blüte rosa, Laub hellgrün.
93 **revirescens** *Zbl.* Blüte lebhaft rot, E. Juni-Sept. Belaubung hellgrün.
73 **salicifolia** *L.* Blüte rötlichweiss, Ende Juni-Juli.
9 **sanssouciana** *K. Koch.* Hellkarmin, im Juli.
14 **semperflorens** *Zabel* (japon. × salicifol.) Rosa, M. Juli-Sept.
129 „ **macrantha** *Zbl.* Grossblumige, breitkegelige, rosafarbene Rispen, M. Juli-Aug.
44 **sorbifolia** *L.* (Sorbaria sorbif. *A. Br.*) Grosse, aufrechte, rispige, weisse Blütenstände Ende Juni—August und hübsch gefiedertes, lichtgrünes Laub.
39 **superba** *Zabel* (callosa superba *Froeb.*). Grosse rosaweisse Doldenrispen im Juli-August.
55 **syringiflora** *Lemn.* (albiflora × salicifolia). Niedrig, mit reichem, rosafarbenem Blütenflor, Ende Juni-Juli.
45 **tomentosa** *L.* Rot. Ende Juli—Sept. 1 St. M. 0,75
152 **Veitchii** *Hemsl.* Neuerdings aus Westchina eingeführte Art. Strauch gegen 3 m hoch mit überhängenden Zweigen; Blätter klein, oval, gräulichgrün. Reinweisse Blütenrispen im Juli. 1 St. M. 3,00
139 **Watsoniana supersplendens** *Zabel.* (Douglasii × splendens *Zabel.*) M. Juni bis M. Juli grosse, rundl.-kegelförmige Blütenrispen von leuchtend karminroter Farbe.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Staphylea *L.* **Pimpernuss.** (Staphyleaceae)		
3	**colchica** *Stev.* Reicher Flor reinweisser wohlriechender Blüten im Mai	1,25—2,00	—
9	„ **Hessei** *Zabel.* Neuere Sorte von gedrungenem Wuchs. Blüht bald und reich in langen, überhängenden, rosaweissen Rispen im Mai	2,00	—
6	**Coulombieri** *E. André.* Wird als üppig wachsende Form von St. colchica oder als Bastard dieser mit pinnata angesehen. Hübscher Flor aufrechter, weisser Blütenrispen im Mai	1,25—2,00	—
7	„ **grandiflora** *Zabel.* Neuere Form mit schönen, grossen, weissen Blütenrispen im Mai	1,50	—
8	„ **pyramidalis** *hort. gall.* Wuchs aufrecht; ausserordentl. reichblühend. Neuere Form	1,50	—
1	**pinnata** *L.* Gemeine P. Aufrechter Wuchs. Lang herunterhängende, rötlichweisse Blütenrispen im Mai	0,60—1,00	5—8
2	**trifolia** *L.* Blüten weiss, in kurzen Traubenrispen, im Mai	1,00—1,50	8—12
	Symphoricarpus *Juss.* **Schneebeere.** (Caprifoliaceae.)		
12	**acutus** *Dipp.* Spitzblättr. Schn. Kleiner Strauch von niedergestrecktem Wuchs. Blüte rosa, im Juni-Juli. Beere weiss. Dürfte auf Felsanlagen besonders malerisch wirken	0,60—1,00	5—8
14	**Heyeri** *Dipp.* Aehnlich S. occidentalis. Blüht reichlich schon als junge Pflanze, hübsch rosafarben, von Ende Juni bis August . . . . **100 St. M. 35—50**	0,50—1,00	4—8
11	**mollis** *Nutt.* Strauch niedrig, dicht buschig. Blüten blassrötlich, im Juni-Juli. Beere weiss	0,60—1,00	5—8
1	**montanus** *Kth.* Mexikanische Schn. Zierliche, hellgrüne Belaubung. Blüte blassrot, im August-September. Beere fleischfarben	1,00	8
10	**occidentalis** *Hook.* Nebst dem ähnlichen S. Heyeri wohl die schönste Art der Gattung. Hübsch überhängender, kräftiger Wuchs, schöne, grossblättrige Belaubung; Blüten gross, rötlichweiss, im Juli-August. Beere weiss **100 St. M. 35—50**	0,50—0,75	4—7
2	**orbiculatus** *Mnch.* (S. vulgaris *Mchx.*) Korallenbeere. Blüte blassrot, im August bis September. Beere rot	0,50—0,75	4—6
3	„ **aureo-variegatus** *hort.* Goldgelb gerandet. Sehr zierlich . **100 St. M. 35—60**	0,50—0,75	4—7

Laubhölzer.

Nr.	**Symphoricarpus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
16	**oreophilus** *A. Gr.* Blätter häufig stark gelappt. Blüte trüb rötlichgelb, im Juni-Juli. Wenig verbreitet	0.75—1,00	—
17	**ovatus** (racemosus variet.?). Bildet dichte, schirmförmig überhängende, dunkelbläulichgrün belaubte Sträucher. Blüten rosa, glockig, 7—8 mm lang, im Juli-August. Frucht bis vogelkirschengross, weiss	0.60—1,00	5—8
4	**racemosus** *Mchx.* Gemeine Schn. Blüht reichlich, hellrot, vom Juni bis zum Herbst. Die bis in den Winter hinein hängenden weissen Beeren sind sehr zierend .... **100 St. M. 35—50**	0,50—0,75	4—6
13	**racemosus pauciflorus** *Robb.* Niedrig bleibende Form mit kleinen, ovalspitzen, unterseits weissgrauen Blättern. Blütenstände bei den hiesigen, aus Koloradosamen stammenden Pflanzen meist ziemlich vielblütig	0,75	—
6	**rotundifolius** *A. Gr.* Strauch meterhoch, aufrecht mit überhängenden Seitenzweigen. Blüte rötlichweiss, im Juni-Juli. Beere weiss .... **100 St. M. 35—50**	0,50—0,75	4—6

Syringa *L.* Flieder. (Oleaceae.)

Ausserordentlich ist die Mannigfaltigkeit in Farbe und Form der Blüten, welche wir jetzt durch Einführung neuer Arten sowie durch sorgfältige Auswahl von Sämlingen des gemeinen Flieders besitzen. Aus meiner reichhaltigen Sammlung vermehre ich ausser den neuen nur diejenigen Sorten, welche sich nach langjähriger Beobachtung als die besten bewährt haben.

Flieder-Sortimente nach meiner Wahl.

100	Syringen, kräftige Pflanzen, in ca. 40 der besten veredelten und wurzelechten Sorten	M. 95—200
100	„ „ „ „ 100 einfach- und gefülltblühenden Sorten	„ 120
50	„ „ „ „ 50 einfachblühenden Sorten	„ 65
50	„ „ „ „ 50 gefülltblühenden „	„ 65
25	„ „ „ „ 25 einfachblühenden „	„ 34
25	„ „ „ „ 25 gefülltblühenden „	„ 34

Nach Wahl des Bestellers.

Büsche. Von nachstehend aufgeführten Sorten kräftige, wurzelechte Sträucher bzw. mehrjährige veredelte Pflanzen (sofern nicht ein besonderer Preis beigefügt ist) **1 St. M. 1,00–4,50; 100 St. M. 75—900**

do. **Gewöhnliche,** blau u. weiss, meist unveredelt, 0,75—1,75 m h.. 1 Stck M 0,50—1,50; 100 Stück M. 45—120.

Flieder-Hochstämme.

In grossblumigen Sorten (mit h vor der Nummer bezeichnet). Je nach Stärke der Kronen.

(s. auch Alleebäume)	1 St.	10 St.	100 St.
100—120 cm Stammhöhe	M. 2,00—4,00	18—30	160—250
125—150 „ „	„ 2,75—7,50	22—70	175—600
160—175 „ „ mit mehrjährigen Kronen	„ 3,00—7,50	25—70	180—350
180—200 „ „	„ 3.25—6,00	25—50	200—400
200—220 „ „	„ 4,00—7,00	30—60	230—500

Besonders starke, verpflanzte Hochstämme, reich mit Blütenknospen besetzt, 1 St. M. 15—25.

Treibflieder.

Aus dem freien Lande:	Andenken an Ludwig Späth, Charles X., Madame Casimir Périer, Madame Lemoine	Marie Legraye, Michel Buchner, vulgaris rubra	2—4jährige Veredlungen .... 100 St. M. 60—100
In Töpfen:	Charles X., Andenken an Ludwig Späth, Marie Legraye	Mit 6—9 Trieben	1 St. M. 4,00; 10 St. M. 35; 100 St. M. 320
		Stärkere Pflanzen	1 St. M. 5,00; 10 St. M. 40; 100 St. M. 350

Einfachblühender Flieder.

109 **amurensis** *Rupr.* (Ligustrina amur. *Rgl.*). Amurflieder. Blüht in grossen, weissen Sträussen im Juni.

chinensis W. siehe rothomagensis.

10 **emodi** *Wall.* Emodiflieder. Schöne grossblättrige Belaubung. Blüte lilaweiss, im Juni.

h. 87 **japonica** *Dcne.* Japanischer Flieder. Prächtiger, hoher Strauch zur Einzelpflanzung, mit grossen weissen Rispen im Juni.

1 **Josikaea** *Jacq. fil.* Eine spätblühende Art mit grossen, lederartigen, dunklen Blättern und dunkelvioletten Blüten im Juni.

164 „ **pallida** *hort.* Knospen dunkellila, Blüten hell-lilarosa, zuletzt fast weiss.

163 „ **H. Zabel** *Fröbel.* Blüte purpurrosa.

171 **Lutèce** (villosa × Josikaea). Ende Mai-Juni grosse Rispen blasspurpurner Blüten, von denen die dunkleren Knospen hübsch abstechen.

14 **pekinensis** *Rupr.* (Ligustrina pekinensis *Rgl.*) Blüte in grossen, weissen Rispen im Juni.

88 „ **longifolia** *Koehne.* Blätter schmal- bis eilanzettlich.

111 „ **pendula** *hort.* Zierlich hängende Bezweigung.

5 **persica laciniata** *Ait.* Zierlich geschlitzte Belaubung. Blüte hellilarosa, im Mai.

86 **pubescens** *Turcz.* (villosa *Dippel non Vahl.*) Die kleinen, hellilafarbenen, in weiss übergehenden Rispen duften sehr fein und angenehm.

6 **rothomagensis** *A. Rich.* (S. chinensis *W.*) Chinesischer Flieder. Lila, im Mai.

7 „ **alba** *hort.* Weisser chinesischer Fl.

157 „ **La Lorraine** *Lemn.* Purpurlila, gefüllt, in grossen Rispen.

181 „ **Le progrès** *Lemn.* Dunkelbläulichlila, halbgefüllt.

9 „ **metensis** *Sim.-Louis.* Zart lilarosa.

h. 8 „ **rubra** *Lodd.* (S. Saugeana *hort.*) Einer der schönsten roten Flieder. 100 St. M. 60—80

220 **Sweginzowii** *Koehne et Lingelsh.* Neue, wahrscheinlich aus Ostasien stammende, der S. rosea *Ling.* verwandte Art. Der hohe, schlankzweigige Strauch entwickelt Mai-Juni, schon als junge Pflanze, zierliche Rispen aussen fleischfarbiger, innen weisser Blüten mit karminrotem Schlund. 1 St. M. 2,00

13 **villosa** *Vahl.* (emodi rosea *Cornu.*) Eine dem Emodiflieder nahestehende, spätblühende, erst im Juni ihre zart rosalilafarbenen Blüten erschliessende chinesische Art.

20 **vulgaris** *L.* Gem. Fl. Blüht im Mai und Anfang Juni. Kräftige Sträucher, 0,75—1,75 m hoch. **100 St. M. 35—120**

Laubhölzer.

Nr.

Syringa

22 **vulgaris alba grandiflora** *hort.* Grosse, reinweisse Blüten in grosser Rispe.

50 „ **Aline Mocqueris.** Grosse Rispe, sehr schön dunkelrot; vollblühend.

h. 28 „ **Ambroise Verschaffelt.** Rosa, in milchweiss übergehend, grossblumig.

81 „ **Amethyst** *L. Späth 1887.* Rispe gross, dicht. Knospe rosa, beim Aufblühen in lilarosa, zuletzt in bläulichlila übergehend.

24 „ **amoena** *hort.* Die mittelgrossen Rispen haben einen ganz zart rosafarbenen, durch das lebhafte Rosa der Knospen sehr ansprechend gehobenen Farbenton.

h. 68 „ **Andenken an Ludwig Späth** *L. Späth 1883.* Die einzelnen Blüten sowohl wie die Rispen sind sehr gross und von prachtvoll dunkelpurpurroter Farbe, nicht nur als Knospen, sondern auch bei vollständig geöffneten Blüten.

70 „ **Béranger** *Sim.-Louis.* Blüte schön dunkellilablau, Knospe dunkelrosa. Rispe gross, etwas locker.

237 „ **Cavour** *Lemn.* Lange, aufrechte Rispen mit grossen Blüten von einem eigenartigen, dunklen Schieferblau. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15

204 „ **C. B. Van Nes** *Van Nes.* Grosse, pyramidale Rispe mit dunkelkarminfarbenen Knospen und purpurnen Blüten. Neuere Sorte.

h. 27 „ **Charles X.** (S. rubra major.) Lilarot. Bekannter Treibflieder.

187 „ **Christophe Colomb** *Lemn.* Blüten ausserordentlich gross, zart lilafarben. Knospen hellpurpurn. Rispe gross.

h. 153 „ **Congo** *Lemn.* Grosse Rispe, mit schön dunkelroten Blüten besetzt.

159 „ **Crampel** *Lemn.* Hat grosse bläulichlilafarbene Blüten mit weisser Mitte und stark gekräuselten Abschnitten.

230 „ **Decaisne** *Lemn.* Blüten schön hellblau und Knospen blasskarmin, in mittelgrossen Rispen. 1 St. M. 2,00

247 „ **De Croncels** *Baltet.* Leuchtend karminfarbene Rispen. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20

178 „ **De Miribel** *Lemn.* Rispen lang und dicht, besetzt mit bläulichvioletten, aussen weisslichen Blüten.

h. 29 „ **Dr. Lindley.** Schön gebaute, grosse Rispe mit grossen, lilaroten Blüten.

72 „ **Dr. von Regel** *L. Späth 1883.* Rispen gross, Knospen hellrot, Blumen schön lilablau.

199 „ **Edmond Boissier** *Lemn.* Sehr grosse, dichte Rispen, besetzt mit grossen, lilapurpurnen Blüten und düster purpurkarminfarbenen Knospen Neuere Sorte.

83 „ **Emil Liebig** *L. Späth 1887.* Mit sehr breiten und schön gebauten Rispen, Knospe lebhaft rosa, im Aufblühen heller. Mitte ins Bläuliche übergehend.

h. 65 „ **Frau Berta Dammann** *L. Späth 1883.* Herrl. reinweisse Sorte mit sehr grossen Blütenrispen.

212 „ **Frau Wilhelm Pfitzer** *Pfitzer.* Schlank pyramidale Rispen, besetzt mit zart lilarosafarbenen Blüten. Neuere Sorte.

85 „ **Fürst Liechtenstein** *L. Späth 1887.* Knospen rötlich mit seidenart. Glanz. Blüte sehr gross, bläulichrosa, nach der Mitte zu weisslichblau.

71 „ **Geheimrat Heyder** *L. Späth 1883.* Schön geformte, grosse Rispen. Von den zart hellilafarbenen Blüten heben sich die roten Knospen reizend ab.

h. 82 „ **Geheimrat Singelmann** *L. Späth 1887.* Grosse dichte Sträusse bildend. Hellpurpurviolett wie Marliensis, jedoch mit grossem, weissem Stern.

238 „ **Gilbert** *Lemn.* Grosse Rispen lilafarbener Blüten. Knospen hellpurpurn. 1 St. M. 2,50

52 „ **Gloire de Moulins.** Rispe gross und gut geformt. Blüten rosalila, Knospen zart rosa. Blüht früh auf.

34 „ **Goliath.** Grosse, verzweigte Rispe mit purpur lilafarbenen Blüten und roten Knospen.

Nr.

Syringa

195 **vulgaris Hyazinthenflieder** *L. Späth 1906. Erinnert in dem gefälligen Bau seiner schlanken Rispen lebhaft an „Andenken an Ludwig Späth", von dem er abstammt, die Form der grossen Blüten jedoch und ihr Farbenton — ein leuchtendes Purpurlila mit hellblauer Mitte, aus hellroter Knospe hervorkommend - führen täuschend das Bild der Hyazinthenblüte vor Augen.*

36 „ **Justii.** Blüten zart hellilablau, Knospen rosa, Rispe gross, gut gebaut.

213 „ **Käthe Härlin** *Pfitzer.* Alabasterweisse, grosse Blumen in hübsch geformten Rispen. Neuere Sorte.

179 „ **L'oncle Tom** *Lemn.* Entwickelt grosse Rispen wohlgeformter, dunkelviolettpurpurner Blüten.

h. 58 „ **Louis van Houtte.** Rispen gross, locker, pyramidal. Blüten gross, lilarosafarben, Knospen dunkler, hübsch abstechend.

248 „ **Lucie Baltet.** Knospen zartrosa, Blüten zuletzt in weiss übergehend. 1 St. M. 2,50

123 „ **macrostachya** *hort.* Rispe gross, leicht und hübsch pyramidal gebaut, mit grossen, in der Knospe zart rosafarbenen, zuletzt in fast weiss übergehenden Blüten besetzt. Schön!

62 „ **Madame Briot.** Zeichnet sich durch ein besonders schönes, lebhaftes Rot in der Knospe aus, welches in der Blüte in bläulichlila übergeht.

h. 156 „ **Madame F. Morel** *Morel.* Sehr grosse, verzweigte Rispen, mit grossen, hellilarosafarbenen Blüten besetzt.

139 „ **Mademoiselle Fernande Viger.** Sehr grosse, 25—30 cm Länge erreichende Rispen reinweisser Blüten.

h. 59 „ **Marie Legraye** *V. Htte.* Die dichten Rispen wie auch die einzelnen Blüten dieser sehr zu empfehlenden weissen Sorte sind sehr gross. Vorzügliche Treibsorte.

h. 60 „ **marliensis** *hort.* Die hiesigen Pflanzen sind der echte Marly-Treibflieder. Rispe mittelgross, locker, Blüten hellilablau, Knospen hellrot.

h. 40 „ **marliensis pallida** *hort.* Schön geformte, grosse Rispe; Knospe blassrot, Blüte zart hellila.

185 „ **Mélide Laurent.** Rispe sehr gross und lang; Blumen gross, rosalila.

231 „ **Milton** *Lemn.* Blüten dunkelviolett mit aufwärts gekrümmten, die weissliche Rückseite zeigenden Abschnitten. Grosse Rispen. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15

210 „ **Montgolfier** *Lemn.* Blüten mit breiten, runden, purpurvioletten, auf der Rückseite weissen Saumabschnitten. Neuere Sorte. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15

160 „ **Negro** *Lemn.* Entwickelt grosse Rispen von sehr dunklem Violettpurpur.

180 „ **Othello** *Lemn.* Fällt auf durch die eigenartige, düsterlila Färbung ihrer grossen Blumen und die düsterkarminfarbenen Knospen. Rispen gross. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15

192 „ **Pasteur** *Lemn.* Rispe gross, schmal; Blüten sehr gross, purpurn, Knospen dunkelkarmin. Neuere Sorte.

94 „ **Professor Sargent** *L. Späth 1889.* Schöne, leichte und kräftige Rispen mit kirschroten Knospen und rötlichlila Blüten.

193 „ **Réaumur** *Lemn.* Rispe gross, sehr breit, verzweigt; Blüten sehr gross, rötlichlila, Knospen hellkarmin. Neuere Sorte.

h. 43 „ **rubra** *hort.* Grosse Rispe mit grossen, rötlichlilafarbenen Blüten und rosa Knospen.

„ „ *major hort. siehe vulg. Charles X.*

232 „ **Tombouctou** *Lemn.* Lange Rispen, besetzt mit sehr grossen, hellvioletten Blüten. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15

h. 154 „ **Toussaint-Louverture** *Lemn.* Rispe gross, schmal, dicht mit mittelgrossen, purpurvioletten Blüten besetzt.

Laubhölzer.

Nr. **Syringa**

84 **vulgaris Vergissmeinnicht** *L. Späth 1887.* Knospen dunkelviolettrosa, im Aufblühen heller, bis zu hellblau übergehend; Bl. mgr.

161 **vulgaris Volcan** *Lemn.* Grosse Rispen mit dunkelroten Knospen und purpurnen Blüten.

Nr. **Syringa**

240 **Wolfii** *C. Schneider.* Wahrscheinlich aus Nordchina stammende, der S. villosa *Vahl.* nahestehende, neue Art. Bildet wie diese einen hohen Strauch, der Ende Mai-Juni grosse Rispen aussen rosalilafarbener, innen weisser Blüten bringt. 1 St. M. 3,00

Gefülltblühender Flieder.

Syringa vulgaris pleniflora.

Die gefüllten Flieder zeichnen sich durch die lange Dauer ihrer Blüten sowie durch die Grösse der Blütenrispen aus. Sie sollten ihrer eigenartigen Schönheit wegen in keinem Garten fehlen. Manche derselben sind auch für Treibzwecke hervorragend geeignet. Die nachstehende Sammlung enthält neue und ältere Sorten.

155 **Abel Carrière** *Lemn.* Rispe gross und dicht, Blüten gross, regelmässig geformt, rosalila.

95 **Alphonse Lavallée** *Lemn.* Grosse, dichte Rispe; Knospe trüb hellrot. Blüte bläulichlila.

166 **Arthur William Paul** *Lemn.* Rispe gross, Blüte lilarot, Rückseite der Abschnitte weiss. Eine auffallende Färbung.

221 **Banquise** *Lemn.* Sehr dichte Rispen mit stark gefüllten, weissen Blüten. 1 St. M. 2,00

h. 120 **Belle de Nancy** *Lemn.* Rispe gross und verästelt; Blüte glänzend seidigrosa mit weissem Schlunde und schalenförmigem Saume.

124 **Charles Baltet** *Lemn.* Sehr reichblühend, lilarosa. Strauch zwergig.

h. 145 „ **Joly** *Lemn.* Gleicht im Bau der grossen, schmalen Rispe sowie in der dunkelroten Farbe der aufbrechenden Blüte der S. v. Andenken an Ludwig Späth.

201 „ **Sargent** *Lemn.* Grosse Rispen, dicht besetzt mit lilablauen Blüten und rötlichlilafarbenen Knospen. Soll sich gut treiben lassen.

241 **Comte Adrien de Montebello** *Lemn.* Rispen gross und breit; Blumen gross, kugelig, dunkellila mit weisser Rückseite. 1 St. M. 2,50

165 **Comte de Kerchove** *Lemn.* Die mittelgrossen, aschgraurosafarbenen Blüten sind zu grossen, dichten Rispen vereinigt. Soll sich gut treiben lassen.

96 **Comte Horace de Choiseul** *Lemn.* Blüte purpurlila mit weisslicher Unterseite. Knospen ziemlich lebhaft rot.

121 **Comtesse Horace de Choiseul** *Lemn.* In der Form der Blüten und Rispen gleicht diese Sorte der pyramidalis, die Farbe ist jedoch ein graugetöntes Weiss mit rosafarbenem Hauch.

97 **Condorcet** *Lemn.* Lange, ästige Rispe mit grossen, halbgefüllten, schieferblauen Blüten.

222 **Dame blanche** *Lemn.* Rispen gross, vierkantig, pyramidal, dicht mit gut gefüllten, weissen Blüten besetzt. 1 St. M. 2,00

129 **De Humboldt** *Lemn.* Rispe gross u. ziemlich dicht, Knospen trüb hellpurpurn, offene Blüte rosalila.

146 **De Jussieu** *Lemn.* Die Rispen bilden dichte, vierkantige Pyramiden mit zieml. grossen, rosalilafarbenen, in hellbläulichlila übergehenden Blüten. Knospen trüb hellpurpurn.

182 **De Saussure** *Lemn.* Grosse, vierkantige, dichte Rispen, besetzt mit purpurlilafarbenen Blüten. Knospen karmin.

202 **Desfontaines** *Lemn.* Schön lilafarbene, hübsch geformte Blüten mit spitzlappigem Saum, in grossen, dichten Rispen.

188 **Deuil d'Emile Gallé** *Lemn.* Grosse, verzweigte Rispen, besetzt mit grossen, lilakarminfarbenen Blüten und purpurrötlichen Knospen.

147 **Dr. Maillot** *Lemn.* Rispen ziemlich locker, Knospen rosa, Blüten blasslila.

167 **Dr. Masters** *Lemn.* Rispen sehr gross, bis 30 cm lang, mit lilafarbenen, in der Mitte helleren Blüten. Knospen hellrot.

174 **Dr. Trojanowsky** *Lemn.* Rispen gross; Blüten von bläulichrot in lilablau übergehend. Knospe purpurn.

134 **Doyen Keteleer** *Lemn.* Rispen gross, dicht mit hellbläulichrosafarbenen Blüten besetzt.

196 **Duc de Massa** *Lemn.* Mittelgrosse, dichte verzweigte Rispen; Blüten sehr gross, regelmässig geformt, rundlappig, hellpurpurviolett, Knospen purpurn.

223 **Edmond About** *Lemn.* Bringt schon als kleine Pflanze grosse Rispen lilamalvenfarbener, gut gefüllter Blüten. 1 St. M. 2,00

183 **Edouard André** *Lemn.* Die Blütenfarbe ist ein zartes Rosalila; Knospen hellkarmin. Rispe lang und schmal.

112 **Emile Lemoine** *Lemn.* Die sehr ästige Rispe hat grosse, glockige Blüten von zartem Lilarosa.

197 **Etoile de Mai** *Lemn.* Rispen mittelgross, Blüten gross, halbkugelig, rötlichviolett mit weisser Rückseite.

148 **Francisque Morel** *Lemn.* Die langen, schmalen Rispen sind ziemlich locker mit grossen, helllilablauen, in der Knospe blass trübpurpurnen Blüten besetzt. Wuchs des Strauches gedrungen.

215 **Gaudichaud** *Lemn.* Aehnelt in der Färbung „Président Carnot", doch sind die blasslilafarbenen Blüten hübscher gefüllt und die Rispen länger. 1 St. M. 2,00

172 **Georges Bellair** *Lemn.* Rispe breit und dicht, Blüte gross, lilapurpurn, Knospe lebhaft hellkarmin. Hübsche Färbung.

224 **Godron** *Lemn.* Blüten sehr gross, gut gefüllt, bläulichlila mit weisslicher Mitte. 1 St. M. 2,00

135 **Grand-duc Constantin** *Lemn.* Breit-pyramidenförmige, vierkantige Rispen mit sehr grossen, hellilablauen Blüten. Knospen trüb hellrot.

h. 149 **Guizot** *Lemn.* Eine der frühesten im Aufblühen. Die hellblauen Blüten mit ihren gekräuselten Abschnitten machen einen recht zierlichen Eindruck. Knospen blassrötlich.

235 **Hippolyte Maringer** *Lemn.* Die breiten, dichten über dem Laube stehenden Rispen tragen grosse, lilarosa, aussen weissliche Blüten mit gekräuselten Abschnitten. Knospen karmin. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20

74 **hyacinthiflora** *Lemn.* Mittelgrosse, lockere Rispe, besetzt mit zuerst zart rosa-, dann lilafarbenen Blüten. Blüht am frühesten auf.

113 **Jean Bart** *Lemn.* Lange, ästige Rispe; Bl. stark gefüllt, rosaviolett Knospe karmin.

189 **Jeanne d'Arc** *Lemn.* Eine schöne, reinweisse Form mit grossen, levkojenartig geformten, zu sehr grossen Rispen vereinten Blüten.

225 **Jules Ferry** *Lemn.* Rispe gross, Blüten gut gefüllt, gekräuselt, zart weisslichlila, die purpurrosafarbenen Knospen hübsch davon abstechend. 1 St. M. 2,00

226 **Jules Simon** *Lemn.* Die grossen, gut gefüllten Blüten sind schön bläulichlila und stehen n grossen, dichten Rispen. 1 St. M. 2,00

h. 98 **Lamarck** *Lemn.* Rispe gross, Knospe trüb hellrot; Blüte gross, zart hellila.

130 **La mauve** *Lemn.* Rispe gross, ziemlich schmal; Knospen blass trübrot, Blüte hellila. Soll sich gut treiben lassen.

107 **La Tour d'Auvergne** *Lemn.* Rispe gross und dichtblütig. Blüten gross, purpurlila. Knospen lebhaft rot.

Laubhölzer.

Nr.

Syringa

79 **Le Gaulois.** Rispen dichtgebaut, mit mittelgrossen, gut gefüllten, rosalilafarbenen Blüten.

66 **Lemoinei** *Lemn.* Rispen hübsch geformt, dicht mit regelmässigen, kleinen Blüten, die von lilarosa in hellilablau übergehen, besetzt.

227 **Léon Gambetta** *Lemn.* Die sehr früh aufblühenden, grossen Rispen sind dicht besetzt mit grossen rosalilafarbenen Blüten, von denen die purpurrosafarbenen Knospen sich hübsch abheben. 1 St. M. 2,00

105 **Léon Simon** *Lemn.* Rispe verästelt, gross und sehr dichtblütig. Blüte glockig, von blassrot, in der Knospe, in lilablau übergehend.

177 **Le printemps** *Lemn.* Rispe gross, schmal, verästelt. Blüten zart rosalila; Knospen karmin. Blüht früh auf.

114 **Linné** *Lemn.* Die sehr langen Rispen haben grosse, lilarote Blüten mit dunklerem Schlunde.

136 **Louis Henry** *Lemn.* Rispen gross und dicht; Blüten gross, rötlichlila; Knospen trübrot.

h.127 **Mad. Abel Châtenay** *Lemn.* Bildet dichtblütige, mittelgrosse Rispen mit stark gefüllten, milchweissen Blüten.

243 **Mad. Antoine Buchner** *Lemn.* Riesige Rispen von oft mehr als 30 cm Länge, besetzt mit zartrosa-malvenfarbenen Blüten. Blüht spät auf. 1 St. M. 3,00

h.133 **Mad. Casimir Périer** *Lemn.* Entwickelt grosse, dichte Rispen schön gefüllter, rahmweisser Blüten; soll vorzügl. zum Treiben geeignet sein.

186 **Madame de Miller** *Lemn.* Strauch niedrig bleibend. Rispen mittelgross, dicht mit grossen, alabasterweissen Blüten besetzt.

99 **Mad. Jules Finger** *Lemn.* Knospen lebhaft dunkelrosa, aufgeblüht von lilarosa in lilablau übergehend. Rispe sehr gross.

h.126 **Mad. Lemoine** *Lemn.* Ansehnl., dichte Rispen, mit sehr grossen Blüten von reinstem Weiss besäet.

141 **Mad. Léon Simon** *Lemn.* Rispe gross, dicht, verzweigt. Blüte gross, rötlichlila; Knospe trübrot.

168 **Marc Micheli** *Lemn.* Rispen sehr gross, dicht besetzt mit riesigen Blüten von einem sehr zarten Bläulichlila. Knospen hellkarmin.

h.142 **Maréchal de Bassompierre** *Lemn.* Sehr grosse, breit-pyramidenförmige, vierkantige Rispen mit grossen, gekräuselten, lebhaft lilarosafarbenen Blüten. Knospen hellkarmin.

244 **Maréchal Lannes** *Lemn.* Sehr grosse, hellilafarbene, in der Knospe hellpurpurne Blüten in grossen Rispen. 1 St. M. 2,50

73 **Mathieu de Dombasle** *Lemn.* Rispe gross und breit; Knospen trübrosa, Blüte hellilablau.

184 **Maurice de Vilmorin** *Lemn.* Der niedrig bleibende, reichblühende Strauch bringt grosse Rispen mit hellilablauen Blüten und fleischfarbenen Knospen hervor.

207 **Maximowicz** *Lemn.* Rispe lang, mit sehr grossen heliotropfarbenen, auf der Rückseite weisslichen Blüten. Knospen hellrot.

h.100 **Michel Buchner** *Lemn.* Schön pyramidale und sehr grosse Rispen. Blüten stark gefüllt, gross und von sehr regelmässiger Form, blasslilafarben. Knospen rötlich. Guter Treibflieder.

216 **Mireille** *Lemn.* Der niedrigbleibende Strauch entwickelt dichte Rispen schneeweisser, gekräuselter, hyazinthenähnlicher Blüten. 1 St. M. 2,00

228 **Miss Ellen Willmott** *Lemn.* Blüten schneeweiss, schön gefüllt, in grossen, leicht gebauten Rispen. 1 St. M. 2,00

h.101 **Mons. Maxime Cornu** *Lemn.* Die trüb dunkelrosafarbenen Knospen gehen beim Aufblühen in ein helles Lilarosa über. Rispen gross, verästelt.

208 **Montaigne** *Lemn.* Hübsch gebaute, grosse Rispe; Blüten zart rosa, in weisslichlila übergehend.

137 **Monument Carnot** *Lemn.* Rispe gross, vierkantig pyramidal, mit sehr grossen, hellblauen Blüten dicht besetzt. Knospen dick, trüb purpurn.

169 **Murillo** *Lemn.* Grosse, hellilafarbene Blüten von kugeliger Form an mittelgrosser, stumpfer Rispe. Knospen hellrot. Spätblühend.

Nr.

Syringa

128 **Obélisque** *Lemn.* Hat grosse Rispen mit grossen, reinweissen Blüten. Blüht reich und soll sich gut treiben lassen.

236 **Olivier de Serres** *Lemn.* Die sehr grossen, regelmässig geformten, zart blaulilafarbenen Blüten sind zu riesigen Rispen vereinigt. 1 St. M. 2,00

217 **Paul Hariot** *Lemn.* Dichte, mittelgrosse Rispen mit rundlichen, violett-maulbeerfarbenen Blüten und purpurnen Knospen.

214 **Perle von Stuttgart** *Pfitzer.* Grosse Sträusse rosalilafarben-weisser Blüten. Knospen karminrosa.

131 **Pierre Joigneaux** *Lemn.* An den grossen Rispen heben sich die lebhaft roten Knospen hübsch von den lilarosafarbenen, mittelgrossen, krausen Blüten ab.

229 **Planchon** *Lemn.* Rispen dicht und abgestumpft, besetzt mit sehr grossen, violettmalvenfarbenen Blüten mit silberiger Rückseite. 1 St. M. 2,00

115 **Président Carnot** *Lemn.* Blüht reich in schönen pyramidalen Rispen. Blüten von regelmässiger Form, blasslilafarben mit weissem Schlunde.

89 **Président Grévy** *Lemn.* Sehr grosse und breite, verästelte Rispe. Blüte sehr gross, rosalila, zuletzt bläulich. Knospe trüb hellrot.

h.175 **Président Loubet** *Lemn.* Rispen gross, dicht mit lebhaft purpurlilafarbenen, sehr grossen Blüten besetzt. Knospen karminrot.

h.173 **Président Viger** *Lemn.* Sehr grosse Blüten von bläulichem, rötlich überhauchtem Lila sind zu grossen Rispen von schön aufrechter Haltung vereinigt. Knospen hellrot.

143 **Prince de Beauvau** *Lemn.* Rispen gross, mit grossen, krausen, hellrötlichlilafarbenen Blüten dicht besetzt. Die dicken Knospen sind trüb hellkarmin. Zum Treiben geeignet.

102 **pyramidalis** *Lemn.* Rispe lang und schmal. Knospe hellrot, aufgeblüht rosalila, in bläulichlila übergehend.

150 **Rabelais** *Lemn.* Mittelgrosse, dichte Rispen mit ebenfalls mgr., reinweissen Blüten, entwickeln sich in grosser Zahl.

198 **René Jarry-Desloges** *Lemn.* Rispen gut gebaut und aufrecht; Blüten sehr gross, regelmässig geformt, mit breiten, runden Abschnitten, rosalila; Knospen purpurrötlich.

75 **Renoncule** *Lemn.* Dichte Rispen gut gefüllter, hellilablauer Blüten. Knospen hellrosa.

103 **Sénateur Volland** *Lemn.* Die lebhaft rote Färbung der kleinen Knospen sticht hübsch gegen das helle Lila der entfalteten Blüten ab. Rispe mittelgross, dichtblütig.

209 **Siebold** *Lemn.* Rispen hübsch regelmässig gebaut, Blüten schön geformt, rahmweiss, fleischfarben überhaucht, Knospen bräunlichrahmfarben. Neuer Farbenton.

125 **Souvenir de L. Thibaut** *Lemn.* Rispe gross, mit grossen, starkgefüllten Blüten von rötlichem Lila besetzt. Knospen trübpurpurn.

218 **Taglioni** *Lemn.* Starkgefüllte, porzellanweisse Blüten in gedrungenen, verzweigten Rispen. 1 St. M. 2,00

h.104 **Tournefort** *Lemn.* Stark gefüllte, grosse Blüten von bläulichem Lila; Knospen hellrot. Grosse, dichtblütige Rispe.

211 **Victor Lemoine** *Lemn.* Sehr grosse, lange Rispen mit grossen, rosettenförmigen, malvenlilafarbenen, in zart lila übergehenden Blüten.

106 **Virginité** *Lemn.* Blüten beim Oeffnen von sehr hübschem, zartem, nachher in lilaweiss übergehendem Rosa. Rispe mittelgross, leicht gebaut.

190 **Viviand-Morel** *Lemn.* Rispen gross; Blüten rosalila mit weisser Mitte; Knospen purpurn.

191 **Waldeck-Rousseau** *Lemn.* Sehr grosse, hübsch leicht gebaute Rispen, besetzt mit grossen, zart rosalilafarbenen Blüten. Knospen hellkarmin.

170 **William Robinson** *Lemn.* Rispe gross, schmal-pyramidal, dicht mit grossen, hellilafarbenen Blüten besetzt. Knospen hellkarmin.

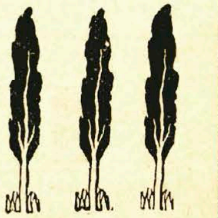
Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Tamarix *L.* **Tamariske.** (Tamaricaceae.)		
* 14	**hispida aestivalis** *L. Chenault.* (Form von T. odessana oder Pallasii?) Wertvolle, neuere Einführung von kräftigem Wuchs. Reicher, karminrosafarbener Blütenflor von Juni bis August, hübsch abstechend von dem hellgrünen Laube	1,50	12
* 11	**odessana** *Stev.* Zierliche, graugrüne Belaubung und zart rosafarbene Blüten von Ende Juni bis August	0,75—1,25	6—10
* 1	**tetrandra** *Pall.* Ein 3—5 m hoher Strauch mit feiner, nadelartiger, lebhaft grüner Belaubung. Im Mai-Juni reicher Flor rosafarbener Blütenähren. **100 St. M. 40**	0,50—1,00	4—8
	Tecoma *Juss.* **Jasmintrompete** (Bignonie). (Bignoniaceae.)		
* 1	**radicans** *Juss.* (Campsis radic. *Seem.*) Schöner Kletterstrauch für warme Wände. Blüten fingerlang, röhrig-trichterig, orangegelb mit karminrotem Saum, im August-September	1,25	10
	Teucrium *L.* **Gamander.** (Labiatae.)		
1	**chamaedrys** *L.* Kleiner, niedlicher Halbstrauch mit dunkler, immergrüner Belaubung. Reichlicher Flor purpurner Blüten von Ende Juli bis Oktober. Für Felsanlagen und Einfassungen geeignet	0,50—0,75	4—6

Tilia *L.* **Linde.** (Tiliaceae.)

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl, je nach Stärke M. 13—20.

Sehr schöne, starke Linden-Pyramiden in verschiedenen Sorten, zur Einzelpflanzung geeignet . . . 1 St. M. 5—20.



Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
1	**alba** *K. Koch* (T. petiolaris *DC.*) Hängezweigige Silberlinde. Eine schöne Art (oder vielleicht nur Form der T. tomentosa), deren hübsch überhängende Zweige mit oberseits dunkelgrünen und unten weissfilzigen, grossen Blättern besetzt sind. Auch der Austrieb ist silberweiss. Blüte in der zweiten Hälfte des Juli **(s. auch Alleebäume)** . . . . **Hochstämme 1 St. M. 5—20**	1,50—5,00	12—40
	„ *spectabilis hort. siehe spectabilis.*		
2	**americana** *L.* (nigra *Borkh.*). Schwarzlinde. Grossblättrig, dunkelgrün, mit dunkelgrauer Rinde. Blüht im letzten Drittel des Juli . . . . **Hochstämme 1 St. M. 4—8**	1,50—2,50	—
30	„ **cyclophylla** *V. Engler* (hybrida superba *hort.*). Prächtige, dunkelgrüne, grossblättrige Belaubung. Austrieb dunkelbraun . . . . **Hochstämme 1 St. M. 4—10**	1,50—3,00	—
69	„ **megalodonta** *V. Engl.* Bildet schöne, kräftige, lichtgerade Stämme mit prächtiger, grossblättriger, dunkelgrüner Belaubung; hat sich als Strassenbaum bereits vorzüglich bewährt **(s. auch Alleebäume) Hochstämme 1 St. M. 3,50—12**	1,50—3,00	12—25
4	**begoniifolia** *hort.* (platyphyllos×rubra? *Koehne ms.*) Blattgrund schief, tief herzförmig	1,50—2,50	—
49	**Blechiana** *hort.* (americana×tomentosa *V. Engl.*) Eine schöne, grossblättrige Linde, der T. spectabilis ähnlich **(s. auch Alleebäume) Hochstämme 1 St. M. 3,50—20**	1,50—5,00	12—40
50	**cordata** *Mill.* (ulmifolia *Scop.*, parvifolia *Ehrh.*) Kleinblättrige oder Steinlinde. Ausserordentlich reicher, duftender Blütenflor in der ersten Hälfte des Juli. Beste „Honiglinde" . . . . **Hochstämme 1 St. M. 4—10**	1,00—3,00	8—25
67	„ **major** *V. Engler.* Blätter etwas grösser als die der vorigen	1,50—3,00	—

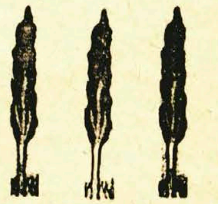
Nr. 6 **euchlora** *K. Koch* (cordata×rubra dasystyla). **Krimlinde.**

Diese Linde ist eine der wertvollsten der Gattung, da sich ihr prächtiges, glänzend dunkelgrünes Laub auch in dem Rauch und Staub der Städte bis tief in den Herbst hinein erhält. Blüte im zweiten Drittel des Juli . . . . **1 St. M. 1,25—3; 10 St. M. 10—25**
Sehr schöne, von unten an bezweigte Pyramiden . . . . **1 St. M. 4—6; 10 St. M. 35—50**

(siehe auch Alleebäume). Hochstämme 1 St. M. 2,30—45

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	grandifolia Ehrh. siehe platyphyllos.		
	hybrida superba hort. siehe americana cyclophylla.		
36	**Moltkei** (americana×tomentosa *V. Engl.*). *L. Späth 1883.* Von dieser schönen Linde pflanzte am 20. Juni 1888 Generalfeldmarschall Graf Moltke persönlich einen Hochstamm in meinem Arboret, und zwar gegenüber der im Jahre 1884 von unserem Altreichskanzler, dem Fürsten Bismarck, gepflanzten rundkronigen Silberlinde (T. tomentosa). Ihrer Schnellwüchsigkeit und schönen Belaubung wegen zu empfehlen. Blüte im Juli **(s. auch Alleebäume)** . . . . **Hochstämme 1 St. 3,50—20**	0,50—4,00	12—30
62	**mongolica** *Maxim.* Dieser noch seltene, kleine, ostasiatische Baum hat zierlich überhängende, braunrote Zweige, besetzt mit kleinen, hübsch weinblattartig gelappten und gezähnten Blättern	3,50	
63	**pallida wratislaviensis** (cordata major×rubra *V. Engler ms.*, grandifolia wratislav *Beissner*). Das junge Laub dieser neuerdings verbreiteten Form hat einen hübschen Goldton, die älteren Blätter sind graugrün gefärbt	2,00—3,00	15—25
	parvifolia Ehrh. siehe cordata.		
16	**platyphyllos** *Scop.* (grandifolia *Ehrh.*). Gemeine grossblättrige oder Sommerlinde. Blüht im letzten Drittel des Juni **(s. auch Alleebäume)** . . . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,30—30**	1,00—3,00	8—25
17	„ **aurea** *Kirchn.* Winterzweige grünlichgelb	1,50—5,00	—
5	„ **corallina** *K. Koch.* Winterzweige braunrot	1,50—4,00	—
24	„ **filicifolia** *hort.* Geschlitztblättrig	1,50—3,00	—
35	„ **pyramidalis obliqua** *hort.* (platyph. cordifolia *Bess.?*)	1,50—7,00	—
27	„ **vitifolia** *K. Koch.* Weinblättrige L. Hübsch gezacktes Blatt	1,50—6,00	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Tilia		
	pubescens hort. non Ait. siehe stellata.		
7	**Spaethii** *L. Späth 1912.* **Ein hier vor Jahren gefallener Sämling, der sich als ein Bastard zwischen T. americana und T. cordata erwiesen hat. Die hiesige Pflanze nähert sich mehr dem Charakter der T. americana und hat deren Raschwüchsigkeit geerbt. Sie bildet einen geraden, kräftigen, dunkelgraurindigen Stamm, die schräg aufwärts strebenden Aeste formen eine dichte, rundliche Krone, hübsch belaubt mit ziemlich grossen, dunkelgrünen, bis in den Spätherbst unverfärbt am Baume haftenden Blättern. Sie wird sich als ein wertvoller Strassenbaum erweisen**	1,50—3,00	12—25
	(s. auch Alleebäume) Hochstämme 1 St. M. 3—20		
34	**spectabilis** *Dipp.* (americana × tomentosa *V. Engl.*). Dieser schöne Bastard ist sehr starkwüchsig, von etwas hängendem Wuchs und prächtig belaubt mit grossen, unterseits weissgrau behaarten Blättern . . . . . **Hochstämme 1 St. M. 3—8**	1,50—5,00	12—40
12	**stellata** *Th. Hartig* (americana × heterophylla *V. Engl.*, macrophylla *hort.*). Ein schöner Bastard mit sehr grossblättriger Belaubung. **Hochstämme 1 St. M. 3,50—10**	1,50—3,00	—
19	**tomentosa** *Mnch.* (T. alba *Ait.*, T. argentea *Desf.*). Rundkronige Silberlinde. Die regelmässige, hochkugelige, dichte Krone mit ihrem weissfilzigen Laube verleiht dem Baume ein sehr ansprechendes Aussehen. Ein junger Hochstamm wurde im Jahre 1884 von unserem Altreichskanzler, dem Fürsten Bismarck, bei seinem Besuche persönlich gepflanzt und ist seitdem zu einem stattlichen Baum herangewachsen. Blüte in der 2. Hälfte des Juli **(s. auch Alleebäume)**	1,50—3,50	12—30
	Hochstämme 1 St. M. 3,50—45		
	Sehr schöne, von unten an bezweigte Pyramiden, **2,00—2,50 m hoch, 1 Stück M. 4—6; 10 Stück M. 35—55** Besonders starke, von unten an bezweigte Pyramiden, Prachtpflanzen, **2,50—3,50 m hoch, 1 Stück M. 6—15;** 10 **St. M. 55—100**		
26	„ **canescens** *hort.* Blattunterseite graugrün	1,50—5,00	—
41	„ **intermedia** *V. Engler* (tom. horizontalis *hort.*). Steht in ihrer Tracht zwischen der kugelkronigen T. tomentosa und der locker- und breitkronigen T. tom. petiolaris-alba. Ihr leichter, dabei doch genügend geschlossener Bau, ihr kräftiger Wuchs und ihr williges Anwachsen nach dem Verpflanzen machen sie zu einem vorzüglichen Strassenbaum, der dort, wo die Silberlinde gewünscht wird, vom Kenner in vielen Fällen der dichtgeschlossen-kronigen T. tomentosa vorgezogen werden dürfte. **(s. auch Alleebäume)**	1,25—10,00	10—80
	ulmifolia Scop. siehe cordata. **Hochstämme 1 St. M. 3,20—45**		
29	**vulgaris** *Hayne* (intermedia *DC.*). Zwischenlinde. Echte holländische L. (Oft wird als solche auch irrtümlich die Sommerlinde, T. platyphyllos, verbreitet.) Ihres lebhaften Wuchses und der schön belaubten, regelmässig pyramidalen Krone wegen gehört diese Linde zu unseren wertvollsten Strassenbäumen. Blüht Ende Juni bis Anfang Juli **(s. auch Alleebäume)** . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,30—60**	1,25—10,00	10—90
	Torminaria Clusii Roem. siehe Sorbus torminalis.		
	Ulex *L.* **Stechginster.** (Leguminosae.)		
☞ 2	**europaeus** *L.* Kleiner, sparriger, dorniger Strauch mit goldgelben Blüten im Mai	1,25	—
	Ulmus *L.* **Rüster** (Ulme). (Ulmaceae.)		
	Nach meiner Wahl: 10 Stück in 10 neueren Sorten M. 12; 25 „ „ 25 Sorten . . . . . M. 25; 50 Stück in 50 Sorten . . . . M. 55; 60 „ „ 60 „ . . . . M. 65		
	Besonders schöne und starke Pyramiden zur Einzelpflanzung in Sorten meiner Wahl, 1 Stück M. 7,50—12.		
28	**americana** *L.* Amerikanische R. Diese der Flatterrüster nahe verwandte Art bildet grosse, weitkronige, hellgrün belaubte Bäume mit rissiger Stammrinde	1,25—3,00	10—25
118	„ **macrophylla aurea** *hort.* Sehr kräftig wachsende Form mit gelbem Austriebe	1,25—5,00	10—40
77	„ **pendula** *Ait.* Amerikanische Trauerrüster. Schön hängend, hellgrün belaubt, viel stärkerwüchsig und von leichterem Kronenbau als U. mont. pendula **(s. auch Trauerbäume)** . . . . **Hochstämme 1 St. M. 3—6**	1,25—5,00	10—40
1	**antarctica** *hort.* Wahrscheinlich eine Form der U. glabra *Mill.* Bildet hohe Bäume mit feinen, zierlich überhängenden, kleinblättrigen Zweigen	1,25—4,00	—
2	„ **aurea** *hort.* Feinzweigig, mit kleinen, goldgelben Blättern. Sehr hübsche Form .	1,25—3,00	10—25
56	„ **pendula** *hort.* Hängende, zierliche Rüster	1,25—3,00	—
123	**arbuscula** (montana × pumila) *E. Wolf.* Ein interessanter, noch wenig verbreiteter Bastard, der im Aussehen ungefähr die Mitte zwischen den Eltern hält. Die Blätter sind 7—10 cm lang, spitz-eiförmig, doppelt gesägt, dichtnervig, oberseits graugrün, rauhlich, unten hellgrün, von derber Beschaffenheit	1,25—6,00	10—55
3	**campestris** *L.* Feldrüster **(s. auch Gehölze zu Hecken und Lauben)**	0,50—1,00	4—7
5	„ **arg.-marginata** *hort.* Blätter schön weiss gerandet	1,25—2,50	10—20
6	„ **arg.-variegata** *hort.* Blätter weiss marmoriert und bestäubt	1,25—3,00	10—25
39	„ **Berardii** *Simon-Louis* Kleine, dunkelgrüne, scharfgezähnte Blätter an dünnen, überhängenden Zweigen. Sehr zierlich!	1,25—3,00	10—25
63	„ **betulifolia nigrescens** *hort.* Mit bräunlichem Laube	1,25—3,50	10—30
7	„ **cornubiensis** *Loud.* Steife Feldrüster. Von aufstrebendem Wuchs	1,25—3,50	10—30
64	„ **corylifolia purpurea** *hort.* Mit dunkelrotem, jungem Laube	1,25—3,50	10—30
4	„ **cucullata** *hort.* Kappenförm. Feldr. Blätter eigentümlich kraus	1,25—3,50	10—30
13	„ **Dampieri** *hort.* Sehr schön pyramidal. Blätter kleiner als bei U. mont. fastigiata	1,25—6,00	10—50

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Ulmus		
55	**campestris Dampieri Wredei** *Jühlke.* Goldpyramidenrüster. Die Farbe der Blätter ist leuchtend goldgelb, die Form des Baumes die bekannte schöne Pyramidenform der Ulmus Dampieri **(siehe auch Alleebäume)** **Mittelstämme 1 St. M. 2,50—4,00 Hochstämme 1 St. M. 3,50—6,00**	1,50—9,00	12—75
115	„ **japonica** *Sarg.* Japanische Feldrüster. Bildet nach Professor Sargent auf der Insel Jeso prächtige, grosse, breitkronige Bäume mit zierlich überhängenden Zweigen	1,50—4,00	12—35
79	„ **Koopmannii** *Lauche.* Bildet wie U. umbraculifera eine dichte, kleinblättrige, jedoch nicht kugelige, sondern langovale Krone	1,50—3,50	12—30
80	„ **latifolia albo-variegata** *hort.* Weiss marmorierte, grossblättrige R.	1,25—3,00	—
86	„ **„Louis Van Houtte"** *Deegen.* Schöne goldgelbe, teils etwas grün gefleckte Belaubung bei kräftigem Wuchse **(s. auch Alleebäume)** **Mittel- u. Hochstämme 1 St. M. 3—5**	1,50—3,00	12—25
52	„ **microphylla** *hort.* Dichtzweigig; kleine, glänzend dunkelgrüne Blätter	1,25—3,00	10—25
40	„ „ **albo-dentata** *hort.* Hellgrüne, weiss gezähnte Blätter an überhängenden Zweigen. Zierlich!	1,25—3,00	10—25
44	„ **modiolina** *hort.* Der „Tortillard" der Franzosen. Eine Form mit gewundenen Aesten und knorrigen Stämmen, deren Holz für Tischler- und Wagnerarbeiten geschätzt wird	1,25—3,00	10—25
9	„ **monumentalis** *(Rinz.).* Sehr schön geschlossener und aufrechter Wuchs	1,25—3,00	—
53	„ **myrtifolia purpurea** *hort.* Braunrot austreibende, sehr zierliche Belaubung . .	1,25—3,00	—
41	„ **punctata** *Sim.-Louis.* Stark weiss marmoriert und bespritzt	1,25—3,50	10—30
25	„ **purpurea** *hort.* Austrieb dunkelrot, Blätter später tiefgrün. Aufstrebender Wuchs	1,25—3,00	10—25
61	„ **rubra** *hort.* Aehnlich purpurea, aber kleinerblättrig	1,25—3,00	10—25
10	„ **rugosa** *Kirchner.* Aeste korkrindig, wagerecht abstehend	1,25—3,50	10—30
69	„ **sarniensis** *Loud.* Rundblättrige, etwas pyramidale Abart von campestris. Dunkelgrün belaubt	1,25—3,50	10—30
11	„ **suberosa alata** *Kirchn.* Rinde stark korkig	1,25—3,50	10—30
93	„ „ **pendula** *hort.* Trauerkorkrüster. Die dunkelgrün belaubte, dichte Krone mit ihren teils wagerecht vorschiessenden, teils hängenden Zweigen ist von eigenartiger Schönheit **(s. auch Trauerbäume)** . . . . **Hochstämme 1 St. M. 3,00—7,50**	1,25—3,50	10—30
50	„ **umbraculifera** *L. Späth 1878.* Kugelrüster. Die Krone baut sich vollständig kugelförmig, wie die einer Kugelakazie, ohne dass sie geschnitten zu werden braucht. Guter Ersatz für die letztere, wo diese erfriert . . . . . . **Hochstämme 1 St. M. 3—6**	1,25—4,00	10—30
29	„ **viminalis** *Loud.* Weidenblättrige Rüster	1,25—4,00	10—30
51	„ „ **marginata** *hort.* Zierlich belaubt mit kleinen, gelbbunten Blättern	1,25—3,00	10—25
74	„ **Webbiana** *hort.* Kleines rundliches Blatt; aufrechter Wuchs	1,25—3,00	10—25
81	„ **wentworthiensis** (wentworthi pendula *hort.*). Von leicht überhängendem Wuchs	1,25—4,00	10—35
* 94	**crassifolia** *Nutt.* Kleiner Baum oder Strauch, dessen dünne, überhängende Zweige mit kleinen, scharfgesägten Blättern besetzt sind. Wenig verbreitet	1,50—3,00	12—25
38	**effusa** *W.* (U. laevis *Pall.*). Flatterrüster. Die hübsch überhängenden Zweige geben dem Baum ein leichtes und gefälliges Aussehen **Hochstämme 1 St. M. 2,00—3,00**	0,75—1,25	6—10
104	**elliptica** *K. Koch* (Heyderi *L. Späth 1882*). Eine starkwüchsige, mit schönen, grossen, hellgrünen Blättern belaubte, westasiatische Rüster	1,25—3,50	10—30
31	**fulva** *Mchx.* Schöne, grossblättrige, hellgrüne Belaubung	1,25—3,50	10—30
102	**glabra** *Mill. sens. Dipp.* (U. nitens *Mnch.*). Glatte R. Von hübschem, malerisch hängendem Wuchse und schön glänzend dunkelgrün belaubt	1,25—4,50	10—40
21	„ **scampstoniensis** *Kirchn.* Bildet eine breite, schirmförmig überhängende Krone	1,25—3,50	10—30
110	**hollandica** *hort. non Mill.* (glabra × montana *A. Henry ms.*, Pitteursii einiger Baumsch.) Die unter diesem Namen im Handel gehende Rüster bildet wunderschöne, kerzengerade, glattrindige Stämme mit einer gefällig und leicht gebauten, etwas breit ausladenden Krone. Die dunkelgrüne Belaubung hält sich im Herbst lange am Baum **(s. auch Alleebäume)** . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,00—40,00**	1,25—3,00	10—20
114	**Klemeri** *hort.* Unter diesem Namen geht eine hübsche Form von aufrechtem Wuchse und mit etwas gekräuselter Belaubung, die dasselbe zu sein scheint wie die U. c. monumentalis der holländischen Baumschulen *(nicht Rinz)* und vielleicht mit U. Wheatleyi der englischen Gärten zusammenfällt	1,25—5,00	10—40
12	**montana** *With.* (scabra *Mill.*). Bergrüster. Allgemein bekannter und seiner prächtigen, dunkelgrünen, grossblättrigen Belaubung und schönen, dichten Kronenform wegen sehr geschätzter Park- und Strassenbaum **(s. auch Alleebäume)** . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,30—10,00**	0,60—1,50	5—12
71	„ **atropurpurea** *L. Späth 1881.* Diese aus Samen in der hiesigen Baumschule entstandene Form ist die dunkelste und schönste von den bis jetzt bekannten, rotblättrigen Rüstern **(s. auch Alleebäume)** . . . . **Hochstämme 1 St. M. 3,50—6**	1,25—4,00	10—30
14	„ **crispa** *Loud.* Blattrand gekräuselt	1,25—3,50	10—30

Nr. 15. **montana fastigiata** *Loud.* (U. exoniensis hort.). **Pyramidenbergrüster.**
Der ebenmässig pyramidale Bau und die charakteristisch gekräuselte, tiefgrüne Belaubung verleihen dieser schönen Form einen hohen Zierwert . . . . . . 1 St. M. 1,50—3,50; 10 St. M. 12—30.
Sehr schöne Pyramiden, **1,75—2,00 m h., 0,40—0,50 m br., 1 St. M. 4,00—6,00; 10 St. M. 30—50**
„ „ „ **2,00—2,50 m h., 0,50—0,75 m br., 1 St. M. 7,00—10,00; 10 St. M. 60—90**
„ „ „ **2,50—4,00 m h., 0,80—1,20 m br., 1 St. M. 15,00—20,00; 10 St. M. 120—180**

Hochstämme 1 St. M. 3—6 (s. auch Alleebäume)

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Ulmus		
125	**montana Holgeri.** *Holger Jensen.* Eine aus Schweden erhaltene, sehr starkwüchsige, geradstämmige Sorte mit schöner, dunkelgrüner, grossblättriger Belaubung	1,50—3,00	12—25
23	„ **horizontalis** *Kirchn.* Wagerechte Trauerrüster. Breit schirmartig hängend . . .	1,25—3,50	10—30
106	„ **laciniata** *Trautw.* Dieser noch wenig verbreitete japanische Baum hat grosse, dunkelgrüne, im oberen Teile tief geschlitzte Blätter. Er soll einen sehr festen Bast liefern, den die Eingeborenen Nordjapans zur Herstellung von Kleiderstoffen benutzen	1,25—4,00	10—30
73	„ **latifolia** *hort.* Sehr breites, grosses Blatt	1,25—4,00	10—35
65	„ „ **nigricans** *hort.* Breitblättrig, mit rot austreibendem Laube	1,25—3,50	10—30
72	„ **lutescens** (campestris lutescens *Dck.*). Blätter schön gelb gefärbt	1,25—3,50	10—30
54	„ **macrophylla** *hort.* Grossblättrig und starkwüchsig	1,25—3,50	10—30
45	„ **monstrosa** *hort.* Wuchs gedrungen; Blätter vielfach dütenförmig	1,50—3,00	12—25
16	„ **nana** *Dipp.* Bildet dichte, kurzzweigige, kleine, rundliche Büsche	1,25—2,50	10—20
47	„ **nigra** *Loud.* Grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung	1,25—3,50	10—30
19	„ **pendula** *Kirchn.* Grossblättrige Trauerrüster Zweige senkrecht hängend **(s. auch Trauerbäume)** . . . . **Hochstämme 1 St. M. 3,00—15,00**	1,25—3,50	10—30
48	„ **serpentina** *hort.* Zweige teils spiralförmig gewunden, teils herabhängend	1,25—3,00	10—25
49	„ **superba** *Ch. Morren.* (glabra × montana *A. Henry ms.*) Zeichnet sich aus durch kräftigen, aufstrebenden Wuchs und **schöne, grossblättrige Belaubung, welche sich im Herbste bemerkenswert lange auf dem Baume erhält. Als Strassenbaum besonders empfehlenswert! (s. auch Alleebäume)** . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,50—8,00**	1,25—6,00	10—50
26	„ **triserrata** *(Kirchn.).* Blätter meist dreispitzig	1,25—3,50	10—30
* 98	**parvifolia** *Jacq.* (chinensis *Pers.*). Zierliche Belaubung, die sich bei mildem Wetter bis tief in den Winter hinein auf dem Baume hält	1,50—4,00	12—35
108	**pinnato-ramosa** *Dck.* Zeichnet sich aus durch fächerförmig geordnete, mit sehr kleinen Blättern besetzte Bezweigung, die dem Baume ein sehr zierliches Ansehen gibt	1,25—4,50	10—40
	praestans Schoch siehe montana superba.		
105	**pumila** *L.* Hübsch belaubte Art mit zierlich überhängenden Zweigen **(s. auch Trauerbäume)** . . . . **Hochstämme 1 St. M. 3,00—6,00**	1,25—5,00	10—40
70	**tiliifolia** *hort. bot. berol.* (Form von U. glabra). Schöne, glattblättrige Belaubung . . .	1,25—3,50	10—30
78	**turkestanica** *Rgl.* Turkestanische R. Kleinblättrig; dichter Wuchs	1,25—3,00	10—25
27	**vegeta** *Lindl.* (U. glabra × montana? *Dipp.*). Huntingdonrüster. Grossblättrig, ausserordentlich starkwüchsig und schön pyramidale Kronen bildend Vorzüglicher Strassenbaum **(s. auch Alleebäume)** . . **Hochstämme 1 St. M. 2,00—10,00**	1,25—5,00	10—40
62	**Wheatleyi** *hort.* Aufrechter Wuchs und etwas gekräuselte Belaubung. Aehnelt U. camp. sarniensis	1,25—3,50	10—30
	Vaccinium *L.* **Heidelbeere, Preisselbeere, Moosbeere.** (Ericaceae.)		
1	**macrocarpum** *Ait.* Grossfrüchtige Moosbeere. Die kirschgrossen Früchte werden in Amerika (cranberries) wie unsere Preisselbeeren zum Einmachen verwandt und die Pflanzen zu diesem Zwecke im grossen angebaut. Auch hier hat man dieser Kultur seine Aufmerksamkeit zugewandt. . . . . **100 St. M. 45**	0,75	6
	Viburnum *L.* **Schlinge.** (Caprifoliaceae.)		
	Schön belaubte Sträucher, die im Frühsommer reich mit weissen Blütendolden besetzt sind, denen sehr zierende rote oder schwarzblaue Früchte folgen.		
26	**acerifolium** *L.* Blätter mittelgross, dreilappig. Im Juni kleine, weisse Blütendolden, Beeren schwarzblau. Wenig verbreitet	1,25—2,50	10—20
41	**cassinoides** *L.* Wenig bekannter Strauch der östlichen Verein. Staaten mit lichtgrünen, elliptischen Blättern, weissen Blütendolden im Juni u. blauschwarzen, bereiften Beeren	2,50	—
67	**dahuricum** *Pall.* Dieser noch wenig verbreitete, bis gegen 2 m hoch werdende Strauch hat sparrigen Wuchs, mittelgrosse, eiförmige, stumpfgrüne Blätter an hellgrauen Zweigen, weisse Blüten in kleinen Doldenrispen im Mai und schwarze Früchte	3,00	25
1	**dentatum** *L.* Hellgrünes Laub, Blüte weiss, Ende Juni bis Juli. Beere schwarz . .	0,75—1,50	6—12
28	„ **longifolium** *Dipp.* (venosum longifol. *Rehder*). Blätter eilanzettlich	1,25—2,00	10—15
	Hanceanum Dipp. nec Max. siehe venosum.		
3	**lantana** *L.* Blätter gross, graugrün; blüht im Mai bis Juni in grosser Dolde, die später mit sehr zierenden, roten, zuletzt schwarzvioletten Beeren besetzt ist	0,60—1,25	5—10
12	„ **aureo-marginatum** *hort.* Gelbgerandete Schl.	1,25—1,75	10—15
73	„ **aureum** *E. Wolf.* Das junge Laub dieser noch wenig verbreiteten Form hat einen schön goldgelben Ton, und bis in den Herbst hinein sind die Blätter goldglänzend überlaufen und durchwirkt	1,50—3,00	12—25
11	„ **lanceolatum** *hort.* Blätter eilanzettförmig	1,25	10
17	„ **macrophyllum** *hort.* Grossblättrige Form	1,00—1,50	8—12
18	„ **punctatum** *hort.* Blätter weisslichgelb bepudert und gescheckt	1,25—2,50	10—20
29	**lentago** *L.* Sehr schön hellgrün belaubt. Weisse Doldenrispen im Mai und Juni. Beeren schwarzblau, bereift	0,75—1,50	6—12
	molle hort. nec Mchx. siehe venosum Canbyi.		
21	**nudum** *L.* Schöne Art mit lorbeerartiger Belaubung, im Herbst wundervoll scharlachrot bis dunkelbraunrot. Blüte weiss, im Juli; Beeren blauschwarz	2,50	—
4	**opulus** *L.* Gelblichweisse Blumen im Mai und Juni und rote Früchte	0,50—0,75	4—6
61	„ **aureum** *hort.* Das bronzefarben austreibende Laub hat nach seiner Entfaltung einen wunderschön goldigen Ton, der nachher in hellgelb übergeht. Neuere Form	1,25—2,50	10—20
8	„ **pygmaeum** *Booth.* Dichter, niedriger, rundlicher Busch	1,00	8
5	„ **sterile** *DC.* **Schneeball.** Bekannter und beliebter Strauch, der sich im Mai—Juni mit seinem reichen Flor zierender, weisser Blütenbälle bedeckt . . . . . **Mittelstämme 1 St. M. 1,75—4,00; 10 St. M. 15—35 Hochstämme 1 St. M. 2,00—5,00; 10 St. M. 18—45**	0,60—1,50	5—12

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Viburnum		
63	**opulus xanthocarpum** (fr. luteo *hort. Eisenberg*). Eine noch wenig verbreitete goldgelbfrüchtige Form	1,25—2,50	10—20
6	**oxycoccus** *Pursh.* (americanum *Mill.*). Amerik. Schl. Aehnlich V. opulus; Blüte weiss, im Juni; Beeren dunkelrot, essbar	0,75—1,50	6—12
7	**prunifolium** *L.* Gegen 2 m hoher, hübsch belaubter Strauch mit weissen Doldenrispen im Mai-Juni und schwarzblauen Früchten. Dunkelbraunrote Herbstfärbung	1,25—4,00	10—35
* 72	**rhytidophyllum** *Hemsl.* Dieser prächtige, neuerdings aus China eingeführte Strauch hat aufrechten Wuchs und ist an seinen rostfilzigen Trieben mit grossen, bis 25 cm langen, elliptischen, derben Blättern besetzt, auf deren schön lichtgrüner Oberseite das Nervennetz zierlich eingeprägt ist, während ein dichter brauner Filz die Unterseite überzieht. Die rahmweissen, breiten Blütenrispen erscheinen im Mai und ihnen folgen lebhaft rote, zuletzt in purpurschwarz übergehende Beeren . . .	3,00—5,00	—
66	**rufidulum** *Rafin.* Noch wenig verbreitete Art der östlichen Verein. Staaten, die der V. prunifolium nahesteht und ähnelt, doch in Schönheit der Belaubung und Blüte diese noch übertrifft	3,00	25
48	**Sargentii** *Koehne. L. Späth 1901.* Ein straff aufrecht wachsender, graurindiger Strauch mit grossen, dreilappigen Blättern, der einige Aehnlichkeit mit V. oxycoccus hat. Blüten im Juni mit hellvioletten Staubbeuteln. Früchte hellrot	1,50—2,50	—
13	**tomentosum plicatum** *Maxim.* Japanischer Schneeball. Prächtiger Flor schneeweisser Blütenbälle im Mai-Juni, wirkungsvoll abstechend von der schönen, dunkelgrünen Belaubung	2,00	18
65	**venosum** *Britton.* (Hanceanum *Dipp. non Maxim.*) Aufrechter Wuchs; rundlich- bis schmal-eiförmige, grob gezähnte Blätter; weisse Blütendolden im Juni; Frucht schwarz	0,75—1,50	6—12
68	„ **Canbyi** *Rehder* (molle *hort. non Mchx.*). Runde, stark gezähnte Blätter. Blüte weiss, im Juli. Beeren schwarz	0,75—1,50	6—12
	Vinca *L.* **Immergrün** (Singrün). (Apocynaceae.)		
8	**major** *L.* Grosses Immergrün. Blüte dunkelblau, von April—August . . . 100 **St. M. 23**	0,40	3,00
1	**minor** *L.* Kleines Immergrün. Blüte blau, im April und Mai . . . . 100 **St. M. 25**	0,40	3,00
2	„ **alba.** Blüte reinweiss	0,45	4,00
* 3	„ **purpureo-plena** *hort.* Blüte hübsch gefüllt, purpurviolett	0,40	3,00
	Virgilia siehe Cladrastis.		

Vitis *L.* **Wein** (Rebe). (Vitaceae.)

Fast alle folgenden Sorten halten an einer Wand unsere Winter gut aus und eignen sich vorzüglich zur Bekleidung von Landhäusern, Lauben usw. Von den amerikanischen Sorten werden einige drüben als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen stark gewürzten Geschmack aus.

Nachstehende Sorten **1 Stück M. 1,75—2,50; 10 Stück M. 15—20.**

528 **aconitifolia** *Hance.* (Ampelopsis aconitif. *Bge.*). Hübsche chinesische Zierrebe mit fein zerschlitztem Laub. Frucht erbsengross, dunkelgelb.

277 **amurensis** *Rupr.* Schöne, grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung, die im Herbst prächtig dunkelrote und purpurne Töne annimmt.

554 **Baileyana** *Muns.* Die jungen Pflanzen dieser noch wenig verbreiteten Art sind lebhaft hellgrün belaubt mit rundlich herzförmigen, langgespitzten Blättern, die in glänzend hellbraunem Austrieb hervorkommen. 1 St. M. 3,00

519 **brevipedunculata** *Dipp.* (Ampelopsis breviped. *Koehne*). Schöner, dunkelgrün belaubter, bräunlichviolett austreibender Zierwein. Eigenartig sind die grünspanfarbenen Fruchtrispen.

122 **Clinton.** Frucht dunkelviolett, kleinbeerig.

411 **Concord Chasselas.** Traube und Beeren ansehnlich gross; Beere kugelig, grünlichgelb, stark beduftet.

522 **cordata** *K. Koch.* Nordamerikanische Art mit mittelgrossen, rundlich-dreieckigen, grobgezähnten, frischgrünen Blättern und erbsengrossen, grünblauen Früchten.

408 **labrusca Concord.** Kräftiger Wuchs, grossblättrige Belaubung. Traube ziemlich gross, mit ansehnlich grossen, kugeligen, dunkelvioletten Beeren.

50 „ **Isabella.** Schöne grossblättrige, weissfilzige Belaubung. Traube mittelgross, mit rotblauen, stark bedufteten Beeren. Ein starkwüchsiger und empfehlenswerter Zierwein.

276 **odoratissima** *Donn.* (riparia *Mchx.*). Die sehr fein und stark duftenden Blüten werden zur Bereitung von Weinbowlen hoch geschätzt.

557 **sinensis** (ob V. Piasezkii *Maxim.?*) Eine neuerdings aus China eingeführte Art. Blätter klein bis mittelgross, bald rundlichspitz, grob gezähnt und schwach gelappt, bald gedreit, oberseits lichtgrün und runzelig, unten hellgrün, zuerst weiss- oder rostbraunfilzig.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Weigela *Thunb.* **Weigelie.** (Caprifoliaceae.) Sehr schön blühende Sträucher; manche Sorten blühen oft zweimal.		
	Kräftige Pflanzen in besten Sorten meiner Wahl . . . . **100 St. M. 60—100**	0,80—1,50	7—12
	Wistaria *Nutt.* **Wistarie** (Glycine). (Leguminosae.)		
2	**chinensis** *DC.* (Glycine chinensis *Sims.*). Chinesische W. Wer einmal diese reizende Schlingpflanze in vollentwickelten Exemplaren — wie sie uns hie und da, Veranden, Hauswände usw. hoch hinauf berankend, entgegentreten — in ihrer Blütenpracht im Mai, bedeckt mit Hunderten von grossen, lang herabhängenden, blauen Trauben, gesehen hat, wird den Eindruck haben, dass diesem Anblick etwas Schöneres in seiner Art kaum gegenüberzustellen ist. Auch in Norddeutschland kann dieser herrliche Wandschmuck überall an einigermassen geschützten Stellen unbedenklich angepflanzt werden, doch ist es ratsam, die jungen Pflanzen, bis zu ihrer Erstarkung, im Winter gegen strenge Kälte zu schützen. *Siehe Abbildung Seite* . **100 St. M. 200**	3,00—4,50	25—40
18	**macrostachys** *Nutt.* Nordamerikanische Art mit hellblauen Blütentrauben im Juni	4,00	—
15	**multijuga rosea** *hort.* Japanische Sorte mit langen Trauben lilarosafarbener Blüten im Mai	3,00	25

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Yucca *L.* **Palmenlilie.** (Liliaceae.)		
3	**angustifolia** *Pursh.* Die schmalen, graugrünen Blätter streben aufwärts und hängen an den Spitzen zierlich über. An meterhohem Schaft erscheinen im Juni-Juli grosse, grünlichweisse Blütenglocken in langer ähriger Rispe	1,25—2,00	10—18
2	**filamentosa** *L.* Faserblättr. P. Unser Klima gut vertragende, hübsche Art mit aufgerichteten Blättern. Blüten im Juli-Aug., weiss, gross, eine langgestielte, reichblütige Rispe bildend	1,25—2,00	10—18
	Zelkowa *Spach.* **Zelkowe.** (Ulmaceae.)		
2	**carpinifolia** *Dipp.* (crenata Spach). Kaukas. Z. Blätter klein, dicklich, oval, grob gekerbt	1,25—2,50	10—20
4	**japonica** *Dipp.* Aehnlich der vorigen, doch Blätter grösser und Wuchs kräftiger . .	1,25—3,00	10—25
8	„ **Verschaffeltii** *Dipp.* Blattrand tief sägeschnittig	1,25—3,00	10—25
1	**keaki** *Dipp.* Gegen 30 m hoher Baum Ostasiens mit zierlich überhängenden Zweigen und hübscher, lichtgrüner, im Austrieb lebhaft braunroter und im Herbst goldgelb verfärbender Belaubung	1,25—2,00	10—18



Wistaria chinensis.

B. Nadelhölzer u. Buchsbaum

Die Nadelhölzer eignen sich wegen ihres hervorragend schönen und mannigfaltigen Baues wie auch wegen der verschiedenartigen prachtvollen Färbung besonders zur Einzel- und Gruppenpflanzung auf den Rasenplätzen der Gartenanlagen und wegen ihres ernsten und ruhigen Charakters zum Schmuck von Grabstätten. Einige Arten bieten einen sehr wertvollen Ersatz für Laubgehölze, welche im Schatten nur sehr spärlich gedeihen, sie sind deshalb für Anlagen, welche wenig oder gar keine Sonne haben, ausserordentlich vorteilhaft zu verwenden. Einen besonderen Vorzug vor den Laubgehölzen haben die Koniferen noch dadurch, dass sie auch im Winter ihre immergrüne Belaubung beibehalten und dadurch um diese Jahreszeit wohltuend auf Auge und Gemüt wirken. Alle hier aufgenommenen Arten und Formen sind ohne jeglichen Schutz gegen Kälte von Jugend auf erzogen, daher vollständig winterhart, mit Ausnahme der durch einen Stern gekennzeichneten Sorten, welche einen geschützten Stand verlangen. Der Wert einer Nadelholzpflanze hängt besonders von Bau und Form derselben ab, weshalb das Höhenmass nicht ausschliesslich massgebend für die Berechnung des Preises sein kann. Die nachstehend angeführten Preise verstehen sich für gut entwickelte Mittelware. Sämtliche Nadelhölzer sind mehrmals verpflanzt und werden ausser den mit „Junge Pflanzen“ bezeichneten mit Ballen versandt, wodurch auch bei starken Pflanzen ein gutes Anwachsen gesichert ist. Die Erdballen werden eingenäht, und bringe ich hierfür die Selbstkosten in Anrechnung.

Die geeignetste Pflanzzeit für Koniferen ist das Frühjahr bis Mitte Mai oder der Spätsommer von Mitte August an.

Zu beachten!

Obgleich alle Ballenpflanzen feucht verpackt werden, so entzieht doch die immergrüne Pflanze dem Ballen sehr viel Feuchtigkeit, und derselbe wird bei ungünstigen Witterungsverhältnissen auf der Reise leicht trocken. Da der Ballen das durch Angiessen zugeführte Wasser meist schwer annimmt, so empfiehlt es sich, denselben wenn möglich einige Stunden ins Wasser zu stellen. Jedenfalls müssen frisch gepflanzte Koniferen gut durchgegossen werden, und bei anhaltend trockener Witterung darf auch mit Giessen und Spritzen nicht gespart werden.

Bei grösseren Exemplaren und besonders an sehr sonnigen oder zugigen Standorten empfiehlt sich als Schutz gegen zu starkes Austrocknen das Anbringen eines Leinwandschirmes.

Vor Eintritt stärkeren Frostes ist allen Koniferen eine gründliche Bewässerung zu geben, damit der Wurzelballen genügende Feuchtigkeit mit in den Winter bekommt.

Nadelhölzer für Park- u. Gartenanlagen.

Nach meiner Wahl.

Nachstehende Zusammenstellungen habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werten Kunden gemacht und liefere hierin nur gesunde und mehrmals verpflanzte, kräftige Exemplare mit gutem Ballen in Sorten meiner Wahl.

1000	winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen,	50— 80 cm hoch . . .	M. 900
1000	„ „ „ „ „ „ „	70—150 „ „ . . .	M. 1100
100	„ „ „ „ „ „ „	50—150 „ „ . . .	M. 100—175
25	„ „ zu Gruppen in 10—15 Sorten,	50—125 „ „ . . .	M. 45—55
25	„ „ „ „ „ 10—15 „	130—170 „ „ . . .	M. 60—150
100	„ „ „ „ „ 15—20 „	50—150 „ „ . . .	M. 130—180
100	„ „ „ „ „ 20—25 „	50—200 „ „ . . .	M. 150—450
25	bestgew., winterh. Nadelhölzer aller Schattierungen in 25 Sorten,	30— 90 cm h.	M. 50—85
25	„ „ „ „ „ „ 25 „	90—150 „ „	M. 100—150
25	„ „ „ „ „ „ 25 „	120—200 „ „	M. 150—250
10	wertvollere, winterharte Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 5—8 Sorten, 50—150 cm hoch		M. 65—150
25	wertvollere, winterharte Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 10—15 Sorten, 50—150 cm hoch		M. 115—275
10	seltene und beste winterharte Nadelhölzer für bevorzugte Plätze in 5—8 Sorten, 50—120 cm hoch		M. 85—175
10	schönste und zierliche **Zwergnadelhölzer** in 5—8 Sorten, besonders für Parterrepflanzung und Teppichbeete geeignet, 20—50 cm hoch		M. 22—55

Sonderangebot *über Koniferen zum Aufforsten, für Wildremisen, Fasanerien usw. siehe auch S. 165.*

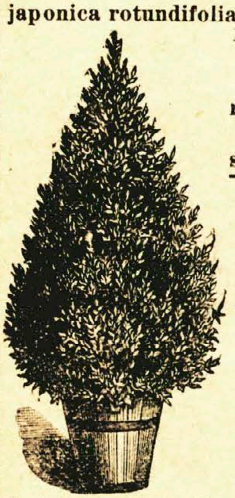
In meinen umfangreichen Pflanzenbeständen habe ich stets eine geringere Anzahl aussergewöhnlich starker, tadellos gewachsener Koniferen, welche für das Verpflanzen in vorgerücktem Alter besonders vorbereitet und in meinem Kataloge nicht angeführt sind, vorrätig. Mit Angebot von derartigen starken, voll entwickelten Koniferen stehe ich gern zu Diensten.

Nadelhölzer.

Hier fehlende Nadelholzarten und -formen wolle man unter „Gehölzsämlinge und junge Pflanzen b) Nadelhölzer“ einsehen.

Ein * vor der Nummer bezeichnet die Sorten, welche etwas geschützten Stand verlangen.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Abies *Lk.* **Weiss- oder Edeltanne.** (Abietineae.) (s. auch Picea.)				
	alba Mchx. (A. alba Mill.) siehe Picea alba.				
156	**arizonica** *Merriam.* Diese in hoher Gebirgslage der westlichen Vereinigten Staaten entdeckte, eigenartige Tanne steht der Abies subalpina nahe. Den auffallendsten Unterschied bildet die rahmweisse, korkige Rinde an älteren Bäumen.	60—70	5–6	—	—
2	**balsamea** *Mill.* Balsamtanne. Ein durch den ganzen nördlichen Teil Nord-	60—100	2,50—3	20—25	—
	amerikas verbreiteter Baum von 20—25 m Höhe, schmalpyramidal von Wuchs und	100—125	3–4	—	—
	dunkelgrün benadelt. Liefert den sogenannten Kanadabalsam.	125—150	4–6	—	—
	canadensis Mchx. siehe Tsuga canadensis.	150—200	6–9	—	—
18	**concolor** *Lindl. et Gord.* Kalifornische, gleichfarbige Weisstanne. Ein Baum	50—75	4—5,50	35—50	—
	von grossem Zierwerte, mit langen, breiten, beiderseits bläulichgrün gefärbten	80—100	6—10	55–90	—
	Nadeln. Er stammt aus den kalifornischen Gebirgen und erreicht eine grosse	100—120	10–14	—	—
	Höhe. Wegen ihres regelmässigen, schmalpyramidalen Wuchses und ihrer	125—150	15–20	—	—
	grossen Winterhärte behauptet diese schöne Tanne einen der ersten Plätze unter	250—300	50—100	—	—
	den zur Einzelpflanzung sich eignenden Nadelgehölzen. Prächtige breite Pflanzen mit gut entwickeltem Kopf, aus Sämlingen gezogen.	300—350	100–150	—	—
	Douglasii Lindl. siehe Pseudotsuga Douglasii.				
	Engelmannii Parr. siehe Picea Engelmannii.				
	excelsa DC. siehe Picea excelsa.				
	Fraseri Lindl. siehe „Junge Nadelhölzer“.				
24	**homolepis** *S. et Z.* (A. brachyphylla *Maxim.*). Nikkotanne. Eine der schönsten	100—120	6—8	—	—
	Tannen Japans. Ihre vollständige Winterhärte, der kräftige, schön pyramidale	125—150	8–12	—	—
	Wuchs, die üppige, dunkelgrüne, unterseits kreideweisse Benadelung geben	150—175	12–18	—	—
	dieser Art einen hohen Zierwert . . . . Prachtpflanzen.	175—200	20–30	—	—
149	**insignis** *Carr.* (A. Nordmanniana × pinsapo.) Ein interessanter Bastard, der in seiner Benadelung deutlich eine Mischung der Charaktere der Eltern erkennen lässt . . . . Junge Veredlungen	40–60	5 00	—	—
	orientalis Poir. siehe Picea orientalis.				
	sibirica siehe „Junge Nadelhölzer“.				
74	**Veitchii** *Carr.* Veitchs Tanne. Von hervorragender Schönheit. Nadeln oberseits	40—75	5 00—7.50	—	—
	glänzend grün, unterseits kreideweiss. Sie bildet herrliche, regelmässige	75—100	7,50–9,00	—	—
	Pyramiden und ist eine der zierendsten, vollkommen winterharten Tannen.	100—150	10–25	—	—
	Prachtpflanzen	225—260	50–80	—	—
	Biota orient. laxemburgensis siehe „Junge Nadelhölzer“.				
	Buxus *L.* **Buchsbaum.** (Buxaceae.)				
	Fortunei siehe japonica.				
28	**japonica rotundifolia** *hort.* (Fort. rotundifol. *hort.*). Wuchs ziemlich aufrecht, Blätter oval, glänzend hellgrün . . . . . 30—40 cm breit	30—40	2,00	15	130
	40—50 cm breit	40—50	3,00	25	230
	50—60 cm breit	50—70	4–5	30—40	—
	60–80 cm breit	60—80	10–12	—	—
18	**microphylla** *S. et Z.* Kleinbl. B. Bildet dichte, kugelige Büsche mit feiner hellgrüner Belaubung. Junge Pflanzen	—	1.25	8	60
1	**sempervirens arborescens** *(Mill.).* Gemeiner baumartiger B. Findet trotz seiner sehr zierenden Eigenschaften noch viel zu wenig in den Hausgärten sowohl als auch in den grösseren Parks Verwendung. Für grosse Städte besonders zu empfehlen, da er gegen Rauch und Staub unempfindlich ist und auch im Schatten und in hochumbauten Gärten gut gedeiht.				
	Regelmässig geformte Pyramiden: 20—30 cm breit	30—50	3 50	30	280
	30—45 cm breit	50—70	4,50–7	40	—
	40—50 cm breit	70—90	7,50—8	70—75	650
	50—60 cm breit	90—100	12—24	100-120	850
	50—70 cm breit	100—120	14—18	120-150	—
	60—70 cm breit	120—130	18—24	150-220	—
	Schmale Pyramiden: 25—30 cm breit	100—110	10,00	80	—
	Kugelform: 25—35 cm breit	25—35	2,75	23	200
	30—40 cm breit	30—40	4,00	35	320
	40–50 cm breit	40—50	5–6	45–55	400
	50—60 cm breit	50—60	10–12	—	—
	Besond. starke	—	30—50	—	—
	Büsche: 25—30 cm breit	30—40	1,75	13	100
	30–40 cm breit	30—40	2 25	18	130
	25—40 cm breit	35—45	3,00	23	200
	30—40 cm breit	40—50	3,50	28	250
	40—50 cm breit	40—60	4.00–4,50	32–40	300—380
	50—60 cm breit	60—80	5,50—6,50	50	—
	50–70 cm breit	70—80	7 00	65	600
	60—80 cm breit	80—110	8—12	70—100	—
	Besonders starke Büsche zur Einzelpflanzung: 80—90 cm breit	80—120	10—25	—	—
	100—110 cm breit	120—160	30—60	—	—
	Kronenbäumchen: Stammhöhe 25—35 cm, Kronendurchm. 30—40 cm	—	3 50–4,50	30–40	—
	Stammhöhe 80—90 cm, Kronendurchm. 40—45 cm	—	12—15	—	—



Buchsbaum-Pyramide.

Nadelhölzer.

Nr.	**Buxus**	Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.

Junge Buxus zu Hecken, dreimal verpflanzt, zu schmalen Hecken vorzüglich geeignet.

	100 St. M.	1000 St. M.
15—20 cm breit, 25—40 cm hoch	20	180
20—30 „ „ 25—40 „ „	25	220
20—30 „ „ 30—50 „ „	30	250
20—30 „ „ 40—60 „ „	40	350

Nr.	Sorte	Form / Breite	Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
2	**sempervirens arborescens arg.-marginata** *hort.* Weissrandig.	Büsche 25—40 cm breit	25—40	1,25—1 60	10—15	—
		Büsche 45—50 cm breit	40—60	1,75—2,50	15—20	120
		Flache Kugeln 80—90 cm breit	60—80	4—7	—	—
15	„ **arborescens aurea** *hort.* Schön goldgelbe bis gelbbunte Belaubung.	30—40 cm breit	30—40	2,50	—	—
		40—50 cm breit	30—40	3,50	25	—
22	„ „ **aur.-variegata** *L. Späth 1889.* Schmalblättrige, schön gelbbunte Belaubung	Büsche	30—40	3,00	—	—
8	„ „ **handsworthiensis** *hort.* Wuchs aufrecht; hübsche Belaubung.	Büsche 30—40 cm breit	40—60	2,50	20	150
		35—45 cm breit	60—80	3,50	28	—
		70—90 cm breit	100—130	8—12	—	—
9	„ „ **latifol. bullata** *hort.* Die grossen Blätter sind blasig aufgetrieben.	Büsche 30—40 cm breit	40—50	2,25	18	120
		35—50 cm breit	50—60	3,50	30	—
		45—55 cm breit	60—70	5,00	35	—
		60—80 cm breit	70—90	5—6	50—60	—
		80—90 cm breit	80—130	6—12	—	—
	„ „ *ledifolia hort. siehe semp. arb. salicifol. elata.*					
3	„ „ **macrophylla** *hort.* Grossblättr. B.	Büsche 25—35 cm breit	30—40	2,00	15	130
		30—35 cm breit	40—60	3.00	28	—
		40—60 cm breit	60—80	6,00	55	—
		50—90 cm breit	80—90	7,00	65	—
23	„ „ „ **glauca** *hort.* Grossblättr., blaugrün.	Büsche 20—30 cm breit	30—40	2.00	18	140
		30—35 cm breit	40—60	3,00	28	250
		40—60 cm breit	60—80	5,00	40	—
		50—60 cm breit	80—90	7,50	65	—
		70—80 cm breit	100—120	12—15	100-140	—
4	„ „ **myrtifolia** *Lam.* (glauca). Myrtenblättr. B. Sehr hübsch für Bindezwecke anstatt Myrten zu verwenden.	Pyramiden 30—40 cm breit	60—70	4,00	38	—
		35—45 cm breit	70—80	5,00	45	—
		40—50 cm breit	80—110	8—15	70 120	—
		Kugelform 30—40 cm breit	30—40	3,00	25	225
		40—50 cm breit	40—50	4—6	—	—
	„ „ *pendula siehe „Junge Nadelhölzer“.*	Büsche 30—40 cm breit	30—40	2.25	18	170
		40—50 cm breit	40—60	3,50	—	—
12	„ „ **pyramidalis** *hort.* Von gut pyramidalem Wuchse.	Büsche 30—40 cm breit	60—70	4—6	35—55	—
		50—60 cm breit	100—120	12—15	110-130	—
		60—80 cm breit	130—170	15—25	—	—
13	„ „ **salicifolia elata** *hort.* Schmalblättrig. Bildet sehr schöne Pyramiden mit hellgrüner Belaubung.	Pyramiden 50—70 cm breit	80—100	7—10	65—90	—
		50—60 cm breit	100—120	10—15	90-120	—
		60—75 cm breit	120—140	15—25	120-180	—
		Büsche 25—30 cm breit	30—40	1,70	14	100
		30—40 cm breit	35—50	2—3	18—25	170
		40—50 cm breit	50—70	4—6	—	—
21	„ „ **thymifolia** *hort.* Feinblättrige Belaubung.	Pyramiden	50—120	3—20	28-180	—
		Büsche	40—80	2—7	15—60	—
	„ *navicularis siehe „Junge Nadelhölzer“.*					
6	„ **subglobosa** *hort.* Kugeliger B. Bleibt niedrig. Belaubung zierlich kleinblätterig.	Kugelform 20—30 cm breit	15—25	1,75	15	120
		20—25 cm breit	25—30	2,50	20	180
		30—40 cm breit	30—35	3,50	30	250
		40—50 cm breit	35—40	4,25—6,50	40—60	—

5 **sempervirens suffruticosa** *(Mill.).* Gemeiner Zwergbuchsbaum. **Beliebt zu Einfassungen.**
In üblicher Legeweite . . . . **das laufende Meter M. 0,60; 10 m M. 5,50; 100 m M. 45,00**

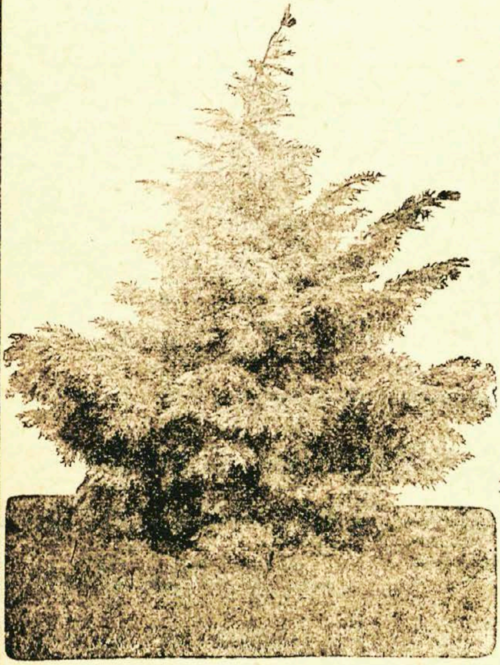
Nr.	Sorte	Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Cedrus *Lk.* **Zeder.** (Abietineae.)				
5	**atlantica glauca** *hort.* Wunderschöne Form der im nördlichen Afrika heimischen Atlaszeder, mit prächtig blaugrüner Benadelung; eine vorzügliche, verhältnismässig widerstandsfähige Zeder von grosser Zierwirkung. Liebt einen warmen und etwas geschützten Standort	120—150	12—15	—	—
	Cephalotaxus pedunculata fastigiata siehe „Junge Nadelhölzer“.				
	Chamaecyparis *Spach.* **Lebensbaumzypresse.** (Cupressineae.)				
1	**Lawsoniana** *Parl.* (Cupressus Lawsoniana *Murr.*). Lawsons Zypresse. Diese bekannte und beliebte schöne Konifere ist heimisch in den westlichen	50—80	1,75	15	—
	Vereinigten Staaten, wo sie zu einem stattlichen, bis 50 m hoch werdenden	80—100	3,00	25	—
	Baum mit pyramidaler Krone heranwächst. In unseren Anlagen bildet die	120—150	4.00—5.00	35—45	—
	viel verwandte Lawsonzypresse mit ihrer hübsch überhängenden, auch im Winter sich frisch grün erhaltenden Bezweigung eine schöne Zierde.	150—175	5.00—7,50	—	—

Nadelhölzer.

Nr.	**Chamaecyparis**	Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
20	**Lawsoniana albo spicata** *hort.* Besonders schön im Frühjahre mit ihren rahmweissen Zweigspitzen. Zierliche Form von schlank aufrechtem Wuchs.	40—50	2—3	—	—
		70—90	4—6	—	—
108	„ **Alumii** *hort.* Bildet schlanke Pyramiden von schöner, stahlblauer Farbe und ist unter den blauen Formen jedenfalls eine der allerschönsten und wertvollsten.	40—60	2,50—3,50	—	—
		60—80	4—6	—	—
		80—100	6—8	—	—
		100—120	8—12	—	—
		120—175	12—20	—	—
	„ *casuarinifolia siehe „Junge Nadelhölzer“.* Prachtpflanzen	160—200	18—30	—	—
148	„ **Depkenii** *Depken.* Ein neuerdings entstandener, hübscher Sämling von zierlich überhängendem Wuchs, der sich durch einen besonderen matt gelblichweissen Farbenton auszeichnet, der fast bis zum Herbst beständig bleibt.	50—70	3,50—5,00	—	—
		80—100	6—8	—	—
22	„ **elegantissima** *hort.* Zweigspitzen beim Austrieb hübsch gelbweiss	40—60	2,50—4,00	—	—
		60—100	4—7	—	—
		120—150	8—15	—	—
94	„ **erecta alba** *Keessen.* Wuchs pyramidal, Bezweigung silberiggraugrün . . .	40—60	3—4	—	—
		60—80	4—6	—	—
		80—110	6—9	—	—
		120—150	10—15	—	—
136	„ „ **pyramidalis** *hort.* Die Aeste und die graugrünen Zweige stehen straff aufrecht und bilden eine schlanke Pyramide.	60—80	3,00—4,50	—	—
		80—120	5,50—10,00	—	—
118	„ **filifera glauca** *hort.* Die fadenförmige Bezweigung hat einen graugrünen Farbenton	50—75	3—4	—	—
	„ *filiformis siehe „Junge Nadelhölzer“.*				
35	„ **Fraseri** *hort.* Hübsche, aufrechte, dunkelblaugrüne, sehr widerstandsfähige Form, eine etwas breitere Säule bildend als Alumii.	50—70	4—6	—	—
		80—100	6—8	—	—
		150—175	15—20	—	—
	Prachtpflanzen	170—200	20—30	—	—
36	„ **glauca** *hort.* Wertvolle, zierlich bezweigte Form von auffallend schöner, oft lebhaft stahlblauer Färbung.	50—80	2,50—3,50	20—30	—
		80—120	3,50—6,00	—	—
		120—150	6—12	—	—
117	„ „ **Triumph von Boskoop** *hort.* Blaugrüne, zierliche und leichte Bezweigung. Wohl die schönste der blaugrünen Spielarten und sehr widerstandsfähig.	60—80	3—4	25—35	—
		80—100	4—6	35—55	—
		150—180	12—20	110—180	—
	Prachtpflanzen	180—220	20—30	—	—
128	„ „ **Veitchii** *hort.* Von schmalpyramidalem Wuchs mit schön blaugrüner, leicht überhängender Bezweigung.	50—80	4—5	—	—
		80—100	5—7	—	—
48	„ **lutea** *hort.* Schön gold- bis dunkelgelb, durch Sonnenbrand nicht leidend .	40—60	3—5	—	—
91	„ **monumentalis** *hort.* Bildet schöne Säulenpyramiden mit dichter, regelmässig gestellter, dunkelgrüner Bezweigung.	60—80	4—5	—	—
		80—100	5—8	—	—
138	„ „ **glauca** *hort.* Wuchs schlankpyramidal, Bezweigung regelmässig wagerecht, fächerförmig, schön blaugrau.	40—60	3—4	25—30	—
		60—80	4—6	—	—
		80—100	6—8	—	—
		120—150	10—15	—	—
126	„ „ **nova** *hort.* Bildet schöne blaugrüne, besonders widerstandsfähige, winterharte Säulenpyramiden	150—175	12—25		
	„ *patula siehe „Junge Nadelhölzer“.*				
64	„ **robusta** *hort.* Bildet schmale, schlanke Pyramiden mit dichter, dunkelgrüner Bezweigung.	80—100	5—7	—	—
		100—130	7—10	—	—
	„ *schongariensis siehe „Junge Nadelhölzer“.*				
28	„ **stricta coerulea** *hort.* Wuchs schmalpyramidal, Aeste kurz, abstehend, Bezweigung dunkelbläulichgrün.	50—80	3—5	—	—
		80—100	5—8	—	—
	Prachtpflanzen	150—170	20—25	—	—
24	„ „ **viridis** *hort.* Straff aufrechter Wuchs, frischgrüne Bezweigung	80—100	6—8	—	—
	„ *Youngii siehe „Junge Nadelhölzer“.*	100—130	8—12	—	—
9	**nutkaënsis glauca** *hort.* Der elegante Wuchs der grünen Stammart wird bei dieser Form noch durch eine prächtig blaugrüne Färbung gehoben. Es ist eine der wertvollsten Lebensbaumzypressen.	80—100	5—6	45—55	—
		100—120	6—8	—	—
		120—150	8—12	—	—
		140—160	11—16	—	—
	Prachtpflanzen	175—220	20—30	—	—
		225—350	30—60	—	—
80	„ **pendula** *hort.* Prächtige Hängeform mit abstehenden Aesten und senkrecht lang herunterhängender Bezweigung. Muss freien Standort haben, damit ihre Schönheit voll zur Geltung kommt. Bezweigung von tiefgrüner Färbung.	80—100	7—10	—	—
		130—150	12—15	—	—
		150—180	15—25	—	—
	Prachtpflanzen	180—255	20—50	—	—
	obtusa siehe „Junge Nadelhölzer“.				
11	**pisifera** *S. et Z.* (Retinospora pisifera *S. et Z.*). Erbsenfrüchtige Zypresse. Eine harte japanische Art von zierlichem, pyramidalem Wuchs, im Vaterlande bis 30 m hoch werdend. Liebt feuchte Böden.	50—70	2,50	—	—
		90—120	3—4	—	—
		150—200	6—12	50—100	—
	„ *aurea siehe „Junge Nadelhölzer“.* Prachtpflanzen	200—275	15—35	125—200	—
44	„ **filifera** *hort.* Erhält durch die hängenden, langen, fadenförmigen Zweige ein ungemein leichtes Aussehen und wirkt durch ihre Zierlichkeit	70—80	5—7	—	—
	„ „ *aurea siehe „Junge Nadelhölzer“.*				
13	„ **plumosa** *hort.* (Retinospora plumosa *Veitch*). Die Bezweigung gleicht gekräuselten Straussenfedern und ist von dunkelgrüner Färbung	70—100	2—5	—	—
		120—150	6—9	—	—
18	„ „ **aurea** *hort.* Eine prächtig goldgelbe Form von sehr zierender Erscheinung, deren feine Bezweigung sowohl im Sommer als im Winter eine schöne goldgelbe Färbung zeigt.	60—80	3—5	—	—
		80—130	5—10	—	—
		140—160	12—15	—	—
	„ *squarrosa u. squarrosa sulphurea siehe „Junge Nadelhölzer“.*				

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Chamaecyparis				
43	**pisifera stricta** *hort.* Von aufstrebendem, starkem Wuchs	150—190	8–14	—	—
51	„ „ **lutescens** *hort.* Im Wuchs und Bau der vorigen Form ähnlich, ist der junge Austrieb lebhaft gelb gefärbt.	50—70	3—5	—	—
		70—100	5—7	—	—
81	„ **sulphurea** *hort.* Bezweigung schwefelgelb überlaufen	40—60	2,50–4	—	—
		60—90	4–6	—	—
	Ginkgo *Kaempf* (Salisburia *Sm.*). **Ginkgo.** (Ginkgoaceae.)				
1	**biloba** *L.* Echter G. Ein ca. 30 m hoher, geradstämmiger Baum Ostasiens mit pyramidaler Krone. Die rhombisch-fächerförmigen, langstielten, hellgrünen Blätter werden im Herbst abgeworfen	100—150	1,50–2,50	12—20	—
	. . . . Pyramiden	—	4,00—7,50	—	—
	Extrastarke Pyramiden	—	10—20	—	—
	(s. auch Alleebäume) Starke Hochstämme	—	5–20	—	—



Juniperus chinensis Pfitzeriana.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Juniperus *L.* **Wacholder, Sadebaum.** (Cupressineae.)				
33	**chinensis arg.-variegata** *hort.* Die dichten Kegel dieser Zwergform erscheinen im Sommer mit schneeweissen Flocken besäet.	30—40	2,00	—	—
		40—60	2,00—3,50	15—30	—
		60—90	4–6	—	—
63	„ **Jacobiana** *hort.* Hübsche, weibliche Form mit nadelförmigen hellblaugrünen Blättern . . .	80—100	5—6	—	—
13	„ **mas.** Frisch bis bläulichgrün. Bildet schmale, dicht bezweigte Säulen, die in der Fülle der gelben männlichen Blüten sehr zierend sind.	40—60	2,50—3,50	20—30	—
		100—140	5—8	45—75	—
		150—175	10—15	—	—
66	„ **neoboracensis** *Arb. Spaethian* (J. neoboriensis. *hort.*) Eine schöne, noch wenig verbreitete Form. Ein älteres Exemplar im hiesigen Park bildet eine 3½ m hohe und 1 m breite ebenmässige Säule mit dichter, vorwiegend schuppenförmiger, lichtgrüner Bezweigung.	40—60	2,50—3,50	20–30	—
		60—80	4—6	—	—
101	„ **Pfitzeriana** *L. Späth 1899.* **Der gegen 5 m hohe und breite Mutterbaum meines Arborets erregt die Bewunderung eines jeden Beschauers. Er bildet eine kräftig und dabei doch leicht aufgebaute, breite Pyramide mit fast wagerecht abstehenden Aesten, welche, voll und fein graugrün bezweigt, in zierliche, etwas nickende und lang vorschiessende Spitzen auslaufen.**	40—60	2—3	18—	150
		60—75	3—4	25—35	200
		75—90	4—5	35—45	300
		90—120	5—7	45—65	400
		125—150	8—12	70-100	—
		150—170	12—20	100-180	—
	Prachtpflanzen *S. Abbild.*	—	25—35	—	—
	chinensis procumbens / „ „ *aurea* } *siehe „Junge Nadelhölzer"*				
2	**communis** *L.* Der bekannte Wacholder unserer Wälder und Heiden	40—60	1,50—2,50	—	—
		60—80	2,50—4,00	—	—
12	„ **hibernica** *Gord.* Irischer Wacholder. Bildet dichte blaugrüne Säulen . . .	60—100	3,50—5,00	—	—
48	**fragrans** *Knight.* (Nach A. Henry wahrscheinlich J. scopulorum *Sarg.*) Bildet hier eine schlanke Säule mit hellgrüner, schuppenförmiger Benadelung	60—100	3—6	—	—
	nana canadensis u. nana canad. aurea siehe „Junge Nadelhölzer".				
100	**pseudocupressus** *Dieck.* Diese als Form von J. occidentalis angesehene Pflanze zeichnet sich durch raschwüchsige, straff aufrechte, schmale Säulenform von schöner blaugrüner Färbung aus.	40—60	3,00	25	220
		60—80	4—6	35—55	300—500
		80—100	6—9	55—80	—
		100—120	9—12	80-100	—
	recurva squamata siehe „Junge Nadelhölzer".				
5	**sabina** *L.* (Sabina offic. *Garcke*). Echter Sadebaum. Schöne heimische Art, besonders an Abhängen oder auf grösseren Felspartien vorteilhaft zu verwenden. Kriechend, dunkelgrün bezweigt . . . . 30—40 cm breit	—	1,50—2,00	12–15	100
	40—60 cm breit	—	2,00—3,50	18–30	150—250
	Prachtpflanzen 80—120 cm breit	—	6—10	—	—
32	„ **erecta** *hort.* Aufstrebender Wuchs, lebhaft grüne Benadelung	50—80	2—3	—	—
		80—120	3—6	25—55	—
		120—140	6—8	55—70	—
		140—190	8—12	70-110	—
107	„ **fastigiata** *hort.* Bildet hübsche, schlanke Säulenpyramiden mit zierlicher, feiner, etwas graugrüner Bezweigung. Aehnelt täuschend der südlichen Säulenzypresse und ist sehr hart.	40—60	3	—	—
		60—100	4—5	—	—
		100—120	5—8	—	—
40	„ **humilis** *Endl.* Gedrungen wachsende, niederliegende Form mit dunkel- bis bläulichgrüner Bezweigung. Für Felsanlagen sehr geeignet. 30—50 cm breit	—	3,00	—	—

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Juniperus				
3	**sabina tamariscifolia** *Ait.* Bezweigung vorwiegend nadelförmig und bläulichgrün gefärbt. Wuchs ziemlich niedrig bleibend, aber sehr breit gehend, mit etwas etagenförmigem Aufbau der meist wagerecht abstehenden Aeste. In Südeuropa heimisch und sehr hart . . . . 30—50 cm breit	—	1,50—2,00	12—15	—
	40—60 cm breit	—	2,50—3,50	20—30	—
	60—80 cm breit	—	3,50—4,50	30—40	—
10	„ **variegata** *hort.* Wuchs schwächer als bei der Art, der hübschen bunten Färbung wegen aber sehr empfehlenswert . . . . 30—40 cm breit	—	1,50—2,00	—	—
	50—60 cm breit	—	2,50—4,00	—	—
	60—90 cm breit	—	4,00—6,00	—	—
36	**sphaerica** *Lindl.* Aehnelt dem J. chinensis. Bildet schmale Pyramiden mit teils nadel-, teils schuppenförmiger, graugrüner Bezweigung	50—100	3—5	25—45	
6	**virginiana** *L.* (J. caroliniana *Dur.*). Virginischer Sadebaum (rote Zeder). Vorwiegend im östlichen Nordamerika weit verbreiteter Baum, der bis über 25 m Höhe erreicht. Bildet in der Jugend schöne, dicht geschlossene, graugrün bezweigte Pyramiden.	50—70	1,50	12	100
		70—90	2—3	18—25	150—225
		90—100	3,50—4,50	30—40	250—350
		100—120	5—7	—	—
		120—150	7—10	—	—
21	„ **albo variegata** *hort.* Weissbunte Spielart von schöner, beständiger Färbung	50—70	2—3	—	—
		70—100	3—4	—	—
		100—170	4—10	—	—
18	„ **Cannartii** *hort.* Eine weibliche Form, von deren dichter, dunkelgrüner Bezweigung die bläulichgrauen Beerenzapfen hübsch abstechen.	40—60	2—4	18—36	—
		60—100	4—6	36—55	—
		100—120	6—8	55—75	—
19	„ **Chamberlaynii** *Carr.* Ein Wacholder von grossem Zierwert. Die feine graugrüne Bezweigung hängt nieder wie bei einem Trauerbaum	80—100	4—7	—	—
73	„ **cinerascens** *Carr.* Silberig aschgrau, weibliche Form, von kräftigem Wuchs mit lang ausgebreiteten Aesten.	40—60	2—3	—	—
		60—90	3—5	—	—
		90—120	6—9	—	—
20	„ **elegantissima** *hort.* Im Schmuck ihres goldgelben Austriebes eine Form von grosser Zierwirkung. Bildet kräftige, schlanke und leicht bezweigte Formen.	40—60	2—3	15—25	—
		60—100	3—6	—	—
		100—160	6—12	—	—
9	„ **glauca** *Carr.* Eines der schönsten und härtesten Nadelgehölze; die ausgeprägt stahlblaue Belaubung bildet einen prächtigen Gegensatz zu dunkler gefärbten Formen.	50—75	2—3	18—25	—
		75—100	3—4	25—35	—
		110—160	5—10	45—90	—
		170—200	12—15	—	—
62	„ „ **pendula** *Sim.-Louis.* Wuchs zierlich überhängend, Bezweigung aschgrau. Besonders hübsch im Frühjahr, wenn mit zahlreichen männlichen Blüten besetzt.	40—70	2—3	18—25	—
		70—120	3—5	25—45	—
		140—175	7—12	—	—
52	„ **Kosteriana** *hort.* Eine hübsche Spielart mit wagerecht abstehenden, fein graugrün bezweigten Aesten. Wenn aufrecht gezogen, baut sie sich sehr zierlich, in kriechender Form dagegen eignet sie sich vorzüglich für die Bepflanzung von Felsgruppen, Abhängen, Halden usw.	50—70	1,80—2,50	15—20	130
		70—100	2,50—4,00	22—35	—
		100—150	4—7	35—70	—
	Kriechende Pflanzen, 40—60 cm breit	—	1,80—2,50	15—20	—
	„ „ 60—80 „ „	—	2,50—3,50	20—30	180—250
	„ „ 90—130 „ „	—	4—7	—	—
26	„ **pendula** *hort.* Zierlich hängende, frischgrüne Bezweigung, besonders hübsch, wenn mit bläulichgrauen Früchten besetzt.	40—60	2,00	18	150
		60—80	2,50—4,00	20—30	—
		100—120	6—8	—	—
30	„ **plumosa alba** *hort.* Hübsche Form mit nadelförmigen Blättern und zierlich überhängenden, weissen Zweigspitzen.	40—70	3—4	—	—
		70—120	4—10	—	—
94	„ **pyramidalis** *hort.* Aehnelt im säulenförmigen Aufbau u. in der Form und Farbe der Bezweigung so sehr der südlichen Säulenzypresse, dass der Beiname „cupressina“, der im „Handelsblatt f. d. D. Gartenbau“ 1911, Seite 314 vorgeschlagen wurde, einen richtigeren Begriff vermitteln würde als das unzutreffende „pyramidalis“.	40—60	2,50—4,00	20—35	—
		80—100	6—8	55—70	—
		100—140	8—12	70—100	—
		140—170	12—16	—	—
15	„ **Schottii** *hort.* Hübsche schmalpyramidale Form mit frischgrüner Bezweigung	40—60	2,50	20	—
		70—90	3—5	25—45	—
		90—130	6—10	45—95	—
8	„ **tripartita** *hort.* Dichtzweig., mit nadelförm., blaugrün. Blättern, J. Sabina ähnlich	40—60	1,50—2,00	12—15	110
		60—80	2—3	18—25	150—225
		80—100	3—4	25—35	225—300
		100—120	4—5	36—45	—
		120—140	5—6	45—55	—

Kriechende Juniperus besonders geeignet für Felspartien, zur Bepflanzung von Böschungen, auch zur Darstellung von Rasenflächen.
Ballenpflanzen, 40—60 cm breit . 10 St. M. 12 100 St. M. 100 | Junge Pflanzen
„ 60—80 „ „ 10 „ „ 20 100 „ „ 180 10 St. M. 4; 100 St. M. 30

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Larix *Lk.* **Lärche.** (Abietineae.)				
	dahurica japonica Maxim. siehe kurilensis.				
2	**europaea** *DC.* (L. decidua *Mill.*). Gemeine L. Bekannter Baum unserer Wälder. In den Anlagen erfreut er das Auge durch seine schöne Pyramidenform und besonders durch den freundlichen, lichtgrünen Farbenton seiner Benadelung.	70—120	1,50	12	100
		200—250	4—6	—	—
20	„ **glauca** *hort.* Benadelung schön graugrün, von ziemlich üppigem Wuchs, bildet einen stattlichen, breitpyramidalen Baum.	80—100	2,50	—	—
		100—140	3—5	—	—
7	**leptolepis** *Murr.* Japanische L. Schöner, rotbraun bezweigter, bis gegen 30 m hoch werdender Baum, der für den forstlichen Anbau von Bedeutung zu werden verspricht. Benadelung gleichmässig schön bläulichgrün. Gedeiht noch gut in kalten und trockenen Lagen.	70—90	1,50	12	100
		100—150	2—3	18—25	150—200
		250—300	8—15	70	—
10	**occidentalis** *Nutt.* Ein hoher Baum Nordwestamerikas von schlankpyramidalem Wuchs. Wenig verbreitet	80—100	2,50	—	—
14	**sibirica** *Ledeb.* Sibirische L. Ein hoher Baum, der sich von der europäischen Lärche durch mehr aufstrebenden Astbau, bleichgrüne weibliche Blüten, durch früheres Austreiben und dagegen auch etwas früheren Laubfall unterscheidet.	60—100	1,50	12	100
		100—150	2,50—4,00	—	—
		250—300	8—15	70	—

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
	Picea *Lk.* **Fichte, Rottanne.** (Abietineae.) *(Siehe auch Abies.)*				
145	**ajanensis** *Fisch.* (jezoënsis *Carr.*) Schöne, wüchsige und zierende Fichte mit unterseits frisch grüner, oberseits aber lebhaft blauweisser Benadelung. Sie wächst zu einem ziemlich hohen, reich bezweigten Baum aus.	130—150	8—12		
		220—250	15—25		
23	**alba** *Lk.* (Ab. alba *Mchx.*) Nordamerik. Weissfichte. Wirkt durch ihre hellblaugrüne Benadelung, verbunden mit ebenmässig pyramidalem Wuchs, recht zierend	60—100	2,00	—	—
29	**Engelmannii** *Engelm.* (Ab. Engelmannii *Parr.*) Ein stattlicher und schöner, im westlichen Nordamerika bis 50 m Höhe erreichender, dicht pyramidaler Baum mit blaugrüner, im Alter zierlich hängender Bezweigung	60—190	2,50—4,00	—	—
83	„ **argentea** *hort.* Eine sehr empfehlenswerte, silberweisse Form	60—90	4—8	—	—
22	**excelsa** *Lk.* (Ab. excelsa *DC.*) Fichte, Rottanne. Schöne und bekannte einheimische Art. Benadelung sehr dicht, glänzend dunkelgrün. Für Hecken und Windschutzpflanzungen sehr gut geeignet. Mehrmals verpflanzt, mit guten Ballen.	50—70	1,00	8	70
		70—90	1,40	10	95
		90—120	2,00	16	—
		125—150	2,50—3,50	22—30	—
		150—200	3,50—7	—	—

Picea excelsa. Besonders für Topfkultur, Grabdekoration und Bepflanzung von Balkonkästen ausgesuchte, buschige, regelmässig gewachsene Ware, 30—50 cm hoch, ca. 25 cm breit . . . 10 St. M. 4,00; 100 St. M. 30,00

Nr.		Höhe cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
157	**excelsa argenteo-spicata** *Hesse.* Der rahmweisse Austrieb verleiht dieser schönen Form eine grosse Zierwirkung.	70—100	2—3		
		110—175	4—7	—	—
161	„ **cincinnata** *Hesse.* Lockenfichte. Eine noch wenig verbreitete Form, die durch ihre zierlich gekräuselten Nadeln auffällt. Wuchs ziemlich stark.	100—150	4—5	—	—
		150—200	5—9	—	—
164	„ **coerulea** *Froeb.* Eine im Hochgebirge des Jura aufgefundene Form mit bläulichweissschimmernden Nadeln. Wenig bekannt	60—80	5—6	—	—
158	„ **columnaris** *Carr.* Diese kräftig wachsende Form bildet ganz dichtzweigige, schmale, säulenartige Pyramiden.	70—100	3—4	27—35	—
		100—130	4,00—7,50	—	—
66	„ **compacta pyramidalis** *hort.* Eine rundlich- und breitpyramidale, regelmässig und dicht bezweigte Form von ziemlich kräftigem Wuchs. — 40—60 cm breit	40—60	2,50—5	22—40	200—350
	60—70 cm breit	60—70	6—8	—	—
	60—80 cm breit	70—90	8—12	—	—
81	„ **echiniformis** *hort.* Unter den Zwergformen eine der kleinsten, bildet ganz dichte, ebenmässige, halbkugelige Kissen . . . . 20—30 cm breit	20—25	2—3	—	—
28	„ **inversa** *hort.* Trauerfichte. Mit senkrecht herabhängenden Aesten und Zweigen. Wächst ziemlich stark. Benadelung glänzend grün.	40—80	3—5	—	—
		80—100	5—7	—	—
72	„ **Maxwellii** *hort.* Flachkugelig, dichtzweigig, mit hellgrüner Benadelung. — 30—40 cm breit	20—30	2,50	20	—
	„ *mucronata siehe „Junge Nadelhölzer".* — 40—50 cm breit	30—35	3,50—5	30—45	—
169	„ **Ohlendorffii** *Arb. Spaeth* (Abies orient. compacta *Th. Ohlend.*). Die über 30 Jahre alte Mutterpflanze dieser Zwergform in meinem Arboret bildet einen über 2 m hohen und ebenso breiten Kegel. Die fächerförm., kurze Bezweigung ist ausserordentlich dicht, auch selbst noch bei diesem alten Exemplar. Jüngere Pflanzen bilden regelmässig abgerundete, ganz dichte Polster. — 30—40 cm breit	25—30	2,50	22	180
	40—50 cm breit	30—40	3—5	25—45	250
	Prachtpflanzen	—	15—20	—	—
55	„ **pumila** *hort.* Bildet schön regelmässige, flachrunde, ganz dichtzweigige, kurznadelige Pflanzen von blaugrüner Färbung — 20—25 cm breit	15—20	2,50	22	—
	25—40 cm breit	20—25	3—4	25—35	—
37	„ **pyramidalis** *Sim.-Louis.* Pyramidenfichte. Diese hübsche Form verdient ihres schlank aufstrebenden, charakteristischen Wuchses wegen in den Gärten und Parks viel mehr als bisher verwandt zu werden.	40—80	2—3	—	—
		80—120	3—4	—	—
		120—150	4—6	—	—
		150—180	6—10	—	—
		180—200	10—15	—	—
		200—250	15—20	—	—
103	„ **repens** *Sim.-Louis.* Breitet sich flach wagerecht auf dem Boden aus. Zur vollen Ausbildung ihres charakteristischen Wuchses bedarf diese Form eines freien Standortes. — 30—35 cm breit	15—20	2,50	20	—
	30—40 cm breit	20—25	4—5	—	—
73	„ **viminalis** *Casp.* Schwedische Hängefichte. Eigentümliche Form mit dünn und quirlig stehenden Aesten u. lang herunterhängenden, kaum verzweigten Zweigen	160—200	4—6	—	—
90	„ **virgata** *Jacques.* Schlangenfichte. Die hier angebotenen Pflanzen sind Abkömmlinge eines hier gefallenen Sämlings, der sich durch zierliche, lockere, doch dabei regelmässig gestellte hängende Bezweigung auszeichnet.	100—150	3	20	—
		150—170	4—5	—	—
		170—200	5—6	—	—
	obovata glauca siehe „Junge Nadelhölzer".				
84	**omorica** *Pančić.* Omorikafichte. Eine hervorragend schöne, interessante Fichte, welche vollständig winterhart ist und die weiteste Verbreitung verdient. Charakteristisch ist der schmalpyramidale, fast säulenförmige Wuchs. Benadelung dicht, dunkelgrün, unterseits silbergrau, bis 40 m hoch werdend.	40—70	3,50—4,50	30	—
		75—90	4,50—6,00	40—55	—
		90—125	6—8	55—75	—
		125—150	8—12	75—110	—
		150—170	12—15	—	—
	Prachtpflanzen . . .	170—200	18—25	—	—
		200—250	25—40	—	—
25	**orientalis** *Lk.* (Pinus orient. *L.*, Ab. orient. *Poir.*) Morgenländische oder Sapindusfichte. Zweige dünn, dichtgestellt, Nadeln kurz, glänzend dunkelgrün. Eine sehr zu empfehlende, zierliche Fichte.	50—60	3—4	—	—
		100—120	5—7	—	—
114	„ **aurea** *Hesse* (P. or. aur.-spicata *Beissn.*) Sehr zierend zur Zeit des lebhaft goldgelben Austriebs.	60—90	3—5	—	—
		90—120	5—8	—	—
27	„ **polita** *Carr.* Tigerschwanzfichte. Ein gegen 30 m hoher japanischer Baum von aufstrebendem Wuchs mit starrer, dolchartig stechender, dunkelgrüner Benadelung	40—60	3—4	—	—
	Parryana Barron siehe Picea pungens.				
63	**pungens** *Engelm.* (Picea Parryana *Barron.*) Ausgezeichnet schöne Fichte aus dem westlichen Nordamerika, mit steifen, abstehenden Nadeln; vollständig hart. Sehr wüchsig und anspruchslos.	30—50	1,25	9	—
		50—80	1,50—2,50	12—20	—
		80—100	2,50—3,00	20—25	—
		100—120	3—4	—	—

Silber-Blaufichten (Blautannen).

Die grosse Beliebtheit, welche sich die Silber-Blaufichten im letzten Jahrzehnt allgemein erworben haben, veranlasste mich, die Kultur dieser durch ihre leuchtende Färbung sich auszeichnenden Fichte immer mehr auszudehnen, so dass ich über sehr grosse Vorräte vorzüglich gefärbter und wohlgeformter Pflanzen verfüge.
Die Silberblaufichten sind vollständig winterhart, wachsen leicht und sicher an und nehmen mit jedem Boden vorlieb.

Nr.	**Picea**	Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
152	**pungens glauca Kosteri** *hort.* Prächtig graublaue Färbung zeichnet diese Fichte aus, die neben dem schönen, geschlossenen Wuchs noch den Vorzug hat, dass auch die älteren Nadeln die schöne graublaue Farbe behalten, wodurch die Gesamtwirkung des Farbentons noch gesteigert wird.	50—60	3—4	25—35	200—300
		70—90	5—8	45—70	400—600
		90—100	8—10	75-110	700
		100—110	10—14	120-150	1000
		110—130	15—25	140-190	—
		130—140	25—40	—	—
		140—160	40—50	—	—
	Junge Pflanzen zur Weiterkultur siehe Seite 175. Prachtpflanzen . . .	—	60—80	—	—

Silber-Blaufichten (Blautannen) für Gruppen.

Kontraste von entzückender Fernwirkung, von seltener Schönheit bei naher Betrachtung gibt das helle Silberblau ihrer Nadeln. Blaue Gruppen, blaue Gärten, selbst blaue Wälder, geschaffen aus diesem härtesten aller Nadelhölzer, sind einzig schön und heben sich herrlich vom Grün unserer Wälder u. Wiesen ab.
Ich stelle für diese Zwecke aus meinen bedeutenden Beständen der Silber-Blaufichte grössere Pflanzen mit Schönheitsfehlern, aber gesund und prächtig gefärbt, mit festem Ballen zum Verkauf.

90—120 cm hoch	10 Stück M. 40;	100 Stück M. 300
150—200 cm hoch	10 Stück M. 65;	100 Stück M. 500
200—250 cm hoch	10 Stück M. 90;	100 Stück M. 800

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
146	**Schrenckiana** *Fisch. et May.* Ein hoher Baum des Thian-Schans mit hübscher, etwas graugrüner Benadelung; ganz winterhart und guter Ersatz für die verwandte, schöne, doch empfindliche Morinda-Fichte des Himalayas.	30—50	2,50	20	—
		70—120	4—6	35—55	—
		120—150	6—10	55—90	—
	sitchensis, Sitkafichte siehe „Junge Nadelhölzer".				
	Pinus *L.* Kiefer. (Abietineae.)				
61	**Banksiana** *Lamb.* Bankskiefer. Ein kleiner, 20 m hoher, spitzkegeliger, frischgrün benadelter Baum, der auf den Boden sehr anspruchslos ist	60—150	1—3	—	—
2	**cembra** *L.* (P. montana *Lam.*) **Zürbelkiefer, Arve.** Bildet dichte, silbergraue, benadelte ausgebauchte Säulen oder schmale Pyramiden und erreicht eine Höhe von 15—20 m. Heimisch in den Gebirgen Mitteleuropas bis Nordsibirien.	40—90	2—4	18—38	—
		100—130	5—8	—	—
		130—180	8—15	—	—
	densiflora } *siehe „Junge Nadelhölzer".* *edulis* }				
3	**excelsa** *Wall.* (Pinus strobus excelsa *Loud.*) **Tränenkiefer.** Die lang herunterhängenden, blaugrünen Nadeln geben dem Baum einen eigenartigen Reiz.	60—80	2—3	—	—
		80—100	3—4	—	—
	inops siehe „Junge Nadelhölzer".				
1	**laricio austriaca** *Endl.* (P. austriaca *Hoess.*) Oesterr. Schwarzkiefer. Bildet üppige, schwarzgrün benadelte Bäume mit breit-eiförmiger Krone.	50—70	3—4	25—35	220-320
		70—80	4—5	35—45	—
	leucodermis siehe „Junge Nadelhölzer".	80—120	5—10	45—90	—
4	**montana** *Mill.* (Pinus mughus *Scop.*, P. pumilio *Hke.*) Knieholzkiefer. In den mitteleuropäischen Gebirgen heimisch, mit dichter, starker, frischgrüner Benadelung; Aeste häufig auch niederliegend. An Boden und Lage anspruchslos.	120—140	10—12	—	—
	Schöne breite Pflanz. { mit 25—50 Zweigen	—	2,50—4,00	20—35	180-300
	{ mit 60—100 Zweigen	—	4,50—6,00	40—55	400
	Prachtpflanzen	—	7,50—12,00	—	—
79	**parviflora glauca** *Beissn.* Recht empfehlenswerte Form der in Japan heimischen P. parviflora mit auffallend blaugrün gefärbter feiner Benadelung. Von grossem Zierwert und betreffs Kultur sehr anspruchslos	160—180	15—25	—	—
	ponderosa u. pond. scopulorum } *resinosa* } *siehe „Junge Nadelhölzer".* *rigida* }				
7	**silvestris** *L.* Die bekannte Kiefer oder Föhre unserer Forsten	50—80	1,00	—	—
6	**strobus** *L.* Weymouthskiefer (Pumpkin-Pine). Ein grosser Baum des östlichen Nordamerikas von 40—50 m Höhe, silbergrau benadelt, in der Jugend schlankpyramidal, im Alter breitkronig. Schätzbarer Park- und Forstbaum.	40—80	1—2	8—15	—
		80—120	2—3	18—25	—
		120—150	3—5	—	—
	Pseudotsuga *Carr.* Douglastanne. (Abietineae.)				
41	**Douglasii** *Carr.* Douglastanne. Im westlichen Nordamerika bildet diese Tanne Bäume von 80 m Höhe und 6 m Stammumfang. Auch hier entwickelt sie ein erstaunliches Wachstum. In Parkanlagen wirkt sie, sowohl als Einzelpflanze als auch in grösseren Trupps gepflanzt, ausserordentlich zierend. Sie liefert ein vorzügliches Nutzholz und ist zur Aufforstung ihres überaus raschen Wuchses wegen besonders geeignet.	40—70	1,75	—	—
		70—120	3—4	—	—
		120—150	4—5	—	—
		150—175	5—7	—	—
	Prachtpflanzen . . .	200—250	10—25	—	—
120	„ **glauca** *Mayr.* Lebhaft blaugrün. Eine prächtige, ausserordentlich harte Gebirgsform.	50—70	2,50	—	—
		70—120	4—5	—	—
		120—150	5—8	—	—
		150—175	8—12	—	—
	Prachtpflanzen	—	15—35	—	—

Nadelhölzer.

Retinospora *siehe Chamaecyparis und Thuya.*

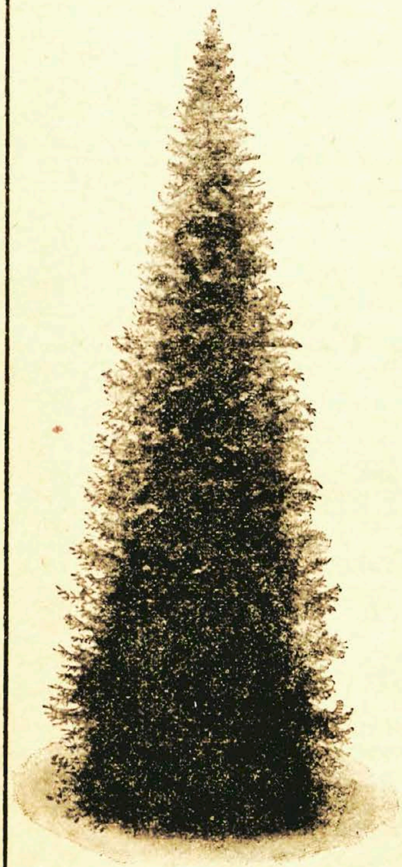
Taxodium *Rich.* **Sumpfzypresse.** (Taxodieae.)

Nr.	Sorte	Breite	Höhe cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
1	**distichum** *Rich.* (Cupressus disticha *L.*) Zweizeilige Sumpfzypresse. Prächtiger Parkbaum von stattlichem, pyramidalem Wuchs, der durch seine feine, lichtgrüne Benadelung eine ganz besondere Zierde des Parkes darstellt. Liebt freien und ziemlich feuchten Standort. Heimisch in Sümpfen Nordamerikas und erreicht dort 30—40 m Höhe.		75—100	4—5	—	—
			100—120	5—6	—	—
			120—150	6—8	—	—

Taxus *Tourn.* **Eibe.** (Taxeae.)

(Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)

In unseren Wäldern heimisch. Eines der wertvollsten Nadelhölzer und besonders für Hecken vorzüglich geeignet, wie auch zur Unterpflanzung baumartiger Baumbestände.



Taxus baccata.

Vorrat über 100 000 Stück.

Nr.	Sorte	Breite	Höhe cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
2	**baccata** *L.* Gemeine E. Eins der wertvollsten Nadelhölzer; ganz hart. **Pyramiden.**	25—35 cm breit	60—70	3,00	27	250
		25—35 cm breit	70—80	4,00	37	350
		25—35 cm breit	80—100	5,00	45	400
		30—40 cm breit	80—100	6,00	55	500
		25—35 cm breit	100—120	6—8	55—75	520-700
		30—40 cm breit	120—140	9—14	80-120	—
		40—50 cm breit	140—160	15—18	—	—
		80—120 cm breit	140—160	18—30	170-280	—
		40—60 cm breit	170—180	22—30	200-250	—
		80—100 cm breit	170—180	30—40	—	—
		50—80 cm breit	190—200	30—40	—	—
		50—70 cm breit	200—225	35—45	—	—
		100—120 cm breit	200—250	45—60	—	—
		100—140 cm breit	260—300	60—90	—	—
	Prachtpflanzen		—	70—120	—	—
	Büsche.	25—35 cm breit	30—40	1,50	12	110
		25—30 cm breit	40—50	1,75	15	120
		25—30 cm breit	50—60	2,50	22	200
		30—40 cm breit	50—60	2,75	25	230
		50—60 cm breit	50—70	3,50	33	300
		30—40 cm breit	60—70	3,50	33	300
		40—50 cm breit	60—70	4,00	36	330
		40—50 cm breit	70—80	4,50	43	400
		35—50 cm breit	80—100	5,50	52	500
		50—70 cm breit	80—100	6—7	55—65	—
		40—60 cm breit	100—120	7—9	65—85	600-800
	Prachtpflanzen	Sehr breit	120—140	10—14	90-130	—
			150—250	30—75	250-600	—
1	**baccata adpressa** *Carr.* Wuchs sparrig, Blätter sehr kurz, dunkelgrün		40—60	2,00—2,50	15—20	—
			120—150	7—10	—	—
15	„ „ **stricta** *hort.* Wuchs aufstrebend		40—70	2—3	15—25	—
			70—90	3—5	—	—
22	„ **albo-variegata** *L. Späth 1883.* Nadeln weissbunt gefärbt und gekräuselt. Empfehlenswert.	30—40 cm breit	30—40	1,50	12	100
		30—70 cm breit	40—60	2,50—3,00	15—25	100-220
	Prachtpflanzen . . .	200 cm breit	120—150	25—40	—	—
30	**baccata aureo-variegata** *hort.* Hübsche, beständige, goldbunte Spielart von dekorativem Wert. **Büsche**	30—40 cm breit	40—60	3,00	—	—
		80—125 cm breit	80—120	7—10	—	—
		80—125 cm breit	120—150	10—15	90-120	—
	Besonders starke Pflanzen	bis 170 cm breit	150—175	18—25	—	—
26	„ **cuspidata** *non Carr.* (T. cuspidata *S. et Z.*) Die hiesigen, aus japanischem Samen stammenden Pflanzen haben einen kerzengeraden Stamm, der locker mit schräg abstehenden, lichtgrün beblätterten Aesten besetzt ist.		40—60	1,50—2	12—18	—
			60—90	2—4	18—30	—
9	„ **Dovastonii** *Carr.* Die abstehenden Aeste mit der senkrecht niederhängenden Bezweigung geben dieser Form ein sehr zierliches Gepräge		30—40	2,00—2,50	—	—
31	„ „ **aur.-variegata** *hort.* Eine schön goldbunte Form der vorigen		30—40	2,50	20	—
			40—60	2,50—3,50	22—30	—
3	„ **elegantissima** *hort.* Lebhaft gelbbunte Form, die beständig bleibt, Wuchs stark, sehr zierend. **Büsche**		30—40	1,50	12	—
			50—80	2—4	18—35	—
	Prachtpflanzen		150—180	12—20	—	—
27	„ **epacridoides** *hort.* Zierliche, scharf spitze Benadelung von bräunlichgrüner Färbung. Wuchs gedrungen, dicht verzweigt. **Büsche**	20—30 cm breit	40—60	2,25	20	—
		25—35 cm breit	60—70	2,50—3,50	—	—
		30—40 cm breit	70—80	3,50—5,00	—	—
4	„ **erecta** *Loud.* Von dichtem, aufrechtem Wuchs und glänzend dunkelgrüner Belaubung. Eine der härtesten und empfehlenswertesten Formen des Eibenbaumes. Eignet sich vorzüglich zur Gewinnung von feinerem Schnittgrün. **Büsche**	20—30 cm breit	40—60	2,50	20	180
		25—30 cm breit	60—70	3,00	28	250
		30—40 cm breit	70—100	5—8	45—75	—
		40—45 cm breit	100—130	8—12	75-100	—
	Breite Büsche	70—90 cm breit	130—150	10—15	—	—

Nadelhölzer.

Nr.	Taxus	Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
50	**baccata erecta Overeinderi** *hort.* Auch mit fortschreitendem Alter behält diese Form ihre schlanke, geschlossene Pyramidengestalt.	60—80	3,50—6,00	—	—
		80—100	6—10	—	—
		100—120	10—15	—	—
	Prachtpflanzen 80 cm breit	160—170	25—30	—	—
5	„ **fastigiata** *Loud.* (T. bacc. hibernica *hort.*, T. hibernica *Hook.*) Irländische Eibe. Von aufrechtem, ganz säulenförmigem Wuchs. Nadeln breit und tief dunkelgrün. Säulen	30—40	2,00	—	—
		40—60	4—6	—	—
		140—180	16—18	—	—
7	„ „ **aureo-variegata** *hort.* Eine gelbbunte Säulenform, die hier auch in den härtesten Wintern nicht gelitten hat. Säulen	40—60	3,50	30	—
		60—80	4,50	40	—
		80—100	5,50—8,00	42—50	—
		100—135	8—12	—	—
		135—160	12—15	—	—
48	„ „ **nova** *Heckt.* Ein Sämling, der den säulenförmigen Wuchs und die tief dunkelgrüne Färbung der irländischen Eibe beibehalten hat, daneben aber noch den Vorzug grösserer Winterhärte aufweist. Säulen	40—60	4—6	—	—
		60—70	6—8	—	—
		70—90	8—12	—	—
18	„ **glauca** *Carr.* Empfehlenswert, mit dunkelblaugrüner Benadelung.	30—40	1,50	12	—
		50—90	3—5	25—45	—
	Büsche 60—80 cm breit	120—140	12—15	—	—
	Büsche 70—100 cm breit	140—160	15—25	—	—
13	„ **gracilis pendula** *hort.* Eine recht zierliche Form mit hübsch überhängenden Zweigen. In freier Stellung ist sie sehr zierend.	40—60	2—4	—	—
		60—80	4—6	—	—
	„ *horizontalis siehe „Junge Nadelhölzer".* 150—225 cm breit	150—180	10—20	—	—
29	„ **imperialis** *hort.* Bildet schöne, dunkelgrüne, geschlossene Pyramiden. Büsche 20—30 cm breit	40—60	2,50	20	180
	Büsche 25—35 cm breit	60—80	3—4	25—35	—
	Büsche 30—40 cm breit	80—100	5—6	45—55	—
	Büsche 40—50 cm breit	100—120	7—12	65-100	—
		120—150	12—18	—	—
40	„ **linearis** *Rosenthal.* Diese schöne Form zeichnet sich durch ihre schmallinealen Blätter und durch den reichen Ansatz roter Früchte aus. . Büsche	30—40	2,50	—	—
		40—60	3—4	25—35	—
		100—160	9—15	—	—
46	„ **semperaurea** *Ottol. & Hooftm.* Eine goldgelbe, dichtzweigige Form	30—50	2,00	18	150
		50—80	3,00—4,00	25—35	—
10	„ **Washingtonii** *hort.* Von kräftigem, gedrungenem Wuchs. Benadelung im Antrieb gelb, später etwas grünlich und im Winter einen schönen, goldbronzefarbenen Ton annehmend. Büsche 30—40 cm breit	30—40	2,00	18	150
	Büsche 40—60 cm breit	40—60	3,00	27	250
	Büsche 60—80 cm breit	60—80	4,00	36	340
	Prachtpflanzen . . . 120—200 cm breit	150—175	12—25	70-200	—
	„ *xanthocarpa siehe „Junge Nadelhölzer".*				
36	**brevifolia** *Nutt.* Kleiner Baum des westlichen Nordamerikas von sehr langsamem Wuchs. Erträgt tiefen Schatten. 25—30 cm breit	30—40	2,00	18	150
	40—50 cm breit	40—70	3—4	25—35	—

Taxus zu Hecken *siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.*

Taxus als Unterholz.

Zur Unterholzpflanzung in Parks und grösseren Gärten empfehle ich 20000 Taxusbüsche, gut bezweigt, ballenhaltend, auch breitwachsende Arten.
ca. 35—75 cm hoch . . . . 100 Stück M. 140; 1000 Stück M. 1300.

Nr.	**Thuya** *Tourn.* **Lebensbaum** (Abendländischer L.). (Cupressineae.)	Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	gigantea siehe „Junge Nadelhölzer".				
7	**occidentalis** *L.* Abendländischer L. In ganz Nordamerika vorkommend, erreicht dort 20 m Höhe. Ein sehr schätzbares Nadelholz, das besonders für Schutzpflanzungen und Hecken geeignet und an Boden und Lage sehr anspruchslos ist.	50—70	1,25	8	65
		70—90	1,50	10	90
		90—110	1,75	14	110
		100—120	2,00	17	150
	Bedeutende Vorräte. Schöne breite Pflanzen	120—150	2,50	22	200
		150—175	3,50	33	300
		175—200	4,50	43	400
		200—250	6,00	55	—
17	„ **albo-spicata** *hort.* Besonders zierend im Sommer, wo die Spitzen des zweiten Triebes schneeweiss sind.	40—80	1,50—2,50	—	—
		80—120	2,25—4,00	—	—
		120—140	4—5	—	—
		140—190	5—10	—	—
86	„ **aspleniifolia** *hort.* Aeste wagerecht abstehend, Bezweigung zierlich farnwedelähnlich, senkrecht niederhängend, von lebhaft grüner Färbung	60—90	2,50—3,50	—	—
90	„ **aureo-spicata** *hort.* Derbzweigige, gedrungen wachsende Form des abendländischen Lebensbaums mit goldgelben Zweigspitzen.	40—50	1,50	10	80
		50—70	2,00	18	—
		70—100	3—4	28—35	—
		100—140	4—8	35—70	—
	Prachtpflanzen	—	12—15	—	—
15	„ **Bodmeri** *hort.* Die dickliche, oft vierseitige Bezweigung ähnelt der der Chamaecyparis obtusa lycopodioides. Wuchs dicht und hochstrebend.	40—50	1—2	12—15	—
		60—100	2—3	—	—
		100—140	3—4	—	—
18	„ **Boothii** *hort.* Aehnelt im pyramidalen Wuchs der Thuya Wareana, hat jedoch eine etwas zierlichere Bezweigung als diese. 25—30 cm breit	40—60	1,50	12	110
	40—50 cm breit	60—80	2—3	18—25	—
	40—50 cm breit	80—100	3—5	25—45	—
70	„ **Buchananii** *Arnold-Arb. L. Späth 1891.* Eine schöne, grau-grüne Form, sehr zierlich und feinzweigig.	50—70	2—3	—	—
		140—200	5—9	—	—
80	„ **Cloth of Gold** *Arnold-Arb. L. Späth 1891.* Goldgelbe Form mit muldenförmig gekrümmter, zierlicher Bezweigung. Triebspitzen mehr hellgelb.	30—40	1,50—2,00	—	—
		40—60	2—4	—	—
		60—80	4—6	—	—

Nadelhölzer.

Nr.	Thuya		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
99	**occidentalis Columbia** *hort.* Eine sehr hübsche neuere Form, deren Zweigspitzen den ganzen Sommer über gleichmässig weiss gefärbt sind. Sie zeigt ganz den breitpyramidalen Bau und die derbe Bezweigung der Th. occ. Wareana.		50—60	2,50–4,00	20—35	—
			60—80	4—5	35—45	—
			80—120	5—7	45—65	—
			120—140	7—10	—	—
89	„ **columna** *L. Späth 1904.* Säulenlebensbaum. Ohne jeglichen Schnitt bildet diese Spielart schlanke, regelmässige, dicht bezweigte Säulen.		40—70	2—3	18—25	—
			70—100	3—5	25—45	—
			120—150	8—12	—	—
		Prachtpflanzen	180—200	15–20	—	—
30	„ **compacta** *hort.* Sehr gedrungen wachsende Kugelform, mit zierlicher, frischgrüner Bezweigung. Sehr empfehlenswert.	25—35 cm breit	30—40	1,00	9	70
		35—45 cm breit	40—50	2,00	18	150
		40—50 cm breit	50—60	3,00	28	—
74	„ **Douglasii pyramidalis** *L. Späth 1891.* Eine langsam und gedrungen wachsende, schmale Pyramidenform, von schöner moosgrüner, an den Spitzen der Triebe hellerer Färbung.		40—60	2,00	—	—
			100—170	5—10	—	—
		Prachtpflanzen	230—250	25,00	—	—
104	„ **elegantissima** *hort.* Aehnelt in der derben Bezweigung der Th. occ. aur.-spicata, die Triebspitzen sind jedoch nicht goldgelb, sondern hellgelb gefärbt.		30–50	2,00	15	—
			50—90	2,50–4,00	22—25	—
2	„ **Ellwangeriana** *hort.* (Th. Ellwangeriana *hort.*, Retinospora Ellwangeriana *hort.*) Zierlich bezweigte Form von regelmässigem Wuchs: ganz hart. Vorzüglich für Gräber und kleine Gärten. Regelmässige Pyramiden.	30 cm breit	40—50	1,25	8	75
		30—40 cm breit	50—70	1,75	15	100
		35—40 cm breit	70—90	2,50	18	150
		40—50 cm breit	90—125	3—4	25—35	200-300
			140—150	6—8	—	—
			150—180	8—12	—	—
88	„ „ **aurea** *L. Späth 1895.* Die goldgelben Pflanzen zeigen sich in ihrer schönen Färbung durchaus beständig und unempfindlich gegen Sonnenbrand . . .		20—30	2—3	15—25	–
	„ *erecta viridis* } „ *ericoides* } *siehe „Junge Nadelhölzer".*					
25	„ **fastigiata** *hort.* Bildet schmale Pyramiden mit kurzer Bezweigung. Für regelmässige Gartenanlagen besonders wertvoll.		40—60	1,50–2,00	—	—
			60—100	2—4	—	—
			100—130	4–6	—	—
97	„ **filicoides** *hort.* Aehnelt in der Bezweigung der Th. occ. Douglasii pyramidalis, wächst jedoch kräftiger und bildet hübsche, straff aufrechte Säulenpyramiden.		40—80	2—3	18—25	—
			80–160	3—8	—	—
96	„ **filiformis** *Beissn.* (occ. Douglasii *Rehder*). Eine neuere, schöne, nordamerikanische Form, mit dichter, fadenförmiger Bezweigung	30—40 cm breit	40—70	2—3	18—25	—
19	„ **globosa** *hort.* Eine niedrigbleibende, feinzweigige Kugelform.	25—35 cm breit	30—40	1,50	12	—
		40—60 cm breit	40—60	2,50—4	20—35	—
4	„ **Hoveyi** *hort.* Eine der schönsten und härtesten Thuyaformen, von lebhaft hellgrüner Färbung und gedrungenem Bau.	30—40 cm breit	30—40	1,50	12	—
		35—45 cm breit	40—60	2,00	15	—
		40—60 cm breit	60—80	2,50–5,00	20—45	—
24	„ **lutea** *hort.* Von prächtig gelber, im Winter sich erhaltender Färbung, Wuchs kräftig aufstrebend.		50—60	1,50–2,00	12	100
			60—80	2—3	18—25	150-200
			80—100	3,00–4,50	25—40	225-350
			100—120	4,50–6,00	—	—
			120—160	6—10	—	—
			160—175	10—15	—	—
			175—200	15—18	—	—
11	„ **plicata** *Mast.* Bezweigung von frischgrüner Färbung, dieselbe auch im Winter behaltend.		50—70	2—3	18—25	—
			70—100	3—4	—	—
			100—120	4—5	—	—
			120—150	5—7	—	—
20	„ **recurva nana** *hort.* Bildet ganz dichtzweigige Pflanzen von regelmässiger Form.	30—40 cm breit	30—40	2—3	—	—
		40—50 cm breit	30—40	3—4	—	—
		100—150 cm breit	120—150	7—9	—	—
27	„ **Riversii** *hort.* (T. occ. spec. Rivers. *hort.*). Eine gedrungene, pyramidale, gelblichgrüne Form, von schlankem, aber gutem Wuchs.		70—100	2—3	—	—
			110—150	4–7	—	—
93	„ **Rosenthalii** *Ohlendorff.* Bildet eine schmale, regelmässige Pyramide mit dichter, feiner, zierlich gekräuselter Bezweigung.		40—60	2,50	—	—
			110—130	6—8	—	—
	„ *Spaethii siehe „Junge Nadelhölzer".*		130—150	8—12	—	—
			150—170	12—15	—	—
26	„ **tatarica** *hort.* Dichtästige, schlanke Form mit gelblichgrüner Bezweigung .		100—120	3—4	—	—
			120—160	4—7	—	—
87	„ **umbraculifera** *Beissn.* Von niedrigem, dichtem, ganz regelmässig flachrund. Wuchs u. von frisch dunkelgrüner Färbung	25—30 cm breit	25—30	2,00	15	—
		35—40 cm breit	30—40	3,00	25	—
		40—50 cm breit	40—50	4,00	—	—
67	„ **var. Waxen** *Arnold-Arb. L. Späth 1891.* Die zierliche, lockere, leicht nickende Bezweigung von grünlichgelber Farbe gibt dieser Form einen besonderen Zierwert.		30—40	1,50	—	—
			100—150	4—7	30–60	—
			150—200	7—12	—	—
	„ *Versmannii Cord. siehe occ. Wagneri.*					
9	„ **Vervaeneana** *V. Geert.* Bezweigung zierlich, locker, von gelber, im Winter bronzierter Farbe. Wuchs gut, breit pyramidal. Zur Bildung von Farbenkontrasten sehr wertvoll		50—60	1,50–2,00	12—18	100
			60—80	2—3	17—25	—
			80—100	3—5	25—45	—
			140—150	7—9	65—80	—
			150—170	9—12	—	—
50	„ **Wagneri** *Froeb.* (occ. columnaris *hort.*, occ. Versmannii *Cordes*). Diese wertvolle Form bildet ganz regelmässige, dichtgeschlossene Pyramiden mit sehr feiner Bezweigung.		40—60	1,50–2,00	13—15	—
			60—70	2—3	18—25	—
			70—100	3—5	—	—
			100—130	6—9	—	—
10	„ **Wareana** *hort.* Ein dunkelgraugrüner Lebensbaum von gedrungenem, aufrechtem Wuchse. Er ist eine der hübschesten Formen der Art und behält seine tiefgraugrüne Färbung auch im Winter.		40—60	1,50	12	—
			60—80	2—3	18—25	—
			80—100	3—4	—	—
			140—160	7—9	—	—
92	„ „ **lutescens** *Hesse.* Hellgelbe Form der vorigen.		40—60	2–3	15—25	—
			80—100	3–4	25—35	—
			100—150	4–7	35–65	—

Nr.			Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Thuyopsis *S. et Z.* **Hibalebensbaum.** (Cupressineae.)					
1	**dolabrata** *S. et Z.* Bildet ebenmässige, breitpyramidale Pflanzen, die durch ihre breitschuppige, glänzend hellgrüne Bezweigung ein eigenartiges und interessantes Aussehen erhalten	40—60 cm breit	80—90	7—9	—	—
	Torreya siehe „Junge Nadelhölzer".					
	Tsuga *Carr.* **Hemlockstanne.** (Abietineae.)					
40	**canadensis** *Carr.* (Ab. canadensis *Mchx.*) Kanadische H., Schierlingstanne.		50—60	2,00	15	—
	Im Vaterlande ein 25—30 m hoher Baum von pyramidaler Form, der durch		60—100	2—3	—	—
	seine zierlich überhängende, dicht mit dunkelgrünen, feinen Nadeln besetzte		100—130	4—7	—	—
	Bezweigung sehr ansprechend wirkt.		130—160	7—10	—	—

Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur siehe weiter hinten unter „Gehölzsämlinge usw."

Winterharte Kakteen (Opuntien).

Die Kultur der winterharten Opuntien ist eine sehr einfache: **sonnige Lage und durchlässiger Untergrund sind die Hauptbedingungen;** an die Beschaffenheit des Bodens stellen sie keine Ansprüche, mag er sandig, lehmig oder humushaltig sein, sie gedeihen in jeder Erde gleich gut, selbst eine Düngung vertragen sie, nur muss die Lage so beschaffen sein, dass das Wasser leicht abziehen kann, und wenn keine solche natürliche Lage vorhanden, so muss das Beet durch Unterbettung von Scherben, Ziegelstücken usw. besonders hergerichtet werden, damit nie stehende Nässe eintreten kann, denn diese ist für sie verderblich. Zur Vorsicht kann man bei unseren oft schneelosen Wintern noch einen leichten Schirm von Fichtenzweigen, der dem Luftzuge freien Durchgang gestattet, über den Pflanzen anbringen, um zu verhüten, dass etwa nicht genügend ausgereifte Glieder und Sprossen infolge zu raschen Auftauens durch die Sonnenstrahlen leiden. **Die Blütezeit der nachstehend aufgeführten Formen fällt in die Zeit von Ende Juni bis gegen Ende Juli.**



Kleines Exemplar einer Koloradoopuntie mit neun Blüten. (Nach einer photographischen Aufnahme.)

Opuntiensortimente zu sehr ermässigten Preisen für Felsbeete und grössere Anpflanzungen.

Mehrgliedrige Pflanzen.

10 Stück in 10 Sorten . . . . M. 3,50	10 Stück in verschied. Sorten und Farben, blühbare Exemplare meiner Wahl . . M. 13,—
25 „ „ 15 „ . . . . „ 10,—	100 Stück in verschied. Sorten und Farben, blühbare Exemplare meiner Wahl . . „ 75,—
25 „ „ 25 „ . . . . „ 18,—	
100 „ „ 15 „ . . . . „ 28,—	
100 „ ohne Namen in verschied. Farben „ 24,—	

Winterharte Kakteen (Opuntien).

Nr.		Mehrgliedrige Pflanzen 1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
	Opuntia *Mill.* **Feigenkaktus.**			
85	**albispino-rhodantha salmonea** *L. Späth* 1907. Dieser wie der folgende Bastard blühen reich und früh. Die Farbe der ca. 7 cm breiten Blumen ist ein schönes Lachsrot. Staubfäden rot	0,70	6	40
86	**albispino-xanthostema rubra** *L. Späth* 1907. Wie der vorstehende Bastard schon bald blühbar und von noch kräftigerem, aufstrebendem Wuchse. Die 7—8 cm breiten Blumen sind lichtkarmin, die Staubfäden hellgelb gefärbt	0,75	6,50	55
27	**camanchica** *Engelm.* Komanchen-F. Glieder gross, ziemlich dicht mit gelben Borsten und Stachelbüscheln besetzt. Blüte hellgelb	0,50	4	30
32	„ **albispina** *hort.* Weissstachelige Form, reichblühend, hellgelb, bald in einen bräunlichen Ton übergehend. Von den gelbblühenden eine der empfehlenswertesten	0,50	4	30
* 71	„ **longispina** (O. spinocentra *hort.*). Glieder grösser als die von Nr. 32 und länger bestachelt. Blüte hübsch schalenförmig, hellgelb, beim Schliessen sich bräunend	0,50	4	—
65	„ **lutea carneo-staminea.** *L. Späth* 1899. Wuchs kräftig aufstrebend. Glieder gr., oval, Blüte ca. 7 cm breit, schalenförmig, grünlichgelb, in rehfarben übergehend, Staubfäden fleischfarben	0,70	6	45
* 33	„ **major** *hort.* Glieder sehr gross, oval. Blüte hellgelb mit hellbräunlicher Mitte und fleischfarbenen Staubfäden	0,55	4,50	35
34	„ **minor** *hort.* Kl., rundliche Glieder mit dichter feiner Bestachelung. Blüte hellgelb	0,70	6	—
72	„ **pallida** *Späth.* Blüten ganz weissgelb mit grünlichem Schein	0,50	4	30
* 47	„ **rubra** *L. Späth* 1897. Glieder gross und dünn, oval, weitläufig bestachelt. Blüte ca. 6 cm breit, tief schalenförmig, dunkelbräunlichzinnober, nach dem Rande zu und auf der Aussenseite in karmin übergehend, Innenseite der Blüte wie lackiert. Staubfäden gelb, in hellrot übergehend	0,70	6	45
* 48	„ **salmonea** *L. Späth* 1897. Aehnlich der vorigen, die Farbe ist dagegen ein stark glänzendes Gemsbraun, welches allmählich in lachsfarben übergeht	0,60	5	40
84	**cervicornis** *L. Späth* 1905. Walzige, stark gehöckerte, niederliegend-bogigaufsteigende, dicht bestachelte Glieder. Blüte ca. 6 cm breit, tief schalenförmig, gelb, gemsfarben verblühend, mit gelben Staubfäden	0,70	6	45
49	**fragilis** *Haw. L. Späth* 1897. Glieder ca. 6 cm lang, oft walzig, an beiden Enden abgerundet und stark bestachelt. Blüten 5—6 cm breit, hellgelb, Staubfäden hellkarminfarben	0,50	4,00	—
81	„ **caespitosa** *L. Späth* 1900. Die sehr dicht stehenden, hellgrünen Glieder dieser Form sind noch kleiner als die der Stammart. Blüten 6 cm breit, hellgelb mit lebhaft rotbrauner Mitte und karminfarbenen Staubfäden	0,50	4	30
82	„ **tuberiformis** *L. Späth* 1900. Glieder olivengrün, 4—5 cm lang, eigentümlich dickbauchig, knollenartig geformt. Blüten 4—5 cm breit, tief schalenförmig, hellgelb mit grünlichem Schein. Staubfäden hellkarminfarben	0,70	5	—
50	**missouriensis** *DC.* Blüten gegen 8 cm breit, regelmässig schalenförmig, hellgelb mit gelben Staubfäden, im Verblühen gemsfarben	0,70	5,50	45
51	„ **erythrostema** *L. Späth* 1897. Blüte etwas dunkler, in gemsfarben übergehend, Staubfäden rot	0,75	6	50
52	„ **salmonea** *L. Späth* 1897. Das helle Gelb der gegen 7 cm breiten Blüten nimmt sehr bald einen rötlichorangefarbenen Ton an. Staubfäden gelb	0,60	5	40
77	**pachyarthra flava** *L. Späth* 1900. Glieder niederliegend, dick, langgestreckt-verkehrteiförmig bis fast walzig. Blüten 7—8 cm breit, hellgelb mit gelben Staubfäden	0,60	5	40
78	„ **Spaethiana** *K. Schum. L. Späth* 1900. Aehnlich der vorigen. Der reiche Flor bietet mit seinen im Aufbrechen sattgelben, dann in einen wunderschön bräunlichlachsfarbenen Ton übergehenden Blüten ein reizendes Farbenspiel	0,75	6	45
69	**pachyclada rosea** *L. Späth* 1899. Kleingliedrig, niedrig, mit walzen- bis verkehrteiförmigen Gliedern. Blüten 6—7 cm breit, karminrosa	0,70	5,50	45
28	**Rafinesquei** *Engelm.* Glieder ziemlich gross, breit-verkehrteiförmig. Die ca. 7 cm breite Blüte ist hübsch schalenförmig, gelb mit leicht gebräunter Mitte, hat gelbe Staubfäden	0,60	4,50	35
29	„ **arkansana** *Engelm.* Zeichnet sich durch grosse, hellgelbe, in der Mitte lebhaft gemsfarbene, wie lackiert glänzende Blüten aus. Glieder länglich. Wuchs niedergestreckt	0,50	4	25
73	„ **cymochila.** Glieder bis 14 cm lang, breit-verkehrteiförmig, dünn, hell- bis graugrün. Blumen 8—9 cm breit, hellgelb mit grünlichem Schein	0,60	4,50	30
53	**rhodantha** *K. Schum. L. Späth* 1896. Blüte ca. 8 cm breit, hübsch schalenförmig gebaut, von lebhaftem, seidenschimmerndem Karmin. Staubfäden rot	0,60	4,50	35
80	„ **pisciformis** *L. Späth* 1900. Ein zartes, helles Karmin zeichnet die ca. 7 cm breiten, regelmässig schalenförmigen, mit lebhaft roten Staubfäden geschmückten, in Fülle ansetzenden Blüten aus	0,60	4,50	35
79	„ **Schumanniana** *L. Späth* 1900. Blüten gegen 7 cm breit, schön regelmässig schalenförmig und prächtig leuchtend dunkelkarmin	0,60	4,50	35
68	**Schwerinii** *K. Schum. L. Späth* 1899. Zwergige Pflanze mit kleinen, hellgraugrünen, weissbestachelten Gliedern. Blüten 6 cm breit, hellgrünlichgelb. Staubfäden hellgelb	0,70	6	45
* 42	**vulgaris** *L.* Glieder klein, rundlich, hellgrün, meist stachellos. Blüten tiefschalenförmig, 6—7 cm breit, sattgelb mit dunkelgelben Staubfäden, im Juli	0,60	4,50	35
54	**xanthostema** *K. Schum. L. Späth* 1896. In Farbe, Form und Grösse ähneln die Blüten dieser Art denen der O. rhodantha, Staubfäden dunkelgelb	0,60	4,50	35
57	„ **elegans** *L. Späth* 1898. Bemerkenswerte Grösse, schöne volle Form und eine reizend zarte Färbung von seidigem Rosa, überhaucht mit lachsfarbenem Schimmer, zeichnen die Blüten dieser willig ansetzenden, stark wachsenden Spielart aus	0,70	5	45
55	„ **fulgens** *L. Späth* 1897. Das schöne Karmin der Stammart wird hier noch durch einen feurigkarmesin-, fast scharlachfarbenen Widerschein gehoben	0,70	5	40
83	„ **gracilis** *L. Späth* 1900. Eine niedliche Form mit nur ca. 5 cm breiten Blüten, deren schmale Blumenblätter ziemlich hellkarminfarben sind	0,60	5	40
70	„ **orbicularis** *L. Späth* 1899. Grosse, ca. 8 cm breite Blüten von schönem, hellem Karminrot, die reichlich ansetzen	0,60	5	40
56	„ **rosea** *L. Späth* 1897. Blüten karminrosafarben; zeigen sich in bemerkenswerter Fülle	0,60	4,50	35

Allee- und Strassenbäume

Zier- und Parkbäume.

Siehe auch Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern) Seite 163—164.

Grosses Lager sauber bearbeiteter **Baumpfähle.** Preise und Stärken siehe Seite 192.

Die Anzucht der Alleebäume bildet eine selbständige Abteilung meiner Baumschule und wird mit besonderer Sorgfalt betrieben. Die Stämme sind alle gesund, gerade, mehrmals verpflanzt und mit vorzüglichem Wurzelvermögen versehen. Ich übernehme grössere Lieferungen nach allen Teilen Deutschlands zu Chaussee- und Promenadenpflanzungen und bin bei meinen, mehrere Hunderttausende umfassenden Vorräten stets in der Lage, ganz gleichmässige Stämme zu den billigsten Preisen zu liefern.

Die Stammhöhe der Allee- und Strassenbäume, gemessen von der Wurzel bis zur Krone, beträgt 2½ bis 3 m.
Der Stammdurchmesser ist ungefähr 1/3 des angegebenen Stammumfanges.
Der Stammumfang ist 1 Meter über der Erde gemessen.
Unter 50 Stück je einer Baumsorte und Baumstärke werden zum Hundertpreise nicht abgegeben.

Ahorn.

Sorte	Stamm-Umfang cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
Acer dasycarpum. **Silberahorn.** Schöne Belaubung und starker Wuchs zeichnen diesen, sich zu mächtigen Bäumen entwickelnden Ahorn aus. Er gedeiht auf geringem Sandboden sowie in nassen, tiefen Lagen sehr gut.	7—9	2,00	18	150
	10—12	3,00	28	240
	12—14	4,00	35	—
	14—16	5,00	45	—
	16—18	6—7	55	500
	18—20	9—15	70	650
	20—30	15—30	—	—
Acer dasycarpum pyramidale. **Pyramidensilberahorn.** Eignet sich, wie der vorige, für alle Lagen; er verbindet mit den Vorzügen jenes **pyramidalen Wuchs** und **geschlossene Kronen**, eine bei Strassenbäumen sehr geschätzte Eigenschaft.	7—9	2,50	23	175
	10—12	4,00	35	—
	13—15	5,00	45	400
	16—20	7—15	60—120	
! Acer negundo arg.-variegatum. **Weissbunter Eschenahorn.** Dies ist wohl die bekannteste und beliebteste aller bunten Ahornsorten. Das lebhafte Grün sticht von dem Silberweiss des Blattes ausgezeichnet ab. Ein grosser Vorzug dieses hellbunten Ahorns ist die Unempfindlichkeit des Blattwerkes gegen die heissesten Sonnenstrahlen. *Mittelstämme siehe Seite 75.*	7—9	2,75	25	180
	8—10	3,00-3,50	27	250
	—	3,50-7,50	30-50	—
Acer negundo elegans. **Gelbbunter Eschenahorn.** Ein hübsches Gegenstück zum vorhergehenden in reicher, gelbbunter Färbung. Die einzelnen Blättchen sind mit breitem, lebhaft bis rahmgelbem Rande umsäumt.	7—9	2,75	25	200
	—	3—5	27-35	—
Acer negundo odessanum. **Gelbblättriger Eschenahorn.** Der leuchtende, goldgelbe Farbenton der hübsch bronzefarben austreibenden Belaubung macht diesen neueren starkwüchsigen Ahorn als Zier- und Parkbaum ganz besonders wertvoll. *Mittelstämme siehe Seite 75.*	7—9	2,75	25	200
	—	—	—	—
	—	3,50—8	32-50	350
Acer negundo pruinosum. **Starkwüchsiger Eschenahorn.** Selbst auf schlechtestem, trockenem Boden ist dieser raschwüchsigste Ahorn ein sehr empfehlenswerter Alleebaum.	7—9	1,25	12	**100**
	8—10	1,70	15	**125**
	10—12	2,30	19	**155**
	12—14	2,75	25	200
	13—20	3—8	25-60	—
Acer platanoides. **Spitzahorn.** Als vorzüglich bekannter Alleebaum, wertvoll durch das schöne Grün seiner ebenmässig gerundeten Krone und den kräftigen Wuchs des jungen Baumes. An Boden und Standort nicht anspruchsvoll.	7—9	1,75	15	125
	8—10	2,00	17	135
	10—12	2,50	22	180
	12—14	3,00	28	250
	16—18	6,00	55	500
	18—20	8—9	75	700
	20—24	10—15	90-120	—
Auf 3 m Abstand verpflanzte Prachtbäume	25—30	15—25	120-200	—
Acer platanoides globosum. **Kugelspitzahorn.** Bildet ohne Schnitt eine geschlossene, runde Krone wie die Kugelakazie und ist durch sein glänzendes, dichtes Laubwerk ein Allee- und Zierbaum bester Art.	8—10	3,00	27	225
	10—12	4,00	35	300
	12—14	6,00	55	500
Extra starke Kronen	—	7—12	—	—
Acer plat. Lorbergii. **Lorbergs Spitzahorn.** Eine eigenartig und zierlich geschlitzte Belaubung zeichnen diesen Ahorn aus	9—12	3,50	30	275
Acer plat. Reitenbachii. **Reitenbachs rotblättriger Ahorn.** Bräunlichrot im jungen Triebe, später glänzend braunrot. Ein vorzüglicher Allee- und Parkbaum.	8—10	2,75	25	200
	10—12	3,30	30	250
	13—15	5,00	42	375
	16—18	6,00	55	—
	20—25	10—15	—	—
Acer plat. Schwedleri. **Schwedlers Blutahorn.** Kräftiger Wuchs und vorzüglich sich bauende Krone machen diesen im Austrieb blutrot, später dunkelgrün gefärbten Ahorn zu einem äusserst zierenden Strassenbaum.	8—10	2,75	25	**200**
	10—12	3,30	30	**250**
	12—14	4,50	40	360
	13—15	5,50-6,50	55	500
	16—18	7—9	65	600
	18—20	10—14	90—120	—
Extra starke Kronen	20—24	15—25	—	—

Baumpfähle siehe Preise und Stärken Seite 192.

Allee- und Strassenbäume.

Sorte	Stamm-Umfang cm	1 St M.	10 St. M.	100 St. M.
	7—9	1,75	15	125
Acer pseudoplatanus. Bergahorn. Bekannter schöner Baum mit voller, kräftiger Belaubung und pyramidaler, breitgewölbter Krone.	10—12	2,30	19	155
	13—15	3,50	30	250
	16—18	5—6	48	420
	18—20	7,50—9	70	650
	20—24	10—15	80—120	—
	25—30	15-25	—	—
Acer pseudoplatanus atropurpureum. Dunkelpurpurbl. Ahorn. Diese schöne Spielart ist wirkungsvoll durch das Purpurviolett der Blattunterseite. Besonders widerstandsfähig gegen Ungeziefer.	8—10	2,75	25	200
	10—12	3,50	30	270
	12—18	5—7	47—65	—
	18—25	9—20	—	—

Akazie.

Sorte	Stamm-Umfang cm	1 St M.	10 St. M.	100 St. M.
Robinia hispida. Rotblühende Akazie. Die herrlichen grossen Blütentrauben, welche schon an ganz jungen Bäumen in Fülle erscheinen, haben diese Akazie schon längst zu einem beliebten Baume gemacht. *Mittelstämme siehe Seite 123.*	—	2,50-4,50	23—30	225
Robinia pseudacacia. Gemeine Akazie. Allgemein bekannt durch ihre Raschwüchsigkeit, ihr zierliches Laubwerk, ihren schönen, duftenden Blütenflor und ihre Anspruchslosigkeit an den Boden.	7—9	2,25	19	155
	10—12	3,00	25	200
	13—18	4—6	—	—
Robinia pseudacacia Bessoniana. Bessons Akazie. Sie ist bedeutend starkwüchsiger als die Kugelakazie und bildet wie diese schön abgerundete Kronen, die sich jedoch erheblich lockerer bauen. Sie ist daher als Strassen- und Alleebaum schon lange sehr geschätzt.	8—10	3,00	25	**220**
	12—15	4,50	—	—
Robinia pseudacacia inermis. Kugelakazie. Der beliebte und geschätzte Kugelbaum, welcher, mag er Verwendung finden, wo es auch sei, nie seine Wirkung verfehlen wird.	—	3,00	25	**225**
	—	3,50	32	**275**
	—	4,50	40	**350**

Apfel siehe Zierapfel.

Baumhasel.

Sorte	Stamm-Umfang cm	1 St M.	10 St. M.	100 St. M.
Corylus colurna. Gemeiner Baumhasel. Prächtiges, dunkelgrünes Laub und schön pyramidaler Wuchs der Krone zeichnen diesen auch im Winter durch seine hellgraue Rinde zierenden Baum aus.	7—9	3,00	25	200
	9—12	4,00	35	300
	12—14	6,00	55	—

Birke.

Sorte	Stamm-Umfang cm	1 St M.	10 St. M.	100 St. M.
Betula verrucosa (Betula alba). **Gemeine Birke.** In leichtestem Boden, selbst in trockenen Lagen gut gedeihend, ist sie mit Recht ihrer von dem schneeweissen Stamm sich so hübsch abhebenden, frischgrünen Belaubung und ihrer lockeren Kronen wegen beliebt	6—8	2,00	18	140
Junge Stämmchen, 3 mal verpflanzt, von ca. 3/4 m Höhe an bezweigt, ca. 2—2 1/2 m hoch	—	1,00	8	60

Buche.

Fagus sylvatica atropurpurea latifolia. Blutbuche. *(Siehe Seite 95.)*

Dorn.

Sorte	Stamm-Umfang cm	1 St M.	10 St. M.	100 St. M.
Crataegus grignonensis. Grignoner Dorn. Eine schöne, glänzend dunkelgrüne Belaubung, die sich unverändert bis in den Winter hinein an dem Baume erhält, weisser Blütenflor im Mai und gelblichrote Beeren im Herbst zieren diesen Dorn	9—12	3,50-4,50	30	275
Crataegus monogyna candido-plena. Weissgefüllter Dorn. Ebenso reichblühend wie der Rotdorn, steht er diesem durch seine reinweissen Blüten an Schönheit nicht nach und wird als Alleebaum gern mit dem Rotdorn abwechselnd gepflanzt.	7—9	3	25	**220**
	9—11	4—5	35	275
Crataegus monogyna kerm.-plena, Dunkelrotgefüllter Dorn. (Rotdorn.) Der bekannte, herrliche Baum mit der unerreicht dastehenden Blütenfülle. Für Zieralleen der wirkungsvollste Baum.	7—9	2,00	18	**150**
	8—10	2,75	25	**180**
	9—12	3,50-4,50	30—38	**260**
Crataegus monogyna punicea. Scharlachrotblühender Dorn. Prächtig leuchtendrote Blüten zeichnen diesen Dorn aus.	7—10	3—4	28	240

Eberesche.

Sorte	Stamm-Umfang cm	1 St M.	10 St. M.	100 St. M.
Sorbus aria. Gemeiner Mehlbeerbaum. Schön belaubt mit grossen, ovalen, dunkelgrünen, unterseits weissfilzigen Blättern, die in schneeweiss bepudertem Austrieb hervorkommen. Im Mai geziert durch weisse Blütendolden, die im Herbst mit grossen, orangeroten Früchten besetzt sind.	8—10	2,50-3,00	25	200
Sorbus aria lutescens. Schwefelgelb austreibend. Mehlbeerbaum. Hübsche Form von kräftigem Wuchs, mit schöner grossblättriger, silbergrauer, im Austrieb hellgelb bepuderter Belaubung	7—9	3-3,50	27	225
Sorbus aucuparia. Gemeine Eberesche. Ein mittelgrosser Baum, der auf jedem Boden gut gedeiht und besonders schön im Schmucke seiner roten Fruchtdolden ist, die schon im Juli sich färben und bis in den Spätherbst hinein am Baume haften.	7—9	2,00	18	**130**
	8—10	2,50	20	**160**
	10—12	3,00	—	—
Sorbus aucuparia moravica. Essbare Eberesche. (Süsse Eberesche.) *(Beschreibung siehe Seite 47.)*	7—9	2,50	20	175
	9—12	3,00	25	—

Sorbus domestica (Speierling) siehe Seite 48.

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern) siehe Seite 163.

Baumpfähle siehe Preise und Stärken Seite 192.

Allee- und Strassenbäume.

Sorbus hybrida. Bastardeberesche. Bildet einen mittelgrossen, rundkronigen, mit hübsch zerschlitzten Blättern belaubten Baum.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
6—8	2,50	22	180
9—12	3—5	30	240

Sorbus intermedia (scandica). **Schwedischer Mehlbeerbaum.** Kleiner Baum, hübsch belaubt mit grossen, ovalen, regelmässig gelappten, dunkelgrünen Blättern. Im Mai zieren ihn weisse Blütendolden, im Herbst gelbrote Früchte.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
7—9	2,25	20	170
9—12	3,00	25	225

Eiche.

Quercus palustris. Sumpfeiche.
Fein geschlitzte Belaubung, herrlich leuchtend rote Herbstfärbung sowie ein schöner Kronenbau mit charakteristisch wagerecht abstehender Aststellung auf ganz kerzengeradem Stamm zeichnen diese prächtige amerikanische Eiche ganz besonders aus.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
7—9	3,50	32	300
9—12	5,00	42	400
13—15	6—9	—	—
16—20	10—20		

Quercus pedunculata. Sommer- oder Stieleiche.
Imposante Grösse und prächtiger Kronenbau haben die ein hohes Alter erreichende Eiche zu einem geschätzten Allee- und Parkbaume gemacht.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
7—9	3,00	28	250
10—12	4,00	35	320
20—25	18—30	—	—

! Junge Stämmchen, mehrmals verpflanzt, ca. $1^1/_2$ m Stammhöhe, ca. $2^1/_4$—$2^3/_4$ m ganze Höhe, vorzüglich zur Anpflanzung von Heldenhainen . . . .

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
6—8	2,25	19	170

Quercus rubra. Rote Eiche.
Wegen ihres üppigen Wuchses, ihrer grossblättrigen, dunkelgrünen Belaubung und der auf geeignetem Standort hervorragend schönen Herbstfärbung ist diese Eiche zur Bildung von Alleen vorzüglich geeignet.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
7—9	2,50	20	**165**
8—10	3,00	25	**200**
10—12	3,50	30	**250**
12—14	5,00	45	400
13—15	6,50	60	550
16—18	8	75	700

Erle.

Alnus glutinosa. Schwarzerle.
Bekannter mittelhoher Baum unserer Niederungen mit eiförmiger, hübsch dunkelgrün belaubter Krone. Für nassen Standort vorzüglich geeignet.

Alnus incana, Weisserle.
Ein anspruchsloser Baum, der auf feuchten wie auch selbst auf den trockensten Bodenarten rasch und gut gedeiht.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
7—9	2,00	18	140

Esche.

Fraxinus americana *hort.* (pubescens × viridis?) **Grauesche.**
Ein rundkroniger Baum von raschem Wuchse, mit schöner, grossblättriger Belaubung.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
7—9	2,00	18	130
9—12	2,50	23	—

Fraxinus excelsior. Gemeine Esche.
Sehr schöner, schlank aufwachsender Baum mit gefiederter, hellgrüner Belaubung, auf feuchtem Boden besonders gut gedeihend, aber auch in dem schlechtesten Boden noch gut fortkommend.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
7—9	1,75	15	120
8—10	2,00	17	130
9—12	2,50	22	

Fraxinus excelsior polemoniifolia. Kugelesche.
Bildet eine dichte, kurzzweigige, rundliche Krone . . . .

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
7—9	2,75	25	200
9—12	3,50	30	—

Flieder.

Bedeutende Vorräte! Vorzügliche Ware!

Von Fliederstämmen kann ich meinen werten Kunden einen grossen Posten einer gleichmässigen, vorzüglich entwickelten Ware mit starken kerzengraden Stämmen zu einem **sehr niedrigen Preise** *anbieten.*

Syringa vulgaris. Gemeiner Flieder.
Einen prächtigen Schmuck unserer Promenaden, Strassen, Alleen und Parkwege werden in Zukunft die Fliederstämme bilden und zur Zeit ihres herrlichen Blütenflors dem Bilde der städtischen Anlagen einen neuen Reiz hinzufügen.

In folgenden Sorten:

!

- **Andenken an L. Späth.** Blüten und Rispen gross, von prachtvoll dunkelpurpurroter Farbe.
- **Charles X.** Lilarot. Bekannte reichblühende Sorte.
- **Frau Berta Dammann.** Grosse Rispe; schön reinweiss.
- **vulg. rubra.** Grossblumig, rötlichlila. Schön.
- **Mad. Casimir Perier.** Bildet grosse Rispen, mit stark gefüllten, rahmweissen Blüten.
- **Mad. Lemoine.** Dichte volle weissgefüllte Rispen.
- **Michel Buchner.** Grosse Rispen mit hellilafarbenen, schön gefüllten Blüten.

Flieder!

	Stamm-Umfang cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
Stammhöhe bis zur Krone 1,60—1,75 m	—	3,00	25	180
„ „ „ „ 1,80—2,00 „	—	3,25	28	200
„ „ „ „ 2,00—2,20 „	—	4,00	30	230

Andere Höhen und Sorten siehe Seite 131—134.

Ginkgobaum.

Ginkgo biloba. **Japanischer Ginkgobaum.**
Ein den Koniferen angehöriger, über 30 m hoch wachsender Baum von eigenartigem Aussehen, mit geradem Stamm und pyramidaler Krone. Die hellgrünen, rautenförmigen Blätter werden im Herbst abgeworfen . . . .

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
12—16	5—8	50—60	450

Gleditschie.

Gleditschia triacanthos. **Dreidornige Gleditschie.**
Ein mittelhoher, wenig anspruchsvoller Baum mit lockerem Kronenbau und zierlich gefiederter, hellgrüner Belaubung.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
7—9	2,50	20	175
10—12	3,50	—	—

Götterbaum.

Ailanthus glandulosa. **Drüsiger Götterbaum.**
Ein schöner, raschwüchsiger Baum mit grossen, gefiederten Blättern und zierenden, gemsfarbenen Fruchtbüscheln.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
10—12	3,50	30	250
12—14	4,00	36	325

Hartriegel.

Cornus alba Spaethii. **Späths goldbunter Hartriegel.**
Dieser schönste der buntblättrigen Hartriegel mit seinen breit goldgelb berandeten, bronzefarben austreibenden Blättern dürfte, an geeigneter Stelle zu Zieralleen verwandt, von guter Wirkung sein.
Stammhöhe bis zur Krone 1,70—2,00 m . . . .

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
—	3—5	25—45	200

Kastanie.

Aesculus hippocastanum. **Gemeine Rosskastanie.**
Dichte, dunkelgrüne Belaubung und reicher Blütenflor sind die geschätzten Eigenschaften dieses bekannten Allee-, Park- und Strassenbaumes.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
8—10	2,00	15	**125**
10—12	2,50	19	**155**
12—14	3,00	25	**200**
13—15	3,50	27	**225**
16—18	4—5	40	380
18—20	6—8	60	500
20—25	9—15	90	800
25—30	15—25	120—240	1100
Auf 3 m Abstand verpflanzte Prachtbäume 30—40	25—35	240—300	—

Aesculus hippocastanum umbraculifera. **Kugel-Rosskastanie.**
Bildet ganz regelmässige, dichte Kugelkronen.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
10—12	4,00	35	300
13—15	5,00	45	400
16—20	7—15	—	—

Aesculus rubicunda. **Rotblühende Rosskastanie.**
Ein hübscher, bekannter Baum, ausgezeichnet durch seine regelmässige, dichte Krone und durch die dunkelgrüne Belaubung. Der reiche und schöne Blütenschmuck macht ihn als Alleebaum besonders wertvoll.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
10—12	4,00	36	**325**
12—14	5,00	46	**425**
16—18	7—10	—	—
18—20	10—15	—	—

Aesculus rubicunda Briotii. **Briots rotblühende Rosskastanie.**
Zeichnet sich durch den leuchtend blutroten Farbenton ihrer Blüten aus.

Aesculus rubicunda purpurea. **Purpurrotblühende Rosskastanie.** Im Wuchs des Baumes und in der lebhaft grünen Färbung der Blätter gleicht sie ganz der rotblühenden Rosskastanie; ihre Blüten sind dagegen leuchtend purpurrot gefärbt und dadurch noch wirkungsvoller als die der Stammform.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
10—12	4,50	42	375
12—14	5,50	52	475
16—18	8—12	—	—

Kirsche.

Prunus avium plena. **Gefülltblühende Süsskirsche.**
Einer der schönsten Blütenbäume in schneeigem Weiß, mit großen, hübsch gefüllten Blüten im Juni übersäet . . . .

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
—	2,50	20	175

Linde.

Tilia alba. **Hängezweigige Silberlinde.**
Die grossen, auf der Unterseite silberweissen Blätter sowie leichter, überhängender Wuchs machen diese Linde zu einem Allee- und Parkbaum von ganz vorzüglicher Wirkung.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
13—15	5,00	45	400
16—18	6—8	70	600
18—20	9—15	100	—
20—30	15—20	—	—

Tilia americana megalodonta. **Amerikanische Linde.**
Eine prächtige, grossblättrig-dunkelgrün belaubte Linde mit kräftigem, lichtgeradem Stamm, die sich in Düsseldorf als Strassen- und Alleebaum bereits vorzüglich bewährt hat. In meiner Baumschule überstand sie die aussergewöhnliche Dürre des Sommers 1911 unbeschadet.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
10—12	3,50	30	250
13—15	5,00	45	400
16—18	6,50—9	65	600
18—20	9—12	90	750

Tilia Blechiana. **Blechs Linde.**
Schöne, grossblättrige Belaubung und kräftiger Wuchs zeichnen diese Linde vorteilhaft aus.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
10—12	3,50	30	250
13—15	5,00	45	400
16—20	6,50—12	60—90	600
20—25	12—20	—	—

Tilia euchlora. **Krimlinde.**

Glänzend dunkelgrüne Belaubung und vorzüglicher Wuchs machen diese Linde zu einem unserer wertvollsten Alleebäume. Die Festigkeit der Blätter sowie ihre Widerstandsfähigkeit gegen Staub und Rauch sind Hauptvorzüge dieser Art. Eine in voller Entwicklung stehende Allee der Krimlinde gewährt einen anziehenden Anblick.

Siehe * Notiz.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
8—10	2,30	19	**155**
10—12	2,75	25	**200**
12—14	3,50	30	**250**
13—15	4,00	35	**300**
14—15	4,50	40	**330**
15—16	5,00	45	370
16—18	6,00	50	460
18—20	7—10	65	600
19—20	10—12	85	700
Verpflanzte Prachtbäume mit schönen Kronen 20—25	12—15	110—150	1000
25—40	18—45	—	—

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern) siehe Seite 163.

Baumpfähle siehe Preise und Stärken Seite 192.

Allee- und Strassenbäume.

Tilia Spaethii. Späths Linde.

Dieser hier entstandene Bastard der amerikanischen und der Steinlinde nähert sich in seinem Charakter mehr der ersteren und hat deren Raschwüchsigkeit geerbt. Er bildet einen geraden, sich rasch verdickenden, nach oben zu gleichmässig sich verjüngenden Stamm mit einer dichten, rundlichen, bis spät in den Herbst hinein schön dunkelgrün belaubten Krone. Die geschlossene, nicht breit ausladende Kronenbildung macht diesen neuen Strassenbaum auch für beschränktere Raumverhältnisse geeignet, und da er auch der ausserordentlichen Dürre des Sommers 1911 in meinen Kulturen bemerkenswert gut widerstand, so glaube ich, hiermit eine wertvolle Neuheit dem Handel übergeben zu haben.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
8—10	3,00	25	225
10—12	4,00	35	300
13—15	5,00	45	400
16—18	7,00	60	500

Tilia Moltkei. **Moltkelinde.**

Diese Linde ist von sehr starkem Wuchs und prächtig belaubt. In feuchten, aber auch in hohen, trockenen Lagen sehr gut gedeihend.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
10—12	3,50	28	—
13—15	4,00	35	300
16—18	6,00	55	500
18—20	8,00	70	650
20—25	10—14	—	—
25—30	15—20	—	—

Tilia platyphyllos. **Grossblättrige oder Sommerlinde.**

Ihr starker, schöner Wuchs sowie grosse, lebhaft grüne Blätter zeichnen diese Linde aus.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
8—10	2,30	19	**155**
10—12	2,75	25	**200**
12—14	3,50	30	250
14—16	5,00	40	350
16—18	6,00	50	450
18—20	8—10	—	—

Tilia tomentosa. **Ungarische Silberlinde.**

Die aufstrebende, ovale, dichte Krone, ihr vorzüglicher, regelmässiger Wuchs sowie die unterseits silbergraue Belaubung sind die so sehr geschätzten Eigenschaften dieser Silberlinde.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
10—12	3,50	32	250
12—14	4,50	40	360
13—15	5,00	45	400
16—18	7—9	65	550
18—20	9—14	80—130	750
20—25	15—30	140—250	—
25—40	30—45	—	—

Tilia tomentosa intermedia (tomentosa horizontalis). **Lockerzweigige Silberlinde.** Steht in ihrer Tracht zwischen der kugelkronigen T. tomentosa und der locker- und breitkronigen T. tom. petiolaris-alba. Ihr leichter, dabei doch genügend geschlossener Bau, ihr kräftiger Wuchs und ihr williges Anwachsen nach dem Verpflanzen machen sie zu einem vorzüglichen Strassenbaum, der dort, wo die Silberlinde gewünscht wird, vom Kenner in vielen Fällen der dichtgeschlossenenkronigen T. tomentosa vorgezogen werden dürfte.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
8—10	2,75	25	**200**
10—12	3,30	30	**250**
12—14	4,50	40	**360**
13—15	5,00	45	**380**
16—18	7—9	65	550
18—20	9—12	80—110	650
20—30	18—25	—	—

Tilia vulgaris (Tilia intermedia). Zwischenlinde.

Echte holländische Linde.

Hochgeschätzter Alleebaum von schön pyramidalem, kräftigem Wuchse, der nebst der Tilia euchlora zu unseren besten Alleebäumen zählt.

Siehe * Notiz.

Verpflanzte Prachtbäume mit herrlichen Kronen

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
8—10	2,30	19	**155**
10—12	3,00	25	**200**
12—14	3,50	30	**250**
13—15	4,50	40	**320**
14—16	5,00	45	**400**
16—18	6—7	55	500
18—20	7—10	65—90	650
20—23	10—15	90—130	1000
24—27	18—25	150—200	—
stärkere je nach Schönheit	30—60	—	—

* Notiz.

Von stärkeren Linden, Tilia euchlora, Tilia vulgaris und Tilia tomentosa, von 13—25 cm Stammumfang, habe ich einen bedeutenden Posten, besonders geeignet zur Bepflanzung von Prachtstrassen, vorrätig. Diese Linden sind vor etlichen Jahren in 3 m Abständen verpflanzt, wachsen daher leicht an und werden sich infolge der reichen Bewurzelung rasch und sicher weiter entwickeln. Die Stämme sind kerzengerade, und die Stammhöhe beträgt bis zur Krone 2,50—2,75 m. Je nach Wunsch gleichmässig zu liefern. Die Preise sind sehr niedrig gestellt!

Mehlbeerbaum siehe **Eberesche.**

Pappel.

Populus alba nivea. **Echte Silberpappel.**
Die jungen Triebe sowie die Unterseite der Blätter sind schneeweiss, daher ist der Baum von höchst malerischer Wirkung.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
7—9	2,00	15	125
10—12	2,30	19	155
12—14	3,00	25	200
13—16	4—5	35	300

Populus canadensis. **Kanadische Pappel.**
Unter allen Pappeln ist diese unstreitig die vorzüglichste und empfehlenswerteste. Sie wächst sehr schnell, und auf geeignetem Boden beträgt die jährliche Zunahme des Stammdurchmessers bis zu 4 cm.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
8—10	2,00	16	120
10—12	2.25	18	160
13—16	3,00-4,00	—	—

Populus Fremonti. **Fremonts Pappel.**
Die westliche Vertreterin der kanadischen Pappel, der sie in hohem Wuchs, Bau und Beleuchtung ähnelt . . . .

Populus nigra betulifolia. **Birkenblättrige Schwarzpappel.**
Bildet schöne, volle Kronen mit dunkelgrünem, dichtem Blattwerk . . . .

Populus nigra fastigiata. **Pyramidenpappel** (Italienische Pappel).
Allgemein bekannter, hoher, eine schmale, säulenartige Pyramide bildender Baum.
Junge Stämme, von unten an etwas bezweigt, 1,75—2,50 m hoch

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Populus Fremonti	8—10	2,25	18	140
Populus nigra betulifolia	7—9	2,00	15	130
Populus nigra fastigiata, Baum	10—15	3—10	—	—
Populus nigra fastigiata, Junge Stämme	—	1,50	13	100

Allee- und Strassenbäume.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 St. M.
Populus rasumowskiana. Rasumowskysche Pappel. Von kräftigem Wuchs und mit schöner, lebhaft grüner, grossblättriger Belaubung	8—10	2,25	18	**140**
Populus robusta. Starkwüchsige Bastardpappel. Die schnellwüchsigste aller Pappeln mit schöner, grossblättriger Belaubung.	8—10	2.25	18	140
	10—15	2,50-3,50	22—30	—
Pflaume.				
Prunus cerasifera Pissartii. Blutpflaume. Dieser kleinkronige Baum hat eine prächtig dunkelrote Belaubung, wie die Blutbuche. Er wirkt als Strassenbaum besonders schön. Sehr wirkungsvoll ist die Blutpflaume auch im Frühjahr als Blütenbaum	6—8	2,00-3,50	18	170
Platane.				
Platanus orientalis. Morgenländische Platane. Schöne, frischgrüne Belaubung und mächtiger, ausgebreiteter Kronenbau werden an dieser, der Form „acerifolia“ angehörigen Platane ganz besonders geschätzt. Brauchbarster und schönster Strassenbaum für breite Strassen.	7—9	2,50	22	**155**
	9—11	3,00	28	**200**
	10—12	3,50	30	**225**
	13—15	5,00	45	**450**
	16—18	7—10	60—90	800
	18—20	12—18	130—150	—
Prachtbäume mit herrlichen Kronen	20—30	20—35	—	—
Rotdorn siehe **Dorn.**				
Rüster. (Ulme.)				
Ulmus campestris Louis Van Houtte. Van Houttes Goldrüster. Die goldgelben Triebe schmücken die dichte, feinzweigige Krone den ganzen Sommer über	9—12	3—5	25	200
Ulmus campestris umbraculifera. Kugelrüster. Ohne Schnitt tadellos kugelförmig wachsend. Prächtig dunkelgrün belaubt.	8—10	3,00	25	**200**
	9—11	4,00	35	**250**
	12—14	5—6	—	—
Ulmus hollandica (Pitteursii einiger Baumsch.). **Holländische Rüster.** Die unter diesem Namen im Handel gehende Rüster bildet wunderschöne, ganz gerade, glattrindige Stämme mit einer gefällig und leicht gebauten, etwas breit ausladenden Krone. Die dunkelgrüne Belaubung hält sich im Herbst lange am Baum. Ein vorzüglicher und stark begehrter Strassenbaum.	7—9	2,00	18	**140**
	10—12	2,75	25	**200**
	12—14	3,50	30	**250**
	13—15	4,00	32	**300**
	16—18	6,00	55	500
	18—20	7,50-10	75	700
Verpflanzte Prachtbäume	20—24	12—16	120	1100
	24—30	18—25	160—220	1800
	30—45	25—40	—	—
Ulmus montana. Bergrüster. Kräftiger Wuchs, grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung und schöner Kronenbau machen sie zu einem sehr wertvollen Strassenbaum.	10—12	2.30	19	**160**
	13—15	3,00	27	**250**
	16—20	5,10	45—90	—
Ulmus montana atropurpurea. Rotblättrige Bergrüster. Ausgezeichnet durch einen schön dunkelroten Ton des jungen Laubes, der nachher in ein tiefes Grün übergeht.	10—12	3,50	30	250
	13—15	5—6	45	—
Ulmus montana fastigiata. Pyramidenbergrüster. Der schmale, ebenmässig pyramidale Bau der mit dunkelgrünen, gekräuselten Blättern schön belaubten Krone machen diese Rüster auch für beschränktere Raumverhältnisse besonders geeignet.	9—12	3—4	28	250
	13—15	5—6	40	—
Ulmus montana superba (Ulmus praestans). **Prächtige Bergrüster.** Eine wegen ihres pyramidalen Kronenbaues und wegen ihres grossen, vollen, sich sehr lange am Baum haltenden dunkelgrünen Laubes zur Anpflanzung sehr empfehlenswerte Rüster. In Magdeburg und Umgegend kann man herrliche Strassenpflanzungen dieser schönen Rüster (dort U. praestans genannt) bewundern.	8—10	2,50	20	**160**
	10—12	2,75	25	**210**
	12—14	3,75	32	**270**
	15—18	5—8	45—70	—
Ulmus vegeta. Starkwüchsige Rüster. Eine der wertvollsten und stärkstwüchsigen aller Rüstern. Schön pyramidal sich bauende Kronen, prächtige, grossblättrige Belaubung und vor allem die unerreicht schnelle Entwickelung und Widerstandsfähigkeit zeichnen sie als Alleebaum ganz besonders aus.	7—9	2,00	18	**140**
	10—12	2.75	25	**200**
	12—14	3,50	30	**250**
	13—15	4,00	35	**320**
	15—16	4,50	42	400
	16—18	6,00	55	500
	18—20	8—10	80	750
Traubenkirsche.				
Prunus padus. Gemeine Traubenkirsche (Faulbaum). Bekannter schöner Blütenbaum, der im Mai einen reichen, schneeweissen Flor entwickelt	7—10	2—3	20	170
Weide.				
Salix helix pyramidalis. Pyramidenpurpurweide. Bildet kleine Bäume mit aufrechtem Astbau und schmalblättriger, bläulichgrüner Belaubung	6—9	1,50	12	100
Zierapfel.				
Pirus Scheideckeri. Scheideckers Zierapfel. Hervorragend schön im Flor seiner rötlichweissen, gefüllten, grossen Blüten und der prächtig abstechenden, karmesinrosa Knospen	—	2,50-5,00	23—35	225

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern) siehe Seite 163.

TRAUERBÄUME
(Hängebäume).

Der Kultur meiner Trauerbäume wende ich ganz besondere Aufmerksamkeit zu; jeder einzelne Baum wird sorgfältig kultiviert, um eine möglichst gleichmässige und schön hängende Form zu erzielen.

Unsere Trauerbäume, besser Hängebäume, finden nicht nur an Orten der Trauer, sondern hauptsächlich als Einzelbäume auf Rasen, an den Ufern der Gewässer, sowie zur Bedachung von Lauben und lauschigen Plätzchen Verwendung. Allen gemeinsam ist ein gut hängender Wuchs; während ein Teil sich durch prächtige Belaubung auszeichnet, tritt bei dem andern ein grosser Blütenreichtum als zierende Eigenschaft hervor. Durch richtige Auswahl der Gehölzart kann kaum eine andere Baumform der Stimmung der ganzen Umgebung ein so eigenartiges Gepräge geben, wie gerade der Hängebaum.

Trauerahorn.

	Hochstämme 1 Stück M.	Hochstämme 10 St. M.
Acer dasycarpum pendulum. **Hängender Silberahorn.** Mit schöner Belaubung und zierlich hängenden Zweigen. Beansprucht einen freien Platz, um sich zur vollen Schönheit entwickeln zu können	3,00—12,00	27—100
! Acer dasyc. Wieri. **Hängender, geschlitztblättriger Silberahorn.** Ist, einzeln gepflanzt, wegen seines starken Wuchses und seiner zierlichen Belaubung einer der wertvollsten Trauerbäume. Verlangt einen möglichst freien Stand. Hochstämme	3,00—15,00	27—140
Starke Pyramiden . . . . . . verpflanzt . . . . 2,50—4,00 m hoch, 1,50—2,50 m breit	6—20	50—150
Besonders starke Pyramid., „ Prachtexemplare 4,00—5,50 „ „ 2,50—3,50 „ „	20—30	150—250

Trauerakazie.

Robinia pseudacacia monophylla pendula. **Grossblättrige Trauerakazie.** Ausgezeichnet durch schöne, grossblättrige Belaubung an zierlich überhängenden Zweigen	3—4	25—35

Trauerapfel.

Pirus Exzellenz Thiel *siehe Seite* 108, *Abbildung Seite* 109.

Pirus malus pendula „Elise Rathke". **Trauerapfel „Elise Rathke".** Sehr empfehlenswert, stark hängend und dabei reich tragend. Die Früchte dieses Trauerapfels sind als Tafelfrucht brauchbar . . . . . Mittelstämme 1 St. M. 2,00 - 3,00	2,50—5,00	20—

Trauerbirke *siehe unter „Laubhölzer" Seite 83.*

Trauerbuche.

(Mit Ballen, auf Verlangen in Körben versendbar.)

Fagus sylvatica atropurpurea pendula. **Trauerblutbuche.** Dunkelpurpurrote Belaubung. Die allgemein bekannte Blutbuche in schön hängender Form. Hochstämme	10—18	90—160
Fagus sylvatica pendula. **Gewöhnliche Trauerbuche.** Sehr zierender und sich originell bauender Baum, auffallend durch dichte, dunkelgrüne Belaubung. Von unten an bezweigte Stämme, 3,50—4,00 m hoch	20—35	—
„ „ „ „ „ 4,00—6,00 „ „	40—80	—

Trauerdorn.

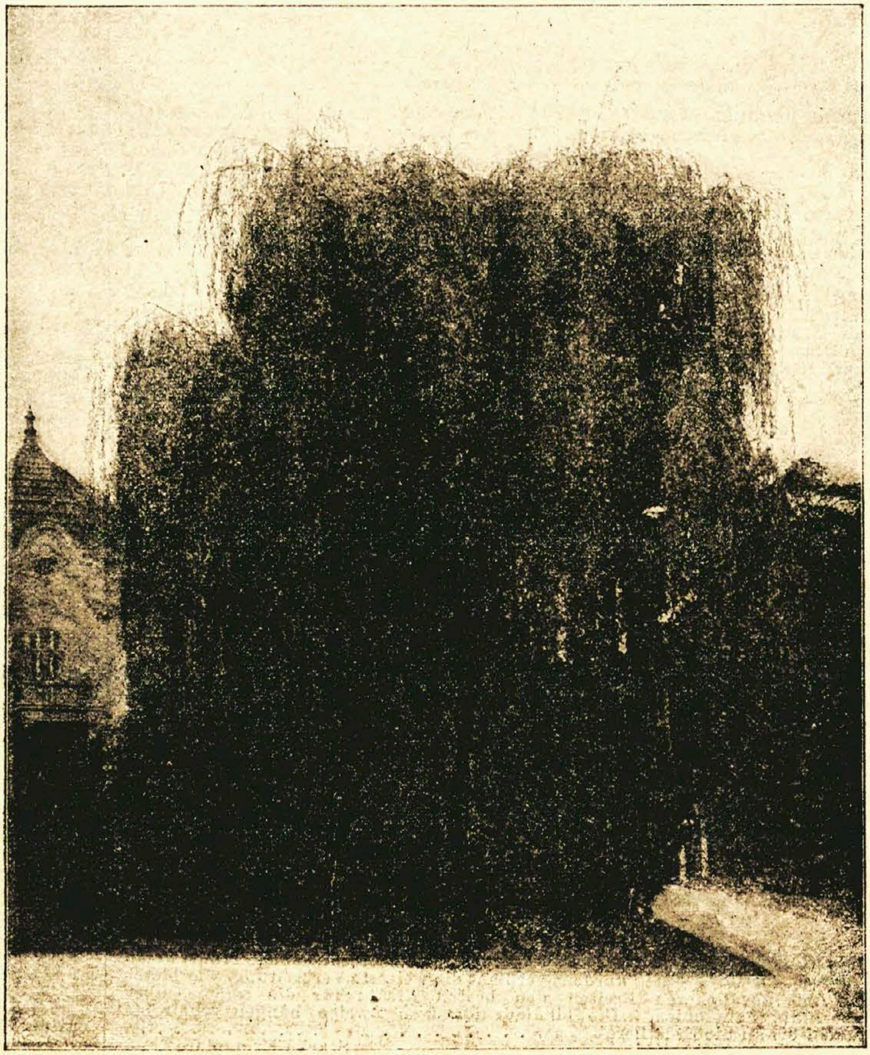
Crataegus monogyna pendula. **Weissblühender Trauerweissdorn.** Eine hübsch hängezweigige Form, die im Mai in ihrem schneeigen Blütenschmuck eine schöne Zierde ist, während später die vielen roten Früchte angenehm ins Auge fallen . . . . Mittelstämme 1 St. M. 2,00—3,50	3,00—4,50	25—35
Crataegus monogyna pendula rosea. **Rosablühender Trauerweissdorn.** Durch seine leuchtend hellrosa Blüten und die Fülle derselben ein sehr zierender Baum. Mittelstämme 1 St. M. 2,00—3,50	3,00—4,50	25—35

Trauerbäume (Hängebäume).

	Hochstämme 1 Stück M.	Hochstämme 10 St. M.
Traueresche.		
Fraxinus excelsior heterophylla pendula. Hängt ebenso scharf wie die gewöhnliche Traueresche, ist jedoch, statt mit Fiederblättern, eigenartig und hübsch mit ungeteilten, am Rande gelappten oder eingeschnittenen Blättern belaubt	3,00–4,50	25–40
Fraxinus excelsior pendula. Gewöhnliche Traueresche. Der allbekannte Trauerbaum. Als Einzelbaum in Garten und Park, zur Bildung einer Laube oder als Grabbaum gleich gut zu verwenden. Hochstämme mit kräftigen Kronen	3,00–5,00	25–45
Gute Handelsware 100 St. M. 200.		
Trauerkaragane.		
Caragana arborescens pendula. Gewöhnliche Trauerkaragane. Diese Karagane mit ihren straff herunterhängenden Zweigen und dicht besetzt mit gelben Schmetterlingsblüten ist einer unserer beliebtesten Trauerbäume. Sowohl als Schmuck des Gartens wie für Gräber vorzüglich geeignet	2,50–4,50	18–35
Caragana pygmaea. Feinzweigige Hängekaragane. Mit graugrüner Belaubung. Die Zweige hängen in Form von langen, dünnen Ruten senkrecht zur Erde nieder, und der Bau der Krone ist sehr zierlich. Zur Blütezeit besonders zierend	3,00–4,50	—
Trauerkirsche.		
Prunus fruticosa pendula. Trauerzwergkirsche. Niedliches Bäumchen mit rundlicher Krone von geringem Umfange, die sehr dicht- und feinzweigig und zierlich belaubt ist	2,50–4,00	22–35
Mittelstämme 1 St. M. 2,00–3,00		
Prunus pendula. Japanische Blütenhängekirsche. Dieser zierlich und straff hängezweigige, hübsch belaubte kleine Baum ist, besonders im zeitigen Frühjahre, in der Fülle seines zartrosafarbenen Flors von ausserordentlichem Zierwert	4,00–6,00	35–50
Prunus serrulata shidare-sakura. Japanische Nelkenkirsche. Dieses reizende, zierlich hängezweigige Bäumchen ist wohl als die schönste der hübschen japanischen Blütenkirschen zu bezeichnen. Die dichtgefüllten, kleinen Nelken gleichenden Blüten, die im April-Mai in dichten Büscheln die Zweige bedecken, bieten in ihrem zart rosafarbenen Ton ein überaus ansprechendes Bild	4,00–6,00	35–50
Trauerrüster.		
Ulmus americana pendula. Amerikanische Trauerrüster. Schön hängend, hellgrün belaubt, von leichterem Kronenbau und stärkerwüchsig als Ulmus mont. pend.	3,00–6,00	25–50
Ulmus camp. suberosa pendula. Korktrauerrüster. Eine Korkrüster mit zierlicher Belaubung und eigentümlich bizarrem, stark hängendem Wuchs. Die Zweige sind dick mit Kork umgeben, und das Aussehen des ganzen Baumes ist eigenartig und ansprechend	3,00–7,50	25–50
Ulmus montana pendula. Grossblättrige Trauerrüster. Mit dunkelgrüner Belaubung. Als Einzelbaum in Garten und Park, für Gräber und zur Bedachung von Lauben ein sehr geschätzter Baum. Sehr schöne Hochstämme	3,00–4,00	25–35
Mit ausgesucht starken Kronen . . .	10,00–15,00	—
Gute Handelsware 100 St. M. 200.		
Ulmus pumila. Zwergtrauerrüster. Kleiner Baum mit zierlich hängezweigiger, lichtgrün belaubter Krone	3,00–6,00	25–50
Trauerweide.		
Salix alba vitellina pendula. Trauerdotterweide. Diese schönste Trauerweide des Nordens verdient die weiteste Verbreitung. Sie bietet in unseren und nördlicheren Breiten den besten Ersatz für die schöne, aber empfindliche Salix babylonica. Die bindfadenförmigen Zweige hängen schon bei jungen Bäumen bis an die Erde herab	3,00–5,00	25–40
Starke Exemplare . . .	7,50–40,00	—

Trauerbäume (Hängebäume).

	Hochstämme 1 Stück M.	Hochstämme 10 St. M.
Salix blanda. Breitblättrige Trauerweide. Durch die breiten Blätter an hübsch überhängenden Zweigen als Trauerbaum von schöner Wirkung	2,50—4,50	22—35
Salix caprea pendula. Breitblättrige Trauersahlweide. Die bekannte schöne Trauerweide	3,00—6,00	25—50
Salix elegantissima. Zierliche Trauerweide. Diese Hängeweide trägt ihren Namen mit Recht, denn sie macht mit ihrem herabhängenden, feinen und dichten, schmalblättrigen Gezweige in der Tat einen sehr zierlichen Eindruck. Von unten an bezweigte Hochstämme	2,50—4,50	22—30
Salix purpurea pendula. Purpurzweigige Trauerweide. Feinzweigig, mit feiner graugrüner Belaubung	2,50—4,50	22—35
Salix purp. scharfenbergensis. Feinblättrige Trauerweide. Eine der zierlichsten Trauerweiden	2,50—4,50	22—35



Trauerweiden.



Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen
(Heistern)

zur Weiterkultur für Baumschulen, zur Aufforstung, zur Anlage von Parks und Gärten, für Wildremisen und für Schutzpflanzungen



Unter 10 Stück einer Sorte werden zu diesen Preisen nicht abgegeben.

Sorte		Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Acer dasycarpum. **Silberahorn**		1,50—2,00	3 50	27
		2.00—3,00	5,50	45
Acer negundo pruinosum. **Starkwüchsiger Eschenahorn.**	Sämlinge	2,00—3.00	1,25	9
		3,00—4.00	2,50	20
	Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,50—2.00	3,25	25
		2,00—2,50	4,50	35
		2,50—3,00	5,50	45
		3,00—4,00	6,50	55
Acer platanoides. **Spitzahorn**	2× verpfl.	2,00—2,50	3,00	20
	Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,50—2,00	3,75	30
		2,00—3,00	6,50	55
Acer platanoides Schwedleri. **Schwedlers Blutahorn.**	Veredlungen	2,00—2,50	7,00	60
		2,50—3,00	9,00	85
	Sämlinge	2,00—2,50	1,00	8
Acer pseudoplatanus. **Bergahorn**	2× verpfl.	1,50—2,00	2,50	15
		2,00—2,50	3,50	20
	Aus weitem Stand mehrmals verpfl	1,50—2,00	4,25	35
		2,00—2,50	5,00	40
		2,50—3,00	7,00	60
Acer pseudoplatanus atropurpureum. **Purpur-Bergahorn.**	Veredlungen	2,00—2,50	7,00	60
		2,50—3,00	8,50	75
Acer saccharinum. **Grosser Zuckerahorn**		1,50—2,00	5,00	40
		2,00—2,50	6,00	50
Aesculus hippocastanum. **Gemeine Rosskastanie**		1,00—1,50	3,50	28
		1,50—2,00	4,00	32
		2,00—2,50	5,50	45
Alnus glutinosa. **Schwarzerle**; Alnus incana. **Weisserle**		1,50—2,00	4,50	35
		2,00—2,50	5,50	45
Betula verrucosa. **Weissbirke**		1,50—2,00	5.50	45
		2,00—2,50	6,50	54
Caragana arborescens. **Karagane**		1,50—2,00	3,25	25
		2,00—2,50	5,00	40
Fraxinus americana. **Grauesche**	2× verpfl.	1,50—2,00	2,50	18
		2,00—2,50	3,25	25
	Aus weitem Stand mehrmals verpfl	1,50—2,00	5,00	40
		2,00—2,50	6,00	50
		2,50—3,00	7,00	60
Fraxinus excelsior. **Gemeine Esche**	Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,75—2,25	3,75	32
		2,25—2,75	5,50	45
		2,75—3,00	6,50	55
Juglans nigra. **Schwarze Walnuss**		1,50—2,00	7,00	60
Laburnum vulgare. **Goldregen**		1,25—1,50	5,00	40
		1,50—2,00	6,00	55
Pirus. **Aepfel,** veredelte, schwache Hoch- und Mittelstämme		—	7,00	55
Platanus orientalis. **Morgenländische Platane**		1,75—2,25	8,00	70
		2,25—2,50	9,00	80
Populus alba Bolleana. **Pyramiden-Silberpappel**	Veredlungen	1,50—2,00	8,00	70
Populus alba nivea. **Silberpappel**		1,50—2,00	5,00	40
		2,00—2,50	6,00	50
Populus angulata.		2,00—3,00	6,00	50
Populus balsamifera. **Balsampappel**		2,00—2,50	6,50	55
Populus berolinensis. **Berliner Lorbeerpappel**		1,50—2,00	4,50	35
Populus canadensis. **Kanadische Schwarzpappel**		1,50—2,00	4,00	30
		2,00—2,50	5,00	40
Populus charkowiensis		2,00—3,00	6,50	55
Populus Fremontii		2,00—2,50	6,00	50
Populus nigra betulifolia. **Birkenblättrige Schwarzpappel**		1,50—2,00	6,00	40
Populus petrowskiana		2,00—2,50	6,00	50
Populus rasumowskiana		2,00—3,00	6,50	55
Populus suaveolens. **Wohlriechende Pappel**		1,50—2,00	5,00	40
Populus trichocarpa		1,50—2,00	5,00	40
Prunus cerasifera Pissartii. **Blutpflaume**	Veredlungen	1,50—1,75	6,00	50
		1,75—2,00	7,50	65
Prunus serotina. **Spätblühende Traubenkirsche**		1,50—2,00	7.00	60
Quercus pedunculata. **Sommer- oder Stieleiche**		2,00—2,50	12,00	100
		2,50—3,00	15,00	130
Quercus rubra. **Amerikanische Roteiche**		1,50—2,00	6,50	60
		2,00—2,50	9,00	80
Robinia pseudacacia. **Gem. Akazie**		1,50—2,00	5,50	45
		2,00—2,50	7,00	60
Robinia Bessoniana		1,50—2,00	9,00	80

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern). — Schlingsträucher.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Rhus typhina. **Hirschkolbensumach** .... 2× verpfl.	2,00—2,50 2,50—3,00	2,50 3,50	20 30
Salix alba argentea. **Silberweide**	1,25—1,75	5,00	40
Salix alba vit. pendula. **Trauerdotterweide**	2,00—3,00	7,50	70
Salix blanda	2,00—3,00	7,00	60
Salix elegantissima. **Zierliche Trauerweide**	2,00—3,00	7,00	60
Salix helix pyramidalis	2,00—3,00	5,00	40
Sorbus hybrida. **Bastard-Eberesche** .... Veredlungen	2,00—2,50	7,00	60
Sorbus intermedia. **Schwedischer Mehlbeerbaum**	2,00—2,50	7,50	65
Tilia Blechiana. **Blechs Linde** .... Veredlungen	2,00—2,50	10,00	90
Tilia euchlora. **Krimlinde** .... Veredlungen	1,25—1,50 1,50—2,00 2,00—2,50	5,00 6,00 7,50	40 50 65
Tilia platyphyllos. **Grossblättrige Linde**	1,50—2,00 2,00—2,50	5,50 7,50	45 65
Tilia vulgaris. **Zwischenlinde**	1,50—2,00 2,00—2,50 2,50—3,00	5,50 7,00 9,00	45 65 75
Ulmus. **Rüster, Ulme**	1,50—2,00 2,00—2,50 2,50—3,00	5,00 7,00 8,00	40 60 70
Ulmus montana superba. **Prächtige Bergrüster** ...... Veredlungen	1,75—2,00 2,00—2,50 2,50—3,00	6,50 8,00 10,00	55 70 90
Ulmus vegeta. **Starkwüchsige Rüster** .... Veredlungen	1,50—2,00 2,00—2,50 2,50—3,00	6,00 8,00 9,00	45 65 75

Schlingsträucher

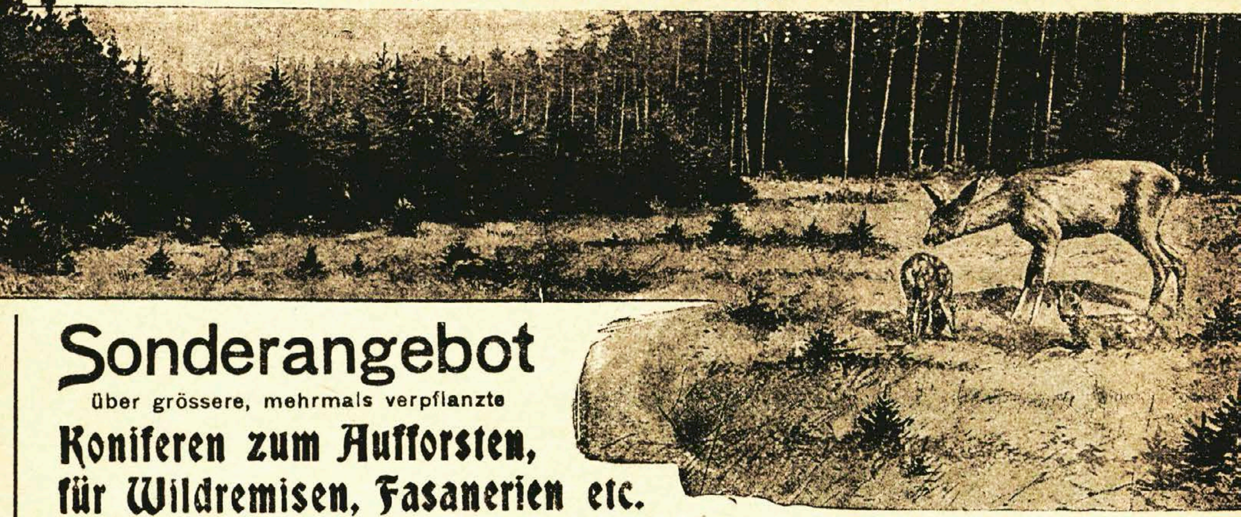
Nachstehende Schlinggehölze sind besonders zur Bekleidung von Wänden, Lauben, Säulen, zu Festons usw. geeignet und in schönen, starken Exemplaren abgebbar.

Nähere Beschreibung der einzelnen Arten und Formen siehe unter „Laubhölzer“.

10 kräftige Schlingsträucher in 10 Sorten	meiner Wahl	M. 7.
10 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten	„ „	M. 10.
25 kräftige Schlingsträucher in 25 Sorten	„ „	M. 20.
25 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten	„ „	M. 25.
100 kräftige Schlingsträucher in mehreren Sorten	„ „	M. 60—90.

Nr.		1 Stück M	10 St. M.	100 St. M.
1	**Akebia** quinata. Akebie	1,25—2,00	10—18	—
15	**Ampelopsis** Engelmannii. Kleinerblättrig als hederacea, sehr zierend, selbstklimmend	0,90—1,25	7,50—10	70—90
5	„ hederacea. Echter Klimmer	0,90—1,25	7,50—10	70—90
2	„ quinquefolia. Wilder Wein. Besonders stark. ca. 2 m lang. 4—6 Ranken	0,75	7,00	65
	Kräftige Handelsware	0,60	5,50	45
4	„ Veitchii. Sehr zierender Selbstklimmer	1,25—1,75	11—16	100—150
1	**Aristolochia** sipho. Pfeifenwinde. Sehr kräftige Pflanzen, $1^1/_2$—$2^1/_2$ m lang	2,00—3,00	15—25	—
1	**Berchemia** racemosa. Berchemie	1,50	12	—
9	**Celastrus** flagellaris. Noch seltener ostasiatischer Schlingstrauch	1,00—2,00	8—18	—
1	„ scandens. Kletternder Baummörder	1,00—1,50	—	—
8	**Clematis** vitalba. Weisse Waldrebe. Reicher Flor im Nachsommer .	0,75—1,00	6—8	50
4	„ viticella. Blaue „ Reichblühend vom Juni bis Herbst	1,00	8	—
	„ Grossblumige, in besten Sorten	1,50	14	125
	„ Kleinblumige Arten und Abarten	1,50	12	100
	Glycine siehe Wistaria.			
	Hedera Efeu, kleinblättriger, grüner. In Töpfen resp. mit Ballen	1,00—1,50	9—12	80
	„ Die bekannte, schöne, grossblättrige Form. Kräftige Pflanzen mit Ballen, ca. 2 m hoch	3,50—4,50	33—40	—
	Lonicera (schlingende). Geissblatt, Jelängerjelieber. *(Siehe auch unter „Laubhölzer“)*	1,25—2,00	10—18	—
1	**Menispermum** canadense. Kanadischer Mondsame	1,00—1,50	8—12	—
3	„ dahuricum	1,00—1,50	8—12	—
1	**Periploca** graeca. Baumschlinge	1,00—1,50	8—12	—
3	**Polygonum** baldschuanicum. Knöterich. Ein 4 m und mehr hoch schlingender Strauch für sonnigen Standort und durchlässigen Boden *(siehe Abbildung unter Laubhölzer, Seite 110)*	2,00—4,00	15—35	—
	Rosa *siehe die Rankrosen-Sorten*	0,75—1,25	6,50—10	60—90
	Rubus *siehe unter „Laubhölzer“*	0,75—1,25	6—11	—
	Vitis *odoratissima, wohlriech. Wein, u. andere amerik. Sorten s. u. „Laubhölzer“*	1,75—2,50	15—20	—
2	**Wistaria** chinensis. Chinesische Glycine. Besonders starke Pflanzen	3,00—4,50	25—40	200

☛ *Notiz:* **Bei Aufträgen ist auf dieses Sonderangebot Bezug zu nehmen.** ☚



Sonderangebot

über grössere, mehrmals verpflanzte

Koniferen zum Aufforsten, für Wildremisen, Fasanerien etc.

Diese gesunden und vorzüglich bewurzelten Pflanzen sind infolge Schönheitsfehler als Einzelpflanzen nicht verwendbar, zu obengenannten Zwecken jedoch vorzüglich geeignet und die Preise äusserst billig gestellt.

a) Ballenhaltende.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Abies balsamea, **Balsamtanne**	1,20–1,70	10,00	85
	1,70–2,50	18,00	110
„ homolepis, **Nikkotanne**	1,50–2,00	25,00	—
	2,00–2,50	30,00	—
Chamaecyparis, **Zypresse.** In verschiedenen Sorten meiner Wahl	0,70–1,00	8,00	70
	1,00–1,40	12,00	100
	1,50–2,00	15,00	125
Juniperus, **Wacholder.** In verschiedenen Sorten meiner Wahl	0,40–0,70	6,00	40
	0,70–1,00	8,00	60
	1,00–1,25	10,00	90
	1,25–1,50	15,00	130
	1,50–1,75	25,00	—
Picea excelsa, **Rottanne**	0,50–0,70	5,00	40
	0,70–0,90	7,00	55
„ „ „ diverse Sorten . . . Veredlungen	0,70–1,00	10,00	80
	1,00–1,50	15,00	120
„ pungens	0,40–0,50	3,00	25
	0,70–0,90	7,00	60
	0,90–1,10	10,00	—
„ „ argentea, **Silber-Blautanne**	0,70–0,90	25,00	200
	0,90–1,20	40,00	330
	1,50–2,00	65,00	500
	2,00–2,50	90,00	800
Pseudotsuga Douglasii, **Douglastanne**	0,30–0,50	5,00	45
	0,50–0,70	7,00	60
	0,70–1,00	9,00	80
	1,00–1,25	12,00	100
Thuya, **Lebensbaum**	0,75–1,00	7,00	50
	1,00–1,20	9,00	75
	1,25–1,50	12,00	100

1000 Koniferen mit Ballen, aus nebenstehenden Sorten gewählt, 0,80–1,50 m hoch . . . M. 400.

Taxus als Unterholz.

Zur Unterholzpflanzung in Parks und grösseren Gärten sowie zur Einsprengung in Schonungen empfehle ich **Taxusbüsche**, gut bezweigt, ballenhaltend, ca. 0,35—0,75 m h. . . . . 100 Stück M. 140; 1000 Stück M. 1300.

b) mehrmals verpflanzt, ohne Ballen, vorzügl. bewurzelt.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Chamaecyparis, **Lebensbaumzypresse,** in Sorten m. Wahl	0,50–1,00	3,00	15	—
Ginkgo biloba	0,60–0,80	2,00	15	—
Juniperus virginiana, **Rote Zeder**	0,35–0,60	2,00	10	—
„ „ „ „	0,60–0,80	3,00	15	130
„ „ „ „	0,80–1,00	4,00	25	220
Larix, **Lärche,** in verschiedenen Sorten meiner Wahl	0,60–1,20	3,00	15	—
Picea alba, **Nordamerikan. Weissfichte**	0,40–0,60	1,00	5	—
„ „ „	0,60–0,90	2,00	8	—
„ Engelmannii	0,40–0,60	1,00	5	40
„ excelsa, **Rottanne**	0,40–0,70	1,00	5	40
„ pungens	0,40–0,60	2,00	12	—
„ „	0,60–0,80	3,00	20	—
„ Schrenckiana	0,30–0,40	2,00	12	—

Bei Bestellung bitte „laut Sonderangebot" angeben.

Als Baumschule bepflanzt über 1000 preuss. Morgen = 250 Hektar.

Koniferen und Laubgehölze für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Pinus Banksiana	0,40—0,60	1,00	6	50
„ „	0,60—0,90	1,50	8	70
„ silvestris, **Gemeine Kiefer**	0,30—0,40	1,00	4	—
„ strobus, **Weymouthskiefer**	0,50—0,70	2,00	10	—
Pseudotsuga Douglasii, **Douglastanne**	0,40—0,60	2,00	10	—
	0,60—1,00	3,00	16	—
Thuya occidentalis, **Lebensbaum**	0,30—0,50	2,00	15	130

Bei Bestellung bitte „laut Sonderangebot" angeben.



Laubgehölze für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz.

Interessenten, welche sich über die Anlage von Vogelschutzgehölzen unterrichten wollen, empfehle ich das Buch: „M. Hiesemann, Lösung der Vogelschutzfrage nach Frhrn. v. Berlepsch." Verlag Franz Wagner, Leipzig, Königstrasse 9. Preis M. 1.—.

		Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Aesculus hippocastanum, **Gemeine Rosskastanie**		1,00—1,50	3,50	28	—
		1,50—2,00	4,00	32	—
Berberis aquifolium, **Mahonie**	2jähr.	—	—	2,00	15
	3 „	—	—	2,50	20
	3jähr. verpfl.	—	—	5,50	45
	4 „ „	—	—	6,50	60
	Kräftige Büsche	—	5,00-7,00	45—60	—
Brombeeren ohne Namen		—	3,50	30	—
Buxus, Buchsbaum-Büsche mit festem Ballen	25—30 cm breit	0,30—0,40	13,00	100	—
	30—40 „ „	0,30—0,40	18,00	130	—
	25—40 „ „	0,35—0,45	23,00	200	—
Caragana arborescens, **Erbsenstrauch**		0,50—1,25	—	3,00	25
		1,25—1,70	1,00	6,00	50
Carpinus betulus, **Weissbuche (Hainbuche)**	verpfl.	0,25—0,40	—	6,00	50
	„	0,40—0,60	—	8,00	70
	Kräftige, recht buschige Pflanzen, besonders ausgewählt	0,70—1,00	5	40	350
Corylus avellana, **Haselnuss**	verpfl.	0,50—0,75	1,25	7,50	65
	Kräftige Büsche	1,25—1,75	4,00	35	250
Crataegus monogyna, **Weissdorn**	III. Wahl	—	—	2,25	16
	II. Wahl	—	—	3,00	24
	I. „	—	—	4,00	33
	extra „	—	—	5,50	50
	Kräftige Sträucher	0,75—1,00	—	25	200
„ verschiedene grossfrüchtige Sorten		1,00—1,25	3,50	30	—
Elaeagnus angustifolia, **Oelweide**		1,00—1,50	1,25	7,50	65
		1,50—2,00	1,50	9,00	80
Ligustrum macrocarpum	4jähr., verpfl.	—	—	5,00	40
	Kräftige Sträucher	0,60—0,90	2,50	20	180
„ vulgare, **Liguster**		0,75—1,00	—	7	65
	Kräftige Büsche	0,80—1,00	3,50	30	280
Lonicera, **Heckenkirsche**	Stecklinge, 3jähr.	0,75—1,00	—	10	80
	Kräftige Büsche	1,00—1,25	3,00	22	180
Lycium, **Bocksdorn,** in verschiedenen Sorten	Stecklinge, 3jähr.	0,75—1,00	—	6	40
	Kräftige Büsche	0,80—1,00	2,50	18	160
Pirus, Aepfel. Bildet, strauchartig gezogen, bald dichtes Gebüsch. Vielem Wild Schutz und allem Aesung liefernd wie keine andere Pflanze und dabei unempfindlich gegen Verbiss. Besond. ausgewählte, kräftige, mehrjähr. Pflanzen		1,00—2,00	4,50	35	—
Polygonum sachalinense, starke Rhizome, besonders für sandige Flächen geeignet		—	2,50	20	100
Prunus pumila, **Zwergkirsche,** niedrig bleibend, fast kriechend, stets reich mit Früchten besetzt	5jähr.	—	1,00	8	—
Rhus typhina, **Essigbaum**		1,50—2,00	1,50	10	80
		2,00-2,50	2,00	15	120

		Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Ribes alpinum	buschig, 3jähr. Steckl.	0,60—0,80	2,00	15	120
„ aureum, **Goldtraube**		0,40—0,70	—	8,00	75
	Kräftige Büsche	1,25—1,50	3,00	20	—
„ divaricatum „ „ Douglasii	sehr stachelig, ganz besonders für Vogelschutz geeignet, buschig, 3jähr. Steckl.	1,00—1,20	2,00	15	120
„ nigrum, **Schwarze Johannisbeere**	Stecklinge, 3jähr.	—	—	7,00	60
	Kräftige Büsche	0,50—0,70	2,00	16	140
Robinia pseudacacia, **Akazie**	1jähr.	0,40—0,70	—	3,50	28
	2 „	0,50—0,90	—	4,00	33
	2 „	0,90—1,20	—	5,00	40
Rosa rubiginosa	1jähr.	—	—	3,00	20
	verpfl. 2jähr.	—	—	6,00	50
„ rugosa. **Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose.**	1jähr. Säml.	—	—	6,00	—
Sambucus, **Holunder**	2jähr. Säml.	—	—	6,00	—
	Kräftige Büsche	—	4—8	25—50	—
„ ebulus, Starke Rhizome, besonders für schlechtesten Boden		—	2,50	20	—
Symphoricarpus, **Schneebeere**, in verschiedenen Sorten meiner Wahl	3jähr Steckl	—	—	6,00	50
	Kräftige Sträucher	0,75—1,00	4—6	30—45	—
Ulmen, **Rüstern**	verpfl.	1,00—1,40	—	8,00	70
	„	1,40—1,70	—	10	90
	Kräftige Büsche	1,25—1,50	3,50	30	250
		1,50—2,00	5,50	40	—
		2,00—2,50	7,00	60	—
		2,50—3,00	8,00	70	—
Wilde Rosen	1jährig	—	—	5,50	45
	2- u. 3jährige Büsche	—	2,00	16	150

Gehölze zu Hecken und Lauben

Schutzhecken.

Zum Schutze gegen Stürme empfehle zur Herstellung fertiger, hoher Schutzhecken besonders ausgewählte, von unten auf reich bezweigte Bäume.

	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Linden, 2—2½ m hoch	13,00	100	900
„ 2½—3 m hoch	18,00	150	1400
Rüstern, 2—2½ m hoch	10,00	80	700
„ 2½—3 m hoch	13,00	110	1000

	Alter in Jahren	Höhe in Metern	100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Acer campestre, Feldahorn	—	1,00—1,25	35,00	320	—
	—	1,25—1,70	50,00	400	—
Berberis aquifolium, Mahonie. Für niedrige, immergrüne Hecken besonders zu empfehlen. Ungemein zierend durch ihre glänzend dunkelgrünen, sich im Winter braunrot färbenden Blätter.	2	—	2,50	18	170
	3	—	3,00	24	220
verpflanzt	4	—	5—6	40—50	—
Kräftige Sträucher	—	0,30—0,45	40—60	—	—
Berberis vulgaris, Gemeine Berberitze . . verpflanzt	4	—	10,00	—	—
Buxus, Baumartiger Buchsbaum. *Siehe auch Seite* 143.					
Junge Buxusbüsche, zu schmalen Hecken vorzüglich geeignet. 3× verpflanzt . . . 20—30 cm breit	—	0,30—0,40	30	250	—
25—30 cm breit	—	0,40—0,60	40	350	—
Buxus sempervir. suffruticosa, Buchsbaum, zu niedrigen Einfassungen. In üblicher Legeweite das laufende Meter **M. 0,60; 10 m M. 5,50; 100 m M. 45.**					
Carpinus betulus, Weissbuche (Hainbuche). Eine unserer besten Heckenpflanzen ist die Hainbuche, da sie jeden Schnitt gut verträgt und selbst in weniger gutem Boden noch kräftig gedeiht.	verpfl. 2	0,25—0,40	6,00	50	—
	verpfl. 3	0,40—0,60	8,00	70	—
Ich habe bedeutende Vorräte von buschigen, mehrmals verpflanzten, schmalen Pflanzen, die sich vorzüglich zur Heckenanlage eignen. Zur Herstellung einer guten Hecke gebraucht man von diesen Stärken 4 Pflanzen für das laufende Meter.	buschig, mehrmals verpflanzt	0,70—1,00	40,00	350	—
		1,00—1,25	50,00	450	—
		1,25—1,40	65,00	600	—
		1,40—1,60	75,00	700	—
		1,60—1,80	100,00	950	—
		1,80—2,00	140,00	1350	—
		2,00—2,25	180,00	—	—
		2,25—2,50	220,00	—	—
		2,50—3,00	270,00	—	—

Gehölze zu Hecken und Lauben.

	Alter in Jahren	Höhe in Metern	100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Crataegus monogyna, Weissdorn.					
III. Wahl, ca. 5–12 mm Umfang über der Wurzel	—	—	2,25	16	—
II. " " 13–20 " " " " "	—	—	3,00	24	—
I. " " 21–30 " " " " "	—	—	4,00	33	—
extra "	—	—	5,50	50	—
Kräftige Büsche	—	0,75–1,00	25,00	200	—
Crataegus monog. kermeinso-plena Rotdorn	—	1,00–1,50	65	525	—
Cydonia japonica, Japan. Quitte. Bildet eine prächtige mittelhohe Hecke, ausserordentlich zierend durch die leuchtend granatrote Färbung ihrer zahlreich erscheinenden Blüten . . . . verpflanzt	3	—	5,50	50	—
"	4	—	7,00	60	—
Kräftige Büsche	—	0,60–0,80	35–60	300–500	—
Gleditschia triacanthos, Gleditschie. Eine der wehrhaftesten, wenig von Ungeziefer leidenden, hochwerdenden Hecken. verpfl.	3	0,70–0,90	5,50	45	—
"	4	0,90–1,10	7,50	65	—
Ligustrum vulgare, Liguster. Starke Stecklinge II. Wahl	—	—	4,00	30	280
" " I. Wahl	—	—	5,50	45	425
" " Extra Auswahl	—	—	7,00	65	600
Sehr starke Büsche . . .	—	0,80–1,00	30,00	280	—
Mahonie siehe Berberis aquifolium.					
Picea excelsa, Rottanne, ohne Ballen	—	0,30–0,40	5,00	40	380
Quercus pedunculata. Sommereiche, Stieleiche. Es ist immer noch wenig bekannt, wie vorzüglich sich die gewöhnliche Eiche zur Herstellung von niedrigen Einfassungen und Hecken eignet. Junge Pflanzen, für niedrige Einfassungen in Rosarien usw. . . .	2	—	4,00	30	—
Robinia pseudacacia, Akazie. Die Akazie eignet sich vorzüglich zur Heckenbildung und Bepflanzung sandiger unfruchtbarer Böden. **Diese Preise gelten vorläufig für Herbstbezug. Preise für die Frühjahrslieferung auf Anfrage schriftlich.**	1	0,40–0,70	3,50	28	—
	2	0,50–0,90	4,00	33	—
	2	0,90–1,20	5,00	40	—
Rosa rubiginosa (Sweet Briar). **Schottische Zaunrose.** Bekannte, im Laub herrl. duftende Wildrose, welche sich zur Bildung undurchdringlicher Schutz- und Zierhecken eignet . . . . verpflanzt	1	—	3,00	20	—
	2	—	6,00	50	—
Kräftige Sträucher	—	0,80–1,20	15,00	—	—
	—	1,20–1,50	25,00	—	—
Rosa rugosa. Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose. Wirkt als Einfassung sehr zierend	1	—	6,00	—	—
Kräftige Sträucher	—	0,50–0,60	35,00	—	—
	—	0,60–0,75	45,00	—	—
Syringa vulgaris, gewöhnl. Flieder. Kräftige Sträucher	4–5	0,75–1,00	10,00	90	—
	—	0,80–1,00	30,00	250	—
	—	1,00–1,25	35,00	320	—
Taxus baccata, Eibe. Kräftige Büsche mit festem Ballen. *Siehe auch Seite 149.* 0,25–0,35 m breit	—	0,30–0,40	110,00	—	—
0,25–0,30 m breit	—	0,40–0,50	120,00	—	—
0,25–0,30 m breit	—	0,50–0,60	200,00	—	—
0,30–0,40 m breit	—	0,50–0,60	230,00	—	—
0,50–0,60 m breit	—	0,50–0,70	300,00	—	—
0,25–0,35 m breit	—	0,60–0,70	300,00	—	—
0,30–0,40 m breit	—	0,60–0,70	330,00	—	—
0,40–0,50 m breit	—	0,70–0,80	400,00	—	—
0,35–0,50 m breit	—	0,80–1,00	500,00	—	—
Thuya occidentalis, Lebensbaum, ohne Ballen siehe S. 178.					
Thuya occidentalis, Lebensbaum. Mit festem Ballen		0,50–0,70	65,00	600	—
		0,70–0,90	90,00	850	—
		0,90–1,10	110,00	1000	—
Schöne breite Pflanzen		1,00–1,20	150,00	—	—
		1,20–1,50	200,00	—	—
		1,50–1,75	300,00	—	—
		1,75–2,00	400,00	—	—
Tilia, Laubenlinden. Zur Hecken- und Laubenbildung vorzüglich		1,50–1,80	80,00	700	—
		1,80–2,25	90,00	800	—
Ulmus campestris. Feldrüster. Für trockenen Boden, auch im Schatten vorzüglich. . . . verpfl.		1,00–1,40	8,00	70	—
		1,40–1,70	10,00	90	—
Kräftige Büsche		1,25–1,50	40,00	35	300
		1,50–1,75	60,00	55	—
" **Rüster.** Besonders für sandigen, mageren Boden geeignet		1,50–2,00	55,00	500	—
Kräftige Büsche		2,00–2,50	75,00	700	—
Wilde Rosen . . . Kräftige Büsche		0,75–1,00	16,00	--	—

Obstwildlinge zum Veredeln.

Meinen Kulturen von Obstwildlingen und ganz besonders den Ablegerquartieren von Unterlagen für Zwergobst wende ich eine besondere Aufmerksamkeit zu. Die von mir angebotenen Pflanzen sind vorzüglich gewachsen, gut bewurzelt und auf Sandboden kultiviert, so dass das weitere Gedeihen derselben auf jeder Bodenart völlig gesichert ist. — Zum Hundertpreise werden nicht unter 50 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 Stück einer Sorte abgegeben.

	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Apfelwildlinge.			
Verpfl. 7–12 mm Durchmesser über der Wurzel und darüber	6,50	55	—
„ 5—7 „ „ „ „ „ „ „	4,50	38	—
„ 3—5 „ „ „ „ „ „ „	3,00	24	—
Birnwildlinge. Verpfl. 7—12 mm Durchmesser	7,00	60	—
do. „ 5—8 „ „	5,50	45	—
do. „ 3—5 „ „	4,00	30	—
Kirschen. Süss .... I. Wahl	6,50	55	—
do. „ .... II. „	5,50	45	—
do. Sauer .... I. „	5,50	45	—
do. „ .... II. „	4,50	35	—
do. Weichsel (Mahaleb) .... II. „	6,00	50	—
do. „ „ .... I. „	5,00	40	—
Pflaumen. Mirobalanen (Prunus cerasifera) .... I. Wahl	7,50	65	—
do. „ „ „ .... II. „	6,00	50	—
do. Zwetschen (Prun. domestica) .... I. „	5.50	45	—
do. „ „ „ .... II. „	3,00	27	—
do. Damascener und St. Julien .... I. „	7,50	65	—
do. „ „ „ .... II. „	6,50	55	—
Splittapfel (Doucin). In den Sorten „Schwarzer", „Gelber" und „Verbesserter" Doucin. Ableger, 2jährig 7—12 mm verpfl.	7,50	65	—
do. Ableger, 2jährig 6—8 „ verpfl.	6,00	50	—
do. do. 1jähr. Ableger von Januar ab lieferbar 7—12 mm	5,50	40	—
do. do. 1jähr. Ableger von Januar ab lieferbar 6—10 „	4,50	35	—
Quitten. 2jähr. Ableger verpfl. 6—10 mm .... I. Wahl	7,00	60	—
do. „ „ „ 5—7 „ .... II. „	6,00	50	—
Johannisapfel (gelbe Metzer-Paradies). Ableger von Januar ab lieferbar. .... I. Wahl	7,00	60	—



2jähr. Birnen-Veredlungen aus meiner neuen Baumschule in Falkenrehde.

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen

zur Anlage von Forsten, Baumschulen usw.

Alle Sämlinge sind infolge der für diese Kultur ganz besonders günstigen Bodenverhältnisse gut bewurzelt und verhältnismässig sehr stark.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 50 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 einer Sorte abgegeben.

Wenn die verlangte Sorte in dem bestimmten Alter nicht vorhanden, so wird dafür eine andere Altersklasse gegeben, falls dieses nicht ausdrücklich verbeten ist.

a) Laubhölzer.

Junge Laubhölzer zur Weiterkultur.

Für Baumschulenbesitzer und Landschaftsgärtner empfehle ich zum Aufschulen besonders die nachstehenden billigen Zusammenstellungen:

500 Stück in 40 Sorten meiner Wahl . M 50
1000 Stück in 40 Sorten „ „ . M. 90
5000 Stück in 50 Sorten „ „ . M. 350

10 000 Stück in 50 Sorten meiner Wahl M. 650
10 000 Stück in 100 Sorten „ „ M. 800

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Acanthopanax pentaphyllum. **Stachelkraftwurz** . . . verpfl. Steckl	2	12,00	—	—
Acer californicum texanum .	3	5,00	—	—
„ crataegifolium	1	10,00	—	—
„ dasycarp. **Silber-Ahorn**				
1,00—1,25 m h.	2	4,50	40	—
1,35—1,70 m h.	3	8,00	70	—
0,40—0,70 m h. . verpfl.	2	6,00	50	—
0,70—1,00 m h.	3	9,00	80	—
„ negundo. **Eschenahorn**				
1,20—1,50 m h.	2	3,50	30	250
1,50—2,00 m h.	3	4,00	35	300
2,00—2,50 m h.	4	5,00	45	380
„ platanoides. **Spitz-Ahorn**				
0,40—0,80 m h. . verpfl.	2	3,00	22	—
0,80—1,50 m h. „	3	4,50	40	—
„ pseudoplatanus. **Berg-Ahorn**				
1,00—1,50 m h.	2	3,00	25	—
1,50—2,00 m h.	3	4,00	32	—
0,70—1,00 m h. . verpfl.	3	5,00	45	—
1,00—1,30 m h. . „	4	6,00	55	—
„ spicatum	1	6,00	50	—
„ „ . . . . . verpfl.	3	12,00	—	—
Aesculus hippocastanum. **Rosskastanie**				
0,30—0,60 m h. . verpfl.	3	9,00	75	—
Ailanthus glandulosa. **Götterbaum**				
„ glandulosa	3	4,50	35	—
„ „ . . . verpfl.	3	9,00	—	—
Akebia quinata verpfl. Stecklinge	4	12,00	—	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Alnus glutinosa. **Schwarz-Erle** 0,70—1,00 m h	3	3,50	25	—
1,00—1,40 m h. . verpfl.	3	5,00	40	—
1,40—1,80 m h.	4	6,00	50	—
Alnus incana. **Weiss-Erle**				
1,20—1,50 m h.	3	3,50	25	—
1,30—1,60 m h. . verpfl.	3	5,00	40	—
1,60—2,00 m h.	4	6,00	50	—
Amorpha canescens verpfl.	4	8,00	70	—
„ fruticosa	3	3,50	25	—
„ „ verpfl.	4	5,00	40	—
„ microphylla „	3	8,00	—	—
„ „ „	4	10,00	—	—
Ampelopsis Engelmannii. **Selbstklimmender Jungfernwein** . . . . . Steckl.	2	8,00	50	—
„ Graebneri . . . . „	3	9,00	80	—
„ hederacea . . . . „	2	9,00	80	—
„ „ . . . . „	3	10,00	90	—
„ „ minor	3	12,00	—	—
„ quinquefol. **Wilder Wein** Steckl.	2	7,00	55	—
„ „ . . . . „	3	9,00	70	—
„ „ dubia . . . . „	2	10,00	—	—
„ laciniata . . verpfl. Steckl.	2	9,00	—	—
„ „ . . „ „	3	11,00	—	—
Artemisia procera. **Steckl.**	3	6,00	—	—
Berberis. Mahonie	2	2,00	15	110
„ aquifolium	3	2,50	20	170
„ „ . . . . verpfl.	3	5,50	45	400
„ „ . . . . . „	4	6,50	60	550
„ Thunbergii . . . . „	4	12,00	—	—
„ vulgaris . . . . . . „	3	5,00	—	—
„ „ . . . . . . „	4	7,00	—	—
„ „ atropurpurea „	3	6,00	50	—
„ „ „ „	4	8,00	70	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Betula alba s. Betula verrucosa.				
Betula Medwediewii . . .	3	7,50	70	—
„ verrucosa. **Gem. Birke**	2	4,00	30	—
„ „ . . . . . . verpfl.	3	5,50	50	—
„ „ . . . . . . „	4	7,00	60	—
Buxus s. unter Junge Nadelhölzer.				
Caragana arborescens				
0,80—1,25 m h.	3	3,00	25	—
0,80—1,30 m h. . . verpfl.	3	4,50	40	—
1,30—1,70 m h. . . „	4	6,00	50	—
„ aurantiaca	2	3,00	25	—
„ „	3	4,00	35	—
Carpinus betul. **Weissbuche (Hainbuche)**				
0,25—0,40 m h. . . verpfl.	2	6,00	50	—
0,40—0,60 m h. . . „	3	8,00	70	—
Clematis tangutica	1	4,00	—	—
„ vitalba. **Gemeine Waldrebe**	1	3,00	—	—
Colutea arborescens . . .	2	3,00	20	—
„ „ . . .	3	4,00	30	—
„ „ verpfl.	3	5,00	45	—
„ „ „	4	6,50	60	—
Cornus alba . . . . verpfl	3	4,50	—	—
„ „ . . . „	4	6,00	—	—
„ „ flaviramea Steckl.	3	8,00	—	—
„ amomum . . . . . „	3	7,00	—	—
„ Purpusii . . . . . „	3	8,00	—	—
„ sanguinea . . . . „	2	6,00	—	—
Corylus avellana. **Hasel** verpfl.	3	7,50	65	—
„ „ „	4	9,00	80	—
Crataegus ambigua verpfl.	3	7,50	—	—
„ mollis . . . . „	3	8,00	—	—
„ „ . . . . „	4	10,00	—	—
„ monogyna (C. oxyacantha), **Weissdorn,**				
s. a. Heckenpflanz., III. Wahl	—	2,25	16	140
II. „	—	3,00	24	220
I. „	—	4,00	33	270
extra „	—	5,50	50	450
„ prunifolia . . . . . verpfl.	3	8,00	70	—
„ „ . . . . . „	4	10,00	90	—
Cydonia japonica. **Japan. Quitte** . . . . verpfl.	2	4,50	40	—
„ „ . . . . „	3	5,50	50	—
„ „ . . . . „	4	7,00	60	—
„ „ . . . . „	5	9,00	80	—
Cytisus capitatus	3	4,00	30	—
„ „ verpfl.	4	8,00	—	—
„ elongatus . . . . . „	3	4,00	—	—
„ „ . . . . „	4	8,00	—	—
Deutzia in Sorten meiner Wahl mit Namen. Steckl.	2	10,00	—	—
Elaeagnus angustifolia verpfl.	2	5,00	45	—
„ „ „	3	6,00	50	—
„ „ „	4	7,00	60	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Evonymus europaea . .	1	1,50	12	—
„ „ verpfl.	4	8,00	70	—
„ „ . . .	5	10,00	90	—
„ nana . . . . Steckl.	4	8,00	—	—
„ japon. Carrierei „	3	8,00	—	—
„ „ „ „	4	10,00	—	—
„ yedoensis	1	2,00	—	—
„ „ . . . . . verpfl.	4	9,00	—	—
Fagus sylvat. **Rotbuche**	2	4,50	35	—
„ „ . . . verpfl.	3	7,50	65	—
Forestiera acuminata Steckl.	3	8,00	—	—
Forsythia in verschiedenen Sorten meiner Wahl, mit Namen. Steckl.	2	15,00	—	—
Fraxinus americana verpfl.	3	5,00	45	—
0,40—0,60 m h. . . . „	4	6,00	50	—
„ excelsior. **Esche** „	2	6,00	45	—
0,50—0,90 m h. . . „	3	7,00	60	—
„ pubescens	3	5,00	40	—
0,60—1,00 m h.	4	6,00	50	—
1,00—1,50 m h.	4	7,50	60	—
Genista tinctoria	3	6,00	50	—
„ „ verpfl.	3	8,00	70	—
„ „ „	4	10,00	90	—
Gleditschia triacanthos				
0,50—0,70 m h. . . verpfl.	2	3,50	30	—
0,70—0,90 m h. . . „	3	5,50	45	—
0,90—1,10 m h. . . „	4	7,50	65	—
Halesia tetraptera	1	10,00	—	—
„ „ verpfl.	3	18,00	—	—
Hydrangea pan. grandiflora . . . . Steckl.	2	12,00	100	—
Koelreuteria paniculata	1	5,00	—	—
Laburnum vulgare . . .	3	6,00	—	—
„ „ verpfl.	4	8,00	—	—
„ „ „	5	9,00	—	—
Ligustrum				
„ macrocarpum . . . verpfl.	4	5,00	40	—
„ „ „	5	6,00	50	—
„ vulgare. **Liguster** Steckl.	II. Wahl	4,00	30	280
(s. a. Heckenpfl.) „	I. Wahl	5,50	45	425
„	Extra Ausw.	7,00	65	600
„ „ chlorocarpum „	3	8,00	—	—
„ „ densiflorum „	3	8,00		
„ „ foliosum „	3	8,00	—	—
„ „ italicum . . „	3	9,00	—	—
„ „ pyramidale „	3	12,00	—	—
Lonicera bella albida „	3	9,00	—	—
„ bella rosea . . . . . „	3	9,00	—	—
„ iberica . . . . „	2	8,00	—	—
„ involucrata . . . . . „	3	9,00	—	—
„ Morrowii . . . . . . „	2	8,00	—	—
„ tat. albo-rosea . . . „	3	10,00	—	—
„ „ discolor . . . . . „	3	9,00	—	—
„ „ pulcherrima verpfl. Steckl.	3	10,00	—	—
„ rosea . . . . „	3	9,00	—	—
„ „ speciosa . . . . . „	3	9,00	—	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Lonicera rosea splendens verpfl. Steckl.	3	9,00	—	—
„ „ xanthocarpa . . „	3	9,00	—	—
„ tibetica . . . . „	3	10,00	—	—
Lycium. Bocksdorn.				
„ chinense . . . . . . Steckl.	3	6,00	40	—
„ „ macrocarpum „	3	6,00	40	—
„ „ variet.	3	6,00	50	—
„ europaeum . . . . Steckl.	3	6,00	50	—
„ flaccidum . . . . . „	3	6,00	40	—
Mahonien s. Berberis aquifol.				
Morus alba. Maulbeere	1	5,00	—	—
„ „ . . . . . verpfl.	2	10,00	—	—
Philadelphus cordatus Steckl.	3	10,00	—	—
„ Falconeri . . . . „	3	10,00	—	—
„ Gordonianus gracilis „	3	12,00	—	—
„ latifolius . . . . „	3	10,00	—	—
„ „ verrucosus „	3	12,00	—	—
„ Lemoinei erectus . . „	3	12,00	—	—
„ „ Mont Blanc „	3	12,00	—	—
„ Lewisii . . . . „	3	10,00	—	—
„ nepalensis . . . . „	3	10,00	—	—
„ Rafinesqueanus . . . „	3	10,00	—	—
„ in Sorten meiner Wahl mit Namen . . . . . . „	3	9,00	85	—
Populus alba nivea Steckl.	2	8,00	—	—
„ „ „ „	3	10,00	—	—
„ balsamifera . . . . „	3	8,00	—	—
„ berolinensis mas. . „	3	8,00	—	—
„ „ fem. . „	3	8,00	—	—
„ canadensis . . . . . „	2	7,00	—	—
„ „ aurea . . . . . „	3	10,00	—	—
„ candicans. . . . . . „	3	10,00	—	—
„ charkowiensis . . . „	3	8,00	—	—
„ eucalyptus . . . . . „	3	8,00	—	—
„ Fremontii. . . . . . „	3	8,00	—	—
„ nigra fastigiata . . „	2	8,00	70	—
„ rasumowskiana . . „	3	8,00	—	—
„ robusta . . . . . . „	3	7,00	—	—
„ serotina. . . . . . . „	3	8,00	—	—
„ spec. cilicien . . . „	3	8,00	—	—
„ suaveolens . . . . . „	3	8,00	—	—
„ in Sorten meiner Wahl mit Namen. . . . . . „	3	6,00	50	—
Potentilla Friedrichsenii verpfl.	3	8,00	—	—
„ fruticosa. . . . . . „	3	7,00	—	—
Prunus				
„ laurocerasus schipkaënsis . .	2	10,00	—	—
mahaleb, Weichsel, s. S. 114.				
„ padus	1	5,00	—	—
„ „ . . . . verpfl.	2	7,50	—	—
„ pumila . . . . „	4	6,00	—	—
„ „ . . . . „	5	8,00	—	—
„ serotina	1	4,00	—	—
„ „ . . . . verpfl.	2	7,00	—	—
„ virginiana . . . . . „	2	7,00	60	—
Ptelea trifoliata „	3	4,00	35	—
„ „ . . . . . . „	4	5,00	40	—
„ trifol. aurea echt! „	3	4,00	35	—
„ „ „ . . . . „	4	5,00	40	—
„ „ „ . . . . „	5	6,00	50	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Quercus palustris verpfl.	2	6,00	50	—
„ pedunculata (Qu. robur).	2	4,00	30	—
Gemeine Eiche	3	5,00	40	—
„ rubra. **Amerikan. Roteiche**	2	4,00	35	—
„ „ „	3	5,50	45	—
Rhamnus caroliniana . .	3	7,50	—	—
„ chlorophora	3	7,00	—	—
„ „ . . . verpfl.	4	8,00	—	—
„ frangula	3	5,00	—	—
Rhus typhina	2	6,00	55	—
„ „ . . verpfl.	3	7,00	60	—
„ „ „	4	8,00	70	—
Ribes alpinum . . Steckl.	2	7,00	60	—
„ „ verpfl. „	3	10,00	90	—
„ aureum . . . . . . „	2	8,00	75	—
„ „ . . . . . . „	3	10,00	90	—
„ „ 1,00—1,40 m hohe Stämmchen . . . . „	—	30,00	—	—
„ nigrum . . . . . . „	3	7,00	60	—
„ in Sorten meiner Wahl mit Namen . . . . . „	3	8,00	70	—
Robinia pseudacac. **Akazie;** *s. Heckenpflanzen Seite 168.*				
Rosa canina, kopulierstark	—	7,50	65	—
„ „ okulierstark I	1	5,50	45	—
„ „ „ II	1	4,50	38	—
„ „ zum Verpfl. I	1	3,00	25	—
„ „ „ „ II	1	2,00	12	—
„ Sämlingsstämme, im nächsten Sommer okulationsfähig . . . . . 1,10—1,40 m h.	—	50,00	—	—
„ rubiginosa. Schottische Zaunr. **(Sweet Briar)**	1	3,00	20	—
„ „ . . . . verpfl.	2	6,00	50	—
„ rubrifolia	1	7,00	—	—
„ rugosa	1	6,00	—	—
Salix. Sehr gut bewurzelte Steckl., in besten Sorten meiner Wahl	2	6,00	50	—
nach Wahl des Bestellers	2	8,00	75	—

„Weiden-Schnittlinge."

Salix, beste Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden), die sich besonders zur Massenkultur eignen.

Da die Nachfrage bedeutend, so kann ich sehr grosse Posten nur bei zeitiger Bestellung abgeben.

Die Schnittlinge sind ca. 20—25 cm lang und fertig zum Stecken.

Preise sind nach meiner Wahl bei Abnahme von:

100 bis 1000 Stück	M. **10,00**	für 1000 Stück.
1000 „ 5000 „	„ **9,50**	für 1000 Stück.
5000 „ 10000 „	„ **9,00**	für 1000 Stück.

Nach Wahl des Bestellers, Sorten siehe Seite 125—127:

100 St. einer gewöhnlichen Sorte	M. 2,50
100 „ einer feineren Sorte	„ 3,00
1000 „ einer gewöhnlichen Sorte	„ 12,00
1000 „ einer feineren Sorte	„ 15,00

Lieferzeit von Ende November bis Anfang März.

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Sambucus nigra verpfl.	2	6,00	—	—
„ „ Steckl.	3	8,00	—	—
Sophora japonica verpfl.	2	7,00	—	—
Sorbus aucuparia „	2	6,50	55	—
Spiraea. In Sorten meiner Wahl, mit Namen. Steckl.	3	7,00	60	—
„ arguta . . . . „	3	10,00	—	—
„ ariifolia . . . . . . verpfl.	3	7,00	60	—
„ Billardii longipaniculata Steckl.	3	8,00	70	—
„ cinerea superhypericifol. Steckl.	3	10,00	—	—
„ conferta . . . . . . „	3	9,00	—	—
„ Foxii . . . . „	3	8,00	—	—
„ Froebelii . . . . . „	3	10,00	—	—
„ latifolia . . . . . . „	3	8,00	—	—
„ Lenneana . . . . . „	3	8,00	70	—
„ Margaritae . . . . „	3	9,00	—	—
„ Menziesii variet. . „	3	8,00	—	—
„ nudiflora . . . . . „	3	9,00	—	—
„ notha . . . . „	3	10,00	—	—
„ opulifolia	3	5,00	—	—
„ pachystachys	3	8,00	—	—
„ Schinabeckii . . . Steckl.	3	10,00	—	—
Spiraea sorbifolia	3	6,00	50	—
„ ulmifolia. . . . . . Steckl.	3	9,00	—	—
„ van Houttei . . . „	3	10,00	—	—
Symphoricarpus Heyeri . . . . Steckl.	3	6,00	50	—
„ occidentalis . . . „	3	6,00	50	—
„ orbiculatus . . . . „	3	6,00	50	—
„ ovatus . . . . . . „	3	7,00	—	—
„ racemosus	3	5,00	40	—
„ „ . . . . . Steckl.	3	6,00	50	—
„ rotundifolius . . . „	3	7,00	—	—
Syringa Josikaea	3	10,00	—	—
„ vulgaris . . . . . . verpfl.	2	3,50	25	—
„ „ . . . . „	3	4,50	35	—
„ „ . . . . „	4	6,50	55	—
Tamarix tetrandra Steckl.	3	5,00	40	—
Ulmus americana . verpfl.	4	8,00	70	—
„ campestris 1,00–1,40 m. h. verpfl.	3	8,00	70	—
1,40 1,70 „ „ „	4	10,00	90	—
„ montana (echt) . „	2	6,00	55	—
Viburnum lantana verpfl.	2	7,50	—	—
„ opulus sterile verpfl. Ableg.	3	10,00	90	—
„ „ „ „ „	4	15,00	—	—

b) Nadelhölzer.

Unter 10 Stück werden zu nachstehenden 10 Stück-Preisen nicht abgegeben.
Für einzelne Pflanzen erhöhen sich die Preise um 10%.

Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur.

Mehrmals verpflanzte Stecklinge und Veredlungen siehe Seite 177.

1000	Sämlinge und Stecklinge in	50 Sorten in 2-5jährigen Pflänzlingen	M. 100
500	„ „ „ „	50 „ „ „ „	M. 60
100	„ „ „ „	10 „ „ „ „	M. 10
500	Veredlungen . . . . „	100 „ „ „ „	M. 180
100	„ . . . . „	25 „ „ „ „	M. 35

—— Sämtliche Veredlungen sind mit Topfballen verpflanzt. ——

Abkürzungen: S. = Sämling; V. = Veredlung; St. = Steckling.

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Abies arizonica *verpfl.*	3	5,00	—	—
„ balsamea „ S.	3	1,50	8	—
„ „ „ „	4	1,75	10	—
„ concolor . . . . „ „	3	2,00	14	—
„ Fraseri (echt!) „ „	4	3,00	18	—
„ homolepis . . . „ „	3	2,50	10	—
„ „ . . . „ „	4	3,00	20	—
„ Nordmanniana „ „	3	1,50	10	—
„ pectinata . . . „ „	3	—	4	—
„ „ „ „	4	—	5	—
„ sibirica . . . . „ „	3	1,50	10	—
„ „ . . . . „ „	4	1,75	12	—
„ Veitchii . . . . . „ „	3	1,75	12	—
„ „ . . . . . „ „	4	2,00	15	—
Biota orient. compacta 0,30-0,40 m h.	—	5,00	—	—
Biota orient. laxemburgensis 0,40–0,50 m h. *verpfl.* St.	—	6,00	—	—
Buxus Harlandii *verpfl.* St.	3	—	6,00	—
„ „ „ „	4	1,50	8,00	—
„ japonica obcordata „ „	4	1,50	8,00	—
0,30–0,40 m h. „ „	—	2,50	15,00	—
„ „ rotundifolia „ „	3	1,50	7,00	—
„ „ „ „ „	4	1,75	9,00	—
0,30–0,40 m h. „ „	—	2,50	20,00	—
„ microphylla . . . „ „	4	1,50	8,00	—
„ semp. arboresc. „ „	3	1,50	8,00	70
„ „ „ „ „	4	1,75	10,00	90
0,30–0,40 m h. „ „	—	3,50	25,00	200
0,40–0,60 m h. „ „	—	4,50	35,00	—
„ „ „ arg.-marg. „ „	3	—	6,00	—
„ „ „ „ „ „ „	4	1,50	8,00	—
„ „ „ arg.-var. „ „	4	1,50	7,00	—
0,30–0,40 m h. „ „	—	2,00	15,00	—

Mehrmals verpflanzte Nadelhölzer siehe Seite 177/178.

Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur.

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Buxus				
semp. arboresc. aur. *verpfl.* St.	4	1,50	8,00	70
0,20–0,30 m h. „ „	—	3,00	20,00	—
„ „ „ aur.-var. „ „	4	1,50	8,00	—
0,30–0,40 m h. „ „	—	3,00	20,00	—
„ „ „ handsworthiensis *verpfl.* St.	3	1,50	7,00	—
„ „ „ „ „ „	4	1,75	9,00	—
0,30-0,40 m.h. „ „	—	3,00	20,00	—
„ „ „ latifol. bullata „ „	3	—	6,00	—
„ „ „ „ „ „	4	1,50	8,00	—
0,30-0,40 m h. „ „	—	3,00	20,00	—
„ „ „ macroph. „ „	3	1,50	8,00	—
„ „ „ „ „ „	4	1,75	10,00	—
0,30-0,50 m h. „ „	—	3,00	20,00	—
„ „ macroph. glauca „ „	3	1,50	8,00	—
„ „ „ „ „ „	4	1,75	9,00	—
0,30-0,40 m h. „ „	—	3,00	20,00	—
„ „ myrtifolia „ „	3	1,75	9,00	—
„ „ „ „ „	4	2,00	12,00	—
0,30-0,40 m h. „ „	—	3,00	20,00	—
„ „ pendula „ „	3	1,75	9,00	—
„ „ „ „ „	4	2,00	10,00	—
„ „ pyramidal. „ „	3	2,00	10,00	—
„ „ „ „ „	4	2,25	15,00	—
0,30-0,40 m h. „ „	—	3,00	20,00	—
„ „ salicifol. elata „ „	3	—	6,00	—
„ „ „ „ „ „	4	1,50	8,00	—
0,30-0,40 m h. „ „	—	2,75	18,00	—
„ „ thymifolia „ „	3	1,75	9,00	—
„ „ „ „ „	4	2,00	12,00	—
0,30-0,40 m h. „ „	—	3,50	25,00	—
„ „ navicularis „ „	3	1,50	7,00	—
„ „ „ „ „	4	1,75	9,00	—
„ „ sublogosa „ „	4	1,50	9	—
„ „ „ „ „	5	1,75	10	—

„ „ suffruticosa. **Zwergbuchsbaum,** beliebt zu Einfassungen, siehe Seite 143.

Buxus in 15 Sorten meiner Wahl
3–4 jähr. Steckl. . . . 100 St. M. 7; 1000 St. M. 60
in 10 Sorten 30–40 cm hoch . . . . 100 St. M. 18
1000 St. M. 150

	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Cephalotaxus				
drupacea . . . *verpfl.* St.	3	3,00	—	—
„ pedunculata „ „	3	3,00	—	—
„ „ fastig. „ „	3	4,00	—	—
Chamaecyparis				
Lawsoniana . . *verpfl.* S.	3	—	4	30
„ „ . . „ „	4	—	5	40
0,40–0,60 m h. „ „	—	3,00	20	—
„ „ Alumii . . . „ St.	3	4,00	30	—
„ „ „ . . . „ „	4	5,00	40	—
0,40-0,60 m h. „ „	—	6,00	50	—
„ „ casuarinifolia *verpfl.* V.	3	4,00	—	—
„ „ conica . . . . . „	4	6,00	—	—
„ „ Depkenii				
0,40–0,50 m h. „ „	—	6,00	—	—
„ „ elegantissima. „ „	4	5,00	—	—
0,40–0,50 m h. „ „	—	6,00	—	—
„ „ erecta pyramidalis 0,40–0,60 m h. *verpfl.* V.	—	6,00	—	—
„ „ filiformis				
0,30–0,40 m h. „ „	—	7,00	—	—
Chamaecyparis				
Lawsoniana Fraseri *verpfl.* V.	3	4,00	35	—
0,40–0,50 m h. „ „	—	6,00	—	—
„ „ glauca . . . . „ St.	4	5,00	—	—
„ „ „ Triumph v. Bosk. *verpfl.* V.	3	5,00	40	—
„ „ „ „ „ „ „ „	4	6,00	50	—
„ „ „ Veitchii „ „	3	5,00	—	—
0,40–0,50 m h. „ „	—	7,00	—	—
„ „ lutea . . . . . „ „	3	5,00	—	—
„ „ „ „ „	4	6,00	—	—
„ „ monumentalis glauca *verpfl.* V.	3	4,50	—	—
„ „ patula				
0,30–0,40 m h. „ „	—	4,00	—	—
„ „ robusta . . . . „ „	3	4,00	—	—
„ „ schongariensis „ „	3	5,00	—	—
0,40–0,50 m h. „ „	—	7,50	—	—
„ „ stricta coerulea „ „	4	5,00	—	—
0,40–0,50 m h. „ „	—	6,00	—	—
„ „ tortuosa				
0,30–0,40 m h. „ „	—	6,00	—	—
„ „ versicolor „ „	3	4,00	—	—
„ „ Youngii . . . „ „	3	4,50	—	—
0,40–0,60 m h. „ „	—	6,00	—	—
„ obtusa . . . . . *verpfl.* S.	5	2,00	—	—
„ pisifera . . . . . „ St.	4	3,00	—	—
0,30–0,40 m h. „ „	—	5,00	—	—
„ „ aurea . . . „ „	4	4,00	—	—
„ „ filifera . . . „ „	3	2,50	15	—
„ „ „ . . . „ „	4	3,00	—	—
„ „ „ aurea „ „	4	2,50	20	—
„ „ „ crispa „ „	4	4,00	—	—
„ „ plumosa				
0,30–0,40 m h. „ „	—	5,00	—	—
„ „ „ argentea „ „	4	3,00	—	—
„ „ „ aurea . . . „ „	4	3,00	—	—
0,30–0,40 m h. „ „	—	6,00	—	—
„ „ squarrosa . . „ „	4	4,00	—	—
„ „ „ sulphurea „ „	4	4,00	—	—
„ „ stricta . . . . „ „	4	4,00	30	—
„ „ „ lutescens „ „	4	4,00	30	—
0,30-0,40 m h. „ „	—	6,00	—	—
„ „ sulphurea . . „ „	4	—	40	—

100 Chamaecyparis, 3-4jähr., in 25 Sorten, M. 35
500 „ 3-4jähr., in 25 Sorten, M. 120

	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Ginkgo biloba				
0,40–0,50 m h., *verpfl.* S.	—	2,50	10	—
0,80–1,00 „ „ „ „	—	4,00	20	—
Juniperus				
chinensis arg.-var. *verpfl.* St.	4	3,00	20	—
0,30–0,40 m h. „ „	—	5,00	—	—
„ „ aurea . . . . . *verpfl.* V.	3	5,00	—	—
„ „ femina . . . . „ „	3	4,00	—	—
„ „ Jacobiana . . „ „	3	4,00	—	—
„ „ mas . . . . . . „ „	3	4,00	—	—
„ „ „ „ „	4	5,00	—	—
„ „ neoboracensis „ „	3	5,00	—	—
„ „ „ „ „	4	6,00	—	—
„ „ Pfitzeriana *verpfl.* St.	3	1,50	10	—
„ „ „ . . . „ „	4	2,50	15	—
0,40–0,60 m h. . . „ „	—	3,50	25	—
0,60–0,80 „ „ . . „ „	—	4,50	35	—

Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur.

Juniperus	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ chinensis pendula *verpfl.* V.	3	4,00	—	—
„ procumbens . . „ „	3	4,50	—	—
„ „ „ aurea . „ „	3	4,50	—	—
„ communis . . . *verpfl.* S.	2	—	4	—
„ „ . . . „ „	3	—	5	—
„ „ . . . „ „	4	—	6	—
„ „ hibernica . *verpfl.* V.	3	4,50	—	—
„ fragrans . . . . . „ „	3	4,00	—	—
„ nana canadensis „ „	3	5,00	—	—
„ „ „ aurea „ „	3	5,00	—	—
„ „ „ „ „	4	6,00	—	—
„ occidentalis . . . „ „	3	5,00	—	—
„ „ . . . „ „	4	6,00	—	—
„ pseudocupressus „ „	3	4,00	—	—
„ „ „ „	4	5,00	—	—
„ recurva squamata „ „	3	4,00	—	—
„ rigida . . . . „	3	4,00	—	—
„ sabina . . . . . . *verpfl.* St.	3	3,00	20	—
„ „ . . . . „ „	4	4,00	30	—
„ „ erecta . . . „ „	4	4,00	—	—
„ „ fastigiata *verpfl.* V.	4	5,00	—	—
„ „ humilis . . . *verpfl.* St.	4	3,00	20	—
„ „ tamariscifol. „ „	3	3,00	20	—
„ „ „ „ „	4	4,00	25	—
0,30–0,40 m breit „ „	—	6,00	—	—
„ sphaerica . . . . *verpfl.* V.	3	5,00	—	—
„ virginiana . . . . S.	1	—	1,50	12
„ „ . . . . *verpfl.* „	3	—	2,50	22
„ „ . . . . „ „	4	—	4,00	35
0,30–0,50 m. h. 2mal „ „	—	2,50	15	100
0,40–0,60 „ „ 2 „ „ „	—	3,00	20	130
„ „ albo-var. . . *verpfl.* V.	3	4,00	—	—
„ „ Cannartii . . . . „ „	3	5,00	—	—
„ „ „ „ „	4	6,00	—	—
„ „ Chamberlaynii „ „	3	4,00	—	—
„ „ „ „ „	4	5,00	—	—
„ „ cinerascens „ „	3	4,00	—	—
„ „ elegantissima „ „	3	5,00	—	—
„ „ „ „ „	4	6,00	—	—
„ „ glauca . . . . . „ „	3	5,00	—	—
„ „ „ pendula . „ „	3	4,00	—	—
„ „ Kosteriana . . „ St.	3	1,50	10	—
„ „ „ „ „	4	2,00	15	—
0,40–0,50 m h. „ „	—	3,50	25	—
0,50–0,70 m h. „ „	—	4,00	30	—
„ „ pendula . . . *verpfl.* V.	3	4,00	—	—
„ „ plumosa alba „ „	3	4,00	—	—
„ „ pyramidalis *verpfl.* St.	4	5,00	—	—
„ „ Schottii *verpfl.* V.	3	4,00	—	—
„ „ . . . „ „	4	5,00	—	—
„ „ tripartita . . *verpfl.* St.	3	2,50	—	—
„ „ „ . . „ „	4	3,50	—	—
0,40–0,50 m h. „ „	—	5,00	—	—

100 Juniperus, 3—4jähr., in 15 Sorten, M. 20

Larix americana	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
0,40–0,50 m h. *verpfl.* V.	—	5,00	—	—
„ dahurica . . . . „ S.	3	—	6	50
0,40–0,50 m h. „ V.	—	5,00	—	—
„ europaea . . . . „ „	1	—	2	9
0,40–0,60 m h. „ „	—	2,00	12	—
„ „ glauca				
0,40–0,60 m h. *verpfl.* „	—	5,00	—	—

Larix	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ leptolepis . . . . *verpfl.* S.	1	—	2,00	12
0,50–0,70 m h. „ „	—	2,00	12	—
„ occidentalis				
0,40–0,60 m h. „ V.	—	5,00	—	—
„ sibirica . . . . . . „ S.	1	—	3	—
„ „ . . . . . . „ „	3	—	5	—

Picea

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Picea alba *verpfl.* S.	3	—	2,50	20	—
„ „ „ „	4	—	3,00	25	—
0,30–0,40 m h. „ „	—	1,50	5,00	40	—

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ Engelmannii . *verpfl.* S.	4	—	6	30
0,30-0,45 m h. „ „	—	—	15	110

Picea excelsa.	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Rottanne . . . S.	1	—	1,00	6	—
„ „ *verpfl.* „	3	—	2,00	14	—
„ „ „ „	4	—	2,50	18	—
0,30–0,40 m h. „ „	—	—	5,00	40	—

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ exc. arg.-spicata *verpfl.* V.	3	5,00	—	—
„ „ aurea . . . „ „	3	5,00	—	—
„ „ columnaris „ „	3	5,00	—	—
0,40–0,50 m h. „ „	—	6,00	—	—
„ „ comp. pyram. „ St.	4	4,00	—	—
„ „ Maxwellii . . „ „	4	4,00	—	—
„ „ Merkii . . . . „ „	4	4,00	—	—
„ „ Ohlendorffii „ „	4	4,00	—	—
„ „ pendula major „ V.	3	4,00	—	—
„ „ procumbens „ St.	4	4,00	—	—
„ „ pumila . . . . „ „	3	3,00	—	—
„ „ pyramidalis „ V.	3	4,00	—	—
„ „ „ „ „	4	5,00	—	—
„ „ repens . . . . „ St	4	4,00	—	—
„ „ viminalis . . . „ V.	3	5,00	—	—
„ obovata glauca „ S	4	2,00	12	—
„ „ „ „ „	5	3,00	20	—
„ omorica . . . . „ S.	3	—	6,00	—
„ „ . . . . „ V.	3	4,00	30,00	—
„ „ . . . . „ „	4	5,00	40,00	—
„ orientalis . . . „ S.	4	1,50	5,00	—
„ „ aurea „ V.	3	5,00	40,00	—
„ polita . . . . . . „ „	3	4,00	—	—
„ pungens . . . . „ S.	3	—	6,00	30
„ „ „ „	4	—	3,00	15
„ „ . . . . „ „	5	—	3,50	18
„ „ 2 mal verpfl. 0,30–0,45 m h.	—	3,00	20,00	—
„ „ 2 mal verpfl. 0,40–0,60 m h.	—	4,00	30,00	—
„ „ argentea (Samen von blauen Samenträgern geerntet, doch in Färbung wechselnd) Säml. verpfl.	3	1,50	7,00	—
„ „ „	4	1,75	10,00	—
„ „ „	5	2,00	12,00	—
„ „ glauca Kosteri *verpfl.* V.	3	5,00	40,00	—
0,25–0,30 m h. „ „	—	6,00	50,00	—
0,30–0,40 m h. „ „	—	7,00	60,00	—

Mehrmals verpflanzte Nadelhölzer siehe Seite 177/178.

Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur.

Picea	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ Schrenckiana . *verpfl.* S.	5	1,50	10,00	—
„ sitchensis, Sitkafichte *verpfl.* „	3	—	2,50	22
„ „ . . . „ „	4	—	4,00	30

100 Picea, 3—4jährig, in 10 Sorten M. 15

	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Pinus Banksiana verpfl. S.	3	—	2,00	16
„ „ . . . „ „	4	—	2,50	18
„ cembra . . . . . . „ „	4	—	4,00	30
„ „ . . . . „ „	5	—	6,00	50
„ contorta . . . . . „ „	3	1,50	10,00	—
„ „ Murrayana . „ „	3	1,75	12,00	—
„ densiflora . . . . „ „	4	2,00	15,00	—
„ edulis . . . . . . „ „	4	2,50	15,00	—
„ excelsa . . . . . „ „	3	—	6,00	—
„ „ peuce . . . . „ „	3	2,00	12,00	—
„ inops . . . . . . „ „	4	2,50	15,00	—
„ koraiensis . . . . „ „	3	2,50	15,00	—
„ laricio austriaca . . . . S.	1	—	2,00	15
„ „ „ verpfl. „	3	—	5,00	40
„ „ „ „ „	4	—	6,00	50
„ leucodermis . . „ „	4	2,00	10,00	—
„ montana . . . . „	1	—	2,00	12
„ „ . . . verpfl. S.	3	—	4,00	30
„ „ . . . „ „	4	—	5,00	35
„ „ . . . „ „	5	—	7,00	50
„ „ gutverzweigt 0,20—0,25 m h.	—	2,00	12,00	—
„ „ mughus verpfl. S.	3	—	6,00	—
„ „ uncinata . „ „	3	—	6,00	—
„ pinaster . . . . . „ „	3	—	4,00	—
„ ponderosa . . . . „ „	4	2,00	12,00	—
„ „ scopulorum „ „	4	—	12,00	—
„ resinosa 0,30—0,40 m h. „ „	4	2,00	12,00	—
„ rigida . . . . . . „ „	4	2,00	12,00	—
„ silvestris . . . . „	1	—	1,00	4
„ „ . . . verpfl. „	3	—	2,00	12
0,30—0,40 m h. „ „	—	—	3,00	—
„ strobus . . . . „ „	3	—	2,50	18
„ „ . . . . . „ „	4	—	3,00	22
„ Thunbergii . . „ V.	4	2,00	—	—
Pseudotsuga verpfl. S.	3	—	5,50	45
Douglasii . . . „ „	4	—	7,00	60
„ „ glauca . . . . . . „	1	—	2,00	15
„ „ „ . . . verpfl. „	4	—	7,00	60
Taxodium distichum S.	1	2,50	12,00	—
„ „ . . . . verpfl. „	3	3,50	20,00	—
Taxus baccata Kopfsteckl.				
0,10—0,15 m h. *verpfl.* St.	—	3,00	18	—
0,15—0,25 „ „ „ „	—	4,00	30	—
0,25—0,35 „ „ „ „	—	5,00	40	—
„ baccata adpressa *verpfl.* V.	3	4,50	40	—
„ „ „ „ „	4	5,50	50	—
„ „ „ aur.-var. „ „	3	4,00	35	—
„ „ „ „ „ „	4	5,00	45	—
„ „ „ stricta „ „	3	4,00	30	—
„ „ „ „ „ „	4	5,00	40	—

Taxus	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ baccata albo-varieg. *verpfl.* St.	3	3,00	20	—
„ „ „ „ „ „	4	3,50	25	—
„ „ cuspidata . . „ S.	4	3,00	20	—
„ „ „ . . „ „	5	3,50	25	—
„ „ Devastonii . „ St.	3	4,00	—	—
„ „ „ aur.-var. „ „	3	3,50	30	—
„ „ „ „ „ „	4	4,50	40	—
„ „ elegantissima „ „	3	3,50	25	—
„ „ „ „ „	4	4,00	30	—
„ „ epacridoides „ „	3	3,50	—	—
„ „ „ „ „	4	4,50	35	—
„ „ erecta . . . „ „	3	4,00	30	—
„ „ „ . . . „ „	4	5,00	40	—
„ „ „ Overeinderi „ „	3	5,00	40	—
„ „ „ „ „ „	4	6,00	50	—
„ „ fastigiata . „ „	3	4,00	30	—
„ „ „ . „ „	4	5,00	40	—
„ „ „ . „ „	5	6,00	50	—
„ „ „ aur-var. „ „	3	4,00	30	—
„ „ „ „ „ „	4	5,00	40	—
„ „ „ „ „ „	5	6,00	50	—
„ „ „ nova „ „	3	4,00	35	—
„ „ „ „ „ „	4	5,00	40	—
„ „ glauca . . . „ „	3	3,50	25	—
„ „ „ . . . „ „	4	5,00	—	—
„ „ gracilis pendula „ „	3	4,00	35	—
„ „ „ „ „ „	4	5,00	40	—
„ „ horizontalis „ „	3	4,00	—	—
„ „ „ „ „	4	5,00	—	—
„ „ imperialis . „ „	3	3,50	25	—
„ „ „ . „ „	4	5,00	40	—
„ „ linearis . . . . . „ „	3	4,50	35	—
„ „ „ . . . . . „ „	4	5,00	45	—
„ „ semperaurea „ „	3	3,50	—	—
„ „ „ „ „	4	4,50	35	—
„ „ Washingtonii „ „	3	3,50	25	—
„ „ „ „ „	4	4,50	30	—
„ „ xanthocarpa . „ „	3	3,50	—	—
„ „ „ . „ „	4	4,50	—	—
„ brevifolia . . . . . „ „	3	3,00	25	—
„ „ . . . . . . „ „	4	4,00	35	—
0,30—0,40 m h. „ „	—	5,00	40	—

100 Taxus, 3—4jährig, in 15 Sorten M. 25

Thuya	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ *occidentalis. Preise und Höhenangabe siehe S.* 178.				
„ occ. albo-spicata *verpfl.* St.	3	3,00	—	—
0,40—0,60 m h. „ „	—	5,00	—	—
„ „ aureo-spicata „ „	3	3,00	20	—
„ „ „ „ „ „	4	4,00	30	—
0,30—0,40 m h. „ „	—	5,00	40	—
„ „ Bodmeri . . . „ „	4	3,00	—	—
0,30—0,40 m h. „ „	—	5,00	—	—
„ „ Boothii . . . . „ „	4	4,00	—	—
„ „ Buchananii . „ „	3	3,50	20	—
„ „ „ . „ „	4	4,00	30	—
0,30—0,40 m h. „ „	—	5,00	—	—
„ „ Cloth of Gold „ „	3	2,50	—	—
„ „ „ „ „	4	3,00	—	—
„ „ Columbia . . . „ „	3	3,00	20	—
„ „ „ . . . „ „	4	4,00	—	—
0,40—0,50 m h. „ „	—	5,00	—	—
„ „ compacta . . . „ „	3	2,50	20	—
„ „ „ . . . „ „	4	3,00	25	—

Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur.

Thuya	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ occ. Dougl. pyramid. *verpfl.* St.	3	3,00	—	—
0,30—0,40 m h „ „	—	5.00	—	—
„ „ elegantissima „ „	3	3,00	20	—
„ „ „ „ „	4	4 00	30	—
0,35—0,50 m h. „ „	—	5,00	—	—
„ „ Ellwangeriana „ „	4	2,50	20	—
0,40—0,50 m h. „ „	—	4,00	—	—
„ „ „ aurea *verpfl.* V	3	3,50	—	—
„ „ erecta viridis *verpfl.* St.	3	2,25	15	—
„ „ „ „ „	4	3,00	20	—
0,40—0,50 m h. „ „	—	4,00	30	—
„ „ ericoides . . . „ „	4	2 00	15	—
0,25—0,35 m h., 0,25 m br.	—	3,00	20	—
„ „ fastigiata . . *verpfl.* St.	4	3,50	—	—
„ „ filicoides . . . „ „	3	3,00	—	—
„ „ „ „ „	4	4 00	—	—
„ „ globosa . . . . „ „	4	4 00	—	—
„ „ Hoveyi . . . . . „ „	3	2.50	18	—
„ „ „ . . . . . „ „	4	3,00	25	—
0,30—0,40 m h. „ „	—	4,00	30	—
„ „ lutea . . . . *verpfl.* V.	3	3 00	20	—
„ „ „ . . . . . . „ „	4	4,00	30	—
0,30—0,40 m h. „ „	—	5.00	40	—
„ „ pendula . . . . „ „	4	3,00	20	—
„ „ plicata . . . . . „ „	3	3.00	20	—
„ „ „ . . . . . „ „	4	4.00	30	—
0,30—0,40 m h. „ „	—	5,00	40	—
„ „ pyr. comp. . . . „ „	4	4,00	30	—
0,30—0,40 m h. „ „	—	5,00	40	—
„ „ recurva nana *verpfl.* St.	4	3,00	—	—
„ „ Riversii . . . . „ „	3	2,50	20	—
„ „ „ . . . . „ „	4	3,50	—	—

Thuya	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
occ. Rosenthalii *verpfl.* St.	3	3,00	25	—
„ „ „ . . . . „ „	4	4.00	30	—
0,30—0.40 m h. „ „	—	5,00	—	—
„ „ Spaethii . . . . „ „	4	4,00	—	—
„ „ tatarica . . . . „ „	3	2,50	—	—
„ „ „ . . . . „ „	4	3,50	—	—
0,30—0,40 m h. „ „	—	5,00	30	—
„ „ umbraculifera „ „	3	3,00	20	—
„ „ „ „ „	4	3,50	—	—
„ „ var. Waxen . „ „	3	2,50	—	—
„ „ „ „ . „ „	4	3,50	—	—
0,30—0,40 m h. „ „	—	4,00	—	—
„ „ Vervaeneana „ „	3	3,00	20	—
„ „ „ . „ „	4	3,50	25	—
0,30—0,40 m h. „ „	—	5,00	35	—
„ „ Wagneri . . . . „ „	4	3 50	25	—
0,30—0,40 m h. „ „	—	4,50	35	—
„ „ Wareana . . . . „ „	3	2,50	20	—
„ „ „ . . . . „ „	4	3,50	30	—
„ „ „ lutescens „ „	3	3,00	—	—
„ „ „ „ „	4	4,00	—	—
„ Standishii . . . *verpfl.* V.	3	4 00	—	—

100 Thuya. 3—4jähr. in 20 Sorten. M. 20

Thuyopsis				
dolabrata . . . *verpfl.* St.	3	2,50	15	—
„ „ . . . . . „ „	4	3,50	30	—
Torreya				
californica . . . *verpfl.* St.	3	3,00	—	—
„ grandis . . . . „ „	3	3,00	—	—
„ nucifera . . . . „ „	3	3,00	—	—
Tsuga canadensis *verpfl.* S.	3	9 00	70	—
„ „ „ „	4	12,00	90	—

Mehrmals verpflanzte Stecklinge

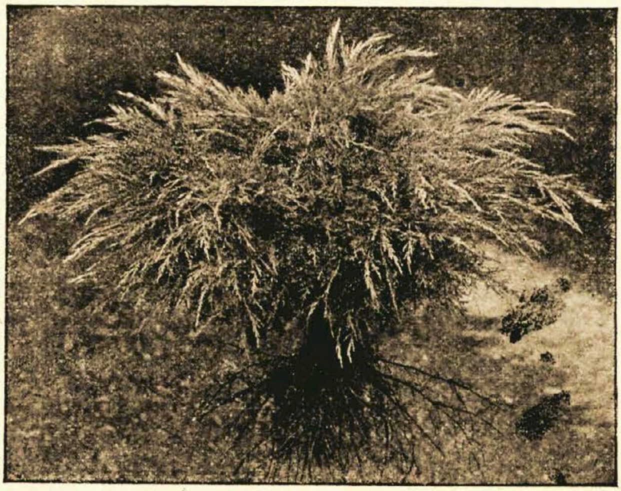
ganz vorzüglich bewurzelt.

Buxus	Breite in cm	Höhe in cm	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
sempervirens aborescens	15—25	20—30	2,50	18	150
„ „ „	20—30	30—40	3,00	25	220
„ „ „	20—30	40—60	4,50	35	300
„ „ „ arg. var.	15—25	20—30	1,50	10	—
„ „ „ aurea	15—25	20—25	3,50	25	220
„ „ „ handsworthiensis	15—25	30—40	3,00	20	—
„ „ „ „	20—25	40—60	3,50	25	—
„ „ „ latifolia bullata	10—20	20—30	2,00	15	—
„ „ „ „ „	15—25	30—40	2,50	20	—
„ „ „ „ „	20—30	40—60	3,00	25	—
„ „ „ macrophylla	15—25	20—30	2,50	18	160
„ „ „ „	25—30	40—50	3,00	25	—
„ „ „ „	20—30	30—40	2,50	18	—
„ „ „ „ glauca	15—25	20—30	3,00	25	—
„ „ „ „ „	20—30	30—50	3,00	20	—
„ „ „ pyramidalis	15—20	20—30	3,00	25	—
„ „ „ „	15—20	30—40	4 00	35	—
„ „ „ „	15—20	40—50	5,00	40	—
„ „ „ salicifolia elata	15—20	20—30	2,00	15	—
„ „ „ „ „	30—40	40—50	4,00	35	—
„ „ „ thymifolia	20—25	30—40	3,50	25	—
„ „ „ „	20—25	40—50	4,50	35	—
„ japonica rotundifolia	20—30	20—30	2,00	15	130
„ „ „	20—30	30—50	2,50	20	—

Blumenzwiebeln und Stauden siehe Seite 178 bis 190.

Juniperus	10 St. M.	100 St. M.
„ chin. Pfitzeriana 0,40–0,60 m hoch	3,50	25
„ „ „ 0,60–0,80 „ „	4,50	35
„ „ „ kriechend, wie Abbildung, 0,40–0,60 m breit	4,00	30

mehrmals verpflanzt



Juniperus chin. Pfitzeriana (breit).

mehrmals verpflanzt

Thuya occidentalis (Lebensbaum)

sehr gut entwickelte Pflanzen von gedrungenem Wuchs und mit reicher Bewurzelung.

Für immergrüne Hecken ganz besonders zu empfehlen.		100 St. M.	1000 St. M.
3jähr. Sämlinge	verpflanzt	4,00	30
4jähr. Sämlinge	„	5,00	40
0,20–0,35 m hoch, aus weitem Stand	2 mal verpflanzt	7,00	60
0,30–0,50 m hoch, „ „ „		10,00	85
0,40–0,60 m hoch, aus sehr weitem Stand	3 mal verpflanzt	18,00	150
0,60–0,80 m hoch, „ „ „ „		25,00	—

Verschiedene Stauden

(Zwiebelgewächse siehe Seite 188).

Nachstehende Zusammenstellungen kann ich meinen werten Kunden aufs wärmste empfehlen. **Da ich hierfür die Auswahl der Sorten selbst treffe,** wird es mein Bestreben sein, meinen Abnehmern die gangbarsten und besten Stauden in kräftigen Pflanzen zu liefern, und kann ich hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigen Preisen abgeben.

25	kräftige Stauden in 25 Sorten zur Vorpflanzung von **Gehölzgruppen,** je nach Stärke	M.	9— 12
100	„ „ „ 20 „ „ „ „ „ „ „	„	30— 50
25	kräftige Stauden in 10 Sorten zur Umpflanzung von **Springbrunnen und Teichen,** je nach Stärke	„	10— 15
100	„ „ „ 25 „ „ „ „ „ „ „ „	„	35— 50
25	bestgewählte Stauden in 10 Sorten für **kleinere Felspartien,** je nach Stärke	„	10— 18
25	„ „ „ 25 „ für **grössere Felspartien,** in verschied. Höhen, je nach Stärke	„	12— 25
100	„ „ „ 25 „ „ „ „ „ „ „ „	„	40— 80
25	ausgewählte Stauden in 10 Sorten zum Blumenschnitt für **Vasen und Sträusse,** je nach Stärke	„	10— 15
100	„ „ „ 25 „ „ „ „ „ „ „	„	40— 50
25	bestgeeignete Stauden in 25 Sorten für Blütenrabatten, **Frühlingsflor,** je nach Stärke	„	8— 15
100	„ „ „ 25 „ „ „	„	30— 50
25	„ „ „ 25 „ „ „ **Sommer- u. Herbstflor,** je nach Stärke	„	10— 18
100	„ „ „ 25 „ „ „ „ „ „ „ „	„	35— 55
50	kräftige Stauden in 50 besten Sorten mit Namen, je nach Stärke	„	25— 40
25	„ „ „ 25 neuesten Sorten mit Namen, je nach Stärke	„	20— 40
100	**besonders starke** Stauden der vorzüglichsten Sorten mit Namen, je nach Stärke	„	75—120
25	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „	„	25— 40
1000	kräftige Stauden ohne Namen, in vielen Sorten, je nach Stärke	„	100—200
100	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „	„	12— 25
1000	kräftige Stauden mit Namen, „ „ „ „ „ „	„	180—450
100	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	„	20— 50

1 Sortiment Pracht-Stauden, von 10 Stück in 10 Sorten, starke Pflanzen M. 6
1 „ „ „ 25 „ „ 25 „ „ „ „ 18

Verschiedene Stauden.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
	Bemerkung: Die mit einem † bezeichneten Sorten sind ganz besonders zum Blumenschnitt geeignet.			
† 7	**Achillea millefolium Kelwayi.** Rote Schafgarbe. Neue Sorte mit dunkelkarminroten Blüten von Ende Juni bis September. Etwas dunklerblütig als folgende	50	4,50	40
† 4	„ **mongolica (sibirica).** Reinweisse, bis 2 cm breite Blüten im Mai—Juni. Höhe 50—60 cm	50	4,50	35
† 1	„ **ptarmica plena.** 60—75 cm hoch, im Juli—Sept. übersät mit kleinen, reinweissen Blütenköpfchen. Wertvolle Schnittblume	40	3,50	30
† 2	„ „ **The Pearl.** Wie die vorige, doch Blüten grösser, gegen 2 cm breit und Flor länger anhaltend	40	3,50	25
4	**Aconitum Wilsonii.** Eisenhut. Neuere Einführung aus China. Lilablaue Blütentrauben im Sept.—Okt. Höhe 1¼ m. Wertvoller Spätblüher	75	6	—
	Actaea siehe Cimicifuga.			
1	**Adenophora polymorpha.** Becherglocke. Pflanze aufrecht, gegen 80 cm hoch, von August bis Okt. mit lilablauen Glocken besetzt	30	2,50	—
1	**Agrostemma coronaria.** Kranzrade. Lebhaft karminfarben, 3 cm breite, radförmige Blüten im Juni—Juli und silbergraue Belaubung. Höhe 40—60 cm	35	3	20
	Althaea rosea plena. Stockrose. Chatersche Bastarde in verschiedenen Farben. Blütezeit Juli—Sept. Höhe 2 m und mehr	35	2,50	20
2	**Alyssum saxatile.** Steinkraut. Halbstrauchig, mit graufilzigen Grundblättern und bis 30 cm hohen, goldgelben Blütenständen im Mai—Juni. Hübsche Felspflanze	40	35	25
1	**Anchusa italica Dropmore.** Ochsenzunge. Schöne neuere Form mit grossen, breiten, prächtig dunkelblauen Blütenrispen im Juni—Juli. Höhe 1—1¼ m	50	4,50	40
2	„ „ **Opal.** Blüte hellblau	50	4,50	40
2	**Anchusa myosotidiflora.** Gegen 30 cm hoch, mit blauen, vergissmeinnichtähnlichen Blüten im Mai	75	6	—
†18	**Anemone hupehensis.** Aehnlich A. japonica. Dunkelkarmin, heller gestreift. Aug.—Nov. 30—50 cm hoch. Sehr reichblühend	40	3,50	25
†50	„ **japonica Alice.** Halbgefüllt, frisch karminrosa. Wuchs kräftig	60	5	40
†19	„ „ **Géante blanche.** Schöne neue Sorte mit grossen schneeweissen Blüten. Blütezeit, wie bei allen diesen Sorten, von Aug. bis Nov. Höhe 60—80 cm	50	4	35
†35	„ „ **Honorine Jobert.** Weisse, gegen 7 cm breite Blüten	40	3,50	25
†42	„ „ **Königin Charlotte.** Hübsch halbgefüllt, rosa. 50—60 cm hoch	50	4	35
51	„ „ **Kriemhilde.** Gross, 9 cm breit, halbgefüllt, schön rosa	60	5	—
†46	„ „ **Prinz Heinrich.** Dunkelrot, halbgefüllt, Wuchs gedrungen	50	4,50	35
54	„ **vitifolia.** Blüte 5 cm breit, hellrosa, Rückseite dunkler. Höhe 40—50 cm. Aehnelt A. japonica	40	3,50	30
1	**Antennaria tomentosa.** Katzenpfötchen. Rasenbildende, weissfilzigblättrige Pflanze, für Einfassungen, Felsanlagen und dergleichen besonders geeignet	25	1,50	10
† 1	**Anthemis Kelwayi.** Kamille. 60—70 cm hoch, aufrecht. Belaubung fein gefiedert, graugrün. Blüten 4 cm breit, goldgelb, von Juli bis Okt.	35	2,50	20
† 1	**Aquilegia canadensis.** Akelei. 50—80 cm hoch. Blüten blassgelb mit lebhaft rotem Sporn im Mai—Juni	40	3	—
†12	„ „ **hybrida.** Gelbe, mehr oder weniger stark braunrot überlaufene Blüten von Mai bis August. Höhe ¾—1 m	25	1,50	10
†11	„ **coerulea candidissima.** Reinweisse, 6 cm breite Blüten von Mai bis Juli. Höhe gegen 50 cm	45	4	35
†10	„ „ **hybrida.** Blüten geben eine Reihe hübscher Farbentöne: weiss, gelb, rot, blau, in den verschiedensten Schattierungen und Uebergängen. Juni—August	35	3	25
† 2	**Arabis albida plena.** Gänsekresse. Niedrige Einfassungspflanze mit weissgefüllten Blüten im April—Mai	30	2,50	—
4	„ **alpina.** Blätter graugrün, Blüte weiss, im April. Höhe 15—20 cm. Gute Einfassungspflanze	25	1,50	—
1	**Armeria maritima Laucheana.** Grasnelke. Aus den grasartigen Blattpolstern entwickeln sich von Mai bis Juli hellkarminfarbene Blütenköpfchen auf 20—30 cm hohen, aufrechten Schäften. Einfassungspflanze	25	1,50	12
† 1	**Artemisia lactiflora.** Edelraute. Neuere chinesische Einführung, gegen 1¼ m hoch. Belaubung tiefgrün, grosse, weisse Blütenrispen im Sept.—Okt.	50	4	35
1	**Asarum europaeum.** Haselwurz. Rasenartig sich ausbreitend. Blätter nierenförmig, glänzend dunkelgrün. Blüte braunrot, im April—Mai. Liebt Schatten	25	1,50	12
2	**Asclepias Cornuti.** Schön belaubt; Blüte hellrosa, wohlriechend, vom Juli bis Sept. Samen mit langen Seidenhaaren. Wird gegen 1½ m hoch. **Vorzügliche Honigpflanze**	25	1	6
1	**Aster alpinus.** Bis 6 cm breite, rosalilafarbene Blüten auf 15—20 cm hohen Stielen im Mai—Juni	40	3	20
50	„ „ **albus.** Weissblühende Form der vorigen	50	4	—
30	„ „ **Nixe.** Neuere Form mit hellilafarbenen, zierlich gekräuselten Strahlenblüten	40	3,50	30
†27	„ **amellus Beauté parfaite.** Grosse, bis 6 cm breite, purpurviolette Blüten im August—Oktober. Höhe 50—70 cm	50	4	35
† 3	„ „ **bessarabicus.** Blüte violett, vom Juli bis Sept. Höhe 50 cm	35	2,50	20
†22	„ „ **framfieldiensis.** Blüte violettblau, 4½ cm breit, Sept.—Okt. Höhe 50—70 cm	35	3	20
†24	„ „ **Perry's Favourite.** Blüte karminrosa, 4½ cm breit, im Aug.—Sept. Höhe 70 cm	50	4	30
†38	„ „ **Preziosa.** Neuere Sorte mit grossen, dunkelvioletten Blüten. 40—50 cm hoch	50	4	30
†37	„ „ **Triumph.** Grosse, lavendelblaue Blüten. Höhe 50 cm	50	4	30
†32	„ **Beauty of Colwall.** Blüte 3½ cm breit, lila, gefüllt, von Aug. bis Okt. Höhe 1 m	70	6	—
†12	„ **Coombe Fishacre.** E. Sept.—Okt. zahllose kleine lilarosa Blüten. Gegen 1 m hoch	40	3	18
† 8	„ **cordifolius elegans.** Im Oktober übersäet mit kleinen hellilafarbenen Blüten. Laub fein. Ueber meterhoch	40	3	18
†17	„ **King Edward VII.** Blüten zart hellila in grossen, lockeren Rispen, im Oktober. Höhe bis 1 m	50	4	25
† 9	„ **Datschii.** Ueber meterhoch. Blüht spät, Ende Oktober—November. Blüten zierlich, weiss, in grosser Fülle	30	2,50	—
†40	„ **diplostephioides Leichtlinii.** Blüte 7 cm breit, dunkellila mit dunkelgelber Mitte, im Juni Juli, auf 50—60 cm hohem Schaft	75	6	—
†33	„ **Dornröschen.** 0,80 bis 1 m hoch, straff aufrecht, zierlich belaubt, mit frischrosafarbenen, kleinen Blüten bedeckt von Aug. bis Okt.	50	4	35

Verschiedene Stauden.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
† 5	**Aster ericoides.** Gegen 1 m hoch. Ende September—Oktober ausserordentlich reich mit kleinen, weissen Blüten besetzt, sehr zierlich	30	2	15
†18	„ „ **Clio.** Ende August—Oktober reicher Flor rötlichweisser Blüten. 1 m hoch	30	2	15
†45	„ „ **Delight.** Aufrecht, reich verzweigt, bis 1 m hoch. Zahllose kleine, weisse, im Verblühen zartrosafarbene Blüten im Oktober	50	4	30
†84	„ **Herbstelfe.** Neuere, schöne Sorte mit 3 cm breiten, zart lilafarbenen Blüten in dichten Straussen, im Aug.—Okt. 1 m hoch	40	3	20
†21	„ **ibericus Ultramarin.** Prächtig tiefviolettblaue Blüten im Sept.—Okt. Höhe 50 cm	50	4,50	40
†16	„ **laevis Calliope.** Gegen 1,5 m hoch. Blüte zart lila, 3½ cm breit, im Oktober	30	2,50	15
†35	„ **Loreley.** Blüten reinweiss, gross, im Oktober. Höhe 1 m	50	4	35
†29	„ **novae-angliae Lil Fardel.** 4½ cm breite, schön karminfarbene Blüten im Aug. bis Okt. Höhe 1,40 m	40	3	25
† 7	„ „ **W. Bowman.** Blüten violett, 5 cm breit. Ende Aug.—Okt. $1^1/_4$ m hoch	40	3,50	20
† 2	„ „ **ruber.** 1½ m hoch. Blüte im Oktober, leuchtend karmin, 4 cm breit	30	2,50	18
†42	„ **novi-belgii Abendröte.** Schöne, neuere Sorte mit 3—4 cm breiten, dunkelrosafarbenen Blüten reich bedeckt, im Aug.—Okt. Höhe 1 m	50	4,50	—
†17	„ „ „ **Archer Hind.** Blüten schön blau, 3 cm breit, Höhe $1^1/_4$ m Okt.	50	4	30
†10	„ „ **J. Wood.** Reinweisse, 3 cm breite Blüten im Oktober. Höhe 1—$1^1/_4$ m	30	2	18
†19	„ „ **Mrs. Peters.** Blüten reinweiss, 3 cm breit, im Aug.—Okt. Höhe 50 cm	50	3,50	30
†18	„ „ **Robert Parker.** 1,5 m hoch. Blüten zart lilablau, $3^1/_2$ cm breit. Ende Sept.—Okt.	30	2,50	18
†26	„ „ **Wulf.** Gegen 80 cm hoch, Blüten 3 cm breit, schön lila, im Aug.—Okt.	50	4	30
†46	„ **ptarmicoides major.** Blüten weiss, 2 cm breit, in reichen, lockeren Rispen, Ende Juli—August. Höhe gegen 50 cm	60	5	35
†25	„ **Rosalinde.** Blüte $2^1/_2$ cm breit, rosa, im Aug.—Okt. Höhe 1 m	40	3	20
†15	„ **Schneeflocke.** Blüten 3 cm breit, schneeweiss, im Aug.—Okt. Höhe 1 m	30	2,50	18
†36	„ **Schneelawine.** Blüten schneeweiss, im Sept.—Okt. Höhe $^3/_4$—1 m	50	4	30
†14	„ **Shortii.** Blüten lila, $2^1/_2$ cm breit, im Sept.—Okt. Höhe 0,75—1 m	50	4,50	40
†41	„ **St. Egwin.** $3^1/_2$ cm breite rosafarbene Blüten in reicher Zahl von Ende Aug. bis Okt. Höhe 1 m	40	3	25
†31	„ **subcoeruleus.** 5 cm breite, lilablaue Blüten im Juni. Höhe 30—50 cm	30	2	20
†11	„ **vimineus nanus.** 75 cm hoch, im Oktober zahllose kleine, weisse Blüten	30	2	12
†13	**Astilbe Arendsii Ceres.** Prachtspiere. Schöne, neuere Züchtung, (wie die beiden folgenden) im Juli—Aug. mit grossen, zierlich gebauten Rispen zart lilarosafarbener Blüten besetzt. Höhe gegen 1 m	70	6	50
†17	„ „ **Gunther.** Schmalpyramidale Rispen von heller, reiner Rosafarbe	70	6	—
†14	„ „ **Lachskönigin.** Reichverzweigte, lockere Rispen mit kleinen Knäueln helllachsrosafarbener Blüten besetzt. Höhe gegen 80 cm	80	7	60
† 1	„ **Davidii.** Aus den schön gefiederten Grundblättern steigen im Juli—Aug. die 1,5 m hohen Blütenschäfte mit grossen, purpurkarminfarbenen Rispen empor	40	3	25
† 7	„ **grandis.** Grosse, weisse Blütenrispen auf über meterhohem Schaft von Mitte Juni bis August. Grosse, gefiederte Wurzelblätter	60	5	40
3	„ **japonica** (Hoteia jap.). Bekannte, gegen 40 cm hohe Art, die viel zum Treiben verwendet wird. Reinweisse Blütenrispen im Mai—Juni	30	2	15
15	„ **Lemoinei Féerie.** Grosse rötlich weisse Blütenrispen im Juli. Bis 1 m hoch	30	2	15
† 9	„ **Peach Blossom.** Wie die folgende eine neuere Züchtung und wertvolle Treibsorte mit zart pfirsichrosafarbenen, zierlichen Blütenrispen im Juni—Juli, gegen 50 cm hoch	50	4	30
† 8	„ **Queen Alexandra.** Farbe ein reines frisches Rosa	50	4	30
11	„ **rubella.** Gegen 80 cm hoch. Reich verzweigte, grosse, hellrosafarbene Blütenrispen im Juli	50	4	35
†12	„ **rutilans.** Locker pyramidale, rosafarbene in den Knospen gelbliche Blütenrispen im Juli. Höhe gegen 50 cm	60	5	40
2	**Aubrietia Eyrei Purpurteppich.** Eine schöne, neuere Sorte, dichte Polster bildend, im April—Mai mit grossen, dunkelvioletten Blüten bedeckt. Für Felsanlagen	50	4	—
1	**Barbaraea vulgaris plena.** Barbarakraut. Von Ende Mai bis Anfang August mit goldgelben, gefüllten Blüten besetzt. Höhe 40 cm	40	3	25
1	**Bergenia hybrida.** Grosse, rundliche, derbe, glänzendgrüne Grundblätter, aus denen sich im April—Mai rosafarbene Blütenrispen auf 40—50 cm hohem Schaft erheben	50	4	30
1	**Betonica grandiflora superba.** Scheinzierst. 40 cm hoch, aufrecht. Lebhaft karminpurpurne, ährige Blütenstände von Juni bis August	50	4	—
1	**Bocconia cordata** (japonica). Eine über 2 m hohe, schön mit grossen gelappten Blättern belaubte Staude. Im August grosse Rispen zierlicher weisser Blüten	40	3	25
1	**Calystegia pubescens plena.** Winde. Niedrige Schlingpflanze mit ca. 6 cm breiten, hübsch gefüllten, zart rosafarbenen Blüten von Mai bis September	25	2	15
13	**Campanula carpatica.** Glockenblume. Im Juli—Aug. reicher Flor lilablauer Blüten. Bildet dichte, rundliche, gegen 30 cm hohe Büsche	50	4	25
16	„ „ **alba.** Reinweiss blühende Form der vorigen	60	5	—
1	„ **glomerata.** Violettfarbene Blütenknäuel im Juni—Juli. Höhe 50—70 cm	40	3	25
11	„ „ **superba.** Straff aufrechter Wuchs. Blüten dunkelviolett, grösser als die von C. glomerata	50	4	35
†14	„ **lactiflora.** Blüten hellblau, in grossen, verzweigten Rispen im Juli—Aug. Höhe 1 m	30	2,50	18
† 8	„ **persicifolia alba grandiflora** (Backhousei.) Grosse, reinweisse Glocken in lockeren Rispen im Juni—August. 0,50—1 m hoch	50	4	35
† 7	„ „ **grandiflora.** Grosse, lilablaue Blütenglocken im Juni-August	50	4	—
	Canna indica. In schönsten Sorten	40	3,50	30
	„ „ In Sorten gemischt, ohne Namen	30	2,50	20
1	**Cassia marylandica.** 1—$1^1/_2$ m hoch; Belaubung zierlich gefiedert; lebhaft gelbe Blütentrauben im August—September	40	3	—
† 2	**Centaurea montana.** Flockenblume. Blüten 6 cm breit, kornblumenblau, von Mai bis Juli. Höhe 40—50 cm	40	3	20
† 3	„ „ **grandiflora.** Neuere, schöne Form mit grossen, bis 8 cm breiten, blauvioletten Blütenköpfen im Mai—Juli. Höhe 40—50 cm	40	3,50	30
† 4	„ „ **rosea.** Blüten 5 cm breit, schön karminrosa, im Mai—August	40	3,50	30
† 1	„ **ruthenica.** Gegen $1^1/_2$ m hoch, aufrecht, mit fein gefiedertem Laube. Grosse, ca. 6 cm breite, schwefelgelbe Blütenköpfchen im Juni—August	25	2	16

Verschiedene Stauden.

181

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
1	**Cerastium Biebersteinii.** Hornkraut. Rasenbildend, silbergrau; kleine weisse Blüten auf 20 cm hohen Stengeln im Mai-Juni. Für Felsanlagen, Böschungen usw.	30	2	15
1	**Chelone barbata.** Schlangenkopf. Leuchtend scharlachfarbene, grosse Blütenrispen von Ende Juni bis September. Höhe 75 cm	40	3	25
†	**Chrysanthemum indicum** in nachstehenden, unter Winterbedeckung meist im Freien ausdauernden Sorten Sie entwickeln von Aug.-Sept. bis November ihre 8—10 cm breiten, gefüllten Blüten in reicher Zahl und erreichen eine Höhe von 50—75 cm . .	60	5,50	50
51	**Altgold.** Gelb und bronzefarben.			
45	**Beacon.** Dunkelbräunlichkarmin.			
30	**Champ d'or.** Leuchtend gelb.			
47	**Dainty.** Hellkarmin.			
31	**Diadem.** Weinrot.			
82	**Flamme.** Hellrot mit gelber Mitte.			
48	**Mrs. Hawkins.** Hellgelb, Rückseite bronzefarben			
36	**Nina Blick.** Bronzebraun mit gelber Mitte			
37	**Normandie.** Zart rosa.			
34	**Reggie.** Blassgelb.			
†22	**Chrysanthemum maximum semiplenum.** Wucherblume. Grosse, bis 8 cm breite Blüten mit mehrreihigem, schneeweissem Strahl, aufrecht auf 60—80 cm hohem Schaft, im Juli—August	50	4	35
†	**Chrysanthemum roseum** (Pyrethrum roseum) in nachstehenden Sorten mit einfachen od. gefüllten, $5^1/_2$—$6^1/_2$ cm breiten Blüten. Blütezeit Mai—Juni und August—September. Höhe 50—70 cm	50	4	35
7	**Climax.** Einfach, weiss, rötlich überhaucht.			
5	**Dorothy Comptore.** Einfach, zart rosa.			
11	**Duchesse de Brabant.** Einfach, leuchtend karmin.			
15	**Haage & Schmidt** Gefüllt, karmesin.			
3	**Modell.** Einfach, blassfleischfarben, in weiss übergehend. Strahl wagerecht.			
14	**Mons. Barral** Gefüllt, karmin.			
17	**Mont-Blanc.** Gefüllt, weiss.			
4	**Sims. Reeves.** Einfach, blassfleischfarben bis weiss. Strahl schirmförmig.			
	„ **roseum. Sämlinge** mit einfachen, schön karminroten, rosafarbenen bis weissen Blüten	40	30	25
1	**Cimicifuga dahurica** Silberkerze. 1—$1^1/_2$ m hoch; rispig verzweigte, weisse Blütenähren an straff aufrechtem Schaft im Aug.—Okt.	75	6	50
2	„ **japonica.** Lange weisse Blütenähren im Oktober. Höhe 1—$1^1/_2$ m	60	5	—
1	**Cirsium Velenovskyi.** Kratzdistel. Grosse, bis 60 cm lange, hübsch fiederspaltige, graugrüne Blätter, aus denen sich im Juli ein bis 2 m hoher Schaft mit grossen, purpurnen Blütenköpfen erhebt	40	2,50	15
1	**Clematis recta.** Waldrebe. Weissblühend im Juni—Juli. Gegen 1 m hoch	40	2,50	18
3	„ „ **glauca.** Treibt bläulichviolett aus	40	2,50	18
† 1	**Coreopsis grandiflora.** Mädchenauge. $^3/_4$—1 m hoch; 7 cm breite, hellgoldgelbe Blüten in reicher Zahl vom Juni bis zum Herbst	30	2,50	18
	Dahlia variabilis. Georgine. Starke Knollen aus dem freien Lande.			
	Edel- oder Kaktus-Dahlien in den besten älteren und neueren Sorten, alle Farbenschattierungen	40	3,50	30
	In guten Sorten gemischt, ohne Namen	30	2,50	20
19	**Delphinium chinense album.** Rittersporn. Blüten reinweiss	30	2	18
18	„ „ **coeruleum.** Feinblättrig, bis 1 m hoch. Blüten tiefblau, im Juni—August	30	2	18
8	„ **hybridum** *hort. non W.* Vom Juni bis Herbst mit langen Blütenständen in verschiedenen Farbentönen von hell- bis dunkelblau besetzt. 1—$1^1/_2$ m hoch	30	2	18
	„ **hybridum** in folgenden Sorten:			
10	„ „ **Argosy.** Rein blau, $^3/_4$—1 m hoch	60	5	40
2	„ „ **belladonna.** Himmelblau, $^3/_4$—1 m hoch	50	4	30
27	„ „ „ **semiplenum.** Neuere, halbgefüllte Form der vorigen	60	5	45
13	„ „ **exelsior.** Gefüllt, lebhaft blau, purpurn überlaufen. Bis $1^1/_2$ m hoch	75	6	—
28	„ „ **Königin Wilhelmina.** Straff aufrecht, gegen $1^1/_2$ m hoch, mit grossen, einfachen, hellblauen, rosa überlaufenen Blüten	100	8	—
23	„ „ **Lamartine.** Schön dunkelblau; Höhe 75 cm	60	5	45
12	„ „ **Madame Pelé.** Gefüllt, dunkelblau und purpurn, 1—$1^1/_4$ m hoch	100	8	—
21	„ „ **Mrs. J. S. Brunton.** Neuere Sorte mit denen des D. belladonna ähnlichen, doch dunkleren, schön himmelblauen Blüten. Höhe 0,50—1 m	100	9	—
30	„ „ **moerheimiensis.** Neuere Sorte mit grossen, reinweissen Blütenständen. Höhe gegen $1^1/_2$ m	100	9	—
26	„ „ **Persimmon.** Grosse, schön himmelblaue Blüten in reichen Rispen. Gegen 1 m hoch. Neuere Sorte	100	8	—
14	„ „ **Provost Haye.** Gefüllt, hellblau, innen hellrosa. Bis $1^1/_2$ m hoch	60	5	40
1	„ **occidentale.** Juni. 1—$1^1/_2$ m hoch, violett	30	1,50	12
1	**Desmodium canadense.** Büschelkraut. Blüte rosa, im Juli—August. Bis 1 m hoch	30	2	15
† 3	**Dianthus plumarius Duchess of Fife.** Federnelke. Mit zahlreichen, kleinen, zartrosafarbenen Blüten vom Mai bis Juli besetzt. Für Felsanlagen, Einfassungen usw.	40	3	20
3	**Dicentra spectabilis** (Dielytra spectabilis.) Tränendes Herz. Bekannte schöne Staude mit herzförmigen, rosafarbenen Blüten von Mai bis Juli. 60—90 cm hoch	50	4	35
2	**Dictamnus albus.** Diptam. 60—90 cm hoch. Ende Mai—Juni lange, weisse Blütentrauben	60	5	40
1	„ „ **ruber.** Blüte hellkarmin, dunkler geadert	60	5	40
4	„ **caucasicus.** Noch seltene Art von kräftigerem Wuchs, über meterhoch werdend. Blüte der von D. a. ruber ähnlich, im Juni	75	6	—
1	**Digitalis gloxiniiflora.** Fingerhut $1^1/_2$ m und mehr hohe, bekannte Zierstaude. Blüten in verschiedenen Farben, weiss bis dunkelrot, von Juni bis August	35	2,50	20
† 1	**Doronicum caucasicum.** Gemswurz. 30—40 cm hoch, Blüte 5 cm breit, schön hochgelb mit orangegelber Scheibe im April—Mai	30	2.50	20
† 2	„ **plantagineum excelsum.** 70—90 cm hoch; Blüten gross, sattgelb, mit dunkelgelber Scheibe, 7 cm breit, im Mai	40	3,50	30
2	**Echinops humilis.** Kugeldistel. Grosse, tiefblaue Blütenköpfe im August. Höhe 1 m	50	4	30
1	„ **sphaerocephalus.** Ziergewächs und Bienennährpflanze. Im Juli—Aug. kugelrunde, blauschillernde, bis 6 cm dicke Blütenköpfe. Höhe $1^1/_2$—2 m.	30	2,50	18

Verschiedene Stauden.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
† 6	**Erigeron Coulteri.** Berufkraut. Grosse, reinweisse Blüten im Juni. Höhe 30—40 cm	40	2,50	15
3	„ **glabellus.** 50—70 cm hoch. Blume 5 cm breit, lila, E. Mai—Juli	30	2	10
† 7	„ **grandiflorus elatior.** Auf 40 cm hohem, straff aufrechtem Schaft entwickeln sich im Mai—Juni grosse, gegen 7 cm breite, hellilafarbene Blüten	40	3	15
9	„ **intermedius.** Grosse, bis 5 cm breite, hellila Blüten im Juli—August. Höhe 60 cm	40	3	20
8	„ **macranthus.** 60—75 cm hoch. Grosse, 4½ cm breite, hellavendelblaue Blüten im Juni-Juli	40	3	20
†10	„ **mesagrandensis speciosus.** Blüten gegen 5 cm breit, schön dunkel-lilablau. Pflanzen straff aufrecht, 60—70 cm hoch	60	5	40
† 5	„ **speciosus grandiflorus.** Bis 6 cm breite, lilafarbene Blüten von Ende Juni bis September. Höhe 60 cm	50	4	30
† 5	**Eryngium alpinum.** Edeldistel. Der silbergraue, lilablau überlaufene Hüllkelch der stahlblauen Blütenköpfe ist bis 9 cm breit und sehr zierlich zerschlitzt. Höhe 50 cm. Blütezeit Juni—September	60	5	—
† 4	„ **Bourgatii.** Grosse violettblaue Blütenköpfe im Juni—Juli. Schön gezackte Blätter. Höhe 40—60 cm	50	4	30
† 6	„ **Oliverianum.** Die im Juli erscheinenden Blütenköpfe nebst deren Stielen sind prächtig amethystblau. Höhe 60—80 cm	50	4	30
1	„ **planum.** 1 m hoch; der Stengel und die distelartigen Blätter sind graugrün, Blütenköpfe mattblau, im Juli—August	40	3	20
† 3	„ **Zabelii.** Schöner Bastard von 1 m Höhe mit tiefblauen Stengeln und Blütenköpfen. Juli—August	70	6	50
3	**Eulalia japonica gracillima.** Niedliches, gegen 1 m hohes Ziergras mit ganz schmalen, bogig überhängenden Blättern	60	5	—
4	„ **zebrina stricta.** Straff aufrecht, gegen 1½ m hoch; Blätter mit gelben Querstreifen	75	6	—
1	**Euphorbia polychroma.** Wolfsmilch. Leuchtend gelbe Blütendolden im Mai—Juni. Höhe 40 cm	50	4	30
	Freilandfarne in verschiedenen Sorten mit Namen	40	3	25
	Funkia. Taglilie. Die Funkien zieren besonders durch ihre schöne, meist grossblättrige Belaubung; sie lieben Halbschatten und eignen sich besonders zur Einfassung von Wasserbecken, zur Uferbepflanzung und dergl. Blütezeit: Juni—Juli. Höhe 40—60 cm			
19	„ **Fortunei.** Das grosse, breiteiförmige Blatt ist schön bläulichgrün gefärbt. Blüte weiss	70	6	—
20	„ **japonica.** Blatt gross, breiteiförmig. Blüte blasslila	30	2	15
6	„ „ **aur.-variegata.** Blätter in der Entwicklung schön gelbgefleckt und gestreift	40	3	20
4	„ **lancifolia albo-marginata.** Blätter klein, eilanzettlich, mit schmalem, weissem Rande. Blüte dunkellila	70	6	50
13	„ **minor alba.** Blätter klein, lanzettlich, langgestielt, hellgrün. Blüte reinweiss	60	5	—
15	„ **ovata albo-marginata.** Blatt eiförmig, langgespitzt, weissgerandet. Blüte hellila	70	6	—
1	„ „ **cucullata.** Grosses, etwas gewelltes, unterseits glänzendes, frischgrünes Blatt	40	3	20
3	„ „ **univittata.** Blätter mit weissem Längsstrich in der Mitte	50	4	—
10	„ **subcordata grandiflora.** Blätter gross, breit spitzeiförmig, hellgrün. Blüte weiss, wohlriechend	75	6	—
18	„ **tardiflora hybrida.** Blätter mittelgross, schmal. Blüte hellila, E. Juli—Aug.	50	4	—
† 1	**Gaillardia grandiflora.** Kokardenblume. Blumen gross, bis 10 cm breit, radförmig, schön goldgelb, meist mit mehr oder weniger breitem, tief braunrotem Ring geziert, vom Juni bis Oktober	30	2	15
1	**Galega bicolor Hartlandii.** Geissraute. Von Juni—Sept. bedeckt mit lilaweissen Blütentrauben, Blätter zierlich gefiedert. Höhe 50—75 cm	40	3	20
1	**Gentiana acaulis.** Enzian. Schöne, niedrige Alpenpflanze mit tiefblauen, trichterförmigen, grossen Blüten im April—Mai	50	4	—
1	**Geranium grandiflorum.** Storchschnabel. Schön blauviolette, 4 cm breite Blüten von Ende Mai bis Juli. Höhe 30 cm	50	4	30
2	„ **sanguineum.** Heimische Art mit 3½ cm breiten, purpurkarminfarbenen Blüten von Juni bis August. Stengel ausgebreitet, ca. 15 cm hoch	50	4	30
2	**Geum coccineum Mrs. J. Bradshaw.** Nelkenwurz. Schöne, neuere Sorte mit grossen, gefüllten, scharlachroten Blüten von Juni bis Sept. Höhe 40—50 cm	70	6	50
1	„ **Heldreichii splendens.** 3½ cm breite, leuchtend mennigfarbene Blüten im Mai bis Juni. Höhe 30 cm	50	4	—
1	**Gillenia trifoliata.** ¾—1 m hoch, hübsch dunkelgrün belaubt an rotbraunen, aufrechten, verzweigten Stengeln. Schneeweisse Blütenrispen von Juni bis August	60	5	—
2	**Glyceria spectabilis variegata.** Süssgras. Die bogig überneigenden Blätter dieses gegen 1 m hoch werdenden Ziergrases sind reich weissgelb gestreift. Für die Ufer von Wasserläufen und Teichen eine hübsche Zierde	50	4	25
☞ 1	**Gunnera scabra.** Eine chilenische, 1½ m und höher werdende Staude, die mit ihren riesigen, gelappten Blättern eine prächtige Rasenzierde bildet. Muss jedoch im Winter sorgfältig gedeckt werden	150—300	12—25	—
	Besonders starke Pflanzen	400—750	—	—
† 1	**Gypsophila paniculata.** Schleierkraut. Bekannte schöne Schnittblume. Weisse Blütenrispen vom Juni bis August. Bis gegen 1 m hoch werdend	30	2,50	18
† 2	„ **paniculata plena.** Eine reizende neuere Form mit dicht gefüllten Blüten. Eine wertvolle Schmuck- und Schnittstaude	70	6	50
	Harpalium rigidum siehe Helianthus rigidus.			
† 3	**Helenium autumnale Gartensonne.** ½—2 m hoch. 5 cm breite, goldgelbe Blüten mit kastanienbrauner Scheibe von Aug.—Nov.	50	4	—
† 6	„ „ **Riverton Gem.** 1½ m hohe, schöne Form mit reichem Flor goldlackfarbener, 6 cm breiter Blüten von Mitte August bis Oktober	50	4	30
† 1	„ **Hoopesii.** Im Mai-Juni zahlreiche, grosse Blumen mit tiefgoldgelbem Strahl und brauner Scheibe. 60—80 cm hoch	30	2	15
† 4	„ **nudiflorum grandicephalum Julisonne.** Gegen 1 m hoch. 5½ cm breite, goldgelbe, aussen braun überlaufene Blüten im Juli-August	60	5	—
† 2	„ „ „ **striatum.** Blüten goldgelb, braunrot gesprenkelt, 4—5 cm breit, E. Juli—Okt. Höhe 1¼ m	30	2,50	15
† 7	„ **pumilum magnificum.** Von Juli bis Oktober reicher Flor lichtgoldgelber Blüten von 6 cm Breite. Gegen ¾ m hoch	40	3	20

Verschiedene Stauden.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
† 3	**Helianthus multiflorus Daniel Dewar.** Sonnenblume. $1^{1}/_{4}$—$1^{1}/_{2}$ m hoch. Im Juli—Okt. ca. 10 cm breite, goldgelbe, leicht halbgefüllte Blüten	25	2	12
1	„ **orgyalis.** (salicifolius *hort.*) 2 m hoch und höher, Blüte im Oktober, gelb mit brauner Scheibe. Blätter zierlich, schmallanzettlich	25	2	12
† 2	„ **rigidus.** 1—$1^{1}/_{2}$ m hoch, September bis Oktober, Blüten 10 cm breit, schön kanariengelb. Vorzügliche Schnittblume und Einzelpflanze	20	1	5
† 4	„ „ **Ligeri.** Von Anfang August bis Oktober mit grossen, lichtgelben Blüten besetzt. Höhe $1^{3}/_{4}$—2 m	50	4	25
† 5	„ „ **Miss Mellish.** Grosse, goldgelbe Blüten von Mitte August bis Oktober. Bis 2 m hoch	40	3	20
† 1	**Heliopsis compacta floribunda.** Sonnenauge. Helianthus-ähnlich, mit tiefgelben, 7 cm breiten Blüten von Ende Juni bis zum Herbst. Höhe 1,30 m	50	4	30
† 2	„ **scabra major.** Blüten 7—9 cm breit, von Juli bis Herbst. 1,30 m hoch	50	4	30
† 2	**Helleborus hybridus.** Christrose. In verschiedenen Farben, von grünlichweiss bis purpurrötlich im ersten Frühjahr blühend	100	9	—
† 3	„ **niger.** Niedrige Staude, die ihre grossen, 7—8 cm breiten, weissen Blumen im Januar—Februar, oft schon im Dezember, entfaltet. Liebt schattigen Standort . . .	100	9	—
† 1	**Hemerocallis flava.** Taglilie. Hellgelbe, wohlriechende Blütenrispe im Mai—Juni. Höhe 60 cm	40	3,50	25
† 2	„ **fulva.** Mit dunkelgelber Blüte im Juli—Aug. 0,75—1 m hoch	35	3	20
3	„ „ **Kwanso.** Blätter weiss gestreift, Blüte gefüllt, orangefarben	60	5	—
† 6	„ **graminea.** Zierliche Art mit grasartigen Blättern und lichtgelben Blüten im Juli-Aug. 50—70 cm hoch	40	3	20
2	**Hepatica triloba.** Leberblümchen. Bekanntes und beliebtes Blümchen des zeitigen Frühjahrs, das im Febr.-April mit seiner tiefblauen Farbe das Auge erfreut. Schattenpflanze. 15 cm hoch	25	2	10
3	**Heracleum Mantegazzianum.** Herkuleskraut. Bis 3 m hohe Staude mit riesigen gefiederten Blättern und großen, weißen Blütendolden im Aug.-Sept. Wirkungsvolle Einzelpflanze	70	6	—
1	**Hesperis matronalis nana candidissima.** Nachtviole. 30-50 cm hoch. Reiche, reinweiße Blütenstände von Mai bis Sept.	30	2	—
† 3	**Heuchera brizoides gracillima.** Zierliche, reiche Rispen kleiner, rosafarbener Glöckchen von Juni bis Aug. Gegen 50 cm hoch	50	4	—
† 1	„ **sanguinea.** Purpurglöckchen. Leuchtend karmesinrote, zierliche Blütenrispen von E. Mai bis August. Höhe 50 cm	40	3	20
2	„ „ **alba.** Blüten gelblichweiss	30	2	15
1	**Humulus lupulus aureus.** Goldhopfen. Belaubung schön und anhaltend goldgelb. Ueppig wachsende Schlingpflanze	60	5	—
1	**Imperata sacchariflora.** (I. saccharifera.) Ein meterhohes Ziergras mit langen, bogig überhängenden, bis $2^{1}/_{2}$ cm breiten Blättern; im Aug.—Sept. grosse, federige Blütenstände	30	2,50	20
1	**Incarvillea Delavayi.** *Eine prächtige, aus China eingeführte Staude. Aus den rosettenförmig gestellten, fiederschnittigen Grundblättern erhebt sich im Juni ein 0,75—1 m hoher Blütenschaft, der in lockerer Traube grosse, 8 cm lange, mit einem 6 cm breiten, flachen, 5 lappigen Saum versehene Blüten trägt. Die Farbe ist ein schönes Karmin, welches im Schlunde reichlich mit dunklem Gelb überzogen ist.* Starke Pflanzen	40	3	20
4	„ **grandiflora.** Neuere schöne Art, niedriger als vorige, nur gegen 25 cm hoch, mit grösseren, bis $7^{1}/_{2}$ cm breiten, noch leuchtender karminfarbenen, im Schlunde hellgelben Blüten im Mai—Juni	60	5	—
†	**Iris germanica** in besten Sorten meiner Wahl mit Namen, je nach Stärke	30—50	2,50-4,50	20—40
79	„ „ **Bridesmaid.** Zartlila, purpurn geadert. Höhe 60 cm. Blütezeit wie die der folgenden Formen, Mai—Juni	50	4	35
90	„ „ **Caprice.** Purpurviolett, 60 cm hoch	50	4	35
81	„ „ **Darius.** Gelb und violett, braun gestrichelt. Höhe 70 cm	40	3,50	30
91	„ „ **Dorothée.** Zart hellblau, braun geadert, früh aufblühend. Höhe 50 cm	50	4	35
86	„ „ **Her Majesty.** Purpurrosa. 60 cm hoch	50	4	35
93	„ „ **Jeanne d'Arc.** Weiss und zartlila. Höhe 80 cm	40	3,50	25
100	„ „ **Iriskönig.** Dom hellgelb, Hängeblätter dunkelbraun, gelb gesäumt. 50 cm hoch	150	12	—
92	„ „ **Ivorine.** Gelblichweiss; die früheste im Aufblühen. Höhe 40 cm . .	40	3,50	25
95	„ „ **Kharput.** Schön, violett. 80 cm hoch	60	5	—
1	„ „ **Liberia.** Schwarzpurpurn und dunkellila. Blüht am spätesten auf. Höhe 60 cm	75	6	—
82	„ „ **Madame Chereau.** Weiss, Rand lila gestrichelt. 90 cm hoch	40	3	25
88	„ „ **Maori King.** Goldgelb und dunkelkastanienbraun. Höhe 50 cm . . .	40	3	25
80	„ „ **Mrs. H. Darwin.** Weiss, violett geadert. 60 cm hoch	40	3	25
107	„ „ **Mrs. Neubronner.** Rein goldgelb. 30 40 cm hoch	125	10	—
108	„ „ **Mrs. Reuthe.** Zart lila auf weissem Grunde. 50 cm hoch	60	5	40
96	„ „ **Monsignor.** Purpurlila, dunkel geadert. 70 cm hoch	60	5	40
98	„ „ **Parc de Neuilly.** Dunkelviolett; Höhe 80 cm	50	4	30
99	„ „ **Prosper Laugier.** Trübbräunlichrosa und schwarzpurpurn. Höhe 90 cm	60	5	40
127	„ „ **Rheinnixe.** Neue Züchtung mit reinweissem Dom und violetten, weissgerandeten Hängeblättern. 1 m hoch, straff aufrecht.	125	10	—
83	„ „ **spectabilis.** Violett 50 cm hoch. Blüht früh auf	40	3,50	30
78	„ „ **Trautlieb.** Lilarosa, Mitte heller. Höhe 50 cm	40	3,50	30
† 102	„ **interregna Halfdan.** Wie die folgenden drei Sorten aus einer Kreuzung der I. germanica × pumila hervorgegangen und mit der Blütezeit zwischen beiden stehend. Blume hellgrünlichgelb. Höhe 60 cm.	70	6	50
† 103	„ „ **Helge.** Hellgelb. 60 cm hoch	70	6	50
† 104	„ „ **Ingeborg.** Weiss, grossblumig. 40 cm hoch	70	6	—
† 105	„ „ **Walhalla.** Dom lilablau, Hängeblätter purpurn. 60 cm hoch	60	5	—
†	„ **Kaempferi.** In mehreren direkt aus Japan bezogenen Sorten, mit grossen Blüten in verschiedenen prächtigen Farbenschattierungen . . . . . . 10 St. in 10 Sorten M. 7	75	6	50
† 110	„ **pallida ramosa.** Hellviolett	75	6	50

Verschiedene Stauden.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
10	**Iris pumila.** Zwergiris. April–Mai, hellblau, 20—25 cm hoch, zu Einfassungen geeignet	20	1	9
87	„ „ **hybrida compacta.** Violettblau, wie die folgenden, im Mai und 25—30 cm hoch	30	2,50	15
72	„ „ „ **cyanea.** Schön violett	30	2,50	15
76	„ „ „ **eburnea.** Rahmweiss	30	2,50	14
73	„ „ „ **excelsa.** Gelb	30	2,50	15
74	„ „ „ **florida.** Blassgelb, dunkler gestrichelt	30	2,50	14
75	„ „ „ **formosa.** Violettblau	30	2,50	20
	„ **reticulata.** Schön dunkelviolett, leicht duftend, schon E. März—April. Höhe 20 cm	50	4	30
†89	„ **sibirica Snow Queen** (orientalis Snow Queen) Gegen 60—75 cm hoch, schmalblättrig. Blüten mittelgross, gegen 9 cm breit, schneeweiss, im Juni	40	3,50	30
† 1	**Kniphofia aloïdes.** (Tritoma uvaria.) Bekannte, schöne Zierstaude mit yuccaähnl. Blättern u. lebhaft roten, in dichter aufrechter Traube auf langem Schaft stehenden Blüten	40	3	25
6	„ **hybrida mirabilis.** Neuere Züchtung mit reichem Blütenflor von E. Juni bis Herbst. Blütenfarbe von citronengelb bis orange-scharlach. Höhe 60–80 cm	50	4	30
2	**Lathyrus latifolius.** Platterbse. Gegen 1½ m hoch, rankend. Blüten karmin von E. Juni bis Sept	40	3	20
3	„ „ **albus.** Reinweiss blühende Form	40	3	—
2	**Liatris callilepis.** Prachtscharte. Straff aufrecht, 60—80 cm hoch; lange, karminrosafarbene Blütenähren im Juli–Aug.	50	4	—
1	„ **spicata.** 50—60 cm hoch. Blüte purpurn, in langen Aehren, auf straff aufrechten, beblätterten Stengeln, im Juli—August	25	2	12
† 4	**Lupinus polyphyllus.** Staudenlupine. Ueber 1 m hoch werdend. Lange, aufrechte, prächtig blaue Blütenähren vom Mai bis August	40	3	25
† 1	„ „ **albus** Schöne, reinweiss blühende Form	50	4	30
† 5	„ „ **moerheimiensis.** Blüten weisslichrosa mit purpurroter Fahne. Höhe gegen 60 cm	75	6	50
1	**Lychnis chalcedonica.** Brennende Liebe. Leuchtend scharlachrot, Juni—Aug. 70 cm hoch	30	2	15
† 4	„ **viscaria splendens plena.** Pechnelke. Blüten gefüllt, leuchtend rot, im Mai—Juni. 30–40 cm hoch	30	2	15
2	**Lythrum salicaria roseum superbum.** Weiderich. Hübsche Form der heimischen Art mit lebhaft karminroten Blütenähren von Juni bis August. Höhe gegen 1 m	40	3	25
1	„ **virgatum** Zierlich belaubt, 70—100 cm hoch, aufrechte Tracht, Blütenrispen purpurkarmin, im Juli—September	30	2,50	20
	Megasea siehe Bergenia.			
1	**Mertensia virginica.** Mai—Juni, reichblühend, rosafarben aufblühend, in hellblau übergehend, gegen 30 cm hoch	40	3	20
1	**Monarda didyma.** 50—80 cm hoch, von Juli bis September sehr dankbar blühend in grossen, schön dunkelkarmesinfarbenen Köpfchen	30	2,00	15
2	**Myosotis palustris.** Vergißmeinnicht. Bekannte niedrige Staude für feuchte Lage mit reinblauen Blüten von Mai bis Herbst	25	2	—
3	„ „ **Stabiana.** Blüten tief dunkelblau	40	3,50	—
	Nymphaea siehe Seite 187.			
1	**Oenothera glabra.** Nachtkerze. Von den dunklen, braungrünen Blättern stechen im Juni—Juli die goldgelben Blüten hübsch ab. Höhe 50 cm	40	3	—
4	„ **missouriensis.** 20—30 cm hoch. Blume groß, lichtgelb, von Juni bis Sept.	40	3	—
3	„ **Youngii.** Goldgelbe Blüten von Juni bis Aug. Höhe 50 cm	40	3	25
1	**Omphalodes verna.** Gedenkemein. Kriechende, dunkelgrün belaubte, Halbschatten liebende Staude mit schön himmelblauen Blüten im April–Mai. 15—20 cm hoch	40	3	20
†	**Paeonia albiflora (chinensis). Chinesische Päonie.** (Pfingstrose.) Gefülltblühende Sorten. Blütezeit: Juni. Kräftige, geteilte Pflanzen in verschiedenen Farben meiner Wahl ohne Namen	40—70	3,50—6	30—50
	Starke, ungeteilte Pflanzen in verschiedenen Farben meiner Wahl	200—300	18–25	—
	1 Sortiment von 10 Stück in 10 besten Sorten M. 8,00.			
	1 Sortiment von 25 Stück in 25 besten Sorten M. 22,00.			
50	„ „ **albo plena.** Hübsch halbkugelig, reinweiss	100	8	—
66	„ „ **Alice de Julvécourt.** Rosakarmin, weiss durchzogen	100	8	—
31	„ „ **Arthémise.** Karminrosa, Mitte rosagelb	150	12	—
101	„ „ **Benisangi.** Karmin, Mitte weiss durchzogen	100	8	—
67	„ „ **Bossuet.** Leuchtend karminpurpurn	100	8	—
1	„ „ **carnea triumphans.** Fleischfarben, Mitte blass schwefelgelb und rötlich	100	8	—
7	„ „ **Caroline Allain.** Zart fleischfarben mit rahmfarbener Mitte	100	8	—
41	„ „ **Ceres.** Rosa mit gelblichweisser Mitte	100	8	—
11	„ „ **Charles Binder.** Regelmässig halbkugelig, hellkarmin	100	7,50	—
3	„ „ **Chateaubriand.** Rosa, Mitte gelblichweiss, rötlich überlaufen	100	8	—
38	„ „ **Comte de Nanteuil.** Karminrosa, Mitte rahmfarben, rosa überlaufen	100	8	—
4	„ „ **Comte de Neipperg.** Leuchtend karmin	100	8	—
5	„ „ **Comtesse de Morny.** Hellrosa mit weisser Mitte	75	6	—
25	„ „ **Coralie Mathieu.** Feurig purpurn	75	6	—
37	„ „ **Clarisse.** Karminrosa	100	8	—
8	„ „ **Cythérée.** Weiss, leicht rot gerandet	100	7,50	—
2	„ „ **Diaphane.** Rein karmin	100	8	—
45	„ „ **Duc de Wellington.** Reinweiss mit schwefelgelber Mitte	200	18	—
28	„ „ **Duchesse de Nemours.** Weiss, Mitte blassgelb	200	18	—
17	„ „ **Faubert.** Leuchtend karmin	100	8	—
68	„ „ **Faust.** Fleischfarben, Mitte rahmfarben	100	8	—
18	„ „ **François Ortégat.** Schwärzlich karmin, goldgelbe Staubfäden, halbgefüllt.	100	8	—
51	„ „ **Hekla.** Rosa, Mitte fleischfarben	75	6	—
99	„ „ **Isamijishi.** Hellkarmin, Mitte hellgelb	100	8	—
88	„ „ **Kame-no-kegoromo.** Karmin, Mitte rotgelb	125	10	—
98	„ „ **Kochomai.** Karmin, Mitte gelb, rot durchzogen	100	8	—
70	„ „ **La fraicheur.** Lilarosa, Mitte gelblichweiss, rosa überlaufen	100	8	—
49	„ „ **Lamartine.** Hellrosa, Mitte schön schwefelgelb	125	10	—
52	„ „ **L'espérance.** Zart hellrosa	100	8	—
23	„ „ **Louis Van Houtte.** Zart rosa, Mitte gelblichweiss, fleischfarben durchzogen	100	8	—

Verschiedene Stauden.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
75	**Paeonia albiflora Mad. Charles.** Zart lachsfarbenrosa	100	8	—
54	„ „ **Mad. Courant** Hellkarminrosa	75	6	—
30	„ „ **Mad. de Montijo.** Fleischfarben. Mitte zart gelblichweiss	100	8	—
36	„ „ **Mad. Ferard.** Hellkarmin, Mitte weisslich überlaufen	75	6	—
19	„ „ **Mad Paternoster.** Karmin, gut halbgefüllt	100	8	—
27	„ „ **Mad. Pélissier.** Frisch rosa	100	8	—
91	„ „ **Magome-shiro.** Weiss, fleischfarben aufblühend	100	8	—
97	„ „ **Mine-no-momiji.** Rötlichweiss mit schwefelgelber Mitte	100	8	—
32	„ „ **Nana Sahib.** Scharlachkarmin	100	8	—
71	„ „ **nobilissima.** Dunkelrosa	75	6	—
73	„ „ **Phrynée.** Rötlichweiss, Mitte leicht schwefelgelb	100	8	—
14	„ „ **Potsii.** Lebhaft purpurkarmin, goldgelbe Staubfäden halbgefüllt	75	6	—
56	„ „ **Prince de Salm-Dyck.** Hellkarmin	75	6	—
34	„ „ **Professor Morren.** Rosa, Mitte fleischfarben	75	6	—
91	„ „ **Reikai-zan** Zart rosa, Mitte hellgelb	100	8	—
72	„ „ **Rose Quintal.** Karminrosa, Rand weisslich	100	8	—
57	„ „ **rosea mutabilis.** Karminrosa, Mitte hellrosa	75	7	—
47	„ „ **rosea superbissima.** Hellkarmin	75	6	—
93	„ „ **Shishi-odori.** Reinweiss	100	8	—
89	„ „ **Someganoko.** Leuchtend dunkelrot, Mitte gelb, rot gesprenkelt	100	8	—
74	„ „ **Stanley.** Lebhaft karminrosa. Spätblüher	100	8	—
90	„ „ **Sumi-no-ichi.** Tiefrot, Mitte goldgelb und rot	100	8	—
83	„ „ **Yayoura.** Weiss-rot gestreift	100	9	—
62	„ **corallina.** Blüten 10 cm breit, karminfarben, im Mai, Höhe 50—80 cm	75	6	—
108	„ **officinalis mutabilis plena.** Im Aufblühen hellrosa, in weiss übergehend, gut gefüllt	75	6	—
† 5	**Papaver bracteatum.** Kaukasischer Mohn. Blüten gross, schön dunkelscharlach, im Juni, dunkler als alle orientale-Formen Höhe 70—90 cm	60	5	40
† 1	„ **nudicaule.** Sibirischer Mohn Bringt von Ende April bis zum Herbst auf dünnen, steifen Stielen einen reichen Flor goldgelber, 5—6 cm breiter Blüten. Höhe 40—50 cm	30	2	12
† 8	„ **orientale Brillant.** Dunkelmennigrot, grossblumig	50	4	30
†15	„ „ **Goliath.** Scharlach, sehr gross; bis 1½ m hoch	65	5	45
†14	„ „ **Little Prince.** Ziegelrot	50	4	35
†20	„ „ **Mary Studholme.** Schön lachsfarben. Neuere Sorte	50	4	25
†21	„ „ **Oriflamme.** Orangescharlach, sehr gross. Neuere Sorte	60	5	40
12	„ „ **Proserpine.** Dunkellila, in rosalila übergehend	40	3	—
11	„ „ **Psyche.** Grosse, hellrosafarbene, in weiss übergehende Blume	40	3	—
† 9	„ „ **Royal Scarlet.** Leuchtend mennigrot, grossblumig	50	4	25
†10	„ „ **Salmon Queen.** Menniglachsfarben	40	3	25
†16	„ „ **Tom Thumb.** Leuchtend mennigrot	50	4	30
2	**Pentstemon confertus.** Bartfaden. 30—60 cm hoch; Blüten rötlichlila, in dichten Quirlen, die zu langer, rispig verzweigter Aehre vereinigt sind, im Juni—Juli	40	3	25
5	„ **digitalis.** Blüten weiss, rötlich schattiert, im Juni—Juli. Bis 1 m hoch	60	5	—
4	„ **pubescens.** Violettpurpurn mit weissem Saum, im Juni—Juli. Höhe 40 cm	40	3	—
1	**Phalaris arundinacea picta.** Bandgras. Sehr schön und reichlich weiss gestreift	30	1,50	10
69	**Phlox amoena.** Niedrig, rasenbildend, mit karminrosa Blüten im April—Mai. Für Felsgruppen geeignet	30	2,50	20
†	! „ **decussata.** Rispenblütige Flammenblume. Sämtliche Formen von Phlox decussata blühen vom Juli bis September. Sie lassen sich überall im Garten vorzüglich verwenden, sowohl zu grösseren Gruppen vereinigt, wie auch zur Begrenzung von Wegen, zur Vorpflanzung vor Gehölzpartien usw. Zur vollen Entwickelung verlangt der Phlox volle Sonne, viel Dünger und reichliche Bewässerung. 5 Phlox decussata in 5 Sorten M. 1,50 | 25 Phlox decussata in 25 Sorten M. 10,00 10 „ „ „ 10 „ M. 3,50 | 100 „ „ „ 10 „ M. 24,00 25 „ „ „ 10 „ M. 7,00			
47	„ „ **Anatole Le Braz.** Karminrosa mit weissem Auge, grosse Rispe, 1 m hoch	40	3	25
41	„ „ **Antonin Mercié.** Lila mit grossem, weissem Auge, 60—80 cm hoch	40	3	25
3	„ „ **atropurpurea.** Leuchtend karminpurpurn, 50—70 cm hoch	50	4	30
26	„ „ **Béranger.** Lebhaft rosa, weiss überlaufen, 50—70 cm hoch	30	2	18
1	„ „ **Boule de feu.** Karmesinlachsfarben, Mitte dunkler, 80—100 cm hoch	30	2	18
2	„ „ **Boule de neige.** Reinweiss, 80—100 cm hoch	30	2	18
36	„ „ **Brautfräulein.** Weiss mit karminfarbenem Auge, 1 m hoch	40	3	25
31	„ „ **Champs-Elysées.** Purpurn. Eine der schönsten dunkelblütigen Sorten, 80 cm hoch	40	3	20
4	„ „ **coccinea** Lebhaft scharlachrot, 50—60 cm hoch	40	3	25
50	„ „ **Coquelicot.** Leuchtend mennigscharlach, 70—80 cm hoch	40	3	25
22	„ „ **Eclaireur.** Leuchtend karmin, grossblumig, 70—80 cm hoch	40	3	25
52	„ „ **Elisabeth Campbell.** Rosa mit grossem, weissem Auge. Grosse Blume und Rispe. Schöne neuere Sorte, 70—100 cm hoch	50	4	30
27	„ „ **Etna.** Orangescharlach, 70—90 cm hoch	50	4	30
25	„ „ **Eugène Danzanvillier.** Hellila mit weisser Mitte, grossblumig, 75—100 cm hoch	30	2	18
28	„ „ **Faust.** Weiss mit hellkarminfarbenem Auge, 40—60 cm hoch	40	3	25
55	„ „ **Frau Anton Buchner.** Reinweiss, grossblumig und grossrispig, $^{3}/_{4}$—1 m hoch. Schöne neuere Sorte	50	4	30
57	„ „ **Frühlicht.** Neuere, früh aufblühende, niedrige Sorte mit grossen Rispen schön lichtrosafarbener Blüten. Gegen 50 cm hoch	50	4	35
51	„ „ **G. A. Ströhlein.** Leuchtend mennig-karmesin mit purpurnem Auge. Schöne, grossblumige und grossrispige neuere Sorte, 80—100 cm hoch	50	4	30
64	„ „ **General Van Heutsz.** Lachszinnoberrot mit weisser Mitte, grossblumig. Höhe 60 cm	50	4	30
49	„ „ **Gruppenkönigin.** Zart rosa mit purpurnem Auge, 70—90 cm hoch	50	4	30
37	„ „ **Huxley.** Hellpurpurner Rand mit grossem, weissem Auge, 40—60 cm hoch	30	2	18
15	„ „ **Jeanne d'Arc.** Reinweiss, 30—50 cm hoch	40	3	20
7	„ „ **Indépendance.** Weiss, grossblumig, 60—80 cm hoch	40	3	25
39	„ „ **Klara Benz.** Leuchtend karminrosa, 40—60 cm hoch	40	3	25
43	„ „ **La fraîcheur.** Hellpurpurkarmin, grossblumig, 50—70 cm hoch	40	3	25
46	„ „ **Le Mahdi.** Tief purpurviolett, grossblumig, 50—70 cm hoch	50	4	30
23	„ „ **Le Soleil.** Rosa, weiss überlaufen; grossblumig, 40—60 cm hoch. Früh aufblühend	30	2,50	20

Blumenzwiebeln und Stauden siehe Seite 178 bis 190.

Verschiedene Stauden.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
56	**Phlox decussata Madame Paul Dutrie.** Zart rosa, 80—100 cm hoch	40	3	25
32	„ „ **Madem. Marie Kuppenheim.** Reinweiss. Wuchs aufrecht u. gedrungen	30	2	18
21	„ „ **Pêcheur d'Islande.** Lachsrosa 70—90 cm hoch	40	3	—
33	„ „ **Professor Schliemann.** Rosa, Mitte dunkler, 70—90 cm hoch	30	2,50	20
44	„ „ **Reichsgraf von Hochberg.** Purpurkarmin, grossblumig und grossrispig, 1 m hoch	40	3	25
12	„ „ **resplendens.** Schön leuchtend karmesin, 60—80 cm hoch	40	3	20
65	„ „ **Selma.** Zartrosa mit karmin Auge, grossblumig, 70—90 cm hoch	50	4	30
29	„ „ **Sonnenkind.** Dunkelrosa mit hellerer Mitte, 50—70 cm hoch. Früh aufblühend	40	3	25
42	„ „ **Tapis blanc.** Ganz niedrig, mit grossen schneeweissen Blumen, 30—50 cm hoch	40	3	25
66	„ „ **Widar.** Purpurn mit grossem, weissem Auge, 50—70 cm hoch	50	4	30
45	„ „ **Wolfgang von Goethe.** Leuchtend karmesinrosa mit weissem Auge, 60—90 cm hoch	40	3	25
30	„ „ **W. Robinson.** Lachsrosa mit purpurnem Auge	50	4	30
48	„ **divaricata Laphamii Perryi.** Gegen $3^1/_2$ cm breite, bläulichlilafarbene Blüten, die sich von Mitte Mai bis zum Juli entwickeln; bis 50 cm hoch	40	3	20
67	„ „ **Schneeteppich.** Blüten weiss, Knospen hellila, im Mai. Bis 30 cm hoch	40	3	20
53	„ **nivalis.** Ganz niedrige, rasenbildende, für Felsgruppen besonders geeignete Art, im April—Mai mit schneeweissen Blüten bedeckt	30	2	18
68	„ **setacea.** Rasenbildend, wie Phlox nivalis, mit schön rosafarbenem Flor im April—Mai Hübsche Felspflanze	30	2,50	20
73	„ **suffruticosa Circle.** Weiss mit karmin Auge, 40—50 cm hoch	50	4	30
19	„ „ **Snowdon.** Schneeweisse Blütenrispen von Juni bis Sept. Pflanze 40—50 cm hoch	40	3,50	30
† 3	**Physalis Bunyardii.** Judenkirsche. Soll ein Bastard von Ph. alkekengi und Ph. Franchetii sein. Die Früchte sind etwas breiter in der Form, ebenso gross und von demselben leuchtenden Orangerot wie die der letzteren	35	3	20
† 2	„ **Franchetii.** 70—100 cm hoch. Fruchtkelch 6—7 cm lang, orangescharlach	30	2	15
1	**Physostegia virginiana.** Drachenkopf. Gegen 1 m hoch, von aufrechtem Wuchs, mit dichten Aehren rosafarbener Blüten im Juli—September.	40	3	20
1	**Polemonium coeruleum.** Sperrkraut. Eine schöne Staude mit feingefiedertem Laube und tiefblauen Blüten auf 60—100 cm hohem Schaft. Mai—Juli	30	2,50	18
3	„ **coeruleum album.** Eine reinweiss blühende Abart der vorigen	30	2,50	18
4	„ **Richardsonii.** Lebhaft lilablau E. April—Sept. Höhe 30—40 cm	40	3	20
† 3	**Polygonum alpinum.** Knöterich. Weisse Blütenrispen im Mai—Juni. Höhe 50 cm	40	3	25
2	„ **sachalinense.** Prächtige Blattpflanze von 2—3 m Höhe. Als Futterpflanze besonders für schlechten Boden empfohlen. Weissliche Blütenrispen im Sept.—Okt. 1000 St. M. 100	30	2,50	20
8	„ **Sieboldii spectabile.** Blätter weiss und rosa gescheckt. Blüht in weissen Rispen im Juli-August. Höhe gegen 2 m	40	3	18
1	**Potentilla atrosanguinea Gibsonii.** Fingerkraut. Feurig scharlachrote, gegen 3 cm breite Blüten im Juli-August. Höhe gegen 60 cm	60	5	—
12	**Primula acaulis.** 10—15 cm hoch, in verschiedenen Farben von weiss bis dunkelrot, im April—Mai	25	2	15
2	„ **auricula hybrida.** Gartenaurikel in gemischten Farben. Blütezeit April—Mai.	25	2	18
†16	„ **cashmiriana.** Blüten purpurn, im April—Mai, Blätter gelb bestäubt, Höhe 20—30 cm.	25	2	15
†22	„ „ **Rubin.** Schöne Form mit leuchtend purpur-karminroter Blüte			
†21	„ **denticulata.** Aehnlich der vorigen, doch Blätter unbestäubt. Blüten purpurlila, im April—Mai, 20—25 cm hoch	30	2,50	20
†15	„ „ **alba.** Blütenköpfe reinweiss	40	3,50	25
†13	„ **elatior.** 20—25 cm hoch. Blüten in roten, braunen und gelben Tönen, im April—Mai.	25	2	15
3	**Pulmonaria azurea (angustifolia).** Blüten schön enzianblau, im April—Mai Höhe 20—30 cm	50	4	30
2	„ **rubra.** Lungenkraut. Gute Schattenpflanze mit lebhaft roten Blüten im April bis Mai. Bis 30 cm hoch	40	3	20
1	„ **saccharata.** Blätter silberweiss gefleckt; Blüten von rosa in violettblau übergehend, im April—Mai. Höhe bis 25 cm. Ebenfalls Schattenpflanze	50	4	25
	Pyrethrum hybridum und roseum siehe Chrysanthemum roseum.			
†20	**Ranunculus acer plenus.** Hahnenfuss. Hübscher und reicher Flor kleiner, goldgelber, halbkugeliger, dicht gefüllter Blüten im Mai—Juli. Höhe 60 cm	30	2,50	20
	Rhabarber, Rheum, *siehe Seite 47.*			
6	**Rheum palmatum tanguticum.** Grosse, tief spitzlappige Blätter. Schöne Blattzierstaude. Als Einzelpflanze für Rasen vorzüglich geeignet	75	6	—
† 3	**Rudbeckia laciniata Goldball.** $1^1/_2$ m hoch, mit anmutig geformten, dichtgefüllten, aber locker gebauten Blumen. Blütezeit August—September	30	2	12
† 2	„ **Neumannii.** 50—70 cm hoch; grosse, sattgelbe Blüten mit braunschwarzer Mitte in reicher Zahl vom Juli—Oktober	40	3	25
† 5	„ **nitida Herbstsonne.** Neuere, schöne Form mit goldgelben, 10 cm breiten Blüten im Juli—Oktober. Höhe $1^1/_2$ m	40	3	25
† 1	„ **purpurea.** $^3/_4$ bis über 1 m hoch; Blüten 8—12 cm breit, mit schirmförmig hängendem, purpurnem Strahl u. grosser, halbkugeliger, rotbrauner Scheibe. Juli-Sept.	40	3	25
1	**Sagina subulata.** Mastkraut. Bildet moosähnliche Kissen, besäet mit kleinen, weißen Blüten im Juni—Juli	25	1,50	12
1	**Sambucus ebulus.** Zwergholunder. Rötlichweisse, duftende Blütendolden im Juli	30	2,50	20
† 1	**Saponaria officinalis plena.** Seifenkraut. Hübscher Flor zartrosafarbener, gefüllter Blüten von Juli bis September. Höhe gegen 60 cm	30	2	18
1	**Saxifraga Blütenteppich.** Steinbrech. Bildet, wie die folgenden Sorten, moosartige Polster, die im April—Mai mit karminrosa Blüten reich besetzt sind. Höhe 15 cm	50	4	30
3*	„ **Schöne von Ronsdorf.** Schön karmesin, April—Juni. Höhe 20 cm	50	4	—
5	„ **hypnoides.** Bildet dichte, hellgrüne Rasenkissen. Blüte weiß, im Mai—Juni	30	2	18
† 1	**Scabiosa caucasica.** Grindkraut. Blütenköpfe lilablau, 6 cm breit, von Juni bis Sept. Höhe 70—90 cm	50	4	—
3	**Sedum rupestre.** Niedrig, rasenbildend, meergrün. Im Juni reicher Flor lebhaft gelber Blütenköpfe auf aufrechten, 20 cm hohen, beblätterten Schäften	40	3	25
1	„ **spectabile atropurpureum.** Fetthenne. Breite, purpurne Blütendolden im Aug.—Okt. Höhe 30—40 cm. Neuere Form	40	3	20
2	„ **spurium.** Niedrige, rasenbildende Art, vorzüglich geeignet zur Bekleidung trockener Böschungen, Steingruppen u. dgl. Blüte rosa, von Juni bis August	20	1,20	8

Verschiedene Stauden.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
4	**Sedum spurium album.** Weißlich blühende Form	20	1,20	8
5	„ „ **splendens.** Blüten hell karminpurpurn	25	1,50	12
† 1	**Senecio clivorum.** Grosse, nierenförmige Blätter und $^3/_4$—1 m hohe Blütenschäfte, die im Juli—August gegen 7 cm breite, dunkelgelbe Blumen in reichen Rispen entwickeln. Eine hübsche Staude zur Uferbepflanzung	50	4	30
5	„ „ **subcrenatus.** Neuerdings eingeführt, niedriger als vorige, 50—70 cm hoch, mit 6 cm breiten, goldgelben Blüten im Juli—August	75	6	—
† 2	**Solidago aspera.** Goldrute. $1^1/_4$—$1^1/_2$ m hoch. Im August—Okt. grosse, zierlich geformte, goldgelbe Blütenrispen, die auch als Vasenschmuck prächtig wirken	40	3	25
9	„ **brachystachya.** Nur 20 cm hoch, im Sept.—Okt. einen lichtgelben Blütenteppich bildend	40	3	20
† 6	„ **gigantea.** 2 m hoch. Gelbe Blütenrispen an dunkelbraunen Stielen von Aug. bis Okt.	30	2	18
† 4	„ **pallida (spectabilis).** 70—90 cm hoch; Blüten lebhaft gelb, in grossen, reich verzweigten, pyramidenförmigen Rispen, im August—Oktober	30	2	—
† 3	„ **Shortii.** $1^1/_2$ m und mehr hoch. Bringt im September—Oktober prächtige, zierlich gebaute, grosse, verzweigte Rispen goldgelber Blüten	40	2,50	15
1	„ **virga-aurea nana.** Goldgelbe Blütensträusse von Juli bis September. 50 cm hoch	30	2	15
† 8	„ „ „ **praecox.** Blüht schon Ende Juni auf. Höhe 1 m	40	3	20
† 10	**Spiraea aruncus.** Rahmweisse Blütenrispen im Juni—Juli. Höhe 1—$1^1/_2$ m	50	4	30
† 5	„ „ **filipendula plena.** Spierstaude. Weisse Blütenrispen im Juni—Juli. Höhe 60 cm	40	3	25
† 1	„ **palmata elegans.** Gegen 1 m hohe Blütenschäfte mit lockeren Rispen fleischfarbener Blüten im Juni-Juli. Grosse, fünflappige Wurzelblätter	40	3	25
† 4	„ **ulmaria plena.** Gefüllt blühend, weiss, im Juni-Juli. Höhe 70—100 cm	35	3	20
† 12	„ **venusta magnifica.** Grosse, verzweigte, karminrosa Blütenrispen von E. Juni bis Sept. Höhe bis $1^1/_2$ m	60	5	40
1	**Stachys lanata.** Ziest. Bekannte, hübsche Einfassungspflanze mit grossen, weissfilzigen Blättern	30	2,50	15
† 1	**Statice latifolia.** Wiederstoss. 50—80 cm hoch. Grossblättrig; grosse verästelte, hellblaue Blütenrispen vom Juli bis September	40	3	25
† 4	**Thalictrum adiantifolium.** Wiesenraute. Sehr zierliche, adiantumähnliche Belaubung. Blüte bräunlich, im Juni. Höhe 30 cm	40	3	20
2	„ **aquilegiifolium.** Hübsch gefiederte Belaubung und zierliche hellpurpurne Blütenrispen im Juni—Juli. $^3/_4$—1 m hoch	40	3	20
5	„ **dipterocarpum.** Neuere, schöne, bis $1^1/_2$ m hohe chinesische Art mit rosalila Blütenrispen von Juli—Sept.	80	7	—
1	**Tradescantia virginica.** Dreimasterblume. Belaubung schilfartig, Blüten tief violettblau, von Mai—Sept. Höhe 50—60 cm	40	3	20
2	„ „ **lilacina.** Blüten bis 4 cm breit, rötlich-lila. Bis 1 m hoch werdend	50	4	—
4	„ „ **rubra.** Blüten karminrot. Höhe 50—60 cm	40	3	20
	Tritoma uvaria siehe Kniphofia aloïdes			
† 3	**Trollius hybridus.** Trollblume. Blüten kanarien- bis dunkelgelb, im Mai—Juni. Höhe 40—50 cm	30	2	15
1	**Tunica saxifraga.** Felsennelke. Zierlich mit linealen Blättern belaubt und von Juni bis Aug. zart lilarosa Blütenrispen entwickelnd. Bis 30 cm hoch	30	2	18
2	**Verbascum densiflorum.** Wollkraut. 1—$1^1/_4$ m hoch, von Juni bis August reich mit gelben, in der Mitte purpurnen Blüten besetzt	50	4	30
2	**Veronica gentianoides.** Ehrenpreis. Bläulichweisse Blütenähren im Mai—Juni. 40 cm hoch, aufrecht	30	2	18
3	„ **incana.** Aus den silberweiss behaarten Blattrosetten erheben sich im Juni—Juli tief violettblaue Blütenähren. Höhe 30 cm. Einfassungspflanze	40	3	25
1	„ **maritima rosea.** Gegen 75 cm hoch, aufrecht. Blüten hellrosa, in zierlichen Aehren, die zu kandelaberartigen Rispen vereinigt sind, im Juli-August	30	2	18
† 8	**Viola cornuta G. Wermig.** Sommerveilchen. Wertvolle neuere Sorte, die ununterbrochen vom Mai bis zum Herbst ihre schön violetten Blüten entwickelt	30	2,50	20
† 11	„ **cucullata grandiflora.** Pfingstveilchen. Bringt im Mai-Juni auf gegen 20 cm langen Stielen einen schönen Flor grosser, schön dunkelblauer Blüten	40	3,50	30
† 4	„ **odorata „Kaiser Friedrich“.** Bestes grossblumiges Veilchen für den Frühjahrs- und Herbstflor, mit sehr grossen, dunkelblauen, langstieligen Blumen, vorzüglich zum Treiben	30	2,50	20
† 9	„ „ **„Königin Charlotte“.** Blüten mittelgross, dunkelblau, aufrechtstehend. Gutes Treibveilchen	30	2,50	20
† 13	„ „ **Reine des blanches.** Blüten reinweiss	25	2	10
† 5	„ „ **„Victoria Regina“.** Sehr grossblumig, dunkelviolett, von feinem Wohlgeruch	30	2,50	20
† 1	**Wahlenbergia grandiflora alba.** Grosse, 6 cm breite, schalenförmige Glocken, weisslila geadert, im Juli—August. Höhe 40 cm	40	3	20
† 2	„ „ **Mariesii.** Blüten gross, bis 7 cm breit, schön violettblau, im Juli—Aug.; 20 cm hoch	50	4	30
1	**Waldsteinia geoides.** 25 cm hoch, gedrungen wachsend. Im April-Mai mit gelben Blüten bedeckt. Einfassungspflanze	30	2,50	20

Winterharte Seerosen (Nymphaeen).

In den schönsten, grossblütigen, weissen und farbigen Sorten mit Namen 1 St. M. 6,00—10,00.

Blumenzwiebeln

(Kulturanweisung wird jed m Auftrag beigefügt.)

Gemischte Sortimente mit Namen.

Meinen werten Kunden, welche mir die Auswahl in Blumenzwiebelsorten überlassen wollen, empfehle ich besonders nachstehende Sortimente, **die aus den dankbarsten und bewährtesten Blühern** zusammengestellt sind.

Auf Wunsch stelle ich diese Sortimente entweder zum Treiben oder für den Garten, oder geteilt zusammen.

Nr.	**1 Sortiment,** enthaltend	
0	6 Hyazinthen, 10 Tulpen, 20 Krokus, 6 Narzissen, 6 verschiedene andere Zwiebeln	M. 3,50
1	12 Hyazinthen, 20 Tulpen, 20 Krokus, 6 Narzissen, 6 verschiedene andere Zwiebeln	M. 6,—
2	20 Hyazinthen, 30 Tulpen, 30 Krokus, 10 Narzissen u. Tazetten, 10 verschied. andere Zwiebeln	M. 11,—

Hyazinthen-Sortimente in besten Sorten meiner Wahl.

5	10 Stück allerbeste Sorten mit Namen zum Treiben **auf Gläsern**	M. 3,50
6	25 „ „ „ „ „ „ „ **auf Gläsern**	M. 8,—
7	10 „ „ „ „ „ ...... zum Treiben **in Töpfen** und fürs freie Land	M. 3,—
8	25 „ „ „ „ „ ...... zum Treiben **in Töpfen** und fürs freie Land	M. 7,—
12	100 „ in 10 schönen Sorten mit Namen ... zum Treiben **in Töpfen** und fürs freie Land	M. 27,—

Gemischte Hyazinthen zum Treiben.

Diese Hyazinthen werden ohne Namen, doch nach Farben getrennt, geliefert; es sind kräftige, gesunde Zwiebeln, die ein sicheres und dankbares Blühen gewährleisten; zusammengestellt aus den beliebtesten Sorten.

Nr.		1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
	Erste Grösse für Töpfe, zum Treiben:			
13	Gefüllte rote, rosa, hell- und dunkelblaue, weisse oder rosaweisse .	0,30	2,25	20,—
16	Einfache rote, rosa, hell- und dunkelblaue, weisse oder rosaweisse	0,25	2,—	18,—
19	„ in allen Farben	0,25	2,—	16,—
20	Gefüllte und einfache in allen Farben	0,25	2,—	16,—
	Zweite Grösse nur fürs freie Land:			
21	Einfache in allen Farben	—	1,60	13,—
22	Gefüllte und einfache in allen Farben	—	1,60	13,—

Nachstehend gebe ich eine beschränkte Aufstellung der vorzüglichsten Sorten von Blumenzwiebeln und stehe ich jederzeit mit Angeboten in reicherer Sortenwahl zur Verfügung.

Hyazinthen in Sorten.

Nr.	Einfache rote.	1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
23	Baron van Thuyll, hellrosa, frühe und dankbare Treibsorte, sehr beliebte Marktsorte	30	2,75	25
25	Delicatissima, zart rosa, sehr grossglockig, vorzügliche Treibsorte ...	35	3,00	28
26	Garibaldi, feuerrot, extra, frühe Prachtsorte, lässt sich leicht treiben	45	4,00	35
27	General de Wet (**Neu!**), zartrosa, grosse schöne Blume	40	3,50	30
28	General Pélissier, dunkelkarmin, extra, sehr früh, sichere, frühe Treibsorte	30	2,75	25
29	Gertrud, fleischfarbig, grosse, dichte Dolde, empfehlenswerte Treibsorte .	30	2,75	25
33	Maria Catharina (Robert Steiger), leucht. karmin, einzig schöne Farbe	30	2,75	24
34	Maria Cornelia, hellrosa, schöne Dolde, lässt sich leicht und sicher früh treiben	35	3,25	30
35	Morena, zart rosa, grosse Glocken, früh, hervorragend schön	35	3,25	30
36	Roi des Belges, leuchtend dunkelrot, eine der besten dunkelroten Treibsorten	30	2,75	25
38	Rosine, prachtvolles, reines Rosa, vorzügliche Treibsorte	35	3,25	30

Nr.	Einfache blaue.	1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
40	Baron van Thuyll, dunkelblau, schöne Dolde, früh, sehr beliebte Treibsorte	35	2,75	26
41	Grand lilas, schön hellporzellanblau, grosse Dolde und Glocken, früh ...	40	3,75	35
42	Grand maître, dunkelporzellanblau, schöne Dolde, grosse Glocken, vorzügliche Treibsorte	35	2,75	25
44	König der Blauen, dunkelindigoblau, riesige gedrungene Blume	35	3,—	27
46	Leonidas, glänzend blau, grosse Dolde und Glocken, sehr früh, sehr beliebt zum Frühtreiben	35	3,25	30
49	Pienemann, hell, grosse Glocken, schönes Bukett	35	3,00	27
52	Regulus, schön porzellanblau, grosse Dolde und Glocken, gute Treibsorte	35	3,00	26
	Einfache gelbe.			
55	König der Gelben, schön gelb, prächtige Blume	35	3,25	30
	Einfache violette.			
59	Mauve Queen, prachtvoll purpur, sehr grosses, dichtes Bukett, Ia. Treibsorte	35	3,00	27
60	Sir William Mansfield, hellviolett, grossblumig, mittelfrüh	40	3,50	32

Blumenzwiebeln.

Nr.	Einfache weisse.	1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
63	Baron van Thuyll. reinweiss. sehr starke Dolde. früh. vorzügliche Treibsorte .	35	3.25	28
64	Grand blanche crêmeweiss, sehr grossglockig, früh und leicht zu treiben .	35	3,00	27
65	Grandeur a merveille, rosaweiss, grosse Dolde, vorzügliche Treibsorte . . .	35	3.–	26
68	L'innocence, reinweiss, grosse Dolde, lässt sich leicht und sicher treiben	35	3,20	30
69	Madame van der Hoop. rein weiss. schöne grosse G o ken, gute Treibsorte, aufrechte Halt ng	40	3 75	35

Nr.	Gefüllte.	1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
74	Princesse royale dunkelrot mit fast schwarzem Herzen, sehr eigenartig .	35	3,25	30
75	Prinz von Oranien, fleischfarbig, grosse Glocken, halb gefüllt	40	3,75	35
76	General Antinck, hellporzellan, grossblumig, Teibsorte	40	3,75	35
77	Karl Kronprinz von Schweden. violettblau, gross, sehr aparte Treibsorte .	35	3,25	30
79	Königin Emma, schön rosaweiss	35	3,2›	30
81	Princesse Alice, schneeweiss, stark gefüllt, grossglockig, spätblühend .	40	3,75	35

Tulpen in Sorten.

Die Duc van Tholl-Sorten blühen sämtlich sehr früh und bleiben niedrig; sie eignen sich besonders gut zum Frühtreiben sowie für **Gruppen** im Freien.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
	Einfache zum Frühtreiben.			
82	**Duc de Berlin**, echt, rot mit gelb.	15	1,00	8
83	**Duc de Neukirch**, bedeut. schöner u. grösser in der Blume als Duc van Tholl, allerfrüh (rot mit gelb), gute Treibtulpe, v Mitte Januar an blühend .	10	0,50	3,50
86	**Duc van Tholl**, maxim., reinweiss . . .	15	1,00	6
87	do do. **rosa**	15	1.00	7
88	do do. **scharlach** . . .	10	0.60	4
89	do. do **vermillon**, leucht. rot	10	0.50	3
90	do. do. **reinweiss** . . .	10	0,40	3
	Gefüllte zum Frühtreiben.			
92	**Duc van Tholl**, gefüllt (rot mit gelb	15	1,00	5
93	**Tournesol**, gefüllt (rot mit gelb)	15	0,90	8
94	do gefüllt (gelb)	15	1,00	9
95	**Blanche hâtive**, gefüllt, reinweiss, sehr früh . .	20	1,50	12
	Langsam zu treiben. Einfache.			
96	**Adeline**, karminrosa . .	15	1,/0	9
97	**Artus**, dunkelrot . .	10	,75	5
98	**Belle Alliance**, lebhaft scharlach, wohlriech., grossblumig	15	1.20	9
99	Canarienvogel, gel , früh	15	0,80	6
100	Coul u de Cardinal, feurig karmoisin-scharlach, i e der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13
102	**Couleur ponceau**, rosa weiss gestreift	15	1,00	6
103	Cramoisi brillant, leucht. karmoisin	15	0,80	6
104	**Chrysolora**, rein goldgelb	15	1,00	6
105	Duc coccineus, rot mit gelb	15	1,00	8
106	Duchesse de Parma, orangerot, gelb gestreift	10	0,60	4
107	Duc d'Orange, orange mit gel	15	1,00	8
108	Dusa t, unkelscharlach, gross, extra	15	1,00	6,50
109	**Gelber Prinz**, gelb . . .	10	0,75	6
111	La précieuse, weiss, rosa gerandet	10	0,70	6
112	**La reine**, weiss früh, vorzüglich für Beete und Rabatten	10	0,75	4,50
113	Maes, feurig scharlach .	20	1.25	10
114	Mol ère, lila Ia.	15	1,2›	10
115	Mon trésor, glänz. dunkelgelb, grossblumig . . .	15	1.25	10
116	Pax alba, weiss, niedrig	10	0 75	5
117	**Pottebakker**, weiss . . .	15	1,00	7
118	Pottebakker, gelb. . . .	15	1,00	7
119	Prä ident Lincoln, bläulichhellviol tt, gross, sehr schön für Bee e .	20	1,50	12
120	**Purpurkrone**, purpur, vorzügl für Beete und Rabatten	10	0,70	5
121	**Prinz von Oesterreich**, leucht. orangescharlach, wohlriechend, prächtig	15	1.20	8
122	**Rachel Ruisch**, rosa .	10	0.60	4
124	**Rosa mundi**, rosa m weiss	15	1,00	7
125	**Rose gris de lin**, zart rosa	10	0.60	5
126	Ro e lui ante, lebhaft rosa	20	1,50	12
130	**S anley**, rosaviolett .	20	1,50	12
131	**Thomas Moore**, gelbbraun	10	0,70	6
132	Verboom, orangescharlach	10	0,80	5
133	**Vermillon brillant**, dunkelkarmoisin extra	15	1 10	9
134	Weisser Falke r inweiss	15	1,25	9
135	**Weisser Schwan**, weiss .	10	0,75	6
137	Aus vorstehenden Sorten alle Farben gemischt .	–	0.60	4
	Gefüllte.			
140	**Duke of York**, rot, weiss gerandet, schön, für Gartenbeete geeignet .	15	1,00	7
143	Imperator rubror. scharl	15	1.20	10
144	**La candeur, weiss, extra**	10	0.75	6
145	**Le blason**, rosa	15	0,80	6
147	**Matador**, dunkelrot . .	15	1,25	10
148	Murill ., **weiss mit rosa**	10	0.90	7,50
149	Purpurkrone, dunkelrot	10	0,7 ̃5	6
150	**Rex rubrorum**, rot, sehr schön	15	1,20	9
151	**Rose blanche**, reinweiss	15	1,00	8
153	Rubra maxima, leucht. rot	15	1,00	8
154	**Salvator rosa, rosa**. . .	15	1,20	9
156	**Van Roos**, (Gelbe Rose)	10	0,80	6
157	Aus vorstehenden Sorten alle Farben gemischt .	—	0,60	5,50
	Tulpen für das freie Land. Einfache.			
158	**Bizarde** } in Prachtmischung	15	0,90	7,50
159	**Biblamen** } in Prachtmischung			
160	**Leuchtend rote im** Rummel	10	0,50	4
161	**Monströse** (Papageitulpe) im Rummel.	10	0,80	6
162	**Rosa** im Rummel	10	0,60	5
163	**Weisse** im Rummel . . .	10	0,50	4
	Gefüllte.			
165	**Päonie rot, scharlachrot**	10	0,70	4,50

Darwin-Tulpen.

Dieser neuen Tulpen zeichn. sich durch leb afte Schattierung eigenar ig aus; sie bluhen spät und halten sich lange in der Blüte, bis gegen Ende Mai.

170 Prachtmischung ohne Namen 10 St. 0.70 M 25 St 1,50 M. 100 St. 6.— M.

Krokus.

Nr.			1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
171	**Blaue in Misch.**	1000 St. 20 M.	5	0,40	2,50
172	**Bunte** „ „	1000 St. 20 M.	5	0,40	2,50
173	**Weisse** „ „	1000 St. 22 M.	5	0,40	3
174	**In allen Farben in Mischung**	1000 St. 20 M.	5	0,40	2,50
175	**Gelbe, grossblum., extra**		10	0,50	4
177	Baron v. Brunow, dunkelblau, extra		10	0,60	5
179	**DavidRiccio**, dunkelblau. **extra**		5	0,45	4
180	Goldlack (Drap d'or), gelb		5	0,45	4
182	**Montblanc**, weiss, extra		0	0,50	4.50
183	Non plus ultra. blau mit weiss. gross. extra . . .		10	0,50	4,50
185	**Purpurea grandifl.**, dkl purpurblau sehr schön und sehr grossblumig		10	0,75	6
187	**WalterScott**, bunt, prächt.		5	0,35	3

Scilla sibirica.

188 1 St. 10 Pf., 10 St 0.50 M., 100 St. 3,75 M. 1000 St. 35 M.

Narzissen.

Versandzeit August bis Oktober.

Nr.	Einfache.	1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
184	Beethove , Neuheit, reinstes Ge b sehr grosse, edle Blume, zum Frühtreiben	15	1,00	—
190	**Bicolor Grandis**, reinweisse Krone m. dunkelgelbem Kelche	15	1,00	6
191	**Bicolor Horsfieldii, sehr grossbl., Blumenhülle reinw., Krone sattgelb, ries. Prachtblume, ausgezeichnet zum Treiben**	15	1,00	8

Blumenzwiebeln. — Maiblumenkeime.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
192	Diadem (Neu!), gross, gelb, früh zum Treiben . . .	15	1,00	—
193	**Elvira**, vorz Treibsorte, reinweiss m. gelb. Auge; Blume gr., reichblüh., sehr empfehlenswert . .	15	1,20	10
194	Emperor, sehr grosse, gelbe Trompete, starkw. Treibsorte	15	0,90	8
196	**Poëticus**, weiss, wohlriech.	5	0,35	3
197	**Poëticus ornatus**, Blumenhülle reinweiss, Auge scharlachrosa, vorzügl zum Treiben . . .	10	0,50	3
198	**Princeps**, rahmweiss mit gelbem Kelche	10	0,50	4
199	Sir Watkin, sattgelb, sehr gute Treibsorte	15	0,90	7
200	**Grossblumige, gelbe** . .	5	0,35	3
	Gefüllte.			
201	**Albus odoratus fl. pl.**, weiss, wohlriechend .	10	0,50	4
202	Incomparable, gelb, früh	10	0,70	5
203	Orange Phönix, früh . .	15	0,90	6
204	Sulpherkroon, gelb . . .	15	1,20	10
205	**Van Sion**, gelb, früh . .	15	1,00	9
206	Mischung, einfach und gefüllt, in allen Farben	10	0,80	6

Tazetten.

Versandzeit August bis Oktober.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
207	Gloriosa, weiss, früh . .	15	1,20	9
208	Grand monarque, gelb und weiss	15	1,25	9,50
209	**Grand soleil d'or**, gelb, fr.	15	1,25	9
210	Jaune suprême, gelb . .	15	1,20	10
211	Maestro, weiss m. orange, prachtvoll. grossblumig	20	1,80	15
214	Newton, gelb	20	1,50	13
215	Queen of the yellows, gelb mit orange, prächtig .	30	2,50	20

Jonquillen.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
217	Einf. kleine. s. wohlriech.	10	0,70	6
218	Einf. gross. (Campernell), grossbl.	5	0,40	3,50
219	Gefüllte, frühe	15	1,20	10
220	Tazetten, Narzissen und Jonquillen, in bester Mischung	—	0,70	6

Anemonen.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
	Einfache.			
221	Blau, prachtvoll	10	0,50	3,50
222	Scharlach, brillant . . .	5	0,40	3
223	Rummel i. all. Farb., extra	5	0,30	2
224	Die Braut, reinweiss, sehr schon	10	0,50	4
225	De Caën, beste Mischung	5	0,40	3,50
	Gefüllte.			
232	Mischung in allen Farben, extra	—	0,60	4

Kaiserkronen.

Versandzeit August bis Oktober.

Nr.	Fritillaria imperialis.	1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
233	Gelbe einfache	75	8	—
234	do. gefüllte	300	25	—
235	Rote einfache, major . .	125	10	—
236	do. do. minor . . .	100	9	—
237	do. gefüllte	200	—	—
238	do. goldbuntblättrige .	125	—	—
239	do. silberbuntblättrige	125	—	—
240	**Fritillaria Meleagris** (Kiebitzeier), schmalblättrige	10	0,70	5

Montbretia crocosmiiflora.

241	10 Stück 0,40 M.; 100 Stück 2,50 M.

Schneeglöckchen.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
243	**Galanthus nivalis** *L.* Einfaches Schneeglöckchen	10	0,70	5
244	**Galanthus nivalis fl. pl.** *Hrt.* Gefülltes Schneeglöckchen. Für das freie Land	10	0,90	7
246	**Leucojum vern.** *L.* Gross. Waldschneeglöckchen .	10	0,75	6

Gefüllte Ranunkeln.

Versandzeit August bis April.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
	Persische.			
249	Mischung in allen Farben	5	0,35	3
	Türkische.			
257	Mischung in allen Farben	—	0,45	3,50
	Französische.			
258	Mischung in allen Farben	—	0,30	2,50

Lilien.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
261	**Lilium candidum** (fl. simpl.), wohlriechend, m. schönen reinweissen, glockenförm. Blumen .	35	2,75	25
262	do. **dahuricum**, rot . . .	50	4,00	30
264	do. **lancifolium** (speciosum) **album**, weiss, extra	75	6,50	55
265	do. **lancifolium rubrum**, rot, schön	50	4,50	35
269	do. **tigrinum** (**sinense**), Tigerlilie	25	1,50	12
270	do. **tigrin. flore pleno**, gefüllt	25	2,00	16
271	do. **tigrinum splendens**, leuchtend, bunt getigert	25	2,00	16
272	do. **Thunberg.**, orangerot, in den unteren Teilen mit kleinen purpurnen Punkten besetzt	20	1,50	14
275	do. umbellatum, doldenblütige Lilie	30	2,50	20

Muscari.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
278	**moschatum** *W.* Wohlriechende Traubenhyazinthe. Gelblichweiss, angenehm duftend. Für das freie Land; Versandzeit August bis Oktober	25	2,00	—
279	**botryoides** *Mill.* Blau; für das freie Land, gut zu Einfassungen geeignet, sehr zierlich . .	5	0,30	1,50

Chionodoxa.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
280	**Allenі.** Mit sehr grosser, dunkelblauer Blume .	10	0,60	5
281	**Luciliae** *Boiss.* Mit niedlichen, blauen Blumen	10	0,60	4
282	**sardensis** *Barr. et Sugd.* Purpurblau, s. hübsch	10	0,60	4

Gladiolen.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
283	**Gandavensis Hybriden.** Prachtmischung	15	1,00	8
284	**Childsi.** Diese Neuheit übertrifft alle Gladiolen an Grösse der Rispen und Blumen	15	1,00	8
285	**Nanceianus.** Eine vorzügliche neue Rasse, deren Blumen an Grösse und Farbenpracht den grössten Ansprüchen genügen	15	1,20	9
286	**Lemoinesche Hybriden**, zeichnen sich durch interessante Färbungen mit auffallend grossen Flecken aus	10	0,90	7
287	**Colvillei albus** (die Braut), reinweiss	10	0,50	4
288	**Brenchleyenis**, leuchtend scharlachrot	10	0,90	8

Diverse.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
290	Colchicum autumnale . .	35	3,—	25
291	do. do. **plena**	40	3,—	—
293	Iris hispanica in divers. Farben	5	0,30	2

Maiblumenkeime

(Convallaria majalis)

stärkste blühbare, versende ich von Anfang November jeden Jahres und mache noch darauf aufmerksam, dass sich die in hiesigem Sandboden kultivierten Keime ganz besonders gut zum Frühtreiben eignen. Die Keime sind auch in diesem Jahre wieder ganz vorzüglich gediehen.

Ich erlasse nur I. Wahl. **100 Stück M. 4,50. 1000 Stück M. 40,00.**

Edelreiser für Frühjahrs- und Sommerveredlung.

Die Hundert- und Tausendpreise gelten nur bei Bezug von 100 oder 1000 Augen einer Sorte.

Ziergehölze.

(1 Reis = ca. 10 Augen)
(unter 10 Augen einer Sorte werden nicht abgegeben)

10 Augen einer Sorte 15—35 Pf.; 100 Augen einer Sorte M. 1,20—3,00; 1000 Augen einer Sorte M. 9—25.

Rosen.

(1 Reis = ca. 5 Augen)
(unter 5 Augen einer Sorte werden nicht abgegeben)

Remontant-, Moos-, Bourbon- etc.

5 Augen einer Sorte 20 Pf.; 10 Augen einer Sorte 35 Pf.; 100 Augen einer Sorte M. 3,00; 1000 Augen einer Sorte M. 20,00.

Tee- und Noisette-Rosen.

5 Augen einer Sorte 35 Pf.; 10 Augen einer Sorte 55 Pf.; 100 Augen einer Sorte M. 4,50.

Obst.

(1 Reis = ca. 10 Augen)
(unter 10 Augen einer Sorte werden nicht abgegeben)

Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen.

Aeltere Sorten 10 Augen einer Sorte 20 Pf.; 100 Augen einer Sorte M. 1,20; 1000 Augen einer Sorte M. 9,00.

Neuere Sorten (Preis der 1jähr. Veredlung M. 1,50 und darüber); 10 Augen 1/3 des Preises einer 1jähr. Veredlung.

Pfirsiche und Aprikosen.

10 Augen einer Sorte 30 Pf.; 100 Augen einer Sorte M. 2,50; 1000 Augen einer Sorte M. 20,00.

Rosen-Neuheiten oder Sorten mit einem Einzelpreis über M. 1,00 kosten 5 Augen einer Sorte 1/3 des Preises einer niedrigen Pflanze.

☛ Von **Neuheiten** oder dem Sortiment neu hinzugefügten Sorten von **Obst** und **Gehölzen** kosten 10 Augen ungefähr 1/3 des Preises einer **niedrigen** Pflanze oder **einjährigen** Veredlung.

GRASSAMEN

für Ziergärten, Parks, Wiesen, Böschungen usw.

Zur Erzielung eines tadellosen Rasens, der den schönsten Schmuck einer Anlage bildet, gehört in erster Linie eine richtige Auswahl geeigneter Gräsersorten; ich stelle daher die Mischungen dieser Sorten selbst zusammen.

Zur Verwendung kommt nur frische, hoch keimfähige Saat, so dass bei richtiger Aussaat und gut hergerichtetem Lande ein Misserfolg ausgeschlossen ist.

Zur Erhaltung eines schönen Rasens muss das Land vor der Aussaat gut durchgearbeitet, von Steinen und Unkraut befreit und, wenn nötig, durch kurzen Dung oder Komposterde verbessert werden. Später muss der Rasen genügend bewässert und alle 8—10 Tage geschnitten werden; dann erhält man die grünen, frischen Grasflächen, die unser Auge so oft erfreuen und uns den Aufenthalt in den Anlagen so angenehm machen.

Das Aussaatquantum beträgt unter normalen Verhältnissen für grössere Flächen 20 g per qm, also für den Morgen 50 kg; für den Rand der Rasenflächen, da dieser dichter gesäet werden muss, 30 g per qm. Für kleine Gärten nimmt man 40—50 g per qm.

Jederzeit bin ich gern bereit, Sondermischungen für bestimmte Zwecke, für **Tennisrasen, Teppichrasen, Wiesen, Weiden, Böschungen, Exerzierplätze usw.,** zusammenzustellen, und stehe ich mit Preisangebot nach Angabe der Verhältnisse zu Diensten.

Feinste, gebräuchliche Rasenmischung, für die mir angegebenen Verhältnisse zweckentsprechend zusammengestellt:

1 Zentner ...	Mark 110—140
10 Pfund	Mark 12—15
1 Pfund	Mark 1,50—1,75

Spargelpflanzen.

Kulturanweisung steht auf Wunsch unentgeltlich und postfrei zu Diensten.

Sorte	Wahl	100 Stück M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Riesen-Spargel. Beste und beliebteste hiesige Sorte	I. Wahl	3,00	18	130
	II. „	2,50	12	80
Conover Colossal. Amerikanischer Riesenspargel, schnellwüchsigste und stärkste Sorte. (Samen direkt eingeführt).	I. Wahl	3,00	18	130
	II. „	2,50	12	80
Schneekopf. Feinste deutsche Spargelsorte, deren Pfeifen sich sehr lange schneeweiss erhalten.	I. Wahl	3,50	25	200
	II. „	3,00	20	150
Ruhm von Braunschweig. Bekannte gute Sorte	I. Wahl	3,00	18	130
	II. „	2,50	12	80

Quassin, ein konzentrierter Auszug aus Quassiaholz, tötet bei 1000facher Verdünnung Blattläuse, Raupen, rote Spinnen usw., ohne den Pflanzen zu schaden. Versand in Kartons zu 6 und 12 Tuben . . . . Preis per Tube M. 0,80.

Raupenleim (Brumataleim), anerkannt bester, hält sich sehr lange klebfähig. 1 Kilo M. 2,75; 5 Kilo M. 12,50.

Raupenleim-Papier in Rollen von ca. 40 m Länge . . . . 1 Rolle M. 1,80.

Verschiedene Gegenstände.

Drahtspanner . . . . 1 St. 75 Pf., 10 St. M. 7,00.

Schlüssel zu den Drahtspannern . das St. 75 Pf.

Gartenmesser und **Gartenscheren** aus besten deutschen Spezialfabriken zu solidesten Preisen.

Gussstahlspaten bester Qualität, wie hier in der Baumschule verwendet . . das Stück M. 4,50.

Holzetiketten zum Anbinden, frisch gestrichen und mit Draht versehen, 100 St. M. 1,75; 1000 St. M. 15,00.

Porzellanetiketten mit eingebrannter, unauslöschlicher Schrift in versch. Ausführung und Grösse *Proben zu Diensten.* das St. 25, 30 u. 40 Pf.

Tonkingstäbe (Bambusstäbe), 1,15 m lang, 100 St. M. 5,00; 1000 St. M. 45,00.

Baumpfähle, Rosenpfähle, Baumbänder.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Baumpfähle für Alleebäume, 4 m lang, geschält und gespitzt	1,25	100
„ „ „ 3½ m „ „ „ „	1,00	85
„ „ „ 3 m „ „ „ „	0,85	70
„ „ Obsthochstämme, 2½ m „ „ „ „	0,75	60
„ „ Obstmittelstämme, 2 m „ „ „ „	0,55	40
Rosenpfähle, 1¾ m lang, geschält und gespitzt	0,30	25
„ 1¾ m „ grün gestrichen	0,65	55
Trauerrosenpfähle, 2½ m „ „ „	0,85	75
Baumbänder von Rohr	0,12	10

Empfehlenswerte Werke

über Obstbau, Gemüsebau, Blumenzucht, Pflanzenschädlinge und Pflanzenkrankheiten.

In nachstehenden Büchern habe ich eine Auswahl geeigneter Werke unserer Obst- und Gartenbauliteratur getroffen, die ich meinen werten Kunden zu nebenstehenden Preisen anbiete.

Gartenbuch für Anfänger. Von *Johannes Böttner* Preis in elegantem Ganzleinenband 6,50 M.

Praktisches Lehrbuch des Obstbaues. Von *Johannes Böttner.* Zweite Auflage. Preis gebunden 6,50 M.

Das Buschobst. Von *Johannes Böttner.* Preis 2,20 M.

Die Ernte und Aufbewahrung des Obstes während des Winters. Von *H. Gaerdt*, herausgegeben von *Otto Bissmann.* Preis 1,70 M.

Das Obst in der Küche. Von *L. von Proepper.* Preis elegant gebund. 2,25 M.

Die Obstweinbereitung. Von *Johannes Böttner.* Siebente Auflage. Preis 1,60 M.

Das Einmachen der Früchte. Von *L. von Proepper.* Vierte Auflage. Preis elegant gebunden 2,20 M.

Unsere besten Obstsorten. Von *Johannes Böttner* u. *Mengelberg.* Preis 1,25 M.

Die Kultur des Obstbaumes im Topfe und dessen Behandlung im Freien und im Obsthause. Von *H. B. Warnecken.* Preis 1,40 M.

Gartenkulturen, die Geld einbringen. Von *Johannes Böttner.* Elegant gebunden 6,50 M.

Das Mistbeet. Von *Rob. Betten.* Preis 1,80 M.

Lohnende Gemüsezucht im kleineren und grösseren Garten. Von *A. Bier.* Preis 1,80 M.

Anleitung zur Blumenpflege im Hause. Von *Max Hessdörffer.* Gebunden Preis 3,20 M.

Praktisches Taschenbuch für Gartenfreunde. Von *Max Hessdörffer.* In Leinen geb. Preis 3,60 M.

Der Obstbaum, wie man ihn pflanzt und pflegt. Von *P. Enkelmann.* Kartoniert Preis 1,30 M.

Erziehung, Schnitt und Pflege des Weinstocks. Von *Robert Betten.* Dritte Auflage. Preis geb. 3,00 M.

Rationelle Pflege unseres Beerenobstes. Von *Robert Betten.* Preis 1,30 M.

Die Rose, ihre Anzucht und Pflege. Von *Robert Betten.* In Ganzleinen gebunden 4,25 M.

Unsere Freiland-Laubgehölze. Von *Ernst Graf Silva Tarouca.* Preis elegant gebunden 17,— M.

Unsere Freiland-Stauden. Von *Ernst Graf Silva Tarouca.* Preis elegant gebunden 15,— M.

Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues. Von *Freiherr von Schilling.* Gebunden 1,70 M.

Allerlei nützliche Garteninsekten. Von *Freiherr von Schilling.* Gebunden 1,00 M.

Die Schädlinge des Gemüsebaues u. deren Bekämpfung. Von *Freiherr von Schilling.* Gebunden 2,20 M.

Die schädlichsten Krankheiten unserer Feld-, Obst-, Gemüse- und Gartengewächse, ihre Erkennung und erfolgreiche Bekämpfung. Von Prof. Dr. *J. E. Weiss.* Preis 1,20 M.

Gedruckt bei Otto v. Holten, Berlin C19.



AMARYLLIS

(Hippeastrum) — Amaryllis vittata hybrida.

Seit einer Reihe von Jahren habe ich mich aus Liebhaberei mit der Kultur der Amaryllis beschäftigt und habe durch Ankauf der besten deutschen und englischen Züchtungen und durch Kreuzungen derselben Hybriden gewonnen, die das Vollendetste an Grösse, Schönheit und Färbung der Blumen darstellen, und die selbst den höchsten Anforderungen Rechnung tragen dürften. Die Prachtblumen, welche einen Durchmesser bis zu 24 cm erreichen, variieren in allen Farben, vom zartesten Weiss mit Rosa bis zum tiefsten Dunkelpurpurrot. Als wesentliche Verbesserung der Amaryllishybriden ist es zu betrachten, dass dieselben gleichzeitig mit den Blütenschäften auch die Blätter hervorbringen, was bei den alten Varietäten nicht der Fall war.

Der Wert, den die Amaryllis als Dekorations- und Schnittpflanzen haben, wird dadurch noch erhöht, dass sie im Zimmer ebenso gut gedeihen wie im Gewächshause, und die Kultur auch für den Laien keineswegs schwierig ist.

Gegen Ende Dezember ist die Ruheperiode der Zwiebeln vorüber; das zeigen die Amaryllis selbst an, indem die Spitze der Blütenscheide sichtbar wird. Ein früheres Antreiben ist nachteilig. Zu dieser Zeit werden die Zwiebeln verpflanzt, indem die Wurzeln unter möglichster Schonung des Ballens von der überflüssigen, alten Erde befreit und derselbe in eine lockere und nahrhafte Erdmischung gebracht wird. Die Wurzeln selbst sind vorsichtig zu behandeln, alles Fäulniserregende ist abzuputzen, ohne an den fleischigen Wurzeln etwas zu schneiden. Gute Drainage ist Bedingung; zuträglichste Temperatur während der Ruheperiode ist 8 bis 10 Grad R., man kann jedoch durch Unterbringung an einem wärmeren oder weniger warmen Ort die Blütezeit nach Belieben regulieren, so dass der Flor sich infolgedessen von Mitte Januar bis tief in den Mai hinein ausdehnen lässt.

So vorbereitet, stelle man die Töpfe an einen hellen Platz in ein 10 bis 15 Grad R. warmes Zimmer. Während der nun folgenden Treibperiode ist beim Giessen besondere Sorgfalt erforderlich, da durch übermässig starke Wasserzufuhr leicht Fäulnis der Zwiebeln eintreten kann. Bis zur Entfaltung der Blumen werden die Pflanzen gleichmässig nach oben angeführter Methode behandelt. Soll die Blütezeit, die gewöhnlich 2 bis 3 Wochen dauert, verlängert werden, so stelle man die Pflanzen während dieser Zeit an einen kühlen, schattigen Ort. Bei besonders kräftigen Zwiebeln kann man mit ziemlicher Sicherheit auf 2 Blütenschäfte rechnen, und verlängert sich die Blütezeit dadurch auf 2 Wochen.

Nach dem Verblühen stelle man die Pflanzen wieder an einen sonnigen Platz und sorge für gleichmässige Feuchtigkeit. Von Anfang August ab, dem Beginn der natürlichen Ruheperiode, entziehe man den Pflanzen allmählich das Wasser bis auf ein geringes Mass, so dass die Wurzeln nicht eintrocknen. Hierdurch erreicht man ein gutes Ausreifen der Zwiebeln und infolgedessen eine frühe Treibfähigkeit derselben.

Meine nachstehend angebotenen Amaryllis sind das Resultat der künstlichen Befruchtung der edelsten und grossblumigsten Sorten meiner mit grösster Sorgfalt zusammengestellten Sammlung.

Samen von Ernte 1916: 10 Korn M. 1,00; 100 Korn M. 7,50; 1000 Korn M. 50,00.

Sämlinge, Aussaat Sommer 1916 (Versandzeit: Anfang November bis Ende Mai): 10 St. M. 2,00; 25 St. M. 3,50; 100 St. M. 12,00; 1000 St. M. 85,00.

Sämlinge, Aussaat 1915, 2× verpflanzt: 10 St. M. 3,00; 25 St. M. 6,00; 100 St. M. 16,00; 1000 St. M. 125,00.

Blühbare Zwiebeln, Topfkultur:

starke Zwiebeln 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 20; 100 St. M. 150.

Zwiebeln mit sichtbaren Knospen, lieferbar von Januar bis Mai mit festem Topfballen oder in Töpfen, je nach Wunsch: 1 St. M. 4,00; 10 St. M. 35,00; 100 St. M. 300,00.

Blühbare Zwiebeln mit Farbenbezeichnung, extra starke, Topfkultur:

1 St.	....	M. 5,00
10 „	in verschiedenen Farbennuancierungen	„ 40,00
100 „	„ „ „	„ 350,00

Allerbeste Schaublumen, ganz extra Auswahl in Form, Grösse und Färbung der Blüten:

1 St. M. 7,50—15,00; 10 St. M. 60—120.



Fürst Bismarck pflanzt im Park der Baumschule eine Silberlinde.